

Haushaltssatzung
und
Haushaltsplan
des Kreises Steinfurt
für das Haushaltsjahr
2022

Inhaltsverzeichnis

Haushaltssatzung	7
Vorbericht.....	9
Gesamtübersichten	63
Ergebnisplan	63
Finanzplan.....	64

Haushaltsplan nach organisatorischer Gliederung

Produkt	Bezeichnung	
	<u>Dezernat Landrat – Dr. Martin Sommer –</u>	
011102	Verwaltungsführung	67
011103	Gleichstellung von Frau und Mann.....	71
011104	Personalrat und Vertretung der Schwerbehinderten	75
	Büro des Landrates	
011109	Presseservice / Öffentlichkeitsarbeit	79
091103	Kreisentwicklung	83
011123	Kreispartnerschaften.....	87
011101	Politische Gremien.....	91
011124	Kommunalaufsicht.....	95
022102	Wahlen	99
	Kämmerei	
011114	Haushaltssteuerung, -controlling und Beteiligungen	103
011125	Finanzaufsicht.....	107
169801	Allgemeine Finanzwirtschaft, Finanzausgleich, Umlagen, Schulden	111
011115	Zahlungsverkehr.....	115
	Kreispolizeibehörde	
022215	Zentrale Verwaltungsaufgaben der Kreispolizeibehörde	119
	Amt für Klimaschutz und Nachhaltigkeit	
146101	Klimaschutz und Nachhaltigkeit	123
	<u>Dezernat I – Alexandra Dorndorf –</u>	
	Haupt- und Personalamt	
011111	Personalbetreuung.....	129
011112	Personalentwicklung einschl. Ausbildung und Qualifizierung.....	133
011126	Zentraler Personal- und Versorgungsaufwand.....	137
011106	Organisationsberatung und Zentrale Steuerung	141
011107	Einkauf, Logistik, Service	145
011117	IT-Standardleistungen	151
011118	IT-Spezialleistungen.....	157
	Rechnungsprüfungsamt	
011105	Rechnungsprüfung.....	163

	Rechtsamt	
011120	Rechtsangelegenheiten	167
	Amt für Zuwanderung, Aufenthalt und Einbürgerung	
022214	Einbürgerung, Staatsangehörigkeit	171
022212	Zuwanderung, Aufenthalt, Integration	175
	Straßenverkehrsamt	
022211	Kraftfahrzeugzulassung	179
022210	Führerschein	183
022207	Verkehrssicherung- und lenkung	187
022208	Geschwindigkeitsüberwachung	191
022209	Verfolgung / Ahndung v. Verkehrsordnungswidrigkeiten	195
	Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt	
022205	Veterinärwesen	199
071406	Überwachung der Fleischhygiene	203
022204	Lebensmittelüberwachung	207
	Wirtschaftsförderungsamt	
157101	Allgemeine Wirtschaftsförderung	211
022101	Statistik	215
	<u>Dezernat II – Tilman Fuchs –</u>	
051502	Sozialplanung	221
	Amt für Schule, Sport und Integration	
034302	Medienzentrum	225
034303	Schulaufsicht	229
082101	Sportförderung	233
032101	Förderschulen	237
033101	Berufskollegs	243
055101	Integration	249
034301	Bildungsbüro	253
	Amt für Kultur, Tourismus und Heimatpflege	
157501	Tourismusförderung und Regionalmarketing	257
011108	Archiv / Verwaltungsbücherei	261
048101	Kulturförderung und Heimatpflege	265
045201	Kunsthause Kloster Gravenhorst	269
	Amt für Soziales und Pflege	
051101	Hilfe zum Lebensunterhalt / Hilfen zur Gesundheit	273
051102	Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	277
051104	Leistungen bei Pflegebedürftigkeit	281
051501	WTG-Behörde (ehemals Heimaufsicht)	285
051103	Leistungen bei Behinderungen	289
052102	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben für schwerbehinderte Menschen	293
052101	Leistungen des soz. Entschädigungsrecht	297
034201	Leistungen nach dem BAföG	301
071201	Psychosoziale Dienste	305
052201	Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft	309

Jugendamt

066101	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	313
066201	Kinder- u. Jugendarbeit / Jugendschutz / Jugendsozialarbeit	317
066301	Beratung, frühe Hilfen, Kinderschutz	323
066302	Jugendhilfe im Strafverfahren	327
066303	Adoption und Pflegekinderdienst	331
066304	Stationäre Leistungen der Jugendhilfe	335
066305	Ambulante Hilfen zur Erziehung, Eingliederungshilfe, Betreuung, Versorgung in Notsituationen	339
066306	Vormundschaften/Pflegschaften, Beistandschaften, Beurkundungen	343
054101	Unterhaltsvorschuss	347
066801	Elterngeld	351

jobcenter Kreis Steinfurt

051201	Arbeitsförderung kommunal	355
051202	Bildung und Teilhabe	359

Dezernat III – Carsten Rehers –

113701	Abfallentsorgung	365
--------	------------------	-----

Vermessungs- und Katasteramt

091105	Führung des Liegenschaftskatasters	369
091106	Raumbezogenes Informationssystem	373
091107	Inform. zu Liegenschaften u. weiteren grundstücksbezogenen Basisdaten	377
091108	Grundstückswertermittlung durch den Gutachterausschuss	381
091109	Erhebung von Geobasisdaten	385

Bauamt

102101	Baugenehmigungsverfahren	389
102102	Obere Baubehörden / besondere Dienste	393
102201	Wohnraumförderung	397
102202	Wohnraumüberwachung	401

Amt für Gebäudewirtschaft

011122	Gebäudewirtschaft	405
171101	Stiftung Professor Vershofen	413

Straßenbauamt

124201	Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radwegen	417
124202	Unterhaltung und Betrieb von Kreisstraßen und Radwegen	433

Umwelt- und Planungamt

135402	Natur- und Landschaftsschutz	439
135404	Abgrabungen	443
135201	Wasserwirtschaft	447
146201	Immissionsschutz	451
113702	Allgemeine Abfallwirtschaft	455
113703	Bodenschutz / Altlasten	459
091101	Raum- und Landschaftsplanung	463
124701	Verkehrsentwicklungsplanung, Mobilität, ÖPNV	469
135101	Kreislehrgarten	475

Dezernat IV – Dr. Karlheinz Fuchs –

Amt für Bevölkerungsschutz

022701	Bodengebundener Rettungsdienst.....	481
022702	Luftrettung	487
022601	Feuerschutz.....	491
022801	Gefahrenabwehr	497
022703	Kreisleitstelle	503
022202	Jagd- und Fischereiangelegenheiten	509
022203	Gewerbewesen, Allg. Ordnungsangelegenheiten, Aufsicht	513

Gesundheitsamt

071402	Gesundheitsförderung und Gesundheitshilfe.....	517
071403	Gutachten und Stellungnahmen	521
071404	Kinder- und Jugendgesundheitsdienst	525
071405	Medizinalaufsicht, Gesundheitsschutz.....	529

Haushalt nach Produktbereichen.....	533
--	------------

Anlagen

Stellenplan.....	571
Haushaltsquerschnitt.....	577
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten	581
Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals.....	582
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	583
Übersicht über die Zuwendungen an Fraktionen	584
Ergebnisrechnung zum 31.12.2020	585
Finanzrechnung zum 31.12.2020.....	586
Bilanz des Kreises Steinfurt zum 31.12.2020.....	588
Beteiligungsbericht	591

Stichwortverzeichnis	681
-----------------------------------	------------

Haushaltssatzung des Kreises Steinfurt für das Haushaltsjahr 2022

Gem. § 53 Abs. 1 der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (KrO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW S. 646), zuletzt geändert am 29.09.2020 (GV NRW S. 916), in Verbindung mit §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666), zuletzt geändert am 29.09.2020 (GV NRW S. 916), hat der Kreistag des Kreises Steinfurt mit Beschluss vom 13.12.2021 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Kreises voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit

dem Gesamtbetrag der Erträge auf	661.745.997 €
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	661.745.997 €

im Finanzplan mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	644.787.348 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	637.017.145 €

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	17.138.420 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	45.508.637 €

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	16.000.000 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	2.205.700 €

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf **16.000.000 €** festgesetzt.

§ 3

- (1) Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf **22.630.000 €** festgesetzt.
- (2) Gem. § 12 Abs. 2 KomHVO können einzelne Verpflichtungsermächtigungen auch für andere Investitionsmaßnahmen innerhalb desselben Budgets in Anspruch genommen werden.

§ 4

Eine Inanspruchnahme des Eigenkapitals soll nicht erfolgen.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **30.000.000 €** festgesetzt.

§ 6

(1) Der Hebesatz der von allen Städten und Gemeinden zu zahlenden allgemeinen Kreisumlage wird gem. § 56 Abs. 1 KrO NRW auf **27,8 v.H.** der für das Haushaltsjahr 2022 geltenden Bemessungsgrundlagen festgesetzt.

(2) Für 20 Städte und Gemeinden im Kreis Steinfurt ohne eigenes Jugendamt nimmt der Kreis die Aufgaben der Jugendhilfe durch sein Kreisjugendamt wahr. Gem. § 56 Abs. 5 KrO NRW wird die Mehrbelastung für diese Städte und Gemeinden auf **27,30 v.H.** der für das Haushaltsjahr 2022 geltenden Bemessungsgrundlagen festgesetzt.

(3) Die allgemeine Kreisumlage und die Mehrbelastung sind zum 15. eines jeden Monats jeweils mit einem Zwölftel des Gesamtbetrages zu zahlen. Wird die Wertstellung nicht zum Fälligkeitstag vorgenommen, werden Verzugszinsen in Höhe von 2 %-Punkten über dem jeweiligen Basiszinssatz nach § 247 BGB für die ausstehenden Beträge erhoben.

§ 7

Außerhalb von Radwegebau- und kleinen Straßenum- und Straßenausbaumaßnahmen wird die Wertgrenze für die Einzelausweisung von Investitionsmaßnahmen im Teilfinanzplan gem. § 4 Abs. 4 Satz 2 KomHVO auf **50.000 €** (Summe der jährlichen Auszahlungen je Einzelmaßnahme) festgesetzt.

§ 8

Die Erheblichkeitsgrenze für über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Sinne des § 83 Abs. 2 GO NRW wird auf **125.000 €** für die Aufwendungen und Auszahlungen im Einzelfall festgelegt, die auf gesetzlicher oder vertraglicher Grundlage beruhen. Für alle übrigen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen wird die Wertgrenze auf **25.000 €** festgelegt.

Vorbericht

zum

Haushaltsplan

des Kreises Steinfurt

für das Haushaltsjahr 2022

1. Vorbemerkungen

Der Vorbericht soll einen Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplanes geben (§ 7 KomHVO NRW). Darüber hinaus sind die aktuelle Lage und die Entwicklung des Kreises anhand der im Haushaltsplan enthaltenen Informationen und der Ergebnis- und Finanzdaten darzustellen. Mit dem 2. NKF-Weiterentwicklungsgesetz sind die gesetzlichen Anforderungen an den Vorbericht erweitert worden. So soll der Vorbericht unter Berücksichtigung der nachfolgenden Gliederung Aussagen enthalten über:

- welche wesentlichen Ziele und Strategien die Kommune verfolgt und welche Änderungen gegenüber dem Vorjahr eintreten werden,
- wie sich die wesentlichen Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen, das Vermögen, die Verbindlichkeiten und die Zinsbelastungen sowie die Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährverträgen und ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften in den beiden dem Haushaltsjahr vorangegangenen Haushaltsjahren entwickelt haben und voraussichtlich im mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanungszeitraums entwickeln werden,
- wie sich das Jahresergebnis und das Eigenkapital im Haushaltsjahr und in den dem Haushaltsjahr folgenden drei Jahren entwickeln werden und in welchem Verhältnis diese Entwicklung zum Deckungsbedarf des Finanzplans steht,
- welche wesentlichen Investitionen, Instandsetzungs- und Erhaltungsmaßnahmen im Haushaltsjahr geplant sind und welche Auswirkungen sich hieraus für die Haushalte der folgenden Jahre ergeben,
- wie sich der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit entwickeln wird unter besonderer Angabe der Entwicklung der Kredite zur Liquiditätssicherung inklusive eines darzustellenden Abbaupfades,
- welche wesentlichen haushaltswirtschaftlichen Belastungen sich insbesondere aus der Eigenkapitalausstattung und der Verlustabdeckung für andere Organisationseinheiten und Vermögensmassen, aus Umlagen, aus Straßenentwässerungskostenanteilen, der Übernahme von Bürgschaften und anderen Sicherheiten sowie Gewährverträgen ergeben werden oder zu erwarten sind aus
 - a) den Sondervermögen der Kommune, für die aufgrund gesetzlicher Vorschriften Sonderrechnungen geführt werden,
 - b) den Formen interkommunaler Zusammenarbeit, an denen die Kommune beteiligt ist, und
 - c) den unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen der Kommune an Unternehmen in einer Rechtsform des öffentlichen und privaten Rechts.

Die Informationen im Vorbericht werden durch Erläuterungen in den Teilergebnisplänen (Produkten) ergänzt. Die Finanzdaten des Planungsjahres 2022 sind auf Basis der Ergebnis- und Finanzgliederung näher beschrieben und erläutert.

Die Anzahl der Produkte im Haushalt hat sich gegenüber 2021 um ein Produkt verringert. Die Personalaufwendungen für das Produkt 052101 Leistungen des sozialen Entschädigungsrechtes werden ab 2022 im Produkt 051103 Leistungen bei Behinderung nachgewiesen.

2. Produktinformationen/Bewirtschaftungsregeln

2.1. Produktbeschreibungen

Für jedes Produkt werden Inhalt, Auftragsgrundlage und Ziele textlich erläutert. Die Produktbeschreibungen werden ergänzt durch Fall- bzw. Kennzahlen. Für 2019 wurde eine erste Verknüpfung mit dem Kreisentwicklungsprogramm (KEP) 2030 des Kreises hergestellt. Dabei wurde bei den Produkten der Ämter 10, 13 und 20 jeweils bei den Produktinformationen auf der 1. Seite des Produktes die Verbindung zu den Zielen des KEP aufgenommen. Die Produkte der anderen Ämter sind ab Haushalt 2020 um die KEP-Ziele ergänzt worden. Eine Auflistung der Handlungsfelder und der strategischen Ziele des KEP ist dem Vorbericht angehängt.

2.2. Stellenplan

Für jedes Produkt sind die Stellenanteile auf der Grundlage des jeweiligen produktorientierten Stellenplanes abgebildet. Für 2022 sind die Stellenanteile auf Basis des Stellenplanentwurfes aufgeführt. Der Stellenplanentwurf 2022 selbst ist als Anlage beigefügt. Der Stellenplan wird nach der politischen Beratung durch den Kreistag zusammen mit dem Haushalt beschlossen.

Zudem hat der Kreistag in seiner Sitzung am 28.06.2021 (s. B 105/2021) folgenden Grundsatzbeschluss zur unterjährigen Einrichtung von Stellen gefasst:

- Eine unterjährige Besetzung bislang nicht im Stellenplan enthaltener Stellen erfolgt nach einem positiven Empfehlungsbeschluss des Personal- und Gleichstellungsausschusses. Ein negativer Empfehlungsbeschluss hat einen Verzicht auf die unterjährige Stellenbesetzung (mindestens) bis zum Abschluss des Stellenplanverfahrens zur Folge.
- Der Empfehlungsbeschluss des Personal- und Gleichstellungsausschusses fließt ein in die abschließende Beschlussfassung des Kreistages im politischen Stellenplanverfahren für das Folgejahr.

2.3. Erläuterungen

Die Erläuterungen enthalten einheitlich strukturierte Informationen. Zunächst werden die wesentlichen Ergebnis- und Finanzdaten erläutert. Danach folgen allgemeine Aussagen zum jeweiligen Produkt (Entwicklungen, Projekte, Unterstützung der KEP-Ziele, etc.).

2.4. Budgets

Die Budgetierung stellt eine besondere Form zur Umsetzung einer flexiblen Haushaltsbewirtschaftung und der dezentralen Ressourcenverantwortung dar. Nach § 21 KomHVO können Erträge und Aufwendungen zu Budgets verbunden werden. Ebenso ist eine Budgetierung auch für Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen im Teilfinanzplan zulässig.

In die Produktbudgets sind Werte einbezogen worden, die für den jeweiligen Produktverantwortlichen steuerungsrelevanten Charakter haben. Aus diesem Grunde sind bestimmte Erträge und Aufwendungen, die für den Produktverantwortlichen nicht oder lediglich in geringem Maße steuerbar sind, nicht in den Produktbudgets enthalten. Dazu gehören:

- a) Der *Personalaufwand* insgesamt und auch die veranschlagten Erträge aus Personalkostenerstattungen sind in einem Personalbudget zusammengefasst. Der Personal- und Versorgungsaufwand wird zentral durch das Haupt- und Personalamt bewirtschaftet. Beim Versorgungsaufwand und den Beihilfen wurde von der Vorschrift des § 18 Abs. 2 KomHVO Gebrauch gemacht und der Aufwand zentral veranschlagt. Dieser Aufwand wird seit 2016 in dem Produkt „Zentraler Personal- und Versorgungsaufwand“ nachgewiesen.
- b) Die *Erträge aus der Auflösung von Sonderposten* sowie der durch die bilanziellen Abschreibungen verursachte Aufwand wird zentral über die Anlagenbuchhaltung ermittelt und ist nach der Investitionsentscheidung für das Produktbudget nicht disponibel. Beide Bereiche sind zwar ergebnis- aber nicht zahlungswirksam. Gleiches gilt für Erträge und Aufwand aus Rechnungsabgrenzungen.

Pro Produkt ist ein Budget eingerichtet, in dem die jeweiligen Erträge und Aufwendungen (ohne a) und b)) budgetiert sind. Die Finanzverantwortung, insbesondere für die Budgetplanung und Ausführung, liegt insoweit bei den Produktverantwortlichen (i.d.R. Amts- oder Stabsstellenleitung).

Um eine größere Flexibilität bei der Haushaltsausführung (insbesondere bei Produkten mit nur geringen Aufwands- und Ertragspositionen) zu erreichen, wird die Verwaltung ermächtigt, Sachaufwendungen eines Amtes produktübergreifend zu Budgets zusammenzufassen.

2.5. Budgetregeln

Für den Kreis Steinfurt gilt die Budgetierung auf Produktebene. Innerhalb der gebildeten Budgets sind nicht mehr die einzelnen Positionen laut Ergebnisplan, sondern der Saldo aus Erträgen und Aufwendungen verbindlich. Bei Investitionen ist der Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen der jeweiligen Investitionsmaßnahme maßgeblich. Oberhalb der in § 7 der Haushaltssatzung festgelegten Wertgrenze gilt die Ermächtigung für die dargestellte Einzelmaßnahme. Unterhalb der Wertgrenze der Saldo aller dort geplanten Maßnahmen.

Gemäß § 21 Abs. 2 KomHVO erhöhen Mehrerträge die Budgetsumme. Das gilt auch für den investiven Bereich. Hier ermächtigen Mehreinzahlungen zu Mehrauszahlungen. Die Mehraufwendungen und/oder Mehrauszahlungen gelten nicht als über/außerplanmäßige Aufwendungen oder Auszahlungen.

Im Sozialbereich werden die konsumtiven Budgets für die Leistungen nach dem SGB XII, nach dem Landespflegegesetz und der Psychosozialen Dienste für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Gleiches gilt für die Produkte des Jugendamtes, die in die Mehrbelastung Jugendamt einfließen.

Im Straßenbaubereich werden zudem die Auszahlungsermächtigungen der folgenden Straßenbaumaßnahmen für gegenseitig deckungsfähig erklärt:

- I.66.K2403 K 24 Ibbenbüren, Westumgehung Nord
- I.66.K3102 K 31n Lienen, II. BA Dorfentlastungsstraße
- I.66.K5301 K 53n Westumgehung Emsdetten
- I.66.K5304 K 53 Emsdetten Kreisverkehr
- I.66.K7601 K 76n Steinfurt, Westumgehung

Des Weiteren soll im Straßenbauamt eine gegenseitige Deckungsfähigkeit zwischen den Investitionsnummern I.66.K1701 Ausbau Huckbergstraße, I.66.K1702 Verlegung Huckbergstraße (DEK-Ausbau) und I.66.K3803 Ausbau AN 4 bis Harkenbergstraße gegeben sein.

Darüber hinaus werden die Auszahlungsermächtigungen zur Beschaffung eines Notrufabfragesystems (I.32.00068), der Technik neue Leitstelle und Redundanz (I.32.00043) und die Erstausrüstung der Kreisleitstelle Steinfurt (I.32.00079) des Produktes der Kreisleitstelle, sowie die Auszahlungsermächtigungen für die IT-Infrastruktur neue Kreisleitstelle und Redundanz (I.10.00057) des Produktes IT-Spezial und die Möblierung Neubauten Westflügel, KLST & FTZ (I.10.00054) des Produktes Einkauf, Logistik, Service, als gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Es werden zudem die Auszahlungsermächtigungen für die Erstausrüstung der Feuerwehrtechnischen Zentrale (I.32.00075) des Produktes Feuerschutz und die Auszahlungsermächtigungen für den Neubau der Feuerwehrtechnischen Zentrale (I.65.00046) des Produktes Gebäudewirtschaft als gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Außerdem sollen die Auszahlungsermächtigungen des Neubau Westflügel (I.65.00045), des Neubaus Kreisleitstelle (I.65.00047) und der Energiezentrale (I.65.00055) gegenseitig deckungsfähig sein.

Im Schulamt werden darüber hinaus die Auszahlungsermächtigungen für Investitionen des Berufskollegs (I.40.00018) und des Medienentwicklungsplans der Berufskollegs (I.40.00038) als gegenseitig deckungsfähig erklärt. Gleiches gilt für die Auszahlungsermächtigungen der Investitionen der Förderschulen (I.40.00020) und den Medienentwicklungsplan der Förderschulen (I.40.00037).

2.6. Ermächtigungsübertragungen

Nach § 22 KomHVO regelt der Landrat mit Zustimmung des Kreistages die Grundsätze über Art, Umfang und Dauer der Ermächtigungsübertragungen. Der Kreistag hat am 11.11.2013 der vom Landrat vorgeschlagenen Regelung zu den Grundsätzen zugestimmt.

3. Beteiligung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden

Die Festsetzung der Kreisumlage hat nach § 55 KrO NRW im Benehmen mit den kreisangehörigen Gemeinden zu erfolgen. Dabei ist das Benehmen sechs Wochen vor Aufstellung des Entwurfes der Haushaltssatzung einzuleiten. Stellungnahmen der kreisangehörigen Gemeinden im Rahmen der Benehmensherstellung werden dem Kreistag mit der Zuleitung des Entwurfs der Haushaltssatzung mit ihren Anlagen zur Kenntnis gegeben. Über Einwendungen beschließt der Kreistag in öffentlicher Sitzung.

Das Benehmensherstellungsverfahren wurde mit Schreiben vom 16.08.2021 eingeleitet. Die kreisangehörigen Städte und Gemeinden wurden über den Stand der Haushaltsplanung 2022 und die zu diesem Zeitpunkt bekannten Eckdaten informiert. Als Termin für den Abschluss der 6-Wochen-Frist wurde der 27.09.2021 genannt.

In einer gemeinsamen Kämmererkonferenz mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden am 27.08.2021 wurden die Daten mit den Kämmerinnen und Kämmerern erläutert und diskutiert. Die Aufstellung des Haushaltes 2022 war Thema in der Konferenz der Hauptverwaltungsbeamten am 31.08.2021.

Mit Schreiben vom 24.09.2021 haben die Städte und Gemeinden eine gemeinsame Stellungnahme zur beabsichtigten Festsetzung des Hebesatzes der Kreisumlage 2022 abgegeben. Darin erwarten die Kommunen die Isolierung der corona-bedingten Belastungen nach dem NKF-CIG, insbesondere unter Verzicht auf die Anrechnung der zusätzlichen Bundesentlastung (25% erhöhte Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft und Heizung –KdU-). Des Weiteren fordern die Kommunen die vollständige Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage im Haushaltsjahr 2022 in Höhe von 13,02 Mio. Euro. Zudem fordern die Kommunen die Erarbeitung von Konsolidierungsmaßnahmen des Kreises, insbesondere ein konsequenteres Vorgehen bei der Konsolidierung des Personal- und Versorgungsaufwands. Im Kinder- und Jugendhilfebereich erwarten die Kommunen, dass die Ergebnisse des Vergleichsringes der KGST offengelegt und Ihnen umfassende Informationen zu den Auswirkungen der SGB VIII-Reform zur Verfügung gestellt werden.

Das Schreiben der Kommunen wird dem Kreistag mit der Einbringung des Haushaltes am 25.10.2021 zugeleitet. Die Verwaltung hat sich in der Sitzungsdrucksache B 191/2021 für den Kreistag zur Einbringung des Kreishaushaltes mit der Stellungnahme der Gemeinden auseinandergesetzt.

Gegenüber dem Eckdatenschreiben hatte sich noch verschiedener Anpassungsbedarf ergeben, der in den Entwurf eingearbeitet wurde und in der Sitzungsdrucksache B 191/2021 dargestellt ist. Im Ergebnis wird der im Eckdatenschreiben genannte Hebesatz von 28,1 v.H. im Entwurf des Kreishaushaltes 2021 gehalten.

Mit dem 2. NKFVG NRW wurde neu geregelt, dass den Gemeinden vor Beschlussfassung über die Haushaltssatzung in öffentlicher Sitzung Gelegenheit zur Anhörung zu geben ist (§ 55 Abs. 2 Satz 2 KrO NRW). Der Kreis Steinfurt hat den Sprecher der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister schriftlich hierauf hingewiesen und eine Anhörung in der Kreistagsitzung am 13.12.2021 ermöglicht. Von diesem Recht hat kein Vertreter der Gemeinden Gebrauch gemacht.

Mit der Festsetzung eines gegenüber 2021 unveränderten Hebesatzes für die allgemeine Kreisumlage von 27,8 v.H. wurde den Forderungen der Kommunen insoweit entsprochen, als dass der Zahlbetrag für die allgemeine Kreisumlage um 1,500 Mio. € gegenüber dem Entwurf reduziert wurde.

4. Haushaltssatzung

Den Entwurf der Haushaltssatzung 2022 hat der Vertreter des Kreiskämmerers gem. § 53 KrO NRW i.V.m. § 80 Abs. 1 GO NRW am 06.10.2021 aufgestellt und dem Landrat zur Bestätigung vorgelegt. Die vom Landrat am 08.10.2021 bestätigte Entwurfsfassung der Haushaltssatzung mit ihren Anlagen wurde am 25.10.2021 in den Kreistag eingebracht. Nach Beratung in den Ausschüssen und Fraktionen ist der Haushalt am 13.12.2021 beschlossen worden.

Im Entwurf der Haushaltssatzung wurde der Hebesatz für die **allgemeine Kreisumlage** auf **28,1 v.H.** festgesetzt. Der Hebesatz für die **Mehrbelastung „Jugendamt“**, die von 20 Städten und Gemeinden im Kreis Steinfurt ohne eigenes Jugendamt zu zahlen ist, beträgt **27,30 v.H.**

Zur Sitzung des Kreistages am 13.12.2021 haben sowohl die Verwaltung als auch die Fraktionen und Gruppen Änderungsanträge zum Haushalt vorgelegt.

Auf Basis der mehrheitlich beschlossenen Änderungsanträge ist der Hebesatz für die **allgemeine Kreisumlage** auf **27,8 v.H.** festgesetzt worden.

Für die **Mehrbelastung „Jugendamt“** wurde ein Hebesatz von **27,30 v.H.** beschlossen.

5. Rahmenbedingungen, Zielsetzung und Schwerpunkte der Haushaltsplanung 2022

5.1. Rahmenbedingungen für die Haushaltsplanung

5.1.1. Kommunalen Finanzausgleich 2022

Das Landeskabinett hat am 29.06.2021 die Eckpunkte zum Finanzausgleich 2022 beschlossen. Auf Grundlage der Eckpunkte zum Finanzausgleich wurde am 08.09.2021 ein Gesetzentwurf für ein GFG 2022 in den Landtag eingebracht.

Nach der Mai-Steuerschätzung 2021 beträgt die originäre Finanzausgleichsmasse rd. 12,900 Mrd. € und liegt damit um rd. 0,500 Mrd. € über der originären Finanzausgleichsmasse 2021 (+3,9 %). Wie bereits in 2018 bis 2021 ist auch für 2022 eine Voraberhöhung enthalten, die als Bundesbeteiligung an den Kosten der Eingliederungsleistungen über die Umsatzsteueranteile den Ländern zur Verfügung gestellt wird. Die Erhöhung beträgt für 2022 unverändert 215,800 Mio. €.

Ausgabereste aus 2021 i.H.v 10,000 Mio. € sollen zweckgebunden für eine Klima- und Forstpauschale 2022 für Kommunen verwendet werden.

Darüber hinaus beabsichtigt die Landesregierung Nordrhein-Westfalen, den nordrhein-westfälischen Kommunen wie bereits im Jahr 2021 rund 0,931 Mrd. € im Wege der Kreditierung mehr zur Verfügung zu stellen, als dies nach den regulären Berechnungen des Gemeindefinanzierungsgesetzes auf Basis der Entwicklung der Verbundsteuern der Fall wäre. Der Betrag wird damit zunächst aus dem Landeshaushalt lediglich zwischenfinanziert und soll zurückgezahlt werden, wenn sich die wirtschaftliche Situation der Gemeinden und Gemeindeverbände wieder gebessert hat.

Die verteilbare Finanzausgleichsmasse soll sich damit auf rund 14,042 Mrd. € (2021: 13,573 Mrd. €) belaufen. Das bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung um 3,46 %.

Zum GFG 2022 findet eine Grunddatenaktualisierung statt, bei der der mehrjährige Zeitraum von 2014 bis 2018 zugrunde gelegt wird. Zudem werden die Gewichtungsfaktoren für den Soziallasten- und den Zentralitätsansatz angepasst, was zu einer Verschiebung des Bedarfes vom kreisangehörigen in den kreisfreien Raum führt.

In der Zeit von Mai 2018 bis Januar 2019 wurde das Instrument der Einwohnergewichtung im System des nordrhein-westfälischen kommunalen Finanzausgleichs durch das Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München e. V. (IWH) überprüft. Die vom ifo-Institut erarbeitete Studie bestätigt die zentrale Prämisse der Notwendigkeit einer Einwohnergewichtung für die Hauptansatzbildung im nordrhein-westfälischen Finanzausgleich. Die zu der Studie durch die kommunalen Spitzenverbände abgegebenen Stellungnahmen fielen im Gesamtergebnis gegensätzlich aus. Inzwischen liegt auch das Ergebnis einer weiteren ergänzenden wissenschaftlichen Untersuchung der Einwohnergewichtung im kommunalen Finanzausgleich durch das Walter-Eucken-Institut (WEI) aus Freiburg vor. Das Gutachten bestätigt einerseits, dass eine Einwohnergewichtung bei der Bemessung der Hauptansätze finanzwissenschaftlich sachgerecht ist. Gleichzeitig enthält es Empfehlungen für eine Modifizierung der bestehenden Methodik zur Gewichtung der gemeindlichen Einwohnerzahl und zur Berechnung der hieraus zu ermittelnden Hauptansätze des kommunalen Finanzausgleichs. Die Umsetzung von Empfehlungen des jüngsten Gutachtens zum nordrhein-westfälischen kommunalen Finanzausgleich, das vom Walter-Eucken-Institut (WEI) vorgelegt wurde, bewertet der LKT unterschiedlich. An der grundsätzlichen

Kritik der Bedarfsmessung – insbesondere der Hauptansatzstaffel –halten die Kreise weiterhin ausdrücklich fest.

Mit dem Rückgriff auf differenzierte fiktive Hebesätze zur Ermittlung der Steuerkraftmesszahl wird das GFG 2022 einen Meilenstein in der Entwicklung des Kommunalen Finanzausgleichs in Nordrhein-Westfalen bilden. Das GFG 2022 – und noch mehr das diesen Entwicklungsschritt vollendende GFG 2023 – beenden eine sachwidrige Schlechterstellung des kreisangehörigen Raums und rücken das GFG ein wesentliches Stück näher an die realen Gegebenheiten im Land.

Zur Abmilderung der Effekte erfolgt die Anpassung in zwei Schritten mit dem GFG 2022 und 2023.

IT-NRW und die kommunalen Spitzenverbände haben am 04.11.2021 eine Modellrechnung zum GFG 2022 vorgelegt, die zu geringen Änderungen geführt hat.

5.1.2. Entwicklung der Steuerkraft

Nach der Modellrechnung vom 04.11.2021 beläuft sich die Steuerkraft der kreisangehörigen Kommunen auf 620,686 Mio. € und liegt mit einer Steigerung um rd. 49,794 Mio. € (+8,72 %) deutlich über dem Niveau des Vorjahres.

5.1.3. Gemeindliche Schlüsselzuweisungen

Mit den Schlüsselzuweisungen gleicht das Land den Differenzbetrag zwischen Bedarfsermittlung (Gesamtansatz) und Steuerkraftmesszahl der Kommune zu 9/10 aus.

Die Schlüsselzuweisungen der Städte und Gemeinden fallen lt. Modellrechnung um 17,938 Mio. € (-19,16 %) deutlich auf 75,674 Mio. €. Abundant sind nunmehr sechs (2021: fünf) Kommunen im Kreis Steinfurt.

5.1.4. Kreisschlüsselzuweisungen

Für die Berechnung der Kreisschlüsselzuweisungen wird dem Bedarf (Gesamtansatz) die fiktive Umlagekraft auf Basis eines fiktiven Umlagesatz gegenübergestellt.

Unter Berücksichtigung der fiktiven Finanzkraft der kreisangehörigen Kommunen von 696,359 Mio. €, einem fiktiven Umlagesatz von 35,3 v.H. (2021: 35,24 v.H.) und dem ELAG-Abrechnungsbetrag i.H.v. 3,860 Mio. € steigt die fiktive Finanzkraft des Kreises um 10,518 Mio. € auf 241,537 Mio. €. Auf dieser Basis ergeben sich aus der Modellrechnung Schlüsselzuweisungen i.H.v. 86,181 Mio. € (+3,747 Mio. € oder 4,55 %).

Anders als bei den Kommunen wird der Differenzbetrag zwischen Bedarf und Umlagekraft vollständig durch die Schlüsselzuweisungen kompensiert.

Nach der Modellrechnung erhält der Kreis Schlüsselzuweisungen i.H.v. 86,181 Mio. €. Das entspricht einem Plus von 3,747 Mio. € oder 4,55 % gegenüber 2021.

5.1.5. Umlagegrundlagen

Aus der Modellrechnung zum GFG 2022 vom 04.11.2021 ergeben sich folgende Umlagegrundlagen für die

- allgemeine Kreisumlage: 696,359 Mio. Punkten (+31,856 Mio. Punkte)

- Mehrbelastung Jugendamt: 367,744 Mio. Punkten (+11.965 Mio. Punkte).

5.1.6. Landschaftsumlage

Die Landschaftsumlage bildet die Haupteinnahmequelle des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL). Daneben erhält der Verband eigene Schlüsselzuweisungen. Der Landschaftsverband (LWL) plant für 2022 mit einem Hebesatz von 15,55 %.

Für den Kreis bildet die Berechnungsgrundlage für die Landschaftsumlage die Summe der Umlagegrundlagen der Städte und Gemeinden für die Kreisumlage, die Kreisschlüsselzuweisungen und die Abrechnungsbeträge nach dem Einheitslastenabrechnungsgesetz. Nach der vorliegenden Modellrechnung erhöhen sich die Umlagegrundlagen des Kreises Steinfurt zur Landschaftsumlage um 34,895 Mio. € auf 778,680 Mio. €. Das sind +4,69 % mehr als im Vorjahr. Bei einem Hebesatz von 15,55 v.H. errechnet sich eine Landschaftsumlage von 121,085 Mio. € (2021: 114,542 Mio. €). Im Vergleich zu 2021 erhöht sich damit der Zahlbetrag an den Landschaftsverband nochmals deutlich um 6,542 Mio. €.

Seit 2015 haben sich die Umlagegrundlagen, der Hebesatz für die Landschaftsumlage und der Zahlbetrag der Landschaftsumlage für den Kreis Steinfurt wie folgt entwickelt:

	2015	2016	2017	2018	2020	2020	2021	2022 Plan
Umlagegrundlagen in Mio. Punkten	546,340	579,687	599,695	659,622	694,004	731,836	743,785	778,680
Hebesatz in v.H.	16,50	16,70	17,40	16,00	15,15	15,15	15,40	15,55
Zahlbetrag in Mio. €	90,146	96,808	104,347	105,540	105,142	110,873	114,542	121,085

5.1.7. NKF-CIG

Das „Gesetz zur Isolierung der aus der Covid-19-Pandemie folgenden Belastungen in den kommunalen Haushalten und zur Sicherung der kommunalen Handlungsfähigkeit sowie zur Anpassung weiterer landesrechtlicher Vorschriften“ (NKF-CIG) ist am 1. Oktober 2020 in Kraft getreten. Es sah zunächst die Isolation corona-bedingter Schäden in den Jahresabschlüssen für das Jahr 2020 sowie in den Haushaltssatzungen für das Jahr 2021 vor. Das NKF-CIG wird verlängert. Nach § 5 NKF-CIG-E erfolgt die Isolation der coronabedingten Haushaltsbelastungen auch in den Jahresabschlüssen 2021 und 2022. In § 4 NKF-CIG-E (Aufstellung der Haushaltssatzung für das Jahr 2021 und 2022) wird in Abs. 2 ausdrücklich auch die mittelfristige Finanzplanung miteinbezogen. § 4 Abs. 3 NKF-CIG-E legt für die Haushaltsplanung 2022 eine Fortschreibung der vor der COVID-19-Pandemie erfolgten Mittelfristplanung für die Nebenrechnung fest.

Nach dem NKF-CIG sind corona-bedingte Schäden als außerordentlicher Ertrag zu bilanzieren und ab dem Jahr 2025 über einen Zeitraum bis zu 50 Jahren abzuschreiben, wobei die einmalige Möglichkeit im Jahr 2024 zur Ausbuchung gegen das Eigenkapital besteht. Das MHKBG hat den Kommunen zugesichert, einen großen Handlungsspielraum bei der Anwendung des Gesetzes zu haben. Beim NKF-CIG handelt sich um eine buchhalterische Maßnahme des Landes NRW mit der kein tatsächlicher zahlungswirksamer Ausgleich corona-bedingter Belastungen Hierbei ist kritisch anzumerken, dass eine Aktivierung von Schäden einen Systembruch im NKF darstellt. Der Haushalt 2022 des Kreises Steinfurt ent-

hält keine Aufwendungen, die gezielt für die Bekämpfung der COVID-19-Pandemie eingesetzt werden, wie beispielsweise Schutzausrüstung, provisorische Behandlungszentren, gesonderte Pflegeeinrichtungen, Laborkosten, und die nicht bereits durch Zuwendungen des Bundes oder des Landes NRW abgefangen werden. Vielmehr sollen in solchen Fällen unterjährig entstehende unerwartete Mehrbelastungen während der Haushaltsabwicklung durch die - auch für diesen Zweck immer vorgehaltene - Ausgleichsrücklage aufgefangen werden. Dieses Vorgehen hat sich bereits 2020 und 2021 bewährt. Somit enthält die Haushaltsplanung keine corona-bedingten Belastungen, die für eine Isolierung in Betracht kämen.

Im Zuge der Corona-Pandemie hat der Bund 2020 entschieden, den Bundesanteil an den von den Kommunen zu tragenden Kosten der Unterkunft dauerhaft zu erhöhen.

Die damit verbundenen Mehreinzahlungen bzw. Mehrerträge kommen nach 2020 auch 2021 und 2022 zum Tragen. Bei der Verwendung dieser zusätzlichen Mittel erhalten die Kommunen einen Ermessensspielraum im Sinne eines Wahlrechts: Die zusätzlichen Finanzmittel können zur Minderung der corona-bedingten Finanzschäden in vollem Umfang oder in Teilen zum Einsatz kommen oder in das Jahresergebnis einlaufen. Unter dieser Prämisse und unter Beachtung einer generationengerechten Haushaltswirtschaft ergeben sich für den Kreis Steinfurt im allgemeinen Haushalt auch in 2022 keine zu bilanzierenden corona-bedingten Schäden.

Für die Mehrbelastung Jugendamt wird nach aktueller Planung nicht mit einem Verzicht auf die Erhebung von Elternbeiträgen gerechnet. Über die Änderungsliste zum Haushalt sind aber Förderbeträge des Ausbauprogramms „Ernährung, Bewegung, Gesundheit“ für die KiTa-Jahre 2021/2022 und 2022/2023 um 0,300 Mio. € erhöht worden. Damit soll Entlastungen für die erhebliche Mehrarbeit in den Kindertageseinrichtungen aufgrund der Corona-Pandemie geschaffen werden. Der Mehraufwand i.H.v. 0,300 Mio. € wird isoliert.

5.2. Zielsetzung und Vorgaben für die Haushaltsplanung und deren Umsetzung; Kreisumlage

Maßgeblich geprägt wird der Kreishaushalt 2022 von den Zukunftsthemen

- **Gesundheits- und Bevölkerungsschutz**
- **Klimaschutz**
- **Digitalisierung**
- **Demografische Entwicklung und Generationengerechtigkeit**
- **Mobilität**

Angesichts der besonderen Herausforderungen, die die Corona-Pandemie an den Kreis Steinfurt und die gesamten kommunalen Haushalte stellt, sind eine sparsame und wirtschaftliche Haushaltsführung weiterhin angezeigt, ohne wichtige Zukunftsinvestitionen zu unterlassen. Die Grundlage für die Umsetzung der Zukunftsthemen liegt daher in nachhaltig soliden Finanzen und einer adäquaten Personalausstattung des Kreises Steinfurt.

Für den Haushalt des Kreises Steinfurt 2022 gelten im Wesentlichen die gleichen strategischen Vorgaben wie für die Haushaltsplanung des Vorjahres 2021. Das sind:

- Planung eines originär ausgeglichenen Haushaltes ohne Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage

- Belastung der kreisangehörigen Kommunen nur in dem absolut notwendigen Umfang
- Um den originären Haushaltsausgleich zu erreichen, wurden die Ämter aufgefordert, die Erträge realitätsnah und die Aufwandspositionen restriktiv zu planen, um den über die Kreisumlage zu finanzierenden Saldo so gering wie möglich zu gestalten.

Im Ergebnis konnten die Vorgaben für die Haushaltsplanung mit dem beschlossenen Haushalt eingehalten werden. Der Haushalt 2022 ist erneut ausgeglichen geplant. Dafür ist eine Erhöhung des Hebesatzes erforderlich.

Als Ergebnis der Planungen ergibt sich im allgemeinen Haushalt ein ungedeckter Finanzbedarf von 193,906 Mio. €. Das sind 9,334 Mio. € mehr als in 2021.

Auf der Basis von Umlagegrundlagen i.H.v. 696,359 Mio. Punkten führt das zu einem Hebesatz für die allgemeine Kreisumlage von 27,8 %.

Hebesatzentwicklung der allgemeinen Kreisumlage seit 2015

Haushaltsjahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Hebesatz in v.H.	33,35	32,95	32,60	29,60	28,10	28,10	27,8	27,8

5.3. Schwerpunkte des Haushaltes

5.3.1 Personal- und Versorgungsaufwendungen

Für das Haushaltsjahr 2022 wird mit Personal- und Versorgungsaufwendungen in Höhe von 91,374 Mio. € geplant. Im Vergleich zum Ansatz 2021 steigt der Personal- und Versorgungsaufwand um 4,462 Mio. € bzw. 5,1 %.

Dabei steigt der Personalaufwand um 5,340 Mio. € (+6,6 %) und der Versorgungsaufwand sinkt um 0,878 Mio. € (-14,6 %).

Im Einzelnen ergeben sich folgende Werte:

	Ansatz 2021 Mio. €	Ansatz 2022 Mio. €	Differenz Mio. €	Differenz in v.H.
Aktive				
Bruttopersonalaufwand	61,234	65,336	4,102	
Sozialversicherungsbeiträge	8,466	9,165	0,699	
Unfallversicherungsbeitrag	0,190	0,190	0,000	
Zusatzversorgungsumlagen	3,297	3,497	0,200	
Summe laufender Personalaufwand	73,187	78,188	5,001	6,8
Beihilfeaufwand	1,400	1,400	0,000	0,0
Zuführungen zu Rückstellungen Aktive				
- Pensionen	5,627	5,735	0,108	1,9
- Beihilfen	0,000	0,000	0,000	0,0
- Resturlaub/Zeitguthaben	0,286	0,000	-0,286	-100,0
- Altersteilzeit	0,412	0,929	0,517	125,5
Summe Zuführungen Rückstellungen Aktive	6,325	6,664	0,339	5,4
Summe Personalaufwand Aktive	80,912	86,252	5,340	6,6
Versorgungsempfänger				

	Ansatz 2021 Mio. €	Ansatz 2022 Mio. €	Differenz Mio. €	Differenz in v.H.
- Zuführung zu Rückstellungen Pensionen*	6,000	5,122	-0,878	-14,6
- Zuführung zu Rückstellungen Beihilfen	0,000	0,000	0,000	0,0
Summe Versorgungsaufwand	6,000	5,122	-0,878	-14,6
Summe Personal- und Versorgungsaufwand	86,912	91,374	4,462	5,1

* Die Versorgungskassenumlage wurde mit 7,200 Mio. € kalkuliert. In dieser Höhe wird die Pensionsrückstellung in Anspruch genommen.

Der laufende Personalaufwand steigt um 5,001 Mio. € was einer prozentualen Steigerung von 6,8 % entspricht.

Diese Steigerung resultiert überwiegend aus der angenommenen Tarifsteigerung in Höhe von 2,0 % und einer Besoldungserhöhung in Höhe von 1,5 % jeweils ab dem 01.04.2022.

Der darüberhinausgehende Teil der Steigerung (ca. 1,4 %) ist auf verschiedene Ursachen zurückzuführen. Das sind z.B.

- die Verlängerung bzw. Entfristung von befristeten Arbeitsverhältnissen
- Stufenaufstiege bei den Beschäftigten und Beamten die im Jahre 2021 und 2022 wirksam wurden/werden
- Beförderungen und Höhergruppierungen nach Planung der Daten für 2022

Den Personalaufwendungen stehen Erträge aus Erstattungen in Höhe von ca. 3,590 Mio. € gegenüber. Der Wert liegt um 1,910 Mio. € deutlich über dem Vorjahreswert. Insbesondere werden nach der Neuorganisation Mehrerträge aus der Erstattung des Personalaufwandes für Personalgestellungen an die AÖR erwartet. Außerdem sind weitere Landeszuweisungen für Personal i.H.v. 2,047 Mio. € für Personalaufwuchs im ÖDG in den Haushalt aufgenommen worden.

Grundlagen und Folgen

Der laufende Personalaufwand ist der Teil der Personalaufwendungen, der tatsächlich beeinflussbar ist. Dieser Aufwand wurde im Rahmen einer Hochrechnung ermittelt. Dabei wurde eine angenommene tarifliche Erhöhung der Entgelte um 2,0 % ab dem 01.04.2022 berücksichtigt. Im Bereich der Beamtenbesoldung wurde eine Besoldungserhöhung um 1,4 % ab April 2022 zu Grunde gelegt.

Im Bereich der Rückstellungen ergeben sich folgende Abweichungen:

Da im nächsten Jahr mit einem Abbau von Zeitguthaben und Resturlaubsansprüchen gerechnet wird, sind hierfür keine weiteren Rückstellungen zu bilden (-0,286 Mio. € gegenüber 2021).

Für die Altersteilzeit werden Zuführungen zu den Rückstellungen in Höhe von 0,929 Mio. € gebildet. Das entspricht einer Steigerung um 0,517 Mio. €.

Im Ergebnis und im direkten Vergleich zu 2021 erhöhen sich die Pensionsverpflichtungen der aktiven Beamten um 0,108 Mio. € (+1,9 %). Die Pensionsverpflichtungen der Versorgungsempfänger sinken hingegen von 6,000 Mio. € auf 5,122 Mio. €. Dieses entspricht einer Reduzierung um 0,878 Mio. € (-14,6 %).

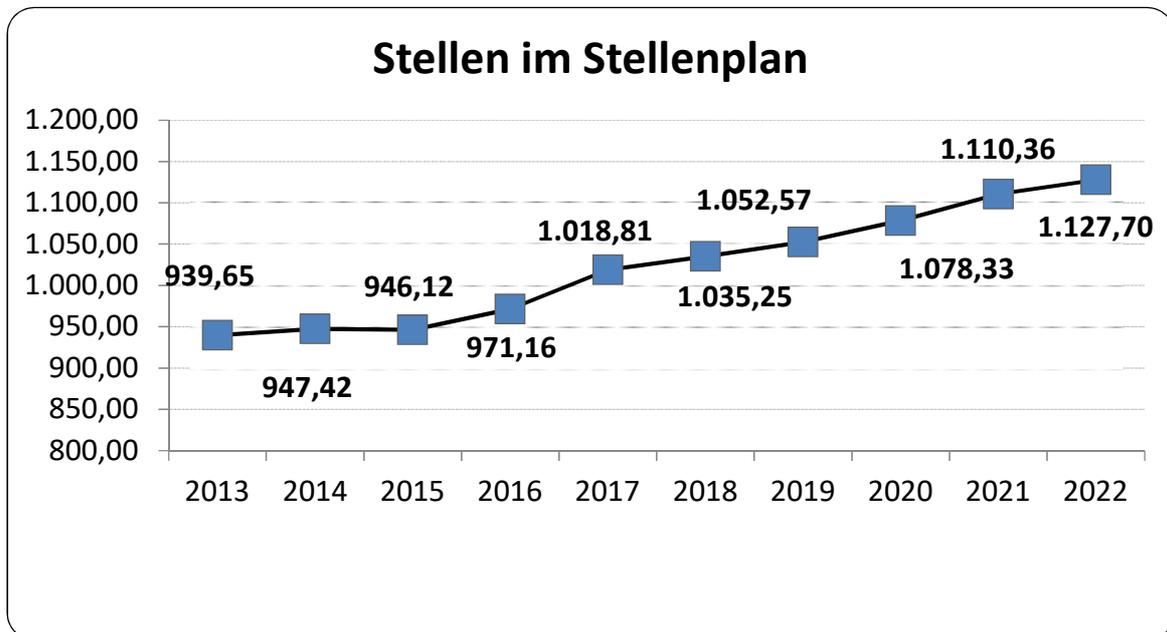
Erhöhend wirken sich auch die bisher erworbenen Pensionsansprüche bei der Übernahme von Beamten/Beamtinnen anderer Dienstherrn aus. Diese sind in voller Höhe in die Rückstellung zu übernehmen, werden aber direkt nur zu 70 % im Wege des Versorgungsausgleiches durch den abgebenden Dienstherrn erstattet.

Die Berechnungsmethode zur Ermittlung der Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen der aktiven Beamten wurde ab dem Haushaltsjahr 2020 auf die Methode umgestellt, die auch bei den Versorgungsempfängern angewandt wird. Das entlastet den Haushalt und führt dazu, dass aktuell keine Zuführungen zu Beihilferückstellungen zu veranschlagen sind.

Zum Stellenplan

Die Wirtschaftlichkeit der Personalpolitik stellt weiterhin eine zentrale Vorgabe für die Kreisverwaltung dar. Dabei steht auch das diesjährige Stellenplanverfahren noch unter den besonderen Vorzeichen der Corona-Pandemie und ihrer Auswirkungen. In Bezug auf die Stellen- und Personalausstattung der Kreisverwaltung hat der Landrat daher die Führungskräfte dazu aufgefordert, Stellen aus ihren Verantwortungsbereichen zu benennen, die für die zukünftige Aufgabenwahrnehmung entfallen oder zumindest (zeitweise) im Umfang reduziert werden können und neue Stellen nur dann anzufordern, wenn sie zur Aufgabenerfüllung zwingend notwendig sind. Vor diesem Hintergrund bemüht sich die Verwaltung somit auch in diesem Jahr die notwendigen Stelleneinrichtungen weitgehend durch Stellenreduzierungen an anderer Stelle (z.B. durch Prozessoptimierungen oder Aufgabenkritik) oder durch Stellenrefinanzierungen zu kompensieren.

Die Stellenentwicklung der vergangenen Jahre und für 2022 ist in der folgenden Grafik abgebildet:



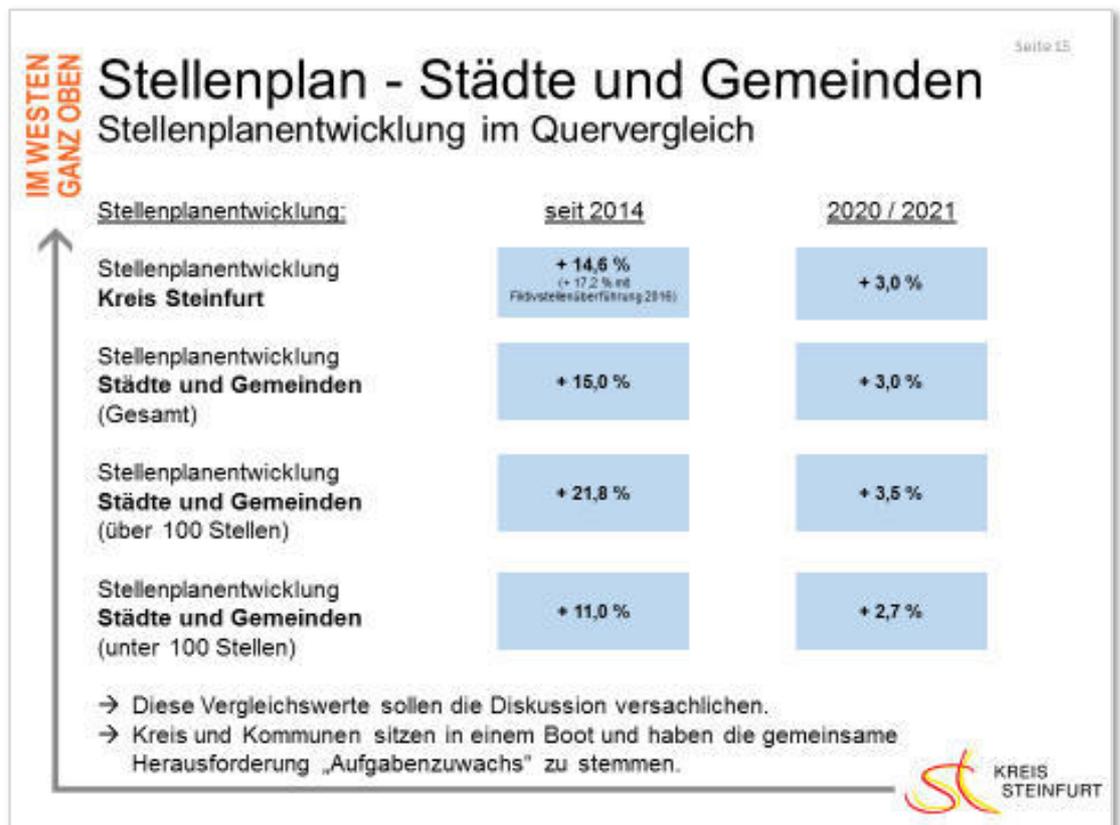
Die Stellenanzahl wird sich zum Haushaltsjahr 2022 um 17,34 Stellen (+ ca. 1,6 %) erhöhen.

Die Ausweitung um 17,34 Stellen ergibt sich dabei aus dem Saldo von 60,39 Stelleneinrichtungen (gefordert wurden von den Fachämtern 69,87 Stellen) und 43,05 Stellenstreichungen (inkl. auslaufende Stellenbefristungen und Realisierung von kw-Vermerken).

Eine Besonderheit stellt in diesem Jahr die Streichung von Stellen infolge der Zusammenführung von jobcenter Kreis Steinfurt (Amt) und jobcenter Kreis Steinfurt AÖR dar. Von den

derzeit für das Amt 56 insgesamt zur Verfügung stehenden 33,55 Stellen müssen Stellenanteile im Umfang von 0,9 VZÄ auch weiterhin im Stellenplan der Kreisverwaltung verbleiben (zur Wahrnehmung von Aufgaben für andere Rechtskreise sowie Aufgaben aus der Erstattung von Finanzmitteln). Die übrigen 32,65 Stellen wurden im Zuge der Neuorganisation des Jobcenters zum 01.07.2021 in den Stellenplan der jobcenter Kreis Steinfurt AöR überführt und können daher im Stellenplan der Kreisverwaltung für das Jahr 2022 gestrichen werden.

Die auch von Seiten der Kreisverwaltung nicht unkritisch betrachteten aber dennoch als notwendig angesehenen Stelleneinrichtungen resultieren letztlich aus einem weiterhin festzustellenden Aufgabenzuwachs auf kommunaler Ebene. So ergibt sich wieder ein weit überwiegender Anteil (ca. 80 %) der Stellenneueinrichtungen aus der Notwendigkeit zur Übernahme neuer Aufgaben oder zur Kompensation von festzustellenden Arbeitsmengensteigerungen innerhalb der Bestandsaufgaben (siehe Kategorie 1 bis 3 der Stellenplanvorlage B 206/2021/1). Dass hier die Kreisverwaltung und die 24 kreisangehörigen Städte und Gemeinden seit Jahren in einem Boot sitzen, machen die nachfolgend dargestellten Steigerungsraten deutlich.



Ohne adäquate Maßnahmen zur Kompensation dieser Mehraufgaben würde der aktuelle Erfüllungsgrad sowie die Qualität der Aufgabenerledigung der Kreisverwaltung sinken. Bei gleichzeitiger Ausschöpfung und Weiterentwicklung der bestehenden Möglichkeiten zur Modernisierung, Optimierung und Effizienzsteigerung der Kreisverwaltung trägt daher eine bedarfsgerechte Anpassung der Stellenausstattung dazu bei, die sachgerechte und ordnungsgemäße Aufgabenerledigung sowie die strategische Zielerreichung des Kreises Steinfurt sicherzustellen. Eine Stellenausweitung ist dann aus Sicht der Kreisverwaltung im Sinne der Bürgerinnen und Bürger sowie der Städte und Gemeinden des Kreises Steinfurt erforderlich.

5.3.2 Bodengebundener Rettungsdienst

Im Bodengebundenen Rettungsdienst waren letztmalig in 2020 ein Überschuss i.H.v. **0,933 Mio. €** geplant, um ein Defizit aus 2017 auszugleichen. Ab 2021 entfällt der planmäßige Überschuss.

5.3.3 Sozialleistungen nach dem SGB XII und Leistungen nach dem Landespflegegesetz/ Psychosoziale Dienste und Auswirkungen des BTHG

Die Leistungen nach dem SGB XII, nach dem Landespflegegesetz und der Psychosozialen Dienste führen im Ergebnis zu einer Verringerung des Zuschussbedarfes um **1,206 Mio. €** gegenüber 2021.

In den einzelnen Produkten ist folgende Entwicklung festzustellen:

- Die Aufwendungen beim Produkt „Hilfe zum Lebensunterhalt, Hilfen zur Gesundheit, Sozialversicherungsangelegenheiten“ werden gegenüber 2021 mit 0,300 Mio. € niedriger angesetzt als im Vorjahr. Der Grund für diese Reduzierung liegt zum einen an der Verlagerung der Zuschüsse (Ansatz 2021: 0,200 Mio. €) in die Produkte „Hilfe zur Pflege“ und „Psychosoziale Leistungen“. Zum anderen konnten die Aufwendungen für laufende Leistungen zum Lebensunterhalt und auch Hilfen bei Gesundheit durch Maßnahmen der Steuerung und Controlling gegenüber den Kommunen auf dem Vorjahresniveau gehalten werden. Durch höhere Erträge verringert sich der Zuschussbedarf gegenüber 2021 insgesamt um 0,395 Mio. €.
- Bei den „Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung“ steigen die Transferaufwendungen gegenüber 2021 um 1,300 Mio. €. Der Grund für die Steigerung liegt in vielen Faktoren (Fallzahlensteigerung aufgrund der demografischen Entwicklung, starke Steigerung bei den Kosten der Unterkunft, Regelsatzerhöhungen, kein Ausgleich durch Rentensteigerungen) begründet. Aufgrund der vollen Kostenübernahme dieser Aufwendungen durch den Bund steigen auch die Kostenerstattungen in derselben Höhe, so dass im Ergebnis keine höhere Belastung des Kreishaushaltes entsteht. Der Personal- und Sachaufwand wird allerdings nicht erstattet. Der Zuschussbedarf verringert sich um 0,047 Mio. €.
- Im Produkt „Leistungen bei Behinderungen“ wird mit einer leichten Verbesserung des Ergebnisses in Höhe von 0,088 Mio. € gerechnet. Hier werden durch die Zuständigkeitsverlagerungen durch das BTHG in Richtung des Landschaftsverbandes weiter geringere Transferaufwendungen erwartet.
- Im Produkt „Hilfe zur Pflege“ sinken die Aufwendungen 2022 gegenüber dem Vorjahr um fast 1,424 Mio. €. Diese Verringerung ist durch die Pflegereform 2022 begründet. Es werden durch die Einführung hoher Zuschüsse für Bewohner stationärer Einrichtungen, die schon länger in einer Pflegeeinrichtung leben, zumindest für das Jahr 2022 deutliche Einsparungen bei der Sozialhilfe in diesem Bereich erwartet. Ab 2023 sind dann aber wieder erhebliche Steigerungen vor allem auch wegen der Tarifbindung ab 01.09.2022 und durch den demografischen Wandel mit steigenden Fallzahlen zu erwarten. Im Bereich der Ambulanten Wohngemeinschaften wurde der Ansatz aufgrund von Lohnsteigerungen und dadurch bedingter höherer Betreuungspauschalen deutlich erhöht. Außerdem nimmt das Angebot weiter stark zu. Im Bereich der Erträge fallen geringere Erstattungen durch den LWL und Einnahmeausfälle beim Unterhalt aufgrund des Haushalts-Angehörigen-Entlastungsgesetzes mit insgesamt 0,652 Mio. € ins Gewicht. Der Zuschussbedarf für dieses Produkt verringert sich gegenüber 2021 um 0,731 Mio. €.

- Das Produkt „Psychosoziale Leistungen“ weist einen höheren Zuschussbedarf von ca. 0,055 Mio. € aus, der auf die Verlagerung der Zuschüsse aus dem Produkt „Hilfe zum Lebensunterhalt, Hilfen zur Gesundheit; Sozialversicherungsangelegenheiten“ zurückzuführen ist.

5.3.4 Jugendhilfeaufwand und Mehrbelastung Jugendamt

Der über die Mehrbelastung zu finanzierende Jugendhilfeaufwand (einschl. Personalaufwand) liegt bei 100,409 Mio. €. Gegenüber 2021 erhöht sich dieser um 5,898 Mio. €. Die Personalaufwendungen steigen gegenüber dem Ansatz 2021 geringfügig um 0,334 Mio. € und die internen Leistungsverrechnungen sinken um 0,115 Mio. €. Zudem berücksichtigt der Jugendamtsetat 2022 folgende wesentliche Änderungen gegenüber 2021:

- Zur Finanzierung der Kindertagesbetreuung wird ein Netto-Mehraufwand von 3,065 Mio. € erwartet. Aufgrund des stetig steigenden Bedarfs an Betreuungsplätzen (für das Kita-Jahr 2021/2022: + 310 Plätze in Kindertageseinrichtungen, davon 263 Plätze für Kinder über drei Jahren und 47 Plätze für Kinder unter drei Jahren) müssen unter Berücksichtigung des Rechtsanspruches weitere Gruppen bzw. neue Kindertageseinrichtungen geschaffen werden. Durch die Errichtung neuer Gruppen, einer steigenden Anzahl von Ganztagsplätzen und der zu erwartenden Fortschreibungsrate der Kindpauschalen, Mieten und sonstigen Zuschüsse ergeben sich erhebliche Steigerungen bei den Betriebskosten. Steigende Bedarfe gibt es aber auch im Bereich der Kindertagespflege für die Betreuung von Kindern unter drei Jahren. Die zusätzliche Beitragsbefreiung des vorletzten Kindergartenjahres aufgrund der Neufassung des Kinderbildungsgesetzes ab dem Kita-Jahr 2020/2021 führt zudem zu einer Verringerung der Erträge durch die Elternbeiträge.

Für das vom Kreis aufgelegte Programm „Ernährung, Bewegung und Gesundheit“ zur Verbesserung der Mittagsessenssituation in den Kindertageseinrichtungen wird ein Betrag von 0,600 Mio. € berücksichtigt. Über die Änderungsliste zum Haushalt ist die Förderung um 0,300 Mio. € erhöht worden, um Entlastungen für die erhebliche Mehrarbeit in den Kindertageseinrichtungen aufgrund der Corona-Pandemie zu schaffen. Der Mehraufwand i.H.v. 0,300 Mio. € wird isoliert.

- Aufgrund der Erhöhung der Pauschalbeträge bei Vollzeitpflege steigen die Nettoaufwendungen im Bereich Adoption und Pflegekinderdienst um 0,440 Mio. €.
- Bei den stationären Leistungen der Jugendhilfe steigt der Nettoaufwand gegenüber dem Vorjahr um 1,990 Mio. €. Durch die SGB VIII-Reform wurde der berechnete Personenkreis für gemeinsame Wohnformen für Eltern und Kinder erweitert. Hierdurch wird mit einem Mehrbedarf von 0,160 Mio. € gerechnet. Des Weiteren sind sowohl bei den Hilfen in Heimen für Minderjährige als auch bei der stationären Eingliederungshilfe die durchschnittlichen Kosten gestiegen. Dies führt bei den Hilfen in Heimen für Minderjährige zu Mehraufwendungen in Höhe von 0,840 Mio. € sowie bei den stationären Eingliederungshilfen zu Mehraufwendungen in Höhe von 0,375 Mio. €. Darüber hinaus steigen aufgrund höherer Fallzahlen bei den Hilfen in Heimen für Volljährige die Aufwendungen um 0,340 Mio. €.
- Im Bereich der ambulanten Hilfen wird ein Netto-Mehraufwand in Höhe von 0,216 Mio. € erwartet. Dies resultiert insbesondere aus einem Mehrbedarf im Bereich der ambulanten und teilstationären Eingliederungshilfe, da hierbei sowohl die Fallzahlen als auch die durchschnittlichen Kosten steigen.

Auf Basis der Umlagegrundlagen lt. Modellkreisrechnung i.H.v. 367,744 Mio. € ergibt sich ein Hebesatz von 27,30 v.H. (2021: 26,56 v.H.) für die Mehrbelastung Jugendamt 2022.

Aus der Abrechnung der Mehrbelastung Jugendamt 2020 hatte sich ein Fehlbetrag i.H.v. 0,874 Mio. € ergeben. Dieser ist von den Kommunen entsprechend dem vom MIK NRW vorgesehenen Abrechnungsverfahren Anfang 2022 zu erstatten.

5.3.5 Grundsicherung für Arbeitsuchende –SGB II-

Der Nettobedarf der Grundsicherungsleistungen für Arbeitsuchende nach dem SGB II erhöht sich voraussichtlich um 4,541 Mio. € gegenüber 2021. Der über den Haushalt zu finanzierende Nettobedarf (ohne Personal) beträgt 17,012 Mio. € (12,471 Mio. € im Vorjahr).

Kommunale Leistungen nach dem SGB II

Im Vergleich zu 2021 wurde für die Haushaltsplanung 2022 von folgenden Entwicklungen ausgegangen:

	2020 Ist	2021 Plan	2022 Plan	Veränderung gegenüber dem Vorjahr +/-
Zahl der Bedarfsgemeinschaften	10.400	10.800	10.000	-800
- davon flüchtlingsbedingt	1.570	1.600	1.100	-500
- davon übrige	8.830	9.200	8.900	-300

Bis einschließlich 2021 wurden die auf die flüchtlingsbedingten Bedarfsgemeinschaften entfallenden originären Kosten der Unterkunft und Heizung (KdU) kostenneutral geplant, da Bund und Länder sich geeinigt hatten, die Kosten der Unterkunft und Heizung für diesen Personenkreis zu erstatten. Ab 2022 entfällt diese Erstattung, sodass der Kreis Steinfurt sowie die kreisangehörigen Kommunen die nicht durch die Sockel-Bundesbeteiligung oder Dritte refinanzierten flüchtlingsbedingten KdU zusätzlich zu finanzieren haben. Mit dem Wegfall der Bundesbeteiligung an den flüchtlingsbedingten KdU erhöhen sich im Gegenzug die allgemeinen Finanzierungsmittel des Kreises zur Entlastung der Eingliederungsleistungen.

Für die Ermittlung des zu erwartenden Aufwandes wurden durchschnittliche monatliche Kosten auf Basis des Vorjahres zugrunde gelegt. Unter Berücksichtigung der Beteiligung des Bundes (12,218 Mio. €) sowie der Heranziehungsgemeinden (13,948 Mio. €) an den kommunalen Kosten (insbesondere Kosten der Unterkunft) beläuft sich der vom Kreis zu tragende Anteil der kommunalen Leistungen nach dem SGB II auf 19,322 Mio. €. Dem steht eine Entlastung durch Zuweisungen des Landes aus der Wohngeldreform in Höhe von 5,375 Mio. € entgegen.

Arbeitslosengeld II, Eingliederungsleistungen und Verwaltungskosten

Die Aufwendungen für Arbeitslosengeld II werden zu 100 % vom Bund refinanziert, sodass keine Erstattungsposition im Kreishaushalt dargestellt wird. Gleiches gilt für die Eingliederungsleistungen mit Ausnahme einzelner kommunal zu tragender Aufwendungen (z.B. psychosoziale Beratung, Suchtberatung). Hierfür wird ein Aufwand von 5.000 € eingeplant.

Die in der jobcenter AöR entstehenden Verwaltungskosten werden zu 84,8 % vom Bund finanziert. Der kommunale Finanzierungsanteil in Höhe von 15,2 % ist vom Kreis Steinfurt zu tragen. Dieser beläuft sich voraussichtlich auf 2,504 Mio. €. Dem stehen Erstattungen für die an die jobcenter AöR personalgestellten Mitarbeitenden gegenüber, die außerhalb dieses Produkts abgebildet werden.

Zuschüsse

Aufgrund bestehender Beschlüsse werden aus dem Produkt „Arbeitsförderung kommunal“ Zuschüsse an den Denkmalpflege-Werkhof in Höhe von 0,040 € sowie 0,300 Mio. € an die WertArbeit gGmbH finanziert.

Auswirkungen der Neuorganisation des jobcenters Kreis Steinfurt zum 01.07.2021

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 28.06.2021 die Neuorganisation des jobcenters zum 01.07.2021 beschlossen. Die sich daraus ergebenden Auswirkungen auf die Haushaltsführung des Kreises Steinfurt werden zum Haushalt 2022 umgesetzt. Auf der Ertragsseite wird nur noch die Verteilung der Landesersparnis bei den Wohngeldausgaben abgebildet. Die Zuweisung fließt auch weiterhin an den Kreis. Dagegen wird die Bundesbeteiligung an den Kosten für Unterkunft und Heizung ebenso wie die Leistungsbeteiligung am Arbeitslosengeld II von der jobcenter AöR abgerufen und dort ertragswirksam verbucht. Die nicht durch diese Bundesmittel oder sonstige Erträge gedeckten Aufwendungen der AöR sind aus dem Kreishaushalt zu finanzieren. Die Mittel werden als Leistungsbeteiligung unter den sonstigen ordentlichen Aufwendungen abgebildet. Unter den Transferaufwendungen werden nur noch die Erstattung der Verwaltungskosten an die AöR sowie die o.g. Zuschüssen an die WertArbeit gGmbH und den Denkmalpflege-Werkhof nachgewiesen.

Somit ergeben sich erhebliche Verschiebungen in den Positionen der Ergebnisplanung:

Pos.	Name	Ansatz 2021	2022	Abwei- chungen
1	Steuern und ähnliche Abgaben	5,800	5,375	-0,425
2	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,002	0,000	-0,002
3	+ Sonstige Transfererträge	8,227	0,000	-8,227
4	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,000	0,000	0,000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,000	0,000	0,000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	146,213	0,000	-146,213
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,060	0,000	-0,060
8	+ Aktivierte Eigenleistung	0,000	0,000	0,000
9	+/-Bestandsveränderungen	0,000	0,000	0,000
10	= Ordentliche Erträge	160,302	5,375	-154,927
11	- Personalaufwendungen	-1,944	-0,036	1,908
12	- Versorgungsaufwendungen	0,000	0,000	0,000
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-36,082	0,000	36,082
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-0,005	0,000	0,005
15	- Transferaufwendungen	-136,470	-2,844	133,625
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-0,219	-19,542	-19,323
17	= Ordentliche Aufwendungen	-174,720	-22,422	152,297
18	= Ordentliches Ergebnis	-14,418	-17,047	-2,630

Bildung und Teilhabe (BuT)

Das Produkt „Bildung- und Teilhabe“ verschlechtert sich um 0,114 Mio. €. Für das Jahr 2022 wird ein Zuschussbedarf in Höhe von 1,186 Mio. € eingeplant.

Dieser Zuschussbedarf resultiert aus der Annahme, dass die Transferaufwendungen in 2022 wieder ohne starke Einschränkungen durch die Corona-Pandemie in Anspruch genommen werden können (6,870 Mio. €). Die eingeplante Erstattung des Bundes (5,300 Mio. €) ist von verschiedenen Faktoren abhängig und die tatsächliche Höhe nur schwer abschätzbar. Daher kann das Ergebnis stark variieren.

Der vom Kreistag beschlossene Zuschuss an die Städte und Gemeinden für Aufwendungen der Schulsozialarbeit von 0,634 Mio. € sowie die 50%ige Landesförderung (0,317 Mio. €) werden im Haushaltsjahr 2022 im Produkt 034301 Bildungsbüro nachgewiesen. Das Land hat die Förderung der Schulsozialarbeit neu ausgerichtet und orientiert sich jetzt an einem schulscharfen Sozialindex.

Mit der Neuausrichtung der Schulsozialarbeit verändert sich die Zielsetzung der Landesförderung von der BuT-Schulsozialarbeit mit Lotsenfunktion hin zur klassischen Schulsozialarbeit. Über das Förderprogramm des Landes werden daher ab 2022 nur noch Stellen an weiterführenden Schulen der Kommunen finanziert (s. B 271/2021). Der Kreistag hat deshalb beschlossen, Mittel zur Fortführung der Arbeit der BuT-Lotsen an Grundschulen i.H.v. 0,300 Mio. € in den Haushalt 2022 aufzunehmen.

Auch die Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabegesetz werden künftig durch die jobcenter AÖR wahrgenommen. Im Haushalt des Kreises Steinfurt wird deshalb nur noch der Zuschussbedarf an die AÖR i.H.v. 1,186 Mio. € unter den sonstigen ordentlichen Aufwendungen abgebildet. Alle übrigen Erträge und Aufwendungen werden direkt über die AÖR abgewickelt.

5.3.6 Produkte des Straßenverkehrsamtes

Durch den Wegfall der Messstelle der Autobahnpolizei auf der A 1 wurde der Ansatz 2021 für Bußgelder im Produkt „Verfolgung /Ahndung von Verkehrsordnungswidrigkeiten“ von 6,200 Mio. € in 2020 auf 4,255 Mio. € verringert. Aufgrund des verminderten Anzeigenaufkommens in 2021 war zunächst für 2022 eine weitere Reduzierung um 0,450 Mio. € vorgesehen. Aus der Änderung des Bußgeldkatalogs wird nun mit Mehrerträgen i.H.v. 0,725 Mio. € gerechnet. Der Ansatz für Bußgelder kann daher auf 4,525 Mio. € (+0,250 Mio. € gegenüber 2021) erhöht werden. Durch höhere Gebührenerträge verbessern sich die Produkte des Straßenverkehrsamtes insgesamt um 0,427 Mio. €.

5.3.7 Klimaschutz und Nachhaltigkeit

Der Kreistag des Kreises Steinfurt hat als Ziel „Klimaneutraler Kreis Steinfurt 2040“ beschlossen. Dieses betrifft den gesamten Kreis mit seinen 24 Kommunen, der Wirtschaft, den Bürgerinnen und Bürgern. Der Kreistag hat die Verwaltung beauftragt, ein Handlungsprogramm zu erstellen. Für die zukünftige Umsetzung ist dafür die Erarbeitung eines umsetzungsorientierten Handlungsprogramms erforderlich, das die „Hausaufgaben“ der Kreisverwaltung (für eigene Gebäude, Energieverbrauch und -erzeugung, Mobilität etc.) ebenso umfasst wie die breite Beteiligung der Menschen aus den Kommunen, den Unter-

nehmen und der Bürgerschaft des Kreises Steinfurt. Dafür sind finanzielle und ggf. personelle Ressourcen erforderlich. Über diese wird im Zusammenhang mit der Vorlage des Handlungsprogramms zu entscheiden sein.

Die Kreisverwaltung beabsichtigt, in Abhängigkeit von der Haushaltssituation und der Leistungsfähigkeit des Kreises und seiner Städte und Gemeinden Prioritäten für das Handlungsprogramm festzulegen und in Zukunft jährlich ein Budget für die Umsetzung des 50-Punkte-Handlungsprogramms „Klimaschutz und Nachhaltigkeit“ bereit zu stellen, welches durch die Kreisumlage finanziert und transparent gemacht werden soll.

Die Bereitstellung konkret benötigter Finanzmittel, die Priorisierung der Maßnahmen und die ggf. erforderliche Einstellung des benötigten Personals erfolgt in den jeweiligen Stellenplan- und Haushaltsberatungen der kommenden Jahre 2022 bis 2025.

Für 2022 ergibt sich hierdurch ein zusätzlicher Aufwand von etwa 1,260 Mio. € (ca. 0,821 Mio. € Sach- und Dienstleistungsaufwand plus ca. 0,439 Mio. € zusätzlicher Personalaufwand). Dies entspricht 0,2 Prozentpunkten Kreisumlage. Die Veranschlagung der einzelnen Maßnahmen erfolgt in den jeweils zugehörigen Produkten.

5.3.8 Flughafen Münster-Osnabrück GmbH (FMO)

In Folge der Coronavirus-Pandemie musste der Flughafenbetrieb am FMO erheblich eingeschränkt werden. Im Jahr 2021 wurde im Gesellschafterkreis der FMO GmbH zusätzlich zu dem bereits aufgestellten Finanzierungskonzept 2.0 einer Einzahlung von Gesellschafterkapital in Höhe von insgesamt 10,000 Mio. € (Anteil der BetGes 3,098 Mio. €) zum Ausgleich des corona-bedingten Schadens für die Jahre 2020 und 2021 zugestimmt. Der Kreis Steinfurt hat als Gesellschafter der BetGes im Jahr 2021 beschlossen, die auf den Gesellschafter der FMO GmbH entfallenden, anteiligen notwendigen Finanzmittel zur Sicherstellung des Weiterbetriebs sowie eventuell weitere Mittel aus dem Kreishaushalt für die BetGes bereitzustellen.

Die weiteren Auswirkungen auf die FMO-GmbH sind derzeit nicht abschätzbar. Entstehende Fehlbeträge reduzieren das Eigenkapital des FMO. Verlustabdeckungen durch die Gesellschafter sowie möglicherweise die Umwandlung von Gesellschafterdarlehen in Kapitalzuführungen können die Folge sein. Dem Beschluss vom 22.02.2021 entsprechend werden zunächst auch für das Haushaltsjahr 2022 3,100 Mio. € als Verlustausgleich für die FMO GmbH im Kreishaushalt eingeplant. Der Kreistag des Kreises Steinfurt hat am 22.02.2021 den Landrat beauftragt, mit den großen Gesellschaftern der FMO GmbH eine Abstimmung über die Erstellung eines Konzeptes zu den Optionen der Weiterentwicklung des FMO herbeizuführen. Die Studie wurde gemeinsam mit der Stadt Münster beauftragt und soll voraussichtlich Ende 2021 / Anfang 2022 vorliegen.

5.3.9 Gebäudewirtschaft

Im Produkt Gebäudewirtschaft erhöht sich der Bedarf um 2,220 Mio. €. Neben Mehraufwand für die Reinigung (+0,269 Mio. €) und Strom/Gas (+0,650 Mio. €) sind in 2022 zusätzliche Mittel i.H.v. 0,500 Mio. € für die Modernisierung des Berufskollegs Rheine und weitere 0,800 Mio. € für die Sanierung des Berufskollegs Ibbenbüren (+0,686 Mio. €) eingeplant. Diesem Modernisierungs- und Sanierungsaufwand steht jedoch eine höhere konsumtive Inanspruchnahme der Schulpauschale im Produkt 1698011 Allgemeine Finanzwirtschaft gegenüber. F

Aus dem 50-Punkte Handlungsprogramm Klimaschutz wurden zusätzliche Mittel i.H.v. 0,322 Mio. € in die Planung aufgenommen.

Die mit Förderprogrammen finanzierten Schulbaumaßnahmen werden 2022 fortgeführt. Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 28.06.2021 über die Verwendung der Fördermittel neu entschieden:

	Fertigstellung bis bisher aktualisiert	Gesamtkosten	KInvFG -1. Kap-	Gute Schule 2020	KInvFG -2. Kap-	Eigenanteil/ Schulpauschale
I.65.00043 Sanierung Berufskolleg Ibbenbüren	2022	28.700.000	9.700.000	3.343.118	4.241.655	11.415.227
	2022	32.800.000	9.700.000	7.372.472	4.151.655	11.575.873
I.65.00037 Erweiterung Kaufm. Schule Rheine	2020	5.000.000			4.000.000	1.000.000
	2021	4.500.000			4.000.000	500.000
I.65.00036 Ersatz-Neubau Berufskolleg Rheine	2024	20.000.000		10.029.354		9.970.646
	2026	23.000.000				23.000.000
I.65.00054 Neubau Mensa Janusz-Korczak-Schule	2021	650.000			585.000	65.000
	2021	750.000			675.000	75.000
I.65.00061 Anbau Peter-Pan-Schule Ibbenbüren-Dörenthe	neu					
	2024	6.000.000		6.000.000		0
Summe geförderte Schulbaumaßnahmen		54.350.000	9.700.000	13.372.472	8.826.655	22.450.873
		67.050.000	9.700.000	13.372.472	8.826.655	35.150.873

Das Schulbauprogramm wird ständig weiterentwickelt und an neue Bedarfe und Priorisierungen angepasst. So hat der Kreistag am 25.10.2021 beschlossen, den Ersatz-Neubau für das Berufskolleg Rheine zeitlich vorzuziehen und hierfür zusätzliches Personal zur Verfügung zu stellen.

5.3.10 Investitionen und Förderprogramme im Schulbereich

Neben den Investitionen in den Gebäudebestand der Schulen sind auch Investitionen in die Ausstattung der Förderschulen und Berufskollegs geplant:

- Förderschulen
(ohne Tilgungszuschüsse an Ersatzschulträger) 1,011 Mio. €
- Berufskollegs 2,775 Mio. €

Aus dem Digitalpakt stehen dem Kreis Steinfurt Fördermittel i.H.v. 5,567 Mio. € und aus der Zusatzvereinbarung zum Digitalpakt weitere 0,786 Mio. € zur Verfügung. Der Kreistag hat am 21.12.2020 einen Medienentwicklungsplan für die Förderschulen und Berufskollegs in Kreisträgerschaft mit einem Gesamtvolumen von 13,320 Mio. € für den Zeitraum 2020 bis 2024 beschlossen. In 2022 sind investive Einzahlungen aus dem Digitalpakt i.H.v. 1,705 Mio. € eingeplant.

Bisher wurde bei den Schulbaumaßnahmen der Grundsatz verfolgt, dass Aufwendungen und Auszahlungen für Schulbaumaßnahmen durch Fördermittel und die Schulpauschale gedeckt werden sollen, um eine Belastung der Kreisumlage weitestgehend zu verhindern. Wie unter Ziffer 5.3.9 dargestellt sind die Mittel der Schulpauschale in den kommenden Jahren für die Investitionen in den Gebäudebestand der Schulen verplant. Das Ziel, Investitionen in die Schulinfrastruktur (Gebäude und Ausstattung) insgesamt so zu steuern, dass

eine vollständige Finanzierung über die Schulpauschale und Förderprogramme sichergestellt werden kann, ist damit mittelfristig nicht mehr umsetzbar. Sofern sich in den nächsten Jahren keine Finanzierungsmöglichkeiten aus neuen Förderprogrammen ergeben, werden daher zur Umsetzung des aufgeführten Schulbauprogramms Kredite aufgenommen werden müssen.

5.3.11 Unterhaltung von Kreisstraßen und Radwegen

Im Straßenbauamt ergibt sich ein Mehrbedarf i.H.v. 0,120 Mio. €. Neben höheren Aufwendungen für zwei Brückenprüfungen und –sanierungen wurde auch der Ansatz für Zuschüsse bei Bürgerradwegen wieder um 0,050 Mio. € auf 0,100 Mio. € aufgestockt während die allgemeinen Unterhaltungsmittel geringfügig um 0,170 Mio. € verringert wurden. Zudem mussten die Ansätze für die Fahrzeugunterhaltung an die Kostenentwicklung angepasst werden (+0,030 Mio. €).

5.3.12 Beteiligung des Bundes an den Kosten der Eingliederungsleistungen

Die Beteiligung des Bundes an den Aufwendungen der Eingliederungsleistungen wurde stufenweise eingeführt. Waren es 2015 und 2016 bundesweit jährlich 1 Mrd. €, wurde dieser Betrag 2017 einmalig um 1,5 Mrd. € aufgestockt. Seit 2018 wird die volle Summe der versprochenen 5 Mrd. € ausgezahlt.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Entwicklung der Bundesbeteiligung und deren geplante Verteilung:

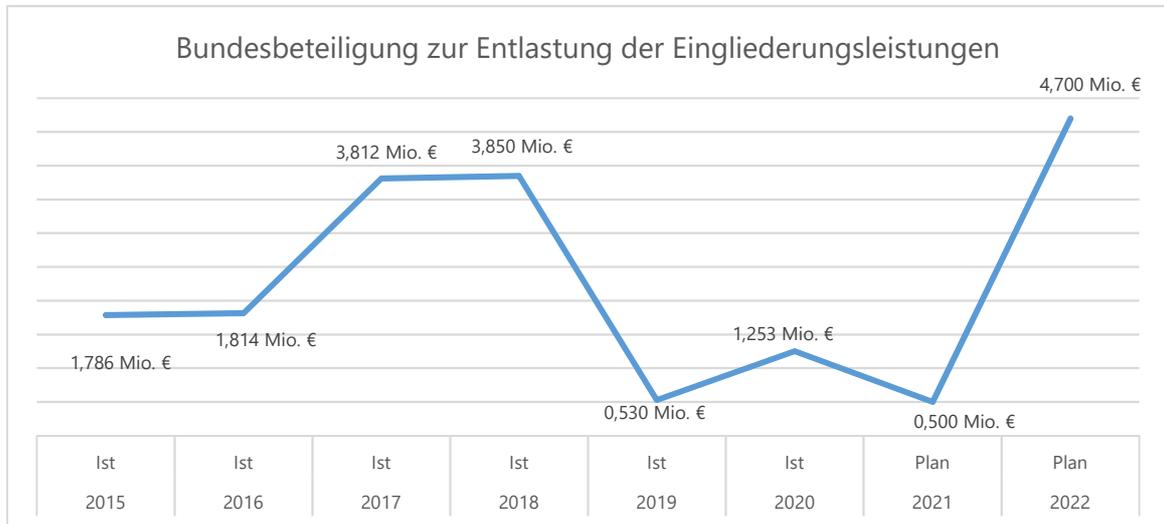
Jahr	Betrag bundesweit	Verteilung über		
		Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	Bundesbeteiligung an den KdU	Länder
2015	1,000 Mrd. €	0,500 Mrd. €	0,500 Mrd. €	
2016	1,000 Mrd. €	0,500 Mrd. €	0,500 Mrd. €	
2017	2,500 Mrd. €	1,500 Mrd. €	1,000 Mrd. €	
2018	5,000 Mrd. €	2,760 Mrd. €	1,24, Mrd. € (entspricht einer Erhöhung der Bundesbeteiligung um 2,8 %-Punkte)	1,000 Mrd. €; davon NRW: 0,217 Mrd. €; Weitergabe über das GFG
ab 2019	5,000 Mrd. €	2,400 Mrd. €	1,600 Mrd. €	wie 2018

Die Entlastung der Kreise ist an die Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft und Heizung über einen erhöhten Beteiligungssatz gekoppelt. Mit der weiteren Zusage des Bundes zur vollständigen Übernahme der Kosten für die flüchtlingsbedingten Kosten der Unterkunft und Heizung ab 2017 droht die Bundesbeteiligung an den KdU auf über 49 % zu steigen. Um ein Umschlagen in die Bundesauftragsverwaltung zu vermeiden, wurde bereits in 2019 ein Betrag von 1,000 Mrd. € von der Bundesbeteiligung an den KdU zum Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer verschoben. Die endgültige Abrechnung für 2018 führte zu einer Verringerung des Beteiligungssatzes für Eingliederungsleistungen rückwirkend für 2018 bis 2021.

Nach der Bundesbeteiligungs-Feststellung Verordnung (BBFestVO) vom 25.06.2021 entfällt ab 2022 die erhöhte Bundesbeteiligung für die flüchtlingsbedingten KdU. Gleichzeitig wird damit die erhöhte Bundesbeteiligung zur Entlastung der Eingliederungsleistungen

von 1,2 % auf 10,2 % ab 2022 erhöht. Gegenüber der Planung 2021 mit 0,500 Mio. € erhöht sich die zu erwartende Bundesbeteiligung um 4,200 Mio. € auf 4,700 Mio. €.

Die Entlastung der Eingliederungsleistungen hat sich seit 2015 wie folgt entwickelt:



5.3.13 Dauerhaft erhöhte Bundesbeteiligung um weitere 25 %

Der Deutsche Bundestag und der Bundesrat haben am 17.09. und 18.09.2020 das Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes sowie das Gesetz zur finanziellen Entlastung der Kommunen und der neuen Länder beschlossen.

Zur weiteren Stärkung der Finanzkraft der Kommunen wird der Bund danach dauerhaft weitere 25 % der Leistungen für Unterkunft und Heizung in der Grundsicherung für Arbeitssuchende übernehmen. Auf Grundlage der Hochrechnung für 2021 und der vom Jobcenter kalkulierten Bundesbeteiligung errechnet sich eine Entlastung von rd. 11,300 Mio. €.

Die Entlastung dient ebenso wie die erhöhte Bundesbeteiligung für Aufwendungen der Eingliederungshilfe als allgemeines Finanzierungsmittel.

5.3.14 Integrationspauschale

Die Kreise haben einmalig in 2019 eine Integrationspauschale erhalten. Auf den Kreis Steinfurt ist ein Betrag i.H.v. 1,362 Mio. € erhalten. Ein Teilbetrag i.H.v. 0,500 Mio. € wurde als Ertrag für 2020 eingeplant. Für 2021 verblieb lediglich ein Teilbetrag i.H.v. 0,065 Mio. € zur Finanzierung des Projekts „Durchstarten in Ausbildung und Arbeit“. Damit sind die Mittel vollständig zweckentsprechend verwendet. Für 2022 wird nicht mit einer erneuten Zuweisung gerechnet, so dass der Kreis Steinfurt in Zukunft die nicht durch gesonderte Förderprogramme refinanzierten Integrationsaufwendungen alleine tragen muss.

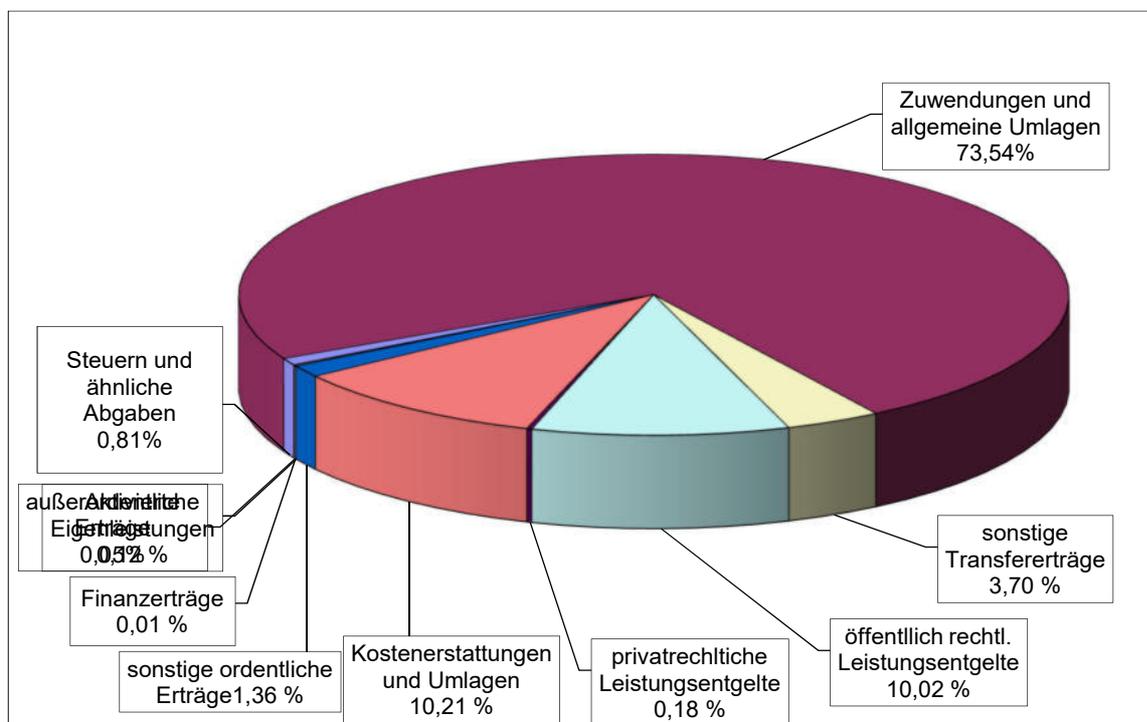
5.3.15 Einheitslastenabrechnung

Die Abrechnung der Beteiligung der Kommunen an den finanziellen Folgekosten der Deutschen Einheit nach dem Einheitslastenabrechnungsgesetz Nordrhein-Westfalen erfolgte letztmalig in 2021 für das Jahr 2019. Ab 2022 sind hierfür keine Aufwandspositionen zu berücksichtigen. Gegenüber 2021 ergibt sich eine Verbesserung i.H.v. 3,860 Mio. €.

6. Ergebnisplan

6.1. Erträge

6.1.1. Gesamtüberblick



6.1.2. Die einzelnen Ertragspositionen

01 Steuern und ähnliche Abgaben

5,375 Mio. €

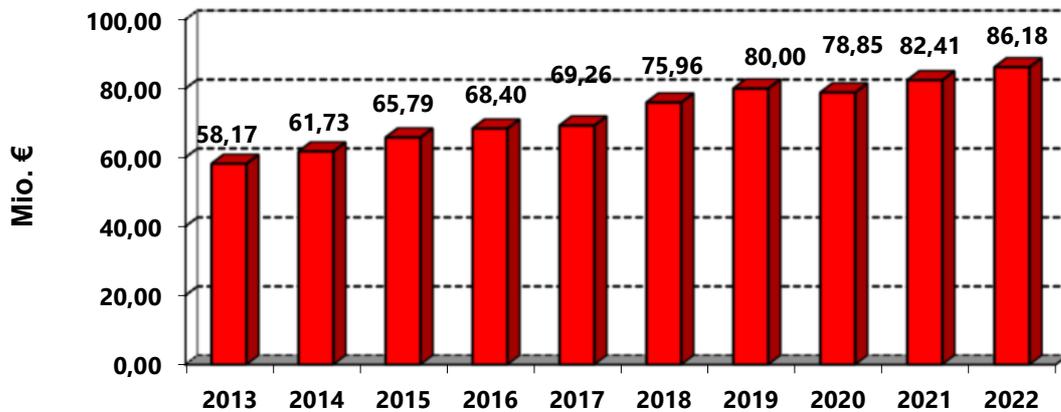
Nachgewiesen sind ausschließlich die Zuweisungen des Landes aus der Wohngeldreform. Nach einer Prognoseberechnung erhält der Kreis Steinfurt in 2021 eine geringere Wohngeldentlastung (-0,425 Mio. € Kreisanteil). Die Landeszuweisung muss auch nach Auslagerung der Aufgaben auf die jobcenter AÖR vom Kreis abgerufen werden.

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

486,686 Mio. €

	Ansatz 2021 Mio. €	Ansatz 2022 Mio. €	Differenz Mio. €
Schlüsselzuweisungen	82,411	86,181	3,770
allgemeine Kreisumlage	184,543	193,906	9,363
Mehrbelastung Jugendamt	94,511	100,409	5,898
Inklusions- und Integrationspauschale	0,945	0,866	-0,079
Schulpauschale	0,524	2,110	1,586
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	84,999	92,852	7,853
Erträge aus der Auflösung v. Sonderposten und passive Rechnungsabgrenzungsposten	10,668	10,362	-0,306
Summe	458,601	486,686	28,085

Nach der Modellrechnung vom 04.11.2021 wird der Kreis Steinfurt Schlüsselzuweisungen von 86,181 Mio. € erhalten. Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Schlüsselzuweisungen seit 2013:



Die Inklusionspauschale 2022 wurde entsprechend der Zuweisung 2021 mit 0,866 Mio. € (-0,014 Mio. €) geplant. Restmittel aus der Integrationspauschale 2019 (2021: 0,065 Mio. €) stehen in 2022 nicht mehr zur Verfügung. Für 2022 wird nicht mit einer erneuten Zuweisung gerechnet, so dass der Kreis Steinfurt in Zukunft die nicht durch gesonderte Förderprogramme refinanzierten Integrationsaufwendungen alleine tragen muss.

Mittel aus der Schulpauschale werden i.H.v. 1,310 Mio. € konsumtiv verwendet. Neben der Finanzierung von Mietkosten für das Sportforum West in Rheine (0,160 Mio. €) sind auch Finanzierung für erhöhten Unterhaltungsaufwand im Schulbereich 1,150 Mio. € eingeplant. Aus angesparter Schulpauschale soll zudem ein Betrag von 0,800 Mio. € für die erhöhten Kosten der Sanierung des Berufskollegs Ibbenbüren eingesetzt werden.

Zuweisungen für lfd. Zwecke werden vom Bund (0,107 Mio. €), vom Land (15,753 Mio. €), vom Landschaftsverband (76,585 Mio. €) und Sonstigen (0,407 Mio. €) eingeplant. Wesentliche Veränderungen ergeben sich bei den Zuweisungen des Landesjugendamtes (+4,512 Mio. €) für die Kindertagesbetreuung. Außerdem sind Landeszuweisungen i.H.v. 2,047 Mio. € zur Finanzierung des Personalaufwuchses im ÖDG eingeplant.

Für den originären Haushaltsausgleich ist in 2022 eine Kreisumlage i.H.v. 193,906 Mio. € erforderlich. Das sind 9,363 Mio. € mehr als in 2022.

Der umlagefähige Netto-Aufwand des Jugendamtes ist von 94,511 Mio. € um 5,898 Mio. € auf 100,409 Mio. € gestiegen.

03 Sonstige Transfererträge

24,515 Mio. €

Diese Position beinhaltet den Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb und innerhalb von Einrichtungen:

	Ansatz 2021 Mio. €	Ansatz 2022 Mio. €	Differenz Mio. €
Leistungen von Sozialleistungsträgern	9,226	6,082	-3,144
Übergeleitete Unterhaltsansprüche	3,211	2,773	-0,439
Kostenbeiträge und Aufwandsersatz	7,567	7,416	-0,150

	Ansatz 2021 Mio. €	Ansatz 2022 Mio. €	Differenz Mio. €
Ersatzleistungen (u. a. im SGB II)	12,038	7,440	-4,598
sonstige Ersatzleistungen	0,615	0,485	-0,130
weitere sonstige Transfererträge	0,261	0,320	0,059
Summe	32,918	24,515	-8,403

Die sonstigen Transfererträge verteilen sich auf eine Vielzahl von Produkten.

Wesentliche Veränderungen ergeben sich aus der Verlagerung der Aufgaben aus dem Produkt Arbeitsförderung Allgemein auf die Jobcenter AöR. Die Transfererträge (2021: 8,277 Mio. €) werden nun durch die AöR geltend gemacht und entfallen im Kreishaushalt.

Im Sozialbereich sind um 1,115 Mio. € geringere Transfererträge insbesondere bei den Leistungen bei Behinderungen und den Leistungen bei Pflegebedürftigkeit durch das Angehörigen-Entlastungsgesetz kalkuliert.

Im Jugendamtsbereich werden dagegen im Saldo um 0,989 Mio. € höhere Transfererträge erwartet.

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

66,289 Mio. €

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte verteilen sich vor allem auf folgende Bereiche:

	Ansatz 2021 Mio. €	Ansatz 2022 Mio. €	Differenz Mio. €
Verwaltungsgebühren	13,539	13,784	0,015
Benutzungsgebühren	49,126	49,443	0,317
Erträge aus der Auflösung Sonderposten für den Gebührenaussgleich	3,099	3,011	-0,088
Erträge aus Ersatzgeldern	0,051	0,051	0
Summe	65,815	66,289	0,244

Die Verwaltungsgebühren wurden nahezu unverändert geplant. Die Ansätze werden jährlich überprüft und an die aktuelle Entwicklung angepasst.

Benutzungsgebühren sind im Wesentlichen in den kostenrechnenden Einrichtungen Abfallentsorgung und Bodengebundener Rettungsdienst veranschlagt. Die kostenrechnenden Einrichtungen sind ergebnisneutral zu planen.

Zur Deckung der nicht gedeckten Aufwendungen sind im Abfallbereich Benutzungsgebühren i.H.v. 13,852 Mio. € (+1,495 Mio. €) und Erträge aus der Inanspruchnahme von Sonderposten für den Gebührenaussgleich i.H.v. 1,181 Mio. € (-1,488 Mio. €) geplant.

Im Bodengebundenen Rettungsdienst werden neben Benutzungsgebühren i.H.v. 35,472 Mio. € (-1,184 Mio. €) Sonderposten i.H.v. 1,831 Mio. € (+1,400 Mio. €) eingesetzt.

Mit den Erträgen aus der Inanspruchnahme der Sonderposten für den Gebührenaussgleich werden Überdeckungen aus Vorjahren entsprechend den Regelungen des KAG ausgeglichen.

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte**1,219 Mio. €**

Diese Position beinhaltet Erträge auf privatrechtlicher Grundlage:

	Ansatz 2021 Mio. €	Ansatz 2022 Mio. €	Differenz Mio. €
Vermietung und Verpachtung	0,436	0,532	0,096
Verkauf	0,175	0,245	0,070
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,073	0,069	-0,004
Leistungsentgelte für Mittagsverpflegung & OGS	0,174	0,189	0,015
Ersatzleistungen für Schadenfälle	0,199	0,164	-0,035
Eintrittsgelder und Teilnehmerentgelte	0,020	0,020	0,000
Summe	1,077	1,219	0,142

Aus der Vermietung von Räumen im Westflügel an die jobcenter AÖR und die Kindertagesstätte werden höhere Mieterträge erwartet. Im Übrigen wurden die Ansätze an die aktuelle Entwicklung angepasst.

06 Kostenerstattungen und -umlagen**67,535 Mio. €**

Der Ansatz verringert sich um 145,611 Mio. € gegenüber 2021.

In 2021 ist der größte Anteil (151,743 Mio. €) der Kostenerstattungen und Umlagen auf den Bereich der Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitsuchende einschl. Bildung und Teilhabe entfallen. Mit der Aufgabenverlagerung werden auch diese Erträge künftig von der jobcenter AÖR geltend gemacht und entfallen im Kreishaushalt.

Folgende Kostenerstattungen bzw. -umlagen sind eingeplant:

	Ansatz 2021 Mio. €	Ansatz 2022 Mio. €	Differenz Mio. €
Arbeitsförderung kommunal	151,743	0,000	-151,743
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Bund)	40,260	41,634	1,374
Unterhaltsvorschussleistungen (Bund und Land)	4,672	5,152	0,480
Erstattungen des Landes für den Verzicht auf Elternbeiträge Jan/2021	0,360	0,000	-0,360
weitere Kostenerstattung im Jugendamtsbereich	0,489	0,684	-0,360
Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft (Land)	0,850	0,750	-0,100
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben für schwerbehinderte Menschen (LWL)	0,500	0,500	0,000
Bundesbeteiligung Entlastung Eingliederungsleistungen	0,500	4,700	4,200
Erhöhte Beteiligung um 25 %	11,000	11,300	0,300
Erstattungen des Landes für Wahlen	0,490	0,375	-0,115
Kostenerstattungen für IT-Leistungen	0,493	0,593	0,100
Kostenerstattungen in der Gebäudewirtschaft	0,485	0,220	-0,265
Kostenerstattung in der Wasserwirtschaft für die ökol. Aufwertung von Flächen	0,006	0,256	0,250
Weitere sonst. Kostenerstattungen und -umlagen	1,298	1,371	0,073
Summe	213,146	67,535	-145,611

Wie bereits unter Ziffer 5.3.5 erläutert, führt die Neuorganisation des Jobcenters zum 01.07.2021 zu erheblichen Verschiebungen in den Positionen des Ergebnisplans ab dem Haushalt 2022. Kostenerstattungen und –umlagen werden künftig durch die jobcenter AÖR geltend gemacht und entfallen im Kreishaushalt ab 2022.

Im Produkt Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderungen werden analog zu den steigenden Aufwendungen auch höhere Kostenerstattungen durch den Bund erwartet (s.a. Ziffer 5.3.3).

Wie bereits unter Ziffer 5.3.12 erläutert erhöht sich die Bundebeteiligung an den Kosten der Eingliederungsleistungen nach der BBFestVO von 1,2 % auf 10,2 %. Daraus ergeben sich ein Ansatz von 4,700 Mio. € und Mehrerträge von 4,200 Mio. €. Aus der erhöhten Bundesbeteiligung um 25 % wird mit Erträge i.H.v. 11,300 Mio. € (+0,300 Mio. €) kalkuliert.

07 Sonstige ordentliche Erträge

8,979 Mio. €

Diese Position ist eine Sammelposition für Erträge, die nicht speziell unter anderen Ertragspositionen erfasst sind:

	Ansatz 2021 Mio. €	Ansatz 2022 Mio. €	Differenz Mio. €
Buß-, Verwarn- und Zwangsgelder	4,626	4,833	0,207
Erstattungen Dritter aus Personalgestellung/Forderungen aus Pensionsrückstellungen	1,680	3,590	1,910
Säumniszuschläge	0,140	0,140	0,000
Erträge aus der Auflösung von sonst. Sonderposten	0,060	0,400	0,340
Sonstige Erträge	0,016	0,016	0,000
Summe	6,522	8,954	2,457

Mit der Neuorganisation des Jobcenters sind nahezu alle Aufgaben auf die jobcenter AÖR verlagert worden. Die bisher mit der Aufgabenwahrnehmung betrauten Mitarbeitenden werden überwiegend personalgestellt. Die jobcenter AÖR erstattet den entsprechenden Personalaufwand.

Aus dem Sonderposten für Ersatzgelder nach dem Landschaftsgesetz sollen in 2022 0,400 Mio. € (2020: 0,060 Mio. €) zur Finanzierung von Projekten der Wasserwirtschaft ertragswirksam in Anspruch genommen werden.

08 Aktivierte Eigenleistungen

0,775 Mio. €

Der Ansatz ist gegenüber dem Vorjahr nur geringfügig um 0,005 Mio. € höher.

Erstellt der Kreis selbst aktivierungsfähige Vermögensgegenstände mit eigenem Personal- und Sachaufwand bzw. trägt hierzu bei, so stellt die erbrachte Eigenleistung in der Ergebnisrechnung einen Ertrag dar, der hier auszuweisen ist. Der Betrag entfällt mit 0,475 Mio. € auf den Straßenbau und mit 0,300 Mio. € auf die Gebäudewirtschaft.

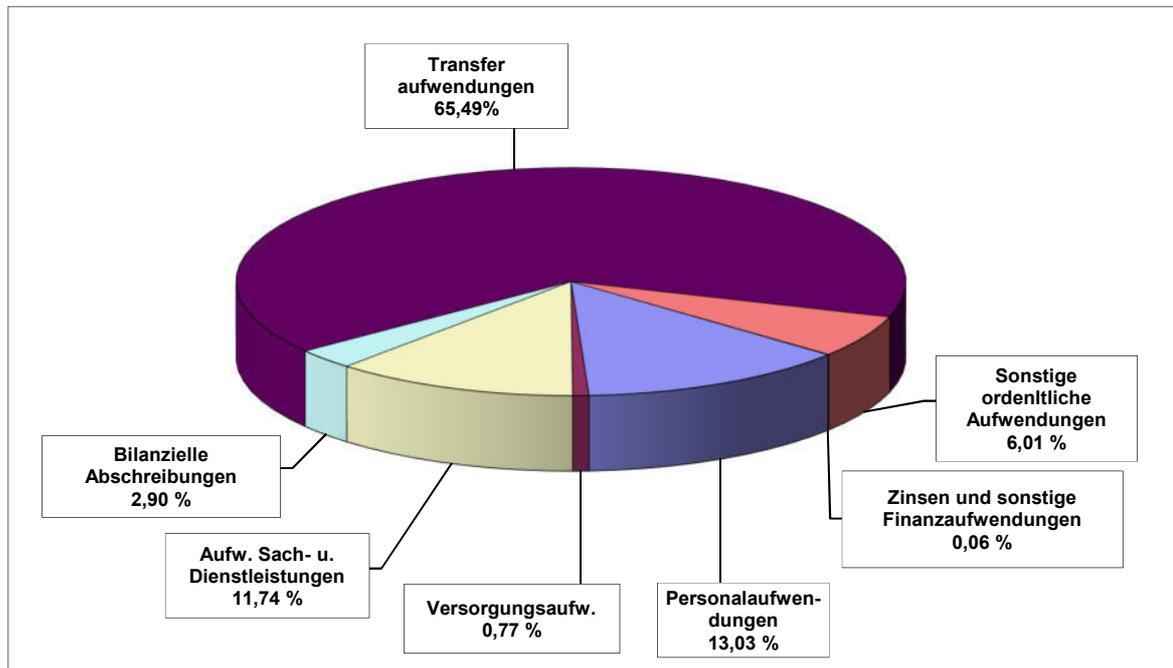
09 Bestandsveränderungen

0,000 Mio. €

Unter dieser Position sind Erhöhungen oder Verminderungen des Bestandes fertiger oder unfertiger Erzeugnisse im Vergleich zum Vorjahr abzubilden. Für 2022 ist weiterhin kein Aufwand kalkuliert.

19 Finanzerträge**0,074 Mio. €**

Hierbei handelt es sich hauptsächlich um Bürgschaftsprovisionen. Die Zinserträge gehen mit zurückgezahlten Gesellschafterdarlehen zurück. Aus kurzfristigen Geldanlagen auf dem Kapitalmarkt sind keine nennenswerten Zinserträge mehr zu erzielen. Verwahrentgelte für Bankbestände sind nach wie vor Thema bei den Banken. Gegenüber 2021 wurde der Ansatz noch einmal geringfügig nach unten korrigiert.

6.2. Aufwendungen**6.2.1.****6.2.2. Die einzelnen Aufwandspositionen****11 Personalaufwendungen****86,252 Mio. €**

Die Personalaufwendungen enthalten den zahlungswirksamen Aufwand aus Gehältern und Beihilfen sowie die nur aufwandswirksamen Zuführungen zu den Rückstellungen für Beamtinnen/Beamte und Beschäftigte der Kreisverwaltung. Ein Vergleich zu 2021 und weitergehende Erläuterungen finden sich unter Ziffer 5.3.1.

12 Versorgungsaufwendungen**5,122 Mio. €**

Der Versorgungsaufwand beschränkt sich auf die Zuführung zu den Pensionsrückstellungen (s.a. Ziffer 5.3.1).

Die Versorgungskassenumlage ist mit 7,200 Mio. € und die Beihilfezahlungen für die Pensionäre mit 1,400 Mio. € geplant. Beides stellt aber keinen Aufwand dar, sondern wird über eine Inanspruchnahme der Pensionsrückstellung finanziert. Nach dem aktuell vorliegenden Gutachten zur notwendigen Höhe der Pensionsrückstellungen zum 31.12.2022 ist eine aufwandswirksame Zuführung i.H.v. 5,122 Mio. € (2021: 6,000 Mio. €) erforderlich.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**77,675 Mio. €**

Diese Position umfasst alle Aufwendungen, die mit dem Verwaltungshandeln wirtschaftlich zusammenhängen. Dies sind u.a. Aufwendungen für:

	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Differenz
	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	2,893	3,048	0,155
Sanierung Berufliche Schulen Ibbenbüren	0,114	0,800	0,686
Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	3,562	3,607	0,045
Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	0,058	0,058	0,000
Erstattung von Aufwendungen der Stationsgemeinden, etc. im Rettungsdienst	26,918	27,250	0,332
Erstattung von Aufwendungen für Förderschulen	2,064	2,128	0,064
Erstattung von Aufwendungen Dritter (jobcenter Kreis Steinfurt AöR und Gemeinden) SGB II und BuT	20,379	0,000	-20,379
Erstattung der Aufwendungen für Eingliederungsleistungen an die jobcenter Kreis Steinfurt AöR	15,700	0,000	-15,700
sonstige Erstattung von Aufwendungen Dritter aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,987	1,121	0,134
Unterhaltung- und Bewirtschaftung der Gebäude	4,257	5,528	1,271
Fahrzeugunterhaltung	1,356	1,631	0,275
Aufwendungen der Datenverarbeitung (einschl. Festwerte)	2,099	2,357	0,258
Aufwendungen für Beihilfesachbearbeitung	0,450	0,400	-0,050
Kosten der Tierkörperbeseitigung	0,500	0,550	0,050
Untersuchung von Proben in der Lebensmittelüberwachung	1,050	1,060	0,010
Untersuchung von Proben im öffentlichen Gesundheitsdienst	0,120	0,120	0,000
Lehr- und Lernmittel/Kosten der Lernmittelfreiheit	1,262	1,139	-0,123
Schülerbeförderung	5,100	4,950	-0,150
Aufwendungen für Ganztagschulbetrieb incl. Mittagessen	1,506	1,653	0,147
Aufwand der Abfallbeseitigung (u.a. Entsorgungsentgelt)	14,981	13,481	-1,500
Aufwendungen Natur- und Landschaftsschutz, Gewässerausbau, -unterhaltung	1,415	1,015	-0,400
Klimaschutz	0,587	0,589	0,002
Aufwendungen für weitere Sach- und Dienstleistungen	3,606	5,190	1,584
Summe	110,964	77,675	-33,289

Auch in dieser Position der Ergebnisplanung sind die wesentlichen Abweichungen mit 36,117 Mio. € durch die Neuorganisation des Jobcenters bedingt.

14 Bilanzielle Abschreibungen**19,193 Mio. €**

Durch die Nutzung des Anlagevermögens entsteht Werteverzehr. Der jährliche Werteverzehr erreicht über Abschreibungsaufwand den Ergebnisplan. Die Position beinhaltet Abschreibungen auf:

	Ansatz 2021 Mio. €	Ansatz 2022 Mio. €	Differenz Mio. €
Gebäude	3,450	3,563	0,113
Infrastrukturvermögen	7,964	8,186	0,222
bewegliches Anlagevermögen	5,874	6,926	1,052
immaterielle Vermögensgegenstände	0,592	0,518	-0,074
Summe	17,880	19,193	1,313

Soweit die Vermögensgegenstände von Dritten mitfinanziert wurden/werden, steht dem Abschreibungsaufwand entsprechend Ertrag aus aufzulösenden Sonderposten (10,301 Mio. €) gegenüber. Im Saldo wird damit die Ergebnisplanung 2022 mit 8,892 Mio. € (2021: 7,273 Mio. €) belastet. Die höhere Belastung ist auf die Fertigstellung umfangreicher Baumaßnahmen zurückzuführen.

Über die Rettungsdienstgebühren werden im Saldo 0,388 Mio. € mehr.

15 Transferaufwendungen**433,353 Mio. €**

Unter Transferaufwendungen sind alle Leistungen an Dritte zu erfassen, die vom Kreis gewährt werden, ohne dass dadurch ein Anspruch auf eine konkrete Gegenleistung erworben wird.

Die Transferaufwendungen machen 65,52 % der Gesamtaufwendungen des Kreishaushaltes aus und verteilen sich vor allem auf folgende Aufgabenbereiche:

- **Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke nach Abgrenzung der Empfänger (159,966 Mio. €)**

	Ansatz 2021 Mio. €	Ansatz 2022 Mio. €	Differenz Mio. €
an das Land (Landesanteil Erträge UVG)	0,700	0,500	-0,200
an Gemeinden, Gemeindeverbände (Bürgeradwege, ÖPNV und Integration)	0,369	1,121	0,752
an Zweckverbände (Wasser- und Bodenverbände)	0,180	0,182	0,002
an sonstigen öffentlichen Bereich (Tourismusförderung)	0,032	0,035	0,003
an verbundene Unternehmen und Beteiligungen (ÖPNV, SPNV, WEST mbH, jobcenter AöR, WertArbeit gGmbH, FMO GmbH, Kloster Gravenhorst)	9,877	12,409	2,532
an private Unternehmen (ÖPNV, Euregio, Unternehmensnetzwerk, Integration, etc.)	8,154	10,672	2,518
an übrige Bereiche (Träger von Kindergärten, Wohlfahrtsverbände, Münsterland e.V., etc.)	129,149	135,500	6,351
Summe	148,461	160,419	11,505

Die Zuweisungen an verbundene Unternehmen und Beteiligungen erhöhen sich um 2,531 Mio. €. Die Zuweisung an die Jobcenter AÖR für den Anteil des Kreises an den Verwaltungskosten unter den Transferaufwendungen nachzuweisen und erhöhen sich in 2022 um 2,505 Mio. € aufgrund der Neuorganisation.

Zudem ist entsprechend der Beschlussfassung des Kreistages vom 22.02.2021 auch für 2022 ein Zuschuss an die FMO GmbH zur Finanzierung der corona-bedingten Belastungen i.H.v 3,100 Mio. € eingeplant.

Wesentliche Veränderungen ergeben sich bei den Zuweisungen an übrige Bereiche. Hier ist in erster Linie der Mehrbedarf i.H.v. 7,170 Mio. € in der Kindertagespflege zu nennen.

- **Sozialtransferaufwendungen (151,732 Mio. €)**

Die Sozialtransferleistungen verteilen sich auf folgende Bereiche:

	Ansatz 2021 Mio. €	Ansatz 2022 Mio. €	Differenz Mio. €
Soziale Leistungen im Jobcenter Kreis Steinfurt:	143,124	0,000	-143,124
• <i>ALG II</i>	82,500		
• <i>Unterkunft und Heizung (einschl. einmalige Leistungen)</i>	53,614		
• <i>Leistungen Bildung u. Teilhabe</i>	6,994		
• <i>Eingliederungsleistungen (kommunal)</i>	0,016		
Soziale Leistungen in Einrichtungen	57,510	57,382	-0,128
Soziale Leistungen außerhalb von Einrichtungen	89,625	91,588	1,963
Sonstige soziale Leistungen	2,554	2,762	0,208
Summe	292,813	151,732	-141,081

Im SGB II-Bereich entfallen auch die Sozialtransferleistungen im Kreishaushalt aufgrund der Aufgabenverlagerung auf die Jobcenter AÖR.

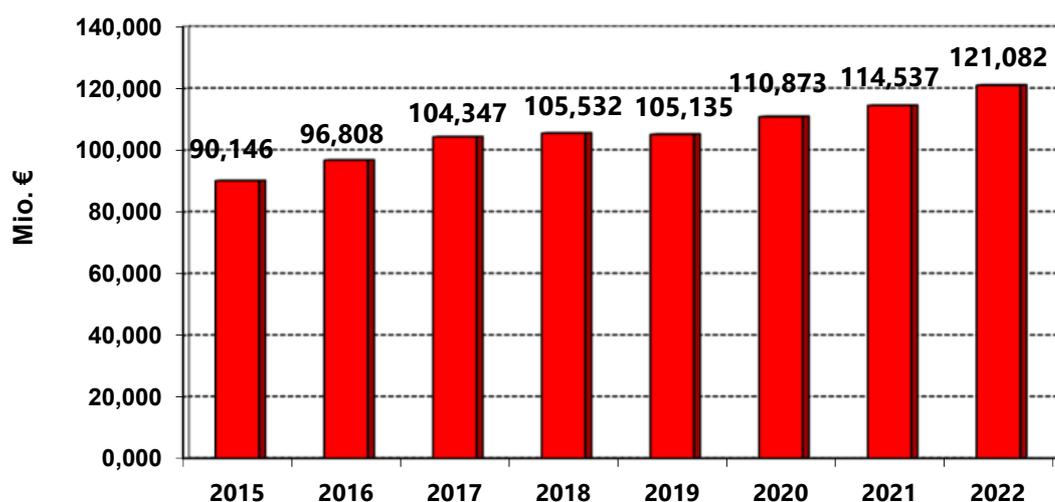
Die sozialen Leistungen der Grundsicherung im Alter (a.v.E.) steigen um 1,300 Mio. € zur Begründung wird auf die Ausführungen unter Ziff. 5.3.3 verwiesen.

- **Sonstige Transferaufwendungen (121,202 Mio. €)**

	Ansatz 2021 Mio. €	Ansatz 2022 Mio. €	Differenz Mio. €
Landschaftsumlage	114,537	121,082	6,545
Finanzierungsbeteiligung Einheitslasten	3,861	0,000	-3,861
Sonstige Transferaufwendungen	0,119	0,120	0,001
Summe	118,517	121,202	2,685

Die Landschaftsumlage umfasst mit 121,082 Mio. € rd. 28 % der Transferaufwendungen. Für 2022 ist ein Hebesatz von 15,55 v.H. (2021: 15,40 v.H.) kalkuliert.

Die Entwicklung des Zahlbetrages der Landschaftsumlage seit 2015 ergibt sich aus der folgenden Grafik:



Dagegen entfällt ab 2022 die Finanzierungsbeteiligung an den Einheitslasten. Gegenüber 2021 ergibt sich draus eine Entlastung um 3,861 Mio. €.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

39,768 Mio. €

Diese Ergebnisposition ist eine Sammelposition für Aufwendungen, die keinem der vorgeannten Gliederungspunkte zugeordnet werden können. Dazu gehören u.a.:

	Ansatz 2021 Mio. €	Ansatz 2022 Mio. €	Differenz Mio. €
sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen (u.a. Reisekosten, Aus- und Fortbildung der Mitarbeiter)	2,041	2,055	0,014
Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	0,818	1,258	0,440
Miet- und Leasingaufwendungen	2,523	2,450	-0,073
Aufwendungen für externe Dienstleistungen und DV-Verfahren	1,058	0,922	-0,136
Beiträge zu Vereinen und Verbänden	0,690	0,691	0,001
Büro- und Geschäftsaufwendungen (z. B. Porto, Telefon, Büromaterial, Gerichts- und Anwaltskosten, Kosten Ersatzvornahmen, Gutachten- und Beraterleistungen, Kontogebühren)	6,216	7,038	0,822
Kfz-, Haftpflicht-, Schülerunfallversicherungen etc.	1,329	1,395	0,066
Leistungsbeteiligung SGB II	0,000	20,728	20,728
Wertveränderungen von Vermögen wie z.B. Auflösung v. aktiven Rechnungsabgrenzungen aus Investitionszuschüssen	0,921	1,080	0,159
Wertberichtigung von Forderungen	0,596	1,124	0,528
Fraktionszuwendungen	0,145	0,145	0,000
Zuführung zur Rückstellung Deponienachsorge	0,400	0,830	0,430
weitere sonstige ordentliche Aufwendungen	0,056	0,052	-0,004
Summe	16,793	39,768	22,975

Auch hier zeigen sich die Auswirkungen aus der Neuorganisation des Jobcenters. Die Finanzierung der nicht über Drittmittel gedeckten Kosten der Jobcenter AÖR über den Kreishaushalt sind nach Hinweisen von IT finanzstatistisch als Leistungsbeteiligung unter den sonstigen ordentlichen Aufwendungen abzubilden. Allein hierdurch erhöht sich der Ansatz 2022 um 20,728 Mio. €. Die weiteren Abweichungen finden sich bei den Aufwendungen für Ehrenamtliche im Zusammenhang mit dem Zensus (0,440 Mio. €), höheren Büro- und Geschäftsaufwendungen (+0,822 Mio. €), Wertberichtigungen vor allem im Jugendamt aufgrund von Erfahrungswerten der Vorjahre (+0,528 Mio. €) und einer höheren Zuführung zur Rückstellung Deponienachsorge (+0,430 Mio. €).

20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

0,384 Mio. €

Unter dieser Position werden Zinsaufwendungen und Kreditbeschaffungskosten veranschlagt. Bisher wurde die Liquidität des Kreises über die im Kassenbestand geführten Mittel der Deponierückstellungen sichergestellt. Da für Bankbestände Verwahrtgelte anfallen, wird zur Finanzierung von Investitionen neben Krediten auch die bestehende Liquidität in Anspruch genommen.

23 außerordentliche Erträge

0,300 Mio. €

Für 2021 waren hier außerordentliche Erträge i.H.v. 0,410 Mio. € aus der Isolierung von corona-bedingten Schäden im Jugendamtsbereich geplant.

Der Haushaltsplan 2022 enthält corona-bedingte Belastungen im Jugendamtsbereich i.H.v. 0,300 Mio. € (s.a. Ziffern 5.1.7 und 5.3.4).

24 außerordentliche Aufwendungen

0,000 Mio. €

27 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen

0,000 Mio. €

29 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen

0,000 Mio. €

7. Finanzplan

7.1. Grundlagen und Zielsetzungen

Nach den allgemeinen Haushaltsgrundsätzen hat der Kreis seine Liquidität einschließlich der Finanzierung der Investitionen sicherzustellen.

Anders als im Ergebnisplan, der den Ressourcenverbrauch darstellt, gibt der Finanzplan einen Überblick über alle eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und bildet damit die Zahlungsströme ab. Im Finanzplan werden Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit dargestellt, die sich aus zahlungswirksamen Erträgen und Aufwendungen ergeben. Daneben werden die investiven Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit abgebildet.

Durch Beschluss des Kreistages über den Finanzplan wird die notwendige Ermächtigungsgrundlage für Investitionen einschl. Verpflichtungsermächtigungen, Kreditaufnahmen und Tilgungszahlungen geschaffen.

Die Teilfinanzpläne sind ebenso wie die Teilergebnispläne produktorientiert aufgestellt. In den Teilplänen werden zusätzlich zu den investiven Ein- und Auszahlungen auf Produktebene auch die Einzelinvestitionen nach Investitionsnummern dargestellt.

Gegenüber dem Vorjahr bleiben die Wertgrenzen für den Einzelausweis von Investitionsmaßnahmen gem. § 4 Abs. 4 KomHVO mit 50.000 € (Summe der voraussichtlich jährlichen Auszahlungen je Einzelmaßnahme) unverändert.

Investitionen oberhalb der Wertgrenze von 50.000 € werden auf Produktebene einzeln dargestellt. Ausgenommen hiervon sind kleinere Radwege- und Straßenum- und Straßenausbaumaßnahmen sowie investive Auszahlungen für gleiche Anlagegüter/Maßnahmen (z.B. Investitionskostenzuschuss Förderschulen, Beschaffungen für kreiseigene Schulen, Fahrzeuge Rettungsdienst, etc.) in einem Produkt. Für diese Investitionen wird jeweils eine Sammel-Investitionsnummer gebildet. Hierdurch wird die Ausführung des Haushaltes erleichtert, sollte es zu Kostenverschiebungen zwischen den einzelnen Sachanlagen kommen.

Investitionen unterhalb der festgelegten Wertgrenze von 50.000 € werden in Sammelpositionen ebenfalls auf Produktebene veranschlagt.

Zur flexibleren Mittelbewirtschaftung werden zudem einzelne Maßnahmen, bei denen Ansätze in verschiedenen Produkten eingeplant sind, für gegenseitig deckungsfähig erklärt (s. Ziffer. 2.5). Damit ist die Finanzierung der Maßnahmen auch dann sichergestellt, wenn es zu einer Verschiebung der Mittelbedarfe im Rahmen der Umsetzung kommt.

Eine Besonderheit stellen Aufwendungen für Festwerte dar. Der Bilanzierung als Festwert liegt die Annahme zu Grunde, dass der durch die Abschreibungen sowie Abgänge verursachte Werteverzehr des Vermögens durch die Neuanschaffungen ausgeglichen wird und der Vermögenswert stabil bleibt (z.B. IT-Ausstattung, Schläuche im Rettungsdienst, Werkstatteinrichtungen der Straßenmeistereien, etc.). Die Ersatzbeschaffungen stellen direkten Aufwand dar. Die Auszahlungen sind jedoch dem investiven Bereich zuzuordnen.

7.2. Gesamtübersicht Finanzplan 2022

Pos.	Finanzplan	Betrag
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	7.770.203 €
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-28.370.217 €
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	13.794.300 €
36	Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-6.805.714 €

7.3. Die einzelnen Positionen des Finanzplanes

7.3.1. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit

Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, der sich aus den zahlungswirksamen Erträgen und Aufwendungen ableitet, schließt ab mit einem positiven Cashflow in Höhe von 7,770 Mio. €.

Ergebnisplan	€	Finanzplan	€
Erträge	661.745.997	Einzahlungen	644.787.348
Aufwendungen	661.745.997	Auszahlungen	637.017.145
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.770.203

Die folgende Gegenüberstellung macht die Ursachen zwischen den jeweils vergleichbaren Ertrags-/Einzahlungspositionen und den Aufwands-/Auszahlungspositionen im Ergebnis- und Finanzplan deutlich.

7.3.2. Gegenüberstellung Ergebnisplan/Finanzplan

	Ergebnisplan	Finanzplan	Abweichungen	Erläuterung
Steuern und ähnliche Abgaben	5.375.000	5.375.000	0	
Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	486.685.939	474.213.772	-12.472.167	Auflösung von Sonderposten (10.300.863 €) konsumtive Schulpauschale (2.110.000 €) Auflösung PRAP (61.304 €)
Sonstige Transfererträge				
Öff-rechtl. Leistungsentgelte				Erträge aus der Auflösung Sonderposten Gebührenaussgleich
Privatrechtliche Leistungsentgelte	24.515.000	24.515.000	0	
Kostenerstattung, Kostenumlagen	66.288.940	63.277.458	-3.011.482	

	Ergebnisplan	Finanzplan	Abweichungen	Erläuterung
Sonstige ordentliche Erträge/ Einzahlungen	1.218.536	1.218.536	0	Erträge aus der Auflösung von sonst. Sonderposten
Aktivierete Eigenleistungen	67.534.595	67.534.595	0	Nicht zahlungswirksame Erträge
Finanzerträge	8.979.205	8.579.205	-400.000	
Außerordentliche Erträge	300.000	0	-300.000	Erträge aus Isolierung im Jugend- amt
Summe Erträge/ Einzahlun- gen	661.745.997	644.787.348	-16.958.649	
Personalaufwendungen/- auszahlungen	-86.251.630	-79.587.916	6.663.714	Zuführung zu Rückstellungen Ak- tive (Pensionen, ATZ, Urlaub und Zeitguthaben)
Versorgungsaufwendungen/- auszahlungen	-5.121.755	-8.600.000	-3.478.245	Höherer Zahlbetrag für die Ver- sorgungskassenumlage und die Beihilfen für Versorgungsempfän- ger als Zuführungen zu Rückstel- lungen
Aufwendungen/ Auszahlun- gen Sach- und Dienstleistungen	-77.675.255	-78.369.215	693.960	Inanspruchnahme Rückstellung OFA (870.960 €) Aufwand für Festwerte (-177.000 €)
Bilanzielle Abschreibungen	-19.193.146	0	-19.193.146	Nicht zahlungswirksamer Auf- wand
Transferaufwendungen/ -auszahlungen	-433.352.645	-433.372.645	20.000	Auszahlung Schuldendienstleis- tungen GB-Schulen aus Verbind- lichkeiten
Sonstige ordentliche Auf- wendungen/ Auszahlungen	-39.768.066	-36-703-869	-3.064.197	Wertberichtigungen (1.124.550 €) Auflösung von ARAP's (1.09.647 €) Zuschreibung Sonderposten (30.000 €) Zuführung zur OFA (830.000 €)
Zinsen, und sonst. Finanzauf- wendungen/ -auszahlungen	-383.500	-383.500	0	
Summe Aufwendung/ Aus- zahlungen	-661.745.997	-637.017.145	24.728.852	
Saldo	0	7.770.203	7.770.203	

7.3.3. Investitionstätigkeit

Für die Veranschlagung aller Investitionen in 2022 gilt, dass mit Blick auf die tatsächliche Inanspruchnahme der Haushaltsmittel in den vergangenen Haushaltsjahren aber auch das hohe Investitionsvolumen in den kommenden Haushaltsjahren die Haushaltsansätze an den tatsächlich zu erwartenden Mittelabfluss angepasst wurden. Um bei den zahlreichen

großen Baumaßnahmen dennoch bereits in 2022 Aufträge vergeben zu können, sind Verpflichtungsermächtigungen i.H.v. 22,630 Mio. € (2021: 25,831 Mio. €) vorgesehen.

Zudem werden die Auszahlungsermächtigungen für Straßenbaumaßnahmen zum Teil für gegenseitig deckungsfähig erklärt (s.a. Ziffer 2.5 Budgetregeln).

Damit ist sichergestellt, dass bei Planungsreife und Bewilligung von Fördergeldern der Kreis handlungsfähig ist, ohne dass für alle Maßnahmen die Auszahlungsermächtigungen in voller Höhe einzuplanen sind und dadurch das Investitionsvolumen weiter erhöht wird.

Dennoch können sich im Laufe der Haushaltsausführung Investitionen zeitlich so verschieben, dass überplanmäßige Mittelbereitstellungen erforderlich werden. Für Investitionen, die im folgenden Jahr fortgesetzt werden, sind überplanmäßige Auszahlungen auch dann zulässig, wenn ihre Deckung erst im Folgejahr gewährleistet ist.

18 Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen **16,949 Mio. €**

	Ansatz 2021 Mio. €	Ansatz 2022 Mio. €	Differenz Mio. €
Schul-/Bildungspauschale	4,283	4,305	0,022
Investitionspauschale	2,342	2,438	0,096
Inklusionspauschale	0,010	0,010	0,000
Feuerschutzpauschale	0,024	0,024	0,000
Fördermittel für den Erwerb von Fahrzeugen mit alternativen Antrieben	0,025	0,000	-0,025
Fördermittel für investive Schulbaumaßnahmen	0,090	0,000	-0,090
Fördermittel aus dem Digitalpakt Schule	1,713	1,705	-0,008
Zuwendungen zum Entwicklungskonzept Burgberg	0,336	0,000	-0,336
Zuwendungen für Investitionen im Straßenbau	5,385	8,425	3,040
Zuwendungen für Grundstücksankäufe im Natur- und Landschaftsschutz	0,105	0,000	-0,105
Zuwendungen im Bereich des Mobilitätsmanagements, ÖPNV, SPNV (Triangel, Knotenpunktsystem)	0,187	0,042	-0,145
Zuwendungen im Bereich Raum- und Landschaftsplanung	0,050	0,000	-0,050
Summe	14,550	16,949	2,399

19 Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen **0,000 Mio. €**

20 Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen **0,190 Mio. €**

Nachgewiesen sind die Rückflüsse aus den der Naturschutzstiftung und der AirportPark FMO GmbH gewährten Darlehen sowie Rückflüsse aus Bedienstetendarlehen.

21 Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten **0,000 Mio. €**

22 Sonstige Investitionseinzahlungen **0,000 Mio. €**

24 Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken und Gebäuden **1,874 Mio. €**

	Ansatz 2021 Mio. €	Ansatz 2022 Mio. €	Differenz Mio. €
Grunderwerb für den Straßen- und Radwegebau	2,433	1,574	-0,859
Grunderwerb für Naturschutzzwecke	0,150	0,000	-0,150
Grunderwerb in der Gebäudewirtschaft	0,000	0,300	0,300
Summe	2,583	1,874	-0,709

25 Auszahlungen für Baumaßnahmen **19,582 Mio. €**

Der Gesamtbetrag setzt sich aus geplanten Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen i.H.v. 6,959 Mio. €, Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen i.H.v. 11,843 Mio. € und Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen i.H.v. 0,780 Mio. € zusammen.

	Ansatz 2021 Mio. €	Ansatz 2022 Mio. €	Differenz Mio. €
Rettungswache Altenberge	0,380	0,000	-0,380
Rettungswache Mettingen	0,000	0,900	0,900
Umbau FTZ zur Rettungswache	0,000	0,900	0,900
Erweiterung Berufskolleg Rheine	0,100	0,500	0,400
Sanierung Berufliche Schulen Ibbenbüren	0,360	0,000	-0,360
Neubau Westflügel	2,740	0,400	-2,340
Energiezentrale	0,455	0,000	-0,455
Neubau Kreisleitstelle	3,340	0,000	-3,340
Neubau Feuerwehrtechnische Zentrale	5,000	2,309	-2,691
Mensa Janusz Korczak Schule	0,100	0,000	-0,100
Anbau Peter Pan Schule Ibbüren-Dörenthe	0,400	0,400	0,000
Sozialtrakt KSM Ibbenbüren	0,050	0,050	0,000
Erwerb von Förderschulgebäuden	0,000	1,500	1,500
Summe Hochbau	12,925	6,959	-5,966
Straßen- und Radwegebau	7,931	11,843	3,912
Erschließung Telghauskamp	0,050	0,000	-0,050
Summe Tiefbau	7,981	11,843	3,862
Entwicklungskonzept Burgberg Tecklenburg	0,617	0,780	0,163
Sanierung Stützmauer Burgberg	0,150	0,000	-0,150
Außenanlagen Kloster Gravenhorst	0,140	0,000	-0,140
Summe sonstige Baumaßnahmen	0,907	0,780	-0,127
Summe	21,813	19,582	-2,231

Im Hochbau sind neben der Weiterführung bereits begonnener Maßnahmen in 2022 im Wesentlichen Mittel für eine Rettungswache in Mettingen sowie den Umbau der Feuerwehrtechnischen Zentrale zu Rettungswache neu aufgenommen worden.

Die Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen entstehen im Straßen- und Radwegebau. Dort sind neben den einzelnen Straßen- und Radwegebaumaßnahmen auch investive Mittel für Straßensanierungen (Kleinere Um- und Ausbaumaßnahmen ohne Förderung und Kostenbeteiligung der Kommunen) in Höhe von 2,369 Mio. € (2021: 3,000 Mio. €) veranschlagt. Eine vollständige Übersicht über die Investitionsmaßnahmen im Straßenbau ist im Teilfinanzplan unter dem Produkt 124201 „Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen an Kreisstraßen“

abgebildet. Die konkrete Umsetzung der Maßnahmen ist abhängig von Bewilligungen des Zuwendungsgebers und den Witterungsverhältnissen.

26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen 16,554 Mio. €

	Ansatz 2021 Mio. €	Ansatz 2022 Mio. €	Differenz Mio. €
Lehr- und Lernmittel, Medien im Schulbereich	3,265	3,831	0,566
Kulturbereich	0,010	0,014	0,004
Büro- und Geschäftsausstattung allgemeine Verwaltung	0,724	0,381	-0,343
Soft- und Hardware im IT-Bereich	2,826	1,906	-0,920
Beschaffung von Geschwindigkeitsmessanlagen	0,000	0,395	0,395
Kraftfahrzeuge und Geräte im Straßenbau	0,463	0,556	0,093
Ersatz von Geräten und Maschinen Kreislehrgärten	0,000	0,029	0,029
Beschaffung von Geräten, Maschinen, Ausstattung Gebäudewirtschaft	0,033	0,095	0,062
Knotenpunktsystem Radwegbeschilderung	0,100	0,061	-0,039
Nahwärmenetz BK Rheine	0,000	0,602	0,602
Einbauküchen in Mieträumen	0,020	0,020	0,000
Photovoltaikanlagen auf Kreisgebäuden	0,150	0,150	0,000
Naturerleben an der Jelzebachquelle	0,005	0,000	-0,005
Beschaffung eines Zahnarztstuhls	0,060	0,000	-0,060
Bewegliches Anlagevermögen			
Feuerschutz	0,303	0,744	0,441
Rettungsdienst	2,510	3,560	1,050
Kreisleitstelle	2,185	3,718	1,533
Gefahrenabwehr	0,087	0,492	0,405
Summe	12,741	16,554	3,813

27 Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen 6,075 Mio. €

Es ist vorgesehen, der Entsorgungsgesellschaft des Kreises Steinfurt aus den angesparten Mitteln der Rückstellung für die Deponienachsorge ein Gesellschafterdarlehn i.H.v. 6,000 Mio. € zur Finanzierung von Investitionen zu gewähren.

Daneben werden hier Auszahlungen aus der Gewährung von Vorschüssen z.B. für den Erwerb eines dienstlich genutzten Pkw nachgewiesen. Der Ansatz i.H.v. 0,075 Mio. € wurde entsprechend der Vorjahresergebnisse gebildet.

28 Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen 1,425 Mio. €

Eingeplant sind Auszahlungen für investive Zuschüsse an Dritte, die über die Laufzeit der Investitionen aufwandswirksam aufgelöst werden. Im Einzelnen handelt es sich um Investitionszuschüsse

	Ansatz 2021 Mio. €	Ansatz 2022 Mio. €	Differenz Mio. €
an die Stationsgemeinden des bodengebundenen Rettungsdienstes	0,275	0,050	-0,225
für Jugendbildungsstätten	0,062	0,080	0,018

	Ansatz 2021 Mio. €	Ansatz 2022 Mio. €	Differenz Mio. €
für die Kita im Kreishaus	0,033	0,000	-0,033
aus bilanzierten Verbindlichkeiten für Tilgungszuschüsse an Ersatz-Förderschulen	0,650	0,745	0,095
für den Radweg Triangel	0,250	0,500	0,250
für den Masterplan Schlösser- und Burgenregion Münsterland	0,146	0,000	-0,146
für das Außensport-Kleinfeld Technische Schule Steinfurt	0,000	0,050	0,050
Summe	1,416	1,425	0,009

29 Sonstige Investitionsauszahlungen

0,000 Mio. €

7.3.4. Finanzierungstätigkeit

33 Aufnahme von Darlehen

16,000 Mio. €

34 Tilgung von Darlehen

2,206 Mio. €

Aufgrund der beschlossenen umfangreichen Investitionsmaßnahmen musste bereits 2018 der Weg der Entschuldung verlassen werden. Dies setzt sich nach 2019 bis 2021 auch im Haushaltsjahr 2022 fort. Der Saldo aus Investitionstätigkeit beträgt –27,920 Mio. €.

Bei einer ausgeglichenen Haushaltsplanung steht Liquidität aus dem positiven Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit von 8,070 Mio. € zur Verfügung. Darüber hinaus berücksichtigt der Finanzplan eine Kreditermächtigung i.H.v. 16,000 Mio. €. Die eigenen Finanzmittel reduzieren sich in 2022 planmäßig um 6,056 Mio. €. Das entspricht in etwa dem Gesellschafterdarlehen an die EGST, das aus vorhandener Liquidität der Deponierückstellungen gewährt werden soll.

Entwicklung der liquiden Mittel

Stand 31.12.2014	39,102 Mio.€
Veränderung lt. Ergebnis 2015	-5,419 Mio.€
Stand 31.12.2015	33,683 Mio.€
Veränderung lt. Ergebnis 2016	-16,920 Mio.€
Stand 31.12.2016	16,763 Mio.€
Veränderung lt. Ergebnis 2017	16,931 Mio.€
Stand 31.12.2017	33,694 Mio.€
Veränderung lt. Ergebnis 2018	5,742 Mio.€
Stand 31.12.2018	39,436 Mio.€
Veränderung lt. Ergebnis 2019	14,718 Mio.€
Stand 31.12.2019	24,718 Mio.€
Veränderung lt. Ergebnis 2020	-1,400 Mio. €
Stand 31.12.2020	23,312 Mio. €
Voraussichtliche Veränderung lt. Plan 2021	-1,893 Mio. €
Voraussichtlicher Stand 31.12.2021	21,419 Mio. €

Voraussichtliche Veränderung lt. Plan 2022	-6,806 Mio. €
Voraussichtlicher Stand 31.12.2022	14,614 Mio. €

Anmerkung: Der voraussichtliche Stand zum 31.12.2021 enthält die Einzahlungen aus geplanten Investitionskrediten 2021 i.H.v. 23,800 Mio. €.

Ob die Kreditermächtigung 2021 tatsächlich in Anspruch genommen wird, hängt vom Mittelabfluss bei den Investitionen und der Entwicklung der Liquidität insgesamt ab.

Letztlich handelt es sich bei dem Stand am 31.12. jeweils nur um eine Stichtagsbetrachtung. Die Liquidität ist unterjährlich durch die unterschiedlichen Zahlungstermine z.B. von Sozialleistungen/-erstattungen, GFG-Mitteln, Kreis- und Landschaftsumlagen von erheblichen Schwankungen geprägt. Ziel ist es, die liquiden Mittel so weit zu reduzieren, dass Verwahr-entgelte vermieden werden. Die Liquidität des Kreises Steinfurt kann aber über einen zunächst auf 30,000 Mio. € erhöhten Kreditrahmen für zinsfreie Liquiditätskredite in jedem Fall sichergestellt werden.

8. Finanzplanung und Investitionsprogramm (2023 bis 2025)

8.1. Grundsätzliches

Gemäß § 84 GO i.V.m. § 53 KrO muss der Kreis seiner Haushaltswirtschaft eine 5-jährige Ergebnis- und Finanzplanung zugrunde legen und in den Haushaltsplan einbeziehen. Das erste Planungsjahr ist das laufende Haushaltsjahr 2021. Die Ergebnis- und Finanzplanung für die dem Planungsjahr 2022 folgenden drei Planungsjahre (2023 bis 2025) soll in den einzelnen Jahren ausgeglichen sein.

Nach § 6 Absatz 2 KomHVO NRW sollen bei der Aufstellung und Fortschreibung der Ergebnis- und Finanzplanung die vom Ministerium für Inneres und Kommunales bekannt gegebenen Orientierungsdaten berücksichtigt werden. Diese liefern allerdings nur Durchschnittswerte und sind deshalb lediglich Anhaltspunkte für die individuelle Finanzplanung. Jede Kommune ist verpflichtet, bei ihrer Planung die örtlichen Besonderheiten zu berücksichtigen.

Für die Haushaltsplanung 2022 und die mittelfristige Finanzplanung ist von folgender Konjunktur-entwicklung und gesamtwirtschaftlichen Lage auszugehen:

Der Trend der jahrelangen guten gesamtwirtschaftlichen Entwicklung mit immer neuen Spitzenwerten beim Steueraufkommen ist gebrochen. Die Konjunktur ist von der mit der Corona-Krise einhergehenden Rezession geprägt. Allerdings fallen die wirtschaftlichen und sozialen Folgen der Pandemie – abgesehen von bestimmten Branchen – bisher milder aus, als zunächst befürchtet. Eine Prognose der Folgen der Pandemie ist weiterhin schwierig. Sicher ist aber, dass weiterhin alle Lebensbereiche betroffen sind und sich aus der Pandemie unmittelbar und mittelbar erhebliche finanzielle Risiken und Folgen für den Kreishaushalt und die mittelfristige Planung ergeben. Beispielhaft seien hier genannt:

- ein möglicher zusätzlicher Finanzaufwand durch Maßnahmen der Gefahrenabwehr und im Gesundheitsschutz
- ein Anstieg der Erwerbslosigkeit und der Bedarfsgemeinschaften bei der Grundsicherung für Arbeitssuchende – SGB II
- eine nachlassende Steuerkraft der Städte und Gemeinden aufgrund des Einbruches der Wirtschaft und damit einhergehend eine geringere Umlagekraft des Kreises

- eine geringere Finanzausgleichsmasse des Landes NRW durch geringere Einkommens- / Umsatzsteuer
- die massiv gestiegene Verschuldung der öffentlichen Haushalte von Bund, Ländern und Kommunen.

Angesichts dieser besonderen Herausforderungen und Risiken, die die Coronavirus-Pandemie an den Kreis Steinfurt und die gesamten kommunalen Haushalte stellt, sind eine sparsame und wirtschaftliche Haushaltsführung weiterhin angezeigt!

Der Arbeitskreis „Steuerschätzungen“ geht in seiner letzten Prognose vom Mai 2021 von folgender Entwicklung aus: Verglichen mit der Steuerschätzung vom November 2020 werden die Steuereinnahmen insgesamt im Jahr 2021 um 2,7 Mrd. € niedriger ausfallen. Für den Bund ergeben sich dabei Mindereinnahmen von 3,2 Mrd. € und für die Gemeinden von 0,2 Mrd. €. Die Einnahmen der Länder fallen voraussichtlich um 0,7 Mrd. Euro höher aus. Gemessen am Ist-Aufkommen 2020 bedeutet dies ein Plus von 4,6 % oder 33,8 Mrd. €. Für die Kommunen ergeben sich – gemessen am Ist 2020 - um 5 Mrd. € (+4,7 %) und für die Länder um 8,3 Mrd. € (+2,6 %) höhere Einnahmeerwartungen. Die Prognose der mittelfristigen Steuereinnahmeerwartungen aller Ebenen für die Folgejahre 2022 bis 2025 wurden um insgesamt 12,7 Mrd. € gegenüber der November-Steuerschätzung nach oben korrigiert. Die Erwartungen zu den kommunalen Steuereinnahmen für die Jahre 2022 bis 2025 wurden um insgesamt 9,5 Mrd. € erhöht. Es besteht also trotz der geschilderten Risiken durchaus auch Grund zu Optimismus!

Für dieses Jahr rechnet der Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung mit einer Wachstumsrate des BIP in Deutschland von +3,1 %. Im Jahr 2022 könnte die Wirtschaftsleistung mit einer Rate von 4,0 % nochmal kräftig ansteigen. Die aktuellen Prognosen der Bundesregierung und der führenden Wirtschaftsinstitute für 2022 bewegen sich zwischen +3,5 Prozent (Hamburgisches WeltWirtschaftsinstitut) und +5,2 Prozent (Bundesbank). Mit Sorge betrachtet werden allerdings Lieferengpässe und erhebliche Preissteigerungen bei Rohstoffen und wichtigen industriellen Vorprodukten in Folge der Pandemie. Hinzu kommen die Unsicherheit im Welthandel, begründet durch Handelskonflikte und internationale Krisen.

Die Entwicklung ist somit weiterhin mit großer Unsicherheit behaftet und hängt wesentlich auch vom weiteren Pandemieverlauf ab. Sollte es etwa zu derart umfassenden Einschränkungen der wirtschaftlichen Aktivitäten wie im Winter/Frühjahr 2020/2021 kommen – womit derzeit aber nicht gerechnet wird -, könnte dies einen scharfen Einbruch der Wirtschaftsleistung bedeuten.

Zudem bleibt zu beachten, dass die bereits vor der Corona-Pandemie erheblichen Gesamtschuldenstände von Bund, Ländern und Kommunen in Folge der mittelbaren und unmittelbaren Auswirkungen massiv gestiegen sind und auch weiter steigen. Diese Schuldenstände werden nicht kurzfristig abgetragen werden können und werden noch künftige Generationen belasten. Daher wird in Zukunft ein noch größerer Konsolidierungsbedarf bei Kommunen und Kreisen bleiben. Entsprechend verfolgt der Kreis Steinfurt das Ziel, im Sinne der Generationengerechtigkeit möglichst keine Belastungen in die Zukunft zu verlagern.

Im Kreishaushalt sind die Haushaltsansätze für die Finanzplanungsjahre soweit möglich produkt-scharf geplant worden – und zwar jeweils nach eigener fachbezogener Einschätzung der Entwicklung. Entsprechend spielen die Planungsrichtwerte hier nur eine untergeordnete Rolle.

Nach wie vor gilt, dass sich aus der mittelfristigen Finanzplanung keine haushaltswirtschaftlichen Ermächtigungen für die Verwaltung herleiten lassen. Trotz der Einbeziehung in den Haushaltsplan werden in der Haushaltssatzung wie bisher die jeweiligen Festsetzungen nur jahresbezogen für ein Haushaltsjahr getroffen.

8.2. Finanzausgleich, Kreisumlagen, Landschaftsumlage

Für Schlüsselzuweisungen, Umlagegrundlagen für Kreisumlage und Landschaftsumlage ergeben sich folgende Steigerungsraten lt. Orientierungsdaten vom 17.08.2021:

	2023	2024	2025
Schlüsselzuweisungen	-2,80 %	4,50 %	4,70 %
Umlagegrundlagen Kreisumlage	-1,84 %	5,32 %	4,21 %
Umlagegrundlagen Landschaftsumlage	-1,31 %	5,51 %	4,28 %

Auf dieser Basis und unter Berücksichtigung der Aussagen des Landschaftsverbandes zur Entwicklung des Umlagehebesatzes der Landschaftsumlage sind in die Finanzplanungsjahre folgende Werte aufgenommen worden:

	2023	2024	2025
Schlüsselzuweisungen	83,929 Mio. €	87,706 Mio. €	91,828 Mio. €
Kreisumlage	208,654 Mio. €	213,024 Mio. €	217,250 Mio. €
Landschaftsumlage	131,077 Mio. €	136,677 Mio. €	139,989 Mio. €

Anmerkung: Aufgrund der nur geringfügigen Änderungen in der Modellrechnung wurde für den endgültigen Haushalt auf eine Anpassung der Werte für die Schlüsselzuweisungen und der Landschaftsumlage für die Finanzplanungsjahre verzichtet.

Mit Sorge sieht der Kreis Steinfurt insbesondere die vom LWL prognostizierte Erhöhung der Landschaftsumlage für 2023 um weitere 1,5 %-Punkte auf dann 17,05 %.

Die Kreisumlage wurde so ermittelt, dass die Finanzplanungsjahre wieder ausgeglichen sind.

Die Mehrbelastung Jugendamt ist für die Finanzplanungsjahre ebenfalls mit einem jährlichen Anstieg geplant. Im Bereich der Hilfen zur Erziehung und vor allem bei den Tageseinrichtungen für Kinder ist weiter mit einem Anstieg der Netto-Aufwendungen zu rechnen.

	2023	2024	2025
Mehrbelastung Jugendamt	101,701 Mio. €	104,160 Mio. €	106,482 Mio. €

Die umlagefähigen Netto-Aufwendungen werden nach Abschluss eines jeden Jahres abgerechnet. Entstehende Überzahlungen werden den Kommunen erstattet. Bei Unterdeckungen werden die entsprechenden Beträge nachgefordert. Im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss 2014 hat der Kreistag einen entsprechenden Beschluss gefasst.

8.3. Ergebnisse der laufenden Verwaltungstätigkeit nach Produktbereichen

Die folgende Tabelle stellt Ergebnisse der laufenden Verwaltungstätigkeit nach Produktbereichen dar:

	Produktbereich	2020 €	2021 €	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €
01	Innere Verwaltung	-51.182.692	-47.216.195	-51.267.664	-48.453.384	-47.868.397	-48.557.650
02	Sicherheit und Ordnung	-4.074.302	-1.504.686	-2.762.767	-3.843.284	-4.015.401	-4.703.764
03	Schulträgeraufgaben	-12.410.879	-14.805.849	-15.724.387	-15.556.213	-15.656.022	-15.813.783
04	Kultur und Wissenschaft	-902.195	-777.220	-984.306	-996.833	-1.006.801	-1.011.817
05	Soziale Leistungen	-67.135.770	-73.548.102	-74.571.732	-76.997.121	-78.826.567	-81.736.701
06	Kinder-, Jugend-, Familienhilfe	-82.050.531	-90.941.497	-97.032.137	-98.319.498	-100.453.650	-102.775.338
07	Gesundheitsdienste	-6.875.340	-6.945.718	-6.395.453	-7.324.443	-7.568.922	-7.814.231

	Produktbereich	2020 €	2021 €	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €
08	Sportförderung	-423.015	-452.182	-478.579	-442.730	-446.954	-452.269
09	Räuml. Planung und Entwicklung	-3.421.430	-3.894.854	-4.106.483	-4.067.315	-4.156.011	-4.266.684
10	Bauen und Wohnen	71.922	-321.276	15.894	-161.809	-204.751	-258.749
11	Ver- und Entsorgung	-1.933.188	-1.598.893	-2.088.545	-1.668.620	-1.632.682	-1.647.535
12	Verkehrsflächen,-anlagen, ÖPNV	-11.519.192	-13.772.451	-14.622.726	-15.055.978	-15.247.889	-15.308.027
13	Natur- und Landschaftspflege	-3.424.557	-4.214.301	-4.070.676	-4.130.835	-4.211.001	-4.291.130
14	Umweltschutz	-454.211	-1.176.100	-1.594.033	-1.542.108	-1.627.885	-1.614.377
15	Wirtschaft und Tourismus	-2.351.571	-2.552.404	-2.670.163	-2.560.076	-2.602.623	-2.630.062
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	250.599.450	255.717.066	278.053.757	280.820.247	285.525.556	292.882.117
17	Stiftungen	0	0	0	0	0	0
	Ergebnis	2.512.499	-8.004.662	-300.000	-300.000	0	0

Zu berücksichtigen ist, dass in 2020 außerordentliche Erträge aus Isolierung von corona-bedingten Belastungen im Jugendamtsbereich i.H.v. 3,085 Mio. € verbucht wurden. In 2021 sind Isolierungen i.H.v. 0,410 Mio. € und in den Jahren 2022 und 2023 jeweils i.H.v. 0,300 Mio. € geplant.

8.4. Finanzplanung auf Produktbereichsebene

Der Saldo aus Investitionstätigkeit ist auf Produktbereichsebene wie folgt eingeplant:

	Produktbereich	2020 €	2021 €	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €
01	Innere Verwaltung	-22.074.092	-17.042.641	-17.128.468	-10.996.332	-12.519.685	-9.962.186
02	Sicherheit und Ordnung	-4.383.758	-5.336.782	-8.935.500	-4.257.500	-3.857.500	-4.007.500
03	Schulträgeraufgaben	-1.051.283	-2.201.917	-2.871.193	-2.449.063	-1.828.240	-3.171.275
04	Kultur und Wissenschaft	-7.379	-10.000	-14.000	-10.000	-10.000	-10.000
05	Soziale Leistungen	0	0	0	0	0	0
06	Kinder-, Jugend-, Familienhilfe	-1.840	-62.137	-80.129	-55.000	-55.000	-55.000
07	Gesundheitsdienste	-952	-60.000	0	0	0	0
08	Sportförderung	0	0	0	0	0	0
09	Räumliche Planung und Entwicklung	-3.120	-262.138	-499.462	-249.762	0	0
10	Bauen und Wohnen	0	0	0	0	0	0
11	Ver- und Entsorgung	0	0	0	0	0	0
12	Verkehrsflächen,-anlagen, ÖPNV	-3.641.099	-5.500.088	-5.565.339	-9.707.975	-13.380.812	-13.648.500
13	Natur- und Landschaftspflege	-232.561	-48.000	-29.000	-3.000	-3.000	-3.000
14	Umweltschutz	0	0	0	0	0	0
15	Wirtschaft und Tourismus	0	0	0	0	0	0
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	6.208.578	6.634.872	6.752.874	6.752.874	6.752.874	6.752.874
17	Stiftungen	0	0	0	0	0	0
	Saldo aus Investitionstätigkeit	-25.187.507	-23.888.831	-28.370.217	-20.975.758	-24.901.363	-24.104.587

Der dargestellte Saldo aus Investitionstätigkeit berücksichtigt Einzahlungen entsprechend der prognostizierten Zahlungszuflüsse in Abhängigkeit von voraussichtlichen Projektförderungen. In der Haushaltsausführung können sich Abweichungen sowohl beim Mittelabfluss entsprechend dem Baufortschritt der einzelnen Maßnahmen als auch beim Mittelzufluss je nach Einzahlung bewilligter Zuweisungen ergeben.

Aus der o.a. Produktbereichsübersicht wird deutlich, dass auch in den Finanzplanungsjahren die Investitionsschwerpunkte in den Produktbereichen 01 „Innere Verwaltung“, 02 „Sicherheit und Ordnung“, 03 „Schulträgeraufgaben“ und 12 „Verkehrsflächen, -anlagen, ÖPNV“ liegen.

Im Produktbereich 01 „Innere Verwaltung“ liegt der Schwerpunkt in der Gebäudewirtschaft und hier im Schulbauprogramm. Unter Ziffer 5.3.9 sind die aktuell aus Fördermitteln finanzierten Schulbaumaßnahmen dargestellt. In den Finanzplanungsjahren sind hier der Anbau der Peter-Pan-Schule sowie der Ersatz-Neubau am Berufskolleg Rheine eingeplant. Die Zeitplanung ist durch die Förderprogramme bestimmt.

Die Umsetzung der Investitionen im Straßenbaubereich im Produktbereich 12 ist dagegen maßgeblich abhängig von zur Verfügung gestellten Fördergeldern. Die Planung ist jährlich anzupassen. Die Haushaltsausführung zeigt, dass bei der Umsetzung von Maßnahmen gerade im Baubereich immer wieder Abweichungen von der Planung festzustellen sind. Die Gründe hierfür sind unterschiedlich. Sie reichen von mangelnder Planungsreife über fehlende Bewilligungsbescheide bis hin zu Witterungseinflüssen oder Personalkapazitäten.

Das Investitionsprogramm wird lfd. aktualisiert.

Im Produktbereich 16 „Allgemeine Finanzwirtschaft“ werden die Einzahlungen aus der Schul- und Investitionspauschale in den Finanzplanungsjahren fortgeschrieben.

Einschließlich des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit und des Saldos aus Finanzierungstätigkeit ändert sich der Finanzmittelbestand bis 2025 wie folgt:

	2020	2021	2022	2023	2024	2025
	€	€	€	€	€	€
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	19.255.692	382.270	7.770.203	11.007.037	11.819.480	13.037.055
Saldo aus Investitionstätigkeit	-25.187.506	-23.888.831	-28.370.217	-20.975.758	-24.901.373	-24.104.587
Finanzmittelüberschuss/ Fehlbetrag	-5.931.814	-23.506.561	-20.600.014	-9.968.721	-13.081.893	-11.067.532
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	4.532.248	21.614.000	13.794.300	9.719.450	12.557.200	11.053.600
Änderung des eigenen Finanzmittelbestandes	-1.399.566	-1.892.561	-6.805.714	-249.271	-524.693	-13.932

9. Vermögens- und Schuldensituation

9.1. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen

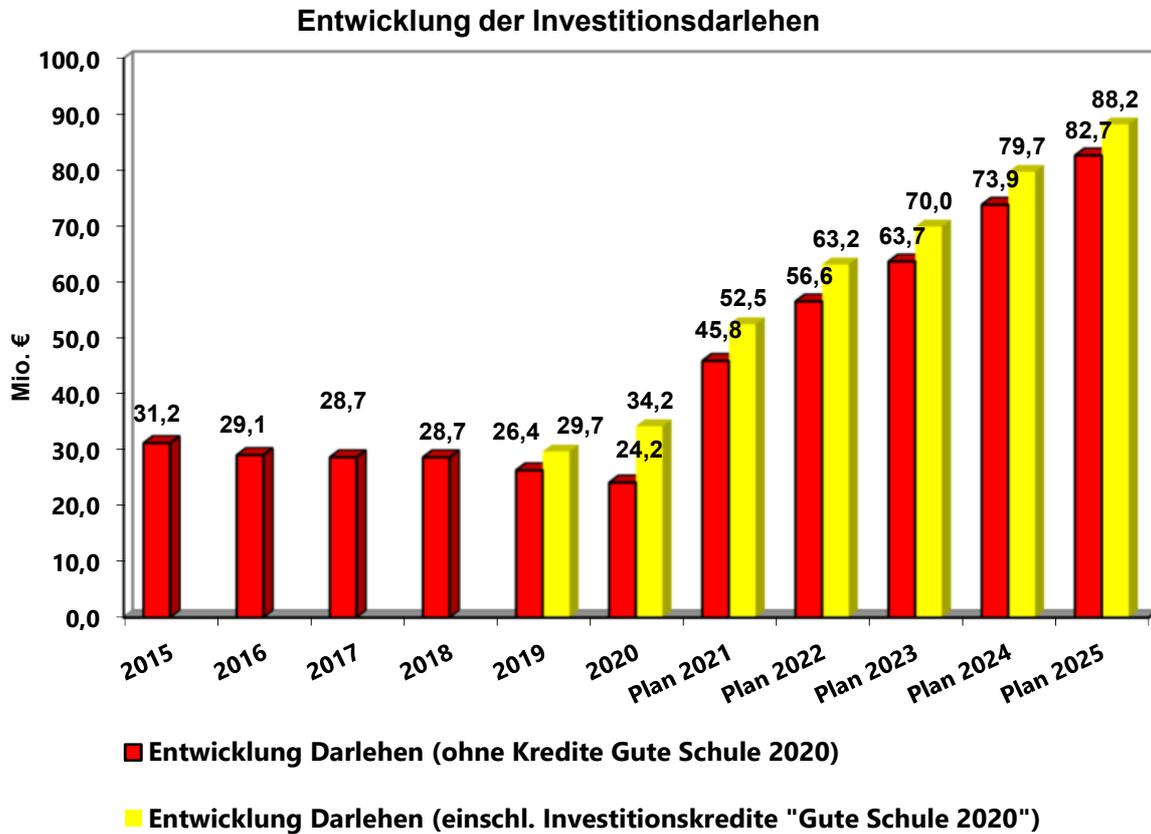
Die mittelfristig geplanten Kreis-Investitionen fließen mit den kalkulierten Ein- und Auszahlungen in den Finanzplan ein.

Daraus ergibt sich der Saldo aus Investitionstätigkeit. Für 2022 beträgt dieser -28,370 Mio. €. In den Finanzplanungsjahren 2023 bis 2025 sind ebenfalls negative Salden ausgewiesen. In diesen Jahren übersteigen die investiven Auszahlungen die investiven Einzahlungen um insgesamt 69,982 Mio. €.

Durch den Verzicht auf die Inanspruchnahme von Kreditermächtigungen aus Vorjahren wurde die Liquidität insbesondere auch zur Vermeidung von Verwarentgelten bereits z.T. abgebaut. Der hohe Investitionsbedarf lässt daher eine mittelfristige Planung ohne Kreditaufnahmen und eine Nettoneuverschuldung nicht zu. Insgesamt hat die aktuell paradoxe Situation, dass für Kontoguthaben Verwarentgelte zu zahlen sind und dass gleichzeitig durch die Aufnahme von kurzfristigen Dispo- und Liquiditätskrediten zu Minuszinsen ggfls. sogar Erträge generiert werden

können, zu einem Umdenken bei der Liquiditätsplanung des Kreises geführt. Die Kreditermächtigungen werden nach Baufortschritt und Finanzbedarf in Anspruch genommen.

In der folgenden Grafik ist für den Zeitraum 2011 bis 2025 nach derzeitigen Erkenntnissen die Entwicklung des Schuldenstandes (ohne Liquiditätskredit aus dem Förderprogramm „Gute Schule 2020“ bei der NRW.Bank) dargestellt:



Aus dem Programm „Gute Schule 2020“ ist in 2018 zur Finanzierung der konsumtiven Sanierung des Berufskollegs Ibbenbüren ein Liquiditätskredit i.H.v. 3,343 Mio. € aufgenommen worden. Die 2. Tranche (3,343 Mio. €) wurde in 2019 abgerufen und die Tranchen 3 und 4 (6,686 Mio. €) in 2020. Diese Mittel i.H.v 10,029 Mio. € sollen insgesamt für Investitionen im Schulbereich verwendet werden und sind deshalb als Investitionskredite nachzuweisen. In 2021 hat der Kreistag beschlossen, die 2. Tranche konsumtiv und damit als Liquiditätskredit zu verwenden. Das Land übernimmt den Zins- und Tilgungsdienst. Tilgungsleistungen sind daher nicht zu planen.

9.2. Haushaltsausgleich, Ausgleichsrücklage und Eigenkapital

Nach § 75 Abs. 2 GO NRW ist der Haushalt ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt. Diese Verpflichtung gilt nach der Gemeindeordnung NRW auch dann noch als erfüllt, wenn ein Fehlbedarf/-betrag in der Ergebnisplanung und/oder -rechnung durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann (fiktiver Haushaltsausgleich).

Die Ausgleichsrücklage ist in der Bilanz zusätzlich zur allgemeinen Rücklage als gesonderter Posten des Eigenkapitals anzusetzen. Der Ausgleichsrücklage können Jahresüberschüsse durch Beschluss zugeführt werden, soweit die allgemeine Rücklage einen Bestand in Höhe von mindestens 3 Prozent der Bilanzsumme des Jahresabschlusses ausweist.

Aufgrund der früheren Beschlüsse des Kreistages, der FMO GmbH über die Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH Kapital zuzuführen, muss die Bewertung der Finanzanlage „Beteiligungsgesellschaft“ im Rahmen der Jahresabschlüsse jährlich überprüft werden. Eine ggfls. erforderliche Wertberichtigung geht nicht in die Ergebnisrechnung ein, sondern wird direkt mit der allgemeinen Rücklage verrechnet.

Die Eigenkapitalentwicklung des Kreises ergibt sich aus der Anlage zum Kreishaushalt.

Das Haushaltsjahr 2020 hat aufgrund der erstmalig um 25 % erhöhten Bundesbeteiligung trotz der corona-bedingten Belastungen mit einem Überschuss i.H.v. 5,598 Mio. € abgeschlossen. Der Überschuss soll der Ausgleichsrücklage zugeführt werden. Im Vorgriff darauf wurde der Haushalt 2021 mit einem Fehlbedarf von 7,595 Mio. € geplant. Die Übertragung von Auszahlungsermächtigungen zur Bewältigung der Corona-Pandemie belasten den Kreishaushalt in 2021 zusätzlich mit 2,4 Mio. €.

Gegenüber der Haushaltsplanung mit einem Defizit i.H.v. 7,595 Mio. € werden Verbesserung i.H.v. 3,822 Mio. € erwartet. Corona-bedingt sind dagegen höhere Netto-Belastungen von rd. 1,614 Mio. €.

In den Jahren bis einschließlich 2020 ist ein planmäßiges Abschmelzen des Eigenkapitals aufgrund einer planmäßigen Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage mit Blick auf die weitere Entwicklung der Beteiligung an der FMO GmbH nicht erfolgt. Die Belastungen der Corona-Pandemie haben nachdrücklich bewiesen, wie wichtig eine ausreichend hohe Ausgleichsrücklage für den Kreis Steinfurt ist, um für die Zukunft und weitere Krisenfälle gewappnet zu sein. Dem hat der Kreis Steinfurt mit der pandemiebedingten Entnahme aus der Ausgleichsrücklage im Haushaltsjahr 2021 Rechnung getragen.

Mit großer Sorge blickt die Kreisverwaltung auf die Entwicklung bei der Landschaftsumlage mit seit Jahren massiv steigenden und auch in Zukunft weiter steigenden Zahlbeträgen. Ein weiteres Abschmelzen des Eigenkapitals aufgrund einer planmäßigen Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage soll daher in 2022 nicht erfolgen. Dies sollte der Haushaltsausführung mit evtl. entstehenden Fehlbeträgen (wie 2019) vorbehalten bleiben. Dass die kreisangehörigen Kommunen auch bei Planung eines ausgeglichenen Kreishaushaltes und entsprechender Festsetzung der Kreisumlage zuletzt nicht übermäßig belastet wurden, wird an dem niedrigen Hebesatz der allgemeinen Kreisumlage deutlich, der seit Jahren zu den niedrigsten in NRW gehört.

Die Notwendigkeit zur Isolierung von corona-bedingten Schäden im allgemeinen Haushalt ergibt sich nicht. Die mit der KdU-Bundesentlastung verbundenen zusätzlichen Finanzmittel werden im Sinne des bestehenden Wahlrechts zur Minderung der corona-bedingten Finanzschäden eingesetzt, um keine Lasten in die Zukunft zu verschieben.

Dies erfolgt auch vor dem Hintergrund der anstehenden Investitionen in die bereits angesprochenen Zukunftsthemen

- Gesundheits- und Bevölkerungsschutz
- Klimaschutz
- Digitalisierung
- Demografische Entwicklung und Generationengerechtigkeit
- Mobilität.

Übersicht
über die Handlungsfelder und strategischen Ziele
des Kreisentwicklungsprogramms (KEP) 2030

1. Handlungsfeld: Die Menschen

- 1.1' Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern.
- 1.2' Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht.
- 1.3' Wir fördern Bürgerengagement.
- 1.4' Wir stärken die Identifikation mit der Region (Kultur, Bauweise, Heimatpflege).
- 1.5' Wir stärken den Standortfaktor Kultur mit Kulturangeboten in der Fläche und mit „Leuchtturmprojekten“.

2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft

- 2.1' Wir unterstützen unternehmerisches Engagement.
- 2.2' Wir gewinnen und binden Fach- und Arbeitskräfte.
- 2.3' Wir tragen dazu bei, dass der Strukturwandel gut bewältigt wird und dessen Auswirkungen abgemildert werden.
- 2.4' Wir gestalten Mobilität im ländlichen Raum.
- 2.5' Wir stärken unsere Verkehrs-Infrastruktursysteme.
- 2.6' Wir schaffen Rahmenbedingungen für die regionale Energiewende und gestalten sie mit.

3. Handlungsfeld: Die Bildung

- 3.1' Wir gestalten eine vernetzte Bildungsregion (individuell, für alle Altersgruppen lebenslang, für gelingende Übergänge, für Bildungsbiografien ohne Brüche).
- 3.2' Wir entwickeln unser eigenes Bildungsangebot weiter.
- 3.3' Wir fördern die frühkindliche Bildung.

4. Handlungsfeld: Die natürlichen Lebensgrundlagen

- 4.1' Wir erhalten unsere natürlichen Lebensgrundlagen.
- 4.2' Wir verpflichten uns den Zielen der globalen Nachhaltigkeit.
- 4.3' Wir engagieren uns für die Bewältigung der Folgen des Klimawandels.

5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber

- 5.1' Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl.
- 5.2' Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden.
- 5.3' Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.
- 5.4' Wir sichern unseren Status als attraktiver und innovativer Arbeitgeber und bauen diesen auch zukünftig aus.

Ergebnisplan

Finanzplan

Ergebnisplan							
Kreis Steinfurt							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	6.014.368	5.800.000	5.375.000	5.375.000	5.375.000	5.375.000
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	442.434.022	458.601.225	486.685.939	499.924.507	511.605.754	524.697.168
03	+ Sonstige Transfererträge	39.881.851	32.917.600	24.515.000	23.920.000	24.270.000	24.725.000
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	65.829.126	65.815.331	66.288.940	67.266.748	67.994.058	68.953.498
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.414.164	1.076.386	1.218.536	1.218.036	1.218.036	1.222.684
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	211.231.822	213.145.511	67.534.595	68.467.905	70.527.905	72.296.905
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	12.332.332	6.521.800	8.979.205	8.999.959	9.038.855	9.085.387
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	837.904	770.000	775.000	775.000	775.000	775.000
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	779.975.588	784.647.853	661.372.215	675.947.155	690.804.608	707.130.642
11	- Personalaufwendungen	-81.074.963	-80.911.957	-86.251.630	-87.860.866	-89.454.085	-91.089.175
12	- Versorgungsaufwendungen	-7.804.211	-6.000.000	-5.121.755	-5.200.000	-5.200.000	-5.200.000
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-112.732.568	-110.963.702	-77.675.255	-76.008.622	-76.995.449	-78.144.169
14	- Bilanzielle Abschreibung	-17.147.430	-17.880.120	-19.193.146	-20.387.885	-20.738.019	-21.008.533
15	- Transferaufwendungen	-528.283.843	-559.789.719	-433.352.645	-448.689.078	-460.880.707	-474.006.961
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-30.050.569	-16.793.010	-39.768.066	-37.826.329	-37.253.016	-37.389.346
17	= Ordentliche Aufwendungen	-777.093.583	-792.338.508	-661.362.497	-675.972.780	-690.521.276	-706.838.184
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10 u. 17)	2.882.005	-7.690.655	9.718	-25.625	283.332	292.458
19	+ Finanzerträge	83.745	76.493	73.782	117.125	108.168	99.042
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	-453.252	-390.500	-383.500	-391.500	-391.500	-391.500
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	-369.507	-314.007	-309.718	-274.375	-283.332	-292.458
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	2.512.498	-8.004.662	-300.000	-300.000	0	0
23	+ Außerordentliche Erträge	3.085.095	410.000	300.000	300.000	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)	3.085.095	410.000	300.000	300.000	0	0
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	5.597.593	-7.594.662	0	0	0	0
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage							
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	1.281.392	0	0	0	0	0
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
29	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	-1.709.919	0	0	0	0	0
30	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
31	=Verrechnungssaldo (Zeilen 27 bis 30)	-428.527	0	0	0	0	0

Finanzplan

Kreis Steinfurt

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	6.014.368	5.800.000	5.375.000	5.375.000	5.375.000	5.375.000
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	426.582.024	447.409.115	474.213.772	488.126.270	500.250.489	513.288.952
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	44.542.473	32.917.600	24.515.000	23.920.000	24.270.000	24.725.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	67.180.375	62.715.857	63.277.458	65.398.384	66.125.694	68.485.354
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.216.066	1.076.386	1.218.536	1.218.036	1.218.036	1.222.684
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	205.199.686	213.145.511	67.534.595	68.467.905	70.527.905	72.296.905
07	+ Sonstige Einzahlungen	10.326.131	6.461.800	8.579.205	8.599.959	8.638.855	8.685.387
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	85.555	76.493	73.782	117.125	108.168	99.042
09	= Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	761.146.678	769.602.762	644.787.348	661.222.679	676.514.147	694.178.324
10	- Personalauszahlungen	-72.392.903	-74.586.893	-79.587.916	-81.260.866	-82.854.085	-84.489.175
11	- Versorgungsauszahlungen	-7.979.990	-8.200.000	-8.600.000	-8.700.000	-8.800.000	-8.900.000
12	- Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-112.624.247	-111.387.702	-78.369.215	-76.201.225	-77.530.774	-78.691.536
13	- Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	-454.540	-390.500	-383.500	-391.500	-391.500	-391.500
14	- Transferauszahlungen	-529.053.875	-559.809.719	-433.372.645	-448.903.078	-460.929.707	-474.345.961
15	- Sonstige Auszahlungen	-19.385.430	-14.845.678	-36.703.869	-34.758.973	-34.188.601	-34.323.097
16	= Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-741.890.985	-769.220.492	-637.017.145	-650.215.642	-664.694.667	-681.141.269
17	= Saldo aus lfd. Verw.tätigkeit (09 u. 16)	19.255.693	382.270	7.770.203	11.007.037	11.819.480	13.037.055
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	11.162.923	14.550.103	16.948.711	22.812.586	28.148.597	25.269.874
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	652.436	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	220.279	188.608	189.709	573.668	571.905	576.314
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	12.035.638	14.738.711	17.138.420	23.386.254	28.720.502	25.846.188
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-1.960.927	-2.583.394	-1.873.706	-1.701.975	-1.260.000	-935.000
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-23.985.035	-21.812.648	-19.581.811	-32.623.000	-43.735.000	-39.925.000
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-10.269.933	-12.740.771	-16.553.529	-8.687.275	-7.776.875	-7.895.775
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	-85.020	-75.000	-6.075.000	-75.000	-75.000	-75.000
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	-609.230	-1.415.729	-1.424.591	-1.274.762	-775.000	-1.120.000
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-313.000	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-37.223.145	-38.627.542	-45.508.637	-44.362.012	-53.621.875	-49.950.775
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-25.187.507	-23.888.831	-28.370.217	-20.975.758	-24.901.373	-24.104.587
32	= Finanzmittelübersch./-fehlbetr.(17 u. 31)	-5.931.814	-23.506.561	-20.600.014	-9.968.721	-13.081.893	-11.067.532
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	7.681.236	23.800.000	16.000.000	11.800.000	14.500.000	12.000.000
33A	+ Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0	0
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	-3.148.988	-2.186.000	-2.205.700	-2.080.550	-1.942.800	-946.400
34A	- Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0	0
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	4.532.248	21.614.000	13.794.300	9.719.450	12.557.200	11.053.600
36	= Änder. Best. eig. Finanzmittel (32 u 35)	-1.399.566	-1.892.561	-6.805.714	-249.271	-524.693	-13.932
37	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	24.718.607	23.311.850	21.419.289	14.613.575	14.364.304	13.839.611
38	+ Bestand an fremden Finanzmitteln	-121.670	0	0	0	0	0
39	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 u. 37 u. 38)	23.197.371	21.419.289	14.613.575	14.364.304	13.839.611	13.825.679
40	+/-Schwebeposten	114.479	0	0	0	0	0
41	= Summe liquide Mittel (= Zeile 39 und 40)	23.311.850	21.419.289	14.613.575	14.364.304	13.839.611	13.825.679

Produkte

Dezernat Landrat

	Seite
011102..... Verwaltungsführung.....	67
011103..... Gleichstellung von Frau und Mann.....	71
011104..... Personalrat und Vertretung der Schwerbehinderten.....	75
Büro des Landrats	
011109..... Presseservice / Öffentlichkeitsarbeit.....	79
091103..... Kreisentwicklung.....	83
011123..... Kreispartnerschaften.....	87
011101..... Politische Gremien.....	91
011124..... Kommunalaufsicht.....	95
022102..... Wahlen.....	99
Kämmerei	
011114..... Haushaltssteuerung, -controlling und Beteiligungen.....	103
011125..... Finanzaufsicht.....	107
169801..... Allgemeine Finanzwirtschaft, Finanzausgleich, Umlagen, Schulden.....	111
011115..... Zahlungsverkehr.....	115
Kreispolizeibehörde	
022215..... Zentrale Verwaltungsaufgaben der Kreispolizeibehörde.....	119
Amt für Klimaschutz und Nachhaltigkeit	
146101..... Klimaschutz und Nachhaltigkeit.....	123

Produktbeschreibung Produkt 011102 Verwaltungsführung			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service	
Produkt	011102	Verwaltungsführung	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Landrat		Philipp Schultejan	
Kurzbeschreibung	Dieses Produkt umfasst den Aufgabenbereich des Landrates, der Dezernenten einschl. Vorzimmer und die funktionsbezogenen Aufwendungen und Erträge (Verfüungsmittel, Aufwandsentschädigungen, etc.)		
Auftragsgrundlage	Innere Verwaltung / Steuerungsleistung		
Handlungsfelder und strategische Ziele	5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber		
aus dem KEP	5.3	Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.	
	5.4	Wir sichern unseren Status als attraktiver und innovativer Arbeitgeber und bauen diesen auch zu künftig aus	
Weitere strategische Ziele	Steuerung der Gesamtverwaltung		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2020	01.01.2021	Plan 2022
Stellenanteile lt. Stellenplan	9,40	10,95	11,95

Produktbeschreibung Produkt 011102 Verwaltungsführung

Kreis Steinfurt

Erläuterungen**zum Ergebnisplan:****06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen**

Bislang waren hier die Erstattung von Beteiligungen und Sondervermögen, Verwaltungskostenbeitrag der Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH enthalten. Da der Landrat nicht mehr Geschäftsführer der Beteiligungsgesellschaft ist, sind hier keine Erträge mehr zu veranschlagen.

07 Sonstige ordentliche Erträge

Der Ansatz setzt sich zusammen aus den Erstattungen (Abführungen) für die Teilnahme an Aufsichtsratssitzungen usw. (Sitzungsgeld u. a.).

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Enthalten sind hier im Wesentlichen Beiträge zu Vereinen und Verbänden i. H. v. rd. 250.000 €.

Verfüungsmittel des Landrates sind unverändert mit 5.500 € veranschlagt.

Teilergebnisplan Produkt 011102 Verwaltungsführung							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	01	Innere Verwaltung					
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service					
Produkt	011102	Verwaltungsführung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	735	500	400	400	400	400
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	32.357	29.000	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.453	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	37.545	36.000	6.900	6.900	6.900	6.900
11	- Personalaufwendungen	-723.815	-676.815	-873.642	-891.116	-908.937	-927.117
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-417	-1.000	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-257.313	-261.500	-265.500	-261.500	-261.500	-261.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-981.545	-939.315	-1.140.642	-1.154.116	-1.171.937	-1.190.117
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-944.000	-903.315	-1.133.742	-1.147.216	-1.165.037	-1.183.217
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-944.000	-903.315	-1.133.742	-1.147.216	-1.165.037	-1.183.217
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-944.000	-903.315	-1.133.742	-1.147.216	-1.165.037	-1.183.217
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-103.454	-108.259	-127.132	-125.447	-132.636	-137.070
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-1.047.454	-1.011.574	-1.260.874	-1.272.663	-1.297.673	-1.320.287

Produktbeschreibung Produkt 011103 Gleichstellung von Frau und Mann			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service	
Produkt	011103	Gleichstellung von Frau und Mann	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Gleichstellungsbeauftragte		Brigitte Kumpmann	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Förderung des Bewusstseins zur Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern in Beruf, Familie und öffentlichem Leben durch Initiierung - Durchführung und Unterstützung von Maßnahmen zur Verbesserung der sozialen und beruflichen Situation und zur Umsetzung des verfassungsrechtlichen Gleichstellungsauftrages in sonstigen Bereichen, die die Angelegenheiten des Kreises Steinfurt betreffen - Anregung, Initiierung und Begleitung struktureller Veränderungen zur Verbesserung der Chancengleichheit in der Kreisverwaltung 		
Auftragsgrundlage	Grundgesetz, Landesgleichstellungsgesetz NW, Kreisordnung, Hauptsatzung des Kreises Steinfurt, Gleichstellungsplan für den Kreis Steinfurt, EU-Charta/Zweiter Gleichstellungs-Aktionsplan, Pflichtaufgabe gemäß § 3 KrO		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle.		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erhöhung des Frauenanteils in Spitzen- und Führungspositionen als Planziel bis 2022 auf 30 % - Führen in Teilzeit als Prüf- und Umsetzungsprojekt - Abbau der Unterrepräsentanz von Frauen mit den im Gleichstellungsplan angestrebten Zielquoten - gezieltes Ausbildungsmarketing für die paritätische Besetzung in allen Ausbildungsberufen mit Berücksichtigung von Gender- und Diversitätsaspekten - Erhöhung des Anteils von teilzeitbeschäftigten Männern - Steigerung der Anzahl von Telearbeitsplätzen - Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Pflege - Förderung der Gleichstellung von Menschen mit und ohne Migrationshintergrund - Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Angebote für Führungskräfte und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Genderkompetenz - Fachveranstaltungen zu aktuellen Themen - Fortsetzung der Begleitung „Runder Tisch - Häusliche Gewalt Kreis Steinfurt“ - Fortsetzung des kreisweiten Kooperationsprojektes „JobCafé“ - Interkommunales Mentoring-Programm - 8. Durchgang 2021/2022 - Schaffung von Rahmenbedingungen für eine gleichwertige Inanspruchnahme von Elternzeit durch Männer und Frauen - Informationsveranstaltungen mehrsprachig anbieten 		
Leistungen	<u>Interne Gleichstellungsaufgaben:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Mitwirkung bei Personal-, Sozial- und Organisationsangelegenheiten der Verwaltung, einschl. Stellenausschreibungen, Auswahlverfahren, Vorstellungsgesprächen - Mitwirkung in unterschiedlichen internen Fachgremien - interne Informations- u. Beratungstätigkeit - Beratung und Unterstützung der Beschäftigten in Fragen der Gleichstellung - Vorbereitung Personal- und Gleichstellungsausschuss - Teilnahme an Sitzungen d. politischen Gremien <u>Externe Gleichstellungsaufgaben:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Zusammenarbeit mit Vereinen/Verbänden, Gleichstellungsbeauftragten der Kommunen, Landes- und Bundesarbeitsgemeinschaft der Gleichstellungsbeauftragten, Ministerien u.a. - Öffentlichkeitsarbeit (Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, Fachtagungen und Ausstellungen, Erstellung von Informationsmaterialien/Flyern/Broschüren etc.) - Beratung von Bürgerinnen und Bürger - Vertretung in regionalen und überregionalen Fachgremien, Veranstaltungen der Gleichstellungsstelle - Projektarbeit mit den Gleichstellungsbeauftragten auf Kreisebene zu verschiedenen aktuellen Themen 		
Kennzahlen	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022
Anteil Frauen an der Bedienstetenzahl	60,2 %	60,6%	60,6%
Anzahl teilzeitbeschäftigter Frauen / Männer	435/81	497/95	497/95
Anteil der Frauen in Führungspositionen	22,2 %	26,0 %	30,0 %
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2020	01.01.2021	Plan 2022
Stellenanteile lt. Stellenplan	1,26	1,26	1,13

Produktbeschreibung Produkt 011103 Gleichstellung von Frau und Mann

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

Allgemeine Erläuterungen:

Der KT hat am 03. Juli 2017 den Gleichstellungsplan 2017 – 2022 (Bericht und Fortschreibung) beschlossen. Die langfristigen Ziele, die Planziele und konkreten Maßnahmen ergeben sich aus den einzelnen Handlungsfeldern des Gleichstellungsplanes. Der Gleichstellungsplan gilt für die Dauer von 5 Jahren, bis 2022. Am 08.07.2019 hat der Kreistag das Zwischen Controlling zum Gleichstellungsplan zur Kenntnis genommen und vorgeschlagene Änderungen beschlossen.

Hinweis zu den Leistungen

Zur Beratung von Kolleginnen und Kollegen und Bürgerinnen und Bürgern werden keine Kennzahlen genannt. Die Beratungsgespräche sind nicht messbar. Beschäftigte bzw. Bürgerinnen kommen in unregelmäßigen Abständen manchmal verstärkt und sind allemal sehr zeitaufwändig. Bei den internen und externen Beratungsgesprächen geht es um die Schilderung persönlicher Problemlagen, die auch anschließend Kontakte zu unterschiedlichen Stellen erfordern (intern: Verwaltungsleitung, Haupt- und Personalamt; extern: Sozialarbeit, Justiz, Polizei, Beratungsstellen etc.)

Hinweis zu den Fachveranstaltungen mit aktuellen Themen

Im Jahr 2022 sind folgende Fachveranstaltungen mit aktuellen Themen geplant:

- Veranstaltung zum Internationalen Frauentag
- Veranstaltung auf Kreisebene zum Equal-Pay-Day und dem Equal Care Day
- Veranstaltung zum Girls´ und Boys-Day
- Informationsabende zu aktuellen Themen
- Veranstaltungsreihe „Kreisweites Kooperationsprojekt JobCafé“ für (Wieder)-Einsteigerinnen, Alleinerziehende und Minijobberinnen in Kooperation mit der „Beauftragten für Chancengleichheit“ am Arbeitsmarkt (BCA) und der BCA vom Jobcenter Kreis Steinfurt

Hinweis zu „Frauen in Führungspositionen“

Aufgrund der aktuellen Datenanalyse im Gleichstellungsplan umfasst der klassische Führungsbereich die Sachgebiets-, Amtsleitungs- und Dezernatsleitungen/Landrat. Der Anteil der Frauen in Führungspositionen liegt demnach bei ca.. 26 Prozent. Als Planziel bis 2022 wird angestrebt, die Quote für Frauen in Führungspositionen auf 30 Prozent zu erhöhen.

Die Frauenquote bei den Arbeitsgruppenleitungen beträgt 54,57 Prozent (24 von 44; Stand September 2021). Auf dieser Ebene ist die Parität erreicht.

Das in 2006 gestartete interkommunale Mentoring-Projekt für weibliche Nachwuchsführungskräfte „Pilotprojekt“ wurde in 2008 evaluiert und dokumentiert. Das erfolgreiche Projekt hat die Startvoraussetzungen geschaffen, dass Nachwuchskräfte gezielter auf Führungsaufgaben vorbereitet werden können. Es hat darüber hinaus eine ausgesprochen konstruktive Gesprächsebene zwischen Führungskräften und Nachwuchskräften eröffnet. Aufbauend auf das erfolgreich durchgeführte interkommunale Pilotprojekt „Mentoring“ wurde ein weiteres interkommunales Mentoring-Projekt unter dem Gender-Blickpunkt im September 2009 gestartet. Mittlerweile hat sich das interkommunale Mentoring-Programm etabliert; der fünfte Durchgang wurde im Juni 2016 beendet. Der 6. Durchgang ging im September 2017 an den Start und endet im Oktober 2018. Im Herbst 2020 ist der 7. Durchgang in Kooperation mit dem Studieninstitut Münster beendet worden.

Hinweis zu Gender-Mainstreaming (GM)

Gender Mainstreaming bedeutet, dass die unterschiedlichen Bedürfnisse von Frauen und Männern planerisch und strategisch bei allen wesentlichen Planungen, Vorhaben und Entscheidungen berücksichtigt werden. Rechtlich verbindlich ist die europäische Strategie seit Inkrafttreten des Amsterdamer Vertrages 1997, der 1999 ratifiziert wurde. Der englische Begriff Gender bezeichnet das soziale Geschlecht; also die gesellschaftlich, sozial und kulturell geprägte Geschlechterrolle. Im Gegensatz zum biologischen Geschlecht ist es erlernt und damit auch veränderbar. Mainstreaming (Hauptstrom) soll ausdrücken, dass eine bestimmte inhaltliche Vorgabe, die bislang nicht das Handeln bestimmt hat (ein geschlechterbewusstes), nun zum zentralen Bestandteil bei allen Entscheidungen und Prozessen gemacht wird, also in den Vordergrund rückt. Wie ein roter Faden soll sich der Blick auf die Geschlechterverhältnisse durch die ganze Verwaltung ziehen. Im Vordergrund steht, dass der Gedanke der Geschlechtergerechtigkeit immer und grundsätzlich bei allen Maßnahmen u. Entscheidungen beachtet wird.

Teilergebnisplan Produkt 011103 Gleichstellung von Frau und Mann							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	01	Innere Verwaltung					
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service					
Produkt	011103	Gleichstellung von Frau und Mann					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	325	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	165	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	490	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-67.654	-50.529	-58.077	-59.239	-60.423	-61.633
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-89	-2.250	-2.250	-2.250	-2.250	-2.250
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.305	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
17	= Ordentliche Aufwendungen	-71.048	-53.979	-61.527	-62.689	-63.873	-65.083
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-70.558	-53.979	-61.527	-62.689	-63.873	-65.083
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-70.558	-53.979	-61.527	-62.689	-63.873	-65.083
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-70.558	-53.979	-61.527	-62.689	-63.873	-65.083
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-9.701	-13.333	-12.345	-12.404	-13.178	-13.513
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-80.259	-67.312	-73.872	-75.093	-77.051	-78.596

Produktbeschreibung Produkt 011104			
Personalrat und Vertretung der Schwerbehinderten			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service	
Produkt	011104	Personalrat und Vertretung der Schwerbehinderten	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Personalrat		Ralf Neumann	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Vertretung der Interessen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter - Verwaltung der Betriebsgemeinschaftsangelegenheiten - Förderung der Eingliederung schwerbehinderter Menschen 		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. LPVG NRW, SGB IX		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient. 5.4 Wir sichern unseren Status als attraktiver und innovativer Arbeitgeber und bauen diesen auch zu künftig aus.		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Beratung und Entscheidung in allen beteiligungspflichtigen Maßnahmen nach dem LPVG - Initiierung/Beratung und/oder Beteiligung an der Fortschreibung von Dienstvereinbarungen und anderen (vertraglichen) Regelungen mit der Verwaltung - Beratung/Information von Beschäftigten in allen Belangen ihres Beschäftigungsverhältnisses - Planung und Durchführung von Veranstaltungen für die Betriebsgemeinschaft - Verwaltung des wirtschaftlichen Eigentums der Betriebsgemeinschaft - Beratung und Unterstützung sowie Beantragung (präventiver) Maßnahmen aufgrund SGB IX 		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2020	01.01.2021	Plan 2022
Stellenanteile lt. Stellenplan	5,63	5,51	5,61

Produktbeschreibung Produkt 011104

Personalrat und Vertretung der Schwerbehinderten

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

Allgemeine Erläuterungen:

Personalrat

Der Personalrat setzt sich zusammen aus

- 10 Vertreterinnen und Vertretern für die Gruppe der Beschäftigten
- 3 Vertreterinnen und Vertretern für die Gruppe der Beamtinnen und Beamten

Die derzeitige Wahlperiode hat am 09.12.2020 begonnen und dauert dreieinhalb Jahre. Im Jahr 2024 wird ein neuer Personalrat gewählt, daher ist für die Jahre 2024 und 2025 mit deutlich gestiegenen Aufwendungen für Schulungsmaßnahmen zu rechnen.

Vier Vorstandsmitglieder des Personalrates sind aufgrund gesetzlicher Vorschriften (Landespersonalvertretungsgesetz) für diese Aufgabe von ihrer dienstlichen Tätigkeit freigestellt, zurzeit nutzt der Personalrat eine Freistellung von zweikommasiebenfünf Stellen, da auch der Personalrat seinen Anteil zur Pandemiebewältigung beisteuert. An den Sitzungen des Personalrates nehmen regelmäßig ein Mitglied der Jugend- und Auszubildendenvertretung und die Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen teil.

Die Verwaltungsleitung und der Personalrat arbeiten zur Erfüllung der dienstlichen Aufgaben und unter Berücksichtigung der Interessen der Bediensteten im Rahmen der Gesetze und Tarifverträge vertrauensvoll zusammen.

Zur Wahrung der Aufgaben stehen dem Personalrat Beteiligungsrechte (Mitbestimmungs-, Mitwirkungs-, Anhörungs- und Informationsrechte) und Antragsrechte zu. Der Personalrat hat auch darüber zu wachen, dass Gesetze, Verordnungen, Tarifverträge und Dienstvereinbarungen eingehalten werden.

Da sowohl die quantitative als auch die qualitative Arbeit der Personalvertretung den Bestimmungen des LPVG NRW zufolge der Kontrolle und Überprüfung durch die Dienststelle entzogen ist, finden Sitzungen und Beratungen aller Art nichtöffentlich statt.

Der geschäftsführende Vorstand des Personalrates ist jedoch verpflichtet, den Beschäftigten einen jährlichen – ebenfalls nichtöffentlichen – Rechenschaftsbericht abzugeben.

Die Anzahl aller formalen Aktivitäten und Veranstaltungen im Rahmen der Interessenvertretung (Sitzungen, Erörterungen, Vierteljahresgespräche) und der Verwaltung der Betriebsgemeinschaftsangelegenheiten ist zwar nicht schutzwürdig, dafür aber wenig aussagekräftig. Aufgrund der gesetzlichen Rahmenbedingungen der Personalvertretung als interne Einrichtung einer Dienststelle wird auf die Benennung und Bewertung von Kennzahlen verzichtet.

Schwerbehindertenvertretung

Im Rahmen der Mitteilungen zur Ausgleichsabgabe wird die Quote der beschäftigten schwerbehinderten Menschen jährlich durch das Haupt- u. Personalamt ermittelt und der Agentur für Arbeit vorgelegt. Die Anzahl beschäftigter schwerbehinderter Menschen und gleichgestellter beschäftigter Behinderter ist im Jahresverlauf schwankend. *Sofern die Quote über 5% liegt, wird keine Ausgleichsabgabe fällig.* Die auf die einzelnen Monate entfallenden Zahlen können der genannten Mitteilung entnommen werden. Zur Erfüllung der in § 178 SGB IX definierten Aufgaben ist die Vertrauensperson mit einem Stellenanteil von 70 % freigestellt. Die Ermittlung und Ausweisung von Fall- und/oder Kennzahlen lassen keine Rückschlüsse auf quantitative oder qualitative Aspekte zu. Deshalb wird auf die Benennung und Bewertung verzichtet.

Die Schwerbehindertenvertretung wird alle 4 Jahre gewählt, zuletzt am 01.12.2018. Nach dem tragischen Ausscheiden des ersten Vorsitzenden besteht die Schwerbehindertenvertretung aus der nachgerückten Vertrauensperson, einer Stellvertreterin und einem Stellvertreter.

Hinweis zu den Stellenanteilen

Die in diesem Produkt veranschlagten Personalaufwendungen beinhalten die Kosten für die drei freigestellten Personalratsmitglieder, das Sekretariat (Halbtagsstelle) sowie je einen 15%igen Stellenanteil der übrigen 10 gewählten Personalratsmitglieder sowie der gewählten Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen.

Teilergebnisplan Produkt 011104 Personalrat und Vertretung der Schwerbehinderten

Kreis Steinfurt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung					
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service					
Produkt	011104	Personalrat und Vertretung der Schwerbehinderten					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.176	1.176	1.176	1.176	1.176	-1.176
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	90.253	705	705	705	705	705
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	91.429	1.881	1.881	1.881	1.881	-471
11	- Personalaufwendungen	-357.933	-390.555	-300.952	-306.972	-313.110	-319.374
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-88.239	-554	-544	-544	-544	-544
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-8.672	-14.000	-16.100	-10.900	-15.200	-10.900
17	= Ordentliche Aufwendungen	-454.844	-405.109	-317.596	-318.416	-328.854	-330.818
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-363.415	-403.228	-315.715	-316.535	-326.973	-331.289
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-363.415	-403.228	-315.715	-316.535	-326.973	-331.289
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-363.415	-403.228	-315.715	-316.535	-326.973	-331.289
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-49.403	-55.990	-62.051	-62.207	-66.101	-67.736
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-412.818	-459.218	-377.766	-378.742	-393.074	-399.025

Produktbeschreibung Produkt 011109 Presseservice / Öffentlichkeitsarbeit			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service	
Produkt	011109	Presseservice / Öffentlichkeitsarbeit	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Büro des Landrates		Philipp Schultejan	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Information der Medien (und damit der Öffentlichkeit) über die Arbeit und Leistungen der Kreisverwaltung, des Kreistages und anderer Gremien: Pressemeldungen und -auskünfte; Redaktion der Social Media-Kanäle, Redaktion Internet-Auftritt des Kreises Steinfurt - Auswertung und Dokumentation der Berichterstattung durch die Medien - Mitarbeiterinformation - Serviceleistungen für die Fach- und Querschnittsämter zum Thema „öffentliche Darstellung“ durch Beratung, Erstellung von Broschüren und Plakaten sowie Kampagnen - Beantwortung von Bürgeranfragen und -anliegen - Erstellung von Reden und Grußworten, Textbeiträge, Aufsätze für Fachpublikationen - Gestaltung der Publikationen des Kreises 		
Auftragsgrundlage	Freiwillige Aufgabe / Innere Aufgabe / Steuerungsleistung		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 5.4 Wir sichern unseren Status als attraktiver und innovativer Arbeitgeber und bauen diesen auch zu künftig aus.		
Weitere strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Umfassende Information der Öffentlichkeit (durch die Medienvertreter) über die Ziele, Aufgaben und Leistungen der Kreisverwaltung und des Kreistages - Imagepflege des Kreises Steinfurt - Information der Mitarbeiter der Verwaltung - Bekanntheitsgrad der Kreisverwaltung erhöhen - Profilierung stärken - Position innerhalb der Region verbessern - Nachwuchs- und Fachkräfte gewinnen - Optimierung der Druck- und Layoutkosten - Erweiterung der Außendarstellung durch den Ausbau neuer Medien (verändertes Medienverhalten der Bürger/innen) 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Aufbau von guten Beziehungen zu den Medien (durch schnelle, zuverlässige und ehrliche Informationen) - Erhöhte Mitarbeiterzufriedenheit 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Medienanfragen beantworten - Pressemitteilungen und -konferenzen, Pressefotos - Internet- und Social Media-Redaktion - Presseauswertungen - Betreuung der Medien (u.a. bei Sitzungen, ...) - Gestaltung von Faltblättern, Plakaten, Broschüren - Erstellung des Fotokalenders - Reden / Grußworte - Betreuung von Besuchergruppen - Alters- und Ehrenjubiläen - Druckerei / Grafische Gestaltung von Printprodukten Grafische Gestaltung des Internet- und Intranet-Auftritts/Ausbau neuer Medien 		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2020	01.01.2021	Plan 2022
Stellenanteile lt. Stellenplan	5,15	5,35	11,55

Produktbeschreibung Produkt 011109 Presseservice / Öffentlichkeitsarbeit

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

05 privatrechtliche Leistungsentgelte

Dieser Ansatz beinhaltet den Verkauf des Fotokalenders und weiterer Publikationen.

13 Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen

Der Ansatz betrifft im Wesentlichen Aufwendungen für Ehrungen und Repräsentationen sowie für Projekte im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Die Abweichung zum Vorjahr ergibt sich dadurch, dass Aufwendungen für die Bewirtung von Veranstaltungen im Rahmen der Einrichtung des Amtes Tourismus, Kultur und Heimatpflege nun im Produkt Tourismusförderung und Regionalmarketing abgebildet werden.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

In diesem Ansatz werden Aufwendungen für Fortbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen sowie Aufwendungen für allgemeine Büroausgaben und Reisekosten nachgewiesen. Da die Aufgaben der Druckerei und Mediengestaltung in das Produkt Presseservice / Öffentlichkeitsarbeit verlagert wurden, werden hier auch die Leasingaufwendungen für die Druckstraßen nachgewiesen.

Allgemeine Erläuterungen:

Pressearbeit

- Zusammenarbeit mit den Medien
- Presseberichte, Pressefotos
- Beantwortung von Presseanfragen einschl. Recherche im Fachbereich
- Organisation und Durchführung von Pressekonferenzen, Ortsterminen und Interviews

Öffentlichkeitsarbeit

Die Schwerpunkte der Öffentlichkeitsarbeit liegen in folgenden Bereichen:

- Beratung der Verwaltungsleitung und der Ämter bei öffentlichkeitsrelevanten Fragen und Aktionen
- Koordination der Öffentlichkeitsarbeit des Kreises
- Darstellung des Kreises nach außen und Förderung seines Bekanntheitsgrades
- Redaktion Internet-Auftritt des Kreises und Social Media-Kanäle
- Planung, Entwurf und Erstellung von Publikationen
- Erstellen von Texten über den Kreis Steinfurt für Publikationen Dritter
- Beratung und Unterstützung anderer Organisationseinheiten der Kreisverwaltung beim Erstellen fachspezifischer Publikationen

Teilergebnisplan Produkt 011109 Presseservice / Öffentlichkeitsarbeit							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	01	Innere Verwaltung					
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service					
Produkt	011109	Presseservice / Öffentlichkeitsarbeit					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.193	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.193	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
11	- Personalaufwendungen	-333.810	-319.057	-683.264	-696.930	-710.868	-725.086
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-31.937	-56.500	-27.500	-27.500	-27.500	-27.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.477	-9.350	-40.850	-45.350	-45.350	-45.350
17	= Ordentliche Aufwendungen	-372.223	-384.907	-751.614	-769.780	-783.718	-797.936
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-371.030	-379.907	-746.614	-764.780	-778.718	-792.936
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-371.030	-379.907	-746.614	-764.780	-778.718	-792.936
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-371.030	-379.907	-746.614	-764.780	-778.718	-792.936
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	31.500	36.000	36.000	36.000
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-39.070	-49.685	-48.564	-48.462	-51.537	-52.991
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-410.100	-429.592	-763.678	-777.242	-794.255	-809.927

Produktbeschreibung Produkt 091103 Kreisentwicklung			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service	
Produkt	091103	Kreisentwicklung	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Büro des Landrates		Philipp Schultejeann	
Kurzbeschreibung	Systematisch und ständig fortzuschreibendes Programm als handlungs- und projektorientiertes Koordinierungs- und Steuerungsinstrument unter Berücksichtigung der demografischen, sozialen, wirtschaftlichen, kulturellen, finanziellen und räumlichen Faktoren		
Auftragsgrundlage	KT-Beschluss		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	Mithilfe dieses Produktes wird der gesamte Kreisentwicklungsprozess gesteuert. Darüber hinaus leistet dieses Produkt auch einen Beitrag zu verschiedenen Handlungsfeldern, etwa: 1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.3 Wir fördern Bürgerengagement		
Weitere strategische Ziele	Den Herausforderungen Demografischer Wandel, Klimawandel und Globalisierung der Wirtschaft aktiv gestaltend und strategisch begegnen, um den Kreis ST attraktiv und wirtschaftlich stark zu erhalten u. weiterzuentwickeln. Im Einzelnen sind die strategischen Ziele im Kreisentwicklungsprogramm festgelegt, jeweils zu den Handlungsfeldern „Menschen“, „Wirtschaft“, „Bildung“ und „Natürliche Lebensgrundlagen“ sowie neu zum Handlungsfeld „Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber“. In 2022 werden die aktuelle Pandemie-Lage und die Beschäftigung mit den daraus resultierenden Folgen für die Entwicklung des Kreises eine besondere Rolle spielen.		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Information über die zukünftigen Herausforderungen, Austausch mit und Aktivierung von Politikern, Kommunen, Verbänden, Vereinen, Bürgern und Kollegen zur Umsetzung der Ziele und zu konkreter Projektarbeit über verschiedene Veranstaltungsformate, insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> • Demografiekongress • KreisBegegnung • Bürgerpreis Demografie - Beratung zu und Unterstützung von KEP-Projekten und -Veranstaltungen im Haus und von externen Trägern - Verknüpfen von Projekten und Schaffen von Synergieeffekten - Bereitstellen von Informationen und Datengrundlagen u.a. durch das Daten-Tool - Beratung von Kommunen und externen Trägern zu deren Strategien im Umgang mit dem demografischen Wandel 		
Leistungen	Steuerung des KEP-Prozesses Kooperationsprojekte mit den Münsterlandkreisen, der Stadt Münster und der Euregio		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2020	01.01.2021	Plan 2022
Stellenanteile lt. Stellenplan	1,05	1,05	0,95

Produktbeschreibung Produkt 091103 Kreisentwicklung

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

zum Ergebnisplan:

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Dieser Ansatz beinhaltet Ausgaben für Veranstaltungen, Publikationen, das Datentool sowie Honorare für Fachreferentinnen und Fachreferenten.

Allgemeine Erläuterungen:

Im Dezember 2017 hat der Kreistag die Fortschreibung des Kreisentwicklungsprogramms 2030 verabschiedet. In passenden Formaten sollen die zukunftsrelevanten Themen mit unterschiedlichen Zielgruppen diskutiert werden, um gemeinsam tragfähige Konzepte zu den Herausforderungen der Zukunft (Digitalisierung, Klimawandel, Pflege, Wohnen, Fachkräftesicherung, Bildung ...) entwickeln zu können. Als neues Schwerpunktthema hat sich das Thema „bezahlbares und gutes Wohnen“ herauskristallisiert.

Teilergebnisplan Produkt 091103 Kreisentwicklung							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	01	Innere Verwaltung					
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service					
Produkt	091103	Kreisentwicklung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	140	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	140	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-88.499	-93.360	-65.112	-66.414	-67.742	-69.097
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.154	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-494	-1.900	-500	-500	-500	-500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-90.147	-115.260	-85.612	-86.914	-88.242	-89.597
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-90.007	-115.260	-85.612	-86.914	-88.242	-89.597
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-90.007	-115.260	-85.612	-86.914	-88.242	-89.597
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-90.007	-115.260	-85.612	-86.914	-88.242	-89.597
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-7.513	-8.153	-9.676	-9.816	-10.403	-10.734
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-97.520	-123.413	-95.288	-96.730	-98.645	-100.331

Produktbeschreibung Produkt 011123 Kreispartnerschaften			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service	
Produkt	011123	Kreispartnerschaften	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Büro des Landrates		Philipp Schultejeann	
Kurzbeschreibung	Intensivierung und Pflege von Partnerschaften		
Auftragsgrundlage	freiwillige Aufgabe; KT-Beschlüsse		
Handlungsfelder und strategische Ziele	5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl.		
aus dem KEP			
Weitere strategische Ziele	Intensivierung und Pflege der Kreispartnerschaften		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Planung und Durchführung von Partnerschaftsbesuchen und eigener Projekte / Aktivitäten - Gewährung von Zuschüssen für Begegnungen mit Partnern aus den Partnerkreisen - Gewährung erforderlicher Hilfestellungen bei Aufbau und Pflege von Kontakten zu Menschen, Unternehmen und Organisationen in den Partnerkreisen - Koordinierungsleistungen - Durchführung der Sitzungen der Fachkommission „Kreispartnerschaften“ - Aufbau einer Partnerschaft mit einem Kreis in Rumänien 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Pflege Partnerschaften - Planung und Durchführung von Besuchen, Aktivitäten und Projekten - Beratung von Personen, Vereinen und Institutionen 		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2020	01.01.2021	Plan 2022
Stellenanteile lt. Stellenplan	0,35	0,35	0,35

Produktbeschreibung Produkt 011123 Kreispartnerschaften

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Von dem veranschlagten Betrag wird die Partnerschaftsarbeit des Kreises Steinfurt finanziert, u.a. Delegationsbesuche ebenso wie gemeinsame Projekte/Aktivitäten mit den Partnerkreisen. Zudem werden aus dem Jahresbudget Pauschalzuschüsse an Vereine, Organisationen, Privatpersonen, etc. bis zu 500 € je Aktion und Jahr als Anreiz gezahlt, sofern sie durch ihre Projekte/ Aktionen zur Partnerschaftsarbeit beitragen.

In 2022 soll weiter geprüft werden, ob der Kontakt mit einem Kreis in Rumänien weiter vertieft werden soll.

Ordentliche Erträge sind im Rahmen der Partnerschaftsarbeit nicht zu erwarten.

Allgemeine Erläuterungen:

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte, Mecklenburg-Vorpommern (Rechtsnachfolger des Landkreises Demmin)

Die seit 1990 bestehende Partnerschaft zwischen den Landkreisen Demmin und Steinfurt lebte bisher im Wesentlichen durch Kontakt auf Verwaltungsebene und zwischen den Denkmalpflege(werk-)höfen Lienen und Steinfurt. Nach der im Herbst 2011 umgesetzten Kreisstrukturreform in Mecklenburg-Vorpommern hatte der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte erklärt, er übernehme alle bestehenden Partnerschaften der von der Fusion betroffenen Altkreise und der kreisfreien Stadt. Damit wurde den Beschlüssen der Kreistage Demmin und Steinfurt zur Fortführung der langjährigen und intensiven deutsch-deutschen Partnerschaft über 2011 hinaus Rechnung getragen. Die bereits während des Partnerschaftskongresses in Berlin vereinbarte Neuausrichtung durch Einbringung der deutsch-deutschen Partnerschaft in den europäischen Kontext begann mit der Durchführung einer 1. internationalen Partnerschaftskonferenz im September 2012 in Neubrandenburg. Die 2. internationale Partnerschaftskonferenz fand im Mai 2017 im Landkreis Osnabrück statt. Alle Teilnehmer bekräftigten hier ihr Interesse an der Fortführung der Partnerschaften. In 2019 war eine Delegation aus dem Kreis Steinfurt zu Gast im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte, für 2020 war der Gegenbesuch geplant, der jedoch wegen der Pandemie abgesagt werden musste.

Region Telšiai/ Litauen

Seit Ende 2005 besteht die Partnerschaft mit der heutigen Region Telšiai.. Ziel der beteiligten Verwaltungen ist es, die partnerschaftlichen Beziehungen auf allen Ebenen weiter auszubauen, bereits bestehende Kontakte zu festigen und mehr Menschen, Unternehmen und/oder Organisationen zu motivieren, eigene Kontakte in beiden Kreisen herzustellen und zu pflegen. Zu diesem Zweck wurden in 2007 Förderrichtlinien erlassen, wonach Begegnungen von (insbesondere jungen) Menschen aus den Partnerkreisen mit Pauschalzuschüssen im Rahmen des jährlich zur Verfügung gestellten Budgets gefördert werden können; ca. 1/3 des jährlichen Budgets sind für die Förderung von Begegnungen vorgesehen. Der Regionalrat in Telšiai als Rechtsnachfolger der litauischen Kreise hat im Herbst 2010 beschlossen, die Partnerschaft bzw. Kooperation mit dem Kreis Steinfurt fortzusetzen. Einen gleichlautenden Beschluss fasste auch der Kreistag des Kreises Steinfurt im Oktober 2010. Die Region Telsiai und der Kreis Steinfurt haben bereits im Mai 2011 die Urkunde über die Fortführung der Partnerschaft unterzeichnet und im April 2016 ihre Verbindung noch einmal bekräftigt. Im Mai 2012 unterzeichnete der Regionalrat Utena gemeinsam mit dem Kreis Steinfurt erneut eine schriftliche Vereinbarung über die Fortführung der Kooperation.

Kreis Bihor/ Rumänien

Nach Kontaktaufnahme zu verschiedenen rumänischen Kreisen, wurde der Kontakt zum Kreis Bihor im Westen des Landes weiter intensiviert. Im September 2019 hat eine erste Erkundungsreise im Kreis Bihor (Kreisstadt Oradea) stattgefunden, an der Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Verwaltung teilgenommen haben. Ein Gegenbesuch war für März 2020 geplant; dieser wurde aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt. Sobald die Lage es wieder zulässt, wird der Gegenbesuch im Kreis Steinfurt erneut geplant, um die Möglichkeiten einer Partnerschaft auszuloten.

Teilergebnisplan Produkt 011123 Kreispartnerschaften							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	01	Innere Verwaltung					
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service					
Produkt	011123	Kreispartnerschaften					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-17.995	-18.370	-37.656	-38.409	-39.178	-39.960
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.809	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-24	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-19.828	-33.870	-53.156	-53.909	-54.678	-55.460
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-19.828	-33.870	-53.156	-53.909	-54.678	-55.460
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-19.828	-33.870	-53.156	-53.909	-54.678	-55.460
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-19.828	-33.870	-53.156	-53.909	-54.678	-55.460
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-15.756	-20.173	-18.863	-19.025	-20.279	-20.266
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-35.583	-54.043	-72.019	-72.934	-74.957	-75.726

Produktbeschreibung Produkt 011101 Politische Gremien			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service	
Produkt	011101	Politische Gremien	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Büro des Landrates		Philipp Schultejan	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Kommunalverfassungsrechtliche Unterstützung der politischen Gremien - Organisatorische Vorbereitung, Betreuung und Nachbereitung der Sitzungen des Kreistages, Kreisausschusses und Interfraktionellen Kollegiums - Zahlung der Aufwandsentschädigungen und Fraktionszuschüsse 		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. der kommunalen Verfassungsgesetze NRW		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.3 Wir fördern Bürgerengagement. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient. 5.4 Wir sichern unseren Status als attraktiver und innovativer Arbeitgeber und bauen diesen auch zukünftig aus		
weitere strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Sicherstellung von ordnungsgemäßen Arbeitsmöglichkeiten für den Kreistag und seine Ausschüsse - Lösung kreisorganbezogener Kommunalrechtsprobleme - Schneller und umfassender Informationsfluss zwischen den Gremien und der Verwaltung - Ermöglichung digitaler und hybrider Sitzungen politischer Gremien 		
Operative Ziele	Teilnahme am Modellprojekt „Digitale/Hybride Sitzungen“ des Landes NRW Fristgerechte Einladung von KT, KA und des Interfraktionellen Kollegiums		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Koordination, Organisation und Durchführung des Sitzungsdienstes - Bildung und Besetzung der Ausschüsse/Gremien, Landschaftsversammlung, Regionalrat usw. - Klären kommunalverfassungsrechtlicher Fragen - Herausgabe und Aktualisierung „Kreisrechtssammlung“ - Verwaltung der Mitgliedschaften in Gremien/Organisationen, soweit nicht anderen Produkten zugeordnet - Unterstützung der Fachämter/Fachausschüsse in Fragen des Sitzungsdienstes und kommunalen Verfassungsrechts 		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2020	01.01.2021	Plan 2022
Stellenanteile lt. Stellenplan	2,63	2,63	2,33

Produktbeschreibung Produkt 011101 Politische Gremien

Kreis Steinfurt

Erläuterungen**zum Ergebnisplan:****06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen**

Hierin enthalten sind die Erstattungen von Beteiligungen und Sondervermögen sowie privatrechtliche Erstattungen:

- Jahresbeitrag für die erweiterte Kfz-Haftpflichtversicherung der Kreistagsmitglieder
- Sitzungsgelder, Fahrkosten, Verdienstausfallersatz etc. für die Sitzungen des Verwaltungsrates jobcenter Kreis Steinfurt AöR, Gesellschafterversammlung der Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hierin enthalten sind:

- die direkten finanziellen Leistungen an die Kreistags- und Ausschussmitglieder wie Aufwandsentschädigungen, Sitzungsgelder, Fahrt- und Reisekosten, Verdienstausfallersatz etc. (rd. 740.000 €) sowie die Fraktionszuwendungen (145.000 €)
- weitere aus der Tätigkeit der politischen Gremien herrührende Aufwendungen der Geschäftsstelle des KT/KA (Versicherungen, Beiträge zu Vereinen und Verbänden, etc.)

Nicht enthalten sind bisher Mittel, die für die Teilnahme am Modellprojekt „Digitale/hybride Sitzungen“ des Landes NRW benötigt werden. Ggf. wird hierzu eine Änderung erforderlich, sobald nähere Informationen verfügbar sind.

Aufwendungen für die Geschäftsführung in den Fachämtern und für die Fachausschüsse werden bei den jeweils sachlich betroffenen Produkten ausgewiesen.

Teilergebnisplan Produkt 011101 Politische Gremien							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	01	Innere Verwaltung					
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service					
Produkt	011101	Politische Gremien					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.639	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	6.018	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	10.656	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
11	- Personalaufwendungen	-178.533	-181.961	-108.298	-110.464	-112.673	-114.926
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.009	-2.500	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-747.654	-896.400	-901.100	-921.500	-921.500	-921.900
17	= Ordentliche Aufwendungen	-927.195	-1.080.861	-1.013.398	-1.035.964	-1.038.173	-1.040.826
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-916.539	-1.076.361	-1.008.898	-1.031.464	-1.033.673	-1.036.326
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-916.539	-1.076.361	-1.008.898	-1.031.464	-1.033.673	-1.036.326
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-916.539	-1.076.361	-1.008.898	-1.031.464	-1.033.673	-1.036.326
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-67.975	-134.524	-81.666	-79.687	-85.675	-85.174
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-984.514	-1.210.885	-1.090.564	-1.111.151	-1.119.348	-1.121.500

Produktbeschreibung Produkt 011124 Kommunalaufsicht			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service	
Produkt	011124	Kommunalaufsicht	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Haupt- und Personalamt		Philipp Schultejan	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Allgemeine und personelle Kommunalaufsicht, Beratung der Kommunen, Genehmigung von Rechtsgeschäften - Organisation von HVB-Konferenzen - Petitionen und kommunalaufsichtliche Beschwerden - Ordensangelegenheiten, Dienstaufsichtsbeschwerden, Vergabebeschwerden 		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. der kommunalen Verfassungsgesetze NRW		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.3 Wir fördern Bürgerengagement. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.		
weitere strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Sicherstellen einer einheitlichen Rechtsanwendung - Verhinderung kommunaler Fehlentscheidungen und Fehlentwicklungen zu einem möglichst frühen Zeitpunkt 		
Operative Ziele	Zeitnahe Abwicklung der anstehenden (fast ausnahmslos fremdbestimmten) Aufgabenstellungen		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Kommunalverfassungsrechtliche Angelegenheiten (auch Bürgerbegehren, Bürgerentscheid, Gebietsänderungen, Genehmigungen) - Präventive Aufsicht: Kommunalberatung (Auskünfte, Beratungen, Informationen) - Repressive Aufsicht: Kommunalbeschwerden, Weisungen, Anordnungen, Stellungnahmen - Dienstaufsichtsbeschwerden über Bürgermeister/innen - Vergabebeschwerden (kommunale Vergaben) - Angelegenheiten der kommunalen Gemeinschaft (Zweckverbände etc.) - HVB-Konferenzen - Verdienststufen des Bundes, des Landes, Rettungstaten - Dienstaufsichtsbeschwerden über Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung 		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2020	01.01.2021	Plan 2022
Stellenanteile lt. Stellenplan	1,08	1,08	1,03

Produktbeschreibung Produkt 011124 Kommunalaufsicht

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

Die Aufgabenwahrnehmung im Produkt Kommunalaufsicht ist fast ausschließlich „fremdbestimmt“. Steuerungsmöglichkeiten durch die Verwaltung hinsichtlich Umfang und Zeitpunkt bestehen kaum.

Beschwerden

Erkennbar ist, dass die Zahl der Beschwerden - wenn auch temporär schwankend - insgesamt zugenommen hat. Dies gilt sowohl für Dienstaufsichtsbeschwerden, als auch für sog. „Kommunalbeschwerden“. Die weitere Entwicklung ist nicht planbar. Feststellbar ist darüber hinaus, dass die Eingaben im Bereich der Kommunalbeschwerden zunehmend in Petitionen münden, zu denen wiederum zu berichten ist.

Ordensangelegenheiten

Im Durchschnitt werden jährlich bis zu 15 Ordensanregungen vorgetragen, die vom Kreis nach Prüfung und durch Stellungnahmen Dritter begleitet mit dem Entwurf einer Vorschlagsbegründung der Bezirksregierung vorgelegt werden. Die Entscheidung trifft die Staatskanzlei NRW bzw. das Bundespräsidialamt. Die Anzahl der Aushändigungen nach Verleihung der Orden variiert. Durchschnittlich sind bis zu 10 zu erwarten; nach einer coronabedingten Pause in 2020 werden seit 2021 vermehrt Orden verliehen und ausgehändigt. Für die Auszeichnungsfeiern erfolgt neben der Terminkoordinierung das Verfassen der Laudatio für den Landrat oder seine Stellvertreter/innen.

Kommunalverfassungsrecht

Die Beratung zur Rechtsauslegung und -anwendung hat steigende Tendenz und ist mitunter besonders komplex.

Teilergebnisplan Produkt 011124 Kommunalaufsicht							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	01	Innere Verwaltung					
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service					
Produkt	011124	Kommunalaufsicht					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-65.717	-94.160	-63.985	-65.265	-66.570	-67.901
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-946	-1.000	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
17	= Ordentliche Aufwendungen	-66.663	-95.160	-65.785	-67.065	-68.370	-69.701
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-66.663	-95.160	-65.785	-67.065	-68.370	-69.701
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-66.663	-95.160	-65.785	-67.065	-68.370	-69.701
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-66.663	-95.160	-65.785	-67.065	-68.370	-69.701
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-9.149	-10.342	-11.515	-11.598	-12.302	-12.616
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-75.812	-105.502	-77.300	-78.663	-80.672	-82.317

Produktbeschreibung Produkt 022102 Wahlen			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	0221	Statistik und Wahlen	
Produkt	022102	Wahlen	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Büro des Landrates		Philipp Schultejeann	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Wahrnehmung der Aufgaben des Kreiswahlleiters bei Europa-, Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen - Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Wahl 		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe nach den jeweils anzuwendenden Wahlgesetzen und -ordnungen		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.		
weitere strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Ordnungsgemäße und rechtmäßige Wahlvorbereitung (bei Kommunalwahlen einschl. Einteilung des Wahlgebietes in Wahlbezirke) und -durchführung - Ermittlung und Feststellung der Wahlergebnisse durch die Wahlausschüsse - Wahlkostenabwicklung 		
Operative Ziele	Umsetzung der Wahlergebnisse (u.a. Berufung der Gewählten, Bildung des Kreistages)		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Europawahl - Bundestagswahl - Landtagswahl - Kommunalwahl <ul style="list-style-type: none"> • Wahl der Vertreter/innen des Kreises (Kreistag) • Wahl des Landrates/der Landrätin • Wahl der gemeindlichen Vertretungen (Räte) • Wahl der Bürgermeister/innen • Mitteilung der Gemeinden über Mandatsverzichte, -verluste und Ersatzbestimmungen (Aufsichtsbehörde) • Mandatsniederlegung /Ersatzbestimmung (Kreistag) • Durchführung von Bürgerbegehren und Bürgerentscheiden 		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2020	01.01.2021	Plan 2022
Stellenanteile lt. Stellenplan	0,40	0,40	0,35

Produktbeschreibung Produkt 022102 Wahlen

Kreis Steinfurt

Erläuterungen**zum Ergebnisplan:****06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen und 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Hierin enthalten sind die Kosten für die Landtagswahl 2022 (374.000 €), die Europawahl 2024 (396.000 €) und die Bundestags- und Kommunalwahlen 2025 (1.084.000 €). Aufwendungen der Wahlvorbereitung im Vorjahr einer Wahl werden mit 1.000 €/Wahl beziffert. Abgesehen von den Kommunalwahlen erfolgt jeweils eine Kostenerstattung an den Kreis in annähernd gleicher Höhe.

Teilergebnisplan Produkt 022102 Wahlen

Kreis Steinfurt

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0221	Statistik und Wahlen
Produkt	022102	Wahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	490.000	375.000	0	396.000	500.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0	490.000	375.000	0	396.000	500.000
11	- Personalaufwendungen	-30.940	-31.659	-29.000	-29.580	-30.172	-30.775
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-493.440	-490.000	-374.000	0	-395.000	-1.084.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.224	-1.500	-1.500	-1.500	-2.500	-1.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-526.603	-523.159	-404.500	-31.080	-427.672	-1.116.275
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-526.603	-33.159	-29.500	-31.080	-31.672	-616.275
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-526.603	-33.159	-29.500	-31.080	-31.672	-616.275
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-526.603	-33.159	-29.500	-31.080	-31.672	-616.275
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-10.380	-13.757	-13.860	-14.464	-15.469	-16.374
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-536.984	-46.916	-43.360	-45.544	-47.141	-632.649

Produktbeschreibung Produkt 011114			
Haushaltssteuerung,-controlling und Beteiligungen			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service	
Produkt	011114	Haushaltssteuerung,-controlling und Beteiligungen	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Kämmerei		Christian Termathe	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Aufstellen des Haushaltsplanes einschl. Finanz- und Investitionsplanung - Steuerung und Überwachung der Haushaltsausführung, Erstellen des Jahresabschlusses mit Ergebnis-, Finanzrechnung und Bilanz (einschl. Anlagen) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB) - Zentrale Geschäftsbuchführung als Teil der Finanzbuchhaltung und zentrale Anlagenbuchhaltung. - Aufstellen des Beteiligungsberichts - Beteiligungsverwaltung des Kreises (alle mittelbaren und unmittelbaren Beteiligungen an rechtlich selbstständigen Gesellschaften und Einrichtungen) 		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe nach KrO NRW i.V.m. GO NRW, KomHVO und Dienstanweisung für die Finanzbuchhaltung		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.		
Weitere strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erhalten einer geordneten Haushaltswirtschaft, um die stetige Aufgabenerfüllung zu sichern - Haushaltsausgleich in der Ergebnisplanung und in der Ergebnisrechnung unter Beachtung der Umlagebelastung für die kreisangehörigen Städte und Gemeinden - Steuerung der Beteiligungen des Kreises 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Möglichst ausgeglichener Haushalt unter Festsetzung der finanziellen Rahmendaten durch den KT ohne Inanspruchnahme von Eigenkapital - Ordnungsgemäße Verbuchung der Geschäftsvorfälle - Unterjährige Lieferung von Finanzdaten als Grundlage der Steuerung des Haushaltes - Vorbereitung der haushaltsmäßigen Umsetzung des § 2b UStG zum 01.01.2023 für die identifizierten steuerrelevanten Bereiche - Aufbau eines Tax Compliance Managment System (Tax CMS) 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Haushaltsplanung und -ausführung - Budget-Controlling und Berichtswesen für politische Gremien des Kreises - Prüffähiger Jahresabschluss mit Ergebnis- und Finanzrechnung, Bilanz, Lagebericht und Anlagen - Beteiligungsbericht - Serviceleistungen für die Ämter der Kreisverwaltung Steinfurt 		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2020	01.01.2021	Plan 2022
Stellenanteile lt. Stellenplan	8,70	8,70	8,80

Produktbeschreibung Produkt 011114

Haushaltssteuerung,-controlling und Beteiligungen

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

06 Kostenerstattung, Kostenumlagen

Nachgewiesen wird die Erstattung von Personal- und Sachaufwand durch die Beteiligungsgesellschaft (92.500 €), sowie eine Beteiligung an der Gewerbesteuer der Stadt Greven für Firmen am AirportPark (21.000 €).

15 Transferaufwendungen

Hier wird der Verlustausgleich für die FMO GmbH (3.100.000 €) veranschlagt.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Neben Aufwendungen für Fortbildungen und Reisekosten, Büro- und Geschäftsaufwendungen und einem Vereinsbeitrag sind aufgrund der Änderung des § 2b UStG erneut Aufwendungen i.H.v. 10.000 € für Beratungsleistungen veranschlagt.

19 Finanzerträge

Es handelt sich um Zinserträge aus den gewährten Darlehen, sowie Avalprovisionen für Bürgschaften. Der Wert wird jährlich an die aktuelle Bürgschaftshöhe und gewährte Darlehen angepasst.

zum Finanzplan:

20 Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen

Veranschlagt ist der Tilgungsbetrag für die Darlehen an die Naturschutzstiftung (50.000 €), die Airportpark FMO GmbH (insgesamt 34.000 €) sowie die EGST (55.709 €).

27 Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen

Eingeplant ist hier ein Gesellschafterdarlehn an die Entsorgungsgesellschaft des Kreises Steinfurt aus den im Kassenbestand geführten Mitteln der Rückstellung für die Deponienachsorge (vgl. B 202/2021).

Allgemeine Erläuterungen:

Das Produkt umfasst die generellen Leistungen einer klassisch aufgestellten Kämmerei. Die Kosten der Fortbildung, Bücher- und Zeitschriften sowie die Kosten von Dienstreisen des Sachgebietes 20/1 „Finanzwirtschaft, Haushalt, Finanzaufsicht, Beteiligungsmanagement“ werden zentral in diesem Produkt nachgewiesen.

Teilergebnisplan Produkt 011114 Haushaltssteuerung,-controlling und Beteiligungen

Kreis Steinfurt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung					
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service					
Produkt	011114	Haushaltssteuerung,-controlling und Beteiligungen					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	95.575	102.000	113.500	115.500	117.500	119.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	363	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	95.939	102.000	113.500	115.500	117.500	119.500
11	- Personalaufwendungen	-496.061	-563.214	-570.574	-581.986	-593.624	-605.497
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-276.115	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	-3.128.000	-3.100.000	-1.550.000	0	-100.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-26.734	-12.020	-11.370	-11.370	-6.370	-6.370
17	= Ordentliche Aufwendungen	-798.910	-3.703.234	-3.681.944	-2.143.356	-599.994	-711.867
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-702.972	-3.601.234	-3.568.444	-2.027.856	-482.494	-592.367
19	+ Finanzerträge	80.303	75.993	66.517	110.334	101.835	93.153
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	80.303	75.993	66.517	110.334	101.835	93.153
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-622.668	-3.525.241	-3.501.927	-1.917.522	-380.659	-499.214
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-622.668	-3.525.241	-3.501.927	-1.917.522	-380.659	-499.214
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	37.024	40.829	35.946	36.630	37.263	37.942
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-188.750	-126.691	-140.531	-143.365	-152.821	-158.798
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-774.394	-3.611.103	-3.606.512	-2.024.257	-496.217	-620.070

Teilfinanzplan Produkt 011114 Haushaltssteuerung,-controlling und Beteiligungen

Kreis Steinfurt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung					
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service					
Produkt	011114	Haushaltssteuerung,-controlling und Beteiligungen					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	137.530	138.608	139.709	523.668	521.905	526.314
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	137.530	138.608	139.709	523.668	521.905	526.314
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	-6.000.000	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-6.000.000	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	137.530	138.608	-5.860.291	523.668	521.905	526.314

Investitionen Produkt 011114 Haushaltssteuerung,-controlling und Beteiligungen

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahresergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpf.-Ermächtigungen	Finanzplan 2023	Finanzplan 2024 2025	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.20.00008 Darlehen an EGST			-6.000.000				-1.350.000 -7.350.000
27 - Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen			-6.000.000				-1.350.000 -7.350.000
Summe			-6.000.000				-1.350.000 -7.350.000
2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							
Gesamtsumme			-6.000.000				-1.350.000 -7.350.000

Produktbeschreibung Produkt 011125 Finanzaufsicht			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service	
Produkt	011125	Finanzaufsicht	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Kämmerei		Christian Termathe	
Kurzbeschreibung	Finanzaufsicht über 24 kreisangehörige Städte und Gemeinden sowie Zweckverbände durch Beratung und Prüfung der Rechtmäßigkeit ihrer Haushalts- und Finanzwirtschaft sowie deren wirtschaftliche Betätigung		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe als untere staatliche Verwaltungsbehörde nach § 120 GO NRW		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden.		
Weitere strategische Ziele	Vermeidung von Entscheidungen, die einer geordneten Finanzwirtschaft zuwider laufen durch Beratung und gegebenenfalls aufsichtsrechtliche Maßnahmen		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Konstruktive Begleitung der Städte/Gemeinden bei der Haushaltskonsolidierung - Beratung bei städtischen Beteiligungen an Kapitalgesellschaften, AÖR und Stiftungen - Zeitnahe Bearbeitungs- und Genehmigungszeiten, Beratung in der Phase vor Beschlussfassung 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Allgemeine Beratung, Auskünfte, Informationen aus dem Finanz- und Wirtschaftsrecht - Haushalt-Anzeigeverfahren inklusive Genehmigungen der Verringerung der allgemeinen Rücklage - Beratung und Mitwirkung bei Haushaltssicherungskonzepten (HSK), Sanierungskonzepten und Haushaltssanierungsplänen (HSP) - HSK-Genehmigungen, -versagungen - Stellungnahmen zu Sanierungskonzepten und Haushaltssanierungsplänen - Jahresabschluss - Anzeigeverfahren - Gesamtabschluss - Anzeigeverfahren - Wirtschaftliche Betätigung - Anzeigeverfahren - Bürgschaften und anderen Rechtsgeschäfte - Anzeigeverfahren - Genehmigungen von Verbandsumlagen nach dem GkG - Finanzaufsichtliche Stellungnahmen zu Fördermaßnahmen der kreisangehörigen Kommunen 		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2020	01.01.2021	Plan 2022
Stellenanteile lt. Stellenplan	1,25	1,25	1,15

Produktbeschreibung Produkt 011125 Finanzaufsicht

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

In dem Produkt werden ausschließlich Personalaufwendungen nachgewiesen. Sachaufwendungen entstehen nur in sehr geringem Umfang und werden deshalb über das Produkt 011114 Haushaltssteuerung, –controlling und Beteiligungen abgewickelt.

Allgemeine Erläuterungen:

Neben der allgemeinen Kommunalaufsicht (dem Haupt- und Personalamt zugeordnet) wird die Finanzaufsicht einschließlich der Aufsicht über die gemeindlichen Beteiligungen an Unternehmen und Gesellschaften in der Kämmerei wahrgenommen. Im Vordergrund steht dabei die Beratung der Kommunen und Zweckverbände in allen haushalts- und gesellschaftsrechtlichen Angelegenheiten. Kurze Bearbeitungs- und Genehmigungszeiten sind das Ziel.

Haushaltsrecht

Die von den 24 Städten und Gemeinden jährlich zu beschließenden Haushaltssatzungen einschl. Anlagen sind der Aufsichtsbehörde anzuzeigen. Unter bestimmten Voraussetzungen sind Genehmigungen der Aufsichtsbehörde erforderlich (Verringerung der allgemeinen Rücklage, Haushaltssicherungskonzept-HSK-). Die Genehmigungen können unter Bedingungen und mit Auflagen erteilt werden. Kann ein HSK nicht genehmigt werden, unterliegt die Gemeinde der vorläufigen Haushaltsführung mit den damit verbundenen Restriktionen. Nach § 76 Abs. 2 GO NRW ist für die Genehmigung von individuellen Sanierungskonzepten die Bezirksregierung Münster zuständig, wenn der 10jährige Konsolidierungszeitraum überschritten wird. HSK-Kommunen sowie sonstige Kommunen mit einer angespannten Finanzlage erfordern einen besonderen Beratungs- und Abstimmungsbedarf. Anzeigeverfahren zu Jahres- und Gesamtabschlüssen der Gemeinden sind im Rahmen der Rechtsaufsicht zu bearbeiten. Kommunale Zweckverbände sind verpflichtet, für die jährlich festzusetzende Umlage der Mitgliedskörperschaften (Verbandsumlage) nach dem GkG NRW eine Genehmigung des Landrates als untere staatliche Verwaltungsbehörde zu beantragen. Das Haushalts-Prüfverfahren schließt neben der satzungskonformen Umlageberechnung die Plausibilität der Haushaltsdaten ein. Die Jahresabschlüsse der Zweckverbände sind ebenfalls gegenüber der Aufsichtsbehörde anzeigepflichtig.

Wirtschaftliche/ Energiewirtschaftliche/ Nichtwirtschaftliche Betätigung

Nach dem 11. Teil der Gemeindeordnung NRW dürfen sich Kommunen zur Erfüllung ihrer Aufgaben wirtschaftlich betätigen. Sie können rechtlich selbständige Einrichtungen, Unternehmen und Gesellschaften gründen, sich daran beteiligen oder Rechtsgeschäfte abschließen, soweit die Voraussetzungen des § 107 ff GO NRW erfüllt sind. Dabei sind sie an bestimmte Rechtsformen nicht gebunden. Das gilt für unmittelbare Beteiligungen als auch für mittelbare, d. h. für Tochter- und Enkel-Unternehmen einschließlich ihrer Organschaftsverhältnisse. Die Beratung und Prüfung umfasst insbesondere die Ausgestaltung der Gesellschaftsverträge und die Zulässigkeit im Rahmen des geforderten öffentlichen Zwecks der Aufgabenerfüllung. Das bundesgesetzliche Gesellschaftsrecht (GmbHG) bricht landesrechtliches Gemeindegewirtschaftsrecht der GO NRW. Zur Sicherung der Erfüllung der Vorschriften der GO ist die Schnittstelle „Gesellschaftsvertrag“ bzw. „Satzung“ bei den gemeindlichen Anzeigen von maßgeblicher Bedeutung.

Teilergebnisplan Produkt 011125 Finanzaufsicht							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	01	Innere Verwaltung					
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service					
Produkt	011125	Finanzaufsicht					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-73.598	-91.099	-75.817	-77.333	-78.880	-80.458
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-73.598	-91.099	-75.817	-77.333	-78.880	-80.458
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-73.598	-91.099	-75.817	-77.333	-78.880	-80.458
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-73.598	-91.099	-75.817	-77.333	-78.880	-80.458
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-73.598	-91.099	-75.817	-77.333	-78.880	-80.458
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-73.598	-91.099	-75.817	-77.333	-78.880	-80.458

Produktbeschreibung Produkt 169801			
Allgemeine Finanzwirtschaft, Finanzausgleich, Umlagen, Schulden			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft	
Produktgruppe	1698	Allgemeine Zuweisungen und Umlagen, sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	
Produkt	169801	Allgemeine Finanzwirtschaft, Finanzausgleich, Umlagen, Schulden	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Kämmerei		Christian Termathe	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Ausführung des jährlichen kommunalen Finanzausgleichs mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden sowie dem LWL (Kreisumlagen, Landschaftsumlage, Kreisschlüsselzuweisungen, pauschale Zuweisungen des Landes) - Nachweis des Schuldendienstes aus dem Schuldenmanagement 		
Auftragsgrundlage	KrO NRW i.V.m. GO NRW und jährliches GFG		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.		
Weitere strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Bedarfsgerechte Deckung des Finanzbedarfs aller Produkte des Kreises aus der verbleibenden Finanzmasse - Möglichst geringe Umlagebelastung aller am kommunalen Finanzausgleich Beteiligten - Effizientes Zins- und Schuldenmanagement, Entschuldung bzw. Begrenzung der Neuverschuldung - Beachtung und Umsetzung der Vorgaben der Politik durch Beschluss über die Haushaltssatzung im Rahmen der Verabschiedung des Kreishaushaltes 		
Operative Ziele	Bereitstellen der zur Aufgabenerfüllung erforderlichen Finanzmittel		
Kennzahlen	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022
Originärer Haushaltsausgleich erreicht?	Ja	nein	Ja
Eigenkapital in Anspruch genommen?	Nein	ja	Nein
Hebesatz Allg. Kreisumlage in v.H.	28,1 %	27,8 %	27,8 %
Hebesatz Mehrbelastung Jugendamt in v.H.	22,99 %	26,73 %	27,30 %
Hebesatz Landschaftsumlage in v.H.	15,15 %	15,40 %	15,55 %

Produktbeschreibung Produkt 169801

Allgemeine Finanzwirtschaft, Finanzausgleich, Umlagen, Schulden

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

Das Produkt beinhaltet im Ergebnis den Saldo aus Erträgen und Aufwendungen, der zur Finanzierung der Aufgaben des Gesamthaushaltes zur Verfügung steht. Dazu gehören die Finanzbeziehungen zwischen Kommunen und Kreis einerseits und Kreis und Landschaftsverband andererseits.

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Diese Position enthält sowohl die Kreisschlüsselzuweisungen als auch die Kreisumlagen.

Der Haushalt des Kreises wird erheblich durch die Zahlen beeinflusst, die sich aus dem jährlichen GFG ergeben. Am 04.11.2021 ist die Modellrechnung zum GFG 2022 bekanntgegeben worden. Danach wird der Kreis Schlüsselzuweisungen von 86,181 Mio. € (2021: 82,433 Mio. €) erhalten. Die allgemeine Kreisumlage wurde mit 193,906 Mio. € kalkuliert. Bei Umlagegrundlagen von 696,359 Mio. Punkten (2021: 664,503 Mio. Punkten) entspricht das einem Hebesatz von 27,8 v.H. (2021: 27,8 v.H.). Enthalten ist ebenfalls die Inklusionspauschale aus Korb II v. 0,866 Mio. € (2021: 0,880 Mio.€). Des Weiteren ist eine höhere konsumtive Verwendung der Schulpauschale veranschlagt (u. a. zur Refinanzierung des erhöhten Bedarfs in der Gebäudewirtschaft bei der Unterhaltung der Förderschulen und des Berufskollegs Rheine).

Mehrbelastung Jugendamt

Der umlagefähige Aufwand des Jugendamtes beträgt 100,409 Mio. € (2021: 94,511 Mio. €). Die Umlagegrundlagen betragen nach der Modellrechnung 367,744 Mio. € (2021: 355,779 Mio. Punkte). Das entspricht einem Hebesatz von 27,30 v.H. (2021: 26,56 v.H.).

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Die Beteiligung des Bundes an den Aufwendungen der Eingliederungsleistungen wurde stufenweise eingeführt. Waren es 2015 und 2016 bundesweit jährlich 1 Mrd. €, wurde dieser Betrag 2017 einmalig um 1,5 Mrd. € aufgestockt. Seit 2018 wird die volle Summe der versprochenen 5 Mrd. € ausgezahlt.

Die Entlastung der Kreise ist an die Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft und Heizung über einen erhöhten Beteiligungssatz gekoppelt. Mit der weiteren Zusage des Bundes zur vollständigen Übernahme der Kosten für die flüchtlingsbedingten Kosten der Unterkunft und Heizung ab 2017 drohte die Bundesbeteiligung an den KdU auf über 49 % zu steigen. Um ein Umschlagen in die Bundesauftragsverwaltung zu vermeiden, wurde bereits in 2019 ein Betrag von 1,000 Mrd. € von der Bundesbeteiligung an den KdU zum Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer verschoben. Die endgültige Abrechnung für 2018 führte zu einer Verringerung des Beteiligungssatzes für Eingliederungsleistungen rückwirkend für 2018 bis 2021.

Nach der Bundesbeteiligungs-Feststellung Verordnung (BBFestVO) vom 25.06.2021 entfällt ab 2022 die erhöhte Bundesbeteiligung für die flüchtlingsbedingten KdU. Gleichzeitig wird damit die erhöhte Bundesbeteiligung zur Entlastung der Eingliederungsleistungen von 1,2 % auf 10,2 % ab 2022 erhöht. Gegenüber der Planung 2021 mit 0,500 Mio. € erhöht sich die zu erwartende Bundesbeteiligung um 4,200 Mio. € auf 4,700 Mio. €.

Ab 2021 gewährt der Bund außerdem zur weiteren Stärkung der Finanzkraft der Kommunen eine um 25 % erhöhte Beteiligung der Leistungen für Unterkunft und Heizung, die ebenfalls als allgemeines Finanzierungsmittel dient. Für 2022 werden hieraus 11,300 Mio. € erwartet.

15 Transferaufwendungen

Ziffer 15 beinhaltet die Landschaftsumlage. 27 Kreise und kreisfreie Städte im Landesteil Westf.-Lippe tragen zwei Drittel des LWL-Haushaltes über die Landschaftsumlage. Für den Kreis Steinfurt sind die Umlagegrundlagen seiner 24 Kommunen und die eigenen Schlüsselzuweisungen Berechnungsgrundlage. Die Umlagegrundlagen betragen nach der Modellrechnung 778,680 Mio. € (2021: 743,746 Mio. Punkte). Unter Anrechnung eines Hebesatzes für die Landschaftsumlage von 15,55 v.H. (2021: 15,40 v.H.) ergibt sich ein Zahlbetrag von 121,082 Mio. € (2021: 114,537 Mio. €). Gegenüber dem Ansatz 2021 bedeutet das ein Mehraufwand von 6,545 Mio. €.

20 Zinsen, sonstige Finanzaufwendungen

Zinsaufwendungen hängen ab von der tatsächlichen Inanspruchnahme der Kreditermächtigungen. Aufgrund des aktuell niedrigen Zinsniveaus wird von relativ konstanten Zinsen ausgegangen.

zum Finanzplan:

18 Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

In dieser Position ist sowohl die Schulpauschale (4,305 Mio. €) als auch die Allg. Investitionspauschale (2,438 Mio. €) und die unveränderte investive Inklusionspauschale i.H.v. 0,010 Mio. € enthalten. Nach dem Entwurf des GFG 2022 ist weiterhin vorgesehen, dass Schulpauschale und Investitionspauschale gegenseitig deckungsfähig sein sollen.

Die investiv verwendeten Pauschalen werden über die Nutzungsdauer der damit finanzierten Vermögensgegenstände ertragswirksam aufgelöst.

Teilergebnisplan Produkt 169801 Allgemeine Finanzwirtschaft, Finanzausgleich, Umlagen, Schulden

Kreis Steinfurt

Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	1698	Allgemeine Zuweisungen und Umlagen, sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	169801	Allgemeine Finanzwirtschaft, Finanzausgleich, Umlagen, Schulden

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	348.882.072	362.934.452	383.471.729	396.260.476	406.566.270	417.235.471
03	+ Sonstige Transfererträge	3.343.118	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	12.854.924	11.500.000	16.000.000	16.000.000	16.000.000	16.000.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	365.080.114	374.434.452	399.471.729	412.260.476	422.566.270	433.235.471
11	- Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-114.032.278	-118.397.386	-121.081.691	-131.076.505	-136.676.547	-139.988.743
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-114.032.278	-118.397.386	-121.081.691	-131.076.505	-136.676.547	-139.988.743
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	251.047.836	256.037.066	278.390.038	281.183.971	285.889.723	293.246.728
19	+ Finanzerträge	931	0	6.719	6.276	5.833	5.389
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	-449.318	-320.000	-343.000	-370.000	-370.000	-370.000
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	-448.387	-320.000	-336.281	-363.724	-364.167	-364.611
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	250.599.450	255.717.066	278.053.757	280.820.247	285.525.556	292.882.117
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	250.599.450	255.717.066	278.053.757	280.820.247	285.525.556	292.882.117
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	586.266	978.639	1.016.958	1.048.776	1.064.957	1.066.604
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	251.185.716	256.695.705	279.070.715	281.869.023	286.590.513	293.948.721

Teilfinanzplan Produkt 169801 Allgemeine Finanzwirtschaft, Finanzausgleich, Umlagen, Schulden

Kreis Steinfurt

Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft					
Produktgruppe	1698	Allgemeine Zuweisungen und Umlagen, sonstige allgemeine Finanzwirtschaft					
Produkt	169801	Allgemeine Finanzwirtschaft, Finanzausgleich, Umlagen, Schulden					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	6.208.578	6.634.872	6.752.874	6.752.874	6.752.874	6.752.874
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.208.578	6.634.872	6.752.874	6.752.874	6.752.874	6.752.874
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	6.208.578	6.634.872	6.752.874	6.752.874	6.752.874	6.752.874

Produktbeschreibung Produkt 011115 Zahlungsverkehr			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service	
Produkt	011115	Zahlungsverkehr	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Kämmerei		Christian Termathe	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Abwicklung des gesamten Zahlungsverkehrs als Teil der Finanzbuchhaltung, u. a. auch die Organisation und Umsetzung des elektronischen Zahlungsverkehrs (Bezahlterminals, online-Bezahlmöglichkeiten) - Sicherung der Kassenliquidität, kurz- und mittelfristige Liquiditätsplanung - Aufbewahrung von Wert- und Vermögensgegenständen/Urkunden - Überwachung und Durchsetzung finanzieller Forderungen im Rahmen von Mahn-, Vollstreckungs- und Insolvenzverfahren 		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe nach KrO/GO NRW/KomHVO/Dienstanweisung für die Finanzbuchhaltung		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.		
Strategische Ziele	Aufrechterhalten jederzeitiger Liquidität		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - fristgerechte Auszahlung aller fälligen Verbindlichkeiten - sachgerechte Verbuchung der Einzahlungen - unverzügliche Mahnung und Beitreibung von offenen und fälligen Forderungen - Kassenbestände niedrig halten zur Vermeidung von Negativzinsen 		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2020	01.01.2021	Plan 2022
Stellenanteile lt. Stellenplan	6,55	8,42	8,42

Produktbeschreibung Produkt 011115 Zahlungsverkehr

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

07 Sonstige ordentliche Erträge

In dieser Position sind im Wesentlichen Mahngebühren, Säumniszuschläge und Stundungszinsen enthalten, die im Rahmen der Mahn- und Vollstreckungsverfahren geltend gemacht werden.

13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

In dieser Position sind die Aufwendungen für die elektronischen Bezahlssysteme enthalten. Der Einsatz von Bezahlterminals in der Kreisverwaltung und die Bereitstellung von online-Bezahlmöglichkeiten verursachen unterschiedliche Kosten (u. a. Einrichtung und Konfiguration, Miete, Grund- und Transaktionsgebühren).

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

In dieser Position sind im Wesentlichen Konto- und Depotgebühren enthalten (38.000 €); daneben der sonstige Verwaltungsaufwand (z. B. Büro- und Geschäftsaufwendungen).

19 Finanzerträge

Diese Position musste mittlerweile auf null gesetzt werden. Für die Anlage von liquiden Mitteln (insbesondere aus der Rückstellung für die Deponienachsorge) gibt es keine Guthabenzinsen mehr. Im Gegenteil: Es fallen in der Regel Negativzinsen auf Guthaben an.

Der Anteil der Zinserträge, der auf die Rückstellungen für die Deponienachsorge entfällt, wird über interne Leistungsverrechnungen dem Produkt „Abfallbeseitigung“ zugeordnet. Zinserträge aus Gesellschafterdarlehen werden im Produkt 011114 „Haushaltssteuerung, -controlling und Beteiligungen“ nachgewiesen.

20 Finanzaufwendungen

Hier sind die Kosten für Negativzinsen und Kontokorrentkredite enthalten. Durch geringe Kassenbestände werden Negativzinsen umgangen bzw. verringert. Der kurzfristige Liquiditätsbedarf wird durch Kontokorrentkredite sichergestellt. Der Zinssatz für Kontokorrentkredite liegt unter den Sätzen für Negativzinsen, so dass mit dieser Herangehensweise Zinsaufwendungen minimiert werden können.

Teilergebnisplan Produkt 011115 Zahlungsverkehr							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	01	Innere Verwaltung					
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service					
Produkt	011115	Zahlungsverkehr					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	136.622	143.000	143.000	143.000	143.000	143.000
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	136.622	143.000	143.000	143.000	143.000	143.000
11	- Personalaufwendungen	-408.813	-494.084	-555.009	-566.110	-577.432	-588.980
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-38.090	-46.900	-46.900	-46.900	-46.900	-46.900
17	= Ordentliche Aufwendungen	-446.903	-540.984	-651.909	-663.010	-674.332	-685.880
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-310.281	-397.984	-508.909	-520.010	-531.332	-542.880
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	-129	-50.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	-129	-50.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-310.410	-447.984	-528.909	-540.010	-551.332	-562.880
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-310.410	-447.984	-528.909	-540.010	-551.332	-562.880
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	34.529	38.096	33.562	34.204	34.804	35.444
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-1.080.781	-513.452	-950.967	-952.961	-960.052	-964.311
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-1.356.662	-923.340	-1.446.314	-1.458.767	-1.476.580	-1.491.747

Produktbeschreibung Produkt 022215			
Zentrale Verwaltungsaufgaben der Kreispolizeibehörde			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	0222	Ordnungsangelegenheiten	
Produkt	022215	Zentrale Verwaltungsaufgaben der Kreispolizeibehörde	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Kreispolizeibehörde		Heinz Teupen	
Kurzbeschreibung	Der Landrat als Kreispolizeibehörde ist untere Landesbehörde im Sinne des § 9 Abs. 2 Landesorganisationsgesetz. Der Kreis ST stellt das Verwaltungspersonal und die dafür erforderlichen Einrichtungen. Die Kreispolizeibehörde Steinfurt ist in 4 Direktionen gegliedert, die insgesamt der Abteilungsleitung Polizei nachgeordnet sind. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kreises sind in der Direktion Zentrale Aufgaben (ZA) tätig. Die Direktion ZA ist im Wesentlichen für Organisation, Personal, Recht, Haushalt, Wirtschaft, Liegenschaften sowie Technik zuständig. Sie wird von einem Verwaltungsbeamten des Kreises geleitet. In der Direktion ZA sind Verwaltungsbeamtinnen und Verwaltungsbeamte des Kreises und das Landes NRW, Beschäftigte des Kreises sowie Regierungsbeschäftigte des Landes NRW und auch Polizeivollzugsbeamtinnen und Polizeivollzugsbeamte tätig. Es wird daher nur ein Teil der in der Direktion ZA anfallenden Aufgaben von Bediensteten des Kreises erledigt. Die Produktinformationen beziehen sich auf die wesentlichen Aufgaben, die von Kreisbediensteten wahrgenommen werden.		
Auftragsgrundlage	Gesetze, Verordnungen und Erlasse des Landes NRW zur Organisation und zu den Aufgaben der Kreispolizeibehörden sowie umfangreiche Regelungen aus dem Polizei-, Vereins-, Versammlungs- und Waffenrecht.		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung (die Kreispolizeibehörde) als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl.		
Strategische Ziele	Effektive und effiziente Polizeiarbeit in den Kernaufgaben		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - sachgerechter Personaleinsatz - Umsetzung des Liegenschaftskonzeptes - Waffenbesitz nur für Zuverlässige 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Personalbetreuung - Liegenschaftsmanagement sowie Einkauf und Logistik - Forderungsmanagement - Überprüfung von Waffenbesitzern (insbesondere Jäger- und Sportschützen), Waffenhändlern und Schießstätten 		
Kennzahlen	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022
Inhaber erlaubnispflichtiger Waffen	6243	6250	6250
Anzahl der Rücknahmen, Widerrufe waffenrechtlicher Erlaubnisse	18	15	15
Waffenverbote	0	5	5
Anzahl Ordnungswidrigkeitenverfahren	102	90	90
Anzahl Schießstätten	241	244	245
Anzahl Begehungen der Schießstätten	45	50	80
Anzahl der Versammlungsmeldungen	85	100	100
Anzahl der Bestätigungen (ggfs. mit Auflagen oder Verboten)	83	100	100
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2020	01.01.2021	Plan 2022
Stellenanteile lt. Stellenplan	17,43	19,43	19,78

Produktbeschreibung Produkt 022215

Zentrale Verwaltungsaufgaben der Kreispolizeibehörde

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die Erträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten setzen sich zusammen aus Verwaltungsgebühren aus dem Waffenwesen (ca. 110.000 €) sowie aus Gebühren für die Transportbegleitung durch die Polizei (ca. 40.000 €). Im geringen Umfang sind Gebühren für Ersatzvornahmen, Sicherstellungen und Verwahrmaßnahmen enthalten.

Allgemeine Erläuterungen:

Die Zentralen Verwaltungsaufgaben sind für die gesamte Kreispolizeibehörde von Bedeutung. Es handelt sich hierbei um Querschnittsaufgaben, ohne die die Kernaufgaben der Polizei nicht sachgerecht erledigt werden können. In den klassischen Aufgabenbereichen Organisation, Personal, Aus- und Fortbildung sowie Haushalts- und Wirtschaftsangelegenheiten wirkt die Direktion Zentrale Aufgaben nach innen. Dies gilt auch für das Bereitstellen von Führungs- und Einsatzmitteln, die Versorgung im Einsatzfall, die Ausstattung mit Informations- und Kommunikationstechnik sowie das Liegenschaftsmanagement. In den Bereichen des Waffen- und Versammlungsrechts haben die Entscheidungen unmittelbare Außenwirkung. So sind für die rd. 700 Landesbediensteten der KPB Steinfurt arbeitsrechtliche bzw. dienstrechtliche Entscheidungen zu treffen. Darüber hinaus sind organisatorische Maßnahmen zur Regelung des Dienstbetriebes und des Geschäftsablaufes zu treffen ggf. auch im Rahmen von Dienstvereinbarungen.

Es sind rd. 37.000 Waffen und erlaubnispflichtige Waffenteile (z. B. Schalldämpfer) registriert, die sich auf rd. 6260 Waffenbesitzer verteilen (Stand: Oktober 2020). Vor dem Hintergrund, dass eine waffenrechtliche Erlaubnis die Zuverlässigkeit und Geeignetheit des Antragstellers bzw. Waffenbesitzers voraussetzt, werden vor Erteilung einer Erlaubnis und regelmäßig danach Zuverlässigkeits- und Eignungsüberprüfungen sowie Bedürfnisprüfungen durchgeführt. Darüber hinaus wird auch die ordnungsgemäße Aufbewahrung der Waffen geprüft. Auch sicherheitstechnische Überprüfungen der Schießstätten finden regelmäßig statt.

Bei Versammlungen wird auf der Grundlage des Versammlungsgesetzes eine Anmeldebestätigung gefertigt. Besteht eine unmittelbare Gefahr für die öffentliche Sicherheit oder Ordnung, so kann die Versammlungsbehörde Auflagenbescheide verfügen oder gar Versammlungsverbote aussprechen. Zur Abstimmung finden regelmäßig vorab Kooperationsgespräche mit dem Veranstalter statt.

Die Anmeldepflicht der Ausländervereine im Kreis Steinfurt wird überwacht. Anmeldeunterlagen werden auf in Betracht kommende Vereinsverbote geprüft.

Im Rahmen der Gefahrenabwehr werden Betretungs- und Aufenthaltsverbote insbesondere im Rahmen von größeren Veranstaltungen (z. B. Kirmes, Fußballspiele) erlassen. Im Bereich der Häuslichen Gewalt werden verfügte Wohnungsverweisungen und Rückkehrverbote sowie Maßnahmen der Verwaltungsvollstreckung verwaltungsrechtlich begleitet und ggf. vor der Verwaltungsgerichtsbarkeit durchgesetzt.

Im Rahmen der Bearbeitung von Schadensersatzangelegenheiten werden Forderungen Dritter geprüft und abgerechnet sowie Regressansprüche des Landes durchgesetzt. Gebührenpflichtige Leistungen der Polizei sowie Verwargelder werden abgerechnet.

Teilergebnisplan Produkt 022215 Zentrale Verwaltungsaufgaben der Kreispolizeibehörde

Kreis Steinfurt

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung					
Produktgruppe	0222	Ordnungsangelegenheiten					
Produkt	022215	Zentrale Verwaltungsaufgaben der Kreispolizeibehörde					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	191.501	156.000	156.000	156.000	156.000	156.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	986	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	192.487	156.000	156.000	156.000	156.000	156.000
11	- Personalaufwendungen	-1.028.895	-1.151.566	-1.158.589	-1.181.760	-1.205.396	-1.229.504
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-446	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-8.169	-8.500	-8.500	-8.500	-8.500	-8.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.037.510	-1.163.066	-1.170.089	-1.193.260	-1.216.896	-1.241.004
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-845.024	-1.007.066	-1.014.089	-1.037.260	-1.060.896	-1.085.004
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-845.024	-1.007.066	-1.014.089	-1.037.260	-1.060.896	-1.085.004
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-845.024	-1.007.066	-1.014.089	-1.037.260	-1.060.896	-1.085.004
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-120.643	-133.408	-156.836	-157.066	-166.657	-171.521
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-965.667	-1.140.474	-1.170.925	-1.194.326	-1.227.553	-1.256.525

Produktbeschreibung Produkt 146101 Klimaschutz und Nachhaltigkeit			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	14	Umweltschutz	
Produktgruppe	1461	Umweltschutzmaßnahmen	
Produkt	146101	Klimaschutz und Nachhaltigkeit	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Klimaschutz und Nachhaltigkeit		Silke Wesselmann	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Dauerhafter Prozess zur Schaffung tragfähiger Prozesse und Strukturen, um gesetzte Ziele im Bereich Klimaschutz, Nachhaltigkeit und ländliche Entwicklung zu erreichen / Unterstützung und Entlastung der kreisangehörigen Kommunen bei der Projektentwicklung und -steuerung, der Durchführung von Kampagnen und Akquise von Fördermitteln. - Strategische Steuerung der regionalen Energiewende mit dem Fokus auf regionale Wertschöpfung - KT-Beschlüsse / Vorstandsbeschlüsse des energieland2050 e.V. 		
Auftragsgrundlage	1. Handlungsfeld: Die Menschen		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<ul style="list-style-type: none"> 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 1.3 Wir fördern Bürgerengagement. 1.4 Wir stärken die Identifikation mit der Region (Kultur, Bauweise, Heimatpflege). 		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> 2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft <ul style="list-style-type: none"> 2.1 Wir unterstützen unternehmerisches Engagement. 2.2 Wir gewinnen und binden Fach- und Arbeitskräfte. 2.3 Wir tragen dazu bei, dass der Strukturwandel gut bewältigt wird und dessen Auswirkungen abgemildert werden. 2.4 Wir gestalten Mobilität im ländlichen Raum. 2.5 Wir stärken unsere Verkehrs-Infrastruktursysteme. 2.6 Wir schaffen Rahmenbedingungen für die regionale Energiewende und gestalten sie mit. 3. Handlungsfeld: Die Bildung <ul style="list-style-type: none"> 3.1 Wir gestalten eine vernetzte Bildungsregion (individuell, für alle Altersgruppen lebenslang, für gelingende Übergänge, für Bildungsbiografien ohne Brüche). 3.2 Wir entwickeln unser eigenes Bildungsangebot weiter. 3.3 Wir fördern die frühkindliche Bildung 4. Handlungsfeld: Die natürlichen Lebensgrundlagen <ul style="list-style-type: none"> 4.1 Wir erhalten unsere natürlichen Lebensgrundlagen 4.2 Wir verpflichten uns den Zielen der globalen Nachhaltigkeit 4.3 Wir engagieren uns für die Bewältigung der Folgen des Klimawandels 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber <ul style="list-style-type: none"> 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient. 5.4 Wir sichern unseren Status als attraktiver und innovativer Arbeitgeber und bauen diesen auch zukünftig aus. 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erreichen der Klimaschutzziele (CO₂-Einsparung, Stärkung reg. Energien, Energieeinsparung) / Klimaneutraler Kreis 2040 - Umsetzung und Ausgestaltung des Klimaschutzbündnisses für den Kreis Steinfurt; Kreisverwaltung als Vorbild positionieren. - Unterstützung u. Vernetzung der Kommunen, Unternehmen u. der Bürgerinnen u. Bürger als Akteure der regionalen Energiewende; für regionale Wertschöpfung sorgen - Ländliche Entwicklung - Impulse setzen und Prozesse anstoßen; LEADER Regionen in die Zukunft führen - Ausbau insb. der Solarenergie und der Windenergie/ Effizienzpotenziale (Wärmesektor) erschließen; Förderung der klimafreundlichen Mobilität - Klimafolgen für den Kreis Steinfurt antizipieren und mit den Kommunen Anpassungskonzepte entwickeln - Bildung für Nachhaltige Entwicklung, Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie, Aufbau eines Fairtrade-Netzwerkes - Öffentlichkeitsarbeit, Marke energieland2050 positionieren, Förderung des zivilgesellschaftlichen Engagements - Fortsetzung der Servicestellen „Wind“ und „Sonne“; regionale Netzwerke für Elektro- und Wasserstoffmobilität ausbauen - Durchführung von Quartiersprojekten / Fortsetzung Quartiersmanagement, Effizienz - Erstellung eines Klimafolgenanpassungskonzeptes / Netzwerkarbeit mit den Kommunen zu KFA - Hohe Präsenz in der öffentlichen Wahrnehmung, interne und externe Kommunikation stärken - Durchführung von Zertifizierungen zur klimafreundlichen Verwaltung (z. B. EEA), Fortsetzung Ökoprotit - LEADER: Umsetzung und Abschluss der laufenden Förderphase; Vorbereitung der LEADER-Neubewerbung - Aufbau tragfähiger Strukturen im Bereich Regionaler Vermarktung / Aufbau eines dauerhaft aktiven Fairtrade-Netzwerkes - Entwicklung neuer und Weiterentwicklung bestehender Angebote im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung - Umsetzung, Weiterentwicklung und Evaluierung der Nachhaltigkeitsstrategie des Kreises Steinfurt - Umsetzung des Feinkonzeptes Wasserstoff-Mobilität / Aufbau und Betreuung des Unternehmernetzwerkes HYMAT-Energie - Netzwerk-Management; Dienstleister und Servicepartner für Kommunen, Unternehmen und Akteure - Durchführung von eigenen Projekten und Förderung und Unterstützung von Projekten Dritter - Öffentlichkeitsarbeit u. Beratung (Konzepte und Umsetzungsmöglichkeiten zu Energiewende / -einsparung; Fördermöglichkeiten) - Geschäftsführung der Vereine energieland2050 e.V., LAG Steinfurter Land e.V., LAG Tecklenburger Land e.V. 		
Leistungen			
Kennzahlen	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022
Anzahl aktueller eigener Projekte	35	30	30
Anzahl unterstützter/geförderter Projekte Dritter	37	40	40
Anzahl durchgeführter Veranstaltungen/AG-Treffen	40	60	50
Anzahl erstellter Flyer, Broschüren, Vorträge, Pressetexte etc.	60	90	80
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2020	01.01.2021	Plan 2022
Stellenanteile lt. Stellenplan	6,41	9,16	10,41

Produktbeschreibung Produkt 146101 Klimaschutz und Nachhaltigkeit

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Zuweisungen von Bund und Land sowie zweckungebundene Einnahmen

Förderung vom Land

- | | |
|--|--|
| - Ökoprofit 20.000 € | - LEADER Neubewerbung beider Regionen: je 20.000 € = 40.000 € |
| - Kommunalaufruf 68.000 € | - LEADER Kofinanzierung Kleinprojektförderung in beiden Regionen: je |
| - Bildung für nachhaltige Entwicklung 24.000 € | 18.000 € = 36.000 € |
| (50-Punkte-Handlungsprogramm Klimaschutz für den Kreis Steinfurt, Nr. 47)) | |

Erläuterung zur Abweichung gegenüber dem HH Ansatz von 2021: In 2021 betrug der Ansatz 218.000 €. Im Jahr 2022 fällt die Förderung für den Kommunalaufruf geringer aus, da das Projekt endet. Neu hinzu kommt die Förderung für die LEADER Projekte.

Förderung vom Bund

Durch Bund und Land geförderte Projekte (Personalkosten):

Erläuterung zur Abweichung gegenüber dem HH Ansatz von 2021: Das Projekt „Kommunale Entwicklungspolitik“ wurde in 2021 abgeschlossen.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Ansatz enthält Mittelbedarf für nachfolgende Projekte:

- | | |
|---|---|
| - Ökoprofit 40.000 € | - KFW 432 Beratungsleistungen 30.000 € |
| - Umsetzung Klimafolgenanpassungsstrategie 5.000 € | - klimafreundliche Mobilität/E-Mobilität/Ladesäulen 5.000 € |
| - Stromsparcheck (Caritas) 20.000 € | - Wasserstoff 20.000 € |
| - Kommunalaufruf 85.000 € | - Plastiktütenfreier Kreis 1.000 € |
| - Umsetzung Nachhaltigkeitsstrategie, Fairtrade 5.000 € | - Kreis Steinfurter „Aktionstage Nachhaltigkeit“ 28.000 € |
| - Schule, Jugend und Kindergärten (Kita-Preis) 6.000 € | - Prozessbegleitung 20.000 € |
| - Umsetzung u. Abwicklung LEADER-Projekt 40.000 € | - Regionale Vermarktung 4.000 € |

Folgende Projekte ergeben sich aus dem 50-Punkte-Handlungsprogramm Klimaschutz für den Kreis Steinfurt:

- | | |
|---|--|
| - Bürgerenergiegenossenschaft 10.000 € | - CO2-Kompensation 10.000 € |
| - kreisweite CO ₂ -Ausgangsbilanz 50.000 € | - Bildung für nachhaltige Entwicklung 30.000 € |
| - Umsetzung Klimaschutzbündnis / Klimaschutzziele „Zero Emission“ 170.000 € | - Förderung von Anreizen zur Fahrradmobilität 10.000 € |

15 Transferaufwendungen

- LEADER TE-Land 50.000 €
- LEADER ST-Land 50.000 €
- LEADER Neubewerbung beider Regionen: je 52.000 € = 104.000 €
- LEADER: Servicestelle Wochenmärkte im Tecklenburger Land 19.000 €
- LEADER: Servicestelle Wochenmärkte im Steinfurter Land 19.000 €
- LEADER Kofinanzierung Kleinprojektförderung in beiden Regionen: je 20.000 € = 40.000 €
- Einzahlung in den Klimafonds (CO₂-Kompensation; 50-Punkte-Handlungsprogramm Klimaschutz, Nr. 25) 100.000 €

Erläuterungen zu den Abweichungen gegenüber dem HH Ansatz 2021: Der Ansatz betrug im Jahr 2021 202.500 €. In 2022 steigt dieser um 179.500 € aufgrund der LEADER-Neubewerbung sowie der kofinanzierten LEADER-Projekte. Jedoch werden für diese auch Einnahmen in Höhe von insgesamt 76.000 € generiert.

16 sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz beinhaltet u. a. den Beitrag zum energieland2050 e.V. in Höhe von 150.000 €.

In der Summe ergeben sich Aufwendungen für Projekte in Höhe von 1.051.000 €. Davon werden 188.000 € durch das Land, Bund oder Dritte gefördert. Dies macht einen Kreisanteil von 863.000 € aus.

Allgemeine Erläuterungen:

Das Amt für Klimaschutz und Nachhaltigkeit ist Sitz der Geschäftsführung von drei Vereinen: energieland2050 e.V., LAG Steinfurter Land e.V., LAG Tecklenburger Land e. V.. In diesen werden die Mehrzahl der oben beschriebenen Projekte umgesetzt.

Teilergebnisplan Produkt 146101 Klimaschutz und Nachhaltigkeit							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	14	Umweltschutz					
Produktgruppe	1461	Umweltschutzmaßnahmen					
Produkt	146101	Klimaschutz und Nachhaltigkeit					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	654.990	256.500	189.000	81.000	81.000	81.000
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	243	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	9.671	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	664.904	257.500	190.000	82.000	82.000	82.000
11	- Personalaufwendungen	-520.001	-788.221	-961.203	-980.427	-1.000.036	-1.020.037
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-685.137	-586.500	-589.000	-394.000	-444.000	-394.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-121.353	-202.500	-382.000	-382.000	-382.000	-382.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-265.712	-156.500	-156.500	-156.500	-156.500	-156.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.592.204	-1.733.721	-2.088.703	-1.912.927	-1.982.536	-1.952.537
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-927.300	-1.476.221	-1.898.703	-1.830.927	-1.900.536	-1.870.537
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-927.300	-1.476.221	-1.898.703	-1.830.927	-1.900.536	-1.870.537
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-927.300	-1.476.221	-1.898.703	-1.830.927	-1.900.536	-1.870.537
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-103.990	-123.926	-124.221	-123.300	-131.495	-132.086
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-1.031.290	-1.600.147	-2.022.924	-1.954.227	-2.032.031	-2.002.623

Produkte

Dezernat I

	Seite
Haupt- und Personalamt	
011111..... Personalbetreuung.....	129
011112..... Personalentwicklung einschl. Ausbildung und Qualifizierung	133
011126..... Zentraler Personal- und Versorgungsaufwand	137
011106..... Organisationsberatung und Zentrale Steuerung.....	141
011107..... Einkauf, Logistik, Service	145
011117..... IT-Standardleistungen	151
011118..... IT-Spezialleistungen	157
Rechnungsprüfungsamt	
011105..... Rechnungsprüfung.....	163
Rechtsamt	
011120..... Rechtsangelegenheiten.....	167
Amt für Zuwanderung, Aufenthalt und Einbürgerung	
022214..... Einbürgerung, Staatsangehörigkeit.....	171
022212..... Zuwanderung, Aufenthalt, Integration	175
Straßenverkehrsamt	
022211..... Kraftfahrzeugzulassung.....	179
022210..... Führerscheine.....	183
022207..... Verkehrssicherung- und lenkung	187
022208..... Geschwindigkeitsüberwachung	191
022209..... Verfolgung / Ahndung v. Verkehrsordnungswidrigkeiten.....	195
Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt	
022205..... Veterinärwesen	199
071406..... Überwachung der Fleischhygiene	203
022204..... Lebensmittelüberwachung.....	207
Wirtschaftsförderungsamt	
157101..... Allgemeine Wirtschaftsförderung	211
022101..... Statistik	215

Produktbeschreibung Produkt 011111 Personalbetreuung				
Kreis Steinfurt				
Produktbereich	01	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service		
Produkt	011111	Personalbetreuung		
Produktinformationen				
Verantwortliche Organisationseinheit			Verantwortliche Person(en):	
Haupt- und Personalamt			Thomas Ostholthoff	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Planung des Personalbedarfs und Personaleinsatzes - Personalrekrutierung intern und extern - Veränderungen bei bestehenden Beschäftigungs- und Dienstverhältnissen - Dienst- und arbeitsrechtliche Verfahren - Leistungsbewertungs- und Beurteilungsverfahren - Umsetzung des Stellenplanes und des Gleichstellungsplanes - Ermittlung und Analyse der Personal- und - Versorgungsaufwendungen - Prüfung, Berechnung und Auszahlung aller personalbezogenen Geldleistungen - auch für Dritte 			
Auftragsgrundlage	Innere Verwaltung / Steuerungsleistung			
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<ol style="list-style-type: none"> 1. Handlungsfeld: Die Menschen <ol style="list-style-type: none"> 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft <ol style="list-style-type: none"> 2.2 Wir gewinnen und binden Fach- und Arbeitskräfte. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber <ol style="list-style-type: none"> 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient. 5.4 Wir sichern unseren Status als attraktiver und innovativer Arbeitgeber und bauen diesen auch zu künftig aus. 			
Weitere strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Vorausschauende, bedarfsgerechte Personalplanung unter Berücksichtigung der finanziellen Ressourcen und demografischer Aspekte - Ausbau der Interkommunalen Zusammenarbeit 			
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Bedarfsgerechter Personaleinsatz zur Sicherstellung der Aufgabenwahrnehmung - Mitarbeiter-/Familienorientiertes Personalmanagement (auch als Beitrag zur Schaffung eines familien-/generationenfreundlichen Klimas kreisweit – Vorbildfunktion) - Moderne und attraktive Bedingungen für Mitarbeitende (Arbeitszeit, Mobiles Arbeiten, Frauen in Führung, Führung in Teilzeit) - Weitere Implementierung moderner IT-gestützter Instrumente, neue/zusätzliche Rekrutierungswege 			
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Personalbedarfsplanung / Personalauswahlverfahren, Realisierung des Personaleinsatzes - Begründung und Betreuung von Arbeits- und Dienstverhältnissen, Arbeitsverträge - Umsetzung BEM und von Maßnahmen des audits „berufundfamilie“ - Beurlaubungen, Arbeitszeitregelungen - Durchführung Regelbeurteilungsverfahren und LOB - Planung der Personal- und Versorgungsaufwendungen - Berechnung und Zahlbarmachung sämtlicher personenbezogener Geldleistungen - Personalsachbearbeitung für Dritte (jobcenter AöR, EGST, Biologische Station, Denkmalpflege Werkhof u.a.) 			
Kennzahlen	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022	
Beschäftigungsverhältnisse Kreis Steinfurt gesamt (31.12.)	1.488	1.461	1.461	
... davon Teilzeit	586	544	544	
... davon beurlaubt bzw. Elternzeit	32	35	35	
Beschäftigungsverhältnisse bei Dritten	410	411	411	
Stellen lt. Stellenplan	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022	
Stellenanteile lt. Stellenplan	17,54	17,59	17,69	

Produktbeschreibung Produkt 011111 Personalbetreuung

Kreis Steinfurt

Erläuterungen**zum Ergebnisplan:****13 Aufwand für Sach- und Dienstleistungen**

Der Ansatz enthält die Kostenerstattung für die Versorgungs- und Beihilfesachbearbeitung durch die Versorgungskasse Münster.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz umfasst u.a. Haftpflichtversicherungsbeiträge (ohne KFZ) (114.695 €), Büro- und Geschäftsaufwendungen (100.000 €), Aufwendungen für Fortbildung/Qualifizierung, für Ehrungen sowie für Gutachten und Beraterleistungen (30.000 €).

zum Finanzplan:**20 Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen**

Rückzahlung von Gehaltsvorschüssen durch Beschäftigte

27 Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen

Auszahlung von Gehaltsvorschüssen an Beschäftigte

Teilergebnisplan Produkt 011111 Personalbetreuung							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	01	Innere Verwaltung					
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service					
Produkt	011111	Personalbetreuung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	89	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	165	400	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	254	400	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-1.215.092	-1.256.964	-1.348.110	-1.375.072	-1.402.573	-1.430.625
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-402.401	-451.500	-400.500	-410.500	-420.500	-430.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-252.393	-302.690	-269.395	-242.618	-242.619	-246.070
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.869.885	-2.011.154	-2.018.005	-2.028.190	-2.065.692	-2.107.195
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-1.869.630	-2.010.754	-2.018.005	-2.028.190	-2.065.692	-2.107.195
19	+ Finanzerträge	102	0	46	15	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	102	0	46	15	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.869.528	-2.010.754	-2.017.959	-2.028.175	-2.065.692	-2.107.195
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-1.869.528	-2.010.754	-2.017.959	-2.028.175	-2.065.692	-2.107.195
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	95.080	104.803	92.252	94.004	95.616	97.352
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-248.533	-261.516	-323.837	-332.059	-355.352	-370.591
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-2.022.981	-2.167.467	-2.249.544	-2.266.230	-2.325.428	-2.380.434

Teilfinanzplan Produkt 011111 Personalbetreuung							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	01	Innere Verwaltung					
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service					
Produkt	011111	Personalbetreuung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	82.749	50.000	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	82.749	50.000	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	-85.020	-75.000	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-85.020	-75.000	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-2.270	-25.000	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 011112			
Personalentwicklung, Ausbildung, Qualifikation			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service	
Produkt	011112	Personalentwicklung, Ausbildung, Qualifikation	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Haupt- und Personalamt		Thomas Ostholthoff	
Kurzbeschreibung	Fortschreibung und Umsetzung eines an der Gesamtstrategie der Verwaltung ausgerichteten Personalentwicklungskonzeptes (PEK). Ziel ist die Systematisierung und Abstimmung aller Prozesse, die mit der Gewinnung, der Ausbildung, dem Einsatz, der allgemeinen Fort- und Weiterbildung, der individuellen und berufsbezogenen Förderung sowie den Rahmenbedingungen für Führung und Zusammenarbeit zu tun haben.		
Auftragsgrundlage	Innere Verwaltung / Steuerungsleistung		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Handlungsfeld: Die Menschen <ol style="list-style-type: none"> 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft <ol style="list-style-type: none"> 2.2 Wir gewinnen und binden Fach- und Arbeitskräfte. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber <ol style="list-style-type: none"> 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient. 5.4 Wir sichern unseren Status als attraktiver und innovativer AG und bauen diesen auch zukünftig aus. 		
Weitere strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Nachhaltige Unterstützung der Verwaltungsmodernisierung im Bereich Personal - Ausrichtung der Personalentwicklung auf die Erfordernisse des Demographischen Wandels und einer zunehmend diversen Gesellschaft - Ausbau der interkommunalen Zusammenarbeit 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Bedarfsorientierte Nachwuchsgewinnung sowie arbeitsmarktorientierte Ausbildung - Organisation der Ausbildung und Betreuung der Auszubildenden, Anwärter/innen u. Praktikanten/innen - Entwicklung „Personalstrategie 2030“ / Überarbeitung des PEK für den Kreis ST - Wiederaufbau der Führungskräfteentwicklung mit Fokussierung auf Strategie und Zukunftskompetenzen - Fortsetzungen: „Interkommunalen Nachwuchsförderkreis“ und „Mentoring im Münsterland“ - Ausbau der interkommunalen Zusammenarbeit in der PE (als Nächstes: „Projektmanagement“ und Veranstaltung „Interkommunaler Personalkongress Kreis Steinfurt“) - Einstieg in die Entwicklung eines Diversity-Management-Konzeptes für die Kreisverwaltung - Konzeptaufbau „Digitalisierungskompetenzen beim Kreis Steinfurt“ - Konzeptionierung und Aufbau „Suchtprävention beim Kreis Steinfurt“ - Ausschreibung und Start „Nachwuchsförderkreis 2022“ 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Auswahl und Betreuung der Auszubildenden und Anwärterinnen und Anwärter - Fachübergreifende Fortbildung für die Gesamtverwaltung - Umsetzung des Personalentwicklungskonzeptes (PEK) 		
Kennzahlen	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022
Anzahl der Auszubildenden, Anwärterinnen/Anwärter (Stichtag 01.09.)/davon neu eingestellt	86/34	87/32	84/30
Ausbildungsquote (% zu Stellen insgesamt)	7,98 %	7,83 %	7,43 %
Anzahl der Praktikanten/innen (pro Jahr)	103 (davon 22 wegen Corona abgesagt)	118 (davon 11 wegen Corona abgesagt)	bislang 25
Ausgaben für zentrale Fortbildung/Personalentwicklung (in EUR)	72.532,18	90.000,00	115.000,00
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2020	01.01.2021	Plan 2022
Stellenanteile lt. Stellenplan	3,60	3,55	3,55

Produktbeschreibung Produkt 011112

Personalentwicklung, Ausbildung, Qualifikation

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

11 Personalaufwendungen

In diesem Ansatz sind u. a. die Anwärterbezüge, Ausbildungsentgelte, Beiträge zur Versorgungskasse und gesetzlichen Sozialversicherungen enthalten.

15 Transferaufwendungen

Hier wird die Versorgungsumlage für das Studieninstitut Westfalen-Lippe (52.078 €) nachgewiesen.

16 sonstige ordentliche Aufwendungen

Dieser Ansatz setzt sich zusammen aus:

- Fortbildungskosten AG 10/12 (Ausbildung/Fortbildung) 600 €
- Ausbildung: Kosten für Projektarbeiten, Lehrgangs- und Prüfungsgebühren aller Ausbildungsgänge, Kosten für das Personalberatungsverfahren, Reisekosten, Schulung der Auszubildenden, Abschlussrunden 231.500 €
- PE: Interkommunaler Nachwuchsförderkreis, Führungskräfte tagungen und -workshops, Coachings und Teamentwicklungen, MQ für Führungskräfte, Maßnahmen im Zusammenhang mit dem audit „berufundfamilie“, Demographie- und Diversityprojekte, Interner Nachwuchsförderkreis, Aufbau Digitalkompetenzen, Ausrichtung Interkommunaler Personalkongress usw., Zentrale Fortbildung: Studienabschlüsse, Inhouse-Seminare, Fachkräfteseminare 115.000 €
- Umlage für die Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Münster 13.000 €
- Ausschreibung von Ausbildungsstellen (Printmedien, Onlineportale), Maßnahmen des Ausbildungsmarketings 35.000 €

zu den Kennzahlen:

Anzahl der Auszubildenden (Stichtag 01.09.)

Der Kreis Steinfurt strebt eine bedarfsgerechte Ausbildung an in den Berufszweigen, in denen grundsätzlich eine Übernahme der Nachwuchskräfte erfolgt. In den anderen Berufsbildern wird - am Ausbildungs- und Arbeitsmarkt orientiert - unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Kapazitäten ausgebildet. Einstellungstermin ist im Regelfall jährlich der 01.08. bzw. der 01.09. für die Inspektoranwärterinnen und Inspektoranwärter.

Ausbildungsquote

Genannt ist das Verhältnis: Anzahl der Auszubildenden (Stand: 01.09. eines Jahres) zu den Stellen laut Stellenplan insgesamt zum Stichtag 01.01. eines jeden Jahres. Die Ausbildungsquote soll dauerhaft nicht unter 7 % liegen. Da die Bezugsgröße „Stellenplan“ nicht vom Arbeitsbereich Ausbildung beeinflusst werden kann, ist die Quote variabel.

Anzahl der Praktikantinnen und Praktikanten pro Jahr

Erfasst sind Praktika aller Art (Schülerpraktika, freiwillige Praktika, studienbegleitende Praktika, Volontariate, Referendariate etc.). Die Praktikantinnen und Praktikanten sind in allen Verwaltungsbereichen eingesetzt. Die Praktika sind von unterschiedlicher Dauer von 1 Woche bis zu über einem Jahr. Sie sind grundsätzlich unentgeltlich - mit Ausnahme der Berufspraktika (s. Stellenplan) und vergleichbaren Volontariaten.

Fachübergreifende Fortbildung

Hier werden die Ausgaben für zentral zu organisierende Fortbildungen erfasst (EDV-Schulungen, Ausbilder-Schulungen, Kompetenz-Trainings etc.). Die Aufwendungen der einzelnen Fachämter für deren (fachliche) Fortbildung sind dezentralisiert dem jeweiligen Produkt zugeordnet und fließen somit in die Fachbudgets ein.

Aufwendungen für Personalentwicklung

Die Fortschreibung und regelmäßige Fortentwicklung von PE-Maßnahmen ist ein integraler Bestandteil der Verwaltungsmodernisierung. Neben der Einführung u. Fortschreibung von Basiselementen, zielgruppenorientierten Programmen und allgemeinen Instrumenten der Personalentwicklung stellt auch die Entwicklung einer Personalstrategie 2030 einen wesentlichen Erfolgsfaktor für die Zukunftsfähigkeit unserer Verwaltung dar. Die digitale Transformation sowie die demografische und zunehmend diverse Entwicklung der Gesellschaft bzw. der Mitarbeiterschaft der Kreisverwaltung bilden dabei besonders relevante Parameter.

Teilergebnisplan Produkt 011112 Personalentwicklung, Ausbildung, Qualifikation							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	01	Innere Verwaltung					
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service					
Produkt	011112	Personalentwicklung, Ausbildung, Qualifikation					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	19.214	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	10.316	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	29.530	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-1.618.082	-1.617.278	-1.859.852	-1.897.048	-1.934.990	-1.973.690
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-169	-169	-112	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-60.799	-52.078	-52.078	-52.078	-52.078	-52.078
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-351.153	-371.600	-395.100	-395.100	-395.100	-395.100
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.030.204	-2.041.125	-2.307.142	-2.344.226	-2.382.168	-2.420.868
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-2.000.674	-2.041.125	-2.307.142	-2.344.226	-2.382.168	-2.420.868
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.000.674	-2.041.125	-2.307.142	-2.344.226	-2.382.168	-2.420.868
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-2.000.674	-2.041.125	-2.307.142	-2.344.226	-2.382.168	-2.420.868
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-33.129	-41.301	-42.402	-42.415	-45.092	-45.985
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-2.033.803	-2.082.426	-2.349.544	-2.386.641	-2.427.260	-2.466.853

Produktbeschreibung Produkt 011126 Zentraler Personal- und Versorgungsaufwand	
Kreis Steinfurt	
Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0111 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	011126 Zentraler Personal- und Versorgungsaufwand
Produktinformationen	
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en):
Haupt- und Personalamt	Thomas Ostholthoff
Kurzbeschreibung	Darstellung von Erträgen und Aufwendungen, die keinen vorhandenen Produkten eindeutig und dauerhaft zugeordnet werden können.
Auftragsgrundlage	Innere Verwaltung / Steuerungsleistung
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	5. Handlungsfeld: die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient. 5.4 Wir sichern unseren Status als attraktiver und innovativer Arbeitgeber und bauen diesen auch zu künftig aus.
Weitere strategische Ziele	- Zuordnung von Erträgen und Aufwendungen auf Produkte, um diese genauer abzugrenzen und vergleichbar zu machen
Operative Ziele	- Klare Produktzuordnung und Produktabgrenzung
Leistungen	- Zuordnung von Erträgen aus erstattetem Personalaufwand aus verschiedenen Bereichen der einzelnen Produkten nicht zugeordnet werden kann - Zuordnung von Aufwendungen, die keinen Produkten eindeutig zugeordnet werden können

Produktbeschreibung Produkt 011126 Zentraler Personal- und Versorgungsaufwand

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

03 Sonstige Transfererträge

Hier werden Kostenerstattungen des Landschaftsverbandes für Eingliederungsmaßnahmen nachgewiesen.

06 Kostenerstattungen

Der Ansatz enthält Erstattungen für Personalaufwand, für Tätigkeiten, die von Kreisbediensteten für Dritte wahrgenommen werden. (u. a. jobcenter-AöR 40.000 €, EGST 6.800 €, LWL 36.800 €, Wertarbeit 15.600 €, Naturschutzstiftung 20.000 €)

07 Sonstige ordentlich Erträge

Der Ansatz setzt sich zusammen aus Erstattungen von Versicherungen, Krankenkassen und TE-Tourismus e.V. aus Personalaufwendungen (250.000 €), von der Kommunalen Versorgungskasse Westfalen für die Versorgungslastenverteilung (600.000 €), von Dritten bei Personalgestellung u.a. jobcenter-AöR (2.489.805 Mio. €) und EGST sowie West mbH (210.000 €).

Die erhebliche Erhöhung der Erstattung durch jobcenter-AöR erklärt sich durch die vollständige Wahrnehmung der Aufgaben des Amtes 56 jobcenter Kreis Steinfurt. Die Erstattung geht mit den erhöhten Aufwendungen für Personalaufwand bei Personalgestellung unter nachfolgender Nr. 11 Personalaufwendungen einher.

11 Personalaufwendungen

Neben den Personalgestellungen und Beihilfezahlungen für Aktive beinhaltet der Ansatz überwiegend Rückstellungsaufwand.

Im Einzelnen handelt es sich um folgende Werte:

Personalaufwand bei Personalgestellung	2.166.307 €
Personalaufwand bei Beurlaubung/Elternzeit	129.136 €
Rückstellungen Resturlaub/Zeitguthaben	0 €
Beihilfen Aktive	1.400.000 €
Unfallversicherung	190.000 €
Rückstellungen Pensionsverpflichtungen	5.734.739 €
Beihilferückstellungen	0 €
Rückstellungen Altersteilzeit	928.975 €
Summe	10.549.157 €

12 Versorgungsaufwendungen

Hier wird der Rückstellungsaufwand für Versorgungsempfänger (VE) nachgewiesen.

Beihilfeverpflichtungen VE	0 €
Pensionsverpflichtungen VE	5.121.755 €

Bei den Rückstellungen handelt es sich um Verbindlichkeiten des jeweiligen Haushaltsjahres. Sie sind nicht genau berechenbar, da sie von vielen Faktoren abhängig sind und größtenteils nicht beeinflusst werden können. Insofern kann es in diesem Bereich bei der Jahresrechnung zu erheblichen Abweichungen in die eine oder andere Richtung kommen. Bei der Zuführung zu Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger sowie für aktive Beamte wird vom Wahlrecht des § 37 Abs. 1 KomHVO Gebrauch gemacht. Dies führt dazu, dass eine Zuführung zu den Rückstellungen entfällt.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Es handelt sich um eine Zuführung zu den allgemeinen Rückstellungen aufgrund gestiegener Erstattungsverpflichtungen nach den Regelungen der Versorgungslastenverteilung. Dieser Aufwand korrespondiert mit den entsprechenden Erträgen unter vorstehender Nr. 07 (Sonstige ordentliche Erträge).

Teilergebnisplan Produkt 011126 Zentraler Personal- und Versorgungsaufwand							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	01	Innere Verwaltung					
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service					
Produkt	011126	Zentraler Personal- und Versorgungsaufwand					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	3.720	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	124.185	123.000	123.500	123.500	123.500	123.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.523.668	1.600.000	3.549.805	3.598.959	3.639.955	3.686.487
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	3.651.573	1.727.000	3.677.305	3.726.459	3.767.455	3.813.987
11	- Personalaufwendungen	-11.908.867	-8.580.384	-10.549.157	-10.541.351	-10.588.178	-10.645.944
12	- Versorgungsaufwendungen	-7.804.211	-6.000.000	-5.121.755	-5.200.000	-5.200.000	-5.200.000
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-810.050	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-20.523.128	-14.680.384	-15.770.912	-15.841.351	-15.888.178	-15.945.944
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-16.871.555	-12.953.384	-12.093.607	-12.114.892	-12.120.723	-12.131.957
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-16.871.555	-12.953.384	-12.093.607	-12.114.892	-12.120.723	-12.131.957
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-16.871.555	-12.953.384	-12.093.607	-12.114.892	-12.120.723	-12.131.957
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	2.374.912	2.800.262	2.490.655	2.502.682	2.536.077	2.521.122
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0	0	-533.498	-539.326	-536.129	-537.584
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-14.496.643	-10.153.122	-10.136.450	-10.151.536	-10.120.775	-10.148.419

Produktbeschreibung Produkt 011106			
Organisationsberatung und Zentrale Steuerung			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service	
Produkt	011106	Organisationsberatung und Zentrale Steuerung	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Haupt- und Personalamt		Thomas Ostholthoff	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Beratung und Unterstützung der Fach- und Querschnittseinheiten durch Organisationsgutachten und -untersuchungen - Arbeitsplatzuntersuchungen, Stellenbemessung und Stellenplanberatung - Optimierung der Arbeitsabläufe - Zentrale Steuerungsunterstützung auf der Basis eines produktbezogenen Berichtswesens 		
Auftragsgrundlage	Innere Verwaltung / Steuerungsleistung		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<ol style="list-style-type: none"> 1. Handlungsfeld Die Menschen <ol style="list-style-type: none"> 1.3 Wir fördern Bürgerengagement 5. Handlungsfeld Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber <ol style="list-style-type: none"> 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Tochtergesellschaften sowie für die Städte und Gemeinden. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient. 5.4 Wir sichern unseren Status als attraktiver und innovativer Arbeitgeber und bauen diesen auch zu künftig aus. 		
Weitere strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaftlichkeit der Personalpolitik - Gestaltung einer effizienten, effektiven, mitarbeiterorientierten und bürgerfreundlichen Aufbau- und Ablauforganisation - Vereinbarkeit von Organisations- und Personalentwicklung - Gewährleistung einheitlicher organisatorischer Grundsätze für die Gesamtverwaltung - Umfassende und strukturell optimierte Informationsversorgung der Verwaltungsspitze und der Kreisverwaltung 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Beratung von Verwaltungsleitung und Facheinheiten bei organisatorischen Fragestellungen - Durchführung von anlassbezogenen und sachorientierten Stellenbemessungen - Entwicklung von Vorschlägen zur Modernisierung, Optimierung und Effizienzsteigerung der Kreisverwaltung - Fortentwicklung eines transparenten Stellenplanverfahrens - Intensivierung der Digitalisierung der Kreisverwaltung - Bildung von Netzwerken zur Förderung eines vereinten Europas 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Organisationsberatung (Begleitung organisatorischer Veränderungsvorhaben) - Organisationsuntersuchungen (inkl. Stellenbemessungen) - Regelungen des allgemeinen Dienstbetriebes - Zentrale Steuerung / Controlling - Geschäftsstelle Stellenbewertungskommission - Betriebliches Vorschlagswesen 		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2020	01.01.2021	Plan 2022
Stellenanteile lt. Stellenplan	5,25	5,05	5,15

Produktbeschreibung Produkt 011106 Organisationsberatung und Zentrale Steuerung

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Kostenerstattungen durch unsere Tochtergesellschaften sowie durch die kreisangehörigen Kommunen im Rahmen Interkommunale Zusammenarbeit (z. B. für Stellenbewertungen)

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die nachgewiesenen Aufwendungen erfassen im Wesentlichen Prämien an Mitarbeiter im Rahmen des betrieblichen Vorschlagswesens (2.000 €), Beiträge zu Vereinen und Verbänden (12.000 € KGST-Beitrag/ in Abhängigkeit von EWO-Zahl, Beitrag zur Gütegemeinschaft „Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltung“ entfällt ab 2017), externe Gutachter- und Beraterleistungen im Rahmen von Organisationsuntersuchungen (15.000 €), sowie Fortbildungskosten (2.000 €).

Allgemeine Erläuterungen:

Organisationsberatung/ -untersuchungen, Stellenbemessungen

Organisationsuntersuchungen sind systematische Betrachtungen von Organisationen oder Teilen von Organisationen mit dem Ziel, nach einer Analyse ein Optimierungskonzept für die jeweilige Aufgabenerfüllung zu erarbeiten. Gegenstand einer Organisationsuntersuchung sind insbesondere Aufgaben, Prozesse, Strukturen und der Personalbedarf.

Der Personalbedarf wird durch Stellenbemessungen ermittelt. Stellenbemessungen bilden einen Schwerpunkt von Organisationsuntersuchungen. Hierunter wird die zahlenmäßige Ermittlung der Stellen verstanden, die für einen abgegrenzten Aufgabenbereich der Verwaltung benötigt werden.

Das Spektrum von Organisationsuntersuchungen ist vielfältig. Organisationsuntersuchungen können sich mit einem isolierten Problem einer einzelnen Stelle ebenso befassen wie mit der Betrachtung einer ganzen Organisationseinheit.

Interkommunale Zusammenarbeit

Die gemeinschaftliche Erbringung von öffentlichen Leistungen ist ein seit vielen Jahren etabliertes und erfolgreiches Organisationskonzept. Zudem hat das am 03.02.2004 beschlossene Gesetz zur Stärkung der regionalen und interkommunalen Zusammenarbeit der Städte, Gemeinden und Kreise in NRW den Kommunen neue Möglichkeiten der interkommunalen Zusammenarbeit im Bereich der Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung ermöglicht. Durch eine verstärkte freiwillige Zusammenarbeit der Kommunen kann dem auf kommunalen Haushalten lastenden Druck wirksam begegnet und eine wirtschaftlichere Aufgabenerledigung realisiert werden. Die Organisationsberatung unterstützt die kreisangehörigen Kommunen im Rahmen verfügbarer Ressourcen durch Organisationsuntersuchungen und Stellenbewertungen.

Teilergebnisplan Produkt 011106 Organisationsberatung und Zentrale Steuerung							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	01	Innere Verwaltung					
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service					
Produkt	011106	Organisationsberatung und Zentrale Steuerung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	8.628	500	500	500	500	500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	8.628	500	500	500	500	500
11	- Personalaufwendungen	-308.823	-321.072	-338.187	-344.952	-351.850	-358.888
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-24.401	-36.700	-32.700	-32.700	-32.700	-30.900
17	= Ordentliche Aufwendungen	-333.224	-357.772	-370.887	-377.652	-384.550	-389.788
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-324.597	-357.272	-370.387	-377.152	-384.050	-389.288
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-324.597	-357.272	-370.387	-377.152	-384.050	-389.288
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-324.597	-357.272	-370.387	-377.152	-384.050	-389.288
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-41.094	-42.774	-51.334	-51.638	-54.782	-56.014
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-365.691	-400.046	-421.721	-428.790	-438.832	-445.302

Produktbeschreibung Produkt 011107 Einkauf, Logistik und Service			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service	
Produkt	011107	Einkauf, Logistik und Service	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Haupt- und Personalamt		Thomas Ostholthoff	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Zentraler und damit wirtschaftlicher Einkauf von allgemein benötigten Arbeitsmitteln der gesamten Kreisverwaltung - Bereitstellung von zentralen Serviceeinrichtungen für die Verwaltung - Betriebliches Gesundheitsmanagement (u. a. Arbeitsschutz/Betriebsmedizin) 		
Auftragsgrundlage	Innere Verwaltung / Steuerungsleistung		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.		
Weitere strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaftliche und zeitnahe Erbringung von zentralen Dienstleistungen für die Kreisverwaltung durch die optimale Ausnutzung der bestehenden Ressourcen - Faire und klimaneutrale Beschaffung ausbauen - Kontinuierliche Verbesserung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes bei der Kreisverwaltung 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Optimierung der Postdienstleistungen einschl. Ausweitung des elektronischen Postversands - Kostenoptimierung Fuhrpark - Weiterentwicklung des betrieblichen Gesundheitsmanagements und Vernetzung der Aktivitäten im Bereich Arbeitsschutz, Gesundheitsprävention, BEM - Notfallmanagement (u. a. Gebäudesicherung, Eigenschutz der Mitarbeitenden, Alarmierung der Belegschaft in Notfällen) 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Einkauf - Fahrdienst / Fuhrpark - Post- und Kurierdienst - Arbeitsschutz u. Geschäftsführung Arbeitsschutzausschuss - Versicherungen (außer gebäudegebundene Versicherung) 		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2020	01.01.2021	Plan 2022
Stellenanteile lt. Stellenplan	18,71	19,16	16,51

Produktbeschreibung Produkt 011107 Einkauf, Logistik und Service

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

05 privatrechtliche Leistungsentgelte

Wesentliche Positionen sind die Erlöse aus Verkauf einschl. der MwSt mit 34.000 € sowie Ersatzleistungen d. Versicherungen bei Schadensfällen mit 17.000 €.

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Durch Ausschreibung der Postdienstleistungen zu 2020 fallen die Erstattungsleistungen eines privaten Postdienstleisters ab 2020 ersatzlos weg.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Ansatz beinhaltet u. a.

- Fahrzeugunterhaltung: 190.000 €
(Teil-Fuhrparkwechsel in 12/2021; Erhöhung des Ansatzes um 15.000 € wg. zu erwartender Reparaturen für zurückgegebene Fahrzeuge)
- besonderen Verwaltungs- u. Betriebsaufwand für Umzüge der Kreisleitstelle u. FTZ im Frühjahr 2022: 80.000 €
- Bewirtungsaufwendungen: 80.000 €.
- Aufwendungen für die Durchführung der Prüfungen beweglicher elektrischer Betriebsmittel: 300.000 €
- Aufwendungen für Lebensmittel für die Kantine in Tecklenburg: 10.000 €

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

In den sonstigen Aufwendungen sind im Wesentlichen enthalten:

- Porto- und Frachtkosten mit einem deutlichen Anstieg i. H. v. 745.000 € (Rechnungsergebnis 2020: rd. 730.800 €),
- Büro- und Geschäftsaufwendungen i. H. v. 125.000 € sowie der
- Leasingaufwand für Dienstfahrzeuge (einschl. Fahrzeuge der Verwaltungsführung) mit 66.000 € enthalten. Der Flottenwechsel im Allg. Fuhrpark erfolgt in 12/2021 und soll um 3 weitere E-Fahrzeuge (Leasing) ergänzt werden, ohne die Gesamtzahl zu erhöhen; E-Fahrzeuge sind im Komplettleasing deutlich teurer. (Auswirkung aus Ziffer 1, 50-Punkte-Programm Klimaschutz)
- Die Versicherungsprämien für die KFZ-Haftpflicht geleaster Fahrzeuge sind vor 2 Jahren zum Teil markant gestiegen. Dies war für die Planung 2022 mit 50.000 € entsprechend zu berücksichtigen.; dennoch Ansatzsenkung gegenüber 2020, da 12 E-Fahrzeuge im Dez. 2020 gekauft wurden.
- Aufwendungen für Arbeitsschutz und Betriebsmedizin (60.000 €)
- Rundfunk-/Fernsehgebühren (14.000 €)
- Gutachten/ Beraterleistungen (20.000 €)

Ein großer Anteil der vor genannten Aufwendungen entfallen auf den Arbeitsbereich „Arbeitsschutz/ Betriebsmedizin“ (365.000 €), wobei den wesentlichen Anteil der Kosten die Aufwendungen für die Durchführung der Prüfungen beweglicher elektrischer Betriebsmittel im Arbeitsschutz (300.000 €) ausmachen. Zudem ist die Entwicklung der Arbeitsschutzmaßnahmen aufgrund der CoVid19-Pandemie nur schwer abschätzbar. Der Rahmenvertrag zur betriebsmedizinischen Betreuung (30.000 €) läuft regulär in 12/2021 aus, kann aber um 12 Monate optional verlängert werden.

zum Finanzplan:

26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

I.10.00008

flächendeckender Austausch von Schreibtischen u. Bürodrehstühlen in 2021 abgeschlossen; Neubeschaffungen im wesentlichen noch für neu einzurichtenden Arbeitsplätze - beinhaltet die Beschaffung von Büromobiliar (elektrisch höhenverstellbare Schreibtische, sonstiges erforderliches Mobiliar) sowie Bürodrehstühle und Besucher- und Besprechungsstühle sowie die Ersatzbeschaffung von Geräten mit geringerem Anschaffungswert für andere Ämter

I.10.00009

- Kauf eines Dienstfahrzeugs einschl. Um-/Einbauten (50.000 €) und
- Ersatz eines Abschiebebullis inkl. Um-/Einbauten (60.000 €)

I.10.00039

Kauf von Kunstgegenständen (2.500 €) und Gestaltung von Fluren, insb. Westflügel (2.500 €)

I.10.00054

Ansatz: 85.000 € davon 75.000 € für Mobiliar Neubau FTZ (aus VE 2021) und 10.000 € für 8 zusätzliche Standard-Arbeitsplätze Ausstattung Kreisleitstelle

I.10.00055

Ergänzungsbeschaffung von Ausstellungswänden für Ausstellungen, vornehmlich im Foyer Kreishaus Steinfurt (bisheriges Stellwand-system wird in 2021 ausgetauscht, soll ggfs. ergänzt/ erweitert werden).

Teilergebnisplan Produkt 011107 Einkauf, Logistik und Service

Kreis Steinfurt

Produktbereich 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe 0111 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt 011107 Einkauf, Logistik und Service

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	13.115	143.145	93.960	63.910	11.372	5.572
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	32.829	52.100	52.100	51.600	51.600	51.600
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	15.756	4.200	9.100	9.100	9.100	9.100
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	61.700	199.445	155.160	124.610	72.072	66.272
11	- Personalaufwendungen	-1.093.135	-1.235.170	-1.006.297	-1.026.422	-1.046.951	-1.067.890
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-232.115	-416.500	-661.500	-481.500	-566.500	-496.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-263.035	-341.525	-428.982	-461.073	-474.691	-509.912
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.291.267	-1.066.500	-1.131.500	-1.136.900	-1.167.100	-1.213.300
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.879.552	-3.059.695	-3.228.279	-3.105.895	-3.255.242	-3.287.602
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-2.817.852	-2.860.250	-3.073.119	-2.981.285	-3.183.170	-3.221.330
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.817.852	-2.860.250	-3.073.119	-2.981.285	-3.183.170	-3.221.330
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-2.817.852	-2.860.250	-3.073.119	-2.981.285	-3.183.170	-3.221.330
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	1.506.970	1.378.500	1.706.500	1.532.900	1.629.100	1.609.300
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-209.893	-183.001	-220.156	-222.629	-236.945	-244.906
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-1.520.775	-1.664.751	-1.586.775	-1.671.014	-1.791.015	-1.856.936

Teilfinanzplan Produkt 011107 Einkauf, Logistik und Service

Kreis Steinfurt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung					
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service					
Produkt	011107	Einkauf, Logistik und Service					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	19.803	25.305	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	7.148	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	26.951	25.305	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.325.985	-724.000	-381.000	-415.000	-341.600	-353.500
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	-33.000	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.325.985	-757.000	-381.000	-415.000	-341.600	-353.500
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-1.299.034	-731.695	-381.000	-415.000	-341.600	-353.500

Investitionen Produkt 011107 Einkauf, Logistik und Service

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpf.-Er- mäch- tigungen	Finanzplan 2023	Finanzplan 2024 2025	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.10.00054 Möblierung Neubauten Westflügel, KLST & FTZ		-165.000	-85.000				-165.000 -250.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-165.000	-85.000				-165.000 -250.000
I.10.00061 Kauf eines Brennstoffzellen- Fahrzeugs		-53.695			-85.000		-53.695 -138.695
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen		25.305					25.305 25.305
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-79.000			-85.000		-79.000 -164.000
Summe		-218.695	-85.000		-85.000		-218.695 -388.695
2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.10.00008 Erwerb von Geräten, Maschi- nen, Einrichtungen	-600.352	-405.000	-166.000		-225.000	-236.600 -248.500	-3.371.098 -4.247.198
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen	19.803						34.628 34.628
19 + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	2.776						49.474 49.474
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-622.931	-405.000	-166.000		-225.000	-236.600 -248.500	-3.456.031 -4.332.131
I.10.00009 Beschaffung von Dienst-Kfz	-694.629	-50.000	-110.000		-100.000	-100.000 -100.000	-897.089 -1.307.089
19 + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	8.424						107.503 107.503
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-703.054	-50.000	-110.000		-100.000	-100.000 -100.000	-1.004.592 -1.414.592
I.10.00039 Ankauf von Kunstge- genständen, Gestaltung der Flure		-5.000	-5.000		-5.000	-5.000 -5.000	-5.750 -25.750
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-5.000	-5.000		-5.000	-5.000 -5.000	-5.750 -25.750
I.10.00053 Investitionskostenzuschuss Kita Kreishaus		-33.000					-33.000 -33.000
28 - Ausz. v. aktivierbaren Zuwen- dungen		-33.000					-33.000 -33.000
I.10.00055 Ausstellungswände Foyer Steinfurt		-20.000	-15.000				-20.000 -35.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-20.000	-15.000				-20.000 -35.000
Summe	-1.294.981	-513.000	-296.000		-330.000	-341.600 -353.500	-4.326.938 -5.648.038
Gesamtsumme	-1.294.981	-731.695	-381.000		-415.000	-341.600 -353.500	-4.545.633 -6.036.733

Produktbeschreibung Produkt 011117 IT-Standardleistungen				
Kreis Steinfurt				
Produktbereich	01	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service		
Produkt	011117	IT-Standardleistungen		
Produktinformationen				
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):		
Haupt- und Personalamt		Thomas Ostholthoff		
Kurzbeschreibung	Mit diesem Produkt werden die IT-Infrastruktur sowie die Standard-IT-Arbeitsplätze (Hard- und Software) bereitgestellt. Auch andere allgemeine Leistungen wie die Beratung und Unterstützung der Verwaltung bei der Einführung von neuer Software, die Digitalisierung oder die laufende Weiterentwicklung des IT-Umfeldes werden unter diesem Produkt zusammengefasst.			
Auftragsgrundlage	Innere Verwaltung / Steuerungsleistung			
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient. 5.4 Wir sichern unseren Status als attraktiver und innovativer Arbeitgeber und bauen diesen auch zu künftig aus.			
Weitere strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Hochverfügbarer Betrieb der IT-Infrastruktur (Server und Netze) - Standardisierung der eingesetzten Hard- und Software - Energieeffizienter Betrieb der Systeme - Sicherer IT-Betrieb mit angemessenem Schutz gegen Angriffe von außen und innen - Digitalisierung und Prozessoptimierung der Kreisverwaltung - Einführung von E-Government-Prozessen 			
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Laufende Aktualisierung der Komponenten zur Steigerung der Performance oder der Energieeffizienz - Ausbau interkommunale Zusammenarbeit - Einführung eines Informationssicherheitsmanagement-Systems (ISMS) - Entwicklung und Umsetzung der Digitalisierungsstrategie - Einführung eines neuen (Social-)Intranets - Einführung einer vernetzten ITSM-Umgebung (Ticket-System, Lizenzmanagement, Inventarisierung, Softwareverteilung, Patchmanagement, Lizenzmanagement, Service-Shop, etc.) - IT-Sicherheit: Awareness-Initiative, Datenabflusskontrolle, Protokollierung, Notfallmanagement, neue Endpoint-Security, Micro-Segmentierung des LANs - Einführung einer Systemumgebung für Containervirtualisierung - Einführung elektronisches Langzeitarchiv 			
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Bereitstellung und Betrieb der Netzinfrastruktur (Ndb, SD-WAN, WAN, LAN, WLAN) - Bereitstellung und Betrieb der Server (Hardware, Betriebssysteme, Virtualisierung, Datensicherung, etc.) - Datenbanksysteme - Festnetz Telekommunikation und Unified-Communications - IT-Sicherheit (u.a. Firewall, Anti-Spam, Virenschutz, Verschlüsselung) - IT-Service (First- und Second-Level-Support, Installation und Konfiguration der Endgeräte) - Standard-Arbeitsplatz-Ausstattung u. Anwendungen (Betriebssysteme, Office, Exchange, Internet/Intranet, Reisekosten, Zeiterfassung, Telefonie, DMS) 			
Kennzahlen		Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022
Grundausrüstung mit Hard- und Software				
Anzahl betreuter IT-Arbeitsplätze		1918	2000	2050
Davon Zero-/Thin-Clients		1350	1500	1600
Auszubildende Fachinformatiker/ Duale Studierende		6	7	9
Stellen lt. Stellenplan		01.01.2020	01.01.2021	Plan 2022
Stellenanteile lt. Stellenplan		21,63	21,98	26,58

Produktbeschreibung Produkt 011117 IT-Standardleistungen

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

- Auflösung von Sonderposten (Investitionspauschalen)

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

- Kostenerstattungen für die Leistungserbringung für Dritte (z.B. jobcenter Kreis Steinfurt AöR, Beteiligungsgesellschaft mbH, Wertarbeit gGmbH).

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Im Wesentlichen sind im Ansatz enthalten:

- Festnetz-Anschlüsse (Telefonie- und Internetanschlüsse, Wartung Telefonanlage und Endgeräte, UC-Software): 225.000 €
- IT-Standard-Software: Pflege und Wartung (DMS, Intranet, Datenbanken, IAM, Ticket-System, etc.): 192.000 €
- Netzwerke (laufende Kosten für Internet, LAN, und Richtfunk): 17.000 €
- Security (Firewall, Mail-Gateway, MDM, Port-Security, Endpoint-Security, etc.): 120.000 €
- Server (Maintenance für Citrix und VMWare, Exchange Software Assurance, Hardware-Wartungsverträge): 127.000 €
- Speichersysteme (Maintenance für die Datensicherungssoftware, Hardware-Wartungsverträge SAN): 31.000 €
- Standard-Arbeitsplatz-Hardware: (24" und 27" Monitore, Standard-Clients): 140.000 €

Wesentliche Änderungen gegenüber der Vorjahresplanung: Wartungs- und Upgradevertrag für Telefonanlage (+20.000 €), Ausweitung MDM auf alle mobilen Endgeräte (+ 35.000 €); Softwarepflege für neue Anwendungen: Lizenz-, Vertrags-, Inventar- und Patchmanagement (+20.000 €), USB-Security (+10.000 €), geringere Anzahl Monitore (-53.000 €) und Thin-Clients (-26.000 €)

16 Sonstige Ordentliche Aufwendungen

Im Wesentlichen sind im Ansatz enthalten:

- Festnetz-Telefonie (All-IP und PMX (TE) Kanäle, Gebühren und Flatrates): 75.000 €
- IT-Allgemeinkosten (Fortbildungen, KAAW-Beitrag, Digitalisierungsberatung): 135.000 €
- IT-Standard-Software: Dienstleistungen für Anpassungen (DMS, Formulareserver, IAM, Ticket-System, etc.): 47.000 €
- Netzwerke (Ndb-VN, Managed Service SD-WAN, IntraSelect Remote Gateway Rettungsdienst, Kabel): 174.000 €
- Security (Awareness, Pen-Tests, Audits, Zertifikate, Managed Service Firewall, Monitoring Protokollierung, etc.): 144.000 €
- Server (Beratungsleistungen): 8.000 €
- Speichersysteme (Beratungsleistungen): 19.000 €
- Standard-Arbeitsplatz-Hardware: (Kabel, Adapter, etc.): 10.000 €

Wesentliche Änderungen gegenüber der Vorjahresplanung: Awareness Dienstleistungen (+35.000 €), Monitoring Protokollierung (+25.000 €), Beratungsleistung Digitalisierungsstrategie (+60.000 €)

zum Finanzplan:

- I.10.00003: Software IT-Standard < 50.000 €: Erwerb von Software, die im Standard-Arbeitsplatz enthalten ist oder zur IT-Infrastruktur gerechnet wird, u.a.: Datenabflusskontrolle (50.000 €), Neue Endpoint Security (40.000 €), Neues Intranet-System (40.000 €), Neue Managementumgebung Thin-Clients (30.000 €), Protokollierung (25.000 €), Lizenzerweiterungen für verschiedene Produkte (54.000 €)
- I.10.00004: Hardware IT-Standard < 50.000 €: Erwerb von Hardware, die im Standard-Arbeitsplatz enthalten ist oder zur IT-Infrastruktur gerechnet wird, u.a.: Drittsicherung der Daten in der FTZ (35.000 €), Erweiterung WLAN Campus Steinfurt (30.000 €), Erneuerung Netzwerkswitche Kreishaus Tecklenburg (30.000 €), Georedundanter Zweitanschluss Festnetz-Telefonie (25.000 €)
- I.10.00056: Netzwerk-Infrastruktur Westflügel: Mehrkosten für eine Optimierung des Serverraums
- I.10.00066: Ersatzbeschaffung Speichersysteme DMS: Die aktuellen Speichersysteme sind schon mehrere Jahre alt und müssen turnusmäßig ersetzt
- I.10.00068: Neues Ticket-System: Das aktuelle Ticket-System lässt sich nur sehr aufwändig und mit hohen Consulting-Leistungen an neue Anforderungen anpassen. Zudem soll, wenn möglich, ein integriertes System eingeführt werden, dass auch das Lizenz-, Vertrags- und Patchmanagement abdeckt.

zu den Kennzahlen:

Die Anzahl der IT-Arbeitsplätze beinhaltet alles seitens der IT zur Verfügung gestellten vollwertigen Arbeitsplätze. Nicht enthalten sind hier Doppelausstattung einzelner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die zusätzlich ein Notebook oder einen Telearbeitsplatz zur Verfügung gestellt bekommen. Auch Ausleih-Notebooks, die PCs für die Jobakademien, den IT-Schulungsraum oder die Bewerbungscenter sind in dieser Zahl nicht enthalten.

Umsetzung der Ziele und Handlungsfelder aus dem KEP:

Programme und Projekte in 2020, die in besonderer Weise das KEP 2030 unterstützen

5.3. Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.

Wir überprüfen fortlaufend neue und wirtschaftlichere Lösungen für eine effizientere IT-Infrastruktur und optimierte Lizenzen. Mit den angebotenen Software-Lösungen und die Digitalisierung sorgen wir laufend für die Optimierung der Prozesse in der Kreisverwaltung

5.4.2 Wir bieten unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern moderne Arbeitsplätze.

Wir ermöglichen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Telearbeit, mobiles Arbeiten, durch die Digitalisierung eine attraktive Arbeitsgestaltung mit möglichst wenig eintönigen Arbeiten und eine moderne technische Arbeitsplatzausstattung.

Teilergebnisplan Produkt 011117 IT-Standardleistungen							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	01	Innere Verwaltung					
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service					
Produkt	011117	IT-Standardleistungen					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	1.523	152.417	48.359	44.005	341	341
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	464.791	420.000	490.532	490.532	490.532	490.532
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	466.313	572.417	538.891	534.537	490.873	490.873
11	- Personalaufwendungen	-1.458.331	-1.567.833	-2.168.633	-2.212.006	-2.256.246	-2.301.372
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-804.482	-807.350	-854.379	-865.810	-887.884	-910.621
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-518.238	-559.219	-482.109	-432.198	-409.246	-394.434
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-282.447	-541.552	-621.048	-549.657	-564.556	-579.903
17	= Ordentliche Aufwendungen	-3.063.498	-3.475.954	-4.126.169	-4.059.671	-4.117.932	-4.186.330
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-2.597.185	-2.903.537	-3.587.278	-3.525.134	-3.627.059	-3.695.457
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.597.185	-2.903.537	-3.587.278	-3.525.134	-3.627.059	-3.695.457
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-2.597.185	-2.903.537	-3.587.278	-3.525.134	-3.627.059	-3.695.457
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	2.597.185	2.757.171	3.225.178	3.180.576	3.278.882	3.338.309
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-171.640	-200.545	-215.133	-217.642	-230.980	-237.441
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-171.640	-346.911	-577.233	-562.200	-579.157	-594.589

Teilfinanzplan Produkt 011117 IT-Standardleistungen

Kreis Steinfurt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	011117	IT-Standardleistungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	40	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	40	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-729.133	-1.037.900	-738.500	-410.000	-410.000	-410.000
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-729.133	-1.037.900	-738.500	-410.000	-410.000	-410.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-729.093	-1.037.900	-738.500	-410.000	-410.000	-410.000

Investitionen Produkt 011117 IT-Standardleistungen

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahresergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpf.-Ermächtigungen	Finanzplan 2023	Finanzplan 2024 2025	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.10.00042 Austausch ESXi-Hosts Server	-40.670	-150.000					-276.500 -276.500
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-40.670	-150.000					-276.500 -276.500
I.10.00046 Windows 10 Lizenzen		-85.000					-85.000 -85.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-85.000					-85.000 -85.000
I.10.00049 Einführung / Erstausrüstung SD-WAN	-128.337						-128.337 -128.337
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-128.337						-128.337 -128.337

Investitionen Produkt 011117 IT-Standardleistungen

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpf.-Er- mäch- tigungen	Finanzplan 2023	Finanzplan 2024 2025	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
I.10.00051 Redesign Datensicherung	-110.996						-110.996 -110.996
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-110.996						-110.996 -110.996
I.10.00056 Netzwerk-Infrastruktur Westflügel		-205.000	-50.000				-205.000 -255.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-205.000	-50.000				-205.000 -255.000
I.10.00063 Beschaffung Software USB- Security			-50.000				-50.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.			-50.000				-50.000
I.10.00066 Ersatzbeschaffung Speicher- systeme DMS d.3			-90.000				-90.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.			-90.000				-90.000
I.10.00068 Beschaffung neues Ticket- System			-100.000				-100.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.			-100.000				-100.000
Summe	-280.003	-440.000	-290.000				-1.095.349 -1.385.349
2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.10.00003 Erwerb von Software IT- Standardleistungen	-152.368	-229.900	-188.500		-200.000	-200.000 -200.000	-1.621.981 -2.410.481
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-152.368	-229.900	-188.500		-200.000	-200.000 -200.000	-1.622.832 -2.411.332
I.10.00004 Erwerb von Hardware IT- Standardleistungen	-78.087	-149.000	-120.000		-80.000	-80.000 -80.000	-1.456.602 -1.816.602
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-78.087	-149.000	-120.000		-80.000	-80.000 -80.000	-1.468.847 -1.828.847
Summe	-230.456	-378.900	-308.500		-280.000	-280.000 -280.000	-3.078.583 -4.227.083
Gesamtsumme	-510.458	-818.900	-598.500		-280.000	-280.000 -280.000	-4.173.933 -5.612.433

Produktbeschreibung Produkt 011118 IT-Spezialleistungen				
Kreis Steinfurt				
Produktbereich	01	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service		
Produkt	011118	IT-Spezialleistungen		
Produktinformationen				
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):		
Haupt- und Personalamt		Thomas Ostholthoff		
Kurzbeschreibung	Anwendungen und Hardware-Ausstattungen, die abhängig von den besonderen Erfordernissen in den einzelnen Produkten zu deren Aufgabenerfüllung zur Verfügung gestellt werden. Die Verantwortlichen werden bei der Auswahl der IT-Verfahren beraten sowie anschließend bei der Einführung und im laufenden Betrieb unterstützt. Die Beschaffung, Finanzierung, Einpassung in die IT-Infrastruktur und die Betreuung der Verfahren gehören ebenfalls zum Umfang dieses Produktes.			
Auftragsgrundlage	Innere Verwaltung / Steuerungsleistung			
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.			
Weitere strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Umsetzung und Unterstützung von Telearbeit und mobilem Arbeiten - Soweit sinnvoll Einsatz von marktüblichen Speziallösungen, die in die vorhandene Basisstruktur passen - Automatisierung von Geschäftsprozessen - Anbindung sämtlicher Fachverfahren an das DMS - Intensivierung der Nutzung des Geodatenmanagements 			
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Ausbau der interkommunalen Zusammenarbeit - Betreuung der vorhandenen IT-Verfahren - Mitwirkung bei der Optimierung der Geschäftsprozesse - Aufbau Systemtechnik der neuen Kreisleitstelle und der Feuertechnischen Zentrale - Umsetzung der Schul-IT-Strategie - Rollout einer neuen iKFZ Lösung - Einführung der VOIS Plattform für bestehende und zukünftige Anwendungen - Einführung von Robotic Process Automation 			
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung und Betrieb Fachanwendungen - Hardware-Ausstattung für Spezial-Anwendungen - Mobile Telekommunikation - Telearbeitsplätze - Bereitstellung und Support von Notebooks, Tablets und Smartphones - Bereitstellung und Support von Druckern, Plottern und Großformat-Scannern 			
Kennzahlen		Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022
Zusatzleistungen gegenüber dem Standard-Arbeitsplatz				
Anzahl Telearbeitsplätze (Doppelausstattung)		153	190	230
Anzahl Tablets		422	522	542
Anzahl Notebooks		289	364	429
Anzahl Smartphones		486	586	640
Stellen lt. Stellenplan		01.01.2020	01.01.2021	Plan 2022
Stellenanteile lt. Stellenplan		15,98	26,63	35,13

Produktbeschreibung Produkt 011118 IT-Spezialleistungen

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

- Erträge aus der Zusatzvereinbarung „Administration“ zum DigitalPakt Schule 2019 bis 2024 durch das Land NRW: 148.000 €
- Auflösung von Sonderposten (Investitionspauschalen): 211.000 €

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

- Kostenerstattungen für die Leistungserbringung für Dritte (z.B. jobcenter Kreis Steinfurt AöR, Kreis Borken, WertArbeit gGmbH)

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Im Wesentlichen sind im Ansatz enthalten:

- Wartung von Spezial-Hardware (Plotter, Großformatscanner, Spezial-Drucker Zulassung, Kassenautomat): 51.000 €
- Softwarepflege/ Wartung der eingesetzten Fachverfahren: 1.423.000 €
- IT-Betrieb KLST (Firewall, Server, Speichersysteme, LAN, Telefonie etc.): 24.000 €

Wesentliche Änderungen gegenüber der Vorjahresplanung: Wartung Systeme neue KLST (+24.000 €), Datenkarten Mobilfunk werden unter Telekommunikation verbucht (-31.000 €), Software-Pflege für neue Programme: Zulassungswesen (+85.000 €), Spracherkennung (+35.000 €), Fuhrparksoftware (+20.000 €), RPA (+15.000 €); Kostenerhöhungen.

16 sonstige Ordentliche Aufwendungen

Im Wesentlichen sind im Ansatz enthalten:

- Arbeitsplatzdrucker (Verbrauchsmaterial für Standard- und Spezialdrucker): 116.000 €
- Festnetz (Video-Konferenzen, Erstattungen Telefonkosten): 33.000 €
- IT-Allgemein (Scan-Dienstleistungen, Dienstreisen, etc.): 50.000 €
- Fachverfahren, die extern betrieben werden (Personalabrechnung, Bauantragsverfahren, Prozessmanagement, etc.): 205.000 €
- Unterstützungsleistungen bei selbst betriebenen Fachverfahren: 150.000 €
- IT-Sicherheit: Audit und Pen-Test Ok.Verkehr 75.000 €
- IT-Betrieb KLST (Managed Service Firewall, Beratungsleistungen): 19.000 €
- Plotter und Kopierer (Leasing und Wartung): 90.000 €
- Mobilfunkverträge: 180.000 €
- „Spezial“ IT Endanwender Ausstattung < 410 € (Docking-Stations, Kabel, Speichermedien, etc.): 75.000 €

Wesentliche Änderungen gegenüber der Vorjahresplanung: Ablösung vom KRZN (-450.000 €); Audit und Pen-Test Ok.Verkehr 75.000 €, Kopierer-Leasing (70.000 €), Scan-Dienstleistungen (40.000 €), CRM WEST (40.000 €), Zoom (20.000 €), Robotic Process Automation (15.000 €), Firewall KLST (10.000 €); KRZN Schlussrechnung (16.000 €); Loga Consulting (9.000 €), Geringere Tonerkosten nach Erstausrüstung (-70.000 €), Höherer Bedarf an Kleinstgeräten und Zubehör (+40.000 €)

zum Finanzplan:

- L.10.00005: Software IT-Spezialleistungen < 50.000 €

Erwerb von Software, die nicht im Standard-Arbeitsplatz enthalten ist und auch nicht zur IT-Infrastruktur gerechnet wird, u.a.:

Upgrade des Führerscheinwesens für die VOIS-Plattform (43.000 €), Weitere CAD-Lizenzen und Module (20.000 €); Anpassungen im DMS und Anbindung weiterer Fachverfahren (65.000 €), Sonstige Anpassungen und Modulerweiterungen (203.000 €)

- L.10.00006: Hardware IT-Spezialleistungen < 50.000 €

Erwerb von Hardware, die nicht im Standard-Arbeitsplatz enthalten ist und auch nicht zur IT-Infrastruktur gerechnet wird, u.a.:

Austausch veralteter Smartphones und Anschaffung weiterer Geräte (40.000 €), Monitore Übergröße (35.000 €), Austausch alter Notebooks (57.000 €), System zur schnellen biometrischen Identifikation (27.000 €), weitere Hardware für Videokonferenzen (40.000 €); Austausch Nadeldrucker (19.000 €), turnusmäßiger Austausch von PCs (15.000 €), 40 Einzugsscanner (12.000 €), etc.

- L.10.00057: Infrastruktur neue KLST und Redundanz: Zusätzliche Anforderungen der Dienstleister, Optimierungen, Erweiterung der DECT-Infrastruktur
- L.10.00058: Lizenz-, Vertrags- und Patchmanagement: Mangels Personalressourcen wird die Anschaffung auf 2022 verschoben, Kosten angepasst.
- L.10.00064: Datenschutz-Management-Software: Es soll eine Software gesucht werden, mit deren Hilfe die Dokumentationen für den Datenschutz effizienter erstellt und verwaltet werden können
- L.10.00065: Personal-Informationen-System: Es soll eine Software gesucht werden, mit denen die vorhandenen Personal-Daten effektiver verwaltet werden können. Zudem sollen weitere Daten für die Personalentwicklung, etc. erfasst und ausgewertet werden können.
- L.10.00067: Neue Medientechnik kleiner Sitzungssaal
Die Jahrzehnte alte Technik soll auf den aktuellen Stand gebracht werden, damit auch hybride Sitzung inkl. Einbindung der Mikrofone möglich werden.
- L.10.00069: Robotic Process Automation (RPA): Mit dem RPA können Arbeitsschritte (teil-)automatisiert werden. Somit können insbesondere Lösungen selbst entwickelt werden, wenn es keine Schnittstellen zwischen Softwarelösungen zu kaufen gibt.

Umsetzung der Ziele und Handlungsfelder aus dem KEP:

Programme und Projekte in 2020, die in besonderer Weise das KEP 2030 unterstützen

5.2.1 Wir gestalten und fördern die interkommunale Zusammenarbeit.

Wir bieten den Kommunen die Zusammenarbeit bei IT-Lösungen an (aktuell: Baugenehmigungsverfahren, Altlastenkataster, Baustellenmanagement, Eichenprozessionsspinner und Bauleitplanung) und sind der KAAW beigetreten, um einen engen Austausch mit den Kommunen bei der Digitalisierung von Behördendienstleistungen zu gewährleisten.

5.3. Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.

Durch eine laufende Aktualisierung bzw. Überprüfung des Einsatzes der angebotenen Anwendungen tragen wir zu effizienteren Prozessen bei

Teilergebnisplan Produkt 011118 IT-Spezialleistungen							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	01	Innere Verwaltung					
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service					
Produkt	011118	IT-Spezialleistungen					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	4.258	315.533	359.330	290.094	149.116	954
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	329.243	73.200	102.788	102.788	102.788	102.788
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	333.501	388.733	462.118	392.882	251.904	103.742
11	- Personalaufwendungen	-1.183.536	-1.372.921	-1.916.548	-1.954.880	-1.993.976	-2.033.856
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.049.965	-1.291.568	-1.502.635	-1.576.286	-1.653.573	-1.734.680
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-404.794	-540.929	-737.267	-786.116	-814.333	-846.391
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-896.938	-1.181.040	-997.494	-954.873	-986.851	-1.020.299
17	= Ordentliche Aufwendungen	-3.535.232	-4.386.458	-5.153.944	-5.272.155	-5.448.733	-5.635.226
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-3.201.731	-3.997.725	-4.691.826	-4.879.273	-5.196.829	-5.531.484
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.201.731	-3.997.725	-4.691.826	-4.879.273	-5.196.829	-5.531.484
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-3.201.731	-3.997.725	-4.691.826	-4.879.273	-5.196.829	-5.531.484
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	3.208.157	3.713.555	4.622.825	4.882.461	5.203.897	5.536.792
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-141.732	-142.644	-177.443	-179.128	-189.894	-194.322
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-135.306	-426.814	-246.444	-175.940	-182.826	-189.014

Teilfinanzplan Produkt 011118 IT-Spezialleistungen

Kreis Steinfurt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	011118	IT-Spezialleistungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	63	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	3.180	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.243	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-530.348	-1.787.654	-1.167.369	-650.000	-650.000	-650.000
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-530.348	-1.787.654	-1.167.369	-650.000	-650.000	-650.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-527.105	-1.787.654	-1.167.369	-650.000	-650.000	-650.000

Investitionen Produkt 011118 IT-Spezialleistungen

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahresergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpf.-Ermächtigungen	Finanzplan 2023	Finanzplan 2024 2025	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.10.00050 Druckerkonzept: Ausstattung Arbeitsplatzdrucker	-43.343						-43.343 -43.343
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-43.343						-43.343 -43.343
I.10.00057 IT-Infrastruktur neue KLST & Redundanz		-649.000	-38.000				-649.000 -687.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-649.000	-38.000				-649.000 -687.000
I.10.00058 Software für Lizenz-, Vertrags- u. Patchmanagement		-120.000	-200.000				-120.000 -320.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-120.000	-200.000				-120.000 -320.000
I.10.00060 Digitalisierung jobcenter		-127.000					-127.000 -127.000

Investitionen Produkt 011118 IT-Spezialleistungen

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpf.-Er- mäch- tigungen	Finanzplan 2023	Finanzplan 2024 2025	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-127.000					-127.000 -127.000
I.10.00062 IT Rettungsdienst		-102.000					-102.000 -102.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-102.000					-102.000 -102.000
I.10.00064 Datenschutz-Management- Software			-50.000				-50.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.			-50.000				-50.000
I.10.00065 Personal-Information-System			-50.000				-50.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.			-50.000				-50.000
I.10.00067 Erneuerung Medientechnik kl. Sitzungssaal			-100.000				-100.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.			-100.000				-100.000
I.10.00069 Beschaffung Lizenz Robotic Prozess Automation			-80.000				-80.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.			-80.000				-80.000
Summe	-43.343	-998.000	-518.000				-1.184.779 -1.702.779
2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.10.00005 Erwerb von Software IT-Spe- zialleistungen	-169.401	-354.654	-330.914		-300.000	-300.000 -300.000	-2.621.645 -3.852.559
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-169.401	-354.654	-330.914		-300.000	-300.000 -300.000	-2.678.331 -3.909.245
I.10.00006 Erwerb von Hardware IT- Spezialleistungen	-314.932	-435.000	-318.455		-350.000	-350.000 -350.000	-1.969.852 -3.338.307
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen	63						2.405 2.405
19 + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	2.610						25.444 25.444
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-317.604	-435.000	-318.455		-350.000	-350.000 -350.000	-1.997.473 -3.365.928
Summe	-484.333	-789.654	-649.369		-650.000	-650.000 -650.000	-4.591.497 -7.190.866
Gesamtsumme	-527.676	-1.787.654	-1.167.369		-650.000	-650.000 -650.000	-5.776.276 -8.893.645

Produktbeschreibung Produkt 011105 Rechnungsprüfung			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service	
Produkt	011105	Rechnungsprüfung	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Rechnungsprüfungsamt		Gabriele Exler	
Kurzbeschreibung	Die Rechnungsprüfung ist eine Kontrollinstanz des Kreistages und seiner Ausschüsse und wird durch das Rechnungsprüfungsamt und den Rechnungsprüfungsausschuss wahrgenommen. Das Rechnungsprüfungsamt prüft neben dem Jahresabschluss auch die Gesamtverwaltung und alle Organisationseinheiten hinsichtlich einer rechtmäßigen, wirtschaftlichen, zweckmäßigen und sparsamen Aufgabenerledigung. Darüber hinaus gehört auch die Beratung und Unterstützung der Verwaltung zu den Aufgaben der Rechnungsprüfung.		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. § 53 (3) KrO NRW i.V.m. §§ 102 und 104 GO NRW Rechnungsprüfungsordnung des Kreises Steinfurt		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<p>4. Handlungsfeld: Die natürlichen Lebensgrundlagen</p> <p>4.1 Wir erhalten unsere natürlichen Lebensgrundlagen.</p> <p>5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber</p> <p>5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl.</p> <p>5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.</p>		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Sicherstellung der rechtmäßigen, zweckmäßigen, wirtschaftlichen und sparsamen Aufgabenerledigung - Korruptionsprävention durch Information, Beratung, Kontrolle und Prüfung des Internen Kontrollsystems 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Durchführung der gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen - Beratung und Begleitung von Maßnahmen, Projekten und Prozessen - Überprüfung der Umsetzung der Vergabeordnung - Durchführung der Prüfungen aufgrund öffentlich-rechtlicher Vereinbarungen und sonstiger Regelungen - Prüfung der finanzwirtschaftlich wesentlichen Bereiche in regelmäßigen Zeitabständen 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Prüfung des Jahresabschlusses - Technische Prüfung einschl. Vergabeprüfungen und Beratung - Prüfungen Dritter (Wasser- und Bodenverbände, Vereine, Verbände, etc.) - Prüfung aufgrund öffentl.-rechtl. Vereinbarung in Greven und Emsdetten 		
Kennzahlen	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022
Prüfung der Jahresrechnung	Ja	Ja	Ja
Rechnungsprüfung Greven	Ja	Ja	Ja
Rechnungsprüfung Emsdetten	Ja	Ja	Ja
Prüfung Dritter	Ja	Ja	Ja
Prüfung Vergaben	Ja	Ja	Ja
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2020	01.01.2021	Plan 2022
Stellenanteile lt. Stellenplan	8,70	8,90	8,90

Produktbeschreibung Produkt 011105 Rechnungsprüfung

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten handelt es sich um Gebühren für die Prüfung Dritter (Stadt Greven 120.000 €, Stadt Emsdetten 55.000 €, Wasser- und Bodenverbände sowie sonstige Prüfungen 10.000 €).

13 Aufwand für Sach- und Dienstleistungen

Prüfungsgebühren für die überörtliche Prüfung durch die GPA 100.000 €

16 sonstige ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Reisekosten 6.000 €, Fortbildungskosten 8.000 €, Büro- und Geschäftsaufwendungen 3.000 €

Allgemeine Erläuterungen:

Das Produkt umfasst die generellen Leistungen eines Rechnungsprüfungsamtes. Im Wesentlichen wird der Verwaltungsaufwand für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rechnungsprüfungsamtes nachgewiesen. Zu den Aufgaben des Rechnungsprüfungsamtes gehören neben den nach § 102 Abs. 1 GO NRW gesetzlich vorgesehenen Prüfungen (die Prüfung des Jahresabschlusses) auch die gem. § 104 GO NRW i.V.m. der Rechnungsprüfungsordnung des Kreises Steinfurt vom 08.07.2019 vorgesehenen Aufgaben. Hierbei handelt es sich z. B. um die Prüfung von Vergaben, die Wirksamkeit interner Kontrollen im Rahmen des internen Kontrollsystems, die Prüfung der Verwaltung auf Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit, die Prüfung der Rechnungen der Wasser- und Bodenverbände, die Prüfung von Bauausführungen und Bauabrechnungen (technische Prüfung), etc. Zu den übertragenen Aufgaben gehört auch die Durchführung von Prüfungen, zu denen sich der Kreis durch öffentlich-rechtliche oder privatrechtliche Vereinbarung verpflichtet hat. Aktuell bestehen öffentlich-rechtliche Vereinbarungen zur Wahrnehmung der örtlichen Rechnungsprüfung mit den Städten Emsdetten und Greven.

Teilergebnisplan Produkt 011105 Rechnungsprüfung

Kreis Steinfurt

Produktbereich 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe 0111 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt 011105 Rechnungsprüfung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff.-rechtl. Leistungsentgelte	169.609	160.000	185.000	185.000	185.000	185.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	169.609	160.000	185.000	185.000	185.000	185.000
11	- Personalaufwendungen	-531.917	-547.085	-530.446	-541.055	-551.876	-562.913
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-150	-100.000	-100.000	-50.000	-50.000	-50.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.961	-17.000	-17.000	-17.000	-17.000	-17.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-537.028	-664.085	-647.446	-608.055	-618.876	-629.913
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-367.419	-504.085	-462.446	-423.055	-433.876	-444.913
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-367.419	-504.085	-462.446	-423.055	-433.876	-444.913
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-367.419	-504.085	-462.446	-423.055	-433.876	-444.913
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	18.492	20.415	17.974	18.316	18.632	18.971
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-63.059	-69.694	-82.008	-82.665	-87.677	-90.220
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-411.986	-553.364	-526.480	-487.404	-502.921	-516.162

Produktbeschreibung Produkt 011120 Rechtsangelegenheiten			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service	
Produkt	011120	Rechtsangelegenheiten	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Rechtsamt		Martin Dierkes	
Kurzbeschreibung	Mündliche und schriftliche Rechtsberatung der Verwaltungsleitung und Ämter in allen Rechtsangelegenheiten, Führung von Klageverfahren, Vertretung in außergerichtlichen Verhandlungen, Ermittlungsführung in Disziplinarverfahren, Referendarausbildung, Vertretung der Gemeinden in Sozialhilfeangelegenheiten, Mitwirkung in der Einigungsstelle des Kreises Warendorf, Wahrnehmung der Aufgaben des Datenschutzbeauftragten; Betreuung und Durchführung der förmlichen Vergabeverfahren sowie Beratung der Fachämter in vergaberechtlichen Fragestellungen durch die zentrale Vergabestelle		
Auftragsgrundlage	Generelle Zuweisung, gerichtliche Verfügungen, Aufträge durch die Verwaltungsleitung, Einzelaufträge durch die Ämter, Beschlüsse von KT, KA und Fachausschüssen		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient. 5.4 Wir sichern unseren Status als attraktiver und innovativer Arbeitgeber und bauen diese auch zukünftig aus.		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Effiziente Rechtsberatung und Rechtsvertretung - Stärkung der Rechtsposition der Fachämter bei Vertragsverhandlungen und -abwicklungen - Vermeidung gerichtlicher Auseinandersetzungen - bei Unvermeidbarkeit: konsequente Durchführung - Verminderung sozialer Auffangtatbestände durch Geltendmachung von Ersatzforderungen - Gewährleistung des Datenschutzes - rechtssichere Vergaben - bessere Gewährleistung von Korruptionsschutz - Vermeidung vergaberechtlicher Rechtsstreitigkeiten 		
Operative Ziele	abhängig von aktuellen Fragestellungen		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Rechtsberatungen und -gutachten - Rechtliche Vereinbarungen und Rechtsvorschriften - Außergerichtliche Verhandlungen in mündlicher und schriftlicher Form - Ermittlungsführung in Disziplinarverfahren - Klageverfahren in sämtlichen Instanzen - Klageverfahren in Schwerbehindertenangelegenheiten - Betreuung und Durchführung der förmlichen Vergabeverfahren - Grundsätzliche Beratung der Fachämter in vergaberechtlichen Fragestellungen - Wahrnehmung der Aufgaben der Datenschutzbeauftragten - Beratung d. Verwaltungsleitung und der Fachämter in Fragen des Datenschutzes 		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2020	01.01.2021	Plan 2022
Stellenanteile lt. Stellenplan	6,40	6,40	6,40

Produktbeschreibung Produkt 01120 Rechtsangelegenheiten

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

In diesem Ansatz sind im Wesentlichen die Einnahmen erfasst, die aus der interkommunalen Zusammenarbeit mit einigen kreisangehörigen Kommunen im Bereich des Vergaberechts generiert werden (10.000 €). Auf Anforderung dieser Kommunen begleitet die Zentrale Vergabestelle gegen Kostenerstattung die Durchführung von Vergabeverfahren.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Aufwendungen beinhalten die Reisekosten für die Wahrnehmung von Gerichtsterminen (800 €) sowie Fortbildungskosten (6.000 €) und Büro- und Geschäftsaufwendungen (u. a. Beschaffung von Fachliteratur) (7.000 €). Die im Rechtsamt genutzten juristischen Datenbank werden mittlerweile vollständig aus dem hiesigen Budget bezahlt. Dies hat deutlich höhere Ausgaben im Bereich der Büro- und Geschäftsaufwendungen zur Folge (2021: 4.000 €).

Umsetzung der Ziele und Handlungsfelder aus dem KEP:

5.2.3. Auf Basis öffentlich-rechtlicher Vereinbarungen übernehmen wir auch Auftragsarbeiten für unsere Städte und Kommunen.

Die im Rechtsamt verortete Zentrale Vergabestelle unterstützt die Städte und Gemeinden bei der Durchführung von Vergabeverfahren. Ferner leistet das Rechtsamt Rechtsberatung für unsere Städte und Gemeinden.

5.3. Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.

Wir prüfen auch die finanzielle Sinnhaftigkeit der Durchsetzung einer Rechtsposition und wägen bei der Prozessführung in Abstimmung mit dem zuständigen Fachamt die Kosten gegen den Nutzen ab.

5.4.2. Wir stellen uns dem Wettbewerb um Fach- und Führungskräfte.

Im Rahmen der Referendarausbildung kooperieren wir mit den anderen Ämtern der Kreisverwaltung und können den Referendaren und Referendarinnen so Einblicke in unterschiedliche Bereiche der Kreisverwaltung ermöglichen. Wir sorgen dafür, dass die Vielfalt der Aufgaben der Kreisverwaltung wahrgenommen wird.

Allgemeine Erläuterungen:

Dieses Produkt gewährleistet u. a. durch qualifizierte Rechtsberatung und -vertretung der Ämter die Gesetzmäßigkeit des Verwaltungshandelns, Beratung der politischen Gremien und der Verwaltungsleitung.

Im Bereich der Prozessführung gilt es, überwiegend unberechtigte Ansprüche Dritter abzuwehren, Leistungsansprüche des Kreises zu verfolgen und Rechtsverhältnisse im Sinne des Kreises zu gestalten.

Das Rechtsamt des Kreises wird dazu von den Ämtern und Dienststellen sowie der Verwaltungsleitung beauftragt.

Die Rechtsberatung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden ist eine weitere Leistung dieses Produktes.

Auf die Darstellung von Fall- bzw. Kennzahlen wird (zunächst) verzichtet, da sowohl die Zahl der Aufträge als auch die Ergebnisse der Klageverfahren nicht planbar sind und eine entsprechende Kennzahl keine Aussagekraft hat. So kann ggf. auch ein „verlorenes“ Verfahren positive Auswirkungen hinsichtlich der Handlungssicherheit der Verwaltung haben.

Ferner führt die Betreuung und Durchführung der förmlichen Vergabeverfahren durch die Zentrale Vergabestelle sowie ihre Beratung der Fachämter in vergaberechtlichen Fragestellungen dazu, dass die Vergabeverfahren rechtskonform und rechtssicher durchgeführt werden. Auch wird durch die Einbindung der Zentralen Vergabestelle in die Vergabeverfahren der Korruptionsschutz besser gewährleistet. Durch die Wahrnehmung der Aufgaben des Datenschutzbeauftragten wird sichergestellt, dass der Schutz persönlicher Daten im Verwaltungshandeln ausreichend Berücksichtigung findet.

Teilergebnisplan Produkt 011120 Rechtsangelegenheiten

Kreis Steinfurt

Produktbereich 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe 0111 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt 011120 Rechtsangelegenheiten

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff.-rechtl. Leistungsentgelte	30.983	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.318	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	34.301	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
11	- Personalaufwendungen	-491.775	-491.867	-493.095	-502.957	-513.016	-523.276
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.552	-10.800	-13.800	-13.800	-13.800	-13.800
17	= Ordentliche Aufwendungen	-502.328	-502.667	-506.895	-516.757	-526.816	-537.076
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-468.026	-492.667	-496.895	-506.757	-516.816	-527.076
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-468.026	-492.667	-496.895	-506.757	-516.816	-527.076
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-468.026	-492.667	-496.895	-506.757	-516.816	-527.076
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	-141	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-88.770	-57.568	-104.862	-104.747	-109.538	-111.150
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-556.938	-550.235	-601.757	-611.504	-626.354	-638.226

Produktbeschreibung Produkt 022214 Einbürgerungen, Staatsangehörigkeit			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	0222	Ordnungsangelegenheiten	
Produkt	022214	Einbürgerungen, Staatsangehörigkeit	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Zuwanderung, Aufenthalt und Einbürgerung		Oliver Klöpfer	
Kurzbeschreibung	Feststellen und Verleihen der deutschen Staatsangehörigkeit		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe nach dem Staatsangehörigkeitsgesetz		
Handlungsfelder und	5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber		
strategische Ziele	5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl.		
aus dem KEP	5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden.		
	5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.		
Strategische Ziele	Erhöhung der Bedeutung und der gesellschaftlichen Akzeptanz von Einbürgerung		
Operative Ziele	Etablierung der Einbürgerung als ein Ziel gesellschaftlicher Integration		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Einbürgerungen - Ausstellung von Staatsangehörigkeitsausweisen 		
Kennzahlen	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022
Anzahl Einbürgerungen	207	300	350
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2020	01.01.2021	Plan 2022
Stellenanteile lt. Stellenplan	2,90	4,30	4,30

Produktbeschreibung Produkt 022214 Einbürgerungen, Staatsangehörigkeit

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Zuweisung des Landes NRW für Personalkosten (1 Stelle) i. H. v. 50.000 €. Fördermittel aus dem Baustein 3 des Kommunalen Integrationsmanagements (KIM).

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten handelt es sich um das Gebührenaufkommen für gestellte Einbürgerungsanträge. Mit einem Volumen von ca. 350 Einbürgerungsanträgen kann ein Ertrag von 70.000 € kalkuliert werden.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

In diesem Ansatz werden die Aufwendungen der Kommunen im Rahmen der Aufnahme von Einbürgerungsanträgen nachgewiesen. Die Kommunen werden mit 20 % am Gebührenaufkommen beteiligt. Das sind folglich 14.000 € (20 % von 70.000 €).

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

In diesem Ansatz sind die Aufwendungen der allgemeinen Büro- und Geschäftsaufwendungen (z. B. Sachmittel, Bestellung der amtlichen Vordrucke für Einbürgerungsurkunden und Staatsangehörigkeitsausweise bei der Bundesdruckerei, etc.) in Höhe von 1.500 € enthalten, sowie Aufwendungen für Fortbildungen, etc..

Allgemeine Erläuterungen:

Der Kreis ist zuständig für Einbürgerungen (Kreisgebiet ohne die Stadt Rheine) nach dem Staatsangehörigkeitsgesetz.

Schwerpunkt der Arbeit ist die Überprüfung der Voraussetzungen zum Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit. Viele Interessierte suchen vor Antragstellung Kontakt zur Einbürgerungsbehörde, um sich über die Voraussetzungen zu informieren.

Die Loslösung eingegliedelter Gebiete nach dem ersten und zweiten Weltkrieg sowie die Vertreibungsmaßnahmen mit ihren Flüchtlingsströmen haben schwierigste staatsangehörigkeitsrechtliche Fragen entstehen lassen. Soweit heute davon betroffene Personen einen Staatsangehörigkeitsnachweis benötigen, wird hier ein Feststellungsverfahren durchgeführt und eine Entscheidung getroffen, ob dem Betroffenen der Status eines Deutschen zuerkannt werden kann.

Die starke Zuwanderung von Ausländerinnen und Ausländern in den Jahren 2015 und 2016 wird sich bei den Einbürgerungszahlen aller Voraussicht nach angesichts der aktuell gültigen gesetzlichen Wartezeiten erst ab den Jahren 2022 und später bemerkbar machen.

Während der „Corona-Pandemie“ konnten leider nicht die zu erwarteten Einbürgerungen umgesetzt werden, es sind jedoch noch einige Einbürgerungsanträge in der Bearbeitung, so dass mit einer Steigerung der Zahlen ab 2022 gerechnet wird.

Das Land NRW finanziert im Rahmen der Implementierung eines flächendeckenden Kommunalen Integrationsmanagements mit einem Förderbaustein eine Personalstelle in der Einbürgerungsbehörde. Die zusätzliche Stelle ist nunmehr besetzt, so dass die Erhöhung der Einbürgerungszahlen in den kommenden Jahren realistisch ist.

Teilergebnisplan Produkt 022214 Einbürgerungen, Staatsangehörigkeit

Kreis Steinfurt

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe 0222 Ordnungsangelegenheiten
Produkt 022214 Einbürgerungen, Staatsangehörigkeit

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	50.000	50.000	50.000	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	49.903	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	99.903	120.000	120.000	70.000	70.000	70.000
11	- Personalaufwendungen	-230.000	-293.444	-283.598	-289.270	-295.056	-300.958
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-9.503	-14.500	-14.500	-14.500	-14.500	-14.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.339	-3.025	-3.025	-3.025	-3.025	-3.025
17	= Ordentliche Aufwendungen	-240.842	-310.969	-301.123	-306.795	-312.581	-318.483
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-140.939	-190.969	-181.123	-236.795	-242.581	-248.483
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-140.939	-190.969	-181.123	-236.795	-242.581	-248.483
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-140.939	-190.969	-181.123	-236.795	-242.581	-248.483
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-26.343	-25.124	-33.556	-34.054	-35.971	-37.187
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-167.282	-216.093	-214.679	-270.849	-278.552	-285.670

Produktbeschreibung Produkt 022212 Zuwanderung, Aufenthalt, Integration			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	0222	Ordnungsangelegenheiten	
Produkt	022212	Zuwanderung, Aufenthalt, Integration	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Zuwanderung, Aufenthalt und Einbürgerung		Oliver Klöpfer	
Kurzbeschreibung	Aufenthaltsregelung von Ausländerinnen und Ausländern		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. Aufenthaltsgesetz		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.		
Strategische Ziele	Gestaltung des Wandels von der Ordnungsverwaltung zur weiteren Kundenorientierung		
Operative Ziele	Umsetzung der aufenthaltsrechtlichen Belange und Beratung im Hinblick auf die geänderten gesetzlichen Regelungen (z. B. Integrationsgesetz, Gesetz zur besseren Durchsetzung der Ausreisepflicht, Fachkräfteeinwanderungsgesetz)		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Entscheidung über die Erteilung und Verlängerung von Aufenthaltstiteln - Erteilung und Verlängerung von Aufenthaltsgestattungen und Duldungen - Beratung in aufenthaltsrechtlichen Fragen - Durchführung von aufenthaltsbeendender Maßnahmen bei bestehender Ausreisepflicht 		
Kennzahlen	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022
Anzahl der erteilten und verlängerten Aufenthaltstitel	6013	7300	7000
Anzahl der Verpflichtungserklärungen	483	150	400
Erteilung/ Verlängerung von Aufenthaltsgestattungen	1917	2000	2000
Erteilung/Verlängerung von Duldungen	3957	4800	4800
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2020	01.01.2021	Plan 2022
Stellenanteile lt. Stellenplan	51,52	50,87	51,87

Produktbeschreibung Produkt 022212 Zuwanderung, Aufenthalt, Integration

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Zuweisung des Landes NRW für Personalkosten (1 Stelle) i. H. v. 50.000 €. Fördermittel aus dem Baustein 3 des Kommunalen Integrationsmanagements (KIM).

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Nachgewiesen werden sämtliche Gebühren im Ausländerbereich betreffend Erteilung und Verlängerung von Aufenthaltstiteln, Erteilung und Verlängerung von Duldungen, Ausstellung von Reisepässen, etc. in Höhe von zu erwartenden 280.000 €.

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Erträge aus der Erstattung der Abschiebekosten durch das Land NRW von 60.000 €.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aufwendungen für die Beschaffung von amtl. Vordrucken und der Produktion der elektronischen Aufenthaltstitel bei der Bundesdruckerei in Höhe von prognostizierten 247.600 €.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

In diesem Ansatz sind u. a. Aufwendungen für Abschiebekosten (100.000 €), Reise- (2.000 €) und Fortbildungskosten (7.000 €) etc. nachgewiesen. Auf die nachfolgend stehenden allgemeinen Erläuterungen wird an dieser Stelle hingewiesen.

Allgemeine Erläuterungen:

Die Ausländerbehörde des Kreises Steinfurt ist zuständig für über 35.000 Ausländer. Die Stadt Rheine besitzt eine eigene Ausländerbehörde. Seit 2014 hat sich die Anzahl der im Kreis Steinfurt lebenden Ausländerinnen und Ausländer stark erhöht. Hierzu hat nicht nur die binneneuropäische Zuwanderung beigetragen, sondern insbesondere der Zustrom asylsuchender Menschen aus den Kriegs- und Krisengebieten der Welt.

Asylsuchende werden im Rahmen des Asylverfahrens auf die einzelnen Bundesländer und weiter auf die Kreise und deren Kommunen verteilt. Der Kreis Steinfurt übernimmt in diesem Zusammenhang vielfältige Aufgaben. Diese sind:

- Ausstellung von Aufenthaltsgestattungen und Duldungen
- Prüfung der Möglichkeit der Rückkehr nach Ablehnung des Asylverfahrens
- Prüfung und Feststellung der Identität
- Beschaffung von Reisepässen und Passersatzpapieren
- Beratung der Ausländer zu einer freiwilligen Rückkehr in das Heimatland
- Vorbereitung und Durchführung der zwangsweisen Rückführung (Abschiebung), inkl. Abschiebehaft-Angelegenheiten
- Durchführung der Verfahren vor dem Verwaltungsgericht und dem Amtsgericht
- Sicherstellung einer täglichen Rufbereitschaft bis 21 Uhr (auch am Wochenende)
- Kooperation mit den für eine gelungene Integration tätigen Akteuren (Bildungsträger, Jobcenter, KI)

Nach Eintritt einer vollziehbaren Ausreiseverfügung ist es stets das Ziel, die Personen zu einer freiwilligen Ausreise zu bewegen. Gelingt dies nicht und stehen einer Ausreise auch sonst keine rechtlichen oder tatsächlichen Hinderungsgründe entgegen, ist eine Abschiebung unumgänglich.

Aufenthaltstitel (Visa, Aufenthaltserlaubnisse, Niederlassungserlaubnisse, Erlaubnis zum Daueraufenthalt-EG) werden auf Antrag erteilt und verlängert.

Straffällig gewordene Ausländer werden ausländerrechtlich überwacht. Bei schweren Straftaten wird der rechtmäßige Aufenthalt durch eine Ausweisung beendet. Der rechtmäßigen Beendigung folgt die tatsächliche Beendigung des Aufenthaltes durch Abschiebung. Die aktuelle Entwicklung in der verwaltungsgerichtlichen Rechtsprechung, insbes. zur Schutzwirkung des Art. 8 EMRK, führt zu gesteigerten rechtlichen Anforderungen und einem deutlichen Rückgang der Ausweisungsfälle.

Für die Visaerteilung verlangen die meisten Botschaften eine Verpflichtung des in Deutschland lebenden Gastgebers, für alle Kosten des Ausländers während des Aufenthaltes einschließlich der Finanzierung der Ausreise aufzukommen. Die Verpflichtungserklärungen werden auf Antrag nach Prüfung der Bonität erteilt.

Da die „Corona-Pandemie“ im Jahr 2021 noch anhält, hat dieses auch weiterhin erhebliche Auswirkungen auf die Plan- und Kennzahlen: aufgrund des eingeschränkten Reiseverkehrs und der allgemeinen Unsicherheit im Kontext einer Infektionsgefahr wurden erheblich weniger Verpflichtungserklärungen erteilt. Dieses gilt gleichermaßen für die Umsetzung von Aufenthaltsbeendigungen bei bestehender Ausreisepflicht.

Teilergebnisplan Produkt 022212 Aufenthalt, Integration, Zuwanderung							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung					
Produktgruppe	0222	Ordnungsangelegenheiten					
Produkt	022212	Aufenthalt, Integration, Zuwanderung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	25.000	0	50.000	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	279.740	260.000	280.000	280.000	280.000	280.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	24.345	70.000	60.000	60.000	60.000	60.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	329.085	330.000	390.000	340.000	340.000	340.000
11	- Personalaufwendungen	-2.699.602	-2.797.915	-3.074.005	-3.135.484	-3.198.194	-3.262.159
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-203.988	-240.000	-247.600	-247.600	-247.600	-247.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-527	-527	-527	-527	-527	-527
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-40.297	-131.800	-122.000	-122.000	-122.000	-122.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.944.414	-3.170.242	-3.444.132	-3.505.611	-3.568.321	-3.632.286
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-2.615.328	-2.840.242	-3.054.132	-3.165.611	-3.228.321	-3.292.286
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.615.328	-2.840.242	-3.054.132	-3.165.611	-3.228.321	-3.292.286
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-2.615.328	-2.840.242	-3.054.132	-3.165.611	-3.228.321	-3.292.286
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-416.892	-421.754	-541.169	-546.643	-580.532	-601.992
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-3.032.221	-3.261.996	-3.595.301	-3.712.254	-3.808.853	-3.894.278

Produktbeschreibung Produkt 022211 Kraftfahrzeugzulassung			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	0222	Ordnungsangelegenheiten	
Produkt	022211	Kraftfahrzeugzulassung	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Straßenverkehrsamt		Markus Möllers	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Zulassungen, Ummeldungen und Außerbetriebsetzungen von Fahrzeugen jeglicher Art für den öffentlichen Straßenverkehr - Überwachung der Halterpflichten 		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. StVZO, FZV, PflVG, KraftStG und StVO		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<ol style="list-style-type: none"> 1. Handlungsfeld: Die Menschen <ol style="list-style-type: none"> 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft <ol style="list-style-type: none"> 2.4 Wir gestalten Mobilität im ländlichen Raum. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber <ol style="list-style-type: none"> 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient. 		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Sicherstellung der formalen, technischen und versicherungsrechtlichen Bedingungen bei der Kfz-Zulassung - Sachgerechte Informationsversorgung institutioneller Nutzer - Beseitigung von ordnungswidrigen Zuständen - Kundenzufriedenheit 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung von Lösungsansätzen für die Online-Fahrzeugzulassung 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Fahrzeugzulassungen unterschiedlichster Art - Erteilung von Ausnahmegenehmigungen gem. StVZO/FZV - Aktualisierung von Zulassungs- und Halterdaten - Ummeldungen und Außerbetriebsetzungen - Überwachung der Halterpflichten 		
Kennzahlen	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022
Anz. zugelassener Kfz im Kreis Steinfurt (31.12.)	393.920	400.000	406.000
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2020	01.01.2021	Plan 2022
Stellenanteile lt. Stellenplan	34,90	34,90	34,90

Produktbeschreibung Produkt 022211 Kraftfahrzeugzulassung

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Im Ansatz sind die Zuwendungen der Stadt Rheine, des TÜV Nord und der Senger Group AG für den Betrieb der Zulassungsstelle in Rheine enthalten (38.125 €).

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Der Ansatz beinhaltet Gebühreneinnahmen für Kfz-Zulassungen, Umschreibungen, Außerbetriebsetzungen, etc.

13 Aufwand für Sach- und Dienstleistungen

Die weitergeleiteten Gebühren für das Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) (120.000 €) sind in dieser Position enthalten.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Nachgewiesen ist im Wesentlichen die notwendige Sachausstattung der drei Kfz-Zulassungsstellen wie Vordrucke, Zulassungsbescheinigungen Teil I und Teil II, Siegel, Plaketten, etc.

Allgemeine Erläuterungen:

Die Geschäftsvorfälle im Produkt „Kraftfahrzeugzulassung“ umfassen u. a.:

- Neuzulassungen
- Umschreibungen von außerhalb (Standortwechsel)
- Erstzulassung Gebrauchtfahrzeuge
- Wiederzulassung nach vorübergehender Stilllegung
- Umschreibung innerhalb des Zulassungsbezirks
- Namens- und Anschriftenänderungen
- Technische Änderungen
- Umkennzeichnungen
- Außerbetriebsetzungen (intern u. extern)
- Internationale Zulassungen
- Ausstellung von Kurzzeit- und Ausfuhrkennzeichen
- Ersatzbriefausstellung mit und ohne Aufbietung; Ersatzscheinausstellung
- Eidesstattliche Versicherung bei Verlust von Zulassungsbescheinigungen Teil I
- Erteilung roter Kennzeichen
- Bearbeitung von Versicherung- und Mängelanzeigen
- Erteilung von Ausnahmegenehmigungen nach § 70 StVZO und § 47 FZV
- Zuteilung von Feinstaubplaketten

Insgesamt ist das Kfz-Zulassungsgeschäft mit seiner Vielfalt an Aufgaben und an unterschiedlichen Geschäftsvorfällen von zahlreichen, nicht vom Kreis beeinflussbaren Faktoren abhängig. Folglich sind verlässliche Prognosen, auch mit Blick auf die Corona-Pandemie und ihre Auswirkungen, zum künftigen Geschäftsaufkommen und zur Einnahmeentwicklung schwierig.

Teilergebnisplan Produkt 022211 Kraftfahrzeugzulassung							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung					
Produktgruppe	0222	Ordnungsangelegenheiten					
Produkt	022211	Kraftfahrzeugzulassung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	38.125	38.125	38.125	38.125	38.125	38.125
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	4.589.194	4.650.000	4.650.000	4.650.000	4.650.000	4.650.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	93.443	67.000	67.000	67.000	67.000	67.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.282	500	500	500	500	500
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	4.726.044	4.755.625	4.755.625	4.755.625	4.755.625	4.755.625
11	- Personalaufwendungen	-2.131.006	-2.310.966	-2.277.893	-2.323.452	-2.369.920	-2.417.318
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-126.889	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-349.111	-316.000	-306.000	-306.000	-306.000	-306.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.607.006	-2.746.966	-2.703.893	-2.749.452	-2.795.920	-2.843.318
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	2.119.038	2.008.659	2.051.732	2.006.173	1.959.705	1.912.307
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	2.119.038	2.008.659	2.051.732	2.006.173	1.959.705	1.912.307
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	2.119.038	2.008.659	2.051.732	2.006.173	1.959.705	1.912.307
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-477.854	-561.383	-624.237	-639.681	-682.065	-711.503
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	1.641.184	1.447.276	1.427.495	1.366.492	1.277.640	1.200.804

Produktbeschreibung Produkt 022210 Führerscheine			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	0222	Ordnungsangelegenheiten	
Produkt	022210	Führerscheine	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Straßenverkehrsamt		Markus Möllers	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Erteilung von Fahrerlaubnissen auf Antrag - Entzug von Fahrerlaubnissen nach Feststellung der Ungeeignetheit - Erteilung von Fahrlehr- und Fahrschülerlaubnissen auf Antrag - Erteilung von Fahrerkarten und Fahrerqualifikationsnachweisen 		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. StVG, FeV, FahrlG, BKrfQG und FPersV		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft 2.4 Wir gestalten Mobilität im ländlichen Raum. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Sicherheit im Straßenverkehr - Schutz der Allgemeinheit vor Gefahren, die von ungeeigneten Verkehrsteilnehmern ausgehen - Sicherstellen einer geeigneten Fahrschulausbildung - Kundenzufriedenheit 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Überprüfung der Fahrschulen im Kreis Steinfurt - Einführung von Online-Verfahren für die Antragstellung durch Fahrschulen - Pflichtumtausch von alten Führerscheinen - Nutzung des Direktversands von Führerscheinen durch die Bundesdruckerei - Umstellung des bisherigen Fachverfahrens auf VOIS FSW Prokommunal - Einführung des Fachkundenachweises im Personenbeförderungsrecht 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Erteilung, Versagung und Entziehung von Fahrerlaubnissen - Eignungsprüfung von Fahrerlaubnisinhabern und -bewerbern - Erteilung, Versagung und Überwachung von Fahrlehrer- und Fahrschülerlaubnissen - Erteilung von Fahrerkarten, Prüfung der Berufskraftfahrerqualifikation - Erteilung von Fahrerqualifizierungsnachweisen FQN 		
Kennzahlen	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022
Anzahl erteilte Fahrerlaubnisse insgesamt	19693	18000	18000
...davon begleitetes Fahren	4004	3500	3500
Anträge Ersatzführerschein	1282	1500	1500
Anträge Umtausch (EU)	3456	15000	15000
Widerrufene FE begl. Fahren	0	0	0
Anträge Fahrerkarte	1876	2000	2000
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2020	01.01.2021	Plan 2022
Stellenanteile lt. Stellenplan	14,30	14,30	15,30

Produktbeschreibung Produkt 022210 Führerscheine

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Im Ansatz sind die Gebühren für Erst- und Neuerteilungen und Verlängerungen, Fahrerkarten, Führerscheinenzug und internationale Führerscheine, Erteilung von Fahrlehrerscheinen und Fahrschülerlaubnissen etc. enthalten.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die weitergeleiteten Gebühren für das Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) sind in dieser Position enthalten.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Nachgewiesen sind im Wesentlichen die Aufwendungen „Abrechnung mit der Bundesdruckerei“ für die Führerscheinvordrucke sowie Aufwendungen für die Abrechnung mit dem KBA für die Erstellung von Fahrerkarten.

Allgemeine Erläuterungen:

Pflichtumtausch von Führerscheinen

Durch Änderung der Fahrerlaubnisverordnung vom 18.03.2019 wurde ein Stufenplan zum Pflichtumtausch von alten Führerscheinen eingeführt. Bis zum Jahr 2033 müssen jährlich ca. 20.000 Führerscheine im Kreis Steinfurt getauscht werden. Die Fahrerlaubnisinhaber sind gestaffelt nach Geburtsjahr bzw. nach Ausstellungsdatum des alten Führerscheins gesetzlich zum Umtausch aufgefordert. Um den Kundenstrom in Grenzen zu halten, wurde durch den Kreis Steinfurt bereits 2017 der Direktversand von Führerscheinen im automatisierten Verfahren (Produktion und Zusendung durch die Bundesdruckerei) eingeführt. Hierdurch wird dem Kunden ein 2. Termin zur Abholung von Führerscheinen bei den Städten und Gemeinden bzw. beim Kreis erspart. Das Verfahren wird insbesondere auch beim Pflichtumtausch genutzt. Der Direktversand erfolgt zwischenzeitlich in bis zu 95 % aller Führerscheinbestellungen.

Insbesondere als Folge der Corona-Pandemie ist eine Umsetzung des Pflichtumtausches jedoch auch 2021 nicht in dem gesetzlich erforderlichen Maß erfolgt, obwohl überregional und regional auf die bestehenden Fristen beim Pflichtumtausch in den Medien regelmäßig hingewiesen wird. Zudem wurden Flyer und Plakate erstellt, die u. a. den Städten und Gemeinden sowie vielen Kreditinstituten zwecks Auslage und Information zur Verfügung gestellt wurden. Dennoch beantragte nur ein Teil der zu erwartenden Antragsteller einen neuen Führerschein. Es ist somit, sofern die Pandemie bewältigt wird, in 2022 mit einer erheblichen Anzahl an Anträgen zu rechnen.

Fahrerlaubnis Antrag Online

Die Online-Antragstellung wurde als Projekt im Frühjahr 2021 eingeführt. In 2022 sollen möglichst alle Fahrschulen im Kreisgebiet sukzessive angeschlossen werden. Es wird damit gerechnet, dass die erfolgreiche Einführung in 2021 sodann in 2022 dazu führt, dass viele Anträge ausschließlich digital über die Fahrschulen im Kreisgebiet abgewickelt werden können. Tendenziell ist beabsichtigt, auch weitere Komponenten der Antragstellung im Wege eines Online-Verfahrens anzubieten. Insbesondere soll auch der Pflichtumtausch alter Führerscheine perspektivisch online möglich sein. Hierzu soll die digitale Antragstellung durch den Bürger über eine weitere Komponente des EDV-Fachverfahrens geprüft werden. Darüber hinaus wurde bereits im Frühjahr 2021 in einem ersten Schritt und als Pilotprojekt die digitale Antragstellung für Bürger im Rahmen einer Zoom-Sitzung als Alternative zu einer persönlichen Vorsprache der Antragstellenden in der Führerscheinstelle eingeführt.

Begleitetes Fahren ab 17

Nach wie vor erfreut sich das Begleitete Fahren ab 17 einer großen Beliebtheit. Im Kreis Steinfurt erwirbt der überwiegende Teil der Antragsteller erstmals bereits mit 17 die Fahrerlaubnis. Das Begleitete Fahren ist dabei im Hinblick auf die Verkehrssicherheit ein absolutes Erfolgsmodell. Die Unfallzahlen mit Beteiligung von jungen Fahrern konnten deutlich reduziert werden.

Fahrlehrer- und Fahrschulwesen

Erteilung, Erweiterung, Umschreibung, Widerruf, Rücknahme, Neuerteilung, Versagung und Überwachung von Fahrlehr- und Fahrschülerlaubnissen. Im Kreis Steinfurt sind über 65 Fahrschulen (Hauptstellen) erfasst. Diese sind regelmäßig zu überprüfen. Der Rhythmus liegt zwischen einem und vier Jahren und ist etwa abhängig davon, ob und ggf. welche Beanstandungen vorherige Prüfungen ergeben.

Teilergebnisplan Produkt 022210 Führerscheine							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung					
Produktgruppe	0222	Ordnungsangelegenheiten					
Produkt	022210	Führerscheine					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	1.135.758	1.308.000	1.508.000	1.608.000	1.708.000	1.808.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.250	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.137.008	1.309.500	1.509.500	1.609.500	1.709.500	1.809.500
11	- Personalaufwendungen	-839.396	-827.141	-898.553	-916.524	-934.855	-953.551
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-71.480	-115.000	-115.000	-115.000	-115.000	-115.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	-100	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-190.959	-169.500	-208.250	-218.250	-228.250	-238.250
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.101.834	-1.111.741	-1.221.803	-1.249.774	-1.278.105	-1.306.801
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	35.174	197.759	287.697	359.726	431.395	502.699
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	35.174	197.759	287.697	359.726	431.395	502.699
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	35.174	197.759	287.697	359.726	431.395	502.699
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-242.073	-265.891	-318.760	-329.476	-351.913	-369.698
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-206.899	-68.132	-31.063	30.250	79.482	133.001

Produktbeschreibung Produkt 022207 Verkehrssicherung und -lenkung			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	0222	Ordnungsangelegenheiten	
Produkt	022207	Verkehrssicherung und -lenkung	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Straßenverkehrsamt		Markus Möllers	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Erteilung von verkehrsrechtlichen Anordnungen jeglicher Art - Verkehrserziehung - Erteilung und Versagung von Erlaubnissen und Ausnahmegenehmigungen im gewerblichen Personen- und Güterverkehr - Aufsichtsbehörde in straßenverkehrsrechtlichen Belangen 		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. StVO		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<ol style="list-style-type: none"> 1. Handlungsfeld: Die Menschen <ol style="list-style-type: none"> 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft <ol style="list-style-type: none"> 2.4 Wir gestalten Mobilität im ländlichen Raum. 2.5 Wir stärken unsere Verkehrs-Infrastruktursysteme. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber <ol style="list-style-type: none"> 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient. 		
Strategische Ziele	Erreichen ordnungsgemäßer und sicherer Abläufe im Straßenverkehr, Sicherheit im Straßenverkehr: <ul style="list-style-type: none"> - Senkung der Zahl der allgemeinen Verkehrsunfälle - Schulwegsicherung - Ordnungsgemäßes Führen von Unternehmen des gewerblichen Güterkraft- und Personenverkehrs - Verminderung der Anzahl der Unfallschwerpunkte - Sicherung von Transportgeschäften mit besonderem Charakter - Zielgruppenzufriedenheit - Erhöhung der Verkehrssicherheit 		
Operative Ziele	entsprechend strategischer Ziele		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Anordnung von Verkehrszeichen, Markierungen, Lichtzeichenanlagen und sonstigen Verkehrseinrichtungen - Maßnahmen zur Beseitigung von Unfallschwerpunkten - Erlaubnisse für Groß- und Schwertransporte - Ausnahmen von Sonntagsfahrverboten u. ä. - Genehmigungen nach dem Personenbeförderungsgesetz und Güterkraftverkehrsgesetz - Durchführung von Verkehrspräventionsprojekten 		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2020	01.01.2021	Plan 2022
Stellenanteile lt. Stellenplan	8,23	8,13	8,13

Produktbeschreibung Produkt 022207 Verkehrssicherung und -lenkung

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

In diesem Ansatz sind im Wesentlichen die Gebühren für Ausnahmegenehmigungen im Bereich Großraum- und Schwertransporte, Baustellenabsicherung, Veranstaltungen im Straßenraum, Sonntagsfahrverbote und aus dem Bereich Güterkraftverkehrsgesetz bzw. Personenbeförderungsgesetz enthalten.

15 Transferaufwendungen

Der Ansatz (insgesamt 15.000 € davon 10.000 € Kreisanteil) beinhaltet die Unterstützung der Verkehrssicherheitsaktionen des Kreises Steinfurt und der Kreisverkehrswacht, Aufwendungen für die Schülerlotsenehrung, für die Sicherheitskragen, „Kreis Steinfurt sieht Gelb“, Präventionsmaßnahmen für ältere Verkehrsteilnehmer, Durchführung von Verkehrssicherheitstagen, Informationsveranstaltungen im Rahmen der AGFS (fahrradfreundlicher Kreis Steinfurt) u. a.

Allgemeine Erläuterungen:

Gewerblicher Personen- und Güterkraftverkehr

Im gewerblichen Kraftverkehr ist zwischen dem Personen- und dem Güterkraftverkehr zu unterscheiden. Im Personenverkehr ist der Kreis u. a. zuständig für die Erteilung von Taxen- und Mietwagengenehmigungen sowie die Überwachung der Unternehmen. Die Genehmigungen werden zeitlich befristet erteilt, sodass eine regelmäßige Prüfung der Zuverlässigkeit und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Unternehmen im Rahmen des erneuten Genehmigungsverfahrens gewährleistet ist. Die Unternehmen des gewerblichen Güterkraftverkehrs unterliegen einer zehnjährigen Überwachung durch Nachprüfung insbesondere der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit des Unternehmens sowie der Zuverlässigkeit des Unternehmers. Ebenso gilt eine Zehnjahresfrist für EG-Lizenzen im grenzüberschreitenden Güterkraftverkehr. Innerhalb des Zehnjahreszeitraums kann die Straßenverkehrsbehörde diese Unternehmen ebenfalls kontrollieren. In diesem Produktbereich werden auch die Ausnahmegenehmigungen für Großraum- und Schwertransporte erteilt bzw. bei durchlaufenden Transporten werden entsprechende Stellungnahmen an andere Behörden ausgefertigt. Seit einigen Jahren dürfen Großraum- und Schwertransporte auch durch private Transportfirmen begleitet werden.

Anordnung von Verkehrszeichen und -einrichtungen

Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen müssen durch die Straßenverkehrsbehörde angeordnet werden. Erst dann können diese Verkehrszeichen aufgestellt bzw. demontiert werden. Über die Notwendigkeit von neuen Verkehrszeichen wird im Einzelfall nach Anhörung des betroffenen Straßenbaulastträgers und der Polizei entschieden. In vielen Fällen beantragt die Stadt/Gemeinde im Namen von Einzelpersonen oder Personengruppen neue Beschilderungen. Ebenso wenden sich viele Bürgerinnen und Bürger mit ihren Anliegen direkt an die Straßenverkehrsbehörde.

Genehmigung von Straßenbaumaßnahmen

Jede Baufirma, die im Straßenbereich Baumaßnahmen durchführen will, muss sich diese durch die Straßenverkehrsbehörde genehmigen lassen. Aufgabe der Straßenverkehrsbehörde ist es, mit ihren Auflagen für eine Absicherung der Baustelle zu sorgen.

Ausnahmegenehmigungen für die Nutzung öffentlichen Verkehrsraumes

Veranstaltungen im Straßenraum bedürfen ebenfalls der Genehmigung durch die Straßenverkehrsbehörde. Auch hier hat diese darauf zu achten, dass Verkehrssicherheitsaspekte bei der Durchführung der Veranstaltung beachtet werden. Bei der Genehmigung von Großveranstaltungen ist die Zusammenarbeit mit der Kreisordnungsbehörde (Sanitäts- u. Rettungsdienst) erforderlich.

Sonderparkausweise

Das Ausstellen von Sonderparkausweisen (Handwerkerparkausweise) wie auch sonstige Ausnahmegenehmigungen, die den Straßenverkehr betreffen, gehören in diesen Arbeitsbereich.

Fahrtenbücher

Fahrtenbücher werden angedroht und auferlegt. Die Führung eines Fahrtenbuches wird dann angeordnet, wenn im vorherigen Bußgeldverfahren der verantwortliche Fahrzeugführer nicht ermittelt werden konnte.

Unfallkommission

Zwei Mitarbeiter der Straßenverkehrsbehörde sind ebenfalls Mitglieder der Unfallkommission des Kreises Steinfurt. Der Leiter der Straßenverkehrsbehörde ist Vorsitzender der Unfallkommission. Die Unfallkommission berät über Einzelmaßnahmen, die getroffen werden sollen, um Unfallschwerpunkte zu beseitigen. Die Straßenverkehrsbehörde bereitet die Unfallkommissionssitzungen vor und sorgt für die Umsetzung der gefassten Beschlüsse.

Teilergebnisplan Produkt 022207 Verkehrssicherung und -lenkung							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung					
Produktgruppe	0222	Ordnungsangelegenheiten					
Produkt	022207	Verkehrssicherung und -lenkung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	435.433	520.000	540.000	540.000	540.000	540.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	6.500	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	446.933	525.000	545.000	545.000	545.000	545.000
11	- Personalaufwendungen	-509.399	-565.991	-583.861	-595.538	-607.448	-619.598
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-29.515	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.080	-6.800	-6.900	-6.900	-6.900	-6.900
17	= Ordentliche Aufwendungen	-543.995	-587.791	-605.761	-617.438	-629.348	-641.498
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-97.061	-62.791	-60.761	-72.438	-84.348	-96.498
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-97.061	-62.791	-60.761	-72.438	-84.348	-96.498
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-97.061	-62.791	-60.761	-72.438	-84.348	-96.498
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-71.223	-77.236	-93.259	-93.860	-100.127	-103.551
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-168.284	-140.027	-154.020	-166.298	-184.475	-200.049

Produktbeschreibung Produkt 022208 Geschwindigkeitsüberwachung			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	0222	Ordnungsangelegenheiten	
Produkt	022208	Geschwindigkeitsüberwachung	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Straßenverkehrsamt		Markus Möllers	
Kurzbeschreibung	Überwachung der Einhaltung zulässiger Höchstgeschwindigkeiten mit stationären, semistationären und mobilen Messeinrichtungen		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. OBG		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erreichen ordnungsgemäßer und sicherer Abläufe im Straßenverkehr - Schulwegsicherung - Senkung der Zahl der Verkehrsunfälle 		
Operative Ziele	Auswertung von Gefahrenpunkten und Einrichtung weiterer mobiler und stationärer Messpunkte		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Mobile Geschwindigkeitsüberwachung - Stationäre Geschwindigkeitsüberwachung 		
Kennzahlen	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022
Stationäre Geschwindigkeitsüberwachung			
... Anzahl Messstellen	7	7	7
... Anzahl gemessener Fahrzeuge	7.990.165	9.000.000	9.000.000
... Quote der „geblitzten“ Fahrzeuge	0,18	0,15	0,15
Mobile und semistationäre Geschwindigkeitsüberwachung			
... Anzahl Messstellen	384	384	384
... Anzahl gemessener Fahrzeuge	1.217.760	1.300.000	1.300.000
... Quote der „geblitzten“ Fahrzeuge	1,70	1,75	1,75
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2020	01.01.2021	Plan 2022
Stellenanteile lt. Stellenplan	5,20	5,30	5,30

Produktbeschreibung Produkt 022208 Geschwindigkeitsüberwachung

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

13 Aufwand für Sach- und Dienstleistungen

Der Ansatz beinhaltet im Wesentlichen die Kosten für die lfd. Instandhaltung der Geschwindigkeitsmessanlagen, Reparaturkosten, Wartungskosten und sonstige Betriebskosten (z. B. Alarmanlagen).

zum Finanzplan:

26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Die stationäre Geschwindigkeitsmessanlage im Bereich der B 54, Fahrtrichtung Gronau (Steinfurt-Borghorst) ist, da veraltet, zu ersetzen. Ebenso ist die Messanlage in Saerbeck an der B 219/B 475, Fahrtrichtung Ibbenbüren, zu erneuern. Darüber hinaus ist die Anschaffung einer halbstationären Geschwindigkeitsmessanlage (sog. „Blitzanhänger“) vorgesehen (s. u.).

Allgemeine Erläuterungen:

Der Kreis Steinfurt überwacht seit 1991 die Geschwindigkeiten der Straßenverkehrsteilnehmer im Kreisgebiet. Neben 7 stationären Messstellen, die wechselnd mit Kameras bestückt werden, bestehen aktuell 384 Messstellen, die von den beiden mobilen Messfahrzeugen entsprechend einem Einsatzplan angefahren werden. Seit 2019 wird zudem eine semistationäre Messanlage angemietet und eingesetzt. Diese soll in 2022 in das Eigentum des Kreises Steinfurt übergehen.

Maßnahmen zur Geschwindigkeitsüberwachung dienen der Verkehrssicherheit und tragen insbesondere zur Verhütung von Straßenverkehrsunfällen bei. Die Überwachung der Einhaltung zulässiger Geschwindigkeiten durch den Kreis Steinfurt erstreckt sich auf die Überwachung an Gefahrenstellen; dies sind Unfallhäufungsstellen und Streckenabschnitte, auf denen eine erhöhte Unfallgefahr angenommen werden muss. Solche Streckenabschnitte liegen z. B. vor, wenn sie sich in unmittelbarer Nähe von Schulen (Schulwegsicherung), Kindergärten, Spielplätzen, Seniorenheimen oder andern Objekten für ähnliche schutzbedürftige Personen, z. B. Krankenhäuser, befinden oder vermehrt von schwächeren Verkehrsteilnehmern genutzt werden (Radfahrer, Fußgänger).

Dieses Produkt ist eng mit dem Produkt 022209 – „Verfolgung und Ahndung von Verkehrsordnungswidrigkeiten“ verknüpft.

Teilergebnisplan Produkt 022208 Geschwindigkeitsüberwachung							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung					
Produktgruppe	0222	Ordnungsangelegenheiten					
Produkt	022208	Geschwindigkeitsüberwachung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	5.783	5.783	5.783	5.783	5.783	5.779
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	5.783	6.783	6.783	6.783	6.783	6.779
11	- Personalaufwendungen	-283.057	-288.678	-289.204	-294.988	-300.889	-306.905
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-126.212	-70.000	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-25.577	-23.204	-55.809	-85.989	-82.754	-78.794
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-198	-3.300	-3.400	-3.500	-3.600	-3.600
17	= Ordentliche Aufwendungen	-435.044	-385.182	-428.413	-464.477	-467.243	-469.299
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-429.260	-378.399	-421.630	-457.694	-460.460	-462.520
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-429.260	-378.399	-421.630	-457.694	-460.460	-462.520
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-429.260	-378.399	-421.630	-457.694	-460.460	-462.520
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-83.795	-60.999	-99.112	-93.150	-94.570	-105.395
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-513.055	-439.398	-520.742	-550.844	-555.030	-567.915

Teilfinanzplan Produkt 022208 Geschwindigkeitsüberwachung

Kreis Steinfurt

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0222	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	022208	Geschwindigkeitsüberwachung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	-395.000	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-395.000	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	0	-395.000	0	0	0

Investitionen Produkt 022208 Geschwindigkeitsüberwachung

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahresergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpf.-Ermächtigungen	Finanzplan 2023	Finanzplan 2024 2025	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.36.00034 (Ersatz-)Beschaffung v.Geschwindigkeitsmessanlagen			-215.000				-86.183 -301.183
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.			-215.000				-86.183 -301.183
I.36.00036 Halbstationäre Geschwindigkeitsmessanlage			-180.000				-180.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.			-180.000				-180.000
Summe			-395.000				-144.850 -539.850
Gesamtsumme			-395.000				-144.850 -539.850

Produktbeschreibung Produkt 022209			
Verfolgung/Ahndung v. Verkehrsordnungswidrigkeiten			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	0222	Ordnungsangelegenheiten	
Produkt	022209	Verfolgung/Ahndung v. Verkehrsordnungswidrigkeiten	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Straßenverkehrsamt		Markus Möllers	
Kurzbeschreibung	Verfolgung und Ahndung von Verkehrsordnungswidrigkeiten, die von externen Stellen zur Anzeige gebracht werden oder bei eigenen Geschwindigkeitsmessungen (durch stationäre und mobile Messeinrichtungen - siehe Produkt 022208) festgestellt wurden.		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. OWiG i.V.m. StVG		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.		
Strategische Ziele	Ziel der durchgeführten Verkehrskontrollen ist die Erhöhung der Verkehrssicherheit und die Vermeidung von Unfällen. Da die Festsetzung einer Geldbuße von mindestens 60 € mit einer Punkteintragung in das Verkehrszentralregister verbunden ist, hat ein Ordnungswidrigkeitenverfahren auch in dieser Hinsicht einen erzieherischen Effekt zur Folge, was letztendlich ebenso der Erhöhung der Verkehrssicherheit dient.		
Operative Ziele	Das Einhalten der gesetzlichen Regelungen sicherstellen.		
Leistungen	- Verwarnungs- und Bußgeldverfahren aus eigenen Messungen - Verwarnungs- und Bußgeldverfahren aus Anzeigen externer Stellen		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2020	01.01.2021	Plan 2022
Stellenanteile lt. Stellenplan	13,65	11,65	10,35

Produktbeschreibung Produkt 022209

Verfolgung/Ahndung v. Verkehrsordnungswidrigkeiten

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die Position beinhaltet die Gebührenerträge aus der Versendung von Akten.

07 Sonstige ordentliche Erträge

Bei dieser Position werden die Geldbußen einschl. Gebühren und Auslagen nachgewiesen. Im Jahr 2020 (Ansatz i. H. v. 6.200.000 €) gab es auf der A 1 eine Dauerbaustelle, in der die Autobahnpolizei vermehrt Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt hat. In 2021 wurde der Betrieb dieser Baustelle vorerst eingestellt. Entsprechend werden weniger Verkehrsverstöße festgestellt und geahndet.

Beide Positionen können nur geschätzt werden, da das Anzeigenaufkommen nicht kalkulierbar ist. Die Fallzahl der voraussichtlichen Verwarngeld- und Bußgeldverfahren kann daher ebenfalls nicht geplant werden.

Hinsichtlich der Festsetzung der Geldbuße im konkreten Einzelfall ist die Bußgeldstelle an den Bußgeldkatalog gebunden. Der Bußgeldkatalog stellt Regelungen für die Bemessung der Geldbuße auf, um für sehr häufig vorkommende Ordnungswidrigkeiten eine gleichmäßige Behandlung durchzusetzen.

Dieses Produkt ist eng mit dem Produkt 022208- Geschwindigkeitsüberwachung verknüpft, da dort die stationäre und mobile Geschwindigkeitsüberwachung durch den Kreis Steinfurt verantwortet und durchgeführt wird.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Nachgewiesen ist im Wesentlichen der Aufwand für Auslagenersatz bei Geldbußen (40.000 €), sowie Gerichts- und Anwaltskosten (6.000 €).

Allgemeine Erläuterungen:

Aufgabe der Bußgeldstelle ist die Verfolgung und Ahndung von Verkehrsverstößen unterschiedlicher Art (z. B. Geschwindigkeitsüberschreitungen, Abstandsunterschreitungen, Überladungen, Überholverbote, Rotlichtmissachtung etc.), die entweder aufgrund eigener Geschwindigkeitsmessungen festgestellt oder insbesondere durch die Polizei zur Anzeige gebracht werden. Die überwiegende Zahl der Ordnungswidrigkeitenverfahren betrifft Geschwindigkeitsüberschreitungen.

Der Kreis Steinfurt führt eigene Messungen mittels stationärer und mobiler Geschwindigkeitsmessanlagen durch. Zurzeit hat der Kreis Steinfurt für die Durchführung der mobilen Messungen kreisweit 384 Messpunkte eingerichtet, die abwechselnd von 2 Fahrzeugen jeweils in 2 Schichten als auch tage- bzw. wochenweise mit einer semistationären Messanlage (sog. „Blitzanhänger“) angefahren werden. Des Weiteren unterhält der Kreis Steinfurt 7 Messpunkte für die Durchführung stationärer Messungen. Diese sog. „Starenkästen“ werden abwechselnd mit den zurzeit vorhandenen 5 Kameras bestückt.

Daneben werden die von der Polizei im Zuständigkeitsbereich des Kreises Steinfurt festgestellten Verkehrsverstöße (ausgenommen Verwarnungsgelder) zuständigkeitshalber der Bußgeldstelle zur weiteren Verfolgung übersandt.

Auf die Anzahl der eingehenden Anzeigen hat die Bußgeldstelle keinen Einfluss. Diese ist abhängig vom Einsatz der Polizei, Anzahl der durchgeführten Messungen, evtl. Ausfall von Kameras bzw. Messfahrzeugen, Einrichtung neuer Messstellen mit i. d. R. vorübergehender Steigerung der Fallzahlen u. a. Folglich kann auch keine sichere Angabe zum jährlichen Haushaltsansatz „Geldbußen aus Verkehrsordnungswidrigkeitenverfahren“ und „Akteneinsichtsgebühren“ gemacht werden.

Teilergebnisplan Produkt 022209 Verfolgung/Ahndung v. Verkehrsordnungswidrigkeiten

Kreis Steinfurt

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung					
Produktgruppe	0222	Ordnungsangelegenheiten					
Produkt	022209	Verfolgung/Ahndung v. Verkehrsordnungswidrigkeiten					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	63.552	40.000	30.000	30.000	30.000	30.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	6.144.787	4.250.000	4.525.000	4.500.000	4.500.000	4.500.000
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	6.208.339	4.290.000	4.555.000	4.530.000	4.530.000	4.530.000
11	- Personalaufwendungen	-781.325	-835.582	-687.213	-700.958	-714.976	-729.277
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-37.705	-48.600	-48.600	-48.600	-48.600	-55.800
17	= Ordentliche Aufwendungen	-819.030	-884.182	-735.813	-749.558	-763.576	-785.077
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	5.389.309	3.405.818	3.819.187	3.780.442	3.766.424	3.744.923
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	5.389.309	3.405.818	3.819.187	3.780.442	3.766.424	3.744.923
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	5.389.309	3.405.818	3.819.187	3.780.442	3.766.424	3.744.923
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-498.018	-355.890	-564.221	-561.378	-580.786	-585.659
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	4.891.290	3.049.928	3.254.966	3.219.064	3.185.638	3.159.264

Produktbeschreibung Produkt 022205 Veterinärwesen			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	0222	Ordnungsangelegenheiten	
Produkt	022205	Veterinärwesen	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt		Dr. Christoph Brundiers	
Kurzbeschreibung	Tierseuchenbekämpfung, Tierkörperbeseitigung, Tierschutz, Artenschutz, Tierarzneimittel- und Futtermittelüberwachung		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe nach Tiergesundheitsgesetz (TierGesG), Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz (TierNebG), Tierschutzgesetz (TierSchG), Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG), Lebensmittel und Futtermittelgesetz (LFGB), Arzneimittelgesetz (AMG), VO (EU) 2017/625, VO (EU) 2016/429		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Schutz der Verbraucher und landwirtschaftlichen Betriebe vor der Ausbreitung von Tierseuchen - Schutz der Tiere vor unangemessener Ernährung, Pflege, Unterbringung, Schmerzen, Leiden u. Schäden - Schutz der Verbraucher vor tierischen Erzeugnissen mit gesundheitsgefährdenden oder bedenklichen Belastungen (Futtermittel und Tierarzneimittel) - Antibiotikaminimierung - Kontrolle des Besitzes und des Handelns von bzw. mit geschützten Exemplaren 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Aktualisierung der Tierseuchenkrisenplanung - Optimierung und Intensivierung der Überwachung des Viehhandels und Verbesserung der Verwaltungsabläufe - Intensivierung in der Überwachung des Pferdesports 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Krisenmanagement im Tierseuchenfall, Tilgung und Monitoring von Tierseuchen - Kontrolle von Nutztierhaltungen und Haustierhaltungen, Kontrolle von Tiertransporten - Kontrolle von Tierarzneimitteln und Futtermitteln in landwirtschaftlichen Betrieben - Kontrolle von Antibiotikaeinsatz in landwirtschaftlichen Betrieben - Probenahmen (z. B. Tränkwasser, Milch, Eier, Futtermittel, Plasma, Urin, Kot, verendete Tiere) - Kontrolle von Tiergehegen, Zoos, Vogelausstellungen - Ausstellen von EG-Bescheinigungen (Cites) im Artenschutz - Exportabfertigung von Tieren und Erstellen von Zertifikaten - Ausstellen von Erlaubnissen für Tierhaltungen - Gewährung von Beihilfen für Tierkörperbeseitigung verendeter landwirtschaftlicher Nutztiere - Umsetzung der Katzenschutzverordnung und Gewährung von Beihilfen für Katzenkastrationen - Stellungnahmen und Beratungen zu Bauvorhaben und zu gefährlichen Hunden - Maßnahmen bei Verstößen (ordnungsbehördliche Eingriffe und Ordnungswidrigkeitenverfahren) 		
Kennzahlen	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022
Anzahl relevanter landwirtschaftlicher Betriebe	3085	3.000	3.000
Anzahl der Proben in diesen Betrieben	167	250	250
Anzahl der Betriebskontrollen in diesen Betrieben einschl. CC	879	1.400	1.400
... davon Kontrollen mit formellen Maßnahmen aufgr. von Verstößen	165	75	125
Tierseuchenausbrüche und Verdachtsfälle	1	20	20
Anzahl der Exportuntersuchungen	5.450	5.000	5.000
Anzahl der Tierschutzanzeigen	382	350	400
Anzahl ausgestellter EG-Bescheinigungen (Cites)	280	350	300
Anzahl Maßnahmepläne zur Antibiotikareduzierung	1.084	1.200	1.100
Anzahl i. R. v. Monitoringprogr. beprobter Betr.	362	350	350
Anzahl der Owi- und Strafverfahren	330	500	500
entsorgte Falltiere	7.920 t	8.000 t	8.000 t
Anzahl Beratungen u. Stellungnahmen (Bauen, LHG, etc.)	49	100	100
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2020	01.01.2021	Plan 2022
Stellenanteile lt. Stellenplan	20,33	20,33	20,33

Produktbeschreibung Produkt 022205 Veterinärwesen

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Nachgewiesen sind die zu erwartenden Verwaltungsgebühren (255.000 €), z. B. für Abfertigung von Tieren, für Untersuchungen, für Gesundheitsbescheinigungen, für Nachkontrollen, für artenschutzrechtliche Bescheinigungen, für Gutachten, für Erlaubnisse, für Auswertung von Antibiotika-Maßnahmenplänen und für ordnungsrechtliche Maßnahmen.

Aufgrund von Gebühren bei den Exportabfertigungen sind geringere Gebühren zu erwarten. Der Haushaltsansatz von 280.000 € aus 2021 ist daher für 2022 auf 255.000 € reduziert. Weitere Gründe für den Gebührenaufschlag sind coronabedingt ausgefallene Kontrollen und andere gebührenpflichtige Amtshandlungen. 2022 ist mit einem im Normalfall zu erwartenden Gebührenaufkommen kalkuliert worden, coronabedingte Abweichungen können schwerlich vorausgesagt werden.

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Der Ansatz enthält insbesondere die Erstattung von Kosten bei der Fortnahme von Tieren (eingeplant rund 5.000 €, aber von Jahr zu Jahr sehr schwankend, je nach Zahl und Umfang von Tierschutzfällen.) In 2020 waren Erstattungen von rund 50.000 € gebucht, die sich aber vor allem aus einem einzigen Tierschutzfall ergaben.

07 Sonstige ordentliche Erträge

Der Ansatz enthält u. a. die voraussichtlich anfallenden Erträge für Bußgelder (50.000 €) und Zwangsgelder (1.000 €) für Verstöße aus den Bereichen Tierschutzrecht, Artenschutz, Tierseuchenrecht, Futtermittelrecht und Tierarzneimittelrecht.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Nachgewiesen werden hier im Wesentlichen die Kosten der Tierkörperbeseitigung (550.000 €, Steigerung in 2021 um 50.000 € nach erneuter Ausschreibung und Vergabe der Leistungen), die besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (20.000 €), die Aufwendungen für Tier- und Artenschutz (20.000 €) und akute Tierseuchenbekämpfung (20.000 €).

15 Transferaufwendungen

Veranschlagt ist der Zuschuss für die Kleintierzucht und für die Tierheime (11.000 €) und Kastrationszuschuss (30.000 €).

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

In diesem Ansatz sind insbesondere Aufwendungen für Dienstreisen (55.000 €) und für Fortbildungen (8.000 €) enthalten.

Umsetzung der Ziele und Handlungsfelder aus dem KEP:

Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl, indem wir uns in der täglichen Arbeit von dem im Grundgesetz verankerten Staatsziel „Tierschutz“ leiten lassen (5.1). Wir beschränken die Ausgaben einerseits auf das Notwendige, andererseits setzen wir aber auch genügend Ressourcen und Personal für Kontrollen, Proben und Verwaltungsmaßnahmen ein, um die beschriebenen Ziele zu erreichen (5.3).

Allgemeine Erläuterungen:

Für den gesamten Bereich des Veterinärwesens startet in 2021 die integrierte Risikobewertung landwirtschaftlicher Betriebe (IRL). Durch die Bewertung von Tierseuchen-, Tierschutz-, Tierarzneimittel-, Futtermittel- und Tierkörperbeseitigungsaspekten werden in den nächsten 7 Jahren für jeden landwirtschaftlichen Betrieb konkrete Kontrollfrequenzen festgelegt, die in den nächsten Jahren möglicherweise die Anzahl notwendiger Kontrollen verändern werden.

Tierseuchenbekämpfung

Dieser Arbeitsbereich umfasst im Wesentlichen die Arbeitsfelder Tierseuchenprophylaxe, Tierseuchenkrisenmanagement (derzeit im Focus: ASP), aktive Tierseuchenbekämpfung (derzeit Amerik. Faubrut der Bienen, Vogelgrippe) und Tierkörperbeseitigung. In diesem Zusammenhang werden Tiere beprobt und untersucht sowie landwirtschaftliche Betriebe, der internationale und nationale Tierverkehr – hier insbesondere im Rahmen der Exportabfertigungen – und der Viehhandel, auf die Einhaltung seuchenhygienischer Standards überwacht.

Tierschutz

Dieser Aufgabenbereich stellt die tierschutzgerechte Haltung von Tieren aller Art sicher. Dieser Bereich ist insbesondere geprägt durch regelmäßige Kontrollen in landwirtschaftlichen Betrieben, Kontrolle von privaten oder gewerblichen Tierhaltungen aufgrund von Tierschutzanzeigen, Anordnungen zur Einhaltung von Haltungsbedingungen – insbesondere Fortnahme und Unterbringung von Tieren aus Tierschutzfällen – sowie durch Stellungnahmen zu landwirtschaftlichen Bauvorhaben. Darüber hinaus gewährleisten Gutachten zu Beißvorfällen und Sachkundeprüfungen von Haltern eine ordnungsgemäße Haltung gefährlicher Hunde. Außerdem ist der Artenschutz in Bezug auf die Kontrolle des Besitzes und des Handelns von bzw. mit geschützten Tieren in diesem Bereich angesiedelt.

Tierarzneimittel- und Futtermittelüberwachung

Die tierärztlichen Hausapotheken, landwirtschaftliche Betriebe sowie einige nichtlandwirtschaftliche Betriebe unterliegen der regelmäßigen tierarzneimittelrechtlichen Kontrolle. Insbesondere die Überwachung im Rahmen der Antibiotika-Datenbank verursacht einen großen Aufwand.

Tierkörperbeseitigung

Der Kreis Steinfurt ist beseitigungspflichtig für Tierkörper und hat die Beseitigungspflicht auf das Unternehmen Joan Schaap GmbH übertragen. Während grundsätzlich die Kosten vom Tierhalter zu tragen sind, hat der Kreis Steinfurt für verendete und totgeborene Tiere in landwirtschaftlichen Betrieben eine Beihilfe zu zahlen.

Teilergebnisplan Produkt 022205 Veterinärwesen

Kreis Steinfurt

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe 0222 Ordnungsangelegenheiten
Produkt 022205 Veterinärwesen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff.-rechtl. Leistungsentgelte	245.258	280.000	255.000	255.000	255.000	255.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	49.313	5.250	5.250	5.250	5.250	5.250
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	56.320	51.000	51.000	51.000	51.000	51.000
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	350.892	336.250	311.250	311.250	311.250	311.250
11	- Personalaufwendungen	-1.405.582	-1.479.457	-1.615.265	-1.647.571	-1.680.521	-1.714.132
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-541.565	-580.000	-610.000	-610.000	-610.000	-610.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-341	-341	-341	-341	-311	-270
15	- Transferaufwendungen	-12.581	-61.000	-41.000	-41.000	-41.000	-41.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-63.060	-73.000	-77.500	-77.500	-77.500	-77.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.023.130	-2.193.798	-2.344.106	-2.376.412	-2.409.332	-2.442.902
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-1.672.238	-1.857.548	-2.032.856	-2.065.162	-2.098.082	-2.131.652
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.672.238	-1.857.548	-2.032.856	-2.065.162	-2.098.082	-2.131.652
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-1.672.238	-1.857.548	-2.032.856	-2.065.162	-2.098.082	-2.131.652
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-182.634	-197.841	-233.699	-236.022	-250.692	-258.943
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-1.854.872	-2.055.389	-2.266.555	-2.301.184	-2.348.774	-2.390.595

Produktbeschreibung Produkt 071406 Überwachung der Fleischhygiene			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	07	Gesundheitsdienste	
Produktgruppe	0714	Gesundheitsschutz und -pflege	
Produkt	071406	Überwachung der Fleischhygiene	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt		Dr. Christoph Brundiers	
Kurzbeschreibung	Hygiene und Tierschutz beim Schlachten von Tieren, Lebensmittelsicherheit		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe nach Lebensmittel und Futtermittelgesetzbuch (LFGB), VO (EG) 853/2004, VO (EG) 854/2004, VO (EG) 178/2002, VO (EG) 2017/625		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Schutz der Verbraucher vor gesundheitsgefährdenden Rückständen im Fleisch - Sicherstellung der Hygienestandards in Schlachtbetrieben - Schutz der Tiere bei Transport und Schlachtung - Wirtschaftlichkeit der Schlacht tier- und Fleischuntersuchung 		
Operative Ziele	Verstärkte Überprüfung von Schlachtbetrieben außerhalb der üblichen Anlieferungs- und Schlachtzeiten ohne Ankündigung		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Schlacht tieruntersuchung (Lebendbeschau) und Fleischuntersuchung - Entnahme und Untersuchung von amtlichen Proben (z. B. NRKP, Hemmstoff, BSE, Trichinen) - Kontrolle von Schlachtbetrieben u. Kontrolle zur Schlacht abfallbeseitigung - Fachaufsicht über das nebenamtliche Fachpersonal - Maßnahmen bei Verstößen (ordnungsbehördliche Eingriffe und Ordnungswidrigkeitenverfahren) 		
Kennzahlen	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022
Anz. kontrollpfl. Schlachtbetriebe/Zerlegebetriebe (bish. sonst. Betriebe)	13/1	12/1	13/1
Anz. der Betriebskontrollen/davon Anz. der Kontrollen mit Verstößen	56/1	100/5	100/5
Anzahl der Untersuchungen geschlachteter Tiere (Weißfleisch)	161.841	160.000	160.000
Anzahl der Untersuchungen geschlachteter Tiere (Rotfleisch)	13.826	15.000	14.000
Anzahl amtlich entnommener Proben	12.089	13.000	12.090
- nach NRKP/ Hemmstofftest	12/66	10/80	10/80
- BSE/Trichinen	0/12.011	3/14.500	0/12.000
Schlachtgefügel lebendunters. (Tiere/Verladung)	16.519.689/669	17.000.000/650	17.000.000/650
Anzahl der Exportabfertigungen	32	50	50
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2020	01.01.2021	Plan 2022
Stellenanteile lt. Stellenplan	7,03	3,98	3,98

Produktbeschreibung Produkt 071406 Überwachung der Fleischhygiene

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die Erträge beinhalten die Gebühren, die die Schlachtbetriebe für die Durchführung der Schlachttier- und Fleischuntersuchung entrichten (240.000 €). Im Kreis Steinfurt ist kein großer Schlachthof, sondern nur handwerkliche Schlachtbetriebe angesiedelt. Die Gesamtzahl der geschlachteten Tiere sowie das Gebührenaufkommen ist in den letzten Jahren nahezu konstant geblieben, Tendenz leicht sinkend. In 2021 hat ein Schlachtbetrieb für etwa ½ Jahr die Schweineschlachtung eingestellt. Daher sind die Gebühreneinnahmen entsprechend niedriger. Mit Wirkung ab 01.07.2021 hat der Kreistag eine Gebührenermäßigung für kleine Handwerksbetriebe beschlossen, so dass daraus zusätzlich geringere Gebühren in 2022 zu erwarten sind. Der Haushaltsansatz ist daher auf 240.000 € verringert worden.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen umfassen im Wesentlichen die Kosten der Untersuchung von Proben in den Chemischen und Veterinäruntersuchungsämtern NRW auf Rückstände, BSE und bakteriologische Veränderungen sowie im Untersuchungslabor des Kreises Borken auf Trichinen (15.000 €).

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz enthält insbesondere die Dienstreisekosten (2.500 €), die Aufwendungen für Dienstkleidung (2.500 €) und sonstige Büro- und Geschäftsaufwendungen (1.500 €).

Umsetzung der Ziele und Handlungsfelder aus dem KEP:

1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern.

Wir tragen zur Qualität der Lebensbedingungen bei, indem wir für sichere und unbedenkliche Lebensmittel tierischer Herkunft sorgen.

5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl.

Unserer Arbeit dient dem Gemeinwohl, indem wir uns im Rahmen des Schlachtens von Tieren von dem im Grundgesetz verankerten Staatsziel „Tierschutz“ und im Rahmen des Verbraucherschutzes davon leiten lassen, dass gesunde und unbedenkliche Lebensmittel die Grundlage menschlicher Gesundheit und menschlichen Wohlbefindens sind.

5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.

Wir gehen mit den finanziellen Ressourcen wirtschaftlich und effektiv um, indem wir die Ausgaben einerseits auf das Notwendige beschränken, andererseits aber auch genügend Ressourcen und Personal für Kontrollen, Proben und Verwaltungsmaßnahmen einsetzen, um die beschriebenen Ziele zu erreichen.

Allgemeine Erläuterungen:

Zu den Aufgaben der Fleischhygieneüberwachung gehören:

- die Schlachtier- und Fleischuntersuchung,
- die Hygienekontrollen in den Schlachtbetrieben,
- die Überwachung des Tierschutzes bei Transport und Schlachtung,
- die Entnahme und Untersuchung von Proben (Rückstände, Hemmstoffe, Trichinen, BSE, TSE, BU),
- die Überwachung der Entsorgung von Schlachtabfällen und –nebenprodukten,
- die Lebenduntersuchung von Geflügel in Herkunftsbetrieben vor dem Transport zur Schlachtung.

Teilergebnisplan Produkt 071406 Überwachung der Fleischhygiene

Kreis Steinfurt

Produktbereich 07 Gesundheitsdienste
Produktgruppe 0714 Gesundheitsschutz und -pflege
Produkt 071406 Überwachung der Fleischhygiene

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff.-rechtl. Leistungsentgelte	274.202	300.000	240.000	240.000	240.000	240.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.667	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	276.869	300.000	240.000	240.000	240.000	240.000
11	- Personalaufwendungen	-296.658	-249.302	-76.994	-78.534	-80.104	-81.706
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-11.302	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-54	-54	-54	-54	-54	-54
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-14.278	-6.500	-11.500	-11.500	-11.500	-11.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-322.292	-270.856	-103.548	-105.088	-106.658	-108.260
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-45.423	29.144	136.452	134.912	133.342	131.740
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-45.423	29.144	136.452	134.912	133.342	131.740
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-45.423	29.144	136.452	134.912	133.342	131.740
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-11.236	-14.407	-14.633	-14.472	-15.512	-15.883
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-56.659	14.737	121.819	120.440	117.830	115.857

Produktbeschreibung Produkt 022204 Lebensmittelüberwachung			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	0222	Ordnungsangelegenheiten	
Produkt	022204	Lebensmittelüberwachung	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt		Dr. Christoph Brundiers	
Kurzbeschreibung	Gesundheitlicher Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Bezug auf Lebensmittel, Bedarfsgegenstände und Kosmetika		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe nach Lebensmittel und Futtermittelgesetzbuch (LFGB), VO (EG) 178/2002, VO (EG) 852/2004, VO (EG) 853/2004, VO (EG) 854/2004, VO (EG) 178/2002, VO (EU) 2017/625		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Schutz der Verbraucher vor gesundheitsgefährdenden Produkten (Lebensmittel, Bedarfsgegenstände, Kosmetika, Tabak) - Schutz der Verbraucher vor Irreführung, Täuschung und falscher Kennzeichnung von Produkten - Schutz der Verbraucher vor unhygienischen Zuständen in Erzeugung, Produktion und Verkauf 		
Operative Ziele	Schwerpunktmäßige Überprüfung von großen und kleineren Betrieben im Hinblick auf Listerien Schwerpunktmäßige Überprüfung von Verkaufswagen, insbesondere der eigenen Hersteller		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Kontrolle von Betrieben, Einrichtungen und Transportmitteln (nach Risikoanalyse, nach Schwerpunkten und aufgrund von Verbraucherbeschwerden) - Risikoorientierte Entnahme von amtlichen Proben, Veranlassung der Untersuchungen und Auswertung der Untersuchungsergebnisse (nach gesetzlichen Vorgaben und aufgrund von Verbraucherbeschwerden) - Exportabfertigung von Produkten und Erstellen von Zertifikaten - Zulassung von lebensmittelverarbeitenden Betrieben - Stellungnahmen und Beratungen zu Bauvorhaben und Gaststättenkonzessionen - Maßnahmen bei Verstößen (ordnungsbehördliche Eingriffe und Ordnungswidrigkeitenverfahren) 		
Kennzahlen	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022
Anzahl kontrollpflichtiger Betriebe	4.780	5.000	5.000
Anzahl der Betriebskontrollen insgesamt	1.412	2.750	2.750
davon Anzahl der Plankontrollen/sonst. Kontrollen	1.236/176	2.400/350	2.400/350
davon Anzahl der Maßnahmen aufgrund Verstöße	9	25	25
Anzahl der Proben insgesamt	1.594	2.500	2.500
davon Anzahl der Maßnahmen aufgrund Verstöße	30	70	70
Anzahl Verbraucherbeschwerden	60	100	100
Anzahl der Exportabfertigungen	2.728	3.000	3.000
Anzahl der Beratungen und Stellungnahmen	92	75	75
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2020	01.01.2021	Plan 2022
Stellenanteile lt. Stellenplan	13,19	14,24	14,74

Produktbeschreibung Produkt 022204 Lebensmittelüberwachung

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die Leistungsentgelte beinhalten im Wesentlichen Verwaltungsgebühren (300.000 €), z. B. für Plankontrollen, Nachkontrollen, Zertifizierung von Lebensmittelexporten, Zulassung von Betrieben.

In 2020 waren erhebliche Gebührenaufwände durch coronabedingt ausgefallene Kontrollen zu verzeichnen.

07 Sonstige ordentliche Erträge

Darin enthalten sind u. a. die erwarteten Erträge aus Bußgeldern (15.000 €) und Zwangsgeldern (500 €) für lebensmittelrechtliche Verstöße.

In 2020 fielen weniger Ahndungen durch Bußgelder an, weil aufgrund der coronabedingt ausgefallenen Kontrollen weniger Verstöße aufgedeckt wurden.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen im Wesentlichen die Kosten der Untersuchung von Lebensmittelproben im CVUA Münster (1.050.000 € - Kostensteigerung in 2022 von rund 100.000 € durch Erhöhung der Umlage des Untersuchungsamtes).

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz beinhaltet insbesondere die Dienstreisekosten (55.000 €), die Aufwendungen für Dienstkleidung (1.000 €) und sonstige Büro- und Geschäftsaufwendungen (4.000 €).

zu den Kennzahlen:

Aufgrund der mit dem Kennzahlensystem aus dem Qualitätsmanagement abgestimmten und auf den Grundlagen der offiziellen EU-Statistiken basierenden Kennzahlen enthalten diese aus dem Bereich der Kontrollen nur die reinen Lebensmittelbetriebe (ohne Bedarfsgegenstände, Kosmetika und Tabak).

Umsetzung der Ziele und Handlungsfelder aus dem KEP:

1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern.

Wir tragen zur Qualität der Lebensbedingungen bei, indem wir für sichere und unbedenkliche Lebensmittel sorgen.

5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl.

Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl, indem wir uns in der täglichen Arbeit davon leiten lassen, dass gesunde und unbedenkliche Lebensmittel die Grundlage menschlicher Gesundheit und menschlichen Wohlbefindens sind.

5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.

Wir gehen mit den finanziellen Ressourcen wirtschaftlich und effektiv um, indem wir die Ausgaben einerseits auf das Notwendige beschränken, andererseits aber auch genügend Ressourcen und Personal für Kontrollen, Proben und Verwaltungsmaßnahmen einsetzen, um die beschriebenen Ziele zu erreichen.

Allgemeine Erläuterungen:

Alle Betriebe, die Lebensmittel, Bedarfsgegenstände, Kosmetika oder Tabak herstellen oder in den Verkehr bringen, unterliegen der regelmäßigen Überwachung durch das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt. Die Frequenz der Plankontrollen wird für jeden Betrieb anhand einer Risikoanalyse festgelegt, die Parameter wie Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben, Risiko des Produktes an sich (z. B. leicht verderblich), festgestellte Verstöße, vorhandene Qualitätssicherungssysteme u. ä. bewertet. Daneben werden außerplanmäßige Kontrollen aufgrund von Verbraucherbeschwerden, Nachkontrollen oder Kontrollen im begründeten Verdachtsfall durchgeführt.

Je 1.000 Einwohner im Kreisgebiet müssen pro Jahr 5 Proben Lebensmittel und 0,5 Proben Kosmetika und Bedarfsgegenstände in den Herstellerbetrieben und aus dem Handel entnommen und zur Untersuchung weitergeleitet werden.

Die Untersuchung der entnommenen Proben erfolgt durch die Chemischen und Veterinäruntersuchungsämter in NRW gegen eine nach Einwohnerzahl pauschalierte Kostenerstattung. Die Proben werden nach einer landesweiten risikoorientierten Probenplanung (RioPP LM) genommen.

Teilergebnisplan Produkt 022204 Lebensmittelüberwachung

Kreis Steinfurt

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe 0222 Ordnungsangelegenheiten
Produkt 022204 Lebensmittelüberwachung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff.-rechtl. Leistungsentgelte	218.872	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	7.939	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	226.811	315.500	315.500	315.500	315.500	315.500
11	- Personalaufwendungen	-911.572	-1.139.104	-966.796	-986.132	-1.005.854	-1.025.971
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-978.052	-1.050.150	-1.060.150	-1.060.150	-1.060.150	-1.060.150
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-74	-74	-74	-74	-44	-43
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-41.563	-60.500	-65.500	-65.500	-65.500	-65.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.931.262	-2.249.828	-2.092.520	-2.111.856	-2.131.548	-2.151.664
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-1.704.450	-1.934.328	-1.777.020	-1.796.356	-1.816.048	-1.836.164
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.704.450	-1.934.328	-1.777.020	-1.796.356	-1.816.048	-1.836.164
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-1.704.450	-1.934.328	-1.777.020	-1.796.356	-1.816.048	-1.836.164
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-119.254	-128.517	-152.338	-153.792	-163.662	-168.514
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-1.823.704	-2.062.845	-1.929.358	-1.950.148	-1.979.710	-2.004.678

Produktbeschreibung Produkt 157101 Allgemeine Wirtschaftsförderung			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus	
Produktgruppe	1571	Wirtschaftsförderung	
Produkt	157101	Allgemeine Wirtschaftsförderung	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Wirtschaftsförderungsamt		Birgit Neyer	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung des Wirtschafts- und Wissenschaftsstandorts Kreis Steinfurt - Präsentation und Vermarktung des Wirtschaftsstandorts - Dienstleister für Unternehmen, Gründerinnen und Gründer sowie Kommunen - Technologietransfer, Behördenlotse, Gewerbeflächen und -immobilienmanagement 		
Auftragsgrundlage	freiwillige Aufgabe		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft 2.1 Wir unterstützen unternehmerisches Engagement. 2.2 Wir gewinnen und binden Fach- und Arbeitskräfte. 2.3 Wir tragen dazu bei, dass der Strukturwandel gut bewältigt wird und dessen Auswirkungen abgemildert werden. 2.5 Wir stärken unsere Verkehrs-Infrastruktursysteme. 2.6 Wir schaffen Rahmenbedingungen für die regionale Energiewende und gestalten sie mit.		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Ausbau und Stärkung des Wirtschafts- und Wissenschaftsstandorts Kreis Steinfurt - Forcieren des unternehmerischen Engagements - Verbesserung des Gründungsklimas - Gewinnung und Bindung von Fach- und Arbeitskräften - Vorantreiben der Digitalisierung im Kreis Steinfurt 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Steigerung der Gründungsquote - Erhöhung des Anteils von Hochschulausgründungen - Starthilfe für Existenzgründer/innen und Unterstützung junger Unternehmen - Verbesserung der Innovationskraft der Unternehmen durch den Ausbau des Technologietransfers zwischen Wissenschaft und Wirtschaft - Entwicklung und Umsetzung von Projekten zur zukunftsfähigen Ausrichtung des Wirtschaftsstandorts - Unterstützung von Konversionsprozessen - Forcieren der Digitalisierung in Unternehmen - Flächendeckende Versorgung mit Breitband sowie eine gute Mobilfunknetzabdeckung - Ansiedlungen im Kreis Steinfurt fördern sowie Leerstand minimieren - Entwicklung von Maßnahmen zur Sicherung von Fachkräften in Unternehmen - Schaffung von Vernetzungsstrukturen für Unternehmen, Gründerinnen und Gründer sowie Kommunen im Kreis Steinfurt 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Beratung ansässiger sowie am Kreis Steinfurt interessierter Unternehmen - Beratungs- und Qualifizierungsangebote für Gründerinnen und Gründer - Betrieb des Gründungszentrums GRIPS am Standort der FH Münster in Steinfurt - Informationsangebot zur EU - Herstellung von Kontakten zu anderen öffentlichen Stellen und Kooperationspartnern (Behördenlotse) - Plattform für Gewerbeflächen- und immobilienangebote im Kreis - Ausbau und Weiterentwicklung des MINT-Netzwerks (zdi) - Veranstaltungen zu zukunftsrelevanten Themen für Unternehmen, Gründerinnen und Gründer sowie Kommunen - Beratung für Kommunen zum Thema Breitbandausbau sowie Unterstützung bei der Beantragung von Fördermitteln 		
Kennzahlen	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022
Beratungsgespräche	171	350	350
..davon Existenzgründer/Unternehmensberater	147	350	350
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2020	01.01.2021	Plan 2022
Stellenanteile lt. Stellenplan	3,40	3,70	4,20

Produktbeschreibung Produkt 157101 Allgemeine Wirtschaftsförderung

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Enthalten ist die Zuwendung des Landes NRW für den Gigabit-Koordinator (70.000 €) sowie für den Mobilfunkkoordinator (70.000 €), eine Zuwendung für das Projekt LOGIST.Plus (27.056 €) sowie eine Zuwendung für das Projekt Europe Direct (30.000 €).

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Nachgewiesen sind Aufwendungen für:

- Öffentlichkeitsarbeit (5.000 €)
- den Wirtschaftspreis für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf im Unternehmen (KEP) (10.000 €)
- das Projekt Europe Direct (15.000 €)
- die Verbesserung der Breitbandstrategie (40.000 €)

15 Transferaufwendungen

Folgende Transferleistungen werden über das Produkt „Wirtschaftsförderung“ abgewickelt:

- Finanzierung der WEST mbH (916.567 €)
- Zuschuss an die Fachhochschule für das Projekt Train (120.000 €)
- Zuweisung an die Euregio für das Projekt „Bürgerberatung“ (12.398 €)
- Zuweisungen für das Projekt der Kohleregion Ibbenbüren im Rahmen des Förderaufrufs Regio.NRW Wirtschaftsflächen (29.100 €).

Im Vergleich zum Vorjahresansatz ergeben sich zusätzliche Aufwendungen (+ 178 T€), die durch einen höheren Zuschussbedarf der WEST begründet sind. Für den höheren Zuschussbedarf der WEST sind zwei Ursachen auszumachen: Durch das Ende mehrerer geförderter Projekte, die von festangestelltem Personal der WEST durchgeführt wurden, ergeben sich Einnahmeeinbußen. Mehrere Folgeprojekte sind beantragt, aber noch nicht beschieden. Auf der Kostenseite ergeben sich höhere Personalkosten aufgrund von zwei zu tragenden Mitarbeitern, die seit 2021 respektive ab 2022 in Altersteilzeit gegangen sind bzw. gegangen sein werden, sowie durch zwei Vakanzen, die vorzeitig nachbesetzt werden sollen.

Allgemeine Erläuterungen:

Bisher wurde die Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft Steinfurt mbH (WEST mbH) durch die Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH finanziert. Seit 2018 erfolgt die Finanzierung direkt über den Kreis Steinfurt. Deshalb ist unter den Transferaufwendungen ein Zuschuss an verbundene Unternehmen in Höhe von 949.689 € enthalten. Nur hiermit kann die Arbeit der WEST mbH fortgeführt werden.

Die Arbeit der Wirtschaftsförderung lässt sich den nachfolgenden vier Bereichen zuordnen, die sich den Zielen 2.1 bis 2.6 des Kreisentwicklungsprogramms zuordnen lassen:

- Entrepreneurship (u. a. Unternehmertum stärken und Gründungen forcieren durch Veranstaltungen, Beratungen und Vernetzung)
 - o Ziel 2.1: Wir unterstützen unternehmerisches Engagement.
- Digitalisierung (u. a. Breitbandausbau sowie Information und Vernetzung von Unternehmen)
- Fachkräftesicherung (u. a. zdi-Netzwerk und themenbezogene Veranstaltungen für Unternehmen)
 - o Ziel 2.2: Wir gewinnen und binden Fach- und Arbeitskräfte.
- Standortprofilierung (u. a. Präsentation und Vermarktung des Wirtschafts- und Wissenschaftsstandortes, Kohlekonversion in Ibbenbüren, Lobbyarbeit für Infrastrukturprojekte und Mobilität)
 - o Ziel 2.3: Wir tragen dazu bei, dass der Strukturwandel gut bewältigt wird und dessen Auswirkungen abgemildert werden.
 - o Ziel 2.4: Wir gestalten Mobilität im ländlichen Raum.
 - o Ziel 2.5: Wir stärken unsere Verkehrs-Infrastruktursysteme.
 - o Ziel 2.6: Wir schaffen Rahmenbedingungen für die regionale Energiewende und gestalten sie mit.

Um den Wirtschaftsstandort Kreis Steinfurt auch in Zukunft gut aufgestellt zu wissen, deckt die WEST mbH klassische Aufgaben wie Gründer- und Unternehmensberatung ab, greift aber auch aktuelle Herausforderungen für die Unternehmen wie New Work auf. Darüber hinaus tritt die WEST auch als Dienstleister für Kommunen auf und bietet Beratungstätigkeiten und Expertise zu den o.g. Themen an.

Teilergebnisplan Produkt 157101 Allgemeine Wirtschaftsförderung

Kreis Steinfurt

Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	1571	Wirtschaftsförderung
Produkt	157101	Allgemeine Wirtschaftsförderung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	94.774	90.000	197.056	176.880	170.000	170.000
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	62.817	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	157.591	90.000	197.056	176.880	170.000	170.000
11	- Personalaufwendungen	-265.449	-309.676	-386.456	-394.186	-402.068	-410.110
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-32.148	-120.000	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-904.150	-930.291	-1.078.065	-937.014	-961.664	-978.639
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.337	-10.400	-10.400	-10.400	-10.400	-10.400
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.205.084	-1.370.367	-1.544.921	-1.411.600	-1.444.132	-1.469.149
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-1.047.493	-1.280.367	-1.347.865	-1.234.720	-1.274.132	-1.299.149
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.047.493	-1.280.367	-1.347.865	-1.234.720	-1.274.132	-1.299.149
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-1.047.493	-1.280.367	-1.347.865	-1.234.720	-1.274.132	-1.299.149
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-59.381	-59.110	-68.593	-69.222	-73.657	-74.584
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-1.106.873	-1.339.477	-1.416.458	-1.303.942	-1.347.789	-1.373.733

Produktbeschreibung Produkt 022101 Statistik			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	0221	Statistik und Wahlen	
Produkt	022101	Statistik	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Wirtschaftsförderungsamt		Birgit Neyer	
Kurzbeschreibung	Statistik Kommunales Marketing		
Auftragsgrundlage	Freiwillige Aufgabe		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft 2.1 Wir unterstützen unternehmerisches Engagement. 2.2 Wir gewinnen und binden Fach- und Arbeitskräfte. 2.3 Wir tragen dazu bei, dass der Strukturwandel gut bewältigt wird und dessen Auswirkungen abgemildert werden.		
Strategische Ziele	Wirtschaftsstandort Kreis Steinfurt präsentieren und vermarkten: - Bereitstellen von Informationen zur Entscheidungsfindung - Erhöhung des regionalen, nationalen und grenzüberschreitenden Bekanntheitsgrades		
Operative Ziele	- Herausstellung von besonderen Standortspezifika - Identifizierung von Ansatzpunkten zur Optimierung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen - Versorgung lokaler und überregionaler Medien mit statistischen Auswertungen		
Leistungen	- Ergebnisse der amtlichen Statistik auswerten und vergleichende Analysen mit Entwicklungen auf Landes- und Bundesebene erstellen - Regelmäßige Analyse der Infrastruktur, Wirtschaftsstruktur, des Arbeitsmarktes und der Bevölkerung - Datenmaterial an die Ämter in der Kreisverwaltung, Städte und Gemeinden, Bildungs- und Weiterbildungseinrichtungen, Unternehmen etc. weiterleiten - Infospiegel, Monatsstatistik, Jahresbericht für den Kreis Steinfurt erstellen bzw. fortführen - Zusammenarbeit mit den Medien - Kooperation mit den Hochschulen, speziell Fachhochschule Münster, Abteilung Steinfurt - Öffentlichkeitsarbeit auf Messen, Ausstellungen, Veranstaltungen - Durchführung Zensus		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2020	01.01.2021	Plan 2022
Stellenanteile lt. Stellenplan	0,93	0,87	0,87

Produktbeschreibung Produkt 022101 Statistik

Kreis Steinfurt

Erläuterungen**zum Ergebnisplan:****02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Enthalten ist die Zuwendung im Rahmen der Durchführung des Zensus 1.185.613 €.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hier werden die Aufwendungen im Rahmen der Durchführung des Zensus (444.000 €) sowie für den sonstigen Bedarf, z.B. den Erwerb von Statistiken, Büro- und Geschäftsaufwendungen und Fortbildung nachgewiesen

Allgemeine Erläuterungen:

Aufgabe dieses Produktes ist es, statistische Grunddaten der amtlichen Datenquellen EU, Bund und Land auszuwerten und mit kreisspezifischen Belangen zu verbinden.

Damit werden die Grundlagen geschaffen, um die nachfolgenden Ziele aus dem Kreisentwicklungsprogramm umsetzen zu können:

Ziel 2.1: Wir unterstützen unternehmerisches Engagement.

Ziel 2.2: Wir gewinnen und binden Fach- und Arbeitskräfte.

Ziel 2.3: Wir tragen dazu bei, dass der Strukturwandel gut bewältigt wird und dessen Auswirkungen abgemildert werden.

Die neu erstellten Publikationen werden teils in regelmäßigen, teils in unregelmäßigen Abständen veröffentlicht.

Teilergebnisplan Produkt 022101 Statistik

Kreis Steinfurt

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0221 Statistik und Wahlen

Produkt 022101 Statistik

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	1.185.613	131.282	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	500	100	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0	0	1.186.113	131.382	0	0
11	- Personalaufwendungen	-73.232	-74.657	-564.835	-576.132	-587.655	-599.408
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-20.000	0	-20.000	0	-20.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-889	-1.060	-445.060	-76.860	-1.060	-1.060
17	= Ordentliche Aufwendungen	-74.121	-95.717	-1.009.895	-672.992	-588.715	-620.468
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-74.121	-95.717	176.218	-541.610	-588.715	-620.468
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-74.121	-95.717	176.218	-541.610	-588.715	-620.468
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-74.121	-95.717	176.218	-541.610	-588.715	-620.468
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-14.598	-14.494	-17.197	-17.315	-18.441	-18.630
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-88.720	-110.211	159.021	-558.925	-607.156	-639.098

Produkte

Dezernat II

	Seite
051502..... Sozialplanung.....	221
Amt für Schule, Sport und Integration	
034302..... Medienzentrum.....	225
034303..... Schulaufsicht	229
082101..... Sportförderung.....	233
032101..... Förderschulen	237
033101..... Berufskollegs	243
055101..... Integration.....	249
034301..... Bildungsbüro.....	253
Amt für Kultur, Tourismus und Heimatpflege	
157501..... Tourismusförderung und Regionalmarketing	257
011108..... Archiv / Verwaltungsbücherei.....	261
048101..... Kulturförderung und Heimatpflege.....	265
045201..... Kunsthaus Kloster Gravenhorst.....	269
Amt für Soziales und Pflege	
051101..... Hilfe zum Lebensunterhalt / Hilfen zur Gesundheit.....	273
051102..... Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	277
051104..... Leistungen bei Pflegebedürftigkeit.....	281
051501..... WTG-Behörde (ehemals Heimaufsicht).....	285
051103..... Leistungen bei Behinderungen	289
052102..... Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben für schwerbehinderte Menschen.....	293
052101..... Leistungen des soz. Entschädigungsrecht	297
034201..... Leistungen nach dem BAföG.....	301
071201..... Psychosoziale Dienste.....	305
052201..... Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft	309
Jugendamt	
066101..... Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	313
066201..... Kinder- u. Jugendarbeit / Jugendschutz / Jugendsozialarbeit.....	317
066301..... Beratung, frühe Hilfen, Kinderschutz	323
066302..... Jugendhilfe im Strafverfahren.....	327
066303..... Adoption und Pflegekinderdienst.....	331
066304..... Stationäre Leistungen der Jugendhilfe.....	335
066305..... Amb. Hilfen z. Erziehung, Eingl.-Hilfe, Betreuung, Versorgung in Notsituationen.....	339
066306..... Vormundschaften/Pflegeschaften, Beistandschaften, Beurkundungen.....	343
054101..... Unterhaltsvorschuss.....	347
066801..... Elterngeld.....	351
jobcenter Kreis Steinfurt	
051201..... Arbeitsförderung kommunal.....	355
051202..... Bildung und Teilhabe	359

Produktbeschreibung Produkt 051502 Sozialplanung			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	05	Soziale Leistungen	
Produktgruppe	0515	Soziale Einrichtungen	
Produkt	051502	Sozial- und Gesundheitsplanung	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Stabstelle Sozialplanung		Tilman Fuchs	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Sozialplanung: konzeptionelle Entwicklung, Koordinierung und Strukturierung der Planungsvorhaben z.B. in den Arbeitsbereichen der Altenhilfe und Eingliederungshilfe (für Menschen mit geistigen, körperlichen, seelischen/psychischen Behinderungen und für Menschen mit Pflegebedarf), Schaffung der Planungsgrundlagen zur Gewährleistung einer numerisch und qualitativ ausreichenden sozialen Versorgung im Kreis Steinfurt - Gremienarbeit; Geschäftsführung Regionalplanungskonferenz, Berichtswesen in Form von Beschlussvorlagen für pol. Gremien, themenspezifisches Berichtswesen bzgl. strategischer Grundausrichtung des Kreises Steinfurt (Baustein der Kreisentwicklungsplanung) in Fragen der Sozialplanung 		
Auftragsgrundlage	<ul style="list-style-type: none"> - Eingliederungshilfe: Die Behindertenhilfeplanung ist eine freiwillige Aufgabe lt. Beschluss des KT - Altenhilfe: Alten- und Pflegegesetz NRW (Pflegebedarfsplanung), Planungsauftrag durch weitere politische Beschlussfassungen 		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<ol style="list-style-type: none"> 1. Handlungsfeld: Die Menschen <ol style="list-style-type: none"> 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht. 1.3 Wir fördern Bürgerengagement. 2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft <ol style="list-style-type: none"> 2.1 Wir unterstützen unternehmerisches Engagement. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber <ol style="list-style-type: none"> 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient. 		
Strategische Ziele	Schaffung von Planungsgrundlagen zur Gewährleistung einer bedarfsgerechten Versorgungsstruktur, Information und Vernetzung von Kooperationspartnern		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Planung, Durchführung und Evaluation von Bestandsanalysen, Bedarfsanalysen und Maßnahmenplanungen - Maßnahmenplanungen im Kontext des Kreisentwicklungsprogrammes 		
Leistungen	Sozialplanung		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2020	01.01.2021	Plan 2022
Stellenanteile lt. Stellenplan	2,00	2,00	2,00

Produktbeschreibung Produkt 051502 Sozialplanung

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

Erläuterungen zum Ergebnisplan:

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Mittel (1.725 €) werden für die wiederkehrende Durchführung von Informationsveranstaltungen/ Fachtagen verwendet. Ziel dieses Veranstaltungsformates ist Fachwissen durch Referenten zu vermitteln, den regionalen Austausch der im Kreis Steinfurt tätigen Fachdisziplinen und die überregionale/zielgruppenübergreifende Zusammenarbeit im Kreis Steinfurt zu fördern.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Dienstreisen/Reisekosten 1.000 €, Fortbildung/Qualifizierung 500 €, Büro- und Geschäftsaufwendungen 400 €

Allgemeine Erläuterungen:

Sozialplanung

Die Aufgaben der Sozialplanung sind unterteilbar in die Bereiche Altenhilfeplanung und Behindertenhilfeplanung. Während die Aufgaben der Altenhilfeplanung aus dem SGB XII abgeleitet werden können und es für die Pflegeplanung einen genauen Auftrag im Alten- u. Pflegegesetz NRW gibt, handelt es sich bei der Behindertenhilfeplanung um eine Aufgabe, die aus der eigenen sozialpolitischen Verantwortung des Kreises herausgewachsen ist. Zudem ist der Kreis Steinfurt als Sozialhilfeträger vom Landschaftsverband Westfalen Lippe an Planungsfragen im Bereich der Eingliederungshilfe zu beteiligen. Auch hieraus ist ein direkter Planungsauftrag abzuleiten.

Ziel der Sozialplanung ist es, den Bestand an Versorgungsstrukturen regelmäßig zu analysieren, Bedarfe zu erheben und anschließend Maßnahmenplanungen abzuleiten. Aufgrund der im Alten- und Pflegegesetz NRW genannten Aufgaben und Fristen ist im Jahr 2016 erstmalig eine kommunale Pflegeplanung in Form einer sogenannten unverbindlichen Planung erstellt und im Juni 2018 fortgeschrieben worden. Die Pflegeplanung ist aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Alten- und Pflegegesetz NRW) in einem Rhythmus von 2 Jahren kontinuierlich fortzuschreiben, so dass im Jahr 2020 die zweite Fortschreibung der Kommunalen Pflegeplanung erfolgt. Die im Bereich der kommunalen Pflegeplanung anfallenden Aufgaben sind kontinuierlich wahrzunehmen.

Mittel

- Fortschreibung der Altenhilfe und Pflegeplanung, Planungen der Eingliederungshilfe. Insbesondere die Feststellung des Bestandes an Einrichtungen und Diensten, sowie Ermittlung des zukünftigen Bedarfes.
- Entwicklung, Anwendung und Evaluation geeigneter quantitativer/qualitativer Erhebungsinstrumentarien sowie Konzeptionierung geeigneter Hilfemaßnahmen (methodische und fachliche Konzeptionierungen).
- Erstellung von kreiseigenen Datenbeständen sowie Auswertung, Analyse und Verknüpfung von weiteren Datenbeständen.
- Weiterentwicklung der sozialen Infrastruktur des Kreises Steinfurt vor allem bzgl. der pflegerischen Infrastruktur (stationär, ambulant, „neue Wohnformen“). Information / Einbeziehung aller an Planungsprozessen beteiligten Akteure des Kreises Steinfurt (ämterübergreifend) inkl. Information und Beratung politischer Gremien, Anbieter, Betroffenen und Interessenvertretungen.

Teilergebnisplan Produkt 051502 Sozialplanung

Kreis Steinfurt

Produktbereich 05 Soziale Leistungen
Produktgruppe 0515 Soziale Einrichtungen
Produkt 051502 Sozialplanung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-171.540	-178.443	-179.010	-182.591	-186.242	-189.966
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-3.450	-1.725	-1.725	-1.725	-1.725
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-88	-3.800	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900
17	= Ordentliche Aufwendungen	-171.628	-185.693	-182.635	-186.216	-189.867	-193.591
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-171.628	-185.693	-182.635	-186.216	-189.867	-193.591
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-171.628	-185.693	-182.635	-186.216	-189.867	-193.591
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-171.628	-185.693	-182.635	-186.216	-189.867	-193.591
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-12.276	-14.254	-16.346	-16.296	-17.350	-17.892
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-183.904	-199.947	-198.981	-202.512	-207.217	-211.483

Produktbeschreibung Produkt 034302 Medienzentrum			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	0343	Sonstige schulische Aufgaben	
Produkt	034302	Medienzentrum	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Schule, Sport und Integration		Sonja Bruns	
Kurzbeschreibung	Beurteilung, Beschaffung, Ausleihe und Wartung von Medien und Geräten für schulische und außerschulische Bildungseinrichtungen und für Ämter des Kreises		
Auftragsgrundlage	Auftrag der Verwaltungsleitung		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	3. Handlungsfeld: Die Bildung 3.1 Wir gestalten eine vernetzte Bildungsregion (individuell, für alle Altersgruppen lebenslang, für gelingende Übergänge, für Bildungsbiografien ohne Brüche). 3.2 Wir entwickeln unser eigenes Bildungsangebot weiter. 3.3 Wir fördern die frühkindliche Bildung. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden.		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Didaktisch-methodische Unterstützung für Schulen, außerschulische Bildungseinrichtungen und kreis-eigene Ämter durch ständige Aktualisierung des Medien- und Gerätebestandes - Unterstützung beim Einsatz analoger und digitaler Medien in Unterricht und Weiterbildung - Fortwährende Anpassung an die sich ändernden didaktischen und technologischen Entwicklungen, um die Kunden kompetent zu beraten und zu unterstützen - Etablierung des EduLab als Bildungs- und Lernraum im Medienzentrum - Kooperationsvereinbarung mit der Bezirksregierung Münster zum Einsatz der Medienberaterinnen und -berater 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - medienpädagogische und/oder -technische Beratung - Ausleihe von Medien und Geräten - Mitgestaltung von medienpädagogischen und -technischen Veranstaltungen (Projekte und Schulungen) 		
Kennzahlen	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022
Bestand an Medien (31.12.)	19.579	18.800	19.900
Anzahl der Neu- und Ersatzbeschaffungen Medien	346	400	350
Anzahl der Ausleihen von Medien	4.791	8.000	7.000
Bestand an Verleih-Geräten (31.12.)	88	75	88
Anzahl der Neu- und Ersatzbeschaffungen Geräte	1	5	0
Anzahl der Ausleihen von Geräten	100	350	300
Anzahl der Veranstaltungen	0	20	20
Anzahl von EDMOND-Medien (ab 2008)	8.431	7.000	8.800
Anzahl der EDMOND-Downloads	4.654	9.000	9.000
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2020	01.01.2021	Plan 2022
Stellenanteile lt. Stellenplan	2,54	2,54	2,54

Produktbeschreibung Produkt 034302 Medienzentrum

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Hierbei handelt es sich um die Auflösung von Sonderposten (4.000 €).

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aufwendungen für Verbrauchsgüter: 972 €

16 sonstige ordentliche Aufwendungen

Unter dieser Position werden sämtliche Aufwendungen für Dienstreisen (756 €) sowie Gutachten (45 €), Rechtsanwalts- und Gerichtskosten (45 €) und sonstige Büro- und Geschäftsaufwendungen für die Arbeitsplätze der Mitarbeiter (180 €) erfasst.

zum Finanzplan:

26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen

Vermögenswirksame Anschaffungen bei Medien und Geräten in Höhe von 45.000 €. Siehe hierzu auch Investitionsnr. 1.40.00009.

Allgemeine Erläuterungen:

Das Medienzentrum wurde vom Kreis Steinfurt ursprünglich eingerichtet, um zunächst für Schulen, später auch für außerschulische Bildungseinrichtungen Medien und Abspielgeräte zur Ausleihe vorzuhalten. Die Ausleihe stellt auch heute noch ein wichtiges Aufgabenfeld dar. Die Bestände des Medienzentrums bieten ein quantitativ und qualitativ umfangreiches Angebot an Medien und Geräten zur Unterstützung der Bildungseinrichtungen des Kreises sowie der kreisangehörigen Städte und Gemeinden. Die Medien-Ausleihzahlen lagen viele Jahre stabil über 20.000. In den Jahren 2017 und 2018 sind sie auf rund 15.500 bzw. rd. 13.000 Ausleihen gesunken. In 2019 konnten nur noch knapp 9.300 Ausleihen verzeichnet werden. Dieser Trend geht erwartungsgemäß mit einer sehr deutlichen Steigerung der EDMOND-Downloadzahlen von rd. 2.000 (2018) auf rd. 7.000 (2019) Downloads einher. Die für 2020 ermittelten Downloadzahlen (rd. 4.650) brechen den vorbezeichneten Trend zwar, sind aber vermutlich auch den pandemiebedingten Einschränkungen des Schulbetriebs geschuldet. Gemeinsam mit Schulaufsicht und Medienberatung des Landes wird derzeit geprüft, wie das Medienzentrum zukünftig als Bildungspartner der Schulen positioniert und etabliert werden kann. Als Beitrag zur digitalen Bildung ist beabsichtigt, bei Neuanschaffungen die digitale Ausrichtung zu stärken.

Die Anforderungen und Wünsche an das Medienzentrum sind im Laufe der Zeit gewachsen. Neben dem Verleih und der Bereitstellung von (Download-)Medien werden in Zusammenarbeit mit den Medienberaterinnen und -beratern der Bezirksregierung Münster Aufgaben in den folgenden Bereichen wahrgenommen:

- medienpädagogische Beratung der Lehrkräfte und des in der außerschulischen Bildung tätigen Personals
- medientechnische Beratung, insbesondere bei der Anschaffung, Handhabung und Wartung der IT-Infrastruktur
- Sammeln und Sichten neuer Medienangebote
- Vorhaltung und Distribution eines Angebots an digitalisierten Medien

Die herkömmlichen Medien und die EDMOND-Medien ergänzen sich. Es handelt sich nicht um den gleichen Medienbestand. Die Anzahl der Downloads ist zudem anders zu bewerten als die Ausleihe der herkömmlichen Medien auf Datenträgern. Bei den Downloads wird die Berechtigung erworben, die Medien bis zum Ende der Lizenzzeit (i.d.R. 10 Jahre) auf stationären oder mobilen Datenträgern vorrätig zu halten. Nach dem Downloadvorgang kann das Medium beliebig oft eingesetzt werden. Eine Weitergabe unter Lehrkräften der Schule ist möglich.

Im Sommer 2020 stellte das Land NRW den Städten und Kreisen bis zu 20.300 EUR als Fördermittel für die technische Ausstattung der kommunalen Medienzentren zur Verfügung. Diese Mittel wurden durch den Kreis Steinfurt vollständig abgerufen und für die Einrichtung des neu geschaffenen „EduLab“, einem Bildungs- und Lernraum im Medienzentrum, verwendet. Hier können Lehrkräfte und Mitarbeitende der außerschulischen Bildungseinrichtungen künftig neue Medien, Technologien und Methoden für den Unterricht kennenlernen und erproben.

Die vielfältigen Aufgaben des Medienzentrums werden gemeinsam von Kreis- und Landesbediensteten wahrgenommen.

Teilergebnisplan Produkt 034302 Medienzentrum

Kreis Steinfurt

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe 0343 Sonstige schulische Aufgaben
Produkt 034302 Medienzentrum

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	1.691	6.577	4.000	4.000	3.986	3.842
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.691	6.577	4.000	4.000	3.986	3.842
11	- Personalaufwendungen	-102.755	-103.729	-106.624	-108.757	-110.932	-113.150
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-285	-972	-972	-972	-972	-972
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-44.533	-43.839	-26.241	-30.201	-24.052	-26.976
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	-1.026	-1.026	-1.026	-1.026	-1.026
17	= Ordentliche Aufwendungen	-147.574	-149.566	-134.863	-140.956	-136.982	-142.124
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-145.882	-142.989	-130.863	-136.956	-132.996	-138.282
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-145.882	-142.989	-130.863	-136.956	-132.996	-138.282
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-145.882	-142.989	-130.863	-136.956	-132.996	-138.282
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-20.169	-23.146	-25.410	-25.681	-27.208	-27.939
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-166.051	-166.135	-156.273	-162.637	-160.204	-166.221

Teilfinanzplan Produkt 034302 Medienzentrum

Kreis Steinfurt

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0343	Sonstige schulische Aufgaben
Produkt	034302	Medienzentrum

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	20.300	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	20.300	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-65.018	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-65.018	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-44.718	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000

Investitionen Produkt 034302 Medienzentrum

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahresergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpf.-Ermächtigungen	Finanzplan 2023	Finanzplan 2024 2025	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.40.00009 Beschaffung/ Ergänzung von Medien und Geräte	-44.718	-45.000	-45.000		-45.000	-45.000 -45.000	-595.358 -775.358
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	20.300						26.871 26.871
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-65.018	-45.000	-45.000		-45.000	-45.000 -45.000	-622.228 -802.228
Summe	-44.718	-45.000	-45.000		-45.000	-45.000 -45.000	-595.358 -775.358
Gesamtsumme	-44.718	-45.000	-45.000		-45.000	-45.000 -45.000	-595.358 -775.358

Produktbeschreibung Produkt 034303 Schulaufsicht			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	0343	Sonstige schulische Aufgaben	
Produkt	034303	Schulaufsicht	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Schule, Sport und Integration		Sonja Bruns	
Kurzbeschreibung	Wahrnehmung der Verwaltungsaufgaben des Schulamtes als untere Schulaufsichtsbehörde für Grund-, Haupt- und Förderschulen		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe nach schulrechtlichen Vorschriften des Landes NRW		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 3. Handlungsfeld: Die Bildung 3.1 Wir gestalten eine vernetzte Bildungsregion (individuell, für alle Altersgruppen lebenslang, für gelingende Übergänge, für Bildungsbiografien ohne Brüche).		
Strategische Ziele	Sicherung des Bildungsauftrages durch die Umsetzung der rechtlichen Voraussetzungen der Lehrer- und Schülerangelegenheiten		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Etablierung des Back-Office zur verwaltungsfachlichen Unterstützung der Schulleitungen, die im Rahmen der eigenverantwortlichen Schule Kompetenzen als Dienstvorgesetzte der Lehrkräfte wahrnehmen - Verwaltungsfachliche Umsetzung des 9. Schulrechtsänderungsgesetzes (Inklusion) 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Personalrechtliche Angelegenheiten der beamteten und tariflich beschäftigten Lehrkräfte und Praktikanten - Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs - Sprachstandsfeststellung für Kinder im Vorschulalter - Sonstige schulrechtliche Angelegenheiten - schulpсихologischer Dienst, Supervision 		
Kennzahlen	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022
Anzahl der betreuten Dauerbeschäftigungsverhältnisse (einschl. beurlaubter Lehrkräfte)	1.206	1.200	1.300
Anzahl der betreuten Beschäftigungsverhältnisse mit Zeitverträgen (einschl. Verlängerung)	133	100	100
Anzahl der Stellenbesetzungsverfahren bei Funktionsstellen	63	50	50
Anzahl der Anträge zur Feststellung sonderpädagogischer Förderbedarf	1.371	1.200	1.200
Beratung bei Schulleitungsentscheidungen	500	500	500
Anzahl von Widerspruchsverfahren und Beschwerdeverfahren	20	20	20
Anzahl von Bußgeldverfahren	80	120	120
Anzahl der Kinder im Testverfahren „Vorschulische Sprachstandserfassung“	4.468	4.200	4.200
Anzahl der Nichtschülerprüfungen	28	30	30
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2020	01.01.2021	Plan 2022
Stellenanteile lt. Stellenplan	9,16	9,66	9,66

Produktbeschreibung Produkt 034303 Schulaufsicht

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Hierbei handelt es sich um den Kostenanteil des Landes für die Aufwendungen im Bereich der Sprachstandsfeststellungen (9.000 €).

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Der Ansatz ist bestimmt für Gebührenerträge aus Aktenübersendungen zur Einsichtnahme (25 €).

07 sonstige ordentliche Erträge

Bußgelder im Zusammenhang mit Schulabsentismus und anderen Schulpflichtverletzungen (8.000 €).

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aufwendungen für schulformübergreifende Aufgaben (z. B. Materialien für Lese-/Rechtschreibschwächen, Dyskalkulie etc.) 900 € sowie Aufwendungen für Bewirtung 100 €.

16 sonstige ordentliche Aufwendungen

Unter dieser Position werden sämtliche Aufwendungen für Dienstreisen (5.500 €), Fortbildungen und Supervisionen (950 €) der Mitarbeiter sowie Gutachten (90 €), Rechtsanwalts- und Gerichtskosten (90 €) und sonstige Büro- und Geschäftsausgaben (5.000 €) für die Arbeitsplätze der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfasst.

Allgemeine Erläuterungen:

Das Schulamt für den Kreis Steinfurt ist untere Schulaufsichtsbehörde über die Grund-, Haupt- und Förderschulen im Kreis Steinfurt. Für die Grundschulen wird sowohl die Fach- und Dienstaufsicht ausgeübt; für die Haupt- und Förderschulen ist die Aufsicht auf die Fachaufsicht (schul- und schülerrechtliche Angelegenheiten) beschränkt. Die Dienstaufsicht (Personalangelegenheiten) für die Haupt- und Förderschulen wird von der Bezirksregierung wahrgenommen. Die schulfachlichen Partner, d.h. die Schulaufsichtsbeamtinnen und -beamten im Landesdienst, und der verwaltungsfachliche Partner, bestehend aus Kreisbediensteten, nehmen die Aufgaben des Schulamtes gemeinsam wahr.

Zum Aufgabenbereich der Schulämter gehören die Arbeitsbereiche allgemeines Schulrecht, Schülerangelegenheiten sowie Personalangelegenheiten der Lehrkräfte und des sonstigen pädagogischen Personals. Die gesetzlichen Rahmenbedingungen zur inklusiven Beschulung sind zum 01.08.14 geändert und seitdem regelmäßig wieder verändert worden. Ein Rückgang der Verfahren zur Feststellung von sonderpädagogischem Förderbedarf ist erwartungsgemäß nicht eingetreten; nach dem Ausbau des inklusiven Angebotes werden weiterhin verstärkt Feststellungs- und Wechselanträge gestellt.

Darüber hinaus nimmt das Schulamt besonders übertragene Aufgaben auch für andere Schulformen wahr, z. B. die Förderung von Schülern mit Lese- und Rechtschreibschwäche, die Medienberatung, die Organisation des Hausunterrichts, die Erteilung von herkunftssprachlichem Unterricht und die Lehrerfortbildung.

Die Regionale Schulberatungsstelle des Kreises Steinfurt ist mit 4,5 Psychologenstellen im Landesdienst und 2,5 Psychologenstellen sowie 0,75 Sekretariatsstelle im Dienst des Kreises Steinfurt besetzt. Im Kontext der Beschulung zugewanderter Schülerinnen und Schüler hat das Land 1,0 weitere Stellen eingerichtet. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beraten Lehrkräfte, Eltern und Schüler bei Lern-, Leistungs- und Verhaltensauffälligkeiten und bieten Supervisionen und Fortbildungen an. Die Sachkosten trägt der Kreis.

Teilergebnisplan Produkt 034303 Schulaufsicht

Kreis Steinfurt

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe 0343 Sonstige schulische Aufgaben
Produkt 034303 Schulaufsicht

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	9.212	10.521	9.000	9.000	9.000	9.000
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	25	25	25	25	25
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	17.067	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	26.279	18.546	17.025	17.025	17.025	17.025
11	- Personalaufwendungen	-487.697	-470.541	-546.091	-557.014	-568.153	-579.516
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-50	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-11.251	-11.630	-11.630	-11.630	-11.630	-11.630
17	= Ordentliche Aufwendungen	-498.998	-483.171	-558.721	-569.644	-580.783	-592.146
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-472.718	-464.625	-541.696	-552.619	-563.758	-575.121
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-472.718	-464.625	-541.696	-552.619	-563.758	-575.121
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-472.718	-464.625	-541.696	-552.619	-563.758	-575.121
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-78.816	-95.235	-101.019	-99.490	-106.295	-108.104
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-551.534	-559.860	-642.715	-652.109	-670.053	-683.225

Produktbeschreibung Produkt 082101 Sportförderung			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	08	Sportförderung	
Produktgruppe	0821	Förderung des Sports	
Produkt	082101	Sportförderung	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Schule, Sport und Integration		Sonja Bruns	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Information und Beratung der Sportvereine in Angelegenheiten des Sports; Förderung/Unterstützung der Kooperation von Schule und Verein sowie weiteren Netzwerkpartnern vor Ort - Information, Beratung und Koordination der Schulen und ihrer Maßnahmen in allgemeinen und fachbezogenen Angelegenheiten des unterrichtlichen und außerschulischen Schulsports - Planung, Organisation und Leitung von Wettkämpfen des schulsportlichen Wettkampfwesens (Landessportfest/Jugend trainiert für Olympia, Grundschulsportfeste, NRW-YoungStars etc. auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene) - Förderung der Schulsportgemeinschaften und Talentsichtungsgruppen - Umsetzung von Landesprogrammen und -initiativen der Schulsportentwicklung - Weiterentwicklung und Umsetzung des kreisweiten Projektes „Schule und Bewegung (SchuB)“ 		
Auftragsgrundlage	<ul style="list-style-type: none"> - Richtlinien für die Förderung des Sports im Kreis Steinfurt (KT-Beschluss vom 17.12.2018) - Runderlasse des Landes NRW - Pakt für den Sport (abgeschl. mit dem Kreissportbund am 07.01.2019) 		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<ol style="list-style-type: none"> 1. Handlungsfeld: Die Menschen <ol style="list-style-type: none"> 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber <ol style="list-style-type: none"> 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Förderung von Bewegung, Spiel und Sport im Kreis Steinfurt als Beitrag zur Erhaltung der Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Bevölkerung - Initiieren, Beraten und Unterstützen von Netzwerken mit schulischen und außerschulischen Partnern für die Bewegungsförderung von Kindern und Jugendlichen sowie Förderung deren ehrenamtlichen Engagements 		
Operative Ziele	Planung, Durchführung, Begleitung und Leitung von Projekten/Maßnahmen mit Akteuren aus dem Sport bzw. lokalen Partnern auf der Grundlage des mit dem Kreissportbund geschlossenen Paktes für den Sport		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Schulsportförderung - Förderung von Vereinen und Verbänden - Sportlerehrungen, Verleihung der Silbernen Sportplakette, Ehrungen der Sportabzeichenabsolventen mit Zahl ab 25 (in 5-Jahres-Schritten) und verdienten Prüfern, Verleihung des Kinder- und Jugendsportpreises - Information und Beratung in Fragen zur Sportförderung innerhalb und außerhalb der Kreisverwaltung 		
Kennzahlen	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022
Zahl der teilnehmenden Mannschaften am Landessportfest und an den Wettkämpfen der Schulen	0	400	250
Mitarbeit an weiteren Schulsportveranstaltungen, -programmen und -projekten (Anzahl)	6	20	75
Anzahl der Projekte Talentsichtung/-förderung	21	10	25
Anzahl der Schulsportgemeinschaften	65	100	100
Anzahl der Anträge auf Zuschüsse	222	200	275
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2020	01.01.2021	Plan 2022
Stellenanteile lt. Stellenplan	1,80	1,80	1,80

Produktbeschreibung Produkt 082101 Sportförderung

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

15 Transferaufwendungen

Mit dem am 07.01.2019 unterzeichneten neuen Pakt für den Sport soll ein Schwerpunkt der Sportförderung auf die Stärkung der Grundstruktur in den Vereinen gelegt werden. Die Sportvereine erhalten zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit eine Grundförderung mit einem garantierten Festbetrag pro jungem Menschen (bis einschl. 26 Jahre). Parallel werden weiterhin auch die Strukturen des Kreissportbundes unterstützt, der sich in vielfältiger Weise für die Vereine im Kreis Steinfurt einsetzt, diese berät und unterstützt.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Unter dieser Position werden sämtliche Aufwendungen für Dienstreisen (360 €), Fortbildungen (104 €) und sonstige Büro- und Geschäftsausgaben für die Arbeitsplätze der Mitarbeiter (90 €) erfasst.

Allgemeine Erläuterungen:

Die Aufgaben des Bereiches „Sportangelegenheiten“ unterteilen sich in freiwillige Sportangelegenheiten und Schulsportangelegenheiten (Ausschuss für den Schulsport).

Der Kreis Steinfurt sieht in der Förderung des Sports einen wesentlichen Beitrag zur Erhaltung der Gesundheit und Leistungsfähigkeit seiner Bevölkerung, zur Erziehung und Bildung der Jugend und zur Gestaltung einer sinnvollen Freizeit. Politisch beschlossene Eckpunkte sind in den zum 01.01.2019 in Kraft getretenen Richtlinien zur Förderung des Sports im Kreis Steinfurt sowie in dem am 07.01.2019 mit dem Kreissportbund vereinbarten „Pakt für den Sport“ niedergelegt. Die Laufzeit des neuen Paktes für den Sport beträgt fünf Jahre und endet am 31.12.2023. Er ist das Ergebnis regelmäßiger Abstimmungs- und Verhandlungsgespräche, die seit dem Herbst 2017 geführt wurden. In den Beteiligungsprozess konnten sich auch weitere im Sportbereich tätige Akteure wie Kommunen, Vereine und Verbände einbringen.

Dem Ausschuss für den Schulsport (AfS) gehören die schulfachliche Aufsichtsbeamtin bzw. der schulfachliche Aufsichtsbeamte mit der Generalie Sport (kraft Amtes als Vorsitzende/r), Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der kommunalen Verwaltung, Beraterinnen und Berater für den Schulsport, Vertreterinnen und Vertreter der verschiedenen Schulformen, Vertreterinnen u. Vertreter des Kreissportbundes sowie der örtlichen Sportvereine und Verbände an.

Der AfS ist das zentrale örtliche Gremium zur Weiterentwicklung des Schulsports. An den örtlichen Verfahren zur Schulentwicklungsplanung, Jugendhilfeplanung und regionale Schulentwicklungsplanung soll er sich beteiligen.

Zur Stärkung bzw. Ausweitung von Schwimmunterrichts-/Schwimmkursangebote sind außerdem 10.000 € vorgesehen.

Teilergebnisplan Produkt 082101 Sportförderung

Kreis Steinfurt

Produktbereich 08 Sportförderung
Produktgruppe 0821 Förderung des Sports
Produkt 082101 Sportförderung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	23.113	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.065	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	28.177	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-120.505	-122.759	-107.178	-109.321	-111.507	-113.739
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-54	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-330.115	-327.869	-369.847	-331.855	-333.893	-336.976
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-518	-554	-554	-554	-554	-554
17	= Ordentliche Aufwendungen	-451.192	-452.182	-478.579	-442.730	-446.954	-452.269
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-423.015	-452.182	-478.579	-442.730	-446.954	-452.269
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-423.015	-452.182	-478.579	-442.730	-446.954	-452.269
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-423.015	-452.182	-478.579	-442.730	-446.954	-452.269
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-15.750	-23.631	-20.002	-19.826	-21.113	-21.509
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-438.765	-475.813	-498.581	-462.556	-468.067	-473.778

Produktbeschreibung Produkt 032101 Förderschulen			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	0321	Förderschulen	
Produkt	032101	Förderschulen	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Schule, Sport und Integration		Sonja Bruns	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Bereitstellung von Personal (Schulsekretariat, Schulsozialarbeit etc.), Sachmitteln und Räumlichkeiten für den Schulbetrieb (einschl. Sporthallen) - Lernmittelfreiheit - Organisation und Finanzierung der Beförderung von Schülern - Schulentwicklungsplanung - Gewährung von Zuschüssen/Beteiligungen an den Kosten von Förderschulen in anderer Trägerschaft - Betrieb des offenen Ganztages 		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. Schulgesetz NRW, Beschlüsse des Kreistages		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<ol style="list-style-type: none"> 1. Handlungsfeld: Die Menschen <ol style="list-style-type: none"> 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht. 3. Handlungsfeld: Die Bildung <ol style="list-style-type: none"> 3.1 Wir gestalten eine vernetzte Bildungsregion (individuell, für alle Altersgruppen lebenslang, für gelingende Übergänge, für Bildungsbiografien ohne Brüche). 3.2 Wir entwickeln unser eigenes Bildungsangebot weiter. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber <ol style="list-style-type: none"> 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Schaffung der personellen (nichtpädagogischen), finanziellen, räumlichen und sächlichen Voraussetzungen zum Betrieb der Förderschulen - Weiterentwicklung des Ganztagsbetriebes 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung der räumlichen Infrastruktur für den Ganztagsbetrieb - Etablierung zielgruppenspezifischer Angebote 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Allgemeine Verwaltung - Lernmittelfreiheit - Organisation und Finanzierung des Schülerspezialverkehrs - finanzielle Förderung von Schulen in anderer Trägerschaft 		
Kennzahlen	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022
1. Förderschulen (Schülerzahlen)	1.060	1.060	1.060
... Lehr-/Lernmittel inkl. Schulbücher je Schüler	250,00	253,00	257,00
... Geschäftsaufwand je Schüler	105,00	107,00	107,00
... Zahl der beförderten Schüler	950	950	950
Schülerbeförderungskosten je beförderten Schüler	2.890	2.920	2.950
2.Private Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung	4	4	4
Zahl der Schüler aus dem Kreis Steinfurt	660	660	660
3.Private Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soz. Entwicklung (Josefsschule Wetrtingen)	1	1	1
Zahl der Schüler aus dem Kreis Steinfurt	110	110	110
Zuschuss pro Schüler	310	310	310
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2020	01.01.2021	Plan 2022
Stellenanteile lt. Stellenplan	6,46	7,20	7,20

Produktbeschreibung Produkt 032101 Förderschulen

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Landeszuschuss für den Ganztagsbetrieb (523.200 €) und aus der Auflösung von Sonderposten (198.090 €).

05 privatrechtliche Leistungsentgelte

Beteiligung der Eltern an den Kosten des offenen Ganztages und am Mittagessen im Ganztagsbetrieb (192.010 €).

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Position enthält im Wesentlichen folgende Aufwendungen:

- Aufwendungen für Schülerfahrtkosten: rd. 2,75 Mio. €
- Aufwendungen für Lehr- und Lernmittelkosten inkl. Schulbücher: rd. 239.400 €
- Kostenanteil des Kreises für die Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung sowie die Schulträgeranteile für die Josefsschule Wettringen: 2,10 Mio.€
- Umsetzung des Medienentwicklungsplanes (B 280/2020): 80.265 €

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

In dieser Position ist als größter Aufwand 804.284 € die Belastung aus der Auflösung von Rechnungsabgrenzungen enthalten. Der Kreis hat in den vergangenen Jahren erhebliche Investitionszuschüsse für die Errichtung der Förderschulen geleistet. Diese Investitionszuschüsse sind zweckgebunden und mit einer Rückzahlungsverpflichtung für den Fall der nicht zweckgebundenen Verwendung versehen. Die noch nicht zweckentsprechend verwendeten Zuschüsse sind zu bilanzieren. Diese werden dann über die Restlaufzeit aufgelöst und wirken sich belastend auf den Kreishaushalt aus. Darüber hinaus finden sich hier mit 618.710 € die Aufwendungen für den Geschäftsbetrieb der Förderschulen (auch Schulsozialarbeit und Spezialangebote) sowie die Beiträge zur Unfallversicherung (91.000 €).

zum Finanzplan:

26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Die investiven Ansätze für die Berufskollegs sind unter I.40.00020 geplant. Zur flexiblen Haushaltsführung sind die investiven Haushaltsansätze der Berufskollegs in einer Gesamtsumme an dieser Stelle zusammengefasst worden. Die im einzelnen vorgesehenen Maßnahmen ergeben sich aus der Bezeichnung der Investitionsnummer. Unter I.40.00037 sind die investiven Ausgaben für die Digitalisierung der Schulen eingestellt.

28 Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen

Hier sind die Tilgungsanteile für den Bau und die Erweiterung der Förderschulen in privater Trägerschaft nachgewiesen (siehe dazu auch Investitions-Nr.: I.40.00010).

Allgemeine Erläuterungen:

Das Produkt umfasst folgende fünf Förderschulen in Trägerschaft des Kreises Steinfurt:

- Janusz-Korczak-Schule in Ibbenbüren-Uffeln und -Stadt
- Peter-Pan-Schule in Rheine, Emsdetten, Ibbenbüren
- Schule an der Ems in Greven
- Michael-Ende-Schule in Steinfurt und Lengerich
- Grüterschule in Rheine und Mettingen

Des Weiteren befinden sich im Gebiet des Kreises Steinfurt 5 Förderschulen in privater Trägerschaft, deren laufende Kosten vom Kreis bezuschusst werden.

Aufgrund gesetzlicher Regelungen und vertraglicher Vereinbarungen mit dem Kreis Steinfurt stellen 4 private Schulträger den Betrieb der Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung sicher.

- Schule in der Widum, Hölderlinstr. 20, 49525 Lengerich Schulträger: Kirchenkreis Tecklenburg, Lengerich
- Don-Bosco-Schule, Schulstr. 29, 49409 Recke Schulträger: Caritasverband Tecklenburger Land e.V., Ibbenbüren
- Christophorusschule, Dreikönigstr. 20-30, 48429 Rheine Schulträger: Caritasverband Rheine, e.V., Rheine
- St.-Elisabeth-Schule, Liedekerker Str. 56, 48565 Steinfurt Schulträger: Tectum Caritas GmbH, Steinfurt

Alle vier Förderschulen sind als Ersatzschulen genehmigt worden. Baumaßnahmen werden hier im Bedarfsfall aufgrund von Einzelverträgen bezuschusst.

Förderschule mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung in privater Trägerschaft der Stiftung Josefshaus ist die Josefsschule in Wettringen. Baumaßnahmen werden auch hier im Bedarfsfall aufgrund von Einzelverträgen bezuschusst.

Teilergebnisplan Produkt 032101 Förderschulen							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben					
Produktgruppe	0321	Förderschulen					
Produkt	032101	Förderschulen					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	592.758	729.744	721.290	847.652	927.457	984.702
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	136.385	176.960	192.010	192.010	192.010	192.010
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	41.169	40.460	40.290	40.290	40.290	40.290
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	17.417	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	787.728	947.164	953.590	1.079.952	1.159.757	1.217.002
11	- Personalaufwendungen	-487.001	-389.803	-597.689	-609.643	-621.836	-634.273
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-5.838.685	-6.863.474	-7.017.104	-7.087.385	-7.134.651	-7.210.327
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-131.325	-269.819	-220.103	-346.126	-425.294	-480.328
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.128.003	-1.116.104	-1.556.029	-1.558.329	-1.560.729	-1.563.229
17	= Ordentliche Aufwendungen	-7.585.014	-8.639.200	-9.390.925	-9.601.483	-9.742.510	-9.888.157
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-6.797.285	-7.692.036	-8.437.335	-8.521.531	-8.582.753	-8.671.155
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-6.797.285	-7.692.036	-8.437.335	-8.521.531	-8.582.753	-8.671.155
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-6.797.285	-7.692.036	-8.437.335	-8.521.531	-8.582.753	-8.671.155
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-3.180.726	-3.505.182	-3.984.968	-4.018.971	-4.255.494	-4.232.145
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-9.978.012	-11.197.218	-12.422.303	-12.540.502	-12.838.247	-12.903.300

Teilfinanzplan Produkt 032101 Förderschulen							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben					
Produktgruppe	0321	Förderschulen					
Produkt	032101	Förderschulen					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	259.895	426.476	405.796	190.417	173.873	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	259.895	426.476	405.796	190.417	173.873	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-159.260	-643.054	-1.011.429	-718.690	-398.690	-398.690
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	-607.390	-650.000	-745.000	-920.000	-670.000	-1.015.000
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-766.649	-1.293.054	-1.756.429	-1.638.690	-1.068.690	-1.413.690
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-506.754	-866.578	-1.350.633	-1.448.273	-894.817	-1.413.690

Investitionen Produkt 032101 Förderschulen							
Kreis Steinfurt							
Nr. Bezeichnung	Jahresergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpf.-Ermächtigungen	Finanzplan 2023	Finanzplan 2024 2025	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.40.00010 Invest.Zusch. für Bau/ Erweiterung Förderschulen	-607.390	-650.000	-765.000		-1.134.000	-719.000 -1.354.000	-10.346.665 -14.318.665
28 - Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	-607.390	-650.000	-745.000		-920.000	-670.000 -1.015.000	-10.114.326 -13.464.326
I.40.00036 Ausstattung neue Mensa Janusz-Korczak-Schule	-26.790						-26.790 -26.790
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-26.790						-26.790 -26.790
I.40.00037 IT-Ausstattung Förderschulen		-89.078	-367.133		-39.773	-36.317 -210.190	-89.078 -742.491
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen		426.476	405.796		190.417	173.873	426.476 1.196.562
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-515.554	-772.929		-230.190	-210.190 -210.190	-515.554 -1.939.053

Investitionen Produkt 032101 Förderschulen

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpf.-Er- mäch- tigungen	Finanzplan 2023	Finanzplan 2024 2025	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
I.40.00043 Ausstattung Anbau Peter Pan Schule Ibb.-Dörenthe					-300.000		-300.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.					-300.000		-300.000
Summe	-634.180	-739.078	-1.132.133		-1.473.773	-755.317 -1.564.190	-10.462.533 -15.387.946
2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.40.00020 Investitionen Förderschulen des Kreises Steinfurt	127.426	-127.500	-238.500		-188.500	-188.500 -188.500	-1.078.406 -1.882.406
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	259.895						259.895 259.895
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-132.470	-127.500	-238.500		-188.500	-188.500 -188.500	-1.342.953 -2.146.953
Summe	127.426	-127.500	-238.500		-188.500	-188.500 -188.500	-1.078.406 -1.882.406
Gesamtsumme	-506.754	-866.578	-1.370.633		-1.662.273	-943.817 -1.752.690	-11.540.940 -17.270.353

Produktbeschreibung Produkt 033101 Berufskollegs			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	0331	Berufskollegs	
Produkt	033101	Berufskollegs	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Schule Sport und Integration		Sonja Bruns	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Bereitstellung von Personal (Schulsekretariat, Schulsozialarbeit etc.), Sachmitteln und Räumlichkeiten für den Schulbetrieb (einschließlich Sporthallen) - Lernmittelfreiheit - Organisation und Finanzierung der Beförderung von Schülern - Schulentwicklungsplanung 		
Auftragsgrundlage	Schulvorschriften NRW, Beschlüsse des Kreistages		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<ol style="list-style-type: none"> 1. Handlungsfeld: Die Menschen <ol style="list-style-type: none"> 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft <ol style="list-style-type: none"> 2.3 Wir tragen dazu bei, dass der Strukturwandel gut bewältigt wird und dessen Auswirkungen abgemildert werden. 3. Handlungsfeld: Die Bildung <ol style="list-style-type: none"> 3.2 Wir entwickeln unser eigenes Bildungsangebot weiter. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber <ol style="list-style-type: none"> 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 		
Strategische Ziele	Schaffung der personellen, finanziellen, räumlichen und sächlichen Voraussetzungen zum Betrieb der Berufskollegs		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Zielgerichteter Einsatz der zusätzlichen Fördermittel von Bund und Land - Intensivierung der gemeinsamen Entwicklungsplanung für die Berufskollegs, insbesondere in der Medienentwicklung 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Allgemeine Verwaltung - Schulentwicklungsplanung - Ausstattung der Schulen - Schulbaumaßnahmen - Schülerbeförderung 		
Kennzahlen	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022
Schülerzahlen (Vollzeitklassen)	5.764	5.700	5.700
Schülerzahlen (Berufsschulklassen)	6.259	6.300	6.300
Lehr-/Lernmittel je Schüler (Vollzeit) in €	47,50	48,00	48,00
Lehr-/Lernmittel je Schüler (Teilzeit) in €	20,45	21,00	21,50
Geschäftsaufwand je Schüler in €	34,00	34,00	34,00
Zahl der beförderten Schüler	3.200	3.200	3.200
Schülerbeförderungskosten je Schüler in €	185,00	190,00	195,00
... je beförderten Schüler	690,00	710,00	730,00
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2020	01.01.2021	Plan 2022
Stellenanteile lt. Stellenplan	18,04	18,57	18,57

Produktbeschreibung Produkt 033101 Berufskollegs

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Der Ansatz resultiert aus der Auflösung von Sonderposten (1.083.371€).

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Hier werden die Einnahmen aus diversen Verwaltungsgebühren der Berufskollegs abgebildet (z. B. für Zeugnisabschriften etc.) (2.100 €).

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Hier finden sich nicht öffentlich-rechtliche Einnahmen, wie z. B. Koch-, Werkstattgelder, Münzkopierer etc. (49.200 €).

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Einnahmen für Regiekosten aus Bundesfreiwilligendienst und Brückenjobs (SGB II) (10.000 €)

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Diese Position enthält im Wesentlichen folgende Aufwendungen:

- Erstattung an die Stadt Rheine für die Gestellung von Sekretariatspersonal: 0,11 Mio. €
- Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens: 0,05 Mio. €
- Aufwendungen für Lehr-, Lernmittel und Schulbücher: 0,90 Mio. €
- Aufwendungen für Schülerbeförderung: 2,20 Mio. €
- Wartung und Pflege der schulischen IT-Ausstattung für die BKs - Support-Vereinbarung: 0,35 Mio. €

15 Transferaufwendungen

Zuschuss Projekt ARTandTECH space (B 273/2020) (70.000 €)

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Enthalten im Wesentlichen: Schülerunfallversicherung (580.000 €) und Büro- und Geschäftsaufwand (150.500 €), Telekommunikation (83.980 €)

zum Finanzplan:

26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Die investiven Ansätze für die Berufskollegs sind unter I.40.00018 geplant. Zur flexiblen Haushaltsführung sind die investiven Haushaltsansätze der Berufskollegs in einer Gesamtsumme an dieser Stelle zusammengefasst worden. Die im einzelnen vorgesehenen Maßnahmen ergeben sich aus der Bezeichnung der Investitionsnummer. Unter I.40.00038 sind die investiven Ausgaben für die Digitalisierung der Schulen eingestellt.

Allgemeine Erläuterungen:

Das Produkt umfasst 6 Berufskollegs (mit 12.023 Schülerinnen und Schülern) in Trägerschaft des Kreises Steinfurt:

- Technische Schulen in Steinfurt (1.932 SchülerInnen)
- Hermann-Emanuel-Berufskolleg in Steinfurt und Emsdetten (2.102 SchülerInnen)
- Berufskolleg in Ibbenbüren und Lengerich (2.143 SchülerInnen)
- Kaufm. Schulen in Ibbenbüren und Lengerich (1.211 SchülerInnen)
- Berufskolleg in Rheine (2.434 SchülerInnen)
- Kaufm. Schulen in Rheine (2.201 SchülerInnen)

Alle pädagogischen Belange liegen in der Zuständigkeit des Landes und werden über die Schulaufsicht bei der Bezirksregierung in Münster geregelt.

Das Personal für die Schulsekretariate und für Hausmeisteraufgaben sowie für die Schulsozialarbeit stellt der Kreis als Schulträger. Für die bauliche Unterhaltung der Schulgebäude sowie für Umbau- oder Erweiterungsmaßnahmen ist das Gebäudemanagement zuständig. Die Maßnahmen werden in Absprache mit Amt 40 durchgeführt.

Teilergebnisplan Produkt 033101 Berufskollegs

Kreis Steinfurt

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe 0331 Berufskollegs
Produkt 033101 Berufskollegs

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	842.385	947.016	1.083.371	1.382.145	1.605.377	1.750.340
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	2.932	1.900	2.100	2.100	2.100	2.100
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	48.663	53.100	49.200	49.200	49.200	49.200
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	11.800	10.800	10.800	10.800	10.800
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	893.980	1.013.816	1.145.471	1.444.245	1.667.477	1.812.440
11	- Personalaufwendungen	-1.073.858	-1.153.742	-1.079.726	-1.101.321	-1.123.347	-1.145.815
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-2.588.943	-3.790.566	-3.606.970	-3.606.970	-3.546.970	-3.546.970
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-956.482	-1.070.804	-1.208.605	-1.504.375	-1.697.580	-1.842.110
15	- Transferaufwendungen	0	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-774.504	-806.230	-817.910	-833.810	-850.210	-867.160
17	= Ordentliche Aufwendungen	-5.393.787	-6.891.342	-6.783.211	-7.116.476	-7.288.107	-7.472.055
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-4.499.806	-5.877.526	-5.637.740	-5.672.231	-5.620.630	-5.659.615
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-4.499.806	-5.877.526	-5.637.740	-5.672.231	-5.620.630	-5.659.615
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-4.499.806	-5.877.526	-5.637.740	-5.672.231	-5.620.630	-5.659.615
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-4.737.655	-4.684.831	-6.003.782	-6.056.489	-5.910.739	-5.880.608
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-9.237.461	-10.562.357	-11.641.522	-11.728.720	-11.531.369	-11.540.223

Teilfinanzplan Produkt 033101 Berufskollegs

Kreis Steinfurt

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0331	Berufskollegs
Produkt	033101	Berufskollegs

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	966.667	1.286.782	1.299.191	916.795	867.162	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	14.587	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	981.254	1.286.782	1.299.191	916.795	867.162	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.481.066	-2.577.121	-2.774.751	-1.872.585	-1.755.585	-1.712.585
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.481.066	-2.577.121	-2.774.751	-1.872.585	-1.755.585	-1.712.585
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-499.812	-1.290.339	-1.475.560	-955.790	-888.423	-1.712.585

Investitionen Produkt 033101 Berufskollegs

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahresergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpf.-Ermächtigungen	Finanzplan 2023	Finanzplan 2024 2025	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.40.00027 Einrichtung CNC/CAD/3D-Druck Labor Techn. Schule	-246.738						-246.738 -246.738
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-246.738						-246.738 -246.738
I.40.00029 Neue Einrichtung BK Ibb-büben	-146.607	-100.000					-455.294 -455.294
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-146.607	-100.000					-455.494 -455.494
I.40.00030 Modernisierung techn. Fachräume	-17.307	-50.000					-67.307 -67.307
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-17.307	-50.000					-67.307 -67.307

Investitionen Produkt 033101 Berufskollegs

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpf.-Er- mäch- tigungen	Finanzplan 2023	Finanzplan 2024 2025	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
I.40.00032 Mobilität und altern. An- triebstechnik BK Rheine				-200.000	-200.000		-200.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.				-200.000	-200.000		-200.000
I.40.00034 Ausstattung Neubau Kfm. Schule Rheine	-201.184						-202.489 -202.489
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-201.184						-202.489 -202.489
I.40.00035 Ausstattung Neubau BK Rheine						-143.000 -100.000	-243.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.						-143.000 -100.000	-243.000
I.40.00038 IT-Ausstattung Berufskollegs		-268.769	-761.260		-191.490	-181.123 -1.048.285	-268.769 -2.450.927
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen		1.286.782	1.299.191		916.795	867.162	1.286.782 4.369.930
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-1.555.551	-2.060.451		-1.108.285	-1.048.285 -1.048.285	-1.555.551 -6.820.857
I.40.00041 Modernisierung Elektrotech- nik BK TL		-300.000					-300.000 -300.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-300.000					-300.000 -300.000
I.40.00042 Modernisierung der KFZ- Werkstatt BK TL			-150.000				-150.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.			-150.000				-150.000
Summe	-611.835	-718.769	-911.260	-200.000	-391.490	-324.123 -1.148.285	-2.325.901 -5.101.059
2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.40.00018 Investitionen Berufskollegs des Kreises Steinfurt	112.023	-571.570	-564.300		-564.300	-564.300 -564.300	-5.853.715 -8.110.915
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen	966.667						968.067 968.067
19 + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	14.587						24.098 24.098
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-869.231	-571.570	-564.300		-564.300	-564.300 -564.300	-6.857.630 -9.114.830
Summe	112.023	-571.570	-564.300		-564.300	-564.300 -564.300	-5.853.715 -8.110.915
Gesamtsumme	-499.812	-1.290.339	-1.475.560	-200.000	-955.790	-888.423 -1.712.585	-8.179.616 -13.211.974

Produktbeschreibung Produkt 055101 Integration			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	05	Soziale Leistungen	
Produktgruppe	0551	Sonstige Soziale Leistungen	
Produkt	055101	Integration	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Schule, Sport und Integration		Sonja Bruns	
Kurzbeschreibung	Kommunales Integrationszentrum Kreis Steinfurt		
Auftragsgrundlage	Freiwillige Aufgabe, KT-Beschluss, § 7 Gesetz zur Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe und Integration in Nordrhein-Westfalen (Teilhabe- und Integrationsgesetz)		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<ol style="list-style-type: none"> 1. Handlungsfeld: Die Menschen <ol style="list-style-type: none"> 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht. 5. Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber <ol style="list-style-type: none"> 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient. 5.4 Wir sichern unseren Status als attraktiver und innovativer Arbeitgeber und bauen diesen auch zu künftig aus. 		
Weitere strategische Ziele	Wir fördern eine Integrationsarbeit, die Menschen mit Einwanderungsgeschichte sowie die Aufnahmegesellschaft gleichermaßen adressiert, die funktionsfähige Strukturen aufbaut und auf gesellschaftlicher Solidarität aufbaut. Wir gestalten Integration als Querschnittsaufgabe und verankern diese in den Regelsystemen.		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Integrationsförderung und interkulturelle Qualifizierung entlang der Bildungskette - Schaffung von Transparenz sowie Bündelung und Koordinierung der vielfältigen Integrationsaktivitäten - Entwicklung und Erprobung von Konzepten, Projekten und Maßnahmen zur Integrationsarbeit - Beratung und Unterstützung von KiTa und Schulen - Qualifizierung und Fortbildung von Lehrkräften, Haupt- und Ehrenamtlichen der Integrationsarbeit, etc. - Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, Fachgesprächen und Konferenzen - Erfahrungstransfer 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Durchführung von Qualifizierungen und Schulungen sowie Fachtagungen - Aufbau, Einsatz sowie fachliche Begleitung eines Sprachmittlerpools - Projekt- und Konzeptentwicklung sowie Einführung und Begleitung von Landesvorhaben - Begleitung und Initiierung von interkulturellen Öffnungsprozessen - Weiterentwicklung und Evaluation des Integrationskonzeptes - Beratung von Kommunen und Initiativen zu deren Strategien im Umgang mit einer vielfältiger werdenden Gesellschaft - Entwicklung und Bereitstellung von Übersichten und Informationsmaterial - Fachliche Begleitung und Organisation der Fachkonferenz Zuwanderung, Aufenthalt und Integration 		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2020	01.01.2021	Plan 2022
Stellenanteile lt. Stellenplan	10,70	13,55	11,96

Produktbeschreibung Produkt 055101 Integration

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

In 2022 werden insgesamt 2.128.272 € an Drittmitteln aus Landes- und Bundesprogrammen eingeplant:

- 352.500 € für 6,5 Stellen im Stammpersonal des KI / Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration NRW (MKFFI)
- 100.000 € für 2,0 Stellen im Landesprogramm „KOMM-AN NRW“ / MKFFI
- 270.000 € für 5,0 Stellen im Kommunalen Integrationsmanagement (inkl. Rheine und Verwaltungsassistenz)
- 50.000 € für den Einsatz des Sprachmittlerpools / MKFFI
- 20.000 € Sachmittel im Landesprogramm „KOMM-AN NRW“ / MKFFI
- 193.300 € Fördermittel im Landesprogramm „KOMM-AN NRW“ / MKFFI
- 33.300 € zur Umsetzung der Projekte Griffbereit, Rucksack Kita und Rucksack Schule über das Landesprogramm „Integrationschancen für Kinder und Familie“ / MKFFI
- 880.000 € für das Landesprogramm „Kommunales Integrationsmanagement“ (hier: Case Management) / MKFFI
- 97.500 € für das Landesprogramm „Kommunales Integrationsmanagement“ (hier: Koordinierende Stellen) / MKFFI
- 163.200 € für 3,0 Stellen im Landesprogramm „Teilhabemanagement“ / MKFFI
- 353.472 € zur Umsetzung von Projekten (Schwerpunkt: Coaching von jungen Geduldeten und Gestatteten) im Landesprogramm „Durchstarten in Ausbildung und Arbeit“ /MKFFI

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

In 2022 wird ein Aufwand in Höhe von 251.100 € für Sach- und Dienstleistungen eingeplant:

- 50.000 € für den Sprachmittlerpool
- 33.300 € für die Projekte Griffbereit, Rucksack Kita und Rucksack Schule
- 60.000 € Projektmittel zur Umsetzung von Vorhaben des Kommunalen Integrationszentrums
- 87.800 € Sachausgaben KIM/Koordination
- 20.000 € Sachmittel im Programm „KOMM-AN NRW“

15 Transferaufwendungen

In 2022 werden Zuwendungen in Höhe von 1.596.140 € weitergeleitet:

- 100.000 € an Gemeinden zur Förderung der „Kita-Lotsen Integration“
- 10.000 € Integrationsförderrichtlinie
- 880.000 € Weiterleitung Fördermittel KIM / Case Management
- 155.200 € Eigenanteil KIM / Case Management
- 64.700 € Weiterleitung Fördermittel KIM / Koord. Stelle Stadt Rheine
- 353.472 € Weiterleitung Fördermittel Durchstarten in Ausbildung und Arbeit
- 88.368 € Eigenanteil Durchstarten in Ausbildung und Arbeit
- 163.200 € Fördermittel Teilhabemanagement
- 40.800 € Eigenanteil Teilhabemanagement
- 193.300 € für die Weiterleitung der Fördermittel im Rahmen des Programms „KOMM-AN NRW“

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

In 2022 werden sonstige ordentliche Aufwendungen in Höhe von 21.500 € eingeplant:

- 8.000 € für Dienst- und Reisekosten
- 7.000 € für Fortbildungen
- 5.000 € für Büro- und Geschäftsaufwendungen
- 1.500 € für die Versicherung der Sprachmittler

Allgemeine Erläuterungen:

In 2022 steht die Umsetzung eines flächendeckenden Kommunalen Integrationsmanagements sowie der o.g. Landesprogramme (insbesondere „Durchstarten in Ausbildung und Arbeit“) im Vordergrund der Haushaltsplanung. Für Kitas und Schulen stehen Schulungsangebote zur vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung und ein onlinebasiertes Verleihsystem von Materialien zur Sprachförderung und zur Förderung der Mehrsprachigkeit zur Verfügung. Das Handlungskonzept gegen Extremismus, Rassismus und Antisemitismus im Kreis Steinfurt soll weiter umgesetzt werden. Leistungen wie regelmäßige Schulungsangebote für Haupt- und Ehrenamtliche in der Integrationsarbeit, Fachtagungen, Newsletter, Sprachmittlerpool, Seiteneinsteigerberatung u.v.m. werden auch in 2022 fortgeführt.

Teilergebnisplan Produkt 055101 Integration							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	05	Soziale Leistungen					
Produktgruppe	0551	Sonstige Soziale Leistungen					
Produkt	055101	Integration					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	1.108.224	1.772.298	2.513.272	1.996.600	1.996.600	1.996.600
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	7.150	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.115.374	1.772.298	2.513.272	1.996.600	1.996.600	1.996.600
11	- Personalaufwendungen	-709.379	-1.021.330	-810.500	-826.709	-843.244	-860.110
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-82.125	-138.300	-251.100	-251.100	-251.100	-251.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-427.887	-1.379.678	-2.049.040	-1.403.200	-1.403.200	-1.403.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-290.661	-29.400	-21.500	-21.550	-21.600	-21.650
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.510.052	-2.568.708	-3.132.140	-2.502.559	-2.519.144	-2.536.060
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-394.678	-796.410	-618.868	-505.959	-522.544	-539.460
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-394.678	-796.410	-618.868	-505.959	-522.544	-539.460
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-394.678	-796.410	-618.868	-505.959	-522.544	-539.460
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-89.181	-103.136	-111.697	-111.301	-118.418	-120.582
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-483.859	-899.546	-730.565	-617.260	-640.962	-660.042

Produktbeschreibung Produkt 034301 Bildungsbüro			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	0343	Sonstige schulische Aufgaben	
Produkt	034301	Bildungsbüro	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Schule Sport und Integration		Sonja Bruns	
Kurzbeschreibung	<p>Das Bildungsbüro koordiniert folgende Bereiche:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Regionales Bildungsnetzwerk Kreis Steinfurt (RBN) 2. Landesprogramm „Kein Abschluss ohne Anschluss“ im Bereich Übergang Schule - Beruf (Kommunale Koordination) 3. Bildungsmonitoring 4. Schüler Online, zentrales Anmeldesystem und Internetplattform zur Unterstützung von Schulübergängen (Die Mittel hierfür sind weiterhin im Produkt „Berufskolleg“ veranschlagt) 		
Auftragsgrundlage	<ul style="list-style-type: none"> - KA-Beschluss, Kooperationsvertrag mit dem Land NRW - SKSA-Beschluss, Antrag an das Land NRW - Beschlusslage 		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<ol style="list-style-type: none"> 1. Handlungsfeld: Die Menschen <ol style="list-style-type: none"> 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht. 2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft <ol style="list-style-type: none"> 2.2 Wir gewinnen und binden Fach- und Arbeitskräfte. 3. Handlungsfeld: Die Bildung <ol style="list-style-type: none"> 3.1 Wir gestalten eine vernetzte Bildungsregion (individuell, für alle Altersgruppen lebenslang, für gelingende Übergänge, für Bildungsbiografien ohne Brüche). 3.2 Wir entwickeln unser eigenes Bildungsangebot weiter. 4. Handlungsfeld: Die natürlichen Lebensgrundlagen <ol style="list-style-type: none"> 4.2 Wir verpflichten uns den Zielen der globalen Nachhaltigkeit. 		
Strategische Ziele	<ol style="list-style-type: none"> 1. Im Bildungsbüro werden regionale Aufgaben im Bereich Bildung koordiniert und zusammengefasst. Ziel ist es regionale Bildungspartner in den unterschiedlichen Sachzusammenhängen miteinander zu vernetzen und gemeinsam Ergebnisse zu erzielen, die die Entwicklung der Bildungsregion Kreis Steinfurt vorantreiben. 2. Im Bereich der Kommunalen Koordination gilt es gemeinsam mit der Schulaufsicht für das Land NRW und der regionalen Wirtschaft (IHK, KH) systematisch und flächendeckend den Übergang Schule – Beruf neu zu gestalten. 		
Operative Ziele	Im Bildungsbüro werden vorhandene Kooperations- und Vernetzungsstrukturen ausgebaut, um die am Bildungsprozess Beteiligten zu unterstützen und die Entwicklung des Bildungsbereiches zu stärken. Unterschiedliche Angebote sorgen für Transparenz und Verwaltungsvereinfachung bei der Wahrnehmung von Aufgaben im Bildungsbereich.		
Leistungen	Das Bildungsbüro hat im Bereich des Regionalen Bildungsnetzwerks und KAoA (Kein Abschluss ohne Anschluss) eine koordinierende und moderierende Funktion. Darüber hinaus schafft es Angebote zur Vernetzung von Akteuren und Institutionen, bietet den beteiligten Bildungsakteuren organisatorische Unterstützung an, erarbeitet in den definierten Handlungsfeldern Konzepte zur Weiterentwicklung der Bildungslandschaft und evaluiert die durchgeführten Maßnahmen. Ebenfalls gehört die Bewirtschaftung der einzelnen Projektfinanzen, die Geschäftsführung für die eingerichteten Gremien sowie die konkrete Abwicklung und Umsetzung von Projekten in der Region zum Leistungsumfang des Bildungsbüros.		
Kennzahlen	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022
Anzahl der Lenkungskreis-/Steuergruppensitzungen	4	8	6
Anzahl der Arbeitskreissitzungen	10	8	8
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2020	01.01.2021	Plan 2022
Stellenanteile lt. Stellenplan	4,13	4,13	4,63

Produktbeschreibung Produkt 034301 Bildungsbüro

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Das Land gewährte den RBNs zur Unterstützung von Inklusion in der Bildungsregion in den Jahren 2013 – 2021 (außer 2015) einen Zuschuss in Höhe von zuletzt 15.000 € pro Jahr. Das Land NRW bezuschusst pauschaliert die eingerichteten Stellen im Bereich der Kommunalen Koordinierung zu 50 %. Der Ansatz beinhaltet: 50 %-Zuschuss des Landes KAoA (69.552 €)
Außerdem beinhaltet diese Position eine Landesförderung zur Erbringung der Schulsozialarbeit 317.070 €. Diese Aufgabe wurde vom Produkt 051202 Bildung und Teilhabe in das Schulamt verlagert. Die Zuständigkeiten für die Schulsozialarbeit sind vom MAGS zum MSB gewechselt.

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Teilnehmerbeiträge Workshops Haus der kleinen Forscher (1.500 €)

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Ansatz beinhaltet im Wesentlichen Aufwendungen für:

- Regionales Bildungsnetzwerk (14.750 €)
- KAoA (5.000 €)
- Workshops Haus der kleinen Forscher (1.900 €)
- Bildungsmonitoring (1.000 €)

15 Transferaufwendungen

Zur Modernisierung der überbetrieblichen Berufsbildungsstätte in Rheine wird der Kreishandwerkerschaft Steinfurt-Warendorf ein Zuschuss von 40.000 € bewilligt. Zuschuss an die Städte und Gemeinden für den kommunalen Eigenanteil an den Aufwendungen der Schulsozialarbeit (634.140 €)

16 sonstige ordentliche Aufwendungen

Fortbildung (300 €), Dienstreisen (3.500 €)

Allgemeine Erläuterungen:

1. Das RBN

Das RBN initiiert und intensiviert die Vernetzung der Bildungspartner anhand konkreter Maßnahmen für die definierten Handlungsfelder. Ziel ist unter anderem die Stärkung der Schul- und Unterrichtsentwicklung an allen Schulen in der Bildungsregion, insbesondere im Hinblick auf die Umsetzung des Inklusionsprozesses. Die Geschäftsstelle des RBN ist für die Geschäftsführung des Lenkungsstabes und der Arbeitskreise sowie für die Durchführung der jährlichen Bildungskonferenz zuständig. Umfangreiche Informationen zur Arbeit des RBN sind auf der Homepage www.kreis-steinfurt.de/bildungsbuero eingestellt.

2. Kommunale Koordinierung

Die Partner im Ausbildungskonsens haben für das Land NRW die Implementierung eines nachhaltigen und systematischen Übergangssystems Schule - Beruf mit den Zielen

- Stärkung der Studien- und Berufsorientierung und den allgemeinbildenden Schulen
- Organisation des Übergangs in Ausbildung oder Studium
- Stärkung der Attraktivität der dualen Berufsausbildung

vereinbart. Dazu ist eine Kommunale Koordinierungsstelle eingerichtet, die gemeinsam mit den Partnern des Ausbildungskonsenses eine regionale Angebotsstruktur für die Maßnahmen im Bereich der Studien- und Berufsorientierung erarbeitet und die Übergangsprozesse vor Ort koordiniert.

3. Schüler Online

Schüler Online ist eine Internetplattform zur Unterstützung von Schulübergängen. Realisiert ist hier gegenwärtig der Übergang der Schülerinnen und Schüler von den weiterführenden Schulen ins Berufsleben und damit zu den Berufsbildenden Schulen sowie der Übergang in eine gymnasiale Oberstufe. Daneben schafft Schüler Online durch sein Informationsangebot eine Übersicht über das schulische Bildungsangebot in der Region und darüber hinaus. Das Projekt wird zwar über das Produkt „Bildungsbüro“ koordiniert, die Aufwendungen sind jedoch im Produkt „Berufskollegs“ veranschlagt.

4. Bildungsmonitoring

Das Bildungsmonitoring beobachtet und erfasst fortlaufend Daten rund um das Bildungssystem, um so die wesentlichen Aspekte der Region in Zahlen darzustellen. In enger Abstimmung mit den kreisangehörigen Kommunen werden z. B. Datengrundlagen zur Erfassung von Schülerströmen zusammengestellt, analysiert und aufbereitet. Ein erster Bildungsbericht mit dem Schwerpunkt Chancengerechtigkeit ist 2019 erschienen.

Teilergebnisplan Produkt 034301 Bildungsbüro

Kreis Steinfurt

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0343	Sonstige schulische Aufgaben
Produkt	034301	Bildungsbüro

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	120.477	123.815	401.772	69.702	150	150
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	120.977	125.315	403.272	71.202	1.650	1.650
11	- Personalaufwendungen	-243.793	-326.891	-307.368	-313.516	-319.786	-326.182
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-14.219	-40.650	-40.650	-25.650	-25.650	-25.650
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-335	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-40.000	-40.000	-674.140	-40.000	-40.000	-40.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-984	-3.800	-3.800	-3.800	-3.800	-3.800
17	= Ordentliche Aufwendungen	-299.331	-411.341	-1.025.958	-382.966	-389.236	-395.632
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-178.354	-286.026	-622.686	-311.764	-387.586	-393.982
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-178.354	-286.026	-622.686	-311.764	-387.586	-393.982
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-178.354	-286.026	-622.686	-311.764	-387.586	-393.982
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-33.232	-38.697	-41.201	-41.006	-43.439	-44.245
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-211.586	-324.723	-663.887	-352.770	-431.025	-438.227

Produktbeschreibung Produkt 157501 Tourismusförderung und Regionalmarketing			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus	
Produktgruppe	1575	Tourismus	
Produkt	157501	Tourismusförderung	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Kultur, Tourismus und Heimatpflege		Kirsten Weißing	
Kurzbeschreibung	Entwicklung von Strategien und Konzepten zur Förderung des Tourismus im Kreis Steinfurt		
Auftragsgrundlage	Freiwillige Aufgabe		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.4 Wir stärken die Identifikation mit der Region. 1.5 Wir stärken den Standortfaktor Kultur mit Angeboten in der Fläche und mit „Leuchtturmprojekten“. 2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft 2.1 Wir unterstützen unternehmerisches Engagement		
Weitere strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Stärkung und Bündelung der Tourismusaktivitäten im Kreis Steinfurt - Nachhaltige Sicherung der Ziel 2-Projekte „Radregion Münsterland“ und „Pferderegion Münsterland“ - Umsetzung des Regionale 2016-Förderprojektes Schlösser- und Burgenregion Münsterland (gemeinsam mit den anderen Münsterland-Kreisen und der Stadt Münster) - Umsetzung des Markenbildungsprozesses Münsterland (gemeinsam mit den anderen Münsterland-Kreisen und der Stadt Münster) 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Fortführung des Projekts „Das Münsterland Die Gärten und Parks“ - Begleitung des Projekts „Emsradweg“ - Begleitung des Projekts „Schlösser- und Burgenregion Münsterland“ - Begleitung des Projekts „Touristische Aufwertung Nasses Dreieck Hörstel“ - Betreuung der Betriebe und Marketing im Rahmen des Projekts „Pferderegion Münsterland“ - Weiterführung Veranstaltungskalender (digital) - Erarbeitung von Produkten für den Markenbildungsprozess Münsterland 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Durchführung und Organisation von Workshops und Infoveranstaltungen - Durchführung von Beratungsangeboten für Hoteliers und Betriebe - Koordinierung und Erstellung des Veranstaltungskalenders - Koordinierung und Erstellung der Gartenbroschüre - Durchführung der Veranstaltungsreihe „Trompetenbaum und Geigenfeige“ 		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2020	01.01.2021	Plan 2022
Stellenanteile lt. Stellenplan	1,85	1,85	1,15

Produktbeschreibung Produkt 157501 Tourismusförderung und Regionalmarketing

Kreis Steinfurt Fehler! Textmarke nicht definiert.

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

13 Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen

In diesem Ansatz sind im Wesentlichen Beträge für die Förderung des Tourismus als Wirtschaftsfaktor sowie Kostenanteile für das Projekt „Das Münsterland Die Gärten und Parks“ und die Veranstaltungsreihe „Trompetenbaum und Geigenfeige“ enthalten.

Aufgrund der Umstrukturierung der Verwaltung sind in diesem Ansatz jetzt auch 29.000 € für die Durchführung von Veranstaltungen des Kreises veranschlagt, dieses Aufwand war zuvor im Produkt Presse- und Öffentlichkeitsarbeit enthalten.

15 Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen setzen sich im Wesentlichen aus dem Zuschuss für Münsterland e. V. (714.600 € - darin enthalten auch der Zuschuss für die Umsetzung der Marke Münsterland), für den Tecklenburger Land Tourismus e. V. (188.800 €), für das Büro „Emsradweg“ (Gemeinde Hövelhof) (13.900 €), für den Münsterland Giro (Stadt Münster) (20.000 €), für die Regionalagentur Münsterland (25.000 €) und für den Naturpark TERRA.vita zur Umsetzung seines Masterplanes (15.000 €) zusammen.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

In den sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind u.a. die Mitgliedsbeiträge für Münsterland e. V. (111.700 €) und den Tecklenburger Land Tourismus e. V. (25.565 €) nachgewiesen.

Allgemeine Erläuterungen:

Um die Projekte der REGIONALE 2004 nachhaltig zu sichern und für die weitere positive Entwicklung des Kreises Steinfurt nutzen zu können, hat das Münchener Beratungsbüro FUTOUR 2005/2006 die touristischen Strukturen im Kreis Steinfurt untersucht und gemeinsam mit den örtlichen Akteuren aus Tourismus, Verwaltung und Kultur einen Maßnahmenplan zur Profilierung des touristischen Angebots in unserer Region entwickelt. Diese Maßnahmen werden seit 2006 in den Themenfeldern Radfahren, Wandern, Reiten und „Gärten und Parks“ nach und nach umgesetzt. Parallel dazu haben Münsterland e.V. und das Projektbüro Emsradweg erfolgreich am Ziel 2-Wettbewerb im Bereich Tourismus teilgenommen und in enger Kooperation mit den Münsterland-Kreisen und der Stadt Münster die Projekte „Pferderegion Münsterland“ (1000 Kilometer Münsterland-Reitroute) „Radregion Münsterland“ (Qualifizierung 100-Schlösser-Route) und Qualifizierung Emsradweg umgesetzt. In der aktuellen Förderkulisse werden Maßnahmen zur Qualitätssicherung dieser Projekte erarbeitet. Weitergeführt wird 2022 das Regionale 2016-Projekt „Schlösser- und Burgenregion Münsterland“. Es hat eine Laufzeit von 3 Jahren und umfasst ein Finanzvolumen von fast 10 Mio. Euro. Das Land fördert das Projekt zu 80 Prozent. Die intensiven Bemühungen um die touristische Entwicklung in der Region in den vergangenen Jahren tragen mittlerweile Früchte: Die Übernachtungszahlen haben sich seit 2004 verdoppelt (aufgrund der Corona-Maßnahmen gab es 2020/2021 natürlich einen Einbruch). Der Tourismus ist zu einem bedeutenden Wirtschaftsfaktor in der Region geworden. Dies wird sich in den kommenden Jahren aufgrund des weiter wachsenden Deutschland-Tourismus noch verstärken.

Weiterentwicklung des Projekts „Das Münsterland Die Gärten und Parks“

Seit 2007 werden münsterlandweit Angebote für Gartentouristen entwickelt, die 2008 erstmals in einer Broschüre zusammengefasst vermarktet wurden. Diese Broschüre erscheint seither einmal im Jahr in einer Auflage von 35.000. In einem Gartenworkshop unter der Leitung des Kreises Steinfurt und unter Teilnahme von Experten aus dem gesamten Münsterland werden einmal im Jahr Angebote diskutiert, weiter qualifiziert und Ideen entwickelt.

Weiterführung Projekt „Emsradweg“

Mitarbeit im Arbeitskreis „Emsradweg“; Mit-Organisation der Sattelfeste zum Start der neuen Radelsaison.

Veranstaltungskalender Kultur/Tourismus Münsterland

Der Veranstaltungskalender Münsterland soll künftig digital erscheinen.

Marketing „Trompetenbaum und Geigenfeige“

Für diese Veranstaltungsreihe, die im Sommer stattfindet, wird das Marketing übernommen.

Betreuung des Projekts „Pferderegion Münsterland“

Um die Qualität der Münsterland-Reitroute langfristig zu sichern, werden die Betriebe entlang der Route intensiv beraten und betreut.

Teilergebnisplan Produkt 157501 Tourismusförderung und Regionalmarketing							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus					
Produktgruppe	1575	Tourismus					
Produkt	157501	Tourismusförderung und Regionalmarketing					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	27.826	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	27.826	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-124.928	-97.672	-116.413	-118.741	-121.116	-123.538
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-41.805	-51.500	-80.500	-80.500	-80.500	-80.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-1.009.803	-983.800	-986.320	-987.050	-987.810	-987.810
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-155.369	-139.065	-139.065	-139.065	-139.065	-139.065
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.331.904	-1.272.037	-1.322.298	-1.325.356	-1.328.491	-1.330.913
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-1.304.078	-1.272.037	-1.322.298	-1.325.356	-1.328.491	-1.330.913
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.304.078	-1.272.037	-1.322.298	-1.325.356	-1.328.491	-1.330.913
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-1.304.078	-1.272.037	-1.322.298	-1.325.356	-1.328.491	-1.330.913
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-13.969	-15.609	-19.173	-19.075	-20.272	-20.812
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-1.318.047	-1.287.646	-1.341.471	-1.344.431	-1.348.763	-1.351.725

Produktbeschreibung Produkt 011108 Archiv/Verwaltungsbücherei			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service	
Produkt	011108	Archiv/Verwaltungsbücherei	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Kultur, Tourismus und Heimatpflege		Kirsten Weißling	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Verwahren, erhalten, erschließen und nutzbar machen von Archivgut - Pflege und Ausbau eines regional- und verwaltungsgeschichtlichen Bibliothekbestandes - Verkauf von Publikationen des Kreises - Zentrale geführte Verwaltungsbücherei mit für die gesamte Verwaltung bedeutsamen Rechtsnormen und Fachzeitschriften 		
Auftragsgrundlage	<ul style="list-style-type: none"> - Innere Verwaltung / Steuerungsleistung - ArchivG NRW 		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<ol style="list-style-type: none"> 1. Handlungsfeld Die Menschen <ol style="list-style-type: none"> 1.4 Wir stärken die Identität mit der Region (Heimatpflege) 5. Handlungsfeld Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber <ol style="list-style-type: none"> 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient. 		
Weitere strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erhalt des hohen Niveaus des Archivgutes; Weitere Vernetzung mit den Kommunalarchiven und dem Landesarchiv LWL zur Bewahrung der Recherchemöglichkeiten für Dritte - Erhalt, Erforschung und Nutzbarmachung von Informationsgut für die lokale Geschichtsschreibung und für das Verwaltungshandeln - Termingerechte und nutzerorientierte Bereitstellung von Rechtsnormen und Fachinformationen 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Archivführung und Publikationen/ Durchführung von Veranstaltungen - Verwaltungsbücherei 		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2020	01.01.2021	Plan 2022
Stellenanteile lt. Stellenplan	2,65	2,65	2,50

Produktbeschreibung Produkt 011108 Archiv/Verwaltungsbücherei

Kreis Steinfurt

Erläuterungen**Allgemeine Erläuterungen:**Kreisarchiv

Im Kreisarchiv wird das in den Fachämtern nicht mehr benötigte Aktengut bewertet, archiviert oder kassiert. Das Kreisarchiv besitzt Verwaltungsakten der Altkreise Tecklenburg, Steinfurt und des neuen Kreises Steinfurt im Original oder als Mikrofilme. Fotos, Negative, Filme und Dias zählen ebenso zum Archivgut wie Zeitungen und Zeitungsausschnittsammlungen. Sammlungen und Deposita von Privatpersonen und Institutionen außerhalb der Verwaltung sind zudem im Bestand des Kreisarchivs. In der Kreisarchivpräsenzbibliothek werden Publikationen zur Lokal- und Regionalgeschichte des Kreises, des Münsterlandes und Westfalens gesammelt und den Besucherinnen und Besuchern für Forschungszwecke unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Das Kreisarchiv verkauft und verschickt Publikationen des Kreises Steinfurt.

Jahrbuch

Seit 1988 gibt der Kreis Steinfurt und der Kreisheimatbund jährlich das Jahrbuch „UNSER KREIS“ heraus. Vermarktung und Verkauf liegen im Verantwortungsbereich des Kreisarchivs. Seit 2012 werden die Erträge für den Verkauf des Jahrbuches im Produkt „Kulturförderung und Heimatpflege“ nachgewiesen.

Verwaltungsbücherei

In der Verwaltungsbücherei werden die Rechtsnormen zentral geführt, die für die gesamte Verwaltung in Schriftform erforderlich sind. Die wichtigsten Fachzeitschriften werden in der Verwaltungsbücherei gesammelt. Eine Vielzahl von Gesetzestexten und Kommentaren ist zwischenzeitlich via Internet oder Spezialsoftware verfügbar, so dass hier eine ständige Prüfung erforderlich ist, welche Publikationen etc. in der Verwaltungsbücherei vorzuhalten sind.

Teilergebnisplan Produkt 011108 Archiv/Verwaltungsbücherei							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	01	Innere Verwaltung					
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service					
Produkt	011108	Archiv/Verwaltungsbücherei					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	593	0	100	100	100	100
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	593	0	100	100	100	100
11	- Personalaufwendungen	-157.156	-165.746	-130.309	-132.915	-135.574	-138.285
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.455	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.708	-5.800	-5.800	-5.800	-5.800	-5.800
17	= Ordentliche Aufwendungen	-161.319	-173.146	-137.709	-140.315	-142.974	-145.685
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-160.726	-173.146	-137.609	-140.215	-142.874	-145.585
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-160.726	-173.146	-137.609	-140.215	-142.874	-145.585
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-160.726	-173.146	-137.609	-140.215	-142.874	-145.585
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-24.957	-26.938	-32.597	-32.226	-34.422	-34.933
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-185.683	-200.084	-170.206	-172.441	-177.296	-180.518

Produktbeschreibung Produkt 048101 Kulturförderung und Heimatpflege			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	04	Kultur- und Wissenschaft	
Produktgruppe	0481	Heimat- und sonstige Kulturpflege	
Produkt	048101	Kulturförderung	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Kultur, Tourismus und Heimatpflege		Kirsten Weßling	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Durchführung kultureller Veranstaltungen und Projekte mit regionalem und überregionalem Bezug - Finanzielle Förderung und Beratung zu kulturellen Aktivitäten von Vereinen und Initiativen - Beratung und Vernetzung der verschiedenen kommunalen und freien Kulturakteure im Kreis Steinfurt - Maßnahmen und Projekte in Kooperation mit der Kreisheimatpflegerin und dem Kreisheimatbund 		
Auftragsgrundlage	Freiwillige Aufgaben gem. KT-Beschlüssen		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht. 1.3 Wir fördern Bürgerengagement. 1.4 Wir stärken die Identifikation mit der Region (Kultur, Bauweise, Heimatpflege). 1.5 Wir stärken den Standortfaktor Kultur mit Kulturangeboten in der Fläche und mit „Leuchtturmprojekten“. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden.		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Förderung einer lebendigen und vielfältigen Kunst- und Kulturszene - Förderung eines qualitativ hochwertigen und alle Kunstsparten umfassenden Kulturangebots mit regionaler Ausstrahlung - Förderung der Teilhabe möglichst aller gesellschaftl. Gruppen am kulturellen u. künstlerischen Geschehen - Förderung der aktuellen Kunst und der Kunstvermittlung - Förderung der überörtlichen Kulturaktivitäten von Vereinen, Initiativen, Gruppen - Förderung der kulturellen Bildung 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Durchführung von Kreiskulturkonferenzen und Netzwerktreffen auf Kommunalen Ebene - (Weiter-)entwicklung und Umsetzung von kulturellen Kooperationsprojekten (kreisweites Musikschulprojekt, Münsterlandfestival, Summerwinds) - Erarbeitung von Strategien zur Verzahnung von Kultur und Tourismus Durchführung der Landesprogramme „Kultur und Schule“ mit den Kommunen und des „Kulturrucksack NRW“ mit 22 Verbund-Kommunen		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Information, Beratung, Serviceleistungen - finanzielle Förderung - Jahrbuch UNSER KREIS - kulturelle Veranstaltungen und Projekte - Koordination der Förderprogramme „Kultur und Schule“ und „Kulturrucksack NRW“ Ausschreibung und Vergabe der 4 Kulturpreise des Kreises		
Kennzahlen	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022
Anzahl der Förderungen kultureller Aktivitäten	15	15	15
Jahrbuch UNSER KREIS			
... Auflage	2.700	2.700	2.700
... Verkaufszahl	2.284	2.600	2.600
Anzahl der kult. Veranstaltungen / Projekte	7	10	10
... Anzahl Besucher / Teilnehmer	3.000	5.000	5.000
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2020	01.01.2021	Plan 2022
Stellenanteile lt. Stellenplan	1,68	1,68	3,57

Produktbeschreibung Produkt 048101 Kulturförderung und Heimatpflege

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Der Ansatz setzt sich im Wesentlichen zusammen aus Fördermitteln für das Landesprogramm Kulturrucksack 82.852 €. Landesmittel sind voraussichtlich bis zum 31.12.2021 genehmigt. 10.000 € werden als Fördermittel vom Land im Rahmen des Heimat-Preises NRW vergeben. Der Ansatz hat sich zum Vorjahresansatz reduziert, da die Förderung durch die Volksbanken in 2020 ausgelaufen ist.

05 privatrechtliche Leistungsentgelte

Erlöse für den Verkauf der Kreisjahrbücher: 16.000 €

13 Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen:

Der Haushaltsansatz enthält die Kosten für Veranstaltungen (13.000 €) sowie die Kosten für das Kreisjahrbuch (20.700 €).

15 Transferaufwendungen

Nachgewiesen sind die im KA beschlossenen Zuschüsse, z. B. für die Freilichtbühnen Tecklenburg (35.000 €) und Greven (8.500 €), für den Kreisheimatbund (5.200 €), für das Münsterland Festival/ Summerwinds (12.500 €) sowie für den Sängerkreis Nordwestfalen e. V. (2.300 €). Weiterhin finden sich hier die Jugendmusiktage „Musik schlägt Brücken“ (8.500 €), die Projektförderung „Unterstützung kultureller Aktivitäten“ als Einzelzuschüsse nach Vergaberichtl. (12.000 €), das Preisgeld des Heimat-Preises NRW (10.000 €) und die Aufw. für das Projekt Kulturrucksack NRW (82.852 €).

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz enthält u. a. Aufwendungen für die Dienstreisen des Sachgebietes Kulturförderung und der Kreisheimatpflegerin (4.500 €), Büro- und Fortbildungskosten (840 €) sowie Beiträge zu Verbänden und Institutionen (z. B. NRW-Stiftung, Westfälischer Heimatbund, Kulturpolitische Gesellschaft, Verein Künstlerarchiv: 3.310 €)

zum Finanzplan:

26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen

Der Ansatz ist bestimmt für Kunstankäufe aus der Ausstellung „Kunst in der Region“: 10.000 € (siehe hierzu auch Investitionsnr. I 40.00013)

Allgemeine Erläuterungen:

In zwei- bis dreijährigem Turnus wird eine Kreiskulturkonferenz sowie kontinuierlich daraus erfolgende Netzwerktreffen und Kulturprojekte durchgeführt. Dabei werden kulturpolitische Themen des Landes und des Bundes aufgegriffen und auf Kreisebene diskutiert. Der Kulturarbeit des Kreises liegt ein erweiterter Kulturbegriff zugrunde. Er umfasst die klassischen Künste wie z. B. Bildende Kunst, Musik, Theater, Tanz, Film, Fotografie. Darüber hinaus bezieht er sich auf die Alltagskultur, die Heimat- und Brauchtumpflege sowie auf kulturelle Formen der Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftlichen Themen. Die Kulturarbeit des Kreises versteht sich als Ergänzung zum Kulturangebot der Kommunen und freien Kulturträger im Kreis. Kulturelle Veranstaltungen und Projekte werden als eigene Maßnahmen oder in Kooperation durchgeführt.

Eigene Veranstaltungen/Projekte

- Verleihung des Brauchtumspreises, des Kulturpreises und des Heimat-Preises NRW
- Herausgabe des Jahrbuchs „Unser Kreis“ in Kooperation mit dem Kreisheimatbund

Kooperationsveranstaltungen

Hierzu zählen u. a.:

- Jugendmusiktage „Musik schlägt Brücken“: In Zusammenarbeit mit den sechs Musikschulen im Kreis (seit 2004 im jährl. Rhythmus)
- Münsterlandfestival / Summerwinds (GWK): In Zusammenarbeit mit den Münsterlandkreisen und dem Kulturbüro des Münsterland e.V., sowie regionalen Fachinstitutionen (seit 2005 jährlich)
- Beteiligung an der Kulturagenda Westfalen (z. B. jährliche Westfälische Kulturkonferenz Netzwerktreffen)
- Verleihung des Sparkassen-Nachwuchspreises Kultur
- Durchführung des Förderprogramms „Kulturrucksack NRW“
- Koordination und Organisation der LWL-Fotodokumentation für den Kreis Steinfurt

Jahrbuch

Seit 1988 wird jährlich das Jahrbuch „UNSER KREIS“ vom Kreis Steinfurt und dem Kreisheimatbund herausgegeben. Konzeption, Ausschreibung, Werbung, Bildredaktion, Leitung des „Arbeitskreises Jahrbuch“ und die Beratung der Redaktion erfolgen durch das Sachgebiet Kulturförderung und Heimatpflege (Amt 41), der Verkauf liegt im Verantwortungsbereich des Kreisarchivs (Produkt 011108), ebenfalls Amt 41.

Kreisheimatpflege

Die Kreisheimatpflegerin erhält eine Aufwandsentschädigung in Höhe von mtl. 150 €, ihr Vertreter in Höhe von 75 €.

Teilergebnisplan Produkt 048101 Kulturförderung und Heimatpflege

Kreis Steinfurt

Produktbereich	04	Kultur- und Wissenschaft
Produktgruppe	0481	Heimat- und sonstige Kulturpflege
Produkt	048101	Kulturförderung und Heimatpflege

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	104.455	108.300	92.852	92.852	92.852	92.852
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	13.252	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	117.707	124.300	108.852	108.852	108.852	108.852
11	- Personalaufwendungen	-144.916	-62.397	-173.620	-177.092	-180.634	-184.247
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-23.967	-33.700	-33.700	-33.700	-33.700	-33.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-171.346	-199.032	-185.084	-185.084	-185.084	-185.084
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.114	-11.650	-11.650	-11.650	-11.650	-11.650
17	= Ordentliche Aufwendungen	-343.343	-306.779	-404.054	-407.526	-411.068	-414.681
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-225.636	-182.479	-295.202	-298.674	-302.216	-305.829
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-225.636	-182.479	-295.202	-298.674	-302.216	-305.829
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-225.636	-182.479	-295.202	-298.674	-302.216	-305.829
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	424	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-18.471	-24.997	-23.077	-22.488	-23.974	-24.205
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-243.683	-207.476	-318.279	-321.162	-326.190	-330.034

Teilfinanzplan Produkt 048101 Kulturförderung und Heimatpflege							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	04	Kultur- und Wissenschaft					
Produktgruppe	0481	Heimat- und sonstige Kulturpflege					
Produkt	048101	Kulturförderung und Heimatpflege					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-9.939	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-9.939	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-9.939	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000

Investitionen Produkt 048101 Kulturförderung und Heimatpflege							
Kreis Steinfurt							
Nr. Bezeichnung	Jahresergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpf.-Ermächtigungen	Finanzplan 2023	Finanzplan 2024 2025	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.40.00013 Ankauf von Kunstgegenständen	-9.939	-10.000	-10.000		-10.000	-10.000	-84.108 -124.108
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-9.939	-10.000	-10.000		-10.000	-10.000	-84.108 -124.108
Summe	-9.939	-10.000	-10.000		-10.000	-10.000	-84.108 -124.108
Gesamtsumme	-9.939	-10.000	-10.000		-10.000	-10.000	-84.108 -124.108

Produktbeschreibung Produkt 045201 Kunsthaus Kloster Gravenhorst			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	04	Kultur- und Wissenschaft	
Produktgruppe	0452	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	
Produkt	045201	Kunsthaus Kloster Gravenhorst	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Kultur, Tourismus und Heimatpflege		Kirsten Weßling	
Kurzbeschreibung	Kunsthaus, Produktions-, Präsentations- und Kommunikationsort für aktuelle Kunst und Kultur in der historischen Klosteranlage		
Auftragsgrundlage	Beschlüsse des Kreistages und des Kreisausschusses		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<p>1. Handlungsfeld: Die Menschen</p> <p>1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern.</p> <p>1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht.</p> <p>1.3 Wir fördern Bürgerengagement.</p> <p>1.4 Wir stärken die Identifikation mit der Region (Kultur, Bauweise, Heimatpflege).</p> <p>1.5 Wir stärken den Standortfaktor Kultur mit Kulturangeboten in der Fläche und mit „Leuchtturmprojekten“.</p> <p>5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber</p> <p>5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl.</p>		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Kultureller „Leuchtturm“ des Kreises und der Region; - hochkarätiges Programm mit überregionaler Ausstrahlungskraft, regionaler Verankerung und klarem Programmprofil (Alleinstellungsmerkmal); - Erweiterung der kulturellen Angebote der Region; - Steigerung des Interesses, der Wahrnehmung und Partizipation von Gegenwartskunst 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Kunstvermittlung und partizipatorische Kunstprojekte - Kunst-, Künstlerinnen- und Künstlerförderung - Vernetzung durch kulturelle Kooperationsveranstaltungen und Kunstprojekte - Gewinnung von Fördermitteln für hochwertige Sonderprojekte 		
Leistungen	Projektstipendien, Ausstellungen, Workshops, Kooperative Kunstprojekte, Führungen zur Kunst und Geschichte, Kunstvermittlungsangebote für Kinder und Erwachsene, kulturelle Begleitveranstaltungen (vor allem Konzerte), Vermietungen, Publikationen		
Kennzahlen	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022
Anzahl Führungen	29	50	100
... Teilnehmer	329	800	1.900
... Teilnehmer pro Führung	11		19
Anzahl Ausstellungen	14	12	12
... Besucher (nur Innenraum, Besucher der Kunst im Außenraum werden nicht erfasst)	8.457	10.000	22.000
... Besucher pro Ausstellung			2.200
Anzahl Workshops	9	10	12
... Teilnehmer	94	100	350
... Teilnehmer pro Workshop	10	10	15
Sonstige Veranstaltungen	11	10	15
... Besucher	2.136	2.500	8.000
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2020	01.01.2021	Plan 2022
Stellenanteile lt. Stellenplan	7,55	7,55	7,85

Produktbeschreibung Produkt 045201 Kunsthaus Kloster Gravenhorst

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten: 7.293 €

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Erträge aus Mieten: (9.000 €), Verkaufserlösen (2.000 €), Teilnehmerentgelten (12.000 €) und Eintrittsgeldern (6.000 €) - aufgrund der Corona-Pandemie können die Einnahmeergebnisse geringer ausfallen

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Kostenanteil der Stadt Hörstel: 55.000 €, Regiekosten für Brückenjobber (SGB II): 500 €

13 Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen

Der Ansatz beinhaltet im Wesentlichen:

- Veranstaltungskosten im Kunsthaus: 45.500 €
- Kosten des Wettbewerbs „Jugend gestaltet“ und „Jugendkreativtage“: 10.000 €
- Förderung der Kunstpflege (Kunst in unserer Region): 15.500 €
- Kosten für Führungen: 13.000 €
- Marketingkosten Kunsthaus: 32.000 €
- Kosten für die Kunstprojekte des Stipendiumprogrammes „Kunstkommunikation“ 60.000 €
- Unterhaltung des beweglichen Vermögens: 4.000 €
- Temporäre Gartenkunst auf dem Außengelände: 20.000 €.

15 Transferaufwendungen

Zuschuss für das Café Clara im DA Kunsthaus Kloster Gravenhorst 67.000 €

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Unter dieser Position werden sämtliche Aufwendungen für Dienstreisen (2.000 €), Fortbildungen (323 €), Rundfunkgebühren (70 €) sowie Gutachten (50 €), Rechtsanwalts- und Gerichtskosten (50 €) und sonstige Büro- und Geschäftsausgaben (500 €) für die Arbeitsplätze der Mitarbeiter erfasst.

zum Finanzplan:

I.40.00033 Multimediaguide: 4.000 €

Allgemeine Erläuterungen:

Das DA, Kunsthaus Kloster Gravenhorst ist ein wichtiges historisches Denkmal der Region mit einer neuen lebendigen kulturellen Nutzung. Im DA wird ein spartenübergreifendes Programm an der Schnittstelle zwischen Kunst und Kommunikation angeboten. Ausstellungen der Gegenwartskunst, Licht-, Klang- und Medienkunst, sowie Ideenwerkstätten und Workshops laden zum Mitdenken, Mitmachen und Miterleben ein. Mit dem Projektstipendium KunstKommunikation hat sich das DA ein eigenes Profil in der Region und eine überregionale Ausstrahlung erworben. Im Rahmen des Stipendiums werden Kunstprojekte von Künstlerinnen und Künstlern durchgeführt, die sich an eine breite regionale Öffentlichkeit wenden und im ganzen Kreis stattfinden. Mit diesem ungewöhnlichen Programm bindet sich der Ort in einen aktuellen internationalen Kunstdiskurs ein. Das DA ist auch Initiator, Kooperationspartner und Austragungsort für hochkarätige regionale Kultur- und Kunstprojekte, Ausstellungen und Konzertreihen, die in der Regel mit erheblichen Fördermitteln des Landes und anderen Institutionen durchgeführt wird. Mit der Ausstellung „Kunst in der Region“ und als Austragungsort für den Kreiskulturpreisträger bietet das DA ein Forum für die Künstlerinnen und Künstler der Region und des künstlerischen Nachwuchses der benachbarten Akademien. Mit der Ausstellung „Jugend gestaltet“ und den Workshops der Jugendkreativtage sowie Führungen und Kunstvermittlung fördert das DA die kulturelle Bildung und Kreativität von Kindern und Jugendlichen. Mit historischen Führungen, kleinen Ausstellungen, Medieninstallationen und Vorträgen wird die Klostergeschichte lebendig dargestellt und vermittelt. Als exklusiver Ort mit kulturatmosphärischer Dichte und historischem Ambiente bietet das DA einen idealen Hintergrund für hochwertige Veranstaltungen und Vermietungen. Derzeit wird ein Multimediaguide erarbeitet, der voraussichtlich im Frühjahr 2022 fertiggestellt sein wird.

Programmbausteine

- | | |
|--|--|
| - Projektstipendium KunstKommunikation mit bis zu vier Projekten pro Jahr | - Jugend gestaltet, Jugendkreativtage, Ferien-Mal-Kreis |
| - Lichtinstallation „Winterlicht“ mit international arbeitenden LichtkünstlerInnen | - Führungen und Vermittlungsprogramm zur Kunst und Geschichte |
| - Temporäre Gartenkunst auf dem Außengelände | - Künstlergespräche, Ideenwerkstatt und openART (Abend der offenen Tür) |
| - mit Landesmitteln geförderte hochkarätige, kooperative Kunst- und Kulturprojekte (u.a. Klangkunstreihe SOUNDSEEING Summerwinds, Münsterlandfestival und „Trompetenbaum und Geigenfeige“) | - Marktzauber, kulturelle Begleitveranstaltungen, Konzerte |
| - Kunst in der Region | - „DA kommt der Bus“ - Förderkonzept für Schulklassenfahrten zu den museumspäd. Programmen |
| | - „Schräge Bretter“ - Theater und Kabarett im Kloster |
| | - „Septemberklänge“ – Familienkonzert |

Teilergebnisplan Produkt 045201 Kunsthaus Kloster Gravenhorst

Kreis Steinfurt

Produktbereich	04	Kultur- und Wissenschaft
Produktgruppe	0452	Museen, Sammlungen, Ausstellungen
Produkt	045201	Kunsthaus Kloster Gravenhorst

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	103.293	47.293	7.293	7.289	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.703	29.000	29.000	29.000	29.000	36.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.100	55.500	55.500	55.500	55.500	55.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	10.645	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	125.741	134.793	94.793	94.789	87.500	94.500
11	- Personalaufwendungen	-468.144	-389.652	-479.600	-489.191	-498.977	-508.956
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-198.900	-239.000	-204.000	-204.000	-204.000	-204.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-23.747	-30.889	-30.304	-29.764	-19.115	-17.539
15	- Transferaufwendungen	-108.654	-67.000	-67.000	-67.000	-67.000	-67.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.854	-2.993	-2.993	-2.993	-2.993	-2.993
17	= Ordentliche Aufwendungen	-802.300	-729.534	-783.897	-792.948	-792.085	-800.488
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-676.559	-594.741	-689.104	-698.159	-704.585	-705.988
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-676.559	-594.741	-689.104	-698.159	-704.585	-705.988
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-676.559	-594.741	-689.104	-698.159	-704.585	-705.988
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	2.763	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-294.866	-267.028	-296.691	-297.449	-297.462	-298.734
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-968.662	-861.769	-985.795	-995.608	-1.002.047	-1.004.722

Teilfinanzplan Produkt 045201 Kunsthaus Kloster Gravenhorst							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	04	Kultur- und Wissenschaft					
Produktgruppe	0452	Museen, Sammlungen, Ausstellungen					
Produkt	045201	Kunsthaus Kloster Gravenhorst					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	2.560	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.560	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	-4.000	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-4.000	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	2.560	0	-4.000	0	0	0

Investitionen Produkt 045201 Kunsthaus Kloster Gravenhorst							
Kreis Steinfurt							
Nr. Bezeichnung	Jahresergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpf.-Ermächtigungen	Finanzplan 2023	Finanzplan 2024 2025	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.40.00033 Multimedia-Guide	2.560		-4.000				1.060 -2.940
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	2.560						2.560 2.560
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.			-4.000				-1.500 -5.500
Summe	2.560		-4.000				1.060 -2.940
2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							
Gesamtsumme	2.560		-4.000				1.060 -2.940

Produktbeschreibung Produkt 051101			
Hilfe zum Lebensunterhalt/Hilfen zur Gesundheit			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	05	Soziale Leistungen	
Produktgruppe	0511	Grundversorgung und Leistungen nach dem Zwölften Buch SGB	
Produkt	051101	Hilfe zum Lebensunterhalt/Hilfen zur Gesundheit	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Soziales und Pflege		Roswitha Reckels	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Planung, Steuerung und Koordination (einschl. Aufsicht) der von den kreisangehörigen Kommunen im Rahmen der Delegation gewährten Leistungen des örtlichen Sozialhilfeträgers - Wahrnehmung der nicht delegierten Aufgaben des örtlichen Sozialhilfeträgers - Gewährung von Leistungen zum Lebensunterhalt in Einrichtungen sowie andere, gleichzeitig zu erbringende Leistungen - Abrechnungsstelle des Solidarfonds 		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. § 97 SGB XII, AG-SGB XII NRW, AV-SGB XII NRW		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.		
Strategische Ziele	Zeit- und sachgerechte Sicherung des Lebensunterhaltes bzw. Befähigung zur Selbsthilfe, soweit möglich vorübergehende Hilfestellung		
Operative Ziele	Sicherstellung einer einheitlichen Rechtsanwendung im Kreisgebiet		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Leistungen zum Lebensunterhalt an Personen außerhalb von Einrichtungen (a.v.E.) - Leistungen zum Lebensunterhalt an Personen in Einrichtungen (i.E.) - Leistungen zur Gesundheit (a.v.E. und i.E.) - Leistungen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten - Leistungen in anderen Lebenslagen 		
Kennzahlen	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022
Empfänger Hilfe zum Lebensunterhalt (HzL) a.v.E.	644	620	610
Quote Empfänger von HzL a.v.E. in %	0,14	0,14	0,14
Jährlicher Zuschussbedarf/Empfänger a.v.E. in €	6.335	6.500	6.700
Anzahl der zugeleiteten Widersprüche/Klagen	39	40	41
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2020	01.01.2021	Plan 2022
Stellenanteile lt. Stellenplan	3,52	4,57	5,45

Produktbeschreibung Produkt 051101

Hilfe zum Lebensunterhalt/Hilfen zur Gesundheit

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Es handelt sich um die Zuwendung zum Härtefallfond „Alle Kinder essen mit“ i.H.v. 2.500 €

03 Sonstige Transfererträge

Die Erträge von insgesamt 759.000 € ergeben sich u. a. aus Erstattungen von Sozialleistungsträgern (350.000 €), der Erstattung von Krankenhilfesaufwendungen (250.000 €), Kostenbeiträgen/Aufwendungsersatz (50.000 €) der Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen (20.000 €), der Rückzahlung von Darlehen (50.000 €),

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Erstattung Personalkosten Solidarfonds (75.000 €)

07 Sonstige ordentliche Erträge

Bußgelder, Verwargelder (100.000 €).

15 Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen setzen sich zusammen aus:

- Hilfe zum Lebensunterhalt a. v. E.: 4.080.000 €
- Hilfe zum Lebensunterhalt für Menschen in besonderen Wohnformen: 250.000 €
- Hilfe zum Lebensunterhalt für Personen im Betreuten Wohnen: 500.000 €
- Hilfen zur Gesundheit: 2.7500.000 €
- Sonstige Hilfen: 490.000 €

Allgemeine Erläuterungen:

Zu den im Wege der Delegation durch die kreisangehörigen Kommunen gewährten Leistungen gehören Leistungen des örtlichen Sozialhilfeträgers zum Lebensunterhalt, Leistungen zur Gesundheit, Leistungen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und in anderen Lebenslagen. Die Wahrnehmung der nicht delegierten Aufgaben des örtlichen Sozialhilfeträgers bedeutet insb. Tätigkeit als Widerspruchsbehörde, Durchführung von Klageverfahren, Regelung von Grundsatzfragen (Arbeitskreise auf Kreisebene, Rundschreiben durch Kreis Steinfurt).

Die Zahl der Hilfeempfänger im Bereich Hilfe zum Lebensunterhalt a. v. E. ist in den Jahren 2011 (439 Personen) bis 2015 (740 Personen) kontinuierlich angestiegen. In 2017 waren bereits 790 Personen im Hilfebezug. Danach konnte durch verschiedene Maßnahmen (Hinweis an Kommunen auf Feststellung Erwerbsfähigkeit pp.) eine deutliche Reduzierung auf unter 700 Leistungsempfänger erreicht werden. Im Jahr 2020 gab es im Durchschnitt noch 644 Personen im laufenden Hilfebezug.

Die Zahl der Widersprüche und Klagen hat sich 2020 zu 2019 deutlich erhöht.

Die Gesamtaufwendungen der Hilfe zur Gesundheit bewegen sich seit 2018 auf etwa gleichbleibendem Niveau von 3.000.000 €.

Bei den Hilfen in besonderen sozialen Schwierigkeiten und in anderen Lebenslagen steigen die Aufwendungen für die Übernahme von Kosten zur Weiterführung des Haushaltes weiter an, so dass der Ansatz auf 240.000 € erhöht wurde. Der Ansatz für die Übernahme von Bestattungskosten musste aufgrund steigender Kosten auf 240.000 € erhöht werden.

Die im Jahr 2021 noch unter dem Kostenträger 051101 geleisteten Zuschüsse wurden in das Produkt 071201 verlagert.

Teilergebnisplan Produkt 051101 Hilfe zum Lebensunterhalt/Hilfen zur Gesundheit							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	05	Soziale Leistungen					
Produktgruppe	0511	Grundversorgung und Leistungen nach dem Zwölften Buch SGB					
Produkt	051101	Hilfe zum Lebensunterhalt/Hilfen zur Gesundheit					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	12.675	4.000	2.500	2.500	2.500	2.500
03	+ Sonstige Transfererträge	805.297	702.000	759.000	759.000	759.000	759.000
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	38.777	35.500	76.500	66.500	66.500	67.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	78.381	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	935.130	841.500	938.000	928.000	928.000	929.000
11	- Personalaufwendungen	-243.999	-292.947	-357.982	-365.142	-372.445	-379.893
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-127	-500	-500	-500	-500	-500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-8.468.120	-8.650.500	-8.339.000	-8.814.000	-8.949.000	-9.174.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-35.945	-25.300	-38.300	-36.300	-36.300	-36.300
17	= Ordentliche Aufwendungen	-8.748.192	-8.969.247	-8.735.782	-9.215.942	-9.358.245	-9.590.693
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-7.813.062	-8.127.747	-7.797.782	-8.287.942	-8.430.245	-8.661.693
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-7.813.062	-8.127.747	-7.797.782	-8.287.942	-8.430.245	-8.661.693
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-7.813.062	-8.127.747	-7.797.782	-8.287.942	-8.430.245	-8.661.693
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-29.162	-24.151	-39.097	-38.516	-40.945	-41.733
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-7.842.224	-8.151.898	-7.836.879	-8.326.458	-8.471.190	-8.703.426

Produktbeschreibung Produkt 051102			
Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	05	Soziale Leistungen	
Produktgruppe	0511	Grundversorgung und Leistungen nach dem Zwölften Buch SGB	
Produkt	051102	Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Soziales und Pflege		Roswitha Reckels	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Planung, Steuerung und Koordination (einschl. Aufsicht) der von den kreisangehörigen Kommunen im Rahmen der Delegation gewährten Leistungen zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung an Personen außerhalb von Einrichtungen - Wahrnehmung der nicht delegierten Aufgaben des örtlichen Trägers der Sozialhilfe (insb. Widerspruchsbehörde, Durchführung von Klageverfahren) - Gewährung von Leistungen zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung in Einrichtungen 		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. § 97 SGB XII, AG-SGB XII NRW, AV-SGB XII NRW		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.		
Strategische Ziele	Zeit- und sachgerechte Sicherung des Lebensunterhaltes		
Operative Ziele	Sicherstellung einer einheitlichen Rechtsanwendung im Kreisgebiet		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Grundsicherungsleistungen an Personen außerhalb von Einrichtungen (a.v.E.) - Grundsicherungsleistungen an Personen in Einrichtungen (i.E.) 		
Kennzahlen	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022
Leistungsempfänger a.v.E.	5.785	5.850	5.900
... davon 18 bis unter 65 Jahren	3.453	3.440	3.475
... davon ab 65 Jahren	2.332	2.410	2.425
Grundsicherungsquote a.v.E. in %	1,29	1,30	1,31
Aufwendungen für Grundsicherung a.v.E. je Leistungsempfänger	6.592	6.650	6.700
Anzahl der zugeleiteten Widersprüche/Klagen	91	100	110
Leistungsempfänger i.E.	366	375	380
... davon ab 18 bis unter 65 Jahre	103	102	105
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2020	01.01.2021	Plan 2022
Stellenanteile lt. Stellenplan	4,01	3,84	4,23

Produktbeschreibung Produkt 051102

Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

03 Sonstige Transfererträge

Der Ansatz beinhaltet im Wesentlichen die Erstattung des LWL für die im Rahmen der Delegation durch den Kreis Steinfurt getätigten Aufwendungen für Hilfen i.E. (850.000 €). Daneben sind Erträge aus Kostenbeiträgen (75.000 €), Rückzahlung von Darlehen (200.000 €) und Erstattungen sonstiger Sozialleistungsträger f. Hilfen a.v.E. (150.000 €) berücksichtigt.

06 Kostenerstattung, Kostenumlagen

Der Ertrag stellt die Kostenbeteiligung des Bundes an den Kosten der Grundsicherung i.H.v. 41,634 Mio. € dar, die ab 2014 100 % der Nettoaufwendungen des jeweils laufenden Jahres betragen.

15 Transferaufwendungen

Die Aufwendungen für Leistungen der Grundsicherung sind - einhergehend mit stetig steigenden Fallzahlen - seit der Einführung dieser Leistung im Jahr 2003 stetig angestiegen. Ab dem 01.01.2020 sind die Fallzahlen aufgrund der Trennung der existenzsichernden Leistungen von Leistungen der Eingliederungshilfe für Menschen in besonderen Wohnformen noch einmal deutlich angestiegen.

Allgemeine Erläuterungen:

Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (§§ 41 - 46 SGB XII) erhalten Personen, die

- das 65. Lebensjahr vollendet haben oder
- das 18. Lebensjahr vollendet haben, unabhängig von der jeweiligen Arbeitsmarktlage voll erwerbsgemindert sind und bei denen unwahrscheinlich ist, dass die volle Erwerbsminderung behoben werden kann, soweit sie ihren Lebensunterhalt nicht aus ihrem Einkommen und Vermögen beschaffen können.

Hierbei bleiben Unterhaltsansprüche der Leistungsberechtigten gegenüber ihren Kindern und Eltern unberücksichtigt, sofern deren jährliches Gesamteinkommen unter einem Betrag von 100.000 € liegt. Zu den im Wege der Delegation durch die kreisangehörigen Kommunen gewährten Leistungen gehören sämtliche Leistungen der Grundsicherung außerhalb von Einrichtungen des örtlichen Trägers der Sozialhilfe. Lediglich die Prüfung des Einsatzes von verwertbarem Grundvermögen und die Entscheidung über eine Darlehensgewährung sind ausgenommen.

Die Auszahlungen der Grundsicherungsleistungen erfolgen im Rahmen der Bundesauftragsverwaltung; die Länder gewährleisten die Prüfung, dass die Ausgaben für Geldleistungen der für die Ausführung zuständigen Sozialhilfeträger begründet und belegt sind und den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit entsprechen. Dies ist durch entsprechende Nachweise quartalsweise zu belegen. Die Fallzahlen sind wie ausgeführt weiter steigend; die finanziellen Aufwendungen werden aufgrund der demografischen Entwicklung und nur leicht steigender Renteneinkünfte weiterhin steigen. Die Wahrnehmung der nicht delegierten Aufgaben des örtlichen Sozialhilfeträgers bedeutet insbesondere die Tätigkeit als Widerspruchsbehörde, die Durchführung von Klageverfahren, Regelung von Grundsatzfragen und die Beratung der Kommunen in Einzelfällen.

Die Gewährung von Leistungen der Grundsicherung an Personen in Einrichtungen ist nicht durch den Kreis Steinfurt auf die Kommunen delegiert worden und wird zentral wahrgenommen. Hier ergaben sich im Jahr 2020 eine leichte Reduzierung bei den Leistungsempfängerinnen und Leistungsempfängern.

Die Zahl der Widersprüche und Klagen hat sich 2020 gegenüber 2019 erhöht.

Teilergebnisplan Produkt 051102**Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung**

Kreis Steinfurt

Produktbereich 05 Soziale Leistungen
Produktgruppe 0511 Grundversorgung und Leistungen nach dem Zwölften Buch SGB
Produkt 051102 Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	1.608.372	1.301.000	1.276.000	1.326.000	1.326.000	1.326.000
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	38.571.937	40.260.000	41.634.000	43.284.000	44.934.000	46.584.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	15.386	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	40.195.695	41.561.000	42.910.000	44.610.000	46.260.000	47.910.000
11	- Personalaufwendungen	-221.946	-262.253	-265.111	-270.414	-275.822	-281.338
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-40.013.577	-41.610.000	-42.910.000	-44.610.000	-46.260.000	-47.910.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.314	-2.600	-5.100	-3.600	-3.600	-3.600
17	= Ordentliche Aufwendungen	-40.236.837	-41.874.853	-43.180.211	-44.884.014	-46.539.422	-48.194.938
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-41.142	-313.853	-270.211	-274.014	-279.422	-284.938
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-41.142	-313.853	-270.211	-274.014	-279.422	-284.938
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-41.142	-313.853	-270.211	-274.014	-279.422	-284.938
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-24.912	-30.063	-32.759	-33.119	-35.094	-36.349
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-66.054	-343.916	-302.970	-307.133	-314.516	-321.287

Produktbeschreibung Produkt 051104 Leistungen bei Pflegebedürftigkeit			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	05	Soziale Leistungen	
Produktgruppe	0511	Grundversorgung und Leistungen nach dem Zwölften Buch SGB	
Produkt	051104	Leistungen bei Pflegebedürftigkeit	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Soziales und Pflege		Roswitha Reckels	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Planung, Steuerung und Koordination (einschl. Aufsicht) der von den kreisangehörigen Kommunen erbrachten ambulanten Leistungen bei Pflegebedürftigkeit - Wahrnehmung der nicht delegierten Aufgaben des örtlichen Trägers der Sozialhilfe - Gewährung von Leistungen für pflegebedürftige Personen (teilstationäre Pflege, Kurzzeitpflege oder vollstationäre Pflege); Bewilligung von Aufwendungszuschüssen für Pflegeeinrichtungen 		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. § 97 SGB XII, AG-SGB XII, AV-SGB XII NRW, Alten- u. Pflegegesetz NRW		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Finanzielle Absicherung von Bedarfslagen des anspruchsberechtigten Personenkreises durch zeit- bzw. bedarfs- und vertragsgerechte Leistungsgewährung. - Stärkung des Grundsatzes „ambulante Pflege vor stationärer Pflege“ 		
Operative Ziele	Die Quote der Personen, die ambulante Pflege gemessen an der Gesamtzahl der Empfänger von Hilfe zur Pflege erhalten, soll dauerhaft auf über 20 % gehalten werden.		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - ambulante Leistungen bei Pflegebedürftigkeit - teilstationäre Leistungen bei Pflegebedürftigkeit (Tages- oder Nachtpflege) - stationäre Leistungen bei Pflegebedürftigkeit (einschl. Kurzzeitpflege) - Investitionskostenförderung ambulanter Pflegeeinrichtungen - bewohnerbezogener Aufwendungszuschuss für Einrichtungen der Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflege - bewohnerorientierter Aufwendungszuschuss vollstationärer Dauerpflegeeinrichtungen (Pflegewohngeld) 		
Kennzahlen	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022
Ambulante Pflege - Anzahl lfd. Leistungsbezieher	568	580	590
Teilstationäre Pflege - Anzahl lfd. Leistungsbezieher	15	10	10
Vollstationäre Pflege - Anzahl lfd. Leistungsbezieher	1.437	1.500	1.450
Quote der Leistungsbezieher in %	0,45	0,47	0,46
Quote ambulante Leistungsbezieher zu Leistungsbeziehern insgesamt in %	28,17	27,75	28,78
Anzahl Widersprüche	110	120	130
Anzahl Klagen	20	25	30
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2020	01.01.2021	Plan 2022
Stellenanteile lt. Stellenplan	28,45	27,28	27,20

Produktbeschreibung Produkt 051104 Leistungen bei Pflegebedürftigkeit

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

03 Sonstige Transfererträge

Der Ansatz beinhaltet im Wesentlichen die Erstattung des LWL für die im Rahmen der Delegation durch den Kreis Steinfurt getätigten Aufwendungen (3.300.000 €). Daneben sind Erträge aus der Geltendmachung von zivilrechtlichen Forderungen (750.000 €), Kostenbeiträgen/Aufwendungsersatz (200.000 €) und Erstattungen sonstiger Sozialleistungsträger für Personen außerhalb von Einrichtungen und in Einrichtungen (insgesamt 450.000 €) berücksichtigt. Durch die Pflegereform 2022 werden im Bereich der stationären Pflege in 2022 deutliche Einsparungen erwartet, so dass auch die Erstattungen des LWL geringer ausfallen.

15 Transferaufwendungen

Veranschlagt sind die Investitionskostenförderung ambulante Pflegedienste mit 2,7 Mio. €. Die Aufwendungen für die ambulante Hilfe zur Pflege belaufen sich auf 1,65 Mio. €, Hilfe für Menschen in ambulanten Wohngemeinschaften 3,3 Mio. €, Hilfe zur Pflege in Einrichtungen (LWL-Fälle) 3,2 Mio. €, Hilfe zur Pflege in Einrichtungen (Kreis Steinfurt-Fälle) 14,0 Mio. €, Pflegewohngeld 11,2 Mio. € und der Aufwendungszuschuss für Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflege 2,2 Mio. €.

Zuschüsse

Die Zuschüsse für die Hospize und die Wohnraumberatung CV Rheine sind ab 2022 in diesem Produkt veranschlagt (bisher 051101).

Allgemeine Erläuterungen:

Die Gewährung von Leistungen für pflegebedürftige Personen in Einrichtungen der teilstationären Pflege, Kurzzeitpflege oder vollstationärer Pflege, die notwendig sind, um die durch die Pflegebedürftigkeit bedingten Notlagen zu bewältigen, erfolgt sowohl in eigener Zuständigkeit als örtlicher Träger der Sozialhilfe sowie im Rahmen der Delegation für den Landschaftsverband Westfalen-Lippe als überörtlichem Träger der Sozialhilfe für den Personenkreis der unter 65-jährigen Menschen. Seit dem 01.01.2010 bearbeitet der Kreis Steinfurt zentral auch Anträge auf Leistungen der ambulanten Hilfe zur Pflege, welche vorher durch die kreisangehörigen Städte und Gemeinden erbracht wurden. Dies dient der Umsetzung des gesetzlichen Auftrages „ambulant vor stationär“ sowie der Vermittlung einer passgenauen Hilfe im Einzelfall durch engere Verzahnung von Leistungsgewährung und Beratung.

Die Zahl der Menschen, die vollstationäre Hilfen erhalten, war aufgrund der demografischen Entwicklung seit 2010 kontinuierlich ansteigend. In 2010 lag die Zahl der Hilfeempfänger zu Lasten des Kreises bei 1.099, im Jahr 2014 waren es bereits 1.214 Menschen und im Jahresdurchschnitt 1.248 Personen, die auf Hilfe angewiesen waren. In den Jahren 2017 und 2018 war ein leichter Rückgang aufgrund der Pflegestärkungsgesetze II und III auf etwa 1.200 Personen zu verzeichnen. Seit dem 01.01.2019 ist wieder ein Anstieg feststellbar. So waren es im Jahr 2020 bereits wieder 1.243 Hilfeempfänger zu Lasten des Kreises. Diese Tendenz hat sich ab 2021 fortgesetzt; im September 2021 waren es bereits 1.332 Hilfeempfänger. Ein leichter Rückgang ist durch die Pflegereform 2022 zu erwarten.

Die Aufwendungen für Leistungen der ambulanten Hilfe zur Pflege für Pflegegeld, Pflegesachleistungen und sonstige Hilfen konnten durch die niedrigeren Fallzahlen reduziert werden. Allerdings ist für den Bereich der ambulanten Wohngemeinschaften eine deutliche Steigerung der Aufwendungen feststellbar. Während im Jahr 2016 noch Aufwendungen von 660.000 € geleistet werden mussten, betragen die Aufwendungen 2018 bereits 950.000 €. Für 2022 wird mit einem Ansatz von 3,30 Mio. € gerechnet. Die Zahl der Hilfefälle in ambulanten Wohngemeinschaften ist von 94 im Jahr 2016 auf aktuell 220 gestiegen. Es gibt inzwischen 57 ambulante Wohngemeinschaften mit 567 Plätzen.

Für teil- und vollstationäre Hilfe zur Pflege zu Lasten des Kreises Steinfurt wurde im Jahr 2016 ein Betrag von ca. 15,7 Mio. € verausgabt. In 2018 sind die Aufwendungen aufgrund der Auswirkungen der Pflegestärkungsgesetze I und II auf 13,0 Mio. € gesunken. 2020 haben sich Aufwendungen von 16,1 Mio. € ergeben. Für 2021 muss mit etwa 18,0 Mio. € gerechnet werden. Als Ansatz für 2022 wurden 14,03 Mio. € angesetzt. Aufgrund der Einführung von Leistungszuschlägen für langjährige Bewohner durch die Pflegereform 2022 konnten die Ansätze für 2022 deutlich reduziert werden.

Die Anzahl der geförderten ambulanten Pflegedienste ist von 40 im Jahr 2005 auf 79 nach heutigem Stand gestiegen. Die Aufwendungen für Investitionskosten ambulanter Pflegeeinrichtungen erhöhten sich entsprechend von ca. 1,07 Mio. € im Jahr 2006 auf 2,05 Mio. € im Jahr 2019. Für 2020 ergaben sich Aufwendungen von 2,5 Mio. €. Für 2022 werden Aufwendungen von 2,7 Mio. € erwartet.

Die Aufwendungen für den bewohnerbezogenen Aufwendungszuschuss für Einrichtungen der Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflege sind entsprechend der Ausrichtung „ambulant vor stationär“ weiterhin steigend. Nach Aufwendungen i. H. von 1,25 Mio. € in 2010 stiegen die Aufwendungen bis 2018 auf 2,1 Mio. € an. Aufgrund der Corona-Krise konnte es durch die teilweise Schließung von Einrichtungen zu einem Rückgang auf etwa 1,95 Mio. € kommen. Für 2022 werden Aufwendungen von 2,2 Mio. € erwartet.

Im Jahresdurchschnitt 2020 erhielten 1.517 Menschen Pflegewohngeld, davon nur noch 248 als sog. Selbstzahler. Die Gesamtaufwendungen für Pflegewohngeld sind in den vergangenen Jahren leicht gestiegen und betragen im Jahr 2016 10,5 Mio. €, 2018 10,7 Mio. € und 2020 11,3 Mio. €. Für 2022 wurden 11,2 Mio. € veranschlagt, da trotz steigender Fallzahlen teilweise die täglichen Investitionskosten der Einrichtungen sinken.

Teilergebnisplan Produkt 051104 Leistungen bei Pflegebedürftigkeit							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	05	Soziale Leistungen					
Produktgruppe	0511	Grundversorgung und Leistungen nach dem Zwölften Buch SGB					
Produkt	051104	Leistungen bei Pflegebedürftigkeit					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	5.536.447	5.405.000	4.753.500	4.803.500	4.853.500	5.003.500
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	1.350	100	100	100	100	100
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	34.845	30.000	41.000	41.000	41.000	41.000
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	5.572.642	5.435.100	4.794.600	4.844.600	4.894.600	5.044.600
11	- Personalaufwendungen	-1.698.707	-1.928.335	-1.984.838	-2.024.535	-2.065.025	-2.106.326
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-39.628.859	-39.710.000	-38.286.000	-40.485.000	-42.484.000	-45.083.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-109.281	-46.050	-98.100	-93.100	-93.100	-93.100
17	= Ordentliche Aufwendungen	-41.436.846	-41.684.385	-40.368.938	-42.602.635	-44.642.125	-47.282.426
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-35.864.205	-36.249.285	-35.574.338	-37.758.035	-39.747.525	-42.237.826
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-35.864.205	-36.249.285	-35.574.338	-37.758.035	-39.747.525	-42.237.826
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-35.864.205	-36.249.285	-35.574.338	-37.758.035	-39.747.525	-42.237.826
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-195.057	-234.543	-256.450	-257.787	-273.924	-283.130
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-36.059.261	-36.483.828	-35.830.788	-38.015.822	-40.021.449	-42.520.956

Produktbeschreibung Produkt 051501 WTG-Behörde (ehemals Heimaufsicht)			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	05	Soziale Leistungen	
Produktgruppe	0515	Soziale Einrichtungen	
Produkt	051501	WTG-Behörde (ehemals Heimaufsicht)	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Soziales und Pflege		Roswitha Reckels	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Wohn- und Teilhabegesetz [WTG] (insb. Durchführung, der behördlichen Qualitätssicherung, Statusprüfungen, Beratung), - Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Alten- und Pflegegesetz NRW, insb. Beratungs- u. Abstimmungsverfahren zur Investitionsförderung 		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung gem. WTG, APG NRW und APG DVO NRW, Sozialgesetzbuch XI		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Sicherstellung des Schutzes der Nutzerinnen und Nutzer - Sicherstellung einer bedürfnisgerechten Pflege- und Versorgungsstruktur - Sicherstellung der ambulanten Versorgung 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Regelmäßige Prüfung der Einrichtungen als WTG-Behörde - Implementierung des WTG in Versorgungsstrukturen - Abschluss von Vereinbarungen bzgl. alternativer ambulanter Wohnformen 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Behördliche Qualitätssicherung - Förderung von Pflegeeinrichtungen 		
Kennzahlen	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022
Einrichtungen mit umfassenden Leistungsangebot (EULA)			
- Altenhilfe	55	57	59
- Behindertenhilfe	39	39	39
Wohngemeinschaften mit Betreuungsleistungen			
Anbieterverantwortete WG Altenhilfe	56	61	65
Hausgemeinschaften EGH	7	9	9
- ambulante Dienste	75	79	80
- Servicewohnen	38	40	42
- Kurzzeitpflege	5	5	5
Tages-/Nachtpflege	43	45	50
Hospiz	1	2	2
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2020	01.01.2021	Plan 2022
Stellenanteile lt. Stellenplan	5,84	5,85	5,85

Produktbeschreibung Produkt 051501 WTG-Behörde (ehemals Heimaufsicht)

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Enthalten sind Verwaltungsgebühren für die Durchführung der behördlichen Qualitätssicherung nach WTG sowie für das Beratungs- und Abstimmungsverfahren nach APG NRW i.H.v. 50.000€.

07 Sonstige ordentliche Erträge

Bußgelder, Verwargelder (1.000 €), Zwangsgelder (500 €)

Allgemeine Erläuterungen:

Das „Gesetz zur Entwicklung und Stärkung einer demografiefesten, teilhabeorientierten Infrastruktur und zur Weiterentwicklung und Sicherung der Qualität von Wohn- und Betreuungsangeboten für ältere Menschen, pflegebedürftige Menschen, Menschen mit Behinderung und ihre Angehörigen (kurz: GEPA NRW)“ beinhaltet im Artikel 1 das „Gesetz zur Weiterentwicklung des Landespflegerechtes und Sicherung einer unterstützenden Infrastruktur für ältere Menschen, pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige“ (Alten- und Pflegegesetz Nordrhein-Westfalen - APG NRW) und im Artikel 2 das „Wohn- und Teilhabegesetz“ (WTG). Das Wohn- und Teilhabegesetz als Rechtsgrundlage für die Arbeit und das Handeln der WTG-Behörde (ehemals Heimaufsicht) hat den Zweck, die Würde, die Interessen und die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger in Betreuungseinrichtungen vor Beeinträchtigungen zu schützen und die Einhaltung der dem Betreiber ihnen gegenüber obliegenden Pflichten und ihre Rechte zu sichern.

Die WTG-Behörde ist die zentrale Ansprechpartnerin und Beraterin für die Nutzerinnen und Nutzer der Betreuungseinrichtungen, Angehörige, Betreuerinnen und Betreuer, Beiräte, Leistungsanbieterinnen und Leistungsanbieter, Beschäftigte und andere Interessierte.

Die Aufgaben der WTG-Behörde sind u. a. im Einzelnen:

- Beratung von Leistungsanbieterinnen und Leistungsanbietern bzgl. der Behebung von festgestellten Mängel
- Beratung von Leistungsanbieterinnen und Leistungsanbietern, die ein Angebot im Sinne des WTG errichten oder betreiben wollen
- Beratung zur Pflege- und Betreuungsqualität
- Information und Beratung zur Wohnqualität, zur personellen Ausstattung, zur hauswirtschaftlichen Versorgung, zu den sozialen Angeboten und zu den Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechten der Beiräte
- Bearbeitung von Beschwerden und Hinweisen.

Neben der Informations- und Beratungstätigkeit hat die WTG-Behörde insbesondere die Aufgabe zu prüfen, dass die gesetzlichen Anforderungen an den Betrieb eines Angebotes erfüllt werden. Hierzu nimmt sie unangemeldete Prüfungen in den Angeboten vor. Im Kreis Steinfurt unterliegen aktuell ca. 170 Einrichtungen dem WTG.

Ziel des neuen WTG ist insbesondere die Stärkung der ambulanten Versorgung und der alternativen Wohnformen, um dem Bedarf an adäquater Versorgung der stetig wachsenden Zahl von pflege/- und betreuungsbedürftigen Menschen in Zukunft gerecht zu werden. Eine wichtige Maßnahme der WTG-Behörde ist u. a. alle im Kreis Steinfurt ansässigen Leistungsangebote zu erfassen und entsprechend dem WTG in der Datenbank (Pfad.wtg) zu kategorisieren. Hierbei handelt es sich um einen fortlaufenden Prozess, weiterhin sind durch die Novellierung des WTG die gesetzlich definierten Prüf- und Beratungsanforderungen sowohl inhaltlich als auch quantitativ deutlich gestiegen.

Durch das Alten- und Pflegegesetz NRW ist zudem das bisherige Abstimmungs- und Förderverfahren bezüglich der Investitionskostenförderung für die verschiedenen Betreuungseinrichtungen neu konzipiert worden. Im Rahmen des neuen (umfangreicheren und personalintensiveren) Beratungs- und Abstimmungsverfahrens nehmen die örtlichen Sozialhilfeträger eine Koordinierungsfunktion für alle Baumaßnahmen (Neubau, Ersatzneubau, Umbau/Modernisierung, Anbau) wahr und erteilen eine Bestätigung über die Beratung bzw. einen Bescheid mit Bindungswirkung sowie ein abschließendes Qualitätszertifikat zur Einhaltung der Anforderungen des WTG. Dies ist Voraussetzung für die nachfolgenden Verfahren beim überörtlichen Träger der SH (LWL) zur Feststellung und Festsetzung der anererkennungsfähigen Aufwendungen.

Teilergebnisplan Produkt 051501 WTG-Behörde (ehemals Heimaufsicht)

Kreis Steinfurt

Produktbereich 05 Soziale Leistungen
Produktgruppe 0515 Soziale Einrichtungen
Produkt 051501 WTG-Behörde (ehemals Heimaufsicht)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	57.725	60.000	60.000	65.000	70.000	75.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.942	6.000	1.500	1.500	1.500	1.500
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	60.667	66.000	61.500	66.500	71.500	76.500
11	- Personalaufwendungen	-351.499	-343.166	-397.597	-405.549	-413.660	-421.932
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.338	-6.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-356.836	-349.166	-401.597	-409.549	-417.660	-425.932
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-296.169	-283.166	-340.097	-343.049	-346.160	-349.432
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-296.169	-283.166	-340.097	-343.049	-346.160	-349.432
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-296.169	-283.166	-340.097	-343.049	-346.160	-349.432
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-36.881	-41.033	-48.203	-48.567	-51.446	-53.202
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-333.050	-324.199	-388.300	-391.616	-397.606	-402.634

Produktbeschreibung Produkt 051103 Leistungen bei Behinderungen			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	05	Soziale Leistungen	
Produktgruppe	0511	Grundversorgung und Leistungen nach dem Zwölften Buch SGB	
Produkt	051103	Leistungen bei Behinderungen	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Soziales und Pflege		Roswitha Reckels	
Kurzbeschreibung	Gewährung von unterschiedlichen Eingliederungshilfen: Leistungen der medizinischen, schulischen und sozialen Teilhabe (in eigener Zuständigkeit als örtlicher Träger der Eingliederungshilfe sowie im Rahmen der Delegation für den Landschaftsverband Westfalen-Lippe als überörtlichem Träger)		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. SGB IX, AG-SGB IX, Heranziehungssatzung des LWL		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht. 3. Handlungsfeld: Die Bildung 3.1 Wir gestalten eine vernetzte Bildungsregion (individuell, für alle Altersgruppen lebenslang, für ge- lingsende Übergänge, für Bildungsbiografien ohne Brüche). 3.3 Wir fördern die frühkindliche Bildung.		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Verhinderung einer drohenden und Ausgleich einer bestehenden Behinderung - Sicherung der Ansprüche auf Teilhabe an Bildung, Gesundheit und am Leben in der Gemeinschaft - Förderung der Inklusion 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes sowie des AG SGB IX NRW - Ständige Überprüfung der Leistungen auf fachliche, rechtliche, finanzielle Bedarfe und Notwendigkeit - Sicherstellung der Rechtsansprüche auf Eingliederungshilfe - Steuerung des Zugangs zu den Hilfen 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Früherkennung und Frühförderung von Kindern in Delegation für den LWL bis zum 31.07.2022 - Heilpädagogische/therapeutische Maßnahmen für autistische Kinder ab dem Schuleintritt - Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung (insb. Schulbegleitungen) - Hilfen für Kinder in Pflegefamilien (Abwicklung Altfälle ab 01.01.2022) - Mobilitätshilfen - sonstige Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft - sonstige Hilfen (Hilfsmittel, Zuschüsse f. Freizeiten behinderter Menschen, familienunterstützende Dienste, Eingliederungshilfen in Delegation für den LWL) 		
Kennzahlen	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022
Frühförderung, Zahl der geförderten Kinder (kumuliert)	894	550	300
Autismus, Anzahl der betreuten Personen	63	70	75
Anz. Kinder mit Schulbegleitungen (Stichtag 31.12.)	364	380	400
Aufwendungen für ältere Menschen, die (teil)stationäre Eingliederungshilfe erhalten, ebenso ambulante Unterstützungsmaßnahmen zum Erhalt der Tagesstruktur, Leistungen an Berechtigte in der Herkunftsfamilie, Mobilitätshilfen, sonstige Eingliederungshilfen	150	160	170
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2020	01.01.2021	Plan 2022
Stellenanteile lt. Stellenplan	12,66	12,53	12,99

Produktbeschreibung Produkt 051103 Leistungen bei Behinderungen

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

03 Sonstige Transfererträge

Es handelt sich um Erträge, z. B. durch Kostenbeiträge und Erstattungen des Landschaftsverbandes in Höhe von insgesamt 1.181.500 €. Dies umfasst Eingliederungshilfeleistungen für Frühförderung, und Mobilitätshilfen.

06 Kostenerstattungen und Umlagen:

Die Zugangssteuerung für Leistungen der Frühförderung erfolgt weiter durch den Kreis Steinfurt auch für Anträge in sachlicher Zuständigkeit des LWL. Hierfür erstattet dieser die Personalaufwendungen in Höhe von 390.000. Die Kooperation hierzu ist befristet bis zum 31.12.2022.

07 Sonstige ordentliche Erträge

In dem Ansatz von 3.000 € sind hauptsächlich Zahlungen aus Rückforderungen an Leistungsempfänger sowie z. B. Erstattungen von Einrichtungen enthalten. Diese sind nicht exakt planbar.

15 Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen von 9.586.00 € setzen sich zusammen aus:

- Zuschüssen (Familienunterstützende Dienste, Gehörlosenberatung, CeBeef): 256.000 €
- Aufwendungen für Frühförderung im Auftrag des LWL: 1.000.000 €
- Aufwendungen für Schulbegleitungen: 7.300.000 €
- Freizeiten für behinderte Menschen: 50.000 €
- Pflegekinder: 100.000 €
- Autismusspezifische Förderung: 440.000 €
- Sonstige Leistungen (Fahrdienst, Hilfsmittel etc.): 440.000 €

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz in Höhe von 12.400 € umfasst Gutachterkosten 2.000 € (Anspruchsprüfung), Kosten für Streitverfahren ca. 2.000 €, Fortbildung 2.000 € sowie Reisekostenaufwand von 6.000 € und Büro- und Geschäftsaufwendungen von 400 €.

Umsetzung der Ziele und Handlungsfelder aus dem KEP:

1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern.

und 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht.

Durch jegliche Eingliederungshilfeleistungen wird die Lebensqualität der Menschen mit Behinderungen verbessert. Sie sind so im Sinne der Inklusion in der Lage, gleichberechtigt teilzuhaben.

3.1 Wir gestalten eine vernetzte Bildungsregion (individuell, für alle Altersgruppen lebenslang, für gelingende Übergänge, für Bildungsbiografien ohne Brüche).

Die Bildungssituation, die Teilhabe an Bildung für Menschen mit Behinderungen, wird durch die Eingliederungshilfe, insbesondere Schulassistenten im Sinne der Inklusion gefördert und unterstützt.

3.3 Wir fördern die frühkindliche Bildung.

Insbesondere die Frühförderleistungen und die autismusspezifische Begleitung haben hieran einen großen Anteil.

Allgemeine Erläuterungen:

Die Eingliederungshilfe ist durch das AG SGBIX NRW neu geregelt. Der Kreis Steinfurt bleibt zuständig für alle Hilfen ab Schuleintritt bis zum Abschluss der Schulausbildung. Die Aufgabe der Interdisziplinären und Heilpädagogischen Frühförderung für Kinder obliegt ab dem 01.01.2020 dem LWL. Im Rahmen der Delegation ist der Kreis bis zum 31.07.2022 für bereits aktuell laufende Förderungen zuständig. Die Kosten hierfür erstattet der LWL. Die Ausgaben für diesen Bereich werden daher bis zum 31.07.2022 sukzessive zurückgehen. Die therapeutische Begleitung autistischer Kinder, Jugendlicher und Erwachsener ist ebenfalls geändert, auch hier ist der LWL künftig für den Bereich der Kinder bis Schuleintritt und danach wieder für die Erwachsenen zuständig.

Bei den Hilfen zur Teilhabe an Bildung sind weiter hohe, steigende Fallzahlen zu verzeichnen. Während noch im Dezember 2005 49 Kinder Unterstützung in Form einer Schulbegleitung erhalten haben, waren es Ende 2020 bereits 364. Durch die voranschreitende Inklusion wird der Bedarf für diese begleitenden Hilfen an Regelschulen deutlich ansteigen. Ebenso führen Ganztagsangebote zu höherem Aufwand. In 2020 wurden hierfür 6.366 Mio. € aufgewendet.

Bei den sonstigen Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft handelt es sich insbesondere um Hilfsmittel, Wohnraumverbesserungen, Mobilitätshilfen. Jegliche tagesstrukturierenden Maßnahmen und Eingliederungshilfen für ältere Menschen und Volljährige in ihren Herkunftsfamilien obliegen künftig dem LWL. Die Vorgänge für Kinder mit Behinderungen in Pflegefamilien bearbeitet ab dem 01.01.2020 auch der Landschaftsverband.

Teilergebnisplan Produkt 051103 Leistungen bei Behinderungen

Kreis Steinfurt

Produktbereich 05 Soziale Leistungen
Produktgruppe 0511 Grundversorgung und Leistungen nach dem Zwölften Buch SGB
Produkt 051103 Leistungen bei Behinderungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	2.334.158	1.676.600	1.181.500	186.500	186.500	191.500
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	370.000	390.000	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	20.154	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	2.354.312	2.049.600	1.574.500	189.500	189.500	194.500
11	- Personalaufwendungen	-844.058	-869.236	-953.171	-972.234	-991.679	-1.011.513
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-521	-1.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-10.644.022	-10.153.000	-9.586.000	-8.729.000	-8.870.000	-9.005.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-12.667	-10.300	-12.400	-12.600	-12.700	-12.800
17	= Ordentliche Aufwendungen	-11.501.267	-11.033.536	-10.553.571	-9.715.834	-9.876.379	-10.031.313
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-9.146.956	-8.983.936	-8.979.071	-9.526.334	-9.686.879	-9.836.813
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-9.146.956	-8.983.936	-8.979.071	-9.526.334	-9.686.879	-9.836.813
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-9.146.956	-8.983.936	-8.979.071	-9.526.334	-9.686.879	-9.836.813
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-96.515	-113.092	-123.577	-124.401	-132.140	-136.080
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-9.243.471	-9.097.028	-9.102.648	-9.650.735	-9.819.019	-9.972.893

Produktbeschreibung Produkt 052102			
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben für schwerbehinderte Menschen			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	05	Soziale Leistungen	
Produktgruppe	0521	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	
Produkt	052102	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben für schwerbehinderte Menschen	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Soziales und Pflege		Roswitha Reckels	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Begleitende Hilfen im Arbeitsleben für schwerbehinderte und gleichgestellte behinderte Menschen durch Informationen und Beratung sowie Gewährung von Leistungen aus Mitteln der Ausgleichsabgabe - Durchführung von Kündigungsverfahren im Rahmen des besonderen Kündigungsschutzes nach dem SGB IX 		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. Sozialgesetzbuch IX (SGB IX), Schwerbehindertenausgleichsabgabeverordnung		
Handlungsfelder und strategische Ziele	2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft		
aus dem KEP	2.1 Wir unterstützen unternehmerisches Engagement.		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Sicherung und Erhalt der Arbeitsverhältnisse schwerbehinderter und gleichgestellter behinderter Menschen - Vermeidung von Arbeitslosigkeit der Zielgruppe (Prävention und Betriebliches Eingliederungsmanagement) - Förderung der Einstellungsbereitschaft der Betriebe - Durchführung der Kündigungsverfahren (möglichst mit dem Ziel einer gütlichen Einigung) 		
Operative Ziele	Bedarfsgerechte Anpassung der Leistungen / Förderhöhe an die finanziellen Rahmenbedingungen		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Teilhabe an Arbeit (begleitende Hilfen im Arbeitsleben) - Durchführung von Kündigungsverfahren 		
Kennzahlen	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022
Anzahl der Bewilligungen von Leistungen aus Mittel der Ausgleichsabgabe	75	120	120
Anzahl der Kündigungsverfahren	97	110	110
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2020	01.01.2021	Plan 2022
Stellenanteile lt. Stellenplan	3,75	3,80	2,65

Produktbeschreibung Produkt 052102

Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben für schwerbehinderte Menschen

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

03 sonstige Transfererträge

Der Ansatz in Höhe von 13.000 € beinhaltet die Tilgungsleistungen aus Darlehn, die in der Vergangenheit im Wesentlichen im Rahmen der „Wohnungsfürsorge“ (bis 2003) erbracht wurden. In begrenztem Umfang werden Darlehn zur Förderung der Aufnahme bzw. Fortsetzung einer selbstständigen Tätigkeit von Menschen mit Behinderungen gefördert.

06 Kostenerstattung, Kostenumlage

Der Ertrag stellt die vom LWL - Inklusionsamt Arbeit- zugewiesenen Mittel in Höhe von 500.100 € aus dem Aufkommen der Ausgleichs- abgabe dar. Mittel können begrenzt nachgefordert werden.

15 Transferaufwendungen

Die Aufwendungen sind die Leistungen aus Mitteln der Ausgleichsabgabe in Höhe von 500.100 €, die der Kreis als örtlicher Träger im Rahmen der begleitenden Hilfe im Arbeitsleben erbringt. Der örtliche Träger entscheidet nach eigenem Ermessen über die angemessene Mittelverteilung.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz in Höhe von 8.475 € enthält den mit der Aufgabenwahrnehmung einhergehenden Verwaltungsaufwand, im Wesentlichen die durch Betriebsbesuche verursachten Reisekosten in Höhe von 6.000 €.

Umsetzung der Ziele und Handlungsfelder aus dem KEP:

2.1 Wir unterstützen unternehmerischen Engagement.

Durch die begleitende Hilfe im Arbeitsleben erhalte Arbeitgeber finanzielle Unterstützung für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen. Es handelt sich in der Regel um direkte Investitionen, die konkrete Arbeitsplätze berühren.

Allgemeine Erläuterungen:

Begleitende Hilfen im Arbeitsleben

Die o. g. Aufgaben werden für das gesamte Kreisgebiet außer der Stadt Rheine wahrgenommen. Diese ist selbst örtlicher Träger. Die Kennzahlen selbst sind immer auch abhängig von der wirtschaftlichen Situation und der Lage am Arbeitsmarkt im Zuständigkeitsbereich.

Der intensive Kontakt zu den Betrieben ist Voraussetzung für die Erreichbarkeit der formulierten Ziele. Die Beratungsarbeit kennzeichnet sich für das Jahr 2020 u. a. durch 200 Betriebs- und Hausbesuche.

Die Beratung vor Ort umfasst das komplette Leistungsangebot des örtlichen Trägers wie auch des Inklusionsamtes Arbeit. Für die Bescheiderteilung von Investitionskosten und von Lohnkostenzuschüssen ist das Integrationsamt zuständig. Die seitens des örtlichen Trägers bewilligten Leistungen werden aus Mitteln der Ausgleichsabgabe entsprechend der Satzung des LWL finanziert. Die Mittelzuweisungen des LWL haben sich stabilisiert bzw. leicht erhöht. Die Förderhöhe ist abhängig von den zur Verfügung stehenden Mitteln.

Teilergebnisplan Produkt 052102							
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben für schwerbehinderte Menschen							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	05	Soziale Leistungen					
Produktgruppe	0521	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz					
Produkt	052102	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben für schwerbehinderte Menschen					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	9.806	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	578.869	500.100	500.100	500.100	500.100	500.100
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	588.675	513.100	513.100	513.100	513.100	513.100
11	- Personalaufwendungen	-224.833	-221.061	-221.344	-225.772	-230.286	-234.891
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-582.845	-500.000	-500.000	-500.000	-500.000	-500.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.694	-8.475	-8.475	-8.475	-8.475	-8.475
17	= Ordentliche Aufwendungen	-811.372	-729.536	-729.819	-734.247	-738.761	-743.366
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-222.697	-216.436	-216.719	-221.147	-225.661	-230.266
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-222.697	-216.436	-216.719	-221.147	-225.661	-230.266
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-222.697	-216.436	-216.719	-221.147	-225.661	-230.266
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-31.582	-30.439	-34.511	-34.522	-36.732	-37.886
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-254.279	-246.875	-251.230	-255.669	-262.393	-268.152

Produktbeschreibung Produkt 052101 Leistungen des soz. Entschädigungsrechts				
Kreis Steinfurt				
Produktbereich	05	Soziale Leistungen		
Produktgruppe	0521	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz		
Produkt	052101	Leistungen des soz. Entschädigungsrechts		
Produktinformationen				
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):		
Amt für Soziales und Pflege		Roswitha Reckels		
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Gewährung von Entschädigungen nach sonstigem Entschädigungsrecht - Vertriebenenangelegenheiten 			
Auftragsgrundlage	<ul style="list-style-type: none"> - Pflichtaufgabe gem. Häftlingshilfegesetz (HHG), Strafrechtliches Rehabilitierungsgesetz (StrRehaG), Gesetz über die Angelegenheiten der Vertriebenen und Flüchtlinge (BVFG) - Bußgeldverfahren nach § 121 SGB XI 			
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl.			
Strategische Ziele	Durch Hilfen nach dem Entschädigungsrecht/weiterem Entschädigungsrecht soll erlittenes Unrecht ausgeglichen werden.			
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Leistungen nach HHG und StrRehaG - Statusangelegenheiten von Vertriebenen und Flüchtlingen i.S.d. BVFG 			
Kennzahlen		Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022
Anzahl der Anträge auf Leistungen nach HHG,				
Anzahl der Anträge auf Leistungen nach StrRehaG				
Anzahl Ordnungswidrigkeitenverfahren				
Stellen lt. Stellenplan		01.01.2020	01.01.2021	Plan 2022
Stellenanteile lt. Stellenplan		0,08	0,09	0,07

Produktbeschreibung Produkt 052101 Leistungen des soz. Entschädigungsrechts

Kreis Steinfurt

Erläuterungen**zum Ergebnisplan:**

In den vergangenen Jahren erreichten den Kreis Steinfurt hierzu keine Anträge. Personalaufwendungen wurden in das Produkt 051103 Leistungen bei Behinderungen verlagert.

Teilergebnisplan Produkt 052101 Leistungen des soz. Entschädigungsrechts

Kreis Steinfurt

Produktbereich 05 Soziale Leistungen
Produktgruppe 0521 Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz
Produkt 052101 Leistungen des soz. Entschädigungsrechts

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-5.429	-7.237	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-5.429	-7.237	0	0	0	0
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-5.429	-7.237	0	0	0	0
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-5.429	-7.237	0	0	0	0
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-5.429	-7.237	0	0	0	0
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-544	-785	0	0	0	0
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-5.973	-8.022	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 034201 Leistungen nach dem BAföG			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	0342	Fördermaßnahmen für Schüler	
Produkt	034201	Leistungen nach dem BAföG	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Soziales und Pflege		Roswitha Reckels	
Kurzbeschreibung	Gewährung von Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz zur Deckung des Lebensunterhaltes während einer Ausbildung und des ausbildungsbedingten Bedarfes		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. Bundesausbildungsförderungsgesetz		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	3. Handlungsfeld: Die Bildung 3.1 Wir gestalten eine vernetzte Bildungsregion (individuell, für alle Altersgruppen lebenslang, für gelingende Übergänge, für Bildungsbiografien ohne Brüche).		
Strategische Ziele	Das Ziel der Leistung liegt darin, jedem jungen Menschen unabhängig von seiner sozialen und wirtschaftlichen Situation eine Ausbildung zu ermöglichen, die seinen Fähigkeiten und Interessen entspricht.		
Operative Ziele	Zeitnahe Umsetzung der Antragsbearbeitung		
Leistungen	Leistungen nach dem BAföG		
Kennzahlen	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022
Anzahl der BAföG – Neuanträge	604	550	500
Anzahl der BAföG - Wiederholungsanträge	595	450	450
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2020	01.01.2021	Plan 2022
Stellenanteile lt. Stellenplan	4,78	4,83	4,83

Produktbeschreibung Produkt 034201 Leistungen nach dem BAföG

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Der Ansatz von 100 € setzt sich im Wesentlichen aus Erstattungen Verfahrensbeteiligter z. B. für Akteneinsicht etc. zusammen.

07 Sonstige ordentliche Erträge

Hierunter fallen Geldbußen (400 €) und Zwangsgelder (1.000 €) der am Verwaltungsverfahren Beteiligten.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz von 3.300 € setzt sich in erster Linie aus Büro- und Geschäftsaufwendungen (1.000 €), Fortbildungen (900 €), Reisekosten (300 €), Anwalts- und Gerichtskosten (1.000 €) zusammen.

Umsetzung der Ziele und Handlungsfelder aus dem KEP:

3.1 Wir gestalten eine vernetzte Bildungsregion (individuell, für alle Altersgruppen lebenslang, für gelingende Übergänge, für Bildungsbiografien ohne Brüche.

Die Aufgabenwahrnehmung nach dem Ausbildungsförderungsgesetz trägt in wesentlichem Umfang zu gelingenden Bildungsbiografien bei.

Allgemeine Erläuterungen:

Die Antragszahlen im Rahmen des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (BAföG) haben sich in den letzten 5 Jahren verringert. Die Ursachen liegen u.a. in der positiven Lage am Arbeits- und Ausbildungsmarkt sowie neu geschaffenen Ansprüchen nach dem Aufstiegsfortbildungsgesetz.

Die Ausgaben in 2020 betragen 3,77 Mio. €, insgesamt beantragten 1.199 Personen Leistungen.

Weiterhin ist auf den erhöhten Arbeitsaufwand je Antrag hinzuweisen (Aktualisierungsanträge wegen verringertem Einkommen der Eltern, Vorausleistungsanträge wegen mangelnder Unterstützung durch die Eltern).

Die Transferleistungen werden zu 100 % aus Bundesmitteln erbracht.

Teilergebnisplan Produkt 034201 Leistungen nach dem BAföG

Kreis Steinfurt

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe 0342 Fördermaßnahmen für Schüler
Produkt 034201 Leistungen nach dem BAföG

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	13	100	100	100	100	100
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.063	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.076	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
11	- Personalaufwendungen	-315.167	-340.847	-352.267	-359.312	-366.499	-373.828
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.741	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300
17	= Ordentliche Aufwendungen	-317.908	-344.147	-355.567	-362.612	-369.799	-377.128
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-316.832	-342.647	-354.067	-361.112	-368.299	-375.628
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-316.832	-342.647	-354.067	-361.112	-368.299	-375.628
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-316.832	-342.647	-354.067	-361.112	-368.299	-375.628
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-34.377	-41.808	-45.331	-45.192	-48.122	-49.528
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-351.209	-384.455	-399.398	-406.304	-416.421	-425.156

Teilfinanzplan Produkt 034201 Leistungen nach dem BAföG

Kreis Steinfurt

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben					
Produktgruppe	0342	Fördermaßnahmen für Schüler					
Produkt	034201	Leistungen nach dem BAföG					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 071201 Psychosoziale Dienste			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	07	Gesundheitsdienste	
Produktgruppe	0712	Gesundheitseinrichtungen	
Produkt	071201	Psychosoziale Dienste	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Soziales und Pflege		Roswitha Reckels	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Hilfen für psychisch erkrankte, für Suchterkrankte und für Gerontopsychiatrisch erkrankte Menschen und deren Angehörige sowie Hilfestellungen bei speziellen Problemsituationen, die im Rahmen der Bezirkssozialarbeit nicht geleistet werden können - Beratung für werdende Mütter, Väter und Familien - Beratung für Menschen in wirtschaftlichen Notlagen (Überschuldung) - Beratung von Menschen, die sich aufgrund einer Erkrankung/ Behinderung nicht mehr selbstständig um ihre Angelegenheiten kümmern können. 		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGDG) u. PsychKG NW, Betreuungsbehördengesetz / Landesbetreuungsbehördengesetz (BtbG und LBtG)		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht. 1.3 Wir fördern Bürgerengagement.		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Gewährleistung eines ausreichenden pluralen Angebotes externer Hilfestellungen im Kreis Steinfurt - Beratung mit dem Ziel, den Ausbau von ambulanten Angeboten zur Vermeidung von kostenintensiveren stationären Behandlungs- und Betreuungsangeboten zu reduzieren - Sicherstellung des Vollzuges des Betreuungsbehördengesetzes 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Beratung und Begleitung mit dem Ziel der gesundheitlichen Stabilisierung - Kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit bzw. Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit - Umsetzung der Verträge der Sucht- und Schuldnerberatung im Kreis Steinfurt mit den freien Trägern - Unterstützung der Betreuungsgerichte, Beteiligung im Betreuungsverfahren, Beratung über Betreuungsfragen, Aufbau eines Netzwerkes zum Vollzug des Betreuungsbehördengesetzes 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Allgemeine und Besondere Soziale Dienste - Schwangerschaftsberatung / Schwangerschaftskonfliktberatung - Schuldnerberatung - Sozialpsychiatrischer Dienst - Beratung/Unterstützung im gerichtlichen Betreuungsverfahren 		
Kennzahlen	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022
Psychosoziale Beratungen und Begleitungen	1544	1500	1500
Schwangerschaftskonfliktberatungen	1547	1500	1500
Schuldnerberatungen	313	300	300
Verbraucherinsolvenzberatungen	203	200	200
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2020	01.01.2021	Plan 2022
Stellenanteile lt. Stellenplan	27,07	27,99	28,99

Produktbeschreibung Produkt 071201 Psychosoziale Dienste

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

Zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Der Ansatz beinhaltet im Wesentlichen:

- Landeszuweisung zu den Personalkosten der Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle: 250.000 € (80 % der Personalkosten)
- Landeszuweisung zu den Personal- und Sachkosten Aidsberatung 25.600 € (wird weitergeleitet an die Aidsberatung AWO)
- Landeszuweisung in Höhe von 281.700 € für die Aufgaben in der Sucht- und Drogenberatung
- 12.000 € Zuweisung des Sparkassen- und Giroverbandes für die Schuldnerberatungsstelle
- 250.000 € Beteiligung des Landschaftsverbandes an den Kosten der Kontakt- und Beratungsstellen, Zuverdienstfirmen
- Zuweisung der Bezirksregierung Arnsberg „Endlich ein ZUHAUSE“ 395.000 €

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Erstattung der Stadt Rheine für die Aufgabenwahrnehmung Betreuungsstelle (52.000 €)

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hierunter entfallen mit insgesamt 14.000 € z. B. Aufwandsentschädigungen für Ehrenamtliche in der Schuldnerberatung (9.500 €), z. B. Informationsmaterial der Schwangerschaftsberatungsstelle, Materialien für Sexualpädagogik mit ca. 2.000 €, Aufwendungen für den Diözesan-Caritasverband in der Schwangerenberatung (2.500 €) sowie 7.000 € für die Fachtagung „Ich will leben wie ich will – Besondere Wohnangebote für besondere Menschen. Für die Einführung des Projektes „Bank:Verbindung“ 5.000,00 €.

15 Transferaufwendungen

Der Aufwand ergibt sich im Wesentlichen aus:

- den Personal- und Sachkostenzuschüssen zur Aidsberatung und Sexualpädagogik i.H.v. rd. 130.000 €
- Zuschuss für Personal- und Sachkosten zur Übernahme prävent. Maßnahmen zur Vermeidung des Fetalen Alkoholsyndroms (FASD) 21.000 €
- Hilfe für Schwangere und Mütter: 25.000 €
- Zuschuss an die externen Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen: rd. 51.000 €
- Zuschuss an die Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle des Kreises Steinfurt für Hilfen zur Empfängnisverhütung: 33.000 €
- Zuschuss zu den Schuldnerberatungsstellen in Höhe von 332.000 €
- Personalkostenzuschüssen zu den Sucht- und Drogenberatungsstellen rd. 1,394 Mio €
- Zuschuss Verein Selbsthilfe e.V. Cafe Relax 42.000 €
- Zuschüsse für die Kontakt- und Beratungsstellen ca. 310.000 €
- Zuschüsse für Zuverdienstfirmen 192.000 €
- Landesinitiative „Endlich ein ZUHAUSE“ 431.000 €
- Betreuungsvereine ca. 61.000 €
- anteiliger Zuschuss Prostituiertenberatungsstelle TAMAR“ in Höhe von 48.000 €
- Tumornetzwerk 18.000 €

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

In diesem Ansatz sind im Wesentlichen Reisekosten (38.000 €) sowie Fort- und Ausbildungskosten (6.100 €) sowie 1.885 € für Gutachter-, Verfahrenskosten sowie Vereinsbeiträge enthalten.

Umsetzung der Ziele und Handlungsfelder aus dem KEP:

Die Allgemeinen und Besonderen Sozialen Dienste, tragen mit ihren Betreuungs- und Beratungsangeboten zur Zielerreichung entscheiden bei. Gleiches gilt für die Strukturangebote, die durch vertragliche Gestaltungen im Bereich der Sucht- und Drogenberatung, der Kontakt- und Beratungsstellen, Zuverdienstfirmen, Schwangerenberatungsstellen sowie die Schuldnerberatungen geschaffen werden. (1.1 und 1.2) Wir fördern Bürgerengagement durch die ehrenamtliche Schuldnerberatung. (1.3)

Allgemeine Erläuterungen:

Besondere soziale Dienste

Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle:

Schwangerschaftsberatung, Schwangerschaftskonfliktberatung und sexualpädagogische und prophylaktische Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen

Schuldnerberatung

Schuldenregulierung, Insolvenzberatung, Präventionsleistungen

Für das weitere Kreisgebiet wird die Beratung aufgrund vertraglicher Vereinbarungen von freien Trägern geleistet.

Betreuungsbehörde

Informationen und Beratung über betreuungsrechtliche Fragen, Unterstützung der Betreuungsgerichte und Beteiligung im Betreuungsverfahren, Vermittlung betreuungsvermeidender Hilfen, Fortbildung und Beratung von Betreuern und Bevollmächtigten, Prüfung der Eignung von Berufsbetreuern.

Sozialpsychiatrischer Dienst

Hilfen für psychisch erkrankte, abhängigkeiterkrankte und gerontopsychiatrisch erkrankte Menschen und deren Angehörige

Hilfen in besonderen Lebenslagen

Beratung von Menschen mit Multiproblemmkonstellationen, z. B. materielle Notsituationen, Wohnungslosigkeit, chronische Erkrankung, Straffälligkeit

Teilergebnisplan Produkt 071201 Psychosoziale Dienste							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	07	Gesundheitsdienste					
Produktgruppe	0712	Gesundheitseinrichtungen					
Produkt	071201	Psychosoziale Dienste					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	868.743	1.113.300	1.214.300	821.300	823.300	825.300
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	52.000	54.000	56.000	58.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	50.000	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	868.743	1.163.300	1.266.300	875.300	879.300	883.300
11	- Personalaufwendungen	-1.994.632	-2.008.724	-2.140.002	-2.182.802	-2.226.458	-2.270.987
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-6.541	-14.000	-26.700	-14.500	-14.700	-14.900
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-2.572.147	-2.942.078	-3.091.000	-3.191.000	-3.291.000	-3.391.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-37.123	-45.020	-45.985	-46.685	-47.285	-47.885
17	= Ordentliche Aufwendungen	-4.610.443	-5.009.822	-5.303.687	-5.434.987	-5.579.443	-5.724.772
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-3.741.700	-3.846.522	-4.037.387	-4.559.687	-4.700.143	-4.841.472
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.741.700	-3.846.522	-4.037.387	-4.559.687	-4.700.143	-4.841.472
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-3.741.700	-3.846.522	-4.037.387	-4.559.687	-4.700.143	-4.841.472
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-265.450	-313.536	-329.307	-331.499	-352.541	-360.526
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-4.007.150	-4.160.058	-4.366.694	-4.891.186	-5.052.684	-5.201.998

Teilfinanzplan Produkt 071201 Psychosoziale Dienste

Kreis Steinfurt

Produktbereich	07	Gesundheitsdienste					
Produktgruppe	0712	Gesundheitseinrichtungen					
Produkt	071201	Psychosoziale Dienste					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 052201			
Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	05	Soziale Leistungen	
Produktgruppe	0522	Leistungen an Schwerbehinderte nach dem SGB IX	
Produkt	052201	Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Soziales und Pflege		Roswitha Reckels	
Kurzbeschreibung	Feststellung - der Behinderung - des Grades der Behinderung (GdB) - der gesundheitlichen Voraussetzungen für die Inanspruchnahme von Nachteilsausgleichen (Merkzeichen)		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. Sozialgesetzbuch IX (SGB IX)		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht.		
Strategische Ziele	- Sicherstellung der Rechtsansprüche der Menschen mit Behinderung - Verbesserung der Qualität in der Bearbeitung von Antragsverfahren - Kostenreduzierung im Rahmen der medizinischen Sachaufklärung		
Operative Ziele	- Durchführung des Feststellungsverfahrens unter Beachtung der Rechtsvorschriften und Weisungen - Reduzierung der Wartezeiten - Austausch mit ärztl. Dienst, Rechtsamt, Sozialverbänden (Inhalt und Verfahrensabläufe)		
Leistungen	- Feststellung der Behinderung und des Grades der Behinderung - Feststellung der gesundheitlichen Voraussetzungen für die Inanspruchnahme von Nachteilsausgleichen - Ausstellung von Parkerlaubnissen für schwerbehinderte Menschen		
Kennzahlen	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022
Anzahl der Erstanträge	3894	4000	4000
Anzahl der Änderungsanträge	4745	5200	4500
Anzahl der Nachuntersuchungen	2318	2600	2600
Anzahl der Widersprüche	1927	2000	1800
Anzahl der Klagen	309	270	250
Anzahl Anträge „Parkausweis für Behinderte“	300	300	300
Anzahl Anträge „Parkerleichterung für besondere Gruppen schwerbehinderter Menschen gem. § 46 StVO“	120	120	120
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2020	01.01.2021	Plan 2022
Stellenanteile lt. Stellenplan	12,09	13,89	14,39

Produktbeschreibung Produkt 052201

Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

In diesem Ansatz ist der Belastungsausgleich, den das Land NRW gem. § 23 EinglG an den Kreis Steinfurt zahlt, nachgewiesen. Der Belastungsausgleich wird in vierteljährlichen Abschlägen ausgezahlt. Die Endabrechnung erfolgt im 1. Quartal des Folgejahres. Im Jahr 2020 wurden 1.027.504 € gezahlt (Personal- und Sachkostenanteil). Der Belastungsausgleich soll den Personalaufwand der übergeleiteten Beamten einschl. Nachersatz umfassen. Die Personalaufwendungen sind im Teilergebnisplan (Teilbetrag des Belastungsausgleichs für den Personalaufwand) ausgewiesen. Für die im Wege der Personalgestellung zur Aufgabenwahrnehmung zur Verfügung gestellten Tarifbeschäftigten des Landes leistet das Land die Personalausgaben.

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Gemäß § 29 des Haushaltsgesetzes NRW i.V.m. § 26 EinglG zahlt das Land eine fachbezogene Pauschale zur Beweiserhebung in Schwerbehindertenangelegenheiten. Die Pauschale i.H.v. 750.000 € ist für die Aufklärung des medizinischen Sachverhalts und zur Deckung der Büro- und Geschäftsaufwendungen vorgesehen. Dabei sind in Höhe der Pauschale Aufwendungen im Wesentlichen für folgende Leistungen kalkuliert:

- Beiziehung von Befundberichten 380.000 €
- Vergütung von Vertragsärzten 293.000 € einschließlich Reisekosten der zur Untersuchung vorgeladenen Antragssteller
- Gerichts- und Anwaltskosten 40.000 €
- Prozesskostenpauschale in Sozialgerichtsverfahren 25.000 €
- Büro- und Geschäftsaufwendungen 12.000 €

Die fachbezogene Pauschale wird in Form einer Fallpauschale gezahlt. Die Vorauszahlungen erfolgen vierteljährlich auf Grundlage der Fallzahlen des Vorjahres. Eine genaue Verrechnung (Nachzahlung/Erstattung) erfolgt im Laufe des Folgejahres. Bis einschließlich 2013 betrug die Fallpauschale 56 €/Fall. Ab 2014 wurde sie auf 63,50 € angehoben.

07 Sonstige ordentliche Erträge

Zwangsgelder i.H.v. 500 €. Das Zwangsmittel wird erhoben, wenn nicht mehr zustehende Ausweisdokumente trotz mehrfacher Aufforderungen nicht zurückgegeben werden.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

In dem Ansatz sind im wesentlichen Aufwendungen für die Beiziehung von Befundberichten enthalten (552.000 €).

16 sonstige ordentliche Aufwendungen

Es handelt sich hauptsächlich um Aufwendungen für Gutachten- und Beraterleistungen (Vertragsärzte) i.H.v. rd. 405.000 € sowie um Gerichts- und Anwaltskosten i.H.v. rd. 65.000 € und sonstige Büro- und Geschäftsaufwendungen i.H.v. 12.000 €.

Allgemeine Erläuterungen:

Durch §§ 2 und 5 des Gesetzes zur Eingliederung der Versorgungsämter in die allgemeine Verwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen (Artikel 1 des Zweiten Gesetzes zur Straffung der Behördenstruktur in Nordrhein-Westfalen vom 24.10.2007) ist der den ehemaligen Versorgungsämtern übertragene Aufgabenbereich der Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft mit Wirkung vom 01.01.2008 u. a. auf den Kreis Steinfurt übertragen worden. Für die Wahrnehmung der Aufgabe gewährt das Land jährlich einen Belastungsausgleich und eine pauschale Kostenerstattung.

Auf Antrag wird das Vorliegen einer Behinderung und der Grad der Behinderung (GdB) festgestellt. Ein Schwerbehindertenausweis wird ab einem GdB von 50 ausgestellt. Gleichzeitig werden die gesundheitlichen Voraussetzungen für die Inanspruchnahme von Nachteilsausgleichen (Merkzeichen) festgestellt und ggf. Beiblätter für die Kfz-Steuerbefreiung bzw. -ermäßigung sowie für die Berechtigung der unentgeltlichen Benutzung des öffentlichen Personennahverkehrs ausgestellt.

Teilergebnisplan Produkt 052201 Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft

Kreis Steinfurt

Produktbereich 05 Soziale Leistungen
Produktgruppe 0522 Leistungen an Schwerbehinderte nach dem SGB IX
Produkt 052201 Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	1.027.659	740.012	1.030.012	1.045.000	1.060.000	1.075.000
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	586.554	850.000	750.000	800.000	810.000	820.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	1.000	500	500	500	500
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.614.213	1.591.012	1.780.512	1.845.500	1.870.500	1.895.500
11	- Personalaufwendungen	-735.825	-844.618	-844.754	-861.648	-878.882	-896.460
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-413.001	-555.500	-553.000	-553.000	-553.000	-553.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-154	-12	-12	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-388.530	-500.500	-495.500	-500.500	-500.500	-500.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.537.511	-1.900.630	-1.893.266	-1.915.148	-1.932.382	-1.949.960
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	76.702	-309.618	-112.754	-69.648	-61.882	-54.460
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	76.702	-309.618	-112.754	-69.648	-61.882	-54.460
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	76.702	-309.618	-112.754	-69.648	-61.882	-54.460
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-145.574	-186.129	-182.988	-181.956	-192.249	-194.836
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-68.872	-495.747	-295.742	-251.604	-254.131	-249.296

Produktbeschreibung Produkt 066101 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung				
Kreis Steinfurt				
Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		
Produktgruppe	0661	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und -pflege		
Produkt	066101	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung		
Produktinformationen				
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):		
Jugendamt		Mike Hüsing		
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Bedarfsplanung und Investitionskostenförderung von Plätzen in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege - Planung für besondere Zielgruppen - Finanzierung von Plätzen in Kindertageseinrichtungen und finanzielle Förderung der Betreuung von Kindern durch Kindertagespflegepersonen 			
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. §§ 22 - 26 Sozialgesetzbuch VIII i.V.m. KiBiz, §§ 43, 45 SGB VIII .			
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<ol style="list-style-type: none"> 1. Handlungsfeld: Die Menschen <ol style="list-style-type: none"> 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht. 2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft <ol style="list-style-type: none"> 2.2. Wir gewinnen und binden Fach- und Arbeitskräfte. 3. Handlungsfeld: Die Bildung <ol style="list-style-type: none"> 3.3. Wir fördern die frühkindliche Bildung. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber <ol style="list-style-type: none"> 5.1. Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.2. Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 5.3. Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient. 			
Strategische Ziele	<p>Der Rechtsanspruch auf Förderung in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege wird bedarfsgerecht sichergestellt.</p> <p>Die Planung der -auch inklusiven- Betreuungsangebote orientiert sich an den Bedürfnissen der Kinder, den Bedarfen der Familien und den gesellschaftlichen Entwicklungen.</p> <p>Die Tagesbetreuung für Kinder ist als Betreuungs-, Erziehungs- und Bildungsangebot etabliert.</p>			
Operative Ziele	<p>Die Planung der Förderung in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege erfolgt sozialräumlich auf Grundlage der aktuellen Geburtenzahlen und des Anmeldeverhaltens der Eltern des Vorjahres.</p> <p>Gemeinsam mit den Trägern der Kindertageseinrichtungen und der Kindertagespflege sind Qualitätsstandards erarbeitet.</p>			
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Förderung von Plätzen in Tageseinrichtungen für Kinder bis zum Schuleintritt - Förderung der Betreuung von Kindern in Tagespflege (mit Aufwendersatz) - Beratung zu und Aufarbeitung von pädagogischen Themen - Entwicklung und Finanzierung von flankierenden Angeboten zur Erreichung der Qualitätsstandards - Werbung und Vermittlung von Kindertagespflegepersonen - Investive Förderung von Tageseinrichtungen für Kinder 			
Kennzahlen		Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022
Versorgungsquote für Kinder mit Rechtsanspruch (ab 3 Jahren bis zum Schuleintritt)		100,8 %	100,8 %	100,0 %
Versorgungsquote für Kinder unter 3 Jahren (Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege)		53,0 %	53,1 %	56,2 %
Versorgungsquote für Kinder unter 3 Jahren in Kindertageseinrichtungen		39,9 %	40,1 %	42,2 %
Versorgungsquote für Kinder unter 3 Jahren in Kindertagespflege		13,1 %	13,0 %	14,0 %
Anzahl der Kinder in Tagespflege mit Aufwendersatz		950	950	950
Stellen lt. Stellenplan		01.01.2020	01.01.2021	Plan 2022
Stellenanteile lt. Stellenplan		15,27	15,27	17,49

Produktbeschreibung Produkt 066101 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

Zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Der Ansatz behinhaltet im Wesentlichen folgende Anteile:

Der Anteil des Landes an den Aufwendungen für die Tagesbetreuung für Kinder nach dem KiBiz beträgt 72,21 Mio. € (Kindpauschalen, Miete, Familienzentren, Sprachförderung, plusKITA, Zuschuss der Qualifizierung, Zuschuss der Fachberatung, Zuschuss zur Flexibilisierung der Betreuungszeiten, Ausgleich der ausfallenden Elternbeiträge). Für den weiteren Ausbau an Betreuungsplätzen in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege werden Landeszuweisungen in Höhe von 3,2 Mio. € erwartet. Im Rahmen der Integration von Flüchtlingskindern ist für die Durchführung von sog. Brückenprojekten mit Landeszuweisungen von ca. 100.000 € zu rechnen.

03 sonstige Transfererträge

Im Bereich der Tagespflege werden die Erträge aus Kostenbeiträgen von Eltern i. H. v. 1,3 Mio. € erwartet. Die Elternbeiträge für den Besuch von Kindertageseinrichtungen werden mit 7,3 Mio. € kalkuliert.

15 Transferaufwendungen

Die Betriebskosten der Kindertageseinrichtungen (inkl. Miete, Familienzentren, Sprachförderung, plusKITA, Zuschuss der Qualifizierung, Zuschuss der Fachberatung, Zuschuss zur Flexibilisierung der Betreuungszeiten, Programm zur Verbesserung der Mittagessenssituation) werden mit rd. 124,07 Mio. € veranschlagt. Kostenerstattungen für Kinder in auswärtigen Kindertageseinrichtungen werden voraussichtlich in Höhe von 30.000 € entstehen. Die Kosten der Beratung durch Erziehungsberatungsstellen in Familienzentren werden ab 2016 im Produkt 066301 Beratung frühe Hilfen, Kinderschutz ausgewiesen. Kosten für die sog. Brückenprojekte in den Städten und Gemeinden werden mit rund 100.000 € veranschlagt. Für die Aufgaben im Rahmen der Kindertagespflege, die zwei freien Trägern vertraglich übertragen wurden, erhalten diese einen pauschalen Kreiszuschuss i. H. v. insg. 920.000 €. Für die Förderung von Kindern in Tagespflege werden Aufwendungen i.H.v. 8,075 Mio. € erwartet. Die Zuwendungen für den weiteren Ausbau an Betreuungsplätzen in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege in Höhe von 3,2 Mio. € (siehe Punkt 02) werden an die beantragenden Träger weitergeleitet.

Für das vom Kreis aufgelegte Programm „Ernährung, Bewegung und Gesundheit“ zur Verbesserung der Mittagessenssituation in den Kindertageseinrichtungen wird ein Betrag von 0,900 Mio. € berücksichtigt. Ein Teil der Förderung i. H. v. 0,300 Mio. € wurde veranschlagt, um Entlastungen für die erhebliche Mehrarbeit in den Kindertageseinrichtungen aufgrund der Corona-Pandemie zu schaffen. In dieser Höhe wird der Aufwand isoliert.

23 außerordentliche Erträge

Der zusätzliche Teil der Förderung für das Programm „Ernährung, Bewegung und Gesundheit“ stellt einen coronabedingten Aufwand dar, der nach dem CiG isoliert wird. Daher wird hier ein außerordentlicher Ertrag von 300.000 € veranschlagt.

Allgemeine Erläuterungen:

Derzeit gibt es 181 Tageseinrichtungen für Kinder im Kreisjugendamtsbezirk. Die finanzielle Förderung der Kindertageseinrichtungen wird gem. § 33 Kinderbildungsgesetz (KiBiz) in Form von Pauschalen für jedes in einer Kindertageseinrichtung aufgenommene Kind (Kindpauschalen) gezahlt. Der Zuschuss des Jugendamtes nach § 36 KiBiz beträgt bei kirchlichen Trägern 89,7 % der Kindpauschalen, bei anderen freien Trägern 92,2 %, bei Elterninitiativen 96,6 % und bei kommunalen Trägern 87,5 %. Das Land gewährt dem Kreis Steinfurt einen entsprechenden Zuschuss zu den Betriebskosten gem. § 38 KiBiz. Die Versorgungsquote bezieht sich auf das jeweilige Kindergartenjahr. Sie stellt das Verhältnis der vorhandenen/geplanten Kindergartenplätze zu der Anzahl der Kinder von 3 Jahren bis zum Beginn der Schulpflicht in den jeweiligen Kindertageseinrichtungen dar. Darüber hinaus ist die geplante Versorgung von Kindern unter 3 Jahren in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege erfasst. Die Elternbeiträge werden auf der Grundlage der Satzung über die Erhebung der Elternbeiträge im Kreisjugendamtsbezirk Steinfurt vom 23.04.2020 durch die Gemeinden/Städte im Kreisjugendamtsbezirk erhoben. Die Gewährung von Tagespflegegeld erfolgt auf der Grundlage der §§ 23ff SGB VIII in Verbindung mit den Richtlinien des Jugendamtes des Kreises Steinfurt für die Kindertagespflege. Werbung, Fortbildung, Beratung und Prüfung der Eignung von Kindertagespflegepersonen sowie Vermittlung der Kinder sind dem Diakonischen Werk im Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken und dem Sozialdienst katholischer Frauen e.V. übertragen; diese erhalten einen pauschalen Betriebskostenzuschuss. Durch das Kreisjugendamt erfolgt die Prüfung der sachlichen und wirtschaftlichen Voraussetzungen für die Gewährung des Tagespflegegeldes im Einzelfall.

Teilergebnisplan Produkt 066101 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe					
Produktgruppe	0661	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und -pflege					
Produkt	066101	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	66.844.548	71.017.500	75.530.000	78.320.000	80.320.000	82.820.000
03	+ Sonstige Transfererträge	6.935.119	7.880.000	8.600.000	8.900.000	9.200.000	9.500.000
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	14.800	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.784.217	402.000	134.930	139.240	139.240	139.240
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	6	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	75.578.689	79.299.500	84.264.930	87.359.240	89.659.240	92.459.240
11	- Personalaufwendungen	-997.182	-1.143.662	-1.182.420	-1.134.658	-1.157.352	-1.180.498
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-90.283	-97.042	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-117.784.275	-128.840.000	-136.825.000	-140.775.000	-144.395.000	-148.745.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-324.025	-50.235	-12.150	-12.150	-12.150	-12.150
17	= Ordentliche Aufwendungen	-119.195.765	-130.130.939	-138.027.570	-141.929.808	-145.572.502	-149.945.648
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-43.617.076	-50.831.439	-53.762.640	-54.570.568	-55.913.262	-57.486.408
19	+ Finanzerträge	2.408	500	500	500	500	500
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	-2.529	-500	-500	-500	-500	-500
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	-121	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-43.617.198	-50.831.439	-53.762.640	-54.570.568	-55.913.262	-57.486.408
23	+ Außerordentliche Erträge	2.620.000	360.000	300.000	300.000	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	2.620.000	360.000	300.000	300.000	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-40.997.198	-50.471.439	-53.462.640	-54.270.568	-55.913.262	-57.486.408
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-468.956	-460.196	-521.079	-525.359	-528.776	-529.595
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-41.466.153	-50.931.635	-53.983.719	-54.795.927	-56.442.038	-58.016.003

Produktbeschreibung Produkt 066201				
Kinder- und Jugendarbeit/Jugendschutz/Jugendsozialarbeit				
Kreis Steinfurt				
Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		
Produktgruppe	0662	Jugendarbeit		
Produkt	066201	Kinder- und Jugendarbeit/Jugendschutz/Jugendsozialarbeit		
Produktinformationen				
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):		
Jugendamt		Mike Hüsing		
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Koordinierung, Finanzierung und Qualifizierung der örtlichen und überörtlichen Kinder- und Jugendarbeit (offene Kinder- und Jugendarbeit, Jugendverbandsarbeit) - Jugendsozialarbeit - Entwicklung/Durchführung von Maßnahmen des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes 			
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII)			
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<p>1. Handlungsfeld: Die Menschen</p> <p>1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern.</p> <p>1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht.</p> <p>1.3 Wir fördern Bürgerengagement.</p> <p>2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft</p> <p>2.4 Wir gestalten Mobilität im ländlichen Raum.</p> <p>5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber</p> <p>5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl.</p> <p>5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden.</p> <p>5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.</p>			
Strategische Ziele	<p>Kinder- und Jugendarbeit (offene Kinder- und Jugendarbeit, Jugendverbandsarbeit) wird in allen Kommunen nach sozialräumlichen Kriterien angeboten.</p> <p>Instrumente der Jugendbeteiligung (auf Kreisebene u. in den Kommunen) werden durchgeführt. Die Richtlinien zur Förderung von Ferienfreizeiten berücksichtigen die Nachhaltigkeit.</p> <p>Für die Jugendhilfeträger besteht eine längerfristige Planungssicherheit und Verbindlichkeit durch den jährlich fortgeschriebenen Kinder- und Jugendförderplan.</p>			
Operative Ziele	<p>Anhand eines definierten Qualitätskreislaufes werden jährlich mit jedem auf Kreisebene organisierten Dachverband der Jugendverbandsarbeit die ausgewerteten Ergebnisse auf einer Tagung der AG Jugendverbandsarbeit diskutiert.</p> <p>Mit jeder Einrichtung der offenen Kinder- u. Jugendarbeit findet auf Grundlage ihrer Konzeption und den hierzu erhobenen Strukturdaten und inhaltlichen Schwerpunkten jährlich ein Qualitätsdialog statt.</p> <p>In den Modellkommunen ist das Projekt „Jugendgerechte Kommune“ realisiert.</p>			
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz - Kooperation mit Schule - Qualitätsdialog / Wirksamkeitsdialog - Finanzielle Förderung nach den Richtlinien 			
Kennzahlen		Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022
Anteil der Kommunen mit Angebot des Präventionsprogramms		70%	80%	70%
Anteil der Dachverbände, mit denen ein Qualitätsdialog durchgeführt wurde		90%	100%	100%
Anteil der Einrichtungen der Offenen Kinder- u. Jugendarbeit, mit denen ein Qualitätsdialog durchgeführt wurde		40%	100%	100%
Anzahl der Schulen, die das Projekt „Fit und Stark“ durchführen		35	30	35
Anteil der Kommunen, in denen das Projekt „Fit und Stark“ durchgeführt wird		25%	70%	25%
Stellen lt. Stellenplan		01.01.2020	01.01.2021	Plan 2022
Stellenanteile lt. Stellenplan		5,45	5,35	5,40

Produktbeschreibung Produkt 066201

Kinder- und Jugendarbeit/Jugendschutz/Jugendsozialarbeit

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

Dieser Ansatz enthält den Landeszuschuss zu den Betriebskosten für Jugend- und Freizeiteinrichtungen für den örtl. Jugendhilfeträger (414.636 €).

06 Kostenerstattung, Kostenumlagen

In erster Linie sind in diesem Ansatz Zuweisungen der EU in Höhe von 75.000 € zu den Kosten des Europäischen Freiwilligendienstes enthalten. Im Rahmen dieses Europäischen Freiwilligendienstes werden Jugendliche aus dem Europäischen Ausland in Projekte im Kreisjugendamtsbezirk vermittelt. Für die Jugendlichen werden Miete, Taschengeld, Kosten für Sprachkurse pp. durch das Jugendamt übernommen. Die Ausgaben für den Europäischen Freiwilligendienst werden zu 100 % von der EU erstattet.

15 Transferaufwendungen

Der Kinder- und Jugendförderplan für das Kreisjugendamt Steinfurt sieht Förderungen für verschiedene Bereiche der Jugendarbeit (z. B. Internationale Jugendarbeit, Freizeit- und Erholungsmaßnahmen, Schulung von Gruppenleitern, Bildungsveranstaltungen, ehrenamtliche Jugendarbeit und Beschaffung von Gegenständen) vor. Hierfür wird mit Aufwendungen von 643.088 € gerechnet. Zur Stärkung der Partizipationsrechte von Kindern und Jugendlichen sind Mittel in Höhe von 20.000 € geplant.

Im Kreisjugendamtsbezirk werden insgesamt 48 Einrichtungen/Maßnahmen der offenen Kinder- und Jugendarbeit gefördert. Für die Betriebskosten in Jugendfreizeiteinrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit wurden rd. 1.350.000 € veranschlagt. Für weitere Bereiche der Jugendpflege und des Jugendschutzes sind u. a. rd. 143.000 € veranschlagt. Beihilfen zur Familienerholung werden mit 15.000 € kalkuliert. Für das Projekt „Dock 14“ wurden 50.000 € geplant. Darüber hinaus sind in den Transferaufwendungen auch die Zuschüsse von rd. 75.000 € für die Betriebskosten der Jugendbildungsstätten enthalten.

16 sonstige ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen aus der Auflösung von Rechnungsabgrenzungsposten, Beiträgen zu Vereinen und Verbänden sowie Aufwendungen für Dienstreisen in Höhe von insgesamt 35.056 €.

zum Finanzplan:

26 Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen

I.51.00001 und I.51.00007

Für verschiedene Investitionsmaßnahmen (Instandhaltungsmaßnahmen u. Ausstattungsgegenstände) der Jugendbildungsstätte Nordwalde (29.000 €) sowie der Jugendbildungsstätte Tecklenburg (51.129 €) entstehen Aufwendungen in Höhe von insgesamt 80.129 €.

Allgemeine Erläuterungen:

Seit dem 01.01.2008 gilt als zentrales Förderinstrument der jeweils gültige Kinder- und Jugendförderplan. Auf der Grundlage des Kinder- und Jugendförderplans 2021-2025 des Kreises Steinfurt wird die Kinder- und Jugendarbeit wie folgt gefördert:

- Ferienfreizeiten, Ferienaktionen: 5,00 €/Teilnehmende/Tag
- internationale Jugendbegegnungen: 5,00 €/Teilnehmende/Tag
- Schulung von Gruppenleitenden, Helfenden sowie ehrenamtlich Mitarbeitenden (einschl. Ferienhelfenden):
 - 3,00 €/Teilnehmende/Tagesveranstaltung von 2,5 Std.
 - 6,00 €/Teilnehmende/Tagesveranstaltung von mehr als 3 Std.
 - 20,50 €/Teilnehmende/mehrtägig mit Übernachtung und Veranstaltung von mehr als 5 Std (maximal 8 Tage)
- innovative, sozialraumorientierte und regionale Projekte und Maßnahmen: 80 % der anzuerkennenden Kosten, jedoch höchstens 4.000 €
- Förderung der ehrenamtlichen Arbeit/Strukturförderung in der Jugendarbeit (dynamisiert)
- Anschaffung von Gegenständen für die Jugendarbeit: 75 % der Anschaffungskosten, jedoch höchstens 500 € pro Kalenderjahr
- Strukturförderung für offene Einrichtungen (dynamisiert)

	Ist 2019	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022
Anzahl der Dachverbände, mit denen ein Qualitätsdialog geführt wurde	12	12	12	12
Anzahl der durch Strukturmittel geförderten Einrichtungen und Dienste	49	47	54	47
Anzahl der mit Einrichtungen und Diensten durchgeführten Qualitätsdialoge	49	31	54	47

Teilergebnisplan Produkt 066201 Kinder- und Jugendarbeit/Jugendschutz/Jugendsozialarbeit

Kreis Steinfurt

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0662	Jugendarbeit
Produkt	066201	Kinder- und Jugendarbeit/Jugendschutz/Jugendsozialarbeit

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	399.893	389.519	414.636	414.636	414.636	414.636
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	69.467	77.100	79.100	79.100	79.100	79.100
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	469.359	466.619	493.736	493.736	493.736	493.736
11	- Personalaufwendungen	-362.401	-322.723	-378.981	-386.559	-394.292	-402.178
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-500	-500	-500	-500	-500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-78	-23	-23	-23	-23	-23
15	- Transferaufwendungen	-1.718.467	-2.284.775	-2.296.088	-2.318.000	-2.343.000	-2.368.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-22.222	-32.460	-35.056	-37.215	-39.048	-40.882
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.103.169	-2.640.481	-2.710.648	-2.742.297	-2.776.863	-2.811.583
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-1.633.809	-2.173.862	-2.216.912	-2.248.561	-2.283.127	-2.317.847
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.633.809	-2.173.862	-2.216.912	-2.248.561	-2.283.127	-2.317.847
23	+ Außerordentliche Erträge	0	50.000	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	50.000	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-1.633.809	-2.123.862	-2.216.912	-2.248.561	-2.283.127	-2.317.847
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	900	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-56.451	-53.361	-55.509	-54.784	-56.562	-56.314
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-1.689.360	-2.177.223	-2.272.421	-2.303.345	-2.339.689	-2.374.161

Teilfinanzplan Produkt 066201 Kinder- und Jugendarbeit/Jugendschutz/Jugendsozialarbeit

Kreis Steinfurt

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe					
Produktgruppe	0662	Jugendarbeit					
Produkt	066201	Kinder- und Jugendarbeit/Jugendschutz/Jugendsozialarbeit					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	-1.840	-62.137	-80.129	-55.000	-55.000	-55.000
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.840	-62.137	-80.129	-55.000	-55.000	-55.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-1.840	-62.137	-80.129	-55.000	-55.000	-55.000

Investitionen Produkt 066201 Kinder- und Jugendarbeit/Jugendschutz/Jugendsozialarbeit

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahresergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpf.-Ermächtigungen	Finanzplan 2023	Finanzplan 2024 2025	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.51.00005 Ev. Jugendbildungsstätte Nordwalde		-51.129					-51.129 -51.129
28 - Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen		-51.129					-51.129 -51.129
I.51.00007 Ev. Jugendbildungsstätte Tecklenburg			-51.129				-51.129 -102.258
28 - Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen			-51.129				-51.129 -102.258
Summe		-51.129	-51.129				-102.258 -153.387
2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							

Investitionen Produkt 066201 Kinder- und Jugendarbeit/Jugendschutz/Jugendsozialarbeit

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpf.-Er- mäch- tigungen	Finanzplan 2023	Finanzplan 2024 2025	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
I.51.00001 Investitionszuschüsse für Ju- gendbildungsstätten	-1.840	-11.008	-29.000		-55.000	-55.000 -55.000	-282.641 -476.641
28 - Ausz. v. aktivierbaren Zuwen- dungen	-1.840	-11.008	-29.000		-55.000	-55.000 -55.000	-282.641 -476.641
Summe	-1.840	-11.008	-29.000		-55.000	-55.000 -55.000	-359.030 -553.030
Gesamtsumme	-1.840	-62.137	-80.129		-55.000	-55.000 -55.000	-461.288 -706.417

Produktbeschreibung Produkt 066301 Beratung, frühe Hilfen, Kinderschutz			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe	0663	Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	
Produkt	066301	Beratung, frühe Hilfen, Kinderschutz	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Jugendamt		Mike Hüsing	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Niederschwellige Unterstützungsangebote für Familien mit Kindern von 0 bis 3 Jahren - Beratung und Unterstützung junger Menschen und ihrer Familien in besonderen Problemlagen - Präventiver Kinderschutz sowie intervenierender Kinderschutz durch aktive Wahrnehmung des Schutzauftrages bei Kindeswohlgefährdung - Mitwirkung bei allen Verfahren des Familiengerichts in Fragen, die die Personensorge betreffen 		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII), FamFG, BKiSchG		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<ol style="list-style-type: none"> 1. Handlungsfeld: Die Menschen <ol style="list-style-type: none"> 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht. 1.3 Wir fördern Bürgerengagement. 3. Handlungsfeld: Bildung <ol style="list-style-type: none"> 3.3 Wir fördern die frühkindliche Bildung. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber <ol style="list-style-type: none"> 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient. 		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Kinder, Jugendliche und Familien werden frühzeitig durch die Stärkung der Erziehungskompetenz unterstützt - Paare und Familien werden beim Erkennen und Lösen von Konflikten unterstützt - Mit den Familien werden einvernehmliche Konzepte zum Sorge- und Umgangsrecht im Falle von Trennung und Scheidung entwickelt - Gefährdungen von Kindern und Jugendlichen werden in allen Fällen durch geeignete Maßnahmen entsprechend der Bedarfslage abgewendet. 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Unterstützung in den Familien wird in den 20 Kommunen wohnortnah angeboten. - 80 % der Inobhutnahmen von Kindern/Jugendlichen ab 11 Jahren dauern längstens 10 Tage - Jede Gefährdungsmeldung wird nach dem Standardverfahren Kinderschutz bearbeitet - In frühen Hilfen ist in der Regel kein Einbezug der Jugendhilfe erforderlich - Weiterentwicklung der Frühen Hilfen durch weitere kommunale Netzwerke und Qualifizierung des Unterstützungsangebotes Familienhebammen 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Beratungen gemäß § 16, 17, 18 SGB VIII / Erziehungsberatung, § 28 SGB VIII - Beratung der Beteiligten in Familiengerichtsverfahren - Frühe Hilfen - Beratung zum Kinderschutz (u. a. Beratungsstellen für Eltern, Jugendliche, Kinder und Deutscher Kinderschutzbund) - Inobhutnahme von Minderjährigen, § 42 SGB VIII - Anrufung des Familiengerichts bei vermuteter Kindeswohlgefährdung 		
Kennzahlen	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022
Wohnortnahe Beratungen (in %)	40,7 %	45 %	45 %
Quote Familienhebammen	8,1 %	10 %	10 %
Quote Meldungen Kinderschutz	0,65 %	0,4 %	0,4 %
Quote Inobhutnahmen	0,20 %	0,4 %	0,4 %
Anteil Inobhutnahmen von Kindern/ Jugendlichen ab 11 Jahren bis zu 10 Tagen	64,8 %	80 %	80 %
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2020	01.01.2021	Plan 2022
Stellenanteile lt. Stellenplan	5,09	4,99	5,29

Produktbeschreibung Produkt 066301 Beratung, frühe Hilfen, Kinderschutz

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Der Ansatz beinhaltet die Förderung für die Bundesstiftung „Frühe Hilfen“ in Höhe von 80.000 €.

03 Sonstige Transfererträge

Die Erträge aus Kostenbeiträgen und Kostenerstattungen für Inobhutnahmen werden seit 2012 in diesem Produkt veranschlagt (ca. 30.000 €). Für die Kostenerstattung von Inobhutnahmen unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge werden außerdem 55.000 € kalkuliert. Zusätzlich beinhaltet der Ansatz die Förderung für die Landesinitiative „Kommunale Präventionsketten“ in Höhe von 30.000 €.

15 Transferaufwendungen

Der Ansatz beinhaltet die Gehaltskostenzuschüsse für die Erziehungsberatungsstellen, Ehe -, Familien- und Lebensberatungsstellen sowie die Beratungsstellen bei Trennung und Scheidung, an den Deutschen Kinderschutzbund, an einen freien Träger für die Rufbereitschaft außerhalb der Dienstzeiten des Jugendamtes, für Frühe Hilfen in Höhe von ca. 2,37 Mio. €. Außerdem werden hier Beratungsangebote in Grundschulen, das Kooperationsprojekt „Nebenan“ und Honorare für Familienhebammen (insgesamt 575.000 €) abgebildet. Hinzu kommen Aufwendungen für Inobhutnahmen, die i. H. v. ca. 32.000 € für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge sowie i. H. v. ca. 700.000 € für andere Inobhutnahmen erwartet werden. Für vorläufige Inobhutnahme unbegleiteter geflüchteter junger Menschen wird mit Aufwendungen von ca. 23.000 € gerechnet. Auch ist ein einmaliger Zuschuss zur Förderung und Unterstützung des Kinderschutzbundes i. H. v. 20.000 € im Ansatz enthalten.

16 sonstige ordentliche Aufwendungen

Hier werden in erster Linie Aufwendungen für Reisekosten (3.000 €), Fortbildungen (3.500 €) aber auch für Gutachten und Beraterleistungen (5.000 €) abgebildet.

Allgemeine Erläuterungen:

Diverse Beratungsaufgaben sind freien Trägern übertragen, die einen Gehaltskostenzuschuss/ Betriebskostenzuschuss erhalten.

Mit den Erziehungsberatungsstellen wurden in 2020 neue Vereinbarungen zur Finanzierung für den Zeitraum bis 31.12.2025 abgeschlossen. Diese Vereinbarung umfasst ebenfalls die Beratung nach §§ 8 a und b SGB VIII.

Die frühkindliche Beratung wird ab 2016 von allen fünf Erziehungsberatungsstellen angeboten. Als Frühe Hilfen werden die Familienhebammen, Elterncafés, Wellcome- und Familienpatenprojekte sowie das Kooperationsprojekt „Guter Start“ am Mathias-Spital Rheine, das Projekt „Babylotse“ am Franziskus-Hospital Münster und das Projekt „Eltern-Baby-Sprechstunde“ am Klinikum Ibbenbüren gefördert.

Zusammen mit den Stadtjugendämtern und den im Kreis Steinfurt tätigen Trägern der freien Jugendhilfe wurde eine gemeinsame Ombudschaftsstelle geschaffen.

Zuschuss 2022

- Trennungs- und Scheidungsberatung, § 17 SGB VIII: ca. 350.000 €
- Vereinbarung „begleiteter Umgang“: ca. 30.000 €
- Erziehungsberatung, § 28 SGB VIII: ca. 1.320.000 €
- Ehe-, Familien- und Lebensberatung: ca. 120.000 €
- Ombudschaften: ca. 8.000 €

Teilergebnisplan Produkt 066301 Beratung, Frühe Hilfen, Kinderschutz

Kreis Steinfurt

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0663	Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien
Produkt	066301	Beratung, Frühe Hilfen, Kinderschutz

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	68.177	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
03	+ Sonstige Transfererträge	-283.756	115.000	115.000	115.000	115.000	115.000
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	23.607	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	-191.973	195.000	195.000	195.000	195.000	195.000
11	- Personalaufwendungen	-340.808	-402.570	-503.941	-488.976	-498.756	-508.732
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-3.171.524	-3.596.200	-3.718.200	-3.738.200	-3.798.200	-3.858.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-51.436	-11.570	-11.570	-11.570	-11.570	-11.570
17	= Ordentliche Aufwendungen	-3.563.768	-4.012.340	-4.235.711	-4.240.746	-4.310.526	-4.380.502
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-3.755.740	-3.817.340	-4.040.711	-4.045.746	-4.115.526	-4.185.502
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.755.740	-3.817.340	-4.040.711	-4.045.746	-4.115.526	-4.185.502
23	+ Außerordentliche Erträge	57.000	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	57.000	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-3.698.740	-3.817.340	-4.040.711	-4.045.746	-4.115.526	-4.185.502
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-48.648	-50.245	-46.227	-46.348	-47.489	-47.578
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-3.747.388	-3.867.585	-4.086.938	-4.092.094	-4.163.015	-4.233.080

Produktbeschreibung Produkt 066302 Jugendhilfe im Strafverfahren				
Kreis Steinfurt				
Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		
Produktgruppe	0663	Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien		
Produkt	066302	Jugendhilfe im Strafverfahren		
Produktinformationen				
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):		
Jugendamt		Mike Hüsing		
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Mitwirkung in allen Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz durch eigenständige Verfahrensbeteiligung - Beratung, Begleitung und Betreuung von straffälligen Jugendlichen und jungen Volljährigen sowie ihres sozialen Umfeldes vor, während und nach Ermittlungs- oder Strafverfahren/-vollzug 			
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII), §§ 38, 50 Jugendgerichtsgesetz (JGG)			
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl.			
Strategische Ziele	Jeder straffällige Jugendliche / junge Erwachsene erhält ein qualifiziertes Beratungsangebot, in dem die Straftat und grundsätzliche Lebensperspektiven thematisiert werden. Die Kooperation mit Polizei, Gerichten u. Staatsanwaltschaften wird aufgebaut, um besonders für Mehrfachtäter geeignete Perspektiven zu entwickeln.			
Operative Ziele	Das Spektrum der angebotenen Maßnahmen ist auf Passgenauigkeit überprüft und weiterentwickelt.			
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Mitwirkung in Jugendstrafverfahren - Durchführung von Diversionsverfahren - Prävention 			
Kennzahlen		Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022
Quote der der Jugendhilfe gemeldeten Strafverfahren		4,3 %	5,0 %	5,0 %
Stellen lt. Stellenplan		01.01.2020	01.01.2021	Plan 2022
Stellenanteile lt. Stellenplan		7,95	7,90	7,95

Produktbeschreibung Produkt 066302 Jugendhilfe im Strafverfahren

Kreis Steinfurt

Erläuterungen**zum Ergebnisplan:****16 sonstige ordentliche Aufwendungen**

Hier werden im Wesentlichen Aufwendungen für Reisekosten (5.500 €), Fortbildungen (3.500 €) aber auch für Gutachten und Beraterleistungen (1.000 €) abgebildet.

Allgemeine Erläuterungen:

Die Jugendhilfe im Strafverfahren begleitet Jugendliche (14 bis 17 Jahre) und junge Erwachsene (18 bis 20 Jahre) vor, während und nach dem Jugendstrafverfahren.

Sie bietet u. a.

- Hilfen für den/die straffällig gewordene(n) Jugendliche(n) oder Heranwachsende(n),
- berät und leistet Hilfestellungen bei Problemen mit Familie, Schule, Arbeit, pp,
- wirkt erzieherisch auf den jungen Menschen ein,
- überwacht die angeordneten Weisungen und Auflagen des Gerichts.

Teilergebnisplan Produkt 066302 Jugendhilfe im Strafverfahren

Kreis Steinfurt

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0663	Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien
Produkt	066302	Jugendhilfe im Strafverfahren

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	165	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	165	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-525.460	-637.699	-560.148	-571.350	-582.778	-594.433
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-500	-500	-500	-500	-500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.185	-9.220	-10.220	-10.220	-10.220	-10.220
17	= Ordentliche Aufwendungen	-531.645	-647.419	-570.868	-582.070	-593.498	-605.153
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-531.480	-647.419	-570.868	-582.070	-593.498	-605.153
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-531.480	-647.419	-570.868	-582.070	-593.498	-605.153
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-531.480	-647.419	-570.868	-582.070	-593.498	-605.153
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-69.163	-70.371	-67.926	-67.855	-69.813	-69.836
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-600.643	-717.790	-638.794	-649.925	-663.311	-674.989

Produktbeschreibung Produkt 066303 Adoption und Pflegekinderdienst			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe	0663	Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	
Produkt	066303	Adoption und Pflegekinderdienst	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Jugendamt		Mike Hüsing	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung von Kindern und Jugendlichen an geeignete Adoptionsbewerber und Unterstützung der Adoptionsfamilien - Vermittlung von Kindern und Jugendlichen an Pflegepersonenbewerber, Unterstützung von Pflegefamilien sowie Entscheidung und Finanzierung als Hilfe zur Erziehung 		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. Adoptionsvermittlungsgesetz, §§ 33 Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII)		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht. 3. Handlungsfeld: Die Bildung 3.3 Wir fördern die frühkindliche Bildung. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient		
Strategische Ziele	Für junge Menschen ist unter Beteiligung der Erziehungsberechtigten eine verantwortliche, tragfähige Lebensperspektive erarbeitet. Die Perspektive für eine Rückführung in die Herkunftsfamilie ist geklärt. Pflegestellen werden bedarfsgerecht und in ausreichendem Maße als Alternative zu sonstigen stationären Hilfen angeboten.		
Operative Ziele	Es gibt bedarfsgerechte Einzelschulungen für Adoptionsbewerber. Für Kinder unter 3 Jahren wird die Option einer Adoption geprüft. Im Qualitätszirkel sind Möglichkeiten der Werbung von Pflegeeltern und deren Umsetzungsmöglichkeiten vereinbart. 70 % der neuen stationären Hilfen für Kinder unter 10 Jahren erfolgen in Pflegefamilien.		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Adoptionsvermittlung - Erteilung der Pflegeerlaubnis/Prüfung der Geeignetheit - Vollzeitpflege für Minderjährige, § 33 SGB VIII - Vollzeitpflege für junge Volljährige, §§ 41, 33 SGB VIII 		
Kennzahlen	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022
Anteil der Vollzeitpflegen bei neuen stationären Hilfen für Kinder unter 10 Jahren	51,7 %	70 %	70 %
Anteil der beendeten Vollzeitpflegen, die in nachgehende stationäre Hilfen umgewandelt wurden	24,5 %	25 %	25 %
Anteil der Vollzeitpflegen an allen stationären Hilfen zur Erziehung (ohne § 35 a SGB VIII)	61,5 %	65 %	65 %
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2020	01.01.2021	Plan 2022
Stellenanteile lt. Stellenplan	10,57	10,47	10,54

Produktbeschreibung Produkt 066303 Adoption und Pflegekinderdienst

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

03 Sonstige Transfererträge

Der Ansatz beinhaltet Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz (ca. 3,2 Mio. €).

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

In diesem Ansatz werden Erstattungen/Rückforderungen unter anderem von Trägern nachgewiesen. Es ist mit Erträgen von 130.000 € zu rechnen.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hierunter fallen die Aufwendungen für die Betreuung von Mündeln, die Pflege- und Adoptivelterarbeit und für den Finanzierungsanteil für die Einrichtung einer gemeinsamen Adoptionsvermittlungsstelle Rheine in Höhe von insgesamt 118.500 €.

15 Transferaufwendungen

Der Ansatz beinhaltet:

- Pflegegeld für Minderjährige, § 33 SGB VIII
 - Fallzahl: 345
 - durchschnittliche mtl. Aufwendungen: 2.200 €
 - Gesamt: 9.108.000 €
- Pflegegeld für junge Volljährige §§ 41, 33 SGB VIII (486.000 €)
 - Fallzahl: 18
 - durchschnittliche mtl. Aufwendungen: 2.250 €
 - Gesamt: 486.000 €
- Entlastungsangebote für Pflegeeltern (120.000 €)
- Fallpauschalen zur Betreuung der Pflegeeltern.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Im Wesentlichen sind in diesem Ansatz neben den Reisekosten (7.000 €), Kosten für Fort- und Ausbildungsveranstaltungen (6.000 €) und Kosten für Gutachten und Beraterleistungen (3.000 €) insbesondere die Haftpflichtversicherungsbeiträge für Pflegekinder enthalten (11.000 €).

Allgemeine Erläuterungen:

Das Kreisjugendamt vermittelt Kinder in geeignete Pflegefamilien, die von erfahrenen freien Trägern im Kreis akquiriert und qualifiziert worden sind. Auch die weitere Unterstützung und Beratung der Pflegefamilien erfolgt durch die freien Träger. Sie erhalten für diese Bereitstellung- und Beratungsaufgaben eine Fallpauschale.

Dem Kreisjugendamt obliegt während der Unterbringung der Kinder in Pflegefamilien weiterhin die Fallverantwortung (Vorbereitung, Hilfeplanung, Entscheidung, Begleitung, Finanzierung, etc.).

Entwicklung in den letzten Jahren (durchschnittliche Fallzahlen):

	Ist 2019	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022
Vollzeitpflege für Minderjährige:	350	347	345	345
Vollzeitpflege für junge Volljährige:	15	15	22	18

Die Beratung, Überprüfung, Schulung von Adoptivbewerbern/-familien obliegt der Adoptionsvermittlungsstelle im Jugendamt. Sie übernimmt auch die Vermittlung in eine Adoptivfamilie. Ebenso werden dort alle Aufgaben gem. Adoptionsvermittlungsgesetz wahrgenommen.

Teilergebnisplan Produkt 066303 Adoption und Pflegekinderdienst							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe					
Produktgruppe	0663	Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien					
Produkt	066303	Adoption und Pflegekinderdienst					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	6.181.908	3.000.000	3.200.000	3.200.000	3.200.000	3.200.000
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	86.585	30.000	130.000	130.000	130.000	130.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	250	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	6.268.744	3.033.000	3.333.000	3.333.000	3.333.000	3.333.000
11	- Personalaufwendungen	-652.389	-672.028	-721.999	-736.439	-751.168	-766.193
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-65.622	-78.500	-118.500	-118.500	-118.500	-118.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-8.565.959	-9.010.000	-9.714.000	-9.850.000	-10.120.000	-10.340.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-222.936	-38.620	-36.570	-36.920	-37.270	-37.320
17	= Ordentliche Aufwendungen	-9.506.905	-9.799.148	-10.591.069	-10.741.859	-11.026.938	-11.262.013
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-3.238.162	-6.766.148	-7.258.069	-7.408.859	-7.693.938	-7.929.013
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.238.162	-6.766.148	-7.258.069	-7.408.859	-7.693.938	-7.929.013
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-3.238.162	-6.766.148	-7.258.069	-7.408.859	-7.693.938	-7.929.013
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-147.696	-130.604	-126.079	-126.589	-128.973	-129.212
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-3.385.858	-6.896.752	-7.384.148	-7.535.448	-7.822.911	-8.058.225

Produktbeschreibung Produkt 066304 Stationäre Leistungen der Jugendhilfe			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe	0663	Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	
Produkt	066304	Stationäre Leistungen der Jugendhilfe	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Jugendamt		Mike Hüsing	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Beratung, Betreuung und Unterstützung Minderjähriger, junger Volljähriger - Vermittlung, Koordination, Entscheidung und Finanzierung der stationären Hilfen zur Erziehung 		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. Sozialgesetzbuch VIII		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht. 3. Handlungsfeld: Die Bildung 3.3. Wir fördern die frühkindliche Bildung. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient		
Strategische Ziele	Die individuelle Erziehung, Versorgung und der Schutz des Minderjährigen oder jungen Volljährigen sind gewährleistet. Die weitere Lebensperspektive des Minderjährigen oder jungen Volljährigen ist abgeklärt. Es gibt eine bedarfsgerechte Angebotsstruktur der stationären Hilfen zur Erziehung im Kreis Steinfurt.		
Operative Ziele	Für Kinder unter 10 Jahren dauern 70 % der Heimunterbringungen kürzer als ein Jahr. Bei laufenden stationären Hilfen zur Erziehung wird spätestens 6 Monate vor dem 18. Lebensjahr die Verselbständigung angestrebt.		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Hilfe in Mutter/Vater-Kinder-Einrichtungen, § 19 SGB VIII - Hilfe zur Erfüllung der Schulpflicht, § 21 SGB VIII - Hilfe in Heimen/sonstigen betreuten Wohnformen für Minderjährige, § 34 SGB VIII - Hilfe in Heimen/sonstigen betreuten Wohnformen für junge Volljährige, §§ 41, 34 SGB VIII - Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung für Minderjährige und junge Volljährige, § 35 SGB VIII - Stationäre Eingliederungshilfe für Minderjährige und junge Volljährige, § 35 a SGB VIII 		
Kennzahlen	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022
Anteil von kurzzeitigen (< 1 Jahr) Hilfen gem. § 34 für Kinder unter 10 Jahren	27,3 %	70 %	70%
Anteil der mit Reintegration beendeten Hilfen	38,0 %	20 %	20%
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2020	01.01.2021	Plan 2022
Stellenanteile lt. Stellenplan	18,02	17,97	19,19

Produktbeschreibung Produkt 066304 Stationäre Leistungen der Jugendhilfe

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

03 Sonstige Transfererträge

Der Ansatz beinhaltet Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz (ca. 1,700 Mio. €). Kostenerstattungen für unbegleitet geflüchtete junge Menschen wurden mit ca. 0,517 Mio. € kalkuliert. Die Verwaltungskostenpauschale für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge wurde mit 0,046 Mio. € angesetzt.

06 Kostenerstattungen/Kostenumlagen

In diesem Ansatz werden die Erstattungen/Rückforderungen von Entgelten von Einrichtungsträgern nachgewiesen. Hier ist mit Erträgen von 250.000 € gerechnet.

07 sonstige ordentliche Erträge

In diesem Ansatz werden Zwangsgelder (1.000 €) nachgewiesen.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hierunter fallen die Aufwendungen für die Betreuung von Mündeln in Höhe von insgesamt 11.500 €.

15 Transferaufwendungen

Der Ansatz beinhaltet:

- Hilfen in Mutter/Vater-Kinder-Einrichtungen, § 19 SGB VIII
Fallzahl: 35; durchschnittliche mtl. Aufwendungen: 4.500 €; gesamt: 1.890.000 €
- Hilfen zur Erfüllung der Schulpflicht, § 21 SGB VIII: pauschal 25.000 €
- Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung, § 35 SGB VIII, aktuell keine Hilfe, pauschal: 60.000 €
- Hilfen in Heimen/sonstigen betreuten Wohnformen für Minderjährige, § 34 SGB VIII
Fallzahl: 175; (inkl. 2 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge); durchschnittliche mtl. Aufwendungen: 7.200 €; gesamt: 15.120.000 €
- Stationäre Eingliederungshilfen, § 35 a SGB VIII
Fallzahl: 20; durchschnittliche mtl. Aufwendungen: 7.600 €; gesamt: 1.825.000 €
- Hilfen in Heimen für junge Volljährige, §§ 41, 34 SGB VIII
Fallzahl: 50 (inkl. 5 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge); durchschnittliche mtl. Aufwendungen: 5.700 €; gesamt: 3.420.000 €

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

In diesem Ansatz sind im Wesentlichen Reisekosten (12.000 €), Fort- und Ausbildungsaufwendungen (32.000 €) und Aufwendungen für Gutachten und Beraterleistungen in Höhe von 30.000 € nachgewiesen. Außerdem sind voraussichtlich zu erwartende Forderungskorrekturen in Höhe von ca. 30.000 € im Ansatz enthalten.

Allgemeine Erläuterungen:

Im Rahmen der stationären Hilfen zur Erziehung werden die Kinder, Jugendlichen oder jungen Erwachsenen zeitweise oder auf Dauer außerhalb der Familie untergebracht. Die stationären Hilfen zur Erziehung werden durch Träger der freien und öffentlichen Jugendhilfe erbracht. Dem Kreisjugendamt obliegt die Fallverantwortung (Vorbereitung, Hilfeplanung, Entscheidung, Begleitung, Finanzierung, etc.). Mit den freien Jugendhilfeträgern, die ihren Sitz im Bezirk des Kreisjugendamtes haben, schließt das Kreisjugendamt Leistungs- und Qualitätsentwicklungsvereinbarungen ab. Die Vereinbarungen regeln die Art, Qualität und Umfang der Leistungen einerseits und andererseits die Höhe des dafür zu entrichtenden Leistungsentgeltes.

Entwicklung in den letzten Jahren:

	Ist 2019	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022
Hilfen in Mutter/Vater-Kinder-Einrichtungen, § 19 SGB VIII:	30	30	32	35
Hilfen zur Erfüllung der Schulpflicht, § 21 SGB VIII	1	0	Pauschal	Pauschal
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung, § 35 SGB VIII	0	1	Pauschal	Pauschal
Hilfe in Heimen/sonstigen Betreuten Wohnformen für Minderjährige, § 34 SGB VIII	183	183	175	175
Hilfe in Heimen & für junge Volljährige, §§ 41, 34 SGB VIII	57	49	45	50
Stationäre Eingliederungshilfen, § 35 a SGB VIII	21	19	18	20

Teilergebnisplan Produkt 066304 Stationäre Leistungen der Jugendhilfe							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe					
Produktgruppe	0663	Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien					
Produkt	066304	Stationäre Leistungen der Jugendhilfe					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	189	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	1.006.012	2.538.000	2.263.000	2.263.000	2.263.000	2.263.000
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	468.320	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.474.521	2.789.000	2.514.000	2.514.000	2.514.000	2.514.000
11	- Personalaufwendungen	-1.160.806	-1.223.437	-1.214.068	-1.238.349	-1.263.117	-1.288.380
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-11.500	-11.500	-11.500	-11.500	-11.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-21.283.788	-20.625.000	-22.340.000	-22.600.000	-22.860.000	-23.120.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.319.504	-115.600	-114.600	-114.600	-114.600	-114.600
17	= Ordentliche Aufwendungen	-24.764.098	-21.975.537	-23.680.168	-23.964.449	-24.249.217	-24.534.480
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-23.289.577	-19.186.537	-21.166.168	-21.450.449	-21.735.217	-22.020.480
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-23.289.577	-19.186.537	-21.166.168	-21.450.449	-21.735.217	-22.020.480
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-23.289.577	-19.186.537	-21.166.168	-21.450.449	-21.735.217	-22.020.480
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-273.141	-263.220	-237.100	-236.669	-241.643	-241.806
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-23.562.718	-19.449.757	-21.403.268	-21.687.118	-21.976.860	-22.262.286

Produktbeschreibung Produkt 066305			
Ambulante Hilfen zur Erziehung, Engl.hilfe, Betreuung/Vers. in Notsituationen			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe	0663	Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	
Produkt	066305	Ambulante Hilfen zur Erziehung, Engl.hilfe, Betreuung/Vers. in Notsituationen	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Jugendamt		Mike Hüsing	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Beratung, Betreuung und Unterstützung Minderjähriger, junger Volljähriger und derer Familien - Vermittlung, Koordination, Entscheidung und Finanzierung der ambulanten und teilstationären Hilfen zur Erziehung 		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe nach dem Sozialgesetzbuch VIII		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<ol style="list-style-type: none"> 1. Handlungsfeld: Die Menschen <ol style="list-style-type: none"> 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht. 3. Handlungsfeld: Die Bildung <ol style="list-style-type: none"> 3.3 Wir fördern die frühkindliche Bildung. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber <ol style="list-style-type: none"> 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient 		
Strategische Ziele	<p>Der Unterstützungsbedarf in der Familie ist abgedeckt.</p> <p>Ambulante Hilfen arbeiten sozialräumlich orientiert und aktivieren die Familien zur Selbsthilfe.</p>		
Operative Ziele	Die festgelegte Dauer für die Hilfe zur Erziehung wird eingehalten. In 90 % der beendeten Hilfen ist innerhalb von 6 Monaten keine anschließende Hilfe zur Erziehung erforderlich.		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Hilfen nach § 13 SGB VIII - Betreuung und Versorgung in Notsituationen, § 20 SGB VIII - Sonstige pädagogische oder therapeutische Leistungen, § 27 SGB VIII - Soziale Gruppenarbeit für Minderjährige, § 29 SGB VIII - Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer, § 30 SGB VIII - Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH) für Minderjährige, § 31 SGB VIII - Tagesgruppen für Minderjährige, § 32 SGB VIII - Ambulante oder teilstationäre Eingliederungshilfe, § 35 a SGB VIII 		
Kennzahlen	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022
Anteil der innerhalb der festgelegten Dauer beendeten Hilfen zur Erziehung	69,5 %	80 %	80 %
Anteil der beendeten Hilfen (§§ 27, 30, 31) ohne Anschluss-hilfe innerhalb von 6 Monaten	71,3 %	90 %	90 %
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2020	01.01.2021	Plan 2022
Stellenanteile lt. Stellenplan	16,90	16,80	18,06

Produktbeschreibung Produkt 066305

Ambulante Hilfen zur Erziehung, Eingl.hilfe, Betreuung/Vers. in Notsituationen

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

03 Sonstige Transfererträge

Der Ansatz beinhaltet Transfererträge in Höhe von 210.000 € bei Hilfen in Tagesgruppen, bei ambulanten oder teilstationären Erziehungs- oder Eingliederungshilfen und bei Hilfen in Notsituationen.

06 Kostenerstattungen/Kostenumlagen

In diesem Ansatz werden die Erstattungen/Rückforderungen von Entgelten von Einrichtungsträgern nachgewiesen. Hier wird mit Erträgen von 90.000 € gerechnet.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hierunter fallen unter anderem die Aufwendungen für Informationsveranstaltungen. Hier wird pauschal ein Betrag von 10.000 € angesetzt.

15 Transferaufwendungen

Der Ansatz beinhaltet:

- Hilfen nach § 13 SGB VIII
pauschal: 10.000 €
- Hilfen in Notsituationen, § 20 SGB VIII
pauschal: 15.000 €
- Sonstige pädagogische oder therapeutische Leistungen, § 27 SGB VIII
Fallzahl: 130; durchschnittliche mtl. Aufwendungen: 1.100 €; zzgl. 10 % für Abrechnung aus Vorjahr; gesamt: 1.880.000 €
- Soziale Gruppenarbeit, § 29 SGB VIII:
pauschal: 30.000 €
- Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer, § 30 SGB VIII
Fallzahl: 95; durchschnittliche mtl. Aufwendungen: 880 €; gesamt: 1.005.000 €
- sozialpädagogische Familienhilfe -SPFH-, § 31 SGB VIII
Fallzahl: 110; durchschnittliche mtl. Aufwendungen: 1.100 €; zzgl. 10 % für Abrechnung aus Vorjahr; gesamt: 1.595.000 €
- Tagesgruppen für Minderjährige, § 32 SGB VIII
Fallzahl: 6; durchschnittliche mtl. Aufwendungen: 2.900 €; gesamt: 210.000 €
- Ambulante oder teilstationäre Eingliederungshilfe, § 35 a SGB VIII
Fallzahl: 58; durchschnittliche mtl. Aufwendungen: 1.700 €; gesamt: 1.185.000 €

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Enthalten in diesem Ansatz sind im Wesentlichen Reisekosten (37.000 €), Kosten für Fort- und Ausbildungsveranstaltungen (18.000 €) und für Gutachten- und Beraterleistungen (16.000 €).

Allgemeine Erläuterungen:

Die Hilfen zur Erziehung werden durch Träger der freien und öffentlichen Jugendhilfe erbracht. Dem Kreisjugendamt obliegt die Fallverantwortung (Vorbereitung, Hilfeplanung, Entscheidung, Begleitung, Finanzierung, etc.). Mit den freien Jugendhilfeträgern, die ihren Sitz im Bezirk des Kreisjugendamtes haben, schließt das Kreisjugendamt Leistungs- und Qualitätsentwicklungsvereinbarungen ab. Die Vereinbarungen regeln die Art, Qualität und Umfang der Leistungen einerseits und andererseits die Höhe des dafür zu entrichtenden Leistungsentgeltes.

Zum 01.10.2021 wurde das Finanzierungssystem der Hilfen nach §§ 27 III, 30, 31 SGB VIII von der Abrechnung nach Fachleistungsstunden umgestellt auf die Fallpauschale. Die Abwicklung des bestehenden Finanzierungssystems inklusive der laufenden Fälle vor dem Stichtag wird voraussichtlich erst im Haushaltsjahr 2022 abgeschlossen werden können.

Entwicklung in den letzten Jahren

	Ist 2019	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022
Hilfen in Notsituationen, § 20 SGB VIII:	0,20	0	Pauschal	Pauschal
Sonstige pädagogische oder therapeutische Leistungen, § 27 SGB VIII:	133	136	130	130
soziale Gruppenarbeit, § 29 SGB VIII:	Pauschal	Pauschal	Pauschal	Pauschal
Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer, § 30 SGB VIII:	93	108	105	95
Sozialpädagogische Familienhilfe -SPFH-, § 31 SGB VIII:	105	115	110	110
Tagesgruppe, § 32 SGB VIII:	6	6	6	6
Ambulante und teilstationäre Eingliederungshilfe, § 35 a SGB VIII:	53	53	48	58

Teilergebnisplan Produkt 066305 Ambulante Hilfen zur Erziehung, Eingl.hilfe, Betreuung/Vers. in Notsituationen

Kreis Steinfurt

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe					
Produktgruppe	0663	Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien					
Produkt	066305	Ambulante Hilfen zur Erziehung, Eingl.hilfe, Betreuung/Vers. in Notsituationen					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	957.691	480.000	210.000	210.000	210.000	210.000
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	221.658	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.179.349	570.000	300.000	300.000	300.000	300.000
11	- Personalaufwendungen	-1.094.573	-1.133.613	-1.190.687	-1.103.970	-1.126.050	-1.148.571
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-5.461.160	-5.984.000	-5.930.000	-5.985.000	-6.040.000	-6.100.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-44.694	-73.320	-73.320	-73.320	-73.320	-73.320
17	= Ordentliche Aufwendungen	-6.600.427	-7.200.933	-7.204.007	-7.172.290	-7.249.370	-7.331.891
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-5.421.077	-6.630.933	-6.904.007	-6.872.290	-6.949.370	-7.031.891
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-5.421.077	-6.630.933	-6.904.007	-6.872.290	-6.949.370	-7.031.891
23	+ Außerordentliche Erträge	408.095	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	408.095	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-5.012.982	-6.630.933	-6.904.007	-6.872.290	-6.949.370	-7.031.891
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-207.016	-206.133	-178.207	-177.847	-182.279	-219.370
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-5.219.998	-6.837.066	-7.082.214	-7.050.137	-7.131.649	-7.251.261

Produktbeschreibung Produkt 066306			
Vormundschaften/Pflegschaften, Beistandschaften, Beurkundungen			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe	0663	Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	
Produkt	066306	Vormundschaften/Pflegschaften, Beistandschaften, Beurkundungen	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Jugendamt		Mike Hüsing	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Wahrnehmung der Aufgaben als gesetzlicher / bestellter Vormund oder Pfleger - Vertretung minderjähriger Kinder bei der Feststellung der Vaterschaft und Geltendmachung des Unterhalts - Beratung und Unterstützung von Eltern, Minderjährigen sowie jungen Volljährigen - Beurkundung von Unterhaltspflichten, Vaterschaftsanerkennungen und Sorgerechtsklärungen 		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. Sozialgesetzbuch VIII, Bürgerliches Gesetzbuch		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<ol style="list-style-type: none"> 1. Handlungsfeld: Die Menschen <ol style="list-style-type: none"> 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht. 1.3 Wir fördern Bürgerengagement. 3. Handlungsfeld: Die Bildung <ol style="list-style-type: none"> 3.3 Wir fördern die frühkindliche Bildung. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber <ol style="list-style-type: none"> 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Alleinerziehende Elternteile nehmen die Beistandschaft als Dienstleistung wahr, sind informiert und werden in die Bearbeitung einbezogen. Die Beistandschaften sind im Sinne einer frühen Beratung weiterentwickelt - Unterhaltsansprüche werden zeitnah geltend gemacht - unter Vormundschaft oder Pflegschaft stehenden Kindern oder Jugendlichen wird im Rahmen des Zuständigkeits- und Gestaltungsbereichs eine bestmögliche Entwicklung gewährleistet 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - eine Kooperation zwischen Amtsvormündern, Vereinsvormündern und anderen Diensten ist entwickelt und umgesetzt - Kinder und Jugendliche sind bei der Auswahl des Vormunds / Pflegers beteiligt - der Vormund / Pfleger hat regelmäßige persönliche Kontakte zum Kind bzw. Jugendlichen - der Unterhalt für das Kind / den Jugendlichen wird bestmöglich realisiert - alle nicht verheirateten Mütter sind über das Angebot der Beistandschaften informiert 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Vormundschaften - Pflegschaften - Beistandschaften - Beurkundungen 		
Kennzahlen	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022
Vormundschaften / Pflegschaften mit mindestens 10 Kontakten im Jahr (in %)	34,2 %	80 %	80 %
Neu eingerichtete Vormundschaften / Pflegschaften, in denen das Kind / der Jugendliche an der Auswahl beteiligt ist (in %)	58 %	60 %	60 %
Informationen zu Beistandschaften an nicht verheiratete Mütter (in %)	100 %	100 %	100 %
Anteil der Beistandschaften an der altersgleichen Bevölkerung	3,54 %	3,90 %	3,90 %
Durchschnittliche Unterhaltseinnahmen je Beistandschaft je Jahr	2.203,34 €	1.600,00 €	2.000,00 €
Höhe des durchschnittlich titulierten Unterhalts (je Altersstufe)	295 € / 328 € / 330 €	200 € / 250 € / 300 €	250 € / 290 € / 330 €
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2020	01.01.2021	Plan 2022
Stellenanteile lt. Stellenplan	14,50	14,39	14,48

Produktbeschreibung Produkt 066306

Vormundschaften/Pflegschaften, Beistandschaften, Beurkundungen

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

15 Transferaufwendungen

In diesem Ansatz werden Aufwendungen aus dem Vertrag zur Finanzierung von Vormundschaften und Pflegschaften mit dem Kreisel e.V. nachgewiesen (130.000 €).

16 Sonstige Aufwendungen

In diesem Ansatz sind unter anderem die Reise- und Fortbildungskosten (29.000 €) und Aufwendungen für Gutachten und Beratungsleistungen (10.000 €) enthalten.

Allgemeine Erläuterungen:

Nach § 52 a SGB VIII hat das Jugendamt unverzüglich nach der Geburt eines Kindes, dessen Eltern nicht miteinander verheiratet sind, der Mutter Beratung und Unterstützung insbesondere bei der Vaterschaftsfeststellung und der Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen des Kindes anzubieten. Auf Antrag wird für das Kind eine Beistandschaft eingerichtet. Im Rahmen der Beistandschaft betreibt das Jugendamt die Vaterschaftsfeststellung und/oder setzt die Unterhaltsansprüche des Kindes durch. Als Amtsvormund/Amtspfleger übernimmt ein(e) durch das Jugendamt beauftragte(r) Mitarbeiter(in) für die Eltern eine umfassende rechtliche und persönliche Verantwortung für das betroffene Kind. Zur Sicherung der Rechte des Kindes führt das Jugendamt Urkundstätigkeiten aus, z. B. für Vaterschaftsanerkennungen, Verpflichtungserklärungen, Sorgeerklärungen usw.

Entwicklung in den letzten Jahren:

Anzahl Vormundschaften:

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Jugendamt	107	106	103	150	150	120
Kreisel e. V.	92	85	92	80	80	80

Anzahl Pflegschaften:

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Jugendamt	70	72	87	85	85	70
Kreisel e. V.	43	46	45	30	30	30

Anzahl Beistandschaften:

Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
1.642	1.662	1.586	1.800	1.800	1.800

Anzahl Beurkundungen:

Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
890	935	846	800	850	850

Anzahl Beratungen:

Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
95	105	108	120	110	120

Vormundschaften/Pflegschaften:

Durch das Gesetz zur Änderung des Vormundschafts- und Betreuungsrechts, in Kraft getreten am 06.07.2011, wurden die Anforderungen an Vormünder und Pfleger erhöht. Der Vormund hat zum Mündel persönlichen Kontakt zu halten. Er soll den Mündel in der Regel einmal im Monat in dessen üblicher Umgebung aufsuchen. Seit dem 05.07.2012 gilt zusätzlich die Regelung, dass ein Vormund bzw. Pfleger (Vollzeitkraft) maximal 50 Vormundschaften bzw. Pflegschaften führen soll. Um diesem gesetzlichen Auftrag nachzukommen, wurden im Kreisjugendamt zusätzliche Stellen eingerichtet. Ein Teil der Vormundschaften / Pflegschaften wurde an den Kreisel e.V. abgegeben, mit dem seit 01.03.2012 Leistungs- und Entgeltvereinbarungen geschlossen wurden. Zur passgenaueren Auswahl aus einer größeren Anzahl potenzieller Vormünder / Pfleger soll die Bandbreite der im Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) vorgesehenen Formen der Vormundschaft und Pflegschaft, wie ehrenamtliche und berufliche Einzelvormünder, sowie Vereinsvormünder genutzt werden. Die Koordination erfolgt durch das Kreisjugendamt.

Um den Anforderungen gerecht zu werden, insbesondere unter Berücksichtigung der Herausforderungen des Flächenkreises, wurde die Fallzahl pro Vollzeitäquivalent auf 40 Vormundschaften/Pflegschaften reduziert.

Beistandschaften:

Die Anzahl der Beistandschaften hat sich in den letzten Jahren stabilisiert.

Teilergebnisplan Produkt 066306 Vormundschaften/Pflegschaften, Beistandschaften, Beurkundungen

Kreis Steinfurt

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0663	Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien
Produkt	066306	Vormundschaften/Pflegschaften, Beistandschaften, Beurkundungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	18	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	18	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-871.818	-837.149	-966.515	-985.845	-1.005.563	-1.025.674
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-654	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-87.699	-120.000	-130.000	-130.000	-130.000	-130.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-23.182	-43.550	-43.150	-43.150	-43.150	-43.150
17	= Ordentliche Aufwendungen	-983.353	-1.002.699	-1.141.665	-1.160.995	-1.180.713	-1.200.824
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-983.335	-1.002.699	-1.141.665	-1.160.995	-1.180.713	-1.200.824
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-983.335	-1.002.699	-1.141.665	-1.160.995	-1.180.713	-1.200.824
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-983.335	-1.002.699	-1.141.665	-1.160.995	-1.180.713	-1.200.824
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-465.534	-450.830	-435.753	-439.841	-442.476	-405.883
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-1.448.869	-1.453.529	-1.577.418	-1.600.836	-1.623.189	-1.606.707

Produktbeschreibung Produkt 054101 Unterhaltsvorschuss			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	05	Soziale Leistungen	
Produktgruppe	0541	Unterhaltsvorschussleistungen	
Produkt	054101	Unterhaltsvorschuss	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Jugendamt		Mike Hüsing	
Kurzbeschreibung	Gewährung von Unterhaltsvorschussleistungen für Kinder bei Ausfall von Unterhaltszahlungen vom anderen Elternteil, einschl. der Überprüfung und Realisierung der Zahlungspflicht von unterhaltspflichtigen Elternteilen		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. Unterhaltsvorschussgesetz (UVG)		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Alleinstehende Elternteile werden durch Unterhaltsvorschussleistungen finanziell unterstützt - Unterhaltspflichtige Elternteile werden zeitnah zu Unterhaltsleistungen herangezogen 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Über einen Erstantrag ist innerhalb von 8 Wochen nach Antragseingang zu entscheiden - Die Anspruchsvoraussetzungen werden regelmäßig nach 12 Monaten überprüft 		
Leistungen	Unterhaltsvorschussleistungen, einschl. Heranziehung zu Unterhalt		
Kennzahlen	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022
Anteil der innerhalb von 8 Wochen nach Antragseingang entschiedenen Anträge (ab 2015 entschiedenen Erstanträge)	36,0 %	85%	85%
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2020	01.01.2021	Plan 2022
Stellenanteile lt. Stellenplan	8,71	8,71	8,66

Produktbeschreibung Produkt 054101 Unterhaltsvorschuss

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

03 Sonstige Transfererträge

Der Ansatz beziffert im Wesentlichen die übergeleiteten Unterhaltsansprüche i. H. v. 2,140 Mio. €.

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Es handelt sich um die Kostenerstattung des Bundes/des Landes aufgrund der prozentualen Beteiligung nach dem UVG (70 %) in Höhe von 5,152 Mio. €.

15 Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen beinhalten Unterhaltsvorschussleistungen i. H. v. 7,500 Mio. € sowie Zuweisungen an das Land i. H. v. rd. 0,500 Mio. € (prozentuale Beteiligung i. H. v. 50 %).

16 sonstige ordentliche Aufwendungen

Neben Fortbildungskosten und Büro- und Geschäftsaufwendungen sind hier die Wertberichtigungen auf Unterhaltsforderungen i. H. v. 1,000 Mio. € geplant. Der Wert beruht auf Erfahrungen aus Vorjahren.

Allgemeine Erläuterungen:

Alleinerziehende Mütter oder Väter erhalten zur Sicherung des Unterhalts ihrer Kinder Leistungen nach dem Gesetz zur Sicherung des Unterhalts von Kindern alleinstehender Mütter und Väter (Unterhaltsvorschussgesetz UVG), wenn das Kind das 12. Lebensjahr noch nicht vollendet hat,

- im Bundesgebiet bei einem seiner Elternteile lebt, der ledig, verwitwet oder geschieden ist oder von seinem Ehegatten dauernd getrennt lebt und
- nicht oder nicht regelmäßig Unterhalt oder Waisenbezüge mindestens in Höhe der maximal möglichen Unterhaltsvorschussleistung erhält.

Kinder ab dem 12. Lebensjahr erhalten Unterhaltsvorschussleistungen, wenn sie zu den o.g. Voraussetzungen

- keine Leistungen nach dem SGB II („Hartz IV“) beziehen oder
- durch den Bezug der Unterhaltsvorschussleistungen aus dem SGB II-Bezug (Hartz IV-Bezug) herausfallen oder
- der betreuende/alleinerziehende Elternteil ein Einkommen von mindestens 600 Euro brutto monatlich verdient.

Die Unterhaltsvorschussleistung wird auf Antrag längstens bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres gezahlt.

	Unterhalts- vorschuss 01.01.2019 – 30.06.2019	Unterhalts- vorschuss 01.07.2019 – 31.12.2019	Unterhalts- vorschuss 01.01.2020 – 31.12.2020	Voraussichtlich Unterhaltsvorschuss 01.01.2021 – 31.12.2021
Kinder unter 6 Jahren	160,00 €	150,00 €	165,00 €	174,00 €
Kinder von 6 Jahren bis unter 12 Jahren	212,00 €	202,00 €	220,00 €	232,00 €
Kinder von 12 Jahren bis unter 18 Jahren	282,00 €	272,00 €	293,00 €	309,00 €

Geldleistungen, die nach dem Unterhaltsvorschussgesetz zu zahlen sind, werden (seit dem 01.01.2017) mit 40 % vom Bund sowie mit 30 % vom Land (insgesamt 70 %) und 30 % vom Kreis Steinfurt getragen.

Entwicklung in den letzten Jahren

	Ist 2019	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022
Anzahl der Anträge	735	794	900	900
Anzahl der unterstützten Kinder (lfd. Zahlfälle am Stichtag 31.12.):	2.120	2.216	2.500	2.500

Teilergebnisplan Produkt 054101 Unterhaltsvorschuss

Kreis Steinfurt

Produktbereich	05	Soziale Leistungen					
Produktgruppe	0541	Unterhaltsvorschussleistungen					
Produkt	054101	Unterhaltsvorschuss					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	2.717.155	1.526.000	2.140.000	2.140.000	2.140.000	2.140.000
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.491.840	4.671.800	5.152.000	5.152.000	5.152.000	5.152.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	7.208.994	6.197.800	7.292.000	7.292.000	7.292.000	7.292.000
11	- Personalaufwendungen	-541.016	-545.300	-533.414	-544.083	-554.963	-566.063
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-500	-500	-500	-500	-500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-7.218.074	-7.500.000	-8.000.000	-8.000.000	-8.000.000	-8.000.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.209.970	-503.620	-1.004.120	-1.004.120	-1.004.120	-1.004.120
17	= Ordentliche Aufwendungen	-8.969.061	-8.549.420	-9.538.034	-9.548.703	-9.559.583	-9.570.683
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-1.760.067	-2.351.620	-2.246.034	-2.256.703	-2.267.583	-2.278.683
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.760.067	-2.351.620	-2.246.034	-2.256.703	-2.267.583	-2.278.683
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-1.760.067	-2.351.620	-2.246.034	-2.256.703	-2.267.583	-2.278.683
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-214.502	-239.215	-141.448	-140.980	-143.716	-143.364
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-1.974.568	-2.590.835	-2.387.482	-2.397.683	-2.411.299	-2.422.047

Produktbeschreibung Produkt 066801 Elterngeld			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe	0668	Leistungen nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz	
Produkt	066801	Elterngeld	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Jugendamt		Mike Hüsing	
Kurzbeschreibung	Gewährung von Leistungen nach dem Gesetz zum Elterngeld und Beratung zur Elternzeit (Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz - BEEG)		
Auftragsgrundlage	Auftragsangelegenheit nach dem BEEG		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient		
Strategische Ziele	Die Anträge auf Elterngeld sind zügig und ordnungsgemäß bearbeitet. Zu Elterngeld und Elternzeit wird umfassend, auch vor Ort, beraten.		
Operative Ziele	75 % der Bewilligungen sind innerhalb von 4 Wochen erteilt. Auf Nachfrage werden in den Kommunen Informationsabende angeboten.		
Leistungen	Elterngeld nach dem BEEG		
Kennzahlen	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022
Quote der Bewilligungen innerhalb von 4 Wochen	67,29	75 %	75 %
Widerspruchsquote	0,94 %	1 %	1 %
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2020	01.01.2021	Plan 2022
Stellenanteile lt. Stellenplan	5,14	6,14	6,64

Produktbeschreibung Produkt 066801 Elterngeld

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

Zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen u. allgemeine Umlagen

Nachgewiesen ist der Belastungsausgleich den das Land NRW zahlt in Höhe von 480.000 €. Der Belastungsausgleich soll den Personalaufwand der übergeleiteten Beamten einschl. der gesetzlichen Leistungen umfassen. Für die Tarifbeschäftigten leistet das Land die Personalausgaben.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

In diesem Ansatz sind im Wesentlichen Gerichts- und Anwaltskosten (4.000 €) sowie sonstige Büro- und Geschäftsaufwendungen (3.000 €) enthalten.

Allgemeine Erläuterungen:

Die Aufgaben nach dem BEEG werden im Kreisjugendamt für das gesamte Kreisgebiet wahrgenommen. Mütter oder Väter haben Anspruch auf Elterngeld, wenn sie in der Regel ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt in Deutschland haben, mit ihrem Kind in einem Haushalt leben, dieses Kind selbst betreuen und erziehen und keine oder keine volle Erwerbstätigkeit, d. h. nicht mehr als 32 Wochenstunden, ausüben. Die Eltern haben grundsätzlich Anspruch auf zwölf Monatsbeträge. Für zwei weitere Monate besteht Anspruch auf Elterngeld, wenn für zwei Monate eine Minderung des Einkommens aus Erwerbstätigkeit erfolgt und im Übrigen die Anspruchsvoraussetzungen vorliegen.

Eltern, deren Kinder ab 01.07.2015 geboren sind/werden, können Elterngeld Plus beantragen. Elterngeld Plus ermöglicht einen längeren Bezug: statt einen Monat (Basis-)Elterngeld können Eltern zwei Monate Elterngeld Plus beziehen - das Elterngeld Plus beträgt monatlich höchstens die Hälfte des (Basis-)Elterngeldes (vgl. unten). So kann Elterngeld Plus auch nach dem 14. Lebensmonat des Kindes bezogen werden, solange es ab dem 15. Lebensmonat von zumindest einem Elternteil in Anspruch genommen wird. Elterngeld Plus kann durch einen Partnerschaftsbonus ergänzt werden: sind beide Elternteile für zwei bis vier aufeinanderfolgende Lebensmonate des Kindes gleichzeitig zwischen 24 und 32 Wochenstunden erwerbstätig, haben die Eltern weitere zwei bis vier Monate Anspruch auf Elterngeld Plus.

Das Elterngeld beträgt bei Vorliegen aller Leistungsvoraussetzungen monatlich mindestens 300 € (Mindestbetrag) und kann bis zu einem Monatsbetrag von 1.800 € (Höchstbetrag) gezahlt werden. Grundlage für die Berechnung des Elterngeldes ist bei laufender Steuerpflicht das durchschnittliche Monatseinkommen der letzten zwölf Monate vor dem Kalendermonat der Geburt des Kindes bzw. vor dem Beginn der Mutterschutzfrist. Das Elterngeld beträgt 67 v. H. des durchschnittlichen Monatseinkommens. Bei einem Durchschnittseinkommen von über 1.200 € erfolgt schrittweise eine Herabsetzung der Quote auf 65 %, analog erhöht sich die Quote bei durchschnittlichem Einkommen von unter 1.000 € schrittweise.

Entwicklung in den letzten Jahren

	Ist 2019	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022
Anzahl der Erstanträge Elterngeld:	6052	5977	5900	5900
davon Anzahl Neufeststellungen Elterngeld:	2478	2505	2000	200
Anzahl Widersprüche Elterngeld:	52	54	50	50
Anzahl öffentlicher Informationsveranstaltungen zu Elterngeld/Elternzeit:	21	8	10	9

Teilergebnisplan Produkt 066801 Elterngeld

Kreis Steinfurt

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0668	Leistungen nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz
Produkt	066801	Elterngeld

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	482.618	480.000	480.000	480.000	480.000	480.000
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	209.800	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.302	500	500	500	500	500
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	693.720	480.500	480.500	480.500	480.500	480.500
11	- Personalaufwendungen	-269.078	-357.120	-443.097	-451.960	-460.999	-470.220
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-180	-500	-500	-500	-500	-500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.614	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-273.872	-365.620	-451.597	-460.460	-469.499	-478.720
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	419.848	114.880	28.903	20.040	11.001	1.780
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	419.848	114.880	28.903	20.040	11.001	1.780
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	419.848	114.880	28.903	20.040	11.001	1.780
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-56.535	-72.021	-74.020	-72.482	-76.704	-77.482
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	363.313	42.859	-45.117	-52.442	-65.703	-75.702

Produktbeschreibung Produkt 051201 Arbeitsförderung kommunal			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	05	Soziale Leistungen	
Produktgruppe	0512	Grundsicherungsleistungen nach dem Zweiten Buch SGB	
Produkt	051201	Arbeitsförderung kommunal	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
jobcenter Kreis Steinfurt AöR		Tilman Fuchs, Thomas Robert, Tanja Naumann	
Kurzbeschreibung	Umsetzung des SGB II im Kreis Steinfurt als zugelassener kommunaler Träger. Die Aufgabenwahrnehmung ist per Satzung der jobcenter Kreis Steinfurt AöR übertragen. Alle Arbeitsmarktleistungen (Qualifizierung, Beschäftigung, Vermittlung, etc.) sowie die Gewährung der Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts in der Gemeinde Lienen sowie für alle selbstständigen Leistungsbeziehenden im Kreis Steinfurt werden durch die jobcenter AöR erbracht. Die verbleibenden 23 kreisangehörigen Kommunen wurden per Satzung durch die jobcenter AöR zur Erbringung der Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts nach dem SGB II herangezogen. Die Bewirtschaftung des vom Bund zur Verfügung gestellten Budgets erfolgt durch die AöR.		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. § 6 und 6 a SGB II		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<ol style="list-style-type: none"> 1. Handlungsfeld: Die Menschen <ol style="list-style-type: none"> 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht. 2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft <ol style="list-style-type: none"> 2.2 Wir gewinnen und binden Fach- und Arbeitskräfte. 2.3 Wir tragen dazu bei, dass der Strukturwandel gut bewältigt wird und dessen Auswirkungen abgemildert werden. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber <ol style="list-style-type: none"> 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - überdurchschnittliche Verringerung der Anzahl an Bedarfsgemeinschaften - Vermeidung von langfristigem Leistungsbezug - Verringerung der Leistungen für Unterkunft und Heizung - Verbesserung der gesellschaftlichen und beruflichen Teilhabe von Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen - Verbesserung der Integration Alleinerziehender und sonstiger besonderer Zielgruppen 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Sicherstellung der rechtmäßigen Gewährung der Hilfen zum Lebensunterhalt (durch z. B. zentrale Datenverarbeitung, Ermittlung und Entwicklung von aussagekräftigen Kennzahlen, Unterstützung einer einheitlichen Rechtsanwendung im Kreisgebiet, durch z. B. Klärung der offenen Rechts- und Verfahrensfragen, der Anpassung der Vorgaben an Gesetzesänderungen und gefestigte Rechtsprechung der Sozialgerichte) - Aufspüren und Verfolgen von Leistungsmissbrauch 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Begleitung/Unterstützung der örtl. Sachbearbeiter/innen (inkl. Fachaufsicht) - Bereitstellen der zentralen Datenverarbeitungsleistungen - Bescheidung der Widersprüche und Vertretung der Kommunen in Klageverfahren 		
Kennzahlen	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022
Monatlich durchschn. Zahl der Bedarfsgemeinschaften	10.435	10.800	10.400 (9.800)
Monatlich durchschn. Zahl der Leistungsempfänger	20.591	21.900	19.200
Arbeitslosenquote SGB II (Jahresquote) /SGB-II-Quote (Jahresquote)	2,7 % / 5,9 %	2,6 % (2,7) / 6,3%	2,65 % / 5,6 %
Gesamtkosten pro Einwohner / Kommunale Kosten pro Einwohner	392 € / 34 €	395 € / 37 €	398 € / 33 €
Vermittlungen (Integration in Arbeit)	3.137	3.400	3.570
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2020	01.01.2021	Plan 2022
Stellenanteile	33,54	30,55	0,40

Produktbeschreibung Produkt 051201 Arbeitsförderung kommunal

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

Aufgrund der Neuorganisation des Jobcenters Kreis Steinfurt verändern sich die Zahlungsströme, sodass sich eine deutlich veränderte Darstellung der Aufwendungen im Kreishaushalt ergibt. Die Auszahlung und Abrechnung der Aufwendungen nach dem SGB II erfolgt durch die Jobcenter AÖR, sodass im Kreishaushalt noch die vom Kreis Steinfurt zu tragenden Anteile als Erstattungsposition an die Jobcenter AÖR abgebildet werden.

zum Ergebnisplan:

01 Steuern und ähnliche Abgaben

Die Weitergabe der Wohngeldentlastung durch das Land NRW wird unter Berücksichtigung der Schwankungsbreiten der tatsächlichen Auszahlungssumme mit rd. 5,375 Mio. € geplant.

15 Transferaufwendungen

Die in der Jobcenter AÖR entstehenden Verwaltungskosten werden zu 84,8 % vom Bund finanziert. Der kommunale Finanzierungsanteil in Höhe von 15,2 % sind vom Kreis Steinfurt zu tragen. Diese belaufen sich voraussichtlich auf 2,504 Mio. €. Dem stehen Erstattungen für die an die Jobcenter AÖR personalgestellten Mitarbeitenden gegenüber, die außerhalb dieses Produkts abgebildet werden.

Aufgrund bestehender Beschlüsse werden aus dem Produkt Zuschüsse an den Denkmalpflege-Werkhof in Höhe von 0,04 Mio. € sowie 0,3 Mio. € an die WertArbeit gGmbH gezahlt.

16 Sonstige Ordentliche Aufwendungen

Im Vergleich zu 2021 basiert die Haushaltsplanung 2022 auf der Annahme, dass im Jahresdurchschnitt 10.000 Bedarfsgemeinschaften Leistungen nach dem SGB II beziehen (10.800 in der Vorjahresplanung).

Bis einschließlich 2021 wurden die auf die flüchtlingsbedingten Bedarfsgemeinschaften entfallenden originären Kosten der Unterkunft und Heizung kostenneutral geplant, da Bund und Länder sich geeinigt haben, für 2021 die Kosten der Unterkunft und Heizung für diesen Personenkreis weiter zu erstatten. Ab 2022 entfällt diese Erstattung, sodass der Kreis Steinfurt sowie die kreisangehörigen Kommunen entsprechend belastet werden. Im Gegenzug erfolgt eine Erhöhung einer anderen Erstattungsposition (§ 46 Abs. 7 SGB II), die den allgemeinen Finanzierungsmitteln des Kreises zugerechnet und somit außerhalb dieses Produkts bzw. außerhalb des Jobcenters abgebildet wird.

Für die Ermittlung des zu erwartenden Aufwandes wurden durchschnittliche monatliche Kosten auf Basis des Vorjahres zugrunde gelegt. Unter Berücksichtigung der Beteiligung des Bundes (12,681 Mio. €) sowie der Heranziehungsgemeinden (14,440 Mio. €) an den kommunalen Kosten (insbesondere Kosten der Unterkunft) beläuft sich der vom Kreis zu tragende Anteil der kommunalen Leistungen nach dem SGB II auf 19,537 Mio. €. Dem steht eine Entlastung durch Zuweisungen des Landes aus der Wohngeldreform in Höhe von 5,375 Mio. € entgegen.

Kommunale Eingliederungsleistungen nach § 16a SGB II wurden i. H. v. 5.000 € geplant.

Umsetzung der Ziele und Handlungsfelder aus dem KEP:

1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht

Durch einen starken Fokus auf die Umsetzung des Teilhabechancengesetzes und die damit verbundene Förderung von Langzeitarbeitslosen konnte das Jobcenter seit 2020 an der Umsetzung des Handlungsfeldes 1.2 einen signifikanten Beitrag leisten, der in 2022 fortgeführt werden soll.

2.3 Wir tragen dazu bei, dass der Strukturwandel gut bewältigt wird und dessen Auswirkungen abgemildert werden

Der jahresdurchschnittliche Bestand an Bedarfsgemeinschaften ist weiterhin rückläufig. Die negativen Auswirkungen der Corona-Pandemie konnten, zumindest in Bezug auf die hilfebedürftigen Haushalte, erfolgreich abgefangen werden.

Teilergebnisplan Produkt 051201 Arbeitsförderung kommunal							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	05	Soziale Leistungen					
Produktgruppe	0512	Grundsicherungsleistungen nach dem Zweiten Buch SGB					
Produkt	051201	Arbeitsförderung kommunal					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	6.014.368	5.800.000	5.375.000	5.375.000	5.375.000	5.375.000
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	1.827	1.827	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	8.595.233	8.227.000	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	141.940.861	146.212.879	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.011.525	60.000	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	157.563.814	160.301.706	5.375.000	5.375.000	5.375.000	5.375.000
11	- Personalaufwendungen	-1.824.589	-1.944.203	-35.560	-36.271	-36.996	-37.736
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-37.215.084	-36.082.000	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-4.866	-4.861	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-128.347.451	-136.469.840	-2.844.500	-2.844.500	-2.844.500	-2.844.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.008.924	-219.300	-19.542.163	-19.542.163	-19.542.163	-19.542.163
17	= Ordentliche Aufwendungen	-169.400.915	-174.720.204	-22.422.223	-22.422.934	-22.423.659	-22.424.399
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-11.837.102	-14.418.498	-17.047.223	-17.047.934	-17.048.659	-17.049.399
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-11.837.102	-14.418.498	-17.047.223	-17.047.934	-17.048.659	-17.049.399
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-11.837.102	-14.418.498	-17.047.223	-17.047.934	-17.048.659	-17.049.399
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	278.446	229.588	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-820.694	-865.387	-32.916	-33.276	-33.079	-33.169
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-12.379.349	-15.054.297	-17.080.139	-17.081.210	-17.081.738	-17.082.568

Produktbeschreibung Produkt 051202 Bildung und Teilhabe			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	05	Soziale Leistungen	
Produktgruppe	0512	Grundsicherungsleistungen nach dem Zweiten Buch SGB	
Produkt	051202	Bildung und Teilhabe	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
jobcenter Kreis Steinfurt		Thomas Robert	
Kurzbeschreibung	Steuerung der Umsetzung der Leistungen für Bildung und Teilhabe, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> - Planung, Steuerung und Koordination der Art und Weise der Leistungsgewährung der Leistungen - Verantwortung für die Zahlbarmachung der Leistungen - Steuerung und Abwicklung der Abrechnung der Finanzierung der Leistungen durch das Land NRW 		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. § 28 - 30 SGB II und § 6 b BKGG		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht. 3. Handlungsfeld: Die Bildung 3.3 Wir fördern die frühkindliche Bildung.		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Beibehaltung des geringen Personalaufwands bei der Erbringung der Leistungen - Erreichung einer hohen Inanspruchnahme der Leistungen und dadurch bessere Integration in die Gesellschaft der Kinder und Jugendlichen; insbesondere Erhöhung der Inanspruchnahme der Leistung für die soziale und kulturelle Teilhabe 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - rechtmäßige und unbürokratische Erbringung der Leistungen für Bildung und Teilhabe - Sicherstellung einer einheitlichen Leistungserbringung im gesamten Kreisgebiet - rechtmäßige Auszahlung der Leistungen 		
Leistungen	Das Bildungs- und Teilhabepaket umfasst folgende Leistungen: <ul style="list-style-type: none"> - eintägige Schulausflüge und mehrtägige Klassenfahrten - die Ausstattung mit dem persönlichen Schulbedarf - die notwendigen Schülerbeförderungskosten - außerschulische Lernförderung - die gemeinschaftliche Mittagsverpflegung - den Bedarf für die Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft 		
Kennzahlen	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022
geförderte Kinder (SGB II / WGKiZ)	14.523	14.500	14.700
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2020	01.01.2021	Plan 2022
Stellenanteile	3,36	2,85	0,00

Produktbeschreibung Produkt 051202 Bildung und Teilhabe

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

Aufgrund der Neuorganisation des jobcenters Kreis Steinfurt ist eine Anpassung der Zahlungsströme geplant, sodass sich eine deutlich veränderte Darstellung der Aufwendungen im Kreishaushalt ergibt. Die Auszahlung und Abrechnung der Aufwendungen nach dem SGB II erfolgt durch die jobcenter AöR, sodass im Kreishaushalt noch die vom Kreis Steinfurt zu tragenden Anteile als Erstattungsposition an die jobcenter AöR abgebildet werden.

zum Ergebnisplan:

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Für das Jahr 2022 wird eine Erstattung an die jobcenter AöR in Höhe von 1,186 Mio. € eingeplant. Dieser Aufwand bildet den nicht direkt vom Bund refinanzierten Anteil an den verausgabten Leistungen ab.

Dieser Bedarf resultiert aus der Annahme, dass die Transferaufwendungen in 2022 wieder ohne starke Einschränkungen durch die Corona-Pandemie in Anspruch genommen werden können (6,200 Mio. €). Der in den Vorjahren an dieser Stelle ausgewiesene und vom Kreistag beschlossene Zuschuss an die Städte und Gemeinden für den kommunalen Eigenanteil an den Aufwendungen der BuT-Schulsozialarbeit von 0,317 Mio. € entfällt aufgrund der Verlagerung der Aufgaben in das Schulamt. Die eingeplante Erstattung des Bundes (5,300 Mio. €) ist von verschiedenen Faktoren abhängig und die tatsächliche Höhe nur schwer abschätzbar. Daher kann das Ergebnis noch stark variieren. Beschluss des Kreistages vom 13.12.21: Fortführung der Arbeit der BuT-Lotsen an den Grundschulen des Kreises i. H. v. 0,300 Mio. €.

Umsetzung der Ziele und Handlungsfelder aus dem KEP:

1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht.

Die Unterstützung der im gesamten Kreisgebiet eingesetzten BuT-Berater und BuT-Beraterinnen tragen im besonderen Maße dazu bei, dass die Leistungen des Bildungs- und Teilhabepakets bei den leistungsberechtigten Kindern ankommen.

3.3 Wir fördern die frühkindliche Bildung.

Die Arbeit und Unterstützung der BuT-Beraterinnen und -Berater wirkt insbesondere im Bereich der Lernförderung. Auch im Jahr 2022 sollen auf diesem Wege wieder über 2.000 Schülerinnen und Schüler gefördert werden, wenn Probleme bestehen, die schulischen Lernziele zu erreichen.

Teilergebnisplan Produkt 051202 Bildung und Teilhabe

Kreis Steinfurt

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	0512	Grundsicherungsleistungen nach dem Zweiten Buch SGB
Produkt	051202	Bildung und Teilhabe

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	317.070	317.070	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	131.573	50.000	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	6.041.998	5.530.617	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	6.490.641	5.897.687	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-204.058	-232.290	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-21.768	-35.000	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-5.923.629	-6.934.000	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-522	-1.000	-1.186.000	-520.140	-20.140	-20.140
17	= Ordentliche Aufwendungen	-6.149.978	-7.202.290	-1.186.000	-520.140	-20.140	-20.140
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	340.663	-1.304.603	-1.186.000	-520.140	-20.140	-20.140
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	340.663	-1.304.603	-1.186.000	-520.140	-20.140	-20.140
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	340.663	-1.304.603	-1.186.000	-520.140	-20.140	-20.140
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-349.334	-320.827	-18.371	-18.572	-18.462	-18.512
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-8.671	-1.625.430	-1.204.371	-538.712	-38.602	-38.652

Produkte

Dezernat III

	Seite
113701..... Abfallentsorgung	365
Vermessungs- und Katasteramt	
091105..... Führung des Liegenschaftskatasters	369
091106..... Raumbezogenes Informationssystem.....	373
091107..... Inform. zu Liegenschaften u. weiteren grundstücksbezogenen Basisdaten	377
091108..... Grundstückswertermittlung durch den Gutachterausschuss	381
091109..... Erhebung von Geobasisdaten.....	385
Bauamt	
102101..... Baugenehmigungsverfahren.....	389
102102..... Obere Baubehörden / besondere Dienste.....	393
102201..... Wohnraumförderung	397
102202..... Wohnraumüberwachung.....	401
Amt für Gebäudewirtschaft	
011122..... Gebäudewirtschaft	405
171101..... Stiftung Professor Vershofen	413
Straßenbauamt	
124201..... Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radwegen.....	417
124202..... Unterhaltung und Betrieb von Kreisstraßen und Radwegen	433
Umwelt- und Planungsamt	
135402..... Natur- und Landschaftsschutz.....	439
135404..... Abgrabungen	443
135201..... Wasserwirtschaft.....	447
146201..... Immissionsschutz.....	451
113702..... Allgemeine Abfallwirtschaft.....	455
113703..... Bodenschutz / Altlasten	459
091101..... Raum- und Landschaftsplanung.....	463
124701..... Verkehrsentwicklungsplanung, Mobilität, ÖPNV	469
135101..... Kreislehrgarten	475

Produktbeschreibung Produkt 113701 Abfallentsorgung			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung	
Produktgruppe	1137	Abfallwirtschaft	
Produkt	113701	Abfallentsorgung	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Dezernent III		Carsten Rehers	
Kurzbeschreibung	Sicherstellung der ordnungsgemäßen und schadlosen Verwertung / Beseitigung von Abfällen im Kreis Steinfurt als <ul style="list-style-type: none"> - öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger - Betrieb, Stilllegung und Nachsorge der Zentraldeponie Altenberge (ZDA) - Stilllegung und Nachsorge der Zentraldeponie Ibbenbüren (ZDI) 		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. KrWG		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<ol style="list-style-type: none"> 1. Handlungsfeld: Die Menschen <ol style="list-style-type: none"> 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht. 2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft <ol style="list-style-type: none"> 2.1 Wir unterstützen unternehmerisches Engagement. 2.2 Wir gewinnen und binden Fach- und Arbeitskräfte. 2.6 Wir schaffen Rahmenbedingungen für die regionale Energiewende und gestalten sie mit. 4. Handlungsfeld: Die natürlichen Lebensgrundlagen <ol style="list-style-type: none"> 4.2 Wir verpflichten uns den Zielen der globalen Nachhaltigkeit. 4.3 Wir engagieren uns für die Bewältigung der Folgen des Klimawandels. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber <ol style="list-style-type: none"> 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient. 5.4 Wir sichern unseren Status als attraktiver und innovativer Arbeitgeber und bauen diesen auch zukünftig aus. 		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Förderung der Abfallvermeidung und Abfallverwertung - Umwelt- und raumverträgliche Entsorgung von Abfällen nach dem Stand der Technik, Wahrung der Kreislaufwirtschaft unter Einbeziehung der regenerativen Energieanlagen (z. B. Biogas aus Bioabfall) - Langfristige Entsorgungssicherheit - Optimierung der Kosten der Abfallwirtschaft 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Überführung der Zentraldeponie Altenberge (Abschnitt I) sowie der Zentraldeponie Ibbenbüren von der Stilllegungs- in die Nachsorgephase - Aufbau einer Struktur/Möglichkeit für die Durchführung einer gemeinsamen Klärschlammverwertung für kommunale Kläranlagen im Kreis Steinfurt - Steigerung der Effizienz des Kompostwerkes, Reduzierung des Störstoffanteils im Bioabfall 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Entsorgungssatzung / Gebührensatzung des Kreises - Betrieb eigener Abfallentsorgungs-/ Verwertungsanlagen - Nutzung Abfallentsorgungs-/ Verwertungsanlagen Dritter - Unterstützung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden im Bereich Entsorgung, Abfallberatung 		
Kennzahlen	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022
Gebührenerträge Kreis Steinfurt (in Mio. €)	12,668	12,357	13,272
Menge der abgelagerten Abfälle (t)	15.062	15.000	15.000
Menge der vorbehandelten Abfälle (t)	69.158	66.000	68.500
Menge der behandelten Bio- und Grünabfälle (t)	72.561	68.700	70.000
Menge der verwerteten Altpapiere, -pappen etc.	20.573	22.000	22.000
Menge der vom Schadstoffmobil eingesammelten Problemabfälle (t)	363	350	355

Produktbeschreibung Produkt 113701 Abfallentsorgung

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Hierbei handelt es sich um die Benutzungsgebühren (rd. 13.851 Mio. €). Eine Teilauflösung des Sonderpostens „Gebührenaussgleich Abfall“ ist für 2022 in Höhe von ca. 1,181 Mio. € angezeigt, um u.a. die Kostensteigerung für Entsorgungskosten sowie die marktbedingt sinkenden Verwertungserträge aufzufangen zu können (vgl. Ziffer 2.0 der Erläuterungen zur Gebührenbedarfsberechnung)

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Position beinhaltet das an die EGST zu zahlende Entsorgungsentgelt von rd. 13,481 Mio. € und die Auszahlung der Altpapierlöse i.H.v. 1,50 Mio. €.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz beinhaltet den Beitrag an den AAV von 27.000 € sowie die Zuführung zur „Nachsorge Deponien“ (0,830 Mio €).

Umsetzung der Ziele und Handlungsfelder aus dem KEP:

1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern und 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht:

Wir sichern die Qualität der Lebensbedingungen durch unsere Daseinsvorsorge und eine fachgerechte Abfallentsorgung zur Entlastung der Umwelt. Außerdem sind unsere Entsorgungseinrichtungen für alle Einwohner im Kreis ST zugänglich und erreichbar.

2.1 Wir unterstützen unternehmerisches Engagement, 2.2 Wir gewinnen und binden Fach- und Arbeitskräfte und 2.6 Wir schaffen Rahmenbedingungen für die regionale Energiewende und gestalten sie mit:

Die o. g. Ziele setzen wir durch die Schaffung von wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die Bau- und Entsorgungswirtschaft im Kreis Steinfurt, durch Angebote von wirtschaftlichen Entsorgungswegen, durch die Einstellung, Qualifizierung und Ausbildung (seit 2020) von Facharbeitern und durch die Errichtung und den Betrieb von regenerativen Energiequellen wie z.B. Strom aus Bioabfällen um.

4.2 Wir verpflichten uns den Zielen der globalen Nachhaltigkeit und 4.3 Wir engagieren uns für die Bewältigung der Folgen des Klimawandels:

Wir betreiben eine aktive Kreislaufwirtschaft u.a. durch Energie aus Abfällen und Dünger aus Bioabfällen.

Allgemeine Erläuterungen:

Nach § 20 KrWG haben öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger (örE) die in ihrem Gebiet angefallenen und überlassenen Abfälle aus privaten Haushaltungen und Abfälle zur Beseitigung aus anderen Herkunftsbereichen zu verwerten, ist das nicht möglich, zu beseitigen.

Nach § 5 Abs. 6 Landesabfallgesetz sind örE für die Einsammlung von Abfällen aus privaten Haushalten die Städte und Gemeinden des Kreises; für die Verwertung bzw. Beseitigung ist der Kreis örE. Der Kreis hat seine abfallwirtschaftlichen Aufgaben auf die EGST übertragen. Mit Wirkung vom 01.07.1993 wurde vertraglich die Trägerschaft für die beiden Zentraldeponien auf die EGST übertragen; der Kreis Steinfurt ist aber weiterhin Inhaber der Planfeststellungsbeschlüsse für die Deponien in Altenberge und Ibbenbüren. Die Verpflichtung zur Oberflächenabdichtung und Rekultivierung für die bis zum 01.07.1993 bereits verfüllten Deponieabschnitte ist beim Kreis verblieben. Die Kosten während der Nachsorgephase (beginnt nach Beendigung der Stilllegungsphase) bis von der Bezirksregierung der Abschluss der Nachsorge der Deponien festgestellt wird, hat ebenfalls der Kreis zu tragen. Die Aufgaben als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger werden in enger Abstimmung zwischen dem Kreis Steinfurt und der EGST wahrgenommen. Hierzu finden regelmäßige (Bau-) Besprechungen und Ortstermine statt.

Restabfälle aus dem Kreis werden seit dem 01.06.2005 überwiegend in der GMVA Oberhausen thermisch behandelt, soweit sie nicht auf der ZDA II deponiert werden dürfen. Seit dem 01.06.2005 dürfen nur noch Abfälle deponiert werden, die den Anforderungen der Deponieverordnung entsprechen, darunter fallen fast nur noch mineralische Abfälle. Die prognostizierte Menge von zur Entsorgung überlassenen Altpapier wird gegenüber 2021 unverändert bleiben, der zu erzielende Erlös ist stark von weltwirtschaftlichen Prozessen abhängig und daher schwer kalkulierbar. Es wird aber aufgrund der aktuellen Entwicklung von einem gleichbleibenden Preisniveau zu 2021 ausgegangen.

Bioabfälle aus dem Kreis Steinfurt werden bereits ab dem 01.01.2014 im Kompostwerk Saerbeck der EGST verwertet. Die im Zuge der Entscheidungsfindung für den Bau und Betrieb des Kompostwerks prognostizierten Bioabfallverwertungskosten werden weiterhin sicher eingehalten. Auf das kommunale Abfallwirtschaftskonzept (AWK) des Kreises Steinfurt und der EGST wird verwiesen.

Die endgültigen Daten ergeben sich aus der Gebührenbedarfsberechnung 2022. Da es sich bei der Abfallbeseitigung um eine kostenrechnende Einrichtung handelt, sind Auswirkungen auf den Gesamthaushalt nicht zu erwarten.

Produktbeschreibung Produkt 091105 Führung des Liegenschaftskatasters			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform., Landschaftsplanung	
Produktgruppe	0911	Räuml. Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen, Landschaftsplanung	
Produkt	091105	Führung des Liegenschaftskatasters	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Vermessungs- und Katasteramt		Henning Meyer	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Aktuelle Darstellung und Beschreibung aller Liegenschaften (Flurstücke und Gebäude) - Fortführung der Liegenschaftsangaben, Fortführung der amtl. Basiskarte (ABK) im M. 1:5000 		
Auftragsgrundlage	<ul style="list-style-type: none"> - Pflichtaufgabe gem.§ 2 (1) VermKatG NRW - Führung des Liegenschaftskatasters als wesentlicher Bestandteil des Geobasisinformationssystems (§ 11 VermKatG) - Amtliches Verzeichnis der Grundstücke im Sinne des § 2 Abs. 2 Grundbuchordnung 		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<p>5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber</p> <p>5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl.</p> <p>5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden.</p>		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Qualifizierung der Geobasisdaten vollständigen ALKIS-Grunddatenbestand NRW - flächendeckende Aktualität der Bodenschätzung - Aktualisierung der „Amtlichen Basiskarte NRW 1:5000“ (ABK) im 3-Jahres-Rhythmus - fristgerechte Übernahme aller Liegenschaftsvermessungen in den amtl. Nachweis - systematische Erfassung und Übernahme von Nutzungsveränderungen und topografischen Objekten - Erfassung nicht einmessungspflichtiger Gebäudeobjekte (Neue Pflichtaufgabe seit 01.03.2020) 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Übern. von Teilungsvermessungen innerh. von 4 Wochen und von Gebäudeeinmessungen innerh. von 12 Wochen - Übern. von Veränderungen im Grundbuch innerh. von 1 Woche - Einhaltung des vorgeschriebenen Fortführungsturnus der ABK von drei Jahren 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Übern. von Teilungsvermessungen (inkl. Sonderungen, Straßenschlussvermessungen), Gebäudeeinmessungen u. sonst. Vermessungen, Bearbeitung von Anträgen auf Verschmelzung und Gebäudeabbruch. Bearbeitung von Änderungsmeldungen anderer Stellen. - Übernahme von Bodenordnungsverfahren (Flurbereinigungs- und Umlegungsverfahren) - Übernahme von Veränderungen im Grundbuch und der Bodenschätzung - Übernahme von Änderungen der tatsächlichen Nutzung u. der charakteristischen Topographie 		
Kennzahlen	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022
übernommene Teilvermessungen / Gebäudeeinmessungen	593/1509	600/1500	600/1500
übernommene Grundbuchveränderungen	31899	30000	30000
übernommene Bodenschätzungsergebnisse	0	53 km ²	0
Fläche mit aktualisierter ABK und Nutzung (km ²)	461	340	600
Anzahl neu gebildeter Flurstücke / übernommener Gebäudeobjekte	2151/5471	2100/5500	2100/5500
innerhalb von 4 Wochen übernommene Teilvermessungen (%)	90	90	90
innerhalb von 12 Wochen übernommene Gebäudeeinmessungen (%)	98	98	98
innerhalb von 1 Woche eingetragene Grundbuchveränderungen (%)	99	99	99
Übernommene, nicht einmessungspflichtige Gebäudeobjekte	n. e.	1000	1500
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2020	01.01.2021	Plan 2022
Stellenanteile lt. Stellenplan	35,95	34,10	34,10

Produktbeschreibung Produkt 091105 Führung des Liegenschaftskatasters

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Fördermittel des Landes NRW für Maßnahmen zur Verbesserung der Qualität des Liegenschaftskatasters. Fördermittel sind abhängig von den Mitteln im Landeshaushalt.

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Gebührenerträge für die Übernahme von Vermessungen (Teilungen, Grenzvermessungen) ins Liegenschaftskataster (750.000 €). Zum Jahresende 2021 wird eine Änderung der Gebührenordnung erwartet. Die Auswirkungen auf die Erträge kann erst nach in Kraft treten abgeschätzt werden.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Ab 2020 erfolgt die Aktualisierung der Amtlichen Basiskarte in einem 3-jährigen Rhythmus. Aufwendungen für besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwand (100.000 €). Diese Aufwendungen beinhalten eine zweite Teilbefliegung zur Vervollständigung der Fernerkundungsdaten des Kreises Steinfurt. Befliegung Frühjahr 2022.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Reisekosten (4.000 €), Fortbildung (6.000 €) und Büro- und Geschäftsaufwendungen (5.000 €). Die Reisekosten beinhalten die außendienstlichen Erhebungen zur Gewährleistung der gesetzlich geforderten Aktualität des Liegenschaftskatasters.

Umsetzung der Ziele und Handlungsfelder aus dem KEP:

5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl.

Die fristgerechte Übernahme von Vermessungsschriften gewährleistet, dass Eigentumsgrenzen zweifelsfrei und mit rechtlicher Wirkung ausgewiesen werden, der Handel mit Grundstücken und Immobilien möglich ist und Bauprojekte realisiert werden können.

5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden.

Katasterkarten und die Amtlichen Basiskarte dienen als Grundlage für viele Planungen der Städte und Gemeinden.

Allgemeine Erläuterungen:

Im Liegenschaftskataster sind alle Liegenschaften (Flurstücke und Gebäude) aktuell darzustellen und zu beschreiben. Der Grunddatenbestand des Amtlichen Liegenschaftskataster-Informationssystems (ALKIS) ist für Nordrhein-Westfalen verbindlich vorgeschrieben und als Pflichtaufgabe zu führen. Zu Liegenschaftsvermessungen zählen die Vermessungen, die der Einrichtung und Fortführung des Liegenschaftskatasters und der Feststellung oder Abmarkung von Grundstücksgrenzen dienen. Sie werden von Vermessungsstellen ausgeführt und in Form von Vermessungsschriften eingereicht. Diese Vermessungsschriften werden geprüft, qualifiziert, ergänzt und in die digitalen Daten des Liegenschaftskatasters eingegliedert (Übernahme).

Teilungsvermessungen unterliegen der gesetzlichen Bestimmung mit einer Bearbeitungsfrist von 12 Wochen. Wegen der erheblichen wirtschaftlichen Bedeutung der Teilungsvermessungen besteht eine Selbstbindung des Amtes zur Übernahme innerhalb von nur 4 Wochen. Veränderungen in den Grundbüchern, insbesondere Eigentumswechsel, werden vom Grundbuchamt mitgeteilt und in die Bestandsdaten des Liegenschaftskataster übernommen. Im Gegenzug erhält das Grundbuchamt die Fortführungsdaten des Liegenschaftskatasters. Der digitale Austausch gewährleistet die Übereinstimmung von Grundbuch und Liegenschaftskataster gem. § 2 (2) Grundbuchordnung.

Bodenschätzungsergebnisse beschreiben und klassifizieren kreisweit und flächendeckend Acker- und Grünlandböden. Veränderungen in der Bewirtschaftung erfordern in großen Zeitabständen eine steuerliche Neubewertung (Nachschätzung). Das Finanzamt übermittelt diese Veränderungen gebietsweise zur Übernahme in das Liegenschaftskataster.

Änderungen der tatsächlichen Nutzung, der topografischen Objekte werden durch Fernerkundungsergebnisse (Luftbilder, Schummeerkarten, etc.) großflächig bearbeitet und tlw. durch lokalen Feldvergleich ergänzt.

Teilergebnisplan Produkt 091105 Führung des Liegenschaftskatasters

Kreis Steinfurt

Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform., Landschaftsplanung
Produktgruppe	0911	Räuml. Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen, Landschaftsplanung
Produkt	091105	Führung des Liegenschaftskatasters

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	762.376	720.000	750.000	720.000	720.000	720.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	762.376	720.000	750.000	720.000	720.000	720.000
11	- Personalaufwendungen	-2.012.981	-2.404.733	-2.107.378	-2.149.526	-2.192.515	-2.236.367
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-10.000	-100.000	-10.000	-10.000	-10.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-779	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.013.760	-2.429.733	-2.222.378	-2.174.526	-2.217.515	-2.261.367
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-1.251.384	-1.709.733	-1.472.378	-1.454.526	-1.497.515	-1.541.367
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.251.384	-1.709.733	-1.472.378	-1.454.526	-1.497.515	-1.541.367
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-1.251.384	-1.709.733	-1.472.378	-1.454.526	-1.497.515	-1.541.367
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-320.903	-392.919	-416.383	-426.894	-454.128	-472.570
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-1.572.287	-2.102.652	-1.888.761	-1.881.420	-1.951.643	-2.013.937

Produktbeschreibung Produkt 091106 Raumbezogenes Informationssystem			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform., Landschaftsplanung	
Produktgruppe	0911	Räuml. Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen, Landschaftsplanung	
Produkt	091106	Raumbezogenes Informationssystem	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Vermessungs- und Katasteramt		Henning Meyer	
Kurzbeschreibung	Die Erhebung, Führung und Bereitstellung des Liegenschaftskatasters erfordert eine ständige technische Unterstützung der Geschäftsprozesse. Dies erfolgt in Form eines First-Level-Supports im Amt. Technische Weiterentwicklungen der eingesetzten Komponenten werden geprüft und zusammen mit der IT in Produktion genommen. Es werden Prüfroutinen zur Steigerung der Datenqualität entwickelt. Unterstützung bei Datenaufbereitung und Abgabe.		
Auftragsgrundlage	<ul style="list-style-type: none"> - Pflichtaufgabe gem. Vermessungs- u. Katastergesetz - Liegenschaftskatastererlass 		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden.		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Optimierung der Geschäftsprozesse im Hinblick auf Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit - Weiterentwicklung der technischen Vernetzung sowohl intern als auch extern 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung geeigneter Analysemethoden zur Verbesserung der Datenqualität - Kundenorientierte Datenaufbereitung - Analyse der Geobasisdatenstrukturen - Mitwirkung bei der Abstimmung zwischen anderen Behörden/Ländern - Technischer Support 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Betreuung der eingesetzten Software in Zusammenarbeit mit der IT; Schulung der Mitarbeitenden - Analyse von Daten und Geschäftsprozessen - Optimierung von katastereigenen Datenbeständen - Gewährleistung der Einhaltung der Geodatenstandards - Koordinierung und Bearbeitung von komplexen und umfangreichen Einzelprojekten - Prüfung von Updates der eingesetzten Komponenten 		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2020	01.01.2021	Plan 2022
Stellenanteile lt. Stellenplan	7,10	7,10	7,10

Produktbeschreibung Produkt 091106 Raumbezogenes Informationssystem

Kreis Steinfurt

Erläuterungen**zum Ergebnisplan:****16 Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Aufwendungen für Reisekosten (1.500 €), Fortbildung (5.000 €) und Büro- und Geschäftsaufwendungen (1.000 €).

Umsetzung der Ziele und Handlungsfelder aus dem KEP:**5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl.**

Die Datengrundlage des Katasters in einem Geoinformationssystem dient als Planungsgrundlage für die Bürger, für Wirtschaft und Wissenschaft.

5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden.

Wir bieten als Datengrundlage das Kataster in einem Geoinformationssystem als Arbeitsgrundlage für unsere Städte und Gemeinden an.

Allgemeine Erläuterungen:

Gesetzlicher Anspruch des § 1 Abs. 1 des Vermessungs- und Katastergesetzes NRW ist es, die Aufgabenerfüllung des amtlichen Vermessungswesens ständig dem Fortschritt von Wissenschaft und Technik anzupassen. In einem umfangreichen Entwicklungsprogramm werden die Erfassung-, Führungs- und Bereitstellungskomponenten regelmäßig durch die Softwarehersteller angepasst. Um die Weiterentwicklungen nutzen zu können, müssen die Software- und die Geschäftsprozesse ständig analysiert und im Ergebnis optimiert werden.

Teilergebnisplan Produkt 091106 Raumbezogenes Informationssystem

Kreis Steinfurt

Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform.,Landschaftsplanung
Produktgruppe	0911	Räuml. Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen,Landschaftsplanung
Produkt	091106	Raumbezogenes Informationssystem

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-561.674	-469.978	-423.338	-431.805	-440.441	-449.250
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-129	-8.500	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-561.803	-478.478	-430.838	-439.305	-447.941	-456.750
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-561.803	-478.478	-430.838	-439.305	-447.941	-456.750
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-561.803	-478.478	-430.838	-439.305	-447.941	-456.750
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-561.803	-478.478	-430.838	-439.305	-447.941	-456.750
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-67.242	-94.164	-87.681	-90.067	-95.856	-100.050
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-629.045	-572.642	-518.519	-529.372	-543.797	-556.800

Produktbeschreibung Produkt 091107			
Inform. zu Liegenschaften und weiteren grundstücksbezogenen Basisdaten			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform.,Landschaftsplanung	
Produktgruppe	0911	Räuml. Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen, Landschaftsplanung	
Produkt	091107	Inform. zu Liegenschaften und weiteren grundstücksbezogenen Basisdaten	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Vermessungs- und Katasteramt		Henning Meyer	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Zentrale Kundenberatung und -betreuung inkl. Auftragskalkulation und –abwicklung - Erteilung von Bescheinigungen - Erteilung von Lizenzen und Nutzungsvereinbarungen (Vertrags-und Lizenzmanagement für autom. Abrufverfahren) - Abgabe von Geobasisdaten, Erteilung von Auskünften und Auszügen aus den Bestandsdaten des Liegenschaftskatasters und den Liegenschaftskatasterakten - Verkauf von Standardprodukten der Vermessungs- und Katasterverwaltung, sowie individuellen Auswertungen - Überwachung der gesetzlichen Gebäudeeinmessungspflicht - Kalkulation und Abrechnung von Gebühren nach VermWertKostO - Berichtswesen und Statistiken - Führung und Digitalisierung des Katasterarchiv 		
Auftragsgrundlage	<ul style="list-style-type: none"> - Pflichtaufgabe gem. Vermessungs- und Katastergesetz - Grundbuchordnung, Bodenschätzungs-, Flurbereinigungs-, Geodatenzugangsgesetz Baugesetzbuch, BGB, Gesetz ü. Unschädlichkeitszeugnisse, GG Art. 14 (Eigentumsgarantie) 		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<ul style="list-style-type: none"> 2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft <ul style="list-style-type: none"> 2.1 Wir unterstützen unternehmerisches Engagement. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber <ul style="list-style-type: none"> 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Ausbau des automatisierten Zugriffs von Nutzern auf das digital geführte Liegenschaftskataster - Optimierung der Kundendienstleistungen - Digitalisierung analoger Archivbestände und Bereitstellung in automatisierten Abrufverfahren 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erteilung von Auszügen und Auskünften in einer durchschnittlichen Erledigungszeit von einer Woche - Erteilen von Bescheinigungen (abhängig vom Rechercheaufwand) innerhalb von 4 Wochen - Aktualität der bereitgestellten, digitalen Datenbestände 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Kundenberatung, -betreuung und Auftragsmanagement - Auskünfte und Abgabe von Auszügen aus dem Liegenschaftskataster/Katasterzahlennachweis - Erteilung von Bescheinigungen und Unschädlichkeitszeugnissen - Vertrieb von Produkten; Erteilung von Nutzungsrechten - Digitalisierung und Archivführung 		
Kennzahlen	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022
Anzahl Bescheinigungen	36	100	100
Beratungen u. Servicedienstleistungen	3500	3500	3500
Zusammenstellung von Vermessungsunterlagen	391	400	350
Erteilung von schriftlichen Auskünften/Auszügen	4147	4000	4000
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2020	01.01.2021	Plan 2022
Stellenanteile lt. Stellenplan	11,10	10,60	10,60

Produktbeschreibung Produkt 091107

Inform. zu Liegenschaften und weiteren grundstücksbezogenen Basisdaten

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte:

Der Ansatz beinhaltet Gebührenerträge für die Erteilung von Auszügen bzw. die Nutzung des Liegenschaftskatasters (200.000 €).

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Mittel zur Digitalisierung analoger Archivdokumente.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Reisekosten (1.000 €), Fortbildung (4.000 €) und Büro- und Geschäftsaufwendungen (1.500 €).

Umsetzung der Ziele und Handlungsfelder aus dem KEP:

2.1 Wir unterstützen unternehmerisches Engagement.

Wir stellen die Katastergrundlagen der Wirtschaft zum Teil kostenfrei für Planungsgrundlagen zur Verfügung (Open Data).

5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl.

Wir stellen als Dienstleister aktuelle Liegenschaftskatasterdaten zur Verfügung.

Allgemeine Erläuterungen:

Geobasisdaten sind Grundlage aller amtlichen raumbezogenen Informationssysteme. Metadaten beinhalten Informationen über die Eigenschaften wie Definition, Herkunft, Gültigkeit, Genauigkeit, Einsatz- und Nutzungsmöglichkeiten der Geobasisdaten. Der Kundenservice in diesem Bereich umfasst die Ermittlung des Bedarfs an Geobasisdaten, über deren Bereitstellung bis zur Abrechnung der Daten oder der daraus abgeleiteten Produkte.

Das Vermessungs- und Katasteramt stellt als Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung die Geobasis- und Geofachdaten des öffentlichen Kataster- und Vermessungswesens für die Erfüllung eigener Aufgaben (Daseinsvorsorge) bereit.

Eine zentrale Anforderung in den kommunalen Verwaltungsprozessen ist die Information zu Grundstücks- und Eigentumsverhältnissen. Eine Vielzahl der Daten der Vermessungs- und Katasterverwaltung werden kostenfrei zur Verfügung gestellt (open Data).

Aufgrund von Personalabstellungen und Kontaktbeschränkungen zur Bewältigung der Corona-Pandemie haben sich die Erledigungszeiten verlängert

Teilergebnisplan Produkt 091107**Inform. zu Liegenschaften und weiteren grundstücksbezogenen Basisdaten**

Kreis Steinfurt

Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform., Landschaftsplanung**Produktgruppe** 0911 Räuml. Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen, Landschaftsplanung**Produkt** 091107 Inform. zu Liegenschaften und weiteren grundstücksbezogenen Basisdaten

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	168.238	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	168.238	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
11	- Personalaufwendungen	-554.306	-558.465	-701.205	-715.229	-729.534	-744.123
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.889	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-557.194	-574.965	-717.705	-731.729	-746.034	-760.623
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-388.956	-374.965	-517.705	-531.729	-546.034	-560.623
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-388.956	-374.965	-517.705	-531.729	-546.034	-560.623
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-388.956	-374.965	-517.705	-531.729	-546.034	-560.623
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-103.180	-130.291	-133.098	-136.316	-144.819	-150.546
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-492.136	-505.256	-650.803	-668.045	-690.853	-711.169

Produktbeschreibung Produkt 091108			
Grundstückswertermittlung durch den Gutachterausschuss			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform., Landschaftsplanung	
Produktgruppe	0911	Räuml. Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen, Landschaftsplanung	
Produkt	091108	Grundstückswertermittlung durch den Gutachterausschuss	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Vermessungs- und Katasteramt		Henning Meyer	
Kurzbeschreibung	Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte hat die Aufgabe, Transparenz auf dem lokalen Grundstücksmarkt zu schaffen. Dazu bedient sich der Gutachterausschuss einer Geschäftsstelle. Diese pflegt die Kaufpreissammlung und andere Datensammlungen. Sie registriert, analysiert und qualifiziert die für die Kaufpreissammlung eingehenden Kaufverträge. Auf Grundlage dieser Kaufverträge bereitet sie die für die Wertermittlung erforderlichen Daten (Marktdaten) und deren Veröffentlichung vor. Der Gutachterausschuss veröffentlicht einmal jährlich einen Grundstücksmarktbericht der im Internet auf BORIS.NRW kostenfrei bereitgestellt wird. Die Geschäftsstelle erteilt auf Grundlage der beschlossenen Marktdaten Auskünfte an Dritte. Als weitere Aufgaben obliegen dem Gutachterausschuss u.a. die Erstattung von Gutachten über den Verkehrswert von Grundstücken sowie Rechte Dritter an Grundstücken. Auch diese werden durch die Geschäftsstelle vorbereitet. Als interne Dienstleister erteilt die Geschäftsstelle Stellungnahmen zu Wertfragen. Auftraggeber sind die zum Haus gehörigen Sozialbehörden (Amt für Soziales, Gesundheit und Pflege, jobcenter) oder der Zentrale Grunderwerb.		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. BauGB, Grundstückswertermittlungsverordnung NRW (GrundWertVO NRW)		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden.		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Transparente Darstellung des Grundstücksmarktes - Detaillierte Auswertung der Kauffälle zur Ableitung marktgerechter Faktoren - Qualifizierte Preis- u. Fachberatung, hohe Qualität der erstellten Gutachten 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Abgabe v. Auszügen aus d. Bodenrichtwertkarte in einer durchschnittl. Erledigungszeit von 3 Tagen - Beschluss der Boden-/ Immobilienrichtwerte und der sonstigen für die Wertermittlung erforderlichen Daten bis zum 31.03 des Folgejahres - Herausgabe des Grundstücksmarktberichtes bis zum 31.03. des Folgejahres. - Verkürzung der Bearbeitungszeit für Gutachten auf 6 Monate - Erstellung von gutachterlichen Stellungnahmen innerhalb von 12 Wochen - Einrichtung und Nutzung der „Zentralen Kaufpreissammlung“ durch die Geschäftsstelle 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Führung der Kaufpreissammlung - Ermittlung der zonalen Boden- / Immobilienrichtwerte - Erstellung von Marktberichten - Ableitung sonstiger für die Wertermittlung erforderlicher Daten - Erteilung von Auskünften aus der Kaufpreissammlung und Bodenrichtwertauskünfte - Erstellung von Wertgutachten und gutachterlichen Stellungnahmen 		
Kennzahlen	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022
Anteil der innerhalb von 12 Wochen erstellten gutachterlichen Stellungnahmen (in %)	15 %	30 %	30 %
Anteil der in 6 Monaten erstellten Gutachten	0 %	15 %	15 %
Anteil der in 3 Tagen abgegeb. Auszüge a. d. BRW-Karte	100 %	100 %	100 %
Anzahl erteilter Gutachten/Stellungnahmen	6/40	20/90	20/90
Anzahl eingereicher Kaufverträge/Anzahl ausgew. Kaufverträge	4000/75 %	4.000/90 %	4.000/90 %
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2020	01.01.2021	Plan 2022
Stellenanteile lt. Stellenplan	9,90	9,40	9,40

Produktbeschreibung Produkt 091108

Grundstückswertermittlung durch den Gutachterausschuss

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Der Ansatz beinhaltet Gebührenerträge für die Erteilung von Auszügen und die Bereitstellung von Gutachten (45.000 €).

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aufwendungen für Bewirtungskosten der Sitzungen des Gutachterausschusses zur Ermittlung der Bodenrichtwerte (600 €). Aufwandsentschädigungen für Gutachter/innen (40.000 €).

16 sonstige ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Dienstreisen / Reisekosten (3.000 €), Fortbildung / Qualifizierung / Supervisionen (8.000 €), Dienst- und Schutzkleidung (5.000 €) und Büro- und Geschäftsaufwendungen (5.000 €).

Umsetzung der Ziele und Handlungsfelder aus dem KEP:

5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl.

Die Abbildung von Boden-/Immobilienrichtwerten und Marktdaten dient der Transparenz auf dem Grundstücksmarkt.

5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden.

Wir erstellen Wertgutachten für die Städte und Gemeinden, die als Entscheidungsgrundlage für den An- und Verkauf von Immobilien dienen.

Allgemeine Erläuterungen:

In der Kaufpreissammlung werden alle Kauffälle (im Kreis Steinfurt, ohne die Stadt Rheine) über den Erwerb von Grundstücken, Erbbaurechten, Wohnungs- und Teileigentum erfasst. Durch die Auswertung der Kaufpreissammlung werden flächendeckend zonale Bodenrichtwerte, zonale Immobilienrichtwerte und die sonstigen zur Wertermittlung erforderlichen Daten ermittelt. Die Ergebnisse werden neben dem jährlichen Grundstücksmarktbericht im Bodenrichtwert-Informationssystem des Landes (BORIS.NRW) bereitgestellt.

Für Aufgaben des Kreises und kreisangehöriger Kommunen sind Werte von Grundstücken, Gebäuden oder Rechten durch die Bewertungsstelle zu ermitteln und in der Regel in Form vereinfachter Verkehrswertgutachten bereitzustellen. Bei der Ermittlung angemessener Ver- oder Ankaufpreise wird die Bewertungsstelle beratend tätig. Zu Wertermittlungen Dritter sind Stellungnahmen abzugeben.

Kaufpreissammlung

Wesentliches Element der Grundstücksmarktdaten ist die Kaufpreissammlung. Zu deren Führung hat jede beurkundete Stelle (Notare) alle Kaufverträge an den Gutachterausschuss zu übersenden. Die Verträge werden ausgewertet und die Daten anonymisiert gespeichert. Aus den gespeicherten Vertrags- und ergänzenden Daten werden weitere Informationen abgeleitet, die dem Markt zur Verfügung stehen. Dies sind im Wesentlichen: Boden-/Immobilienrichtwerte, marktrelevant Daten und der Grundstücksmarktbericht.

Grundstücksmarktbericht

Der Marktbericht des Gutachterausschusses erscheint jährlich im Frühjahr. Marktdaten werden in zusammengefasster Form an den Oberen Gutachterausschuss weitergegeben, der sie landesweit im Landesmarktbericht veröffentlicht. Der Marktbericht wird kostenlos an PDF-Dokument im Internet bereitgestellt.

Boden-/Immobilienrichtwerte

Aus den einzelnen Kaufpreisen werden durch den Gutachterausschuss zonale Boden- / Immobilienrichtwerte abgeleitet und veröffentlicht. Die Finanzverwaltung nutzt die Bodenrichtwerte bei der Ermittlung der Erbschafts- und Schenkungssteuer. Ab dem 01.01.2022 dienen diese auch als Grundlage für die Grundsteuer. Mit dem Bodenrichtwertinformationssystem BORIS.NRW erfolgt die Bereitstellung der Boden-/Immobilienrichtwerte im Internet.

Wertgutachten

Der unabhängige Gutachterausschuss erstattet Gutachten über den Verkehrswert von bebauten und unbebauten Grundstücken, sowie Rechten an Grundstücken. Die Gutachten werden von der Geschäftsstelle vorbereitet. Die Gebühren für Wertgutachten sind abhängig von der Anzahl der Anträge, die nicht beeinflusst werden kann.

Aufgrund von Personalabstellungen und Kontaktbeschränkungen zur Bewältigung der Corona-Pandemie haben sich die Erledigungszeiten verlängert.

Teilergebnisplan Produkt 091108							
Grundstückswertermittlung durch den Gutachterausschuss							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform., Landschaftsplanung					
Produktgruppe	0911	Räuml. Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen, Landschaftsplanung					
Produkt	091108	Grundstückswertermittlung durch den Gutachterausschuss					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	38.992	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	21.630	53.000	45.000	45.000	45.000	45.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	60.622	53.000	45.000	45.000	45.000	45.000
11	- Personalaufwendungen	-550.006	-489.412	-598.843	-610.819	-623.037	-635.498
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-38.992	-20.600	-40.600	-40.600	-40.600	-40.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-19.539	-21.000	-21.000	-21.000	-21.000	-21.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-608.536	-531.012	-660.443	-672.419	-684.637	-697.098
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-547.915	-478.012	-615.443	-627.419	-639.637	-652.098
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-547.915	-478.012	-615.443	-627.419	-639.637	-652.098
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-547.915	-478.012	-615.443	-627.419	-639.637	-652.098
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-86.868	-87.515	-113.163	-115.141	-122.439	-126.787
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-634.782	-565.527	-728.606	-742.560	-762.076	-778.885

Produktbeschreibung Produkt 091109 Erhebung von Geobasisdaten			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform., Landschaftsplanung	
Produktgruppe	0911	Räuml. Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen, Landschaftsplanung	
Produkt	091109	Erhebung von Geobasisdaten	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Vermessungs- und Katasteramt		Henning Meyer	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Durchführung von Liegenschaftsvermessungen - Durchführung von Ingenieurvermessungen - Aufbau und Pflege der Aufnahmepunktfelder gem. Erhebungserlass 		
Auftragsgrundlage	<ul style="list-style-type: none"> - Pflichtaufgabe gem. Vermessungs- u. Katastergesetz - Anforderungen der Kreisverwaltung Steinfurt 		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl.		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erledigung der Pflichtaufgaben im Rahmen der vorgegebenen Fristen - kundenorientierte Abwicklung der Aufträge durch die kreiseigene Vermessungsstelle 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erledigung von Gebäudeeinmessungen innerhalb von 5 Monaten - Erledigung von Teilungs- und Grenzvermessungen innerhalb von 3 Monaten - termingerechter Abschluss der Ingenieurvermessungen 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Teilungs- und Grenzvermessungen - Gebäudeeinmessungen - Netzmessungen - Topografische Aufnahmen - Projektbegleitende Vermessung 		
Kennzahlen	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022
Anteil der erledigten Gebäudeeinmessungen innerhalb von 5 Monaten (%)	51	60	90
Anteil der erledigten Teilungs- und Grenzvermessungen innerhalb von 3 Monaten (%)	80	80	85
Anteil der termingerecht abgewickelten Ingenieurvermessungen (%)	75	90	90
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2020	01.01.2021	Plan 2022
Stellenanteile lt. Stellenplan	9,80	9,30	9,30

Produktbeschreibung Produkt 091109 Erhebung von Geobasisdaten

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Der Ansatz beinhaltet Gebührenerträge für die Ausführung von Vermessungsvorhaben (350.000 €).

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aufwendungen für Grenzsteine, Vermarkungsmaterial u. ä. (4.000 €)

16 sonstige ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Reisekosten (6.000 €), Fortbildung (6.000 €), Dienst- und Schutzkleidung (2.000 €) und Büro- und Geschäftsaufwendungen (3.000 €).

Umsetzung der Ziele und Handlungsfelder aus dem KEP:

5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl.

Wir vermessen Gebäude, Straßen u. a. und wir teilen Grundstücke. Das Kataster ist wesentlicher Pfeiler der Eigentumssicherung sowie Rechtsgeschäfte an Grund und Boden.

Allgemeine Erläuterungen:

Im Produkt Erhebung von Geobasisdaten werden Vermessungsleistungen vorbereitet, im Außendienst durchgeführt, sowie das Ergebnis entsprechend den Anforderungen des Kunden und der rechtlichen Rahmenbedingungen aufbereitet.

Das Produkt gliedert sich in drei Bereiche:

- Liegenschaftsvermessungen (Grenzvermessungen, Teilungen und Sonderungen von Grundstücken, Einmessungen von Gebäuden, Passpunktbestimmung)
- Ingenieurvermessungen (Entwurfs- und Bauvermessungen, Absteckungen von Straßenachsen und Gebäuden, Überwachungsvermessungen von Gebäuden und Brücken, Erfassen der topographischen Geländeoberfläche und topographische Objekte)
- Aufbau und Pflege der Aufnahmepunktfelder, insbesondere in den Gebieten mit Bodenbewegungen durch den Bergbaueinfluss
- Aufgrund von Personalabstellungen und Kontaktbeschränkungen zur Bewältigung der Corona-Pandemie haben sich die Erledigungszeiten verlängert.

Teilergebnisplan Produkt 091109 Erhebung von Geobasisdaten

Kreis Steinfurt

Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform., Landschaftsplanung
Produktgruppe	0911	Räuml. Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen, Landschaftsplanung
Produkt	091109	Erhebung von Geobasisdaten

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	472.441	400.000	350.000	300.000	300.000	300.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	23.000	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	495.441	400.000	350.000	300.000	300.000	300.000
11	- Personalaufwendungen	-548.695	-534.627	-510.437	-520.646	-531.058	-541.680
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-2.161	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-28.226	-25.461	-22.052	-16.123	-16.123	-16.123
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.766	-17.000	-17.000	-17.000	-17.000	-17.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-584.848	-581.088	-553.489	-557.769	-568.181	-578.803
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-89.408	-181.088	-203.489	-257.769	-268.181	-278.803
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-89.408	-181.088	-203.489	-257.769	-268.181	-278.803
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-89.408	-181.088	-203.489	-257.769	-268.181	-278.803
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-100.334	-116.448	-128.405	-129.966	-137.315	-144.370
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-189.742	-297.536	-331.894	-387.735	-405.496	-423.173

Produktbeschreibung Produkt 102101 Baugenehmigungsverfahren				
Kreis Steinfurt				
Produktbereich	10	Bauen und Wohnen		
Produktgruppe	1021	Bau- und Grundstücksordnung		
Produkt	102101	Baugenehmigungsverfahren		
Produktinformationen				
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):		
Bauamt		Lorenz Rustige		
Kurzbeschreibung	Prüfung von Bauvorhaben auf Vereinbarkeit mit dem öffentlichen Baurecht und Bescheidung der Anträge, Bauberatung, Bauüberwachung, Wiederkehrende Prüfungen von Sonderbauten, Prüfung bautechnischer Nachweise Abnahme „fliegender Bauten“, Abwicklung aller Verwaltungsvorgänge			
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. BauGB, BauO NRW			
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 5.4 Wir sichern unseren Status als attraktiver und innovativer Arbeitgeber und bauen diesen auch zukünftig aus.			
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Rechtmäßige, schnelle und wirtschaftliche Entscheidung der eingereichten Anträge - Kundenzufriedenheit 			
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Kostendeckung - Einhaltung der Prüfintervalle bei Sonderbauten (Wiederkehrende Prüfungen) 			
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Bescheidung von Bauvoranfragen, Bauanträgen, Befreiungsanträgen etc. - Bauberatung zur Vorbereitung und Abwicklung von Verfahren - Bauzustandsbesichtigung (Rohbau und abschließende Fertigstellung) - Allgemeine Bauüberwachung, Wiederkehrende Prüfung und Gebrauchsabnahme „fliegender Bauten“ - Prüfung statischer Berechnungen, Schallschutz- und Wärmeschutznachweise - Abgeschlossenheitsbescheinigungen (WEG) - Teilungsgenehmigungen und Negativzeugnisse - Eintragung, Fortschreibung und Löschung von Baulasten - Auskünfte aus dem Baulastenverzeichnis - Klageverfahren - Ordnungsbehördliche Verfahren - Ordnungswidrigkeitenverfahren 			
Kennzahlen		Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022
Anzahl Verfahren im Sachgebiet <i>Baurechtliche Prüfung</i>		2020	2000	2000
Anzahl Verfahren im Sachgebiet <i>Verwaltungsaufgaben</i>		2344	2500	2500
Stellen lt. Stellenplan		01.01.2020	01.01.2021	Plan 2022
Stellenanteile lt. Stellenplan		33,17	33,07	33,47

Produktbeschreibung Produkt 102101 Baugenehmigungsverfahren

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten handelt es sich um Gebühren für Baugenehmigungen, Statikprüfungen, Bauzustandsbesichtigungen, Abnahme fliegender Bauten, Baulasten, Teilungsgenehmigungen und Abgeschlossenheitsbescheinigungen (2.250.000 €).

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Es handelt sich im Wesentlichen um die Erträge aus Ersatzvornahmen (5.600 €).

07 Sonstige ordentliche Erträge

Buß- und Zwangsgelder (22.000 €)

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Digitalisierung von Bauakten durch einen Dienstleister (50.000 €)

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Reisekosten (16.000 €), Büro- und Geschäftsaufwendungen (5.000 €), Gerichts- und Anwaltskosten (2.000 €), Gutachter- und Beraterleistungen (1.000 €), Kosten Ersatzvornahmen (3.000 €), Fortbildung (8.500 €) und Dienst- und Schutzkleidung (1.000 €).

Allgemeine Erläuterungen:

Anzahl Verfahren im Sachgebiet 63/1 Baurechtliche Prüfung

Die Anzahl der Verfahren ist ein Barometer der regionalen Bautätigkeit und spiegelt nicht den Landestrend wieder. Die damit verbundenen Gebühreneinnahmen zeigen die langjährige Entwicklung der Bautätigkeiten im Zuständigkeitsbereich des Kreises Steinfurt als untere Bauaufsichtsbehörde.

E-Government-Projekt „Bauen Online“

Internetzugriff auf den aktuellen Verfahrensstand des einzelnen Antrages.

Bauberatung

Zielgruppe der Bauberatung sind die Entwurfsverfasser, Bürger und Kommunen. Im Rahmen dieser Tätigkeit werden unterstützend vornehmlich planerische Grundleistungen mit dem Ziel vermittelt, Anträge genehmigungsfähig zu machen.

Wiederkehrende Prüfungen

Die Bauaufsicht hat bestimmte Sonderbauten in festgelegten Zeitabständen zu prüfen. Neben der Überprüfung der Einhaltung der Betriebsvorschriften stehen brandschutztechnische Belange im Vordergrund.

Genehmigungsfreie Wohngebäude, Stellplätze und Garagen

§ 63 BauO NRW baut auf die Eigenverantwortlichkeit fachlich qualifizierter Beteiligter am Baugeschehen auf. Eine Beteiligung der zuständigen Bauaufsichtsbehörden findet in der Regel daher nicht statt. Umfangreiche Erfahrungen mit diesen Vorhaben zeigen deutliche Rechtsverstöße.

Verwaltungsverfahren

Im Zusammenhang mit der technischen Bearbeitung der Anträge sind verschiedenste Leistungen wie beispielsweise die Bescheinigung der Abgeschlossenheit von Wohnungen, die Eintragung von Baulasten, die Genehmigung von Grundstücksteilungen oder auch ordnungsbehördliche Maßnahmen zu erledigen.

Teilergebnisplan Produkt 102101 Baugenehmigungsverfahren

Kreis Steinfurt

Produktbereich 10 Bauen und Wohnen
Produktgruppe 1021 Bau- und Grundstücksordnung
Produkt 102101 Baugenehmigungsverfahren

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	2.305.377	2.100.000	2.250.000	2.100.000	2.100.000	2.100.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.178	5.600	5.600	5.600	5.600	5.600
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	20.064	40.000	22.000	22.000	22.000	22.000
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	2.326.618	2.145.600	2.277.600	2.127.600	2.127.600	2.127.600
11	- Personalaufwendungen	-2.093.853	-2.114.020	-2.076.679	-2.118.213	-2.160.578	-2.203.788
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-30.104	-50.000	-50.000	-30.000	-20.000	-20.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-25.685	-32.300	-36.500	-32.300	-32.300	-32.300
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.149.643	-2.196.320	-2.163.179	-2.180.513	-2.212.878	-2.256.088
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	176.976	-50.720	114.421	-52.913	-85.278	-128.488
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	176.976	-50.720	114.421	-52.913	-85.278	-128.488
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	176.976	-50.720	114.421	-52.913	-85.278	-128.488
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-324.562	-378.603	-406.930	-411.108	-437.031	-448.857
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-147.586	-429.323	-292.509	-464.021	-522.309	-577.345

Produktbeschreibung Produkt 102102 Obere Baubehörden/Besondere Dienste			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	10	Bauen und Wohnen	
Produktgruppe	1021	Bau- und Grundstücksordnung	
Produkt	102102	Obere Baubehörden/Besondere Dienste	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Bauamt		Lorenz Rustige	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Fachaufsicht über die unteren Bauaufsichtsbehörden - Bearbeitung der Klagen und Petitionen - Brandschutzdienststelle - Fachaufsicht über die unteren Denkmalbehörden - Beratungen zu Fragen des Denkmalschutzes und (gutachterliche) Stellungnahmen 		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgaben gem. BauO NRW, BHKG NRW und DSchG NRW		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.4 Wir stärken die Identifikation mit der Region (Kultur, Bauweise, Heimatpflege). 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden.		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Qualifizierung der gemeindlichen Brandschutztechniker - Sensibilisierung der Bevölkerung für die Anliegen der Denkmalpflege und des Denkmalschutzes 		
Operative Ziele	Realisierung des E-Government-Projektes „Denkmaliste Online“		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Stellungnahmen und Entscheidungen der Oberen Bauaufsichtsbehörde - Fachaufsicht über die unteren Bauaufsichtsbehörden - Bearbeitung der Klagen und Petitionen - Brandschutztechnische Stellungnahmen - Fachaufsicht über die unteren Denkmalbehörden - Gutachterliche Stellungnahmen im Rahmen von Genehmigungsverfahren - Beratung und Stellungnahmen in Fragen des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege sowie der Unterschutzstellung - Grabungserlaubnisse - Öffentlichkeitsarbeit 		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2020	01.01.2021	Plan 2022
Stellenanteile lt. Stellenplan	3,13	2,23	1,53

Produktbeschreibung Produkt 102102 Obere Baubehörden/Besondere Dienste

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten handelt es sich um die Gebühren für die Erteilung von Grabungserlaubnissen (2.000 €).

15 Transferaufwendungen

Ausgaben für die Öffentlichkeitsarbeit (500 €)

16 sonstige ordentliche Erträge

Aufwendungen für Reisekosten (500 €), Büro- und Geschäftsaufwendungen (100 €), Gerichts- und Anwaltskosten (500 €), Gutachter- und Beraterleistungen (400 €), Fortbildung (1.000 €) und Dienst- und Schutzkleidung (50 €).

Allgemeine Erläuterungen:

Obere Bauaufsichtsbehörde

Durchführung der Petitions- und Klageverfahren; Beratung und Prüfung der unteren Bauaufsichtsbehörden

Brandschutz

Wahrnehmung der Aufgabe der Brandschutzdienststelle für den Kreis Steinfurt; Durchführung von Beratungen und brandschutztechnische Prüfung von Bauanträgen der unteren Bauaufsichtsbehörden im Kreisgebiet; Schulung der Brandschutztechniker in den Gemeinden

Obere Denkmalbehörde

Ziel der Denkmalpflege allgemein ist es, Objekte möglichst in ihrem historischen Aussagewert als besondere Zeugnisse der Geschichte für kommende Generationen zu erhalten und dabei eine sinnvolle und substanzschonende Nutzung zu finden. Ohne diese lässt sich eine adäquate Erhaltung auf Dauer nicht durchsetzen. Eine besondere Aufgabe liegt darin, die Bevölkerung für die Anliegen des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege zu sensibilisieren und deren gesellschaftspolitische Bedeutung im Bewusstsein zu verankern. In zweiter Linie soll auch die Bedeutung der Denkmalpflege für Handwerk und Tourismus dargestellt werden.

Denkmal online

Die Öffentlichkeitsarbeit wurde durch die Realisierung des E-Government-Projektes „Denkmal online“ intensiviert. „Denkmal online“ stellt als Serviceleistung des Kreises für seine unteren Denkmalbehörden eine Übersicht aller im Kreisgebiet vorhandenen Baudenkmäler via Internet bereit.

Teilergebnisplan Produkt 102102 Obere Baubehörden/Besondere Dienste

Kreis Steinfurt

Produktbereich 10 Bauen und Wohnen
Produktgruppe 1021 Bau- und Grundstücksordnung
Produkt 102102 Obere Baubehörden/Besondere Dienste

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	2.250	600	2.000	2.000	2.000	2.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	100	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	2.250	700	2.000	2.000	2.000	2.000
11	- Personalaufwendungen	-185.645	-211.550	-122.927	-125.386	-127.893	-130.451
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	-500	-500	-500	-500	-500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-192	-2.584	-2.550	-2.550	-2.550	-2.550
17	= Ordentliche Aufwendungen	-185.837	-214.634	-125.977	-128.436	-130.943	-133.501
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-183.587	-213.934	-123.977	-126.436	-128.943	-131.501
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-183.587	-213.934	-123.977	-126.436	-128.943	-131.501
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-183.587	-213.934	-123.977	-126.436	-128.943	-131.501
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-29.872	-37.169	-37.535	-37.956	-40.371	-41.473
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-213.459	-251.103	-161.512	-164.392	-169.314	-172.974

Produktbeschreibung Produkt 102201 Wohnraumförderung			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	10	Bauen und Wohnen	
Produktgruppe	1022	Wohnungsbauförderung	
Produkt	102201	Wohnraumförderung	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Bauamt		Lorenz Rustige	
Kurzbeschreibung	Förderung von Eigentumsmaßnahmen, Mietwohnungen, Wohnraum für Menschen mit Behinderungen in Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot sowie Modernisierungsmaßnahmen im Gebäudebestand entsprechend den jeweiligen Förderprogrammen des Landes NRW		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe des Kreises nach dem Gesetz zur Förderung und Nutzung von Wohnraum für das Land Nordrhein-Westfalen (WFNG NRW)		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden.		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Schaffung von bezahlbarem Wohnraum - Modernisierung des Wohnungsbestandes 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Versorgung einkommensschwacher Haushalte mit preiswertem Wohnraum - Unterstützung der Entwicklung und Erneuerung von Wohnquartieren - Forcierung der Neuschaffung von qualitativem, energieeffizientem und barrierefreiem Wohnraum 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Beratung der Bauherren, Investoren, Kommunen und Architekten zu Fördermöglichkeiten - Bewilligung von zinsgünstigen Darlehen mit Tilgungsnachlässen <ul style="list-style-type: none"> • zur Neuschaffung von Wohnraum • zum Erwerb von Eigenheimen • zur Modernisierung des Wohnungsbestandes und Wohnumfeldes • für behindertengerechte Baumaßnahmen von Schwerbehinderten 		
Kennzahlen	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022
Anzahl Anträge Eigentumsmaßnahmen	105	100	100
... Quote bewilligter Anträge	75 %	90 %	90 %
Anzahl Anträge Heimplätze	25	0	24
... Quote bewilligter Anträge	100 %	0	100 %
... Anzahl geförderter Heimplätze	25	0	24
Anzahl Anträge Mietwohnungen	427	400	400
... Quote bewilligter Anträge	96 %	95 %	95 %
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2020	01.01.2021	Plan 2022
Stellenanteile lt. Stellenplan	2,98	3,98	4,28

Produktbeschreibung Produkt 102201 Wohnraumförderung

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Der Ansatz beinhaltet die Verwaltungsgebühren für die Förderung von Baumaßnahmen mit zinsgünstigen Darlehen (410.000 €, davon 55.000 € für die Förderung von Eigentumsmaßnahmen und 355.000 € für die Förderung des Mietwohnungsbaus und Förderung von Wohnraum für Menschen mit Behinderungen in Einrichtungen mit umfassenden Leistungsangebot). Auf Grund des verbesserten Förderangebotes des Landes NRW und der intensiven Akquise der Wohnraumförderung des Kreises haben sich die Antragszahlen deutlich erhöht. In der Vergangenheit konnten für die verschiedenen Fördersegmente immer wieder zusätzliche Mittel beim Land NRW beantragt und vom Kreis an Investoren vergeben werden. Auch zukünftig ist von höheren Gebühreneinnahmen durch erhöhte Förderungen auszugehen.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Reisekosten (5.000 €), für Fortbildungen (1.400 €), Beitrag VHW (Bundesverband für Wohn- und Standortentwicklung) (310 €) sowie Büro- und Geschäftsaufwendungen (550 €).

Umsetzung der Ziele und Handlungsfelder aus dem KEP:

1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern und

1.2 wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht.

Die geförderten Wohnungen vergrößern das Angebot an barrierefreien Wohnungen und ermöglichen damit mehr Menschen sich ihre Heimat bis ins hohe Alter zu erhalten. Die Eigentumsförderung erfüllt die Wohnwünsche vieler Familien mit geringerem Haushaltseinkommen und bekämpft dadurch die Altersarmut.

Die aufgrund des demografischen Wandels erforderlichen neuen Wohnangebote mit Betreuungs- und Pflegeangeboten für ältere Menschen werden mit Fördermitteln geschaffen. Besondere zielgruppenbezogene Wohnangebote – wie Wohnraum für Menschen mit Behinderungen in Einrichtungen mit umfassenden Leistungsangebot oder Neubau von rollstuhlgerechten Wohnraum – unterstützen die gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen in unserer Gesellschaft.

5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl und

5.2 wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden.

Die Wohnraumförderung schafft attraktive Wohnungen mit zeitgemäßen Standards zu dauerhaft bezahlbaren Preisen und unterstützt damit die Städte und Gemeinden bei der Schaffung und dem Erhalt sozial gemischter Strukturen.

Allgemeine Erläuterungen:

Das Land NRW stellt mit dem Wohnraumförderungsprogramm 2018 – 2022 (WoFP 2018 – 2022) finanzielle Hilfen zur Verfügung, mit denen die Wohnraumversorgung der einkommensschwächeren Bevölkerung gefördert und nachhaltig verbessert werden soll. Die Landesregierung verfolgt mit dem WoFP 2018 – 2022 das Ziel, mehr geförderten und somit bezahlbaren Wohnraum in allen Marktsegmenten zu schaffen. Ein Förderschwerpunkt bleibt die Förderung von mietpreis- und belegungsgebundenen Wohnungen in der Mietwohnraumförderung. Die Eigentumsförderung wird als wichtiger Beitrag zur Erfüllung der Wohnwünsche vieler Familien sowie zur Bekämpfung der Altersarmut schrittweise und bedarfsgerecht ausgeweitet. Für eine verbesserte Inanspruchnahme der Eigentumsfördermittel werden gezielt Anreize gesetzt. Ziel der Wohnraumförderung ist die Bewilligung der jeweiligen Förderanträge unter Berücksichtigung der in den jeweiligen Förderprogrammen bereitgestellten Landesmittel. Zusätzliche Mittelkontingente für einzelne Fördersegmente wurden in der Vergangenheit beantragt und häufig auch zugewiesen, so dass zusätzliche Investitionen ermöglicht werden konnten.

Teilergebnisplan Produkt 102201 Wohnraumförderung

Kreis Steinfurt

Produktbereich 10 Bauen und Wohnen
Produktgruppe 1022 Wohnungsbauförderung
Produkt 102201 Wohnraumförderung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	469.070	410.000	410.000	410.000	410.000	410.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	469.070	410.000	410.000	410.000	410.000	410.000
11	- Personalaufwendungen	-198.404	-263.722	-209.212	-213.396	-217.664	-222.017
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-32.617	-27.260	-8.260	-8.260	-8.260	-8.260
17	= Ordentliche Aufwendungen	-231.021	-290.982	-217.472	-221.656	-225.924	-230.277
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	238.049	119.018	192.528	188.344	184.076	179.723
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	-1.276	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	-1.276	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	236.773	119.018	192.528	188.344	184.076	179.723
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	236.773	119.018	192.528	188.344	184.076	179.723
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-32.782	-43.615	-42.599	-43.355	-46.100	-47.587
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	203.991	75.403	149.929	144.989	137.976	132.136

Produktbeschreibung Produkt 102202 Wohnraumüberwachung			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	10	Bauen und Wohnen	
Produktgruppe	1022	Wohnungsbauförderung	
Produkt	102202	Wohnraumüberwachung	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Bauamt		Lorenz Rustige	
Kurzbeschreibung	Sicherung der zweckentsprechenden Nutzung öffentlich geförderter Wohnungen		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. WFNG (Gesetz zur Förderung und Nutzung von Wohnraum für das Land NRW)		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl.		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Sicherstellung der Einhaltung von Zweckbestimmungen von öffentlich gefördertem Wohnraum - Beachtung mietrechtlicher Vorschriften 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Nachweis der Belegung geförderter Wohnungen und Einhaltung der zulässigen Miete - Erteilung wohnungsrechtlicher Erlaubnisse innerhalb von 2 Wochen - Verstärkte Ahndung von Mietverstößen 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Erteilung wohnungsrechtlicher Erlaubnisse - Bestands- und Besetzungskontrollen der öffentlich geförderten Wohnungen - Einkommensermittlungen im Rahmen von Zinssenkungsanträgen - Fachaufsicht in Wohngeldangelegenheiten - Entscheidung über Widersprüche von Wohngeldbescheiden der kreisangehörigen Kommunen 		
Kennzahlen	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022
wohnungsrechtliche Erlaubnisse	629	650	650
...innerhalb 2 Wochen erteilt	100 %	100 %	100 %
Zinssenkungsanträge	91	100	100
Anträge auf Wirtschaftlichkeitsberechnungen	13	10	10
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2020	01.01.2021	Plan 2022
Stellenanteile lt. Stellenplan	3,37	3,37	3,37

Produktbeschreibung Produkt 102202 Wohnraumüberwachung

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Der Ansatz beziffert die Verwaltungsgebühren für die Erteilung von Wohnberechtigungsscheinen und Freistellungen (7.000 €), die Erteilung von Bescheinigungen im Rahmen der Prüfung von Zinssenkungsanträgen (2.000 €) sowie die Erstellung von Wirtschaftlichkeitsberechnungen (500 €).

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Verwaltungskostenbeitrag der NRW.BANK für die Durchführung von Bestands- und Besetzungskontrollen (11.000 €).

07 Sonstige ordentliche Erträge

Durchführung von Ordnungswidrigkeitenverfahren (1.000 €)

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Reisekosten (1.000 €), Fortbildungen (700 €), Büro- und Geschäftsaufwendungen (500 €), Wertberichtigung von öffentlich-rechtlichen Forderungen (50 €).

Umsetzung der Ziele und Handlungsfelder aus dem KEP:

5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl.

Die Wohnraumüberwachung trägt zum Erhalt gemischter sozialer Strukturen bei und wirkt bei allgemein hoher Wohnungsnachfrage und steigenden Wohnkosten Verdrängungsprozessen entgegen.

Allgemeine Erläuterungen:

Wohnberechtigungsscheine

Der Wohnberechtigungsschein berechtigt einkommensschwächere Haushalte zum Bezug einer mit öffentlichen Mitteln geförderten Wohnung. Für die Erteilung des Wohnberechtigungsscheines ist eine umfassende Einkommensprüfung notwendig, zudem ist die angemessene Wohnungsgröße anhand der haushaltsangehörigen Personen zu prüfen.

Zinssenkungsanträge

Nach Ablauf der Zinsvergünstigung können einkommensschwächere Haushalte, deren Eigentumsmaßnahme gefördert wurde, einen Antrag auf Zinssenkung stellen. Die Prüfung der Anträge beinhaltet eine umfassende Einkommensprüfung des Haushaltes. Nach Abschluss der Einkommensprüfung ist die NRW.BANK als darlehensverwaltende Stelle entsprechend zu informieren. Aufgrund der hohen Anzahl von freiwilligen Rückzahlungen von Fördermitteln aufgrund des allgemeinen niedrigen Zinsniveaus werden 2021 weniger Anträge auf Zinssenkung gestellt werden.

Wohnungskontrollen

Die Bestands-, Besetzungs- und Mietpreiskontrolle richtet sich nach dem WFNG NRW und den Vorgaben für die Erfassung und Kontrolle von öffentlich geförderten Wohnungen. Danach sind bestimmte Daten aller geförderten Wohnungen nach Orten und Straßen geordnet zu erfassen und fortzuschreiben. Jährlich ist ein bestimmter Umfang dieser Wohnungen nach vorgegebenen Kriterien örtlich zu überprüfen. Über den Bestand ist jährlich eine Statistik zu fertigen und über die durchgeführten Kontrollen ist der NRW.BANK zu berichten.

Fachaufsicht Wohngeld

Der Kreis Steinfurt ist in Wohngeldangelegenheiten Fachaufsicht und Widerspruchsbehörde von Wohngeldbescheiden für die kreisangehörigen Städte und Gemeinden.

Teilergebnisplan Produkt 102202 Wohnraumüberwachung							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	10	Bauen und Wohnen					
Produktgruppe	1022	Wohnungsbauförderung					
Produkt	102202	Wohnraumüberwachung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	9.180	9.500	9.500	9.500	9.500	9.500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	11.352	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	20.532	21.500	21.500	21.500	21.500	21.500
11	- Personalaufwendungen	-178.699	-194.890	-186.328	-190.054	-193.856	-197.733
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-73	-2.250	-2.250	-2.250	-2.250	-2.250
17	= Ordentliche Aufwendungen	-178.771	-197.140	-188.578	-192.304	-196.106	-199.983
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-158.240	-175.640	-167.078	-170.804	-174.606	-178.483
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-158.240	-175.640	-167.078	-170.804	-174.606	-178.483
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-158.240	-175.640	-167.078	-170.804	-174.606	-178.483
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-33.225	-35.247	-41.178	-41.876	-44.352	-45.600
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-191.465	-210.887	-208.256	-212.680	-218.958	-224.083

Produktbeschreibung Produkt 011122 Gebäudewirtschaft			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service	
Produkt	011122	Gebäudewirtschaft	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Gebäudewirtschaft		Klaus Overesch	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Bereitstellung von erforderlichen Gebäuden für die Aufgabenerfüllung der Kreisverwaltung - Planung und Durchführung von Neu- und Umbauten bzw. von Maßnahmen zur Gebäudeunterhaltung - Planung und Durchführung vertraglicher und technischer Maßnahmen zur Optimierung der Bewirtschaftung 		
Auftragsgrundlage	Innere Verwaltung/Steuerungsleistung		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 4. Handlungsfeld: Die natürlichen Lebensgrundlagen 4.3 Wir engagieren uns für die Bewältigung der Folgen des Klimawandels.		
Strategische Ziele	Technische und bilanzielle Substanzerhaltung der kreiseigenen Gebäude unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten, Minimierung des CO ₂ -Ausstoßes		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Umsetzung des Rettungswachenkonzeptes - Umsetzung des Kreisleitstellenkonzeptes: Fertigstellung der feuerwehrtechnischen Zentrale - Erweiterungsbau Förderschule Peter-Pan-Schule Ibbenbüren-Dörenthe - bedarfsgerechte Bereitstellung von Beruflichen Schulen und Förderschulen - Ausweitung von OGS-Angeboten an den Förderschulen - Optimierung der Hausmeisterdienste - Umsetzung des 50-Punkte-Handlungsprogramms Klimaschutz für den Kreis Steinfurt 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Bedarfsgerechte Vorhaltung von Gebäuden - Erfassung und transparente Darstellung der Gebäudekosten - Optimierung gebäudebezogener Kosten durch vertragliche, technische und organisatorische Maßnahmen - Optimierung der Gebäudeunterhaltung hinsichtlich der technischen und betrieblichen Anforderungen 		
Kennzahlen	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022
eigener Gebäudebestand in m ² BGF zum 31.12.	162.338 m ²	170.888 m ²	173.122 m ²
angemietete Gebäudefläche zum 31.12.	33.184 m ²	33.184 m ²	29.559 m ²
Bilanzwert der eigenen Gebäude zum 31.12.	95 Mio. €	124 Mio. €	126 Mio. €
Abschreibungen zum 31.12.	3.503.067 €	3.891.496 €	4.015.303 €
Re-Investition zum 31.12.	3.557.092 €	2.186.007 €	155.000 €
Energieverbrauch (Strom und Wärme) zum 31.12.	93 kWh/m ²	95 kWh/m ²	95 kWh/m ²
CO ₂ -Emissionen je m ² beheizte Fläche zum 31.12.	26 kg/m ²	27 kg/m ²	25 kg/m ²
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2020	01.01.2021	Plan 2022
Stellenanteile lt. Stellenplan	36,25	36,25	40,95

Produktbeschreibung Produkt 011122 Gebäudewirtschaft

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Beinhaltet im Wesentlichen die Auflösung von Sonderposten (Fördermittel Dritter für Schulen, Sporthallen und Kloster Gravenhorst).

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Im Ansatz sind überwiegend Mieterträge (350 T€), Stromverkauf vom BHKW in Tecklenburg (81 T€) und Versichererstattungen (20 T€) enthalten.

06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die Erträge ergeben sich aus der Sporthallennutzungen durch die Gemeinden (195 T€) sowie von Privaten, Beteiligungen etc. (10 T€).

08 Aktivierte Eigenleistungen

Für die u. g. Investitionen können die durch eigenes Personal erbrachten Ingenieurleistungen in Höhe von geschätzt 300 T€ aktiviert werden.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Ansatz enthält die Aufwendungen für die Sanierung des Berufskollegs Tecklenburger Land in Ibbenbüren (800 T€), Bauunterhaltung / Wartung / Außenanlagen (2.867,5 T€), Gebäudereinigung (1.827 T€), Energie (2.634 T€), Gebäudenebenkosten (326 T€), Versicherung (185,5 T€), Umsetzung des landschaftsplanerischen Konzeptes im Außenraum des DA B 281/2020 (100 T€)

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz enthält Mietaufwendungen (2.330 T€), sonstige Verwaltungsaufwendungen wie Gutachten, Fortbildungen, Büro- und Geschäftsaufwendungen, etc. (42,6 T€) Gutachten und Beraterleistungen für Treibhausgasbilanzierung und Nachhaltigkeitszertifizierung (50 T€) sowie die Einführung eines Energiemanagements nach ISO 50001 (50 T€).

zum Finanzplan:

Investitionen:

- 1.65.00043 Sanierung Berufliche Schule Ibbenbüren, 20 % des Sanierungsbedarfs sind aus haushaltstechnischen Gründen investiv zu veranschlagen. Der konsumtive Anteil wurde entsprechend reduziert.
- 1.65.00046 Neubau Feuerwehrtechnische Zentrale Ochtruper Straße; siehe B 089/2017 und B 138/2018
- 1.65.00052 Nahwärmenetz BK Rheine, siehe B 131/2018
- 1.65.00056 Photovoltaikanlagen auf Kreisgebäuden
- 1.65.00061 Anbau Peter-Pan-Schule Ibbenbüren-Dörenthe, Beginn Frühjahr 2022, Fertigstellung Herbst / Winter 2023
- 1.65.00062 Außenanlagen Kloster Gravenhorst: In den Jahren 2021 ff werden die Außenanlagen des Klosters mit einem Gesamtvolumen von ca. 500 T€ aufgewertet. Die hierbei anfallenden Kosten sind investiv und konsumtiv im Produkt Gebäudewirtschaft veranschlagt.
- 1.65.00063 Entwicklung Burgberg Tecklenburg: Für den Burgberg Tecklenburg erfolgen in den Jahren 2022 ff Planungen zur Aufwertung und Sanierung, diese werden ab 2023 ff baulich umgesetzt. Die veranschlagten Gesamtkosten von 7,95 Mio. € sind einschließlich der erwarteten Fördermittel investiv und konsumtiv im Produkt Gebäudewirtschaft veranschlagt.
- 1.65.00065 Rettungswache Mettingen: Baubeginn soll im Frühjahr 2022, Fertigstellung im Herbst / Winter 2023 erfolgen
- 1.65.00067 Außensport-Kleinfeld Technische Schule Steinfurt: In Kooperation mit Sportvereinen soll das Sportfeld für ca. 300 T€ saniert und ganzjährig für die Technische Schule und Sportvereine nutzbar werden. Unter Berücksichtigung einer möglichen Förderung (Zuschuss bis ca. 85 %) übernimmt der Kreis die Restkostenfinanzierung (ca. 50 T€). Entsprechende politische Beschlüsse sind noch zu fällen.
- 1.65.00068 Umbau bisherige Feuerwehrtechnische Zentrale zu einer Rettungswache, Beginn und Abschluss der Nutzungsänderungsmaßnahme in 2022
- 1.65.00069: Erwerb von Gebäuden der Förderschulen
- 1.65.00070: Erwerb von Grundstücken für Rettungswachen

Allgemeine Erläuterungen:

Veränderung des Gebäudebestands in 2022

- bauliche Fertigstellung der Feuerwehrtechnischen Zentrale im Sommer 2022
- Inbetriebnahme der Rettungswache Steinfurt Ende 2022
- Reduzierung der angemieteten Büroflächen aufgrund des Bezugs des Westflügels mit Leitstelle Steinfurt

Energiekosten

Der Haushaltsansatz für Strom (1.125 T€, Vorjahr 950 T€) erhöht sich aufgrund von allgemeinen Strompreissteigerungen und Ökostrombezug, der Haushaltsansatz für Erdgas und sonstige Wärme ist nur geringfügig verändert gegenüber dem Vorjahr 2020 (727 T€, Vorjahr 730 T€)

Reinigung

Der Ansatz für Reinigung erhöht sich auf 1.827 T€ (Vorjahr 1.558 T€). Gründe sind coronabedingte Zusatzreinigungen und übliche Tarifiersteigerungen.

Bauunterhaltung

Der Ansatz für die normale Bauunterhaltung berücksichtigt wie bereits 2021 erstmalig die Mittelbereitstellung für aufgestaute Sanierungsmaßnahmen an den 8 angemieteten Förderschulen mit insgesamt 400 T€. Hinzu kommen Besonderheiten für 2022 (insbesondere Berufskolleg Rheine, Gebäude E, Erneuerung Dachabdichtung und elektrofahrzeuggerechter Umbau der Kfz-Werkstatt mit 500 T€).

Mietertrag bzw. öffentlich-rechtliche Erstattungen/Mietkosten

Mieterträge fallen 2022 in Höhe von 350 T€ an. Der Ansatz für Mietaufwand reduziert sich auf 2.340 T€ (Vorjahr 2.400 T€) und wird sich in 2023 um ca. 140 T€ weiter verringern.

50 Punkte-Handlungsprogramm Klimaschutz für den Kreis Steinfurt

Das Programm führt zu den folgenden Ansätzen: Einführung von Abfalltrennsystemen (90 T€), Gutachten zur energetischen Gebäudebewertung (100 T€) sowie Gutachten zur Bewertung der Gebäudeeignung und für Wirtschaftlichkeitsberechnungen (25 T€), Gutachten und Beraterleistungen für Treibhausgasbilanzierung und Nachhaltigkeitszertifizierung (47 T€), Pflanzung von Bäumen an Gebäuden (10 T€) sowie die Einführung eines Energiemanagements nach ISO 50001 (50 T€).

Umsetzung der Ziele und Handlungsfelder aus dem KEP:

1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern.

Wir erhalten, sanieren und bauen die verschiedenen Gebäude wie Berufsschulen, Sporthallen, Rettungswachen, Gesundheitsämter und Verwaltungsgebäude für die Bürgerinnen und Bürger im Kreis Steinfurt bedarfsgerecht im Sinne der jeweiligen Zielgruppe.

4.3 Wir engagieren uns für die Bewältigung der Folgen des Klimawandels.

Wir setzen an den kreiseigenen Gebäuden regelmäßig Maßnahmen um, die den CO₂-Ausstoß minimieren und möglichst geringhalten. Darüber hinaus gestalten wir die Außenflächen im Sinne des Artenschutzes.

Teilergebnisplan Produkt 011122 Gebäudewirtschaft							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	01	Innere Verwaltung					
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service					
Produkt	011122	Gebäudewirtschaft					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	4.143.047	2.001.362	2.070.683	2.117.109	2.208.711	2.079.481
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	444.064	370.000	506.000	506.000	506.000	506.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	322.627	484.500	219.500	219.500	219.500	219.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.511	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	302.924	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	5.214.173	3.155.862	3.096.183	3.142.609	3.234.211	3.104.981
11	- Personalaufwendungen	-2.301.528	-2.217.874	-2.609.018	-2.661.199	-2.714.422	-2.768.711
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-13.653.683	-6.808.000	-8.865.000	-7.480.000	-7.510.000	-7.380.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-3.333.510	-3.601.144	-3.630.332	-3.698.878	-3.928.394	-3.826.727
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.670.141	-2.440.950	-2.474.600	-2.401.600	-2.337.600	-2.337.600
17	= Ordentliche Aufwendungen	-21.958.863	-15.067.968	-17.578.950	-16.241.677	-16.490.416	-16.313.038
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-16.744.690	-11.912.106	-14.482.767	-13.099.068	-13.256.205	-13.208.057
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-16.744.690	-11.912.106	-14.482.767	-13.099.068	-13.256.205	-13.208.057
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-16.744.690	-11.912.106	-14.482.767	-13.099.068	-13.256.205	-13.208.057
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	11.257.104	11.984.524	13.014.635	13.126.572	13.402.969	13.318.466
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-486.448	-467.394	-483.354	-490.125	-520.940	-534.106
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-5.974.034	-394.976	-1.951.486	-462.621	-374.176	-423.697

Teilfinanzplan Produkt 011122 Gebäudewirtschaft							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	01	Innere Verwaltung					
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service					
Produkt	011122	Gebäudewirtschaft					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	426.000	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	358.826	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	358.826	426.000	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-243.756	0	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-18.777.940	-13.825.000	-7.738.828	-9.520.000	-11.115.000	-8.550.000
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-991.248	-200.000	-867.480	-200.000	-200.000	-200.000
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	-50.000	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-20.012.945	-14.025.000	-8.956.308	-10.020.000	-11.615.000	-9.050.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-19.654.119	-13.599.000	-8.956.308	-10.020.000	-11.615.000	-9.050.000

Investitionen Produkt 011122 Gebäudewirtschaft

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpf.-Er- mäch- tigungen	Finanzplan 2023	Finanzplan 2024 2025	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.65.00031 Neubau Rettungswache Westerkappeln	-703.368						-1.815.936 -1.815.936
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-703.368						-1.770.399 -1.770.399
I.65.00036 Erweiterung Berufskolleg Rheine	-19.219	-100.000	-500.000	-2.000.000	-3.500.000	-8.500.000 -7.000.000	-129.619 -19.629.619
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-19.219	-100.000	-500.000	-2.000.000	-3.500.000	-8.500.000 -7.000.000	-129.619 -19.629.619
I.65.00037 Erweiterung Kaufmännische Schulen Rheine	-1.794.820						-4.364.876 -4.364.876
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-1.794.820						-4.364.876 -4.364.876
I.65.00043 Sanierung Berufliche Schu- len Ibbenbüren	-1.666.096	-360.000					-3.825.498 -3.825.498
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-1.666.096	-360.000					-3.825.498 -3.825.498
I.65.00045 Neubau Westflügel	-6.684.978	-2.740.000	-400.000				-10.738.746 -11.138.746
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-6.684.978	-2.740.000	-400.000				-10.738.746 -11.138.746
I.65.00046 Neubau Feuerwehrtech- nische Zentrale	-141.514	-5.000.000	-2.308.828				-5.163.665 -7.472.493
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-141.514	-5.000.000	-2.308.828				-5.163.665 -7.472.493
I.65.00047 Neubau Kreisleitstelle	-5.786.267	-3.340.000					-10.270.984 -10.270.984
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-5.786.267	-3.340.000					-10.270.984 -10.270.984
I.65.00049 Rettungswache Altenberge	-1.328.237	-380.000					-1.721.680 -1.721.680
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-243.756						-244.952 -244.952
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-1.084.480	-380.000					-1.476.727 -1.476.727
I.65.00051 Erschließung Baugebiet Telghauskamp	60.138	-50.000					235.449 235.449
19 + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	133.826						535.898 535.898
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-73.688	-50.000					-296.913 -296.913
I.65.00052 Nahwärmenetz BK Rheine	-9.520		-602.480				-9.520 -612.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-9.520		-602.480				-9.520 -612.000

Investitionen Produkt 011122 Gebäudewirtschaft

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpf.-Er- mäch- tigungen	Finanzplan 2023	Finanzplan 2024 2025	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
I.65.00054 Mensa Janusz Korczak Schule	-638.389	-10.000					-656.211 -656.211
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen		90.000					90.000 90.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-638.389	-100.000					-746.211 -746.211
I.65.00055 Energiezentrale	-976.520	-455.000					-1.431.520 -1.431.520
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-455.000					-455.000 -455.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-976.520						-976.520 -976.520
I.65.00056 Photovoltaikanlagen & re- generative Energiesysteme		-150.000	-150.000		-150.000	-150.000 -150.000	-150.000 -750.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-150.000	-150.000		-150.000	-150.000 -150.000	-150.000 -750.000
I.65.00059 Sanierung Stützmauer Burg- berg	-181.845	-150.000					-331.845 -331.845
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-181.845	-150.000					-331.845 -331.845
I.65.00060 Sozialtrakt KSM Ibbenbüren		-50.000	-50.000	-300.000	-250.000	-50.000	-50.000 -400.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-50.000	-50.000	-300.000	-250.000	-50.000	-50.000 -400.000
I.65.00061 Anbau Peter Pan Schule Ibb.-Dörenthe		-400.000	-400.000	-5.200.000	-3.500.000	-1.700.000	-400.000 -6.000.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-400.000	-400.000	-5.200.000	-3.500.000	-1.700.000	-400.000 -6.000.000
I.65.00062 Außenanlagen Kloster Grav- enhorst		-140.000		-30.000			-140.000 -140.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-140.000		-30.000			-140.000 -140.000
I.65.00063 Entwicklung Burgberg		-224.000	-780.000	-947.000	-870.000	-865.000 -1.550.000	-224.000 -4.289.000
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen		336.000					336.000 336.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-560.000	-780.000	-947.000	-870.000	-865.000 -1.550.000	-560.000 -4.625.000
I.65.00065 Rettungswache Mettingen			-900.000	-900.000	-900.000		-1.800.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen			-900.000	-900.000	-900.000		-1.800.000
I.65.00066 Beschaffung Knicklenker inkl. Anbaugerät			-65.000				-65.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.			-65.000				-65.000
I.65.00067 Außensport-Kleinfeld Techn. Schule Steinfurt			-50.000				-50.000
28 - Ausz. v. aktivierbaren Zuwen- dungen			-50.000				-50.000

Investitionen Produkt 011122 Gebäudewirtschaft							
Kreis Steinfurt							
Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpf.-Er- mäch- tigungen	Finanzplan 2023	Finanzplan 2024 2025	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
I.65.00068 Umbau FTZ zur Rettung- swache			-900.000	-100.000			-900.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen			-900.000	-100.000			-900.000
I.65.00069 Erwerb von Gebäuden der Förderschulen			-1.500.000	-500.000	-500.000		-2.000.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen			-1.500.000	-500.000	-500.000		-2.000.000
I.65.00070 Grunderwerb für Rettung- swachen			-300.000		-300.000	-300.000 -300.000	-1.200.000
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden			-300.000		-300.000	-300.000 -300.000	-1.200.000
Summe	-19.870.634	-13.549.000	-8.906.308	-9.977.000	-9.970.000	-11.565.000 -9.000.000	-59.417.660 -98.858.968
2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.65.00034 Beschaffung von Geräten/Maschinen/Ausstattung	1.254.461	-30.000	-30.000		-30.000	-30.000 -30.000	1.066.614 946.614
19 + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.041.140						1.041.140 1.041.140
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-3.276						-3.276 -3.276
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-5.208	-30.000	-30.000		-30.000	-30.000 -30.000	-193.056 -313.056
I.65.00053 Einbauküchen		-20.000	-20.000		-20.000	-20.000 -20.000	-47.247 -127.247
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-20.000	-20.000		-20.000	-20.000 -20.000	-47.247 -127.247
Summe	1.254.461	-50.000	-50.000		-50.000	-50.000 -50.000	996.634 796.634
Gesamtsumme	-18.616.173	-13.599.000	-8.956.308	-9.977.000	-10.020.000	-11.615.000 -9.050.000	-58.421.026 -98.062.334

Produktbeschreibung Produkt 171101 Stiftung Professor Vershofen	
Kreis Steinfurt	
Produktbereich	17 Stiftungen
Produktgruppe	1711 Stiftung Prof. Vershofen
Produkt	171101 Stiftung Professor Vershofen
Produktinformationen	
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en):
Amt für Gebäudewirtschaft	Klaus Overesch
Kurzbeschreibung	Prof. Dr. Wilhelm Vershofen hat in seiner letztwilligen Verfügung vom 21.08.1959 eine unselbständige Stiftung für gemeinnützige Zwecke 50.000 DM für einen Fundus dem damaligen Kreis Tecklenburg vermacht. Zweck dieser Stiftung war und ist einzig und allein die Erhaltung des denkmalgeschützten Hauses Nieland in Hopsten. Der Stiftungsbetrag in Höhe von 50.000 DM (25.564,59 €) wird regelmäßig angelegt. Aus den Zinserträgen werden die notwendigen Unterhaltungsarbeiten finanziert, die von den Eigentümern nicht allein aufgebracht werden können.
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe, da Stiftung
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.4 Wir stärken die Identifikation mit der Region (Kultur, Bauweise, Heimatpflege).
Strategische Ziele	Erwirtschaften einer möglichst hohen Rendite für Zwecke der Unterhaltung des Hauses Nieland
Leistungen	- Vergabe von Unterhaltungsarbeiten - Verwaltung des Stiftungsvermögens

Produktbeschreibung Produkt 171101 Stiftung Professor Vershofen

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

Keine Erläuterungen erforderlich.

Produktbeschreibung Produkt 124201			
Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radwegen			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	
Produktgruppe	1242	Kreisstraßen	
Produkt	124201	Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radwegen	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Straßenbauamt		Stephan Selker	
Kurzbeschreibung	Planung, Grunderwerb, Ausschreibung und Abwicklung von investiven Straßenbauarbeiten		
Auftragsgrundlage	Straßen- und Wegegesetz NRW (StrWG NRW) Politische Vorgaben und Beschlüsse der einschlägigen Gremien		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft 2.4 Wir gestalten Mobilität im ländlichen Raum. 2.5 Wir stärken unsere Verkehrs-Infrastruktursysteme. 4. Handlungsfeld: Die natürlichen Lebensgrundlagen 4.1 Wir erhalten unsere natürlichen Lebensgrundlagen. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erhöhung der Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs - Ergänzung und Optimierung des überörtlichen Straßen- und Radwegenetzes - Investive Substanzerhaltung und Erneuerung des Anlagevermögens 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Umsetzung der Straßenbaumaßnahmen - Umsetzung des Straßensanierungskonzeptes (investive Maßnahmen) - Umsetzung des Radwegebauprogramms - Umsetzung des Programms Erneuerung und Instandsetzung der Ingenieurbauten - Förderung von Bürgerradwegen (Bürgerradwegeprogramm) an klassifizierten Straßen 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Konzept, Planung und Entwicklung der Programme für Straßen- und Radwegbau mit Ingenieurbauten - Projekt-Management - Entwurfs-Planung und Verfahrensbetreuung - Bauleitung und Bauüberwachung (AVA - Ausschreibung, Vergabe, Abwicklung) - Abwicklung von Zuwendungen und Beteiligungen - Betreuung der Bürgerinitiativen (Bürgerradwegeprogramm) 		
Kennzahlen	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022
Neubau Straßenkilometer (begonnene Maßnahmen)	0,000 km	3,019 km	1,607 km
Neubau Radwegekilometer (begonnene Maßnahmen)	1,670 km	3,216 km	10,592 km
Finanzielles Bauvolumen	7,006 Mio. €	10,360 Mio. €	12,470 Mio. €
Anzahl von Unfallschwerpunkten auf Kreisstraßen	7	0	0
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2020	01.01.2021	Plan 2022
Stellenanteile lt. Stellenplan	16,79	16,74	17,94

Produktbeschreibung Produkt 124201

Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radwegen

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und Allgemeine Umlagen, 14 Bilanzielle Abschreibungen

Die Auflösung der Sonderposten (6.530.668 €) korrespondiert mit den bilanziellen Abschreibungen (8.185.752 €); der Nettoaufwand für den Kreishaushalt ergibt sich aus der Differenz (1.655.084 €).

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Der Ansatz resultiert aus Erträgen für Mieten und Pachten (48.000 €).

08 Aktivierte Eigenleistungen

Der Ansatz erfasst die zu aktivierenden Leistungen der eigenen Mitarbeiter für Planung & Ausführung invest. Maßnahmen (400.000 €).

13 Aufwand für Sach- und Dienstleistungen

Grundbesitzabgaben (1.000 €)

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Insbesondere Reisekosten (25.000 €), Fortbildungskosten (7.500 €) und Auflösungen von ARAP aus Investitionszuschüssen (134.713 €).

zum Finanzplan:

18 Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

Dieser Ansatz erfasst die Förderungen und Kostenbeteiligungen des Straßen- und Radwegebaus (8.425.000 €)

24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

Dieser Ansatz erfasst die Auszahlungen für den erforderlichen Erwerb von Grundstücken und Gebäuden für den Straßen- und Radwegebau (1.573.706 €)

25 Auszahlungen für Baumaßnahmen

Dieser Ansatz erfasst die erforderlichen Auszahlungen für den Straßen- und Radwegbau (11.842.983 €)

Umsetzung der Ziele und Handlungsfelder aus dem KEP:

4.1 Wir erhalten unsere natürlichen Lebensgrundlagen durch verstärkte Bauanpflanzungen als CO²-Speicher und Aufbau eines Biotopverbundnetzes.

Allgemeine Erläuterungen:

Dieses Produkt umfasst alle Aufgaben aus den Bereichen Planung, Grunderwerb, Ausschreibung und Abwicklung von investiven Straßen- und Radwegearbeiten. Die Maßnahmen werden überwiegend vom Land gefördert. Die Fördersätze des Landes belaufen sich auf 60 - 90 %. Die jeweils begünstigten Kommunen beteiligen sich in der Regel zu 50 % an den verbleibenden Bau- und Planungskosten.

Erläuterungen zu den Kennzahlen

Straßensanierungen: Die in diesem Produkt finanziell abgebildeten investiven Straßensanierungen sind in den Kennzahlen des Produktes 1242021 Straßenunterhaltung enthalten.

Neue Straßenbau-Projekte in 2022

Die in 2022 geplanten Projekte (Neubaumaßnahmen) sind in der untenstehenden Tabelle abgebildet.

Projekt	Kosten	Straße	Radweg	Nr. Bezeichnung
K 02; Tecklenburg, Radweg DEK, II. BA	203.000,00 €	0,000 km	0,750 km	I.66.RK021
K 06; Ibbenbüren, Ausbau Talstraße, II. BA	3.047.000,00 €	0,000 km	0,905 km	I.66.K0604
K 11; Ladbergen, Radweg Saerbecker Straße	785.000,00 €	0,000 km	1,820 km	I.66.RK112
K 37; Hopsten, Radweg Höfener Straße	433.000,00 €	0,000 km	0,750 km	I.66.RK372
K 66; Neuenkirchen, Radweg Salzbergener Straße	328.000,00 €	0,000 km	0,220 km	I.66.RK661
K 76n; Steinfurt, Westumgehung/ Anschluss FH	8.550.000,00 €	1,607 km	1,607 km	I.66.K7601
K 80; Rheine, Rückbau RQ 14	5.731.000,00 €	0,000 km	4,540 km	I.66.K8001

Teilergebnisplan Produkt 124201**Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radwegen**

Kreis Steinfurt

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV					
Produktgruppe	1242	Kreisstraßen					
Produkt	124201	Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radwegen					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	6.773.086	6.645.378	6.530.668	6.492.935	6.216.934	6.216.933
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	73.766	48.000	48.000	48.000	48.000	48.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	140.359	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	19.050	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	469.704	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	7.475.967	7.093.378	6.978.668	6.940.935	6.664.934	6.664.933
11	- Personalaufwendungen	-1.202.059	-1.148.832	-1.407.802	-1.435.959	-1.464.678	-1.493.971
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-719	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-8.308.545	-7.951.514	-8.185.752	-8.299.670	-8.023.662	-8.023.661
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-158.236	-169.713	-172.713	-170.213	-164.939	-164.939
17	= Ordentliche Aufwendungen	-9.669.559	-9.271.059	-9.767.267	-9.906.842	-9.654.279	-9.683.571
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-2.193.593	-2.177.681	-2.788.599	-2.965.907	-2.989.345	-3.018.638
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	-20.000	-20.000	-1.000	-1.000	-1.000
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	-20.000	-20.000	-1.000	-1.000	-1.000
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.193.593	-2.197.681	-2.808.599	-2.966.907	-2.990.345	-3.019.638
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-2.193.593	-2.197.681	-2.808.599	-2.966.907	-2.990.345	-3.019.638
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-149.769	-181.760	-189.379	-191.677	-203.837	-209.646
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-2.343.362	-2.379.441	-2.997.978	-3.158.584	-3.194.182	-3.229.284

Teilfinanzplan Produkt 124201							
Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radwegen							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV					
Produktgruppe	1242	Kreisstraßen					
Produkt	124201	Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radwegen					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	3.652.417	5.386.000	8.425.000	14.929.000	20.331.188	18.493.500
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	115.433	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.767.850	5.386.000	8.425.000	14.929.000	20.331.188	18.493.500
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-1.486.252	-2.433.394	-1.573.706	-1.401.975	-960.000	-635.000
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-5.207.095	-7.930.528	-11.842.983	-23.103.000	-32.620.000	-31.375.000
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-313.000	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-7.006.347	-10.363.922	-13.416.689	-24.504.975	-33.580.000	-32.010.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-3.238.497	-4.977.922	-4.991.689	-9.575.975	-13.248.812	-13.516.500

Investitionen Produkt 124201 Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radwegen							
Kreis Steinfurt							
Nr. Bezeichnung	Jahresergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpf.-Ermächtigungen	Finanzplan 2023	Finanzplan 2024 2025	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.66.00002 Radwege-Initiativ-Programm (RIP) - Bau- u.Grđ. -	2.043						-770.051 -770.051
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	2.043						374.091 374.091

Investitionen Produkt 124201 Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radwegen

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpf.-Er- mäch- tigungen	Finanzplan 2023	Finanzplan 2024 2025	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
I.66.00004 Kleinere Um- und Ausbaumaßnahmen - Baukosten -	-2.040.358	-3.000.000	-2.505.000	-2.500.000	-3.000.000	-3.000.000 -3.000.000	-19.510.898 -31.015.898
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	7.500						347.046 347.046
19 + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	127.523						145.512 145.512
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-14.339		-136.500		-150.000		-137.036 -423.536
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-2.161.041	-3.000.000	-2.368.500	-2.500.000	-2.850.000	-3.000.000 -3.000.000	-19.865.346 -31.083.846
I.66.00041 Touristische Infrastruktur "Nasses Dreieck"	-29.516		-89.518	-50.000	-90.000	-1.500.000 -500.000	-29.516 -2.209.034
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden			-40.000		-40.000		-80.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-29.516		-49.518	-50.000	-50.000	-1.500.000 -500.000	-29.516 -2.129.034
I.66.BTR04 Bahntrassenradweg Rheine IV. BA		87.000	-35.000		-100.000		87.000 -48.000
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen		87.000	35.000		700.000		87.000 822.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen			-70.000		-800.000		-870.000
I.66.DEKRW Kanalradweg Dortmund-Ems-Kanal			-25.000	-50.000	-225.000	-62.502 -150.000	-462.502
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen			25.000		3.825.000	962.498 2.850.000	7.662.498
25 - Ausz. für Baumaßnahmen			-50.000	-50.000	-4.050.000	-1.025.000 -3.000.000	-8.125.000
I.66.K0101 K1 - Autobahnanschluss FMO	300.000						-1.218.560 -1.218.560
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	300.000						12.524.852 12.524.852
I.66.K0203 K 2 Lengerich, Umbau Betonfahrbahn Dyckerhoff	-356.526	-3.000	-3.000				-1.376.636 -1.379.636
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	27.845	5.000	5.000				1.394.096 1.399.096
19 + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	15.486						15.486 15.486
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-5.551	-8.000	-8.000				-19.042 -27.042
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-394.306						-2.563.177 -2.563.177
I.66.K0204 K 2, Emsdetten; Ersatzneubau Emsbrücke		-64.131	28.000		-60.000	-300.000 -180.000	-89.179 -601.179
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen		28.000	28.000		140.000	700.000 420.000	28.000 1.316.000
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden		-40.000					-40.000 -40.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-52.131			-200.000	-1.000.000 -600.000	-77.179 -1.877.179

Investitionen Produkt 124201 Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radwegen

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpf.-Er- mäch- tigungen	Finanzplan 2023	Finanzplan 2024 2025	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
I.66.K0205 K 02, Lengeriche, BAB1 1, Kreuzungsanlage					-555.000		-555.000
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden					-15.000		-15.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen					-540.000		-540.000
I.66.K0206 K 02, Saerbeck, Erneuerung Hembergener Str.		-113.000	-132.000	-520.000	-286.000	-430.000	-113.000 -961.000
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen		7.000	178.000		364.000		7.000 549.000
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden		-50.000	-20.000			-30.000	-50.000 -100.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-70.000	-290.000	-520.000	-650.000	-400.000	-70.000 -1.410.000
I.66.K0207 K 02, Ausbau am Feldweg			-135.000	-450.000	-135.000		-270.000
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen			315.000		315.000		630.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen			-450.000	-450.000	-450.000		-900.000
I.66.K0602 K 6; Ibbenbüren, Ausbau Talstraße Brücke	-61.464	1.000					-1.350.003 -1.350.003
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	9.646	1.000					1.029.607 1.029.607
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-30.901						-71.560 -71.560
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-40.209						-2.308.050 -2.308.050
I.66.K0603 K 6, Ibbenbüren, Mitfahrerparkplatz Schierloh	97.863						9.738 9.738
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	98.921						108.697 108.697
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-236						-236 -236
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-822						-98.723 -98.723
I.66.K0604 K 6, Ibbenbüren; Ausbau Talstraße	-38.170	63.000	184.757	-2.100.000	-362.000	-180.810	-351.131 -709.184
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	54.296	63.000	524.000		1.038.000	519.190	505.910 2.587.100
19 + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	300						300 300
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-51.926						-157.470 -157.470
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-40.840		-339.243	-2.100.000	-1.400.000	-700.000	-699.871 -3.139.114
I.66.K0901 K 09; Greven, Ersatzneubau Brücke			-630.000	-400.000	-400.000		-1.030.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen			-630.000	-400.000	-400.000		-1.030.000

Investitionen Produkt 124201 Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radwegen

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpf.-Er- mäch- tigungen	Finanzplan 2023	Finanzplan 2024 2025	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
I.66.K1101 K 11; Ladbergen, BAB 1, Kreuzungsanlage					-86.000		-86.000
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen					469.000		469.000
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden					-15.000		-15.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen					-540.000		-540.000
I.66.K1201 K 12, Bahnüberführungen Westerkappeln	-41.052	-6.794	-6.053		-90.000	-60.000	-86.334 -242.387
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen		7.000	1.000		210.000	140.000	7.000 358.000
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-2.238	-10.000	-1.000				-12.238 -13.238
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-38.814	-3.794	-6.053		-300.000	-200.000	-81.096 -587.149
I.66.K1202 K 12; Westerkappeln, Verlegung der Fahrbahn					-3.000	-100.000 -50.000	-153.000
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen						100.000 50.000	150.000
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden					-3.000		-3.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen						-200.000 -100.000	-300.000
I.66.K1701 K 17, Hörstel, Ausbau Huckbergstraße	-38.109	371.000	-252.554		-69.000		332.843 11.289
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	20.609	1.241.000	538.000		161.000		1.261.609 1.960.609
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-51.263	-10.000	-60.000		-30.000		-61.263 -151.263
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-7.456	-860.000	-730.554		-200.000		-867.503 -1.798.057
I.66.K1702 K 17; Hörstel, Verlegung Huckbergstraße, DEK-Ausbau		-25.000	24.000				-25.000 -1.000
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen		330.000	150.000				330.000 480.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-355.000	-126.000				-355.000 -481.000
I.66.K1802 K 18 Greven; BAB 1 Kreuzungsanlage					-162.000		-162.000
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen					378.000		378.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen					-540.000		-540.000
I.66.K2301 K 23n Halener Straße in Lotte	-357		35.000				-754.136 -719.136
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen			35.000				1.647.821 1.682.821
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-357						-1.893.848 -1.893.848

Investitionen Produkt 124201 Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radwegen

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpf.-Er- mäch- tigungen	Finanzplan 2023	Finanzplan 2024 2025	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
I.66.K2401 K 24 - Ibbenbüren Westumgehung/Abschnitt Süd	-1.997						-2.149.433 -2.149.433
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-1.997						-8.088.677 -8.088.677
I.66.K2403 K 24n, Westumgehung Ib- benbüren Nord	-356.928	-159.899	-163.968		-58.975	-810.000 -600.000	-758.412 -2.391.355
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen	77.000	343.000	315.000		174.000	4.590.000 3.400.000	567.580 9.046.580
19 + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	53						12.872 12.872
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-290.977	-400.000	-300.000		-107.975		-803.706 -1.211.681
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-143.003	-102.899	-178.968		-125.000	-5.400.000 -4.000.000	-535.159 -10.239.127
I.66.K3101 K 31n Baukosten Entlastung- sstraße Lienen			47.000	-100.000	-5.000		-655.963 -613.963
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen			47.000		95.000		2.062.166 2.204.166
25 - Ausz. für Baumaßnahmen				-100.000	-100.000		-1.197.170 -1.297.170
I.66.K3102 K 31n; Lienen, II BA Dor- fentlastungsstraße		-136.958	-11.191		-240.000	-61.000	-353.368 -665.559
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen		198.000	70.000		860.000	244.000	221.312 1.395.312
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden		-300.000	-61.191		-100.000		-506.132 -667.323
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-34.958	-20.000		-1.000.000	-305.000	-68.548 -1.393.548
I.66.K3701 K 37, Hopsten, Verlegung Hertaseestraße		-20.000	-20.000	-20.000	-170.000	-365.000	-20.000 -575.000
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden						-15.000	-15.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-20.000	-20.000	-20.000	-170.000	-350.000	-20.000 -560.000
I.66.K3702 K 37n, Hopsten, nördliche Entlastungsstraße			-162.000	-75.000	-413.000	-500.000 -175.000	-1.250.000
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen			38.000		412.000	500.000 125.000	1.075.000
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden			-125.000			-50.000	-175.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen			-75.000	-75.000	-825.000	-1.000.000 -250.000	-2.150.000
I.66.K3803 K 38; Hörstel, Ausbau AN 4 bis Harkenbergstraße		-66.000	-79.000		-11.000		-66.000 -156.000
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen		4.000	271.000		39.000		4.000 314.000
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden		-20.000					-20.000 -20.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-50.000	-350.000		-50.000		-50.000 -450.000

Investitionen Produkt 124201 Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radwegen

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpf.-Er- mäch- tigungen	Finanzplan 2023	Finanzplan 2024 2025	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
I.66.K3804 K 38; Hörstel; Instand- setzung Trogbauwerk				-140.000	-140.000	-100.000 -500.000	-740.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen				-140.000	-140.000	-100.000 -500.000	-740.000
I.66.K3902 K 39, Ibbenbüren, Umbau Bockradener Straße	18.710	-206.959	-162.065				-188.249 -350.314
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen	30.000	687.000	386.000				717.000 1.103.000
19 + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	7.548						7.548 7.548
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-18.838	-81.000	-1.000				-99.838 -100.838
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-812.959	-547.065				-812.959 -1.360.024
I.66.K3903 K 39; Mettingen, Umb. Alte Bockradener Str.&Rdweg I		-67.000	3.000		-126.000	-37.000 -680.000	-67.000 -907.000
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen		3.000	3.000		4.000	3.000 120.000	3.000 133.000
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden		-50.000			-100.000	-20.000	-50.000 -170.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-20.000			-30.000	-20.000 -800.000	-20.000 -870.000
I.66.K4101 K 41 Schwarze Straße Mettingen/Ibbenbüren	-15.233	6.000					-976.279 -976.279
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen		6.000					2.394.350 2.394.350
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-15.233						-2.862.509 -2.862.509
I.66.K4401 K 44; Tecklenburg, Erneuer- ung BÜ Körner Str.		-30.000	-26.000		-23.000	-52.500	-30.000 -131.500
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen			14.000		52.000	122.500	188.500
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden			-20.000				-20.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-30.000	-20.000		-75.000	-175.000	-30.000 -300.000
I.66.K5001 K 50n Südumgehung Alten- berge	1.752.046						-601.103 -601.103
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen	1.752.046						12.360.740 12.360.740
I.66.K5301 K 53n Westumgehung Emsdetten	-826.975	-742.985	-25.943	-250.000	-230.000	-355.000 -862.500	-4.635.922 -6.109.365
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen	128.842	445.000	485.000		570.000	1.895.000 4.887.500	896.050 8.733.550
19 + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	186						4.703 4.703
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-857.601	-1.137.985	-312.015		-500.000		-4.662.020 -5.474.035
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-98.402	-50.000	-198.928	-250.000	-300.000	-2.250.000 -5.750.000	-877.214 -9.376.142

Investitionen Produkt 124201 Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radwegen

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpf.-Er- mächtigungen	Finanzplan 2023	Finanzplan 2024 2025	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
I.66.K5304 K 53, Emsdetten, Kreis- verkehr	-170.321	3.000					-167.340 -167.340
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen	495.716	3.000					498.716 498.716
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-666.038						-666.057 -666.057
I.66.K5401 K 54, Greven, Erweiterung Fiege-Kreuzung (B481)	-28.414	89.733	-412.683		-102.000		43.957 -470.727
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen		265.000	333.000		121.000		265.000 719.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-28.414	-175.267	-745.683		-223.000		-221.044 -1.189.727
I.66.K5601 K 56; Emsdetten, Erneuerung Durchlass Walgenbach		-20.107		-300.000	-90.000		-20.107 -110.107
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen					210.000		210.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-20.107		-300.000	-300.000		-20.107 -320.107
I.66.K5702 K 57, Rheine; Ersatzneubau Emslandbrücke				-75.000	-125.000	-500.000 -2.500.000	-3.125.000
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden					-50.000		-50.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen				-75.000	-75.000	-500.000 -2.500.000	-3.075.000
I.66.K6601 K 66 Querspange Rheine R	-6.971	-240.922	88.000	-75.000	-37.000	-1.200.000 -780.000	-362.628 -2.291.628
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen		148.000	88.000		38.000	4.800.000 3.120.000	148.000 8.194.000
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden		-100.000					-100.000 -100.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-6.971	-288.922		-75.000	-75.000	-6.000.000 -3.900.000	-410.628 -10.385.628
I.66.K7301 K 73 Metelen/Ochtrup, Bau Fahrbahn/Radweg	-721						-1.429.922 -1.429.922
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-721						-176.177 -176.177
I.66.K7501 K 75n Laer, östliche Ent- lastungsstraße	-168.095						-384.884 -384.884
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen	70.000						1.086.292 1.086.292
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-34.981						-83.565 -83.565
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-97.114						-1.281.712 -1.281.712
29 - Sonstige Investi- tionsauszahlungen	-53.000						-53.000 -53.000

Investitionen Produkt 124201 Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radwegen

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpf.-Er- mäch- tigungen	Finanzplan 2023	Finanzplan 2024 2025	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
I.66.K7601 K76n; Steinfurt, Westumge- hung		90.000	851.000	-200.000	-30.000	-150.000 -1.028.500	-1.718.399 -2.075.899
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen		90.000	851.000		170.000	775.000 1.641.500	200.855 3.638.355
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden						-75.000 -220.000	-1.732.892 -2.027.892
25 - Ausz. für Baumaßnahmen				-200.000	-200.000	-850.000 -2.450.000	-186.362 -3.686.362
I.66.K8001 K 80, Rheine, Rückbau RQ 14	-19.724	-120.000	-261.725	-4.200.000	-768.000	-306.000	-139.724 -1.475.449
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen			1.118.000		2.235.000	894.000	4.247.000
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden					-3.000		-3.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-19.724	-120.000	-1.379.725	-4.200.000	-3.000.000	-1.200.000	-139.724 -5.719.449
I.66.MLKRW Kanalradweg Mittelland- kanal			-13.000	-50.000	-25.000	-175.000 -50.000	-263.000
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen			12.000		25.000	2.875.000 950.000	3.862.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen			-25.000	-50.000	-50.000	-3.050.000 -1.000.000	-4.125.000
I.66.RK021 K 2; Tecklenburg, Radweg DEK		-26.149					-13.298 -13.298
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen		70.000	2.000				84.000 86.000
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden		-15.000	-2.000				-15.000 -17.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-81.149					-82.297 -82.297
I.66.RK022 Ausbau Saerbecker Damm und Radweg DEK II. BA			-174.000	-320.000	-86.000		-260.000
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen			486.000		237.000		723.000
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden			-10.000		-3.000		-13.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen			-650.000	-320.000	-320.000		-970.000
I.66.RK101 K 10;Ladbergen - Radweg Münsterstr. II. BA	23.794		17.000				4.046 21.046
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen	160.463		17.000				160.463 177.463
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-681						-20.387 -20.387
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-135.988						-136.031 -136.031

Investitionen Produkt 124201 Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radwegen

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpf.-Er- mäch- tigungen	Finanzplan 2023	Finanzplan 2024 2025	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
I.66.RK112 K 11; Ladbergen, Radweg Saerbecker Straße		5.000	-61.000		-23.000	-62.250 -15.000	5.000 -156.250
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen		5.000	174.000		52.000	352.750 35.000	5.000 618.750
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden			-50.000		-75.000	-50.000	-175.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen			-185.000			-415.000	-600.000
I.66.RK113 K 11, Tecklenburg, Radweg Niederdorf III. BA	-139	-69.000	-29.140		-82.000	-64.250	-69.139 -244.529
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen		21.000	56.000		468.000	360.750	21.000 905.750
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden		-30.000	-45.000				-30.000 -75.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-139	-60.000	-40.140		-550.000	-425.000	-60.139 -1.075.279
I.66.RK151 K 15, Lotte, Radweg Achmer Straße	-396.993	-17.805					-299.254 -299.254
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen	345.633	67.000					545.633 545.633
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden		-10.000					-12.810 -12.810
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-498.626	-74.805					-588.077 -588.077
29 - Sonstige Investi- tionsauszahlungen	-122.000						-122.000 -122.000
I.66.RK181 K 18/21 Greven, Radweg Sprakeler Str. I. BA	-6.931	3.000	17.000				-95.643 -78.643
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen		3.000	17.000				274.364 291.364
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-6.931						-349.885 -349.885
I.66.RK182 K 18; Greven, Radweg Gelmer Straße, II. BA	-6.982						-56.998 -56.998
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen	10.873						181.193 181.193
19 + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.010						1.010 1.010
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-1.592						-5.381 -5.381
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-17.273						-233.820 -233.820

Investitionen Produkt 124201 Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radwegen

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpf.-Er- mäch- tigungen	Finanzplan 2023	Finanzplan 2024 2025	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
I.66.RK183 K 21; Greven, Radweg Sprakeler Str. III. BA+Brücke	-260.341	480.000	1.000		-3.000		369.689 367.689
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	16.070	480.000	1.000		12.000		663.470 676.470
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden					-15.000		-8.800 -23.800
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-410						-9.429 -9.429
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	-138.000						-138.000 -138.000
I.66.RK191 K 19, Ibbenbüren, Radweg Osterledde III. BA		-61.000	-6.000				-61.000 -67.000
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen		244.000	14.000				244.000 258.000
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden		-30.000	-20.000				-30.000 -50.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-275.000					-275.000 -275.000
I.66.RK233 K 23; Lotte, Radweg Hasetal		-1.409	10.000		-261.000		-1.457 -252.457
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen		5.000	10.000		644.000		5.000 659.000
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden		-6.409			-15.000		-6.409 -21.409
25 - Ausz. für Baumaßnahmen					-890.000		-48 -890.048
I.66.RK241 K 24, Tecklenburg, Radweg Bocketal + Farhbahns-	-165.937		-1.000				-536.667 -537.667
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	8.000						709.027 709.027
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden			-1.000				-3.636 -4.636
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-173.937						-1.242.057 -1.242.057
I.66.RK242 K 24; Ibbenbüren, Rückbau RQ 14	-326	97.518			-2.000		118.192 116.192
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	12.444	293.000			3.000		326.444 329.444
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden					-5.000		-5.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-12.770	-195.482					-208.252 -208.252
I.66.RK251 K 25; Lotte - Radweg Cap- peler Str.		11.000	-18.000		-57.000	-15.000 -8.000	11.000 -87.000
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen		21.000	58.000		318.000	85.000 12.000	21.000 494.000
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden			-76.000			-20.000	-96.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-10.000			-375.000	-100.000	-10.000 -485.000

Investitionen Produkt 124201 Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radwegen

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpf.-Er- mäch- tigungen	Finanzplan 2023	Finanzplan 2024 2025	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
I.66.RK321 K 32; Lienen, Sanierung Radweg Hohner Str.			-129.000				-129.000
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen			571.000				571.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen			-700.000				-700.000
I.66.RK371 K37; Hopsten, III BA Radweg Bardelgraben	-425						-94.338 -94.338
19 + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	837						5.733 5.733
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-1.261						-14.390 -14.390
I.66.RK372 K 37, Hopsten, Radweg Höf- ener Straße		-45.000	-105.000	-200.000	-100.000		-45.000 -250.000
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen		5.000	70.000		100.000		5.000 175.000
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden		-40.000	-35.000				-40.000 -75.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-10.000	-140.000	-200.000	-200.000		-10.000 -350.000
I.66.RK381 K 38; Hörstel, Rückbau RQ 14			-68.000	-80.000	-68.000	-289.000 -850.000	-1.275.000
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen			12.000		12.000	51.000 150.000	225.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen			-80.000	-80.000	-80.000	-340.000 -1.000.000	-1.500.000
I.66.RK501 K 50, Altenberge, Ausbau Kümper		-45.000	-69.000		-294.000	-1.581.000 -427.500	-45.000 -2.416.500
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen		5.000	61.000		86.000	189.000 72.500	5.000 413.500
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden			-80.000		-80.000	-20.000	-180.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-50.000	-50.000		-300.000	-1.750.000 -500.000	-50.000 -2.650.000
I.66.RK502 K 50; Greven, Radweg Westerode			-13.000	-50.000	-25.000	-90.000	-128.000
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen			12.000		25.000	510.000	547.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen			-25.000	-50.000	-50.000	-600.000	-675.000
I.66.RK551 K 55; Greven, Radweg Festruper Straße	11.114	-14.455	2.000				-3.389 -1.389
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen	24.470	85.000	2.000				109.470 111.470
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-13.357	-99.455					-112.859 -112.859

Investitionen Produkt 124201 Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radwegen

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpf.-Er- mäch- tigungen	Finanzplan 2023	Finanzplan 2024 2025	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
I.66.RK573 K 57; Wettringen Bilk, Rückbau RQ 14		-34.000	-34.000			-595.000 -170.000	-34.000 -833.000
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen		6.000	6.000			105.000 30.000	6.000 147.000
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden			-40.000			-700.000 -200.000	-940.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-40.000					-40.000 -40.000
I.66.RK591 K 59; Metelen; Radweg Eperstraße	-75.872	13.000	-229.606		-80.000		-62.872 -372.478
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen		13.000	948.000		225.000		13.000 1.186.000
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-75.872		-40.000				-75.872 -115.872
25 - Ausz. für Baumaßnahmen			-1.137.606		-305.000		-1.442.606
I.66.RK601 K 60; Neuenkirchen, Rückbau RQ 14			-34.000	-40.000	-34.000	-170.000 -680.000	-918.000
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen			6.000		6.000	30.000 120.000	162.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen			-40.000	-40.000	-40.000	-200.000 -800.000	-1.080.000
I.66.RK611 K 61; Wettringen, Radweg Burgsteinfurter Straße	-500.000	-732.600					-1.232.600 -1.232.600
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen		81.000					81.000 81.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-500.000	-813.600					-1.313.600 -1.313.600
I.66.RK661 K 66; Neuenkirchen, Radweg Salzbergener Straße	-46	-15.000	-5.000		-24.000	-7.500	-15.046 -51.546
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen		15.000	10.000		136.000	37.500	15.000 198.500
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden			-15.000			-5.000	-20.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-46	-30.000			-160.000	-40.000	-30.046 -230.046
I.66.RK681 K 68; Rheine, Radweg Russenweg	-16.342	6.000	27.000				-499.507 -472.507
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen		6.000	27.000				971.526 998.526
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-15.342						-34.100 -34.100
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-1.000						-1.436.932 -1.436.932
Summe	-3.425.698	-4.757.922	-4.791.689	-12.245.000	-9.355.975	-13.028.812 -13.296.500	-45.672.851 -86.145.827

Investitionen Produkt 124201 Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radwegen

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpf.-Er- mäch- tigungen	Finanzplan 2023	Finanzplan 2024 2025	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.66.00001 Radwegebau - Grunderwerb und Baukosten -	-199						-837.979 -837.979
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-199						-111.814 -111.814
I.66.00007 Grunderwerb - außerhalb von Maßnahmen -	-34.876	-20.000			-20.000	-20.000 -20.000	116.744 56.744
19 + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	5.209						321.250 321.250
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-476	-20.000			-20.000	-20.000 -20.000	-152.561 -212.561
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-39.610						-39.610 -39.610
I.66.00017 Eigenanteil "Bürger- radwege"	-47.825	-200.000	-200.000		-200.000	-200.000 -200.000	-741.361 -1.541.361
19 + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	180						6.456 6.456
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-31.255	-75.000	-75.000		-75.000	-75.000 -75.000	-285.947 -585.947
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-16.750	-125.000	-125.000		-125.000	-125.000 -125.000	-591.230 -1.091.230
Summe	-82.901	-220.000	-200.000		-220.000	-220.000 -220.000	-1.462.596 -2.322.596
Gesamtsumme	-3.508.599	-4.977.922	-4.991.689	-12.245.000	-9.575.975	-13.248.812 -13.516.500	-47.135.447 -88.468.423

Produktbeschreibung Produkt 124202			
Unterhaltung und Betrieb von Kreisstraßen und Radwegen			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	
Produktgruppe	1242	Kreisstraßen	
Produkt	124202	Unterhaltung und Betrieb von Kreisstraßen und Radwegen	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Straßenbauamt		Stephan Selker	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Regelmäßige Überprüfung, Instandhaltung und Instandsetzung der Kreisstraßen, Radwege und Ingenieurbauwerke - Verwaltungsaufgaben im Zusammenhang mit Betrieb der Kreisstraßen 		
Auftragsgrundlage	Straßen- und Wegegesetz NRW (StrWG NRW)		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<ul style="list-style-type: none"> 2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft <ul style="list-style-type: none"> 2.4 Wir gestalten Mobilität im ländlichen Raum. 2.5 Wir stärken unsere Verkehrs-Infrastruktursysteme. 4. Handlungsfeld: Die natürlichen Lebensgrundlagen <ul style="list-style-type: none"> 4.1 Wir erhalten unsere natürlichen Lebensgrundlagen. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber <ul style="list-style-type: none"> 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient. 		
Strategische Ziele	Wirtschaftlichkeit der Unterhaltung		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Unterhaltung der Straßen, Radwege und Bauwerke in einem dem regelmäßigen Verkehrsbedürfnis genügenden Zustand - Umsetzung des Straßensanierungskonzeptes - Regelmäßige Streckenkontrollen - Sanierungskonzept für Ingenieurbauten (Brücken, Stützwände und Sonderbauten) 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Regelmäßige Streckenkontrolle (Intervall pro Abschnitt: 7 Tage) - Grünpflege und Reinigungsmaßnahmen - Winterdienst (Streu- und Räumdienst auf Fahrbahnen und Radwegen) - Beschilderungs- und Markierungsarbeiten - Grabenräum- und Holzarbeiten in den Seitenbereichen - Prüfung der Ingenieurbauwerke nach DIN 1076 - Stellungnahmen zu Bauleit- und Entwicklungsplänen - Stellungnahmen zu Bauvorhaben und Schwerlasttransporten - Gestattungen und Sondernutzungserlaubnisse nach StrWG und TKG - Beseitigung und Abwicklung von Sachschäden an Kreisstraßen - Beseitigung von rechtswidrigen Zuständen an Kreisstraßen - Allgemeine Verwaltung (Sitzungsdienst,...) 		
Kennzahlen	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022
zu unterhaltende Straßenkilometer	526 km	529 km	529 km
zu unterhaltende Radwegenkilometer (inkl. RadBahn Münsterland)	335 km	338 km	349 km
Anzahl zu unterhaltender Bauwerke	210	209	210
Straßensanierung	9 km	10 km	13 km
Radwegsanieerung	5 km	6 km	1 km
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2020	01.01.2021	Plan 2022
Stellenanteile lt. Stellenplan	55,34	57,54	59,84

Produktbeschreibung Produkt 124202

Unterhaltung und Betrieb von Kreisstraßen und Radwegen

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Auflösung der für die Beschaffung von Maschinen und Geräten eingesetzten Allgemeinen Investitionen (1.089 €).

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Erträge aus Verwaltungsgebühren (aufgr. Telekommunikationsgesetz, Allgemeine Gebührensatzung des Kreises Steinfurt etc.) (19.000 €),

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

U. a. Ersatzleistungen für Schadensfälle (55.000 €).

08 Aktivierte Eigenleistungen

Der Ansatz erfasst die zu aktivierenden Leistungen der eigenen Mitarbeiter für die Ausführung investiver Maßnahmen (75.000 €).

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Insbesondere Unterhaltungsaufwendungen für Brücken (300.000 €), Vergabe von Unterhaltungsaufträgen an private Firmen (710.000 €), Straßensanierungen (1.780.000 €), Grundbesitzabgaben inkl. Niederschlagswassergebühren (500.000 €), Streusalz (143.000 €), Material/Baustoffe für die Straßenunterhaltung (475.000 €), Pflanzung von Laubbäumen entlang von Kreisstraßen im Rahmen des 50-Punkte-Handlungsprogramm Klimaschutz (40.000 €), Kraftstoffe für Fahrzeuge und Maschinen (210.000 €) und Unterhaltung der Geräte/Fahrzeuge (300.000 €).

Die Aufwendungen sind unter Berücksichtigung der aktuellen Entwicklung angepasst worden.

14 Bilanzielle Abschreibung

Abschreibung der technischen Anlagen, Geräte und Fahrzeuge (560.495 €)

15 Transferaufwendungen

Förderung von Bürgerradwegen an Landesstraßen (100.000 €)

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Insbesondere Reisekosten (33.000 €), KFZ-Versicherung (41.000 €) und Dienst- und Schutzkleidung (53.000 €).

zum Finanzplan:

26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Insbesondere Fahrzeuge (267.000 €) und Geräte und Maschinen (281.500 €)

Allgemeine Erläuterungen:

Der Straßenbetriebsdienst wird von den beiden Meistereien des Kreises in Ibbenbüren und Steinfurt durchgeführt. Leistungen wie die Straßensanierungen, Unterhaltung der Signalanlagen, Grabenreinigung und Markierungsarbeiten werden an Dritte vergeben. In diesem Produkt wird ein Anlagevermögen mit einem Bilanzwert von insgesamt rund 204,0 Millionen Euro verwaltet und unterhalten. Das sind mehr als 50 Prozent des Sachanlagevermögens des Kreises Steinfurt. Es setzt sich zusammen aus:

- Straßen, Wege, Plätze, sonst. Verkehrseinrichtungen (165,1 Mio. €)
- Brücken + sonst. Bauwerke (18,0 Mio. €) und
- Straßengrundstücke (20,9 Mio. €)

Ziel der Straßenunterhaltung ist es daher, neben der Gewährleistung der Sicherheit der Verkehrsteilnehmer, auch den Erhalt des Straßenvermögens sicherzustellen.

Teilergebnisplan Produkt 124202							
Unterhaltung und Betrieb von Kreisstraßen und Radwegen							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV					
Produktgruppe	1242	Kreisstraßen					
Produkt	124202	Unterhaltung und Betrieb von Kreisstraßen und Radwegen					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	21.996	116.994	1.089	540	540	540
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	46.005	18.000	19.000	19.000	19.000	19.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	90.233	68.000	63.000	63.000	63.000	63.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	22.370	1.000	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	202.317	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	65.276	70.000	75.000	75.000	75.000	75.000
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	448.197	273.994	158.089	157.540	157.540	157.540
11	- Personalaufwendungen	-3.315.810	-3.340.500	-3.360.094	-3.427.296	-3.495.842	-3.565.759
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-3.819.059	-4.501.000	-4.626.000	-4.646.000	-4.646.000	-4.646.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-469.897	-543.760	-560.495	-568.187	-561.481	-515.645
15	- Transferaufwendungen	-32.805	-50.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-126.412	-153.075	-144.080	-144.080	-144.080	-144.080
17	= Ordentliche Aufwendungen	-7.763.982	-8.588.335	-8.790.669	-8.885.563	-8.947.403	-8.971.484
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-7.315.785	-8.314.341	-8.632.580	-8.728.023	-8.789.863	-8.813.944
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-7.315.785	-8.314.341	-8.632.580	-8.728.023	-8.789.863	-8.813.944
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-7.315.785	-8.314.341	-8.632.580	-8.728.023	-8.789.863	-8.813.944
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	1.188	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-345.440	-416.304	-409.246	-413.028	-439.889	-445.743
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-7.660.037	-8.730.645	-9.041.826	-9.141.051	-9.229.752	-9.259.687

Teilfinanzplan Produkt 124202**Unterhaltung und Betrieb von Kreisstraßen und Radwegen**

Kreis Steinfurt

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1242	Kreisstraßen
Produkt	124202	Unterhaltung und Betrieb von Kreisstraßen und Radwegen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	79.998	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	79.998	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-459.806	-463.000	-555.500	-132.000	-132.000	-132.000
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-459.806	-463.000	-555.500	-132.000	-132.000	-132.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-379.808	-463.000	-555.500	-132.000	-132.000	-132.000

Investitionen Produkt 124202 Unterhaltung und Betrieb von Kreisstraßen und Radwegen

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahresergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpf.-Ermächtigungen	Finanzplan 2023	Finanzplan 2024 2025	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.66.00022 Beschaffung einer Kehrmaschine			-138.000				-106.743 -244.743
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.			-138.000				-106.743 -244.743
I.66.00024 Ersatzbeschaffung Großgeräteträger KSM Ibb.		-260.000					-708.411 -708.411
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-260.000					-708.411 -708.411

Investitionen Produkt 124202 Unterhaltung und Betrieb von Kreisstraßen und Radwegen

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpf.-Er- mäch- tigungen	Finanzplan 2023	Finanzplan 2024 2025	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
I.66.00029 Ersatzbeschaffung Nachlaufstreuer			-60.000				-50.789 -110.789
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.			-60.000				-50.789 -110.789
I.66.00031 Ersatzbeschaffung Radlader	-57.652						-109.315 -109.315
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-57.652						-109.315 -109.315
I.66.00032 Mannschaftswagen KSM Steinfurt			-56.000				-62.666 -118.666
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.			-56.000				-62.666 -118.666
I.66.00033 Mannschaftswagen KSM Ib- benbüren	-212.701		-73.000				-212.701 -285.701
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-212.701		-73.000				-212.701 -285.701
I.66.00040 Beschaffung eines Mäh- gerätes			-97.000				-68.699 -165.699
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.			-97.000				-68.699 -165.699
I.66.00042 Minibagger KSM Steinfurt	-44.199						-44.199 -44.199
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-44.199						-44.199 -44.199
I.66.00043 Mobilbagger KSM Ib- benbüren	-74.008						-74.008 -74.008
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-74.008						-74.008 -74.008
I.66.00044 Muldenkipper KSM Steinfurt		-51.000					-51.000 -51.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-51.000					-51.000 -51.000
I.66.00045 Walze KSM Steinfurt			-51.000				-51.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.			-51.000				-51.000
Summe	-388.560	-311.000	-475.000				-3.203.999 -3.678.999
2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.66.00006 Beschaffung von Kfz'en, Maschinen und Geräte	12.654	-145.000	-73.500		-125.000	-125.000 -125.000	-1.886.592 -2.335.092
19 + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	79.998						522.292 522.292
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-67.344	-145.000	-73.500		-125.000	-125.000 -125.000	-2.475.714 -2.924.214
Summe	12.654	-145.000	-73.500		-125.000	-125.000 -125.000	-1.886.592 -2.335.092
Gesamtsumme	-375.907	-456.000	-548.500		-125.000	-125.000 -125.000	-5.090.590 -6.014.090

Produktbeschreibung Produkt 135402 Natur- und Landschaftsschutz			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege	
Produktgruppe	1354	Natur- und Landschaftspflege	
Produkt	135402	Natur- und Landschaftsschutz	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Umwelt- und Planungsamt		Heiner Bucker	
Kurzbeschreibung	Das Natur- und Landschaftsrecht dient der Sicherung, Pflege und Entwicklung der Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes und der Nutzungsfähigkeit der Naturgüter, der Pflanzen- und Tierwelt sowie der Vielfalt, Eigenart und Schönheit von Natur und Landschaft als Lebensgrundlage des Menschen. Die Aufgaben der Unteren Naturschutzbehörde liegen in der Beurteilung, Vermeidung und dem Ausgleich von Eingriffen in Natur und Landschaft, in Optimierungs- und Pflegemaßnahmen in Schutzgebieten, im Vertragsnaturschutz, in der Förderung von Maßnahmen Dritter, im Schutz von wildlebenden Tieren und Pflanzen, ihrer Lebensgemeinschaften, Lebensräume (Biotope) und Lebensbedingungen (Arten- und Biotopschutz).		
Auftragsgrundlage	EU Flora-Fauna-Habitatrichtlinie (FFH-RL), EU-Vogelschutzrichtlinie, Bundesnaturschutzgesetz BNatSchG, Landesnaturschutzgesetz LNatSchG, Bundesartenschutzverordnung etc.		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 1.3 Wir fördern Bürgerengagement. 2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft 2.1 Wir unterstützen unternehmerisches Engagement. 4. Handlungsfeld: Die natürlichen Lebensgrundlagen 4.1 Wir erhalten unsere natürlichen Lebensgrundlagen. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden.		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Kontinuierliches Sichern, Pflegen und Entwickeln von Natur und Landschaft - Stärken des Vertragsnaturschutzes - Erhalten und Optimieren besonders geschützter Biotope - Weiterentwickeln des Standortfaktors Natur und Landschaft - Weiterentwickeln des Naturparks TERRA.vita - Umsetzen der Landschaftspläne und Umsetzen von Maßnahmen der Naturschutzstiftung - Sichern der biologischen Vielfalt und umsetzen und weiterentwickeln der Biodiversitätsstrategie 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Realisieren von Maßnahmen der Landschaftspläne - Überprüfen von Kompensationsmaßnahmen in Zuständigkeit des Umwelt- und Planungsamtes als Genehmigungsbehörde - Überprüfen gesetzlich geschützter Biotope sowie Meldung von Verdachtsflächen - Einwerben und Überprüfen der Maßnahmen im Vertragsnaturschutz - Umsetzen /belgeiten von Umweltpädagogischen Maßnahmen - Öffentlichkeitsarbeit durch Betreuen von Informationstafeln oder durch Erstellung von Informationsmaterial - Identifizieren und Anlegen artenreicher Wegraine und Blühflächen auf kreiseigenen Liegenschaften - Umsetzen von Maßnahmen im Naturpark TERRA.vita. - Umsetzen und Überwachen von Maßnahmen der Reitregelung - Umsetzen der Biodiversitätsstrategie 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Naturschutzfachliche Stellungnahmen und artenschutzrechtliche Beurteilungen im Rahmen der Eingriffsregelung - Naturschutzfachliche Genehmigungen und Gefahrenabwehr im Bereich Naturschutz - Maßnahmen zur Förderung von Natur und Landschaft einschl. Betreuung der Schutzgebiete/-objekte sowie VNS - Kooperation mit der Biologischen Station Kreis Steinfurt - Führen des Kompensationskatasters - Ausgabe von Reitkennzeichen -Naturschutzwacht und Naturschutzbeirat 		
Kennzahlen	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022
Anz. d. Stellungnahmen im Rahmen der Eingriffsregelung (LNatSchG NRW, BNatSchG)	1.158	1.300	1.300
Anz. der Verfahren zur Neuausweisung/Änderung von Schutzgebieten/Objekten	0	5	5
Anz. der Befreiungen/Ausnahmen von landschafts- und artenschutzrechtlichen Verboten	85	90	90
Anzahl (Anteil) d. überprüften Kompensationsflächen	81	3%	3%
Quote überprüfter Biotope gem. § 30 BNatSchG/ § 62 LG	0 %	2%	2%
Anzahl der Aufträge (Auftragssumme)	33 (278.863,60€)	30	30
Bewilligungsbescheide gem. Richtl. des KrST (Fördersumme)	75	40	40
Anzahl der ausgegebenen Reitplaketten	1.600	1.500	1.500
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2020	01.01.2021	Plan 2022
Stellenanteile lt. Stellenplan	20,50	22,36	25,86

Produktbeschreibung Produkt 135402 Natur- und Landschaftsschutz

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen u. allgemeine Umlagen

Für Optimierungsmaßnahmen und die Erstellung von Biotop Management-Plänen/MAKO (88.000 €), zur Realisierung der Landschaftspläne (96.000 €), für Pflegeverträge mit Naturschutzverbänden (85.000 €), sonstige Maßnahmen; z. B. landschaftspflegerische Maßnahmen, Schilder, Pflegemaßnahmen in Schutzgebieten

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Gebühren (60.000 €); Erträge aus Ersatzgeldern (30.000 €); Anteil Reitabgabe (43.000 € - Weiterführung an das Land NRW)

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Im Wesentlichen Erträge aus Mieten und Pachten (71.000 €)

07 Sonstige ordentliche Erträge

Erträge aus Buß- und Verwargeldern (25.000 €) und Zwangsgeldern (2.500 €)

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Naturschutzwacht (35.280 €); Grundbesitzabgaben (25.000 €), Aufwand für Natur- und Landschaftsschutz (479.500 €): u. a. Durchführung von Maßnahmen der Landschaftspflege und Naturdenkmalpflege - 13.000 €, Realisierung der Landschaftspläne - 120.000 €, Optimierungsmaßnahmen - 110.000 €; Kosten aus Pflegeverträgen - 110.000 €, fachliche Qualifizierung der ehrenamtlichen Naturschutzbeauftragten (6.500 €) Eine Landesförderung kann erfolgen, wird jedoch wegen fehlender Landesmittel nicht immer realisiert. Unabhängig von der Landesförderung 2022 steht der Eigenanteil des Kreises zur Realisierung der geplanten Maßnahmen zur Verfügung.

15 Transferaufwendungen

Zuschuss Biologische Station (110.000 €), Zuschuss zur Förderung des Insektenschutzes (5.500 €), Förderung nach der Richtlinie des Kreises Steinfurt (34.500 €), Abführen der Reitabgabe (43.000 €); Erstattung an das Land (3.000 €), Projektmitte zur Förderung der Biodiversitätsstrategie (100.000 €)

16 sonst. ordentliche Aufwendungen

Vereinsbeiträge (8.070 €), Reisekosten (17.500 €), Büro- und Geschäftsaufw. (3.075 €), Zuführung zur Rückstellung Ersatzgelder (30.000 €)

zum Finanzplan:

18 Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

Grunderwerb für Naturschutzzwecke (Investitionsnummer: I.67.00004; 105.000 €)

24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

Grunderwerb für Naturschutzzwecke (Investitionsnummer: I.67.00004; 150.000 €)

Allgemeine Erläuterungen:

Naturschutzrechtliche Stellungnahmen im Rahmen der Eingriffsregelung erfolgen im Wesentlichen zu Bauleitplänen der Städte und Gemeinden, Bauvorhaben im baurechtlichen Außenbereich, Windenergieplanungen sowie zu sonstigen Vorhaben (Leitungsbau, wasser-, abfall- und forstwirtschaftliche Maßnahmen, Straßenbau, Abgrabungen, Klärteiche, Landschaftspläne der Nachbarkreise, Flurbereinigungsverfahren u. ä.). Die für Eingriffe in Natur und Landschaft gesetzlich erforderlichen Kompensationsmaßnahmen (z.Z. rd. 2.300 Flächen) werden in einem Kataster erfasst. Die Umsetzung von Kompensationsmaßnahmen, für die das Umwelt- und Planungsamt als Genehmigungsbehörde zuständig ist, wird stichprobenhaft überwacht.

Die untere Naturschutzbehörde (UNB)

- fördert und setzt selbst Maßnahmen des Naturschutzes sowie der Landschaftspflege um, als Entwicklungs-, Pflege und Erschließungsmaßnahmen der rechtskräftigen Landschaftspläne, als Kompensationsmaßnahmen der Naturschutzstiftung sowie zur Optimierung und Pflege vorhandener Schutzgebiete
- überprüft die gesetzlich geschützten Biotop
- schließt und überwacht Verträge im Rahmen des Vertragsnaturschutzes
- arbeitet mit der Naturschutzwacht und dem Naturschutzbeirat zusammen
- erhebt die Reitabgabe, die für die Anlage und Unterhaltung von Reitwegen zu verwenden ist
- erteilt und überwacht die erforderlichen Genehmigungen und trifft die notwendigen Maßnahmen als Sonderordnungsbehörde im Rahmen der Gefahrenabwehr (ordnungsbehördliche Verfahren einschließlich Ordnungswidrigkeitenverfahren)

Bei den Schutzgebieten und -objekten handelt es sich um Naturschutzgebiete (NSG), Landschaftsschutzgebiete (LSG), Naturdenkmale (ND), geschützte Landschaftsbestandteile (LB) oder gesetzlich geschützte Biotop.

Teilergebnisplan Produkt 135402 Natur- und Landschaftsschutz							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege					
Produktgruppe	1354	Natur- und Landschaftspflege					
Produkt	135402	Natur- und Landschaftsschutz					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	301.744	323.886	323.886	323.886	323.886	323.886
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	253.270	133.000	138.000	138.000	138.000	138.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	62.622	76.000	76.000	76.000	76.000	76.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	25	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	96.751	17.500	27.500	27.500	27.500	27.500
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	714.413	550.386	565.386	565.386	565.386	565.386
11	- Personalaufwendungen	-1.353.308	-1.382.293	-1.800.464	-1.836.473	-1.873.203	-1.910.667
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-492.848	-615.080	-549.780	-549.780	-549.780	-549.780
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-6.446	-6.445	-6.048	-6.005	-6.005	-6.005
15	- Transferaufwendungen	-192.323	-276.000	-296.000	-276.000	-276.000	-276.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-67.765	-63.745	-63.745	-63.745	-63.745	-63.745
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.112.690	-2.343.563	-2.716.037	-2.732.003	-2.768.733	-2.806.197
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-1.398.278	-1.793.177	-2.150.651	-2.166.617	-2.203.347	-2.240.811
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.398.278	-1.793.177	-2.150.651	-2.166.617	-2.203.347	-2.240.811
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-1.398.278	-1.793.177	-2.150.651	-2.166.617	-2.203.347	-2.240.811
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-168.210	-193.390	-216.111	-217.270	-230.178	-238.822
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-1.566.487	-1.986.567	-2.366.762	-2.383.887	-2.433.525	-2.479.633

Teilfinanzplan Produkt 135402 Natur- und Landschaftsschutz							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege					
Produktgruppe	1354	Natur- und Landschaftspflege					
Produkt	135402	Natur- und Landschaftsschutz					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	105.000	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.000	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.000	105.000	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-230.918	-150.000	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-230.918	-150.000	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-229.918	-45.000	0	0	0	0

Investitionen Produkt 135402 Natur- und Landschaftsschutz							
Kreis Steinfurt							
Nr. Bezeichnung	Jahresergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpf.-Ermächtigungen	Finanzplan 2023	Finanzplan 2024 2025	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.67.00004 Grunderwerb für Naturschutzzwecke	-230.918	-45.000					-342.938 -342.938
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen		105.000					362.738 362.738
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-230.918	-150.000					-850.610 -850.610
Summe	-230.918	-45.000					-342.938 -342.938
2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							
Gesamtsumme	-230.918	-45.000					-342.938 -342.938

Produktbeschreibung Produkt 135404 Abgrabungen			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege	
Produktgruppe	1354	Natur- und Landschaftspflege	
Produkt	135404	Abgrabungen	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Umwelt- und Planungsamt		Heiner Bücken	
Kurzbeschreibung	Vorhaben zur oberirdischen Gewinnung von Bodenschätzen (Abgrabungen) stellen u.a. einen Eingriff in Natur- und Landschaft sowie den Boden- und den Wasserhaushalt dar. Im Rahmen des Genehmigungsverfahrens werden die Auswirkungen des Vorhabens auf die Umwelt, insbesondere die Oberflächengestaltung und Rekultivierung des in Anspruch genommenen Geländes, geregelt. Durch die Genehmigung und Überwachung der Abgrabung wird die ordnungsgemäße und allgemeinwohlverträgliche Gewinnung der Bodenschätze sichergestellt. Schwerpunkt hierbei ist u.a. die Beachtung der ökologischen Auswirkungen auf das Wirkungsgefüge der erfolgten Eingriffe durch Bodenabbau auf die umgebende Natur inkl. aller Bestandteile. Ziel ist es, diese negativen Auswirkungen auf ein Minimum zu reduzieren oder ganz zu vermeiden.		
Auftragsgrundlage	Gesetz zur Ordnung von Abgrabungen NRW (Abtragungsgesetz), Wasserhaushaltsgesetz (WHG), Landeswassergesetz (LWG), Bundes- und Landesnaturschutzgesetz (BNatSchG/LNatSchG), Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG), Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<p>4. Handlungsfeld: Die natürlichen Lebensgrundlagen</p> <p>4.1 Wir erhalten unsere natürlichen Lebensgrundlagen.</p> <p>5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber</p> <p>5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl.</p> <p>5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.</p>		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Sichern der Versorgung mit heimischen Bodenschätzen auf Grundlage der Regionalplanung - Vermeiden, Minimieren und Ausgleichen der durch Abgrabungen hervorgerufenen Eingriffe in Natur und Landschaft, den Wasserhaushalt sowie sonstiger Wirkungen auf die Umwelt, Einzelne oder die Allgemeinheit - Gewährleisten der ordnungsgemäßen Durchführung und Abschluss der Abgrabungen 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Abschluss laufender Verfahren zur Umweltverträglichkeitsprüfung - Überwachen der genehmigten Abgrabungen - Ordnungsgemäßes Beenden und Rekultivieren von auslaufenden Abgrabungen - Langfristige Kontrolle der Auswirkungen der Vorhaben auf die Umwelt 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Genehmigen von Abgrabungsvorhaben - Überwachen von Abgrabungen 		
Kennzahlen	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022
Anzahl neu erteilter Abtragungsgenehmigungen und Planfeststellungsbeschlüsse einschl. Änderungen	4	5	5
Anzahl abgeschlossener Umweltverträglichkeitsprüfungen	0	1	0
Anzahl der durchgeführten Überwachungen einschl. Schlussabnahmen	151	150	100
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2020	01.01.2021	Plan 2022
Stellenanteile lt. Stellenplan	1,64	1,57	1,57

Produktbeschreibung Produkt 135404 Abgrabungen

Kreis Steinfurt

Erläuterungen**zum Ergebnisplan:****04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Im Ansatz sind die Genehmigungs- und Überwachungsgebühren i.H.v. 25.000 € nachgewiesen.

07 sonstige ordentliche Erträge

Im Ansatz sind Einnahmen durch Bußgelder (1.000 €) und Zwangsgelder (1.000 €) vorgesehen.

16 sonstige ordentlich Aufwendungen

Im Ansatz sind insbesondere Kosten für Dienstreisen zur Überwachung der Abgrabungen (750 €) und Büro- und Geschäftsaufwendungen (100 €) ausgewiesen.

Allgemeine Erläuterungen:

Zur Gewährleistung einer gesicherten Rohstoffversorgung ist die Zulassung von Abgrabungen erforderlich. Die Zulassung kann im Rahmen eines abgrabungsrechtlichen Genehmigungs- oder eines wasserrechtlichen Planfeststellungsverfahrens erfolgen. Je nach Umfang und umweltrelevanter Bedeutung der Abgrabung ist eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchzuführen.

Im Kreis Steinfurt werden zurzeit ca. 40 Abgrabungen zur Gewinnung von Bodenschätzen aktiv betrieben. Die durch Abgrabungen entstehenden Eingriffe in die Umwelt werden durch Verminderungs- und Vermeidungsstrategien, die durch Nebenbestimmungen in den jeweiligen Zulassungen festgeschrieben werden, möglichst gering gehalten. Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen regeln die nicht vermeidbaren Eingriffe.

Die Einhaltung der Zulassungen ist regelmäßig zu überwachen. Je nach Bedarf erfolgen ca. 1- 4 Überwachungen pro Jahr. Bei Abschluss von Abgrabungen wird zudem eine Schlussabnahme nach erfolgter Rekultivierung durchgeführt. Als Sonderordnungsbehörde müssen bei Verstößen gegen die Zulassungen z.T. ordnungsbehördliche Verfahren einschl. Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet werden.

Teilergebnisplan Produkt 135404 Abgrabungen							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege					
Produktgruppe	1354	Natur- und Landschaftspflege					
Produkt	135404	Abgrabungen					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	2.070	27.000	25.000	25.000	25.000	25.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	791	2.500	2.000	2.000	2.000	2.000
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	2.861	29.500	27.000	27.000	27.000	27.000
11	- Personalaufwendungen	-92.322	-88.236	-88.525	-90.295	-92.102	-93.943
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-138	-1.150	-1.150	-1.150	-1.150	-1.150
17	= Ordentliche Aufwendungen	-92.460	-89.386	-89.675	-91.445	-93.252	-95.093
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-89.599	-59.886	-62.675	-64.445	-66.252	-68.093
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-89.599	-59.886	-62.675	-64.445	-66.252	-68.093
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-89.599	-59.886	-62.675	-64.445	-66.252	-68.093
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-11.128	-15.025	-14.558	-14.828	-15.740	-16.349
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-100.728	-74.911	-77.233	-79.273	-81.992	-84.442

Produktbeschreibung Produkt 135201 Wasserwirtschaft			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege	
Produktgruppe	1352	Öffentliches Gewässer, Wasserbauliche Anlagen	
Produkt	135201	Wasserwirtschaft	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Umwelt- und Planungsamt		Heiner Bücken	
Kurzbeschreibung	Die untere Wasserbehörde sorgt für die Sicherung der Gewässer (oberirdische Gewässer und Grundwasser) als Bestandteil des Naturhaushalts und als Lebensraum für Tiere und Pflanzen. Außerdem soll ein „guter Zustand“ für Gewässer entsprechend der EG Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) erreicht werden. Es werden die Gewässer bewirtschaftet, die dem Wohl der Allgemeinheit und auch dem Einzelnen dienen. Vermeidbare Beeinträchtigungen sollen verhindert und eine nachhaltige Entwicklung des Wasserhaushalts gewährleistet werden. Die untere Wasserbehörde regelt und überwacht die Benutzungen und Ausbaumaßnahmen, die den Zustand der Gewässer beeinflussen. Sie dient dem vorsorglichen Grund- und Trinkwasserschutz und der Sicherstellung des Hochwasserschutzes. Sie führt die wasserrechtliche und fachtechnische Aufsicht über die Wasser- und Bodenverbände und wasserwirtschaftliche Maßnahmen. Außerdem entscheidet sie über Sofortmaßnahmen bei Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen.		
Auftragsgrundlage	Europäische Wasserrahmenrichtlinie (WRRL), Wasserhaushaltsgesetz (WHG), Landeswassergesetz (LWG), Wasserverbands-gesetz, Bewirtschaftungsplan des Landes NRW (2022-2027)		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<p>4. Handlungsfeld: Die natürlichen Lebensgrundlagen</p> <p>4.1 Wir erhalten unsere natürlichen Lebensgrundlagen.</p> <p>4.2 Wir verpflichten uns den Zielen der globalen Nachhaltigkeit.</p> <p>5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber</p> <p>5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl.</p> <p>5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.</p> <p>5.4 Wir sichern unseren Status als attraktiver und innovativer Arbeitgeber und bauen diesen auch zukünftig aus.</p>		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Umsetzen der Ziele der WRRL: Kernziel für Oberflächengewässer ist der „gute ökologische Zustand“ - für künstliche und erheblich veränderte Wasserkörper das „gute ökologische Potential“ - und der „gute chemische Zustand“. Für Grundwasser ist das Ziel ein guter chemischer und mengenmäßiger Zustand, Durchsetzen des Verschlechterungsverbot - Rückführen der gem. WRRL berichtspflichtigen Fließgewässer in einen naturnahen Zustand - Durchsetzen des Schutzes von Uferandstreifen gem. WHG/LWG 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Maßnahmen zur Umsetzung der WRRL als Pilotprojekte zur Durchgängigkeit von Gewässern, insbesondere Baumaßnahmen an den Querbauwerken und strukturverbessernde Maßnahmen an Gewässern - Kooperative Umsetzung des Fließgewässerentwicklungsprogramms Kreis Steinfurt (FEP) - Bewirtschaftung der Oberflächengewässer und des Grundwassers gemäß den Zielen des verbindlichen Bewirtschaftungsplanes NRW (2022-2027) - Überprüfen und Beraten wasserwirtschaftlich relevanter Betriebe und von Wasserrechten - In Zusammenarbeit mit Wasserversorgern und Landwirtschaft: Entwickeln einer flächendeckenden Strategie zur Vermeidung von Stoffeinträgen in Fließgewässern und Grundwasser 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Wasserrechtliche Genehmigungen, Erlaubnisse, Stellungnahmen, Zulassungen einschl. Überwachung; Gefahrenabwehr - Umsetzung und Förderung von Maßnahmen des naturnahen Gewässeraus- und rückbaus im Sinne der WRRL und der Bewirtschaftungsziele NRW und des FEP Kreis Steinfurt - Gewässeraufsicht und Aufsicht über die Wasser- und Bodenverbände - Überwachung und Beratung landwirtschaftlicher Betriebe u. a. im Zusammenhang mit Abwasserpilzen in Fließgewässern 		
Kennzahlen	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022
Anzahl gesamter Wasserrechte (Erlaubnisse, Bewilligungen, Genehmig. u. andere)	16.536	16.500	16.500
Anzahl wasserwirtschaftlich relevanter Betriebe	7.561	7.500	7.500
- davon landwirtschaftliche Betriebe	4.509	4.500	4.490
Anzahl überwachungspflichtiger AwSV-Anlagen	7.528	7.550	7.575
Anzahl der Kleinkläranlagen und Anlagen zur dezentralen Abwasserbeseitigung	8.756	8.730	8.710
Anzahl der erteilten Bescheide (Erlaubnisse, Bewilligungen, Genehmigungen usw.)	1.115	1.100	1.100
Anzahl der Überprüf./Beratungen, Abnahmen, Gewässerschauen (insg.)	699	700	1.800
- davon Kleinkläranlagen	582	550	1.100
- davon wasserwirtschaftlich relevanter Betriebe	96	100	350
- davon Wasserrechte	21	50	350
Anzahl Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen	54	70	70
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2020	01.01.2021	Plan 2022
Stellenanteile lt. Stellenplan	29,96	29,79	29,79

Produktbeschreibung Produkt 135201 Wasserwirtschaft

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (10.456 €).

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die Erträge setzen sich zusammen aus Verwaltungsgebühren (Ansatz: 250.000 €) und Erstattungen von Kosten der Ersatzvornahmen durch Pflichtige (Ansatz: 5.000 €).

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Der Ansatz beinhaltet Erstattungen von Unterhaltungsaufwendungen für das Hochwasserrückhaltebecken in Recke-Espel (5.500 €) und Kostenerstattungen für ökol. Aufwertung kreiseig. Flächen an der Vechte in Metelen gemäß WRRL (250.000 €)

07 Sonstige ordentliche Erträge

Bußgelder (Ansatz: 8.000 €), Zwangsgelder (Ansatz: 8.000 €) sowie Einnahmen aus Ersatzgeldern (400.000 €) für Maßnahmen zur Umsetzung der WRRL (Aufwand bei Ziffer13) bzw. des FEP.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Ansatz beinhaltet insbesondere Aufwendungen für den naturnahen Gewässeraus- und rückbau im Sinne der WRRL (300.000 €) für die Umgestaltung von 3 Querbauwerken an der Ibbenbürener / Hörsteler / Dreierwalder Aa). Außerdem sind hierfür sowie für weitere Maßnahmen Planungskosten vorgesehen (150.000 €). Diesem Aufwand stehen Erträge bei Ziffer 07 (Einnahmen aus Ersatzgeld) gegenüber.

15 Transferaufwendungen

Zuschüsse des Kreises Steinfurt für den ökologischen Gewässerausbau an die Unterhaltungsverbände (ca. 100.000 €), Zuschüsse des Kreises Steinfurt an Dritte für die Bekämpfung von Neophyten/Maßnahmen an Gewässern (10.000 €) und Zuschüsse des Kreises Steinfurt zur Bekämpfung von Bisam und Nutria (60.000 €).

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz beinhaltet insbesondere Aufwendungen für Maßnahmen zur ökologischen Verbesserung der Fließgewässer (21.000 €) und für Wasser- und Gewässeruntersuchungen im Rahmen der Prävention und der Gefahrenabwehr (25.000 €) sowie für den Beitrag zur „Grenz-überschreitenden Plattform für Regionale Wasserwirtschaft“ (GPRW) (25.000 €).

Allgemeine Erläuterungen:

Die Untere Wasserbehörde

- entwickelt, fördert oder begleitet Konzepte für Fließgewässer zur Rückführung in einen naturnahen Zustand sowie Gewässerausbaumaßnahmen oder führt diese als Pilotprojekte zur Umsetzung der WRRL selbst durch
- berät und überprüft die wasserwirtschaftlich relevanten Betriebe sowie die landwirtschaftlichen Betriebe im Kreis Steinfurt im Rahmen von Bauvorhaben, Umweltinspektionen und der Gefahrenabwehr
- überprüft den Bau und den ordnungsgemäßen Betrieb von Kleinkläranlagen
- überwacht die Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
- führt die Gewässeraufsicht durch und überwacht hier neben den Gewässern auch die festgesetzten Überschwemmungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Indirekteinleitungen
- erteilt und überwacht die erforderlichen Genehmigungen und Erlaubnisse nach WHG und LWG und trifft die notwendigen Maßnahmen als Sonderordnungsbehörde im Rahmen der Gefahrenabwehr

Im Kreis Steinfurt gibt es 4.594 km unterhaltungspflichtige Fließgewässer, die von 34 Unterhaltungsverbänden unterhalten werden. Die untere Wasserbehörde berät und unterstützt die UVB bei der Umsetzung ihrer Pflichtaufgabe. Sie setzt gemeinsam mit den Pflichtigen beispielgebende Maßnahmen zur Verbesserung der Durchgängigkeit und Strukturverbesserung an den gem. WRRL berichtspflichtigen und sonstigen Gewässern um.

Teilergebnisplan Produkt 135201 Wasserwirtschaft

Kreis Steinfurt

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1352	Öffentliches Gewässer, Wasserbauliche Anlagen
Produkt	135201	Wasserwirtschaft

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	127.633	590.456	10.456	10.456	10.456	10.456
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	325.862	255.000	255.000	255.000	255.000	255.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.297	5.500	255.500	255.500	255.500	255.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	101.319	76.000	416.000	416.000	416.000	416.000
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	559.111	926.956	936.956	936.956	936.956	936.956
11	- Personalaufwendungen	-1.817.956	-1.920.493	-1.764.339	-1.799.626	-1.835.618	-1.872.332
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-144.539	-800.000	-465.000	-465.000	-465.000	-465.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-10.550	-10.524	-10.524	-10.524	-10.524	-10.483
15	- Transferaufwendungen	-78.477	-170.050	-170.050	-170.050	-170.050	-170.050
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-99.726	-106.935	-107.435	-107.435	-107.435	-107.435
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.151.248	-3.008.002	-2.517.348	-2.552.635	-2.588.627	-2.625.300
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-1.592.137	-2.081.046	-1.580.392	-1.615.679	-1.651.671	-1.688.344
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.592.137	-2.081.046	-1.580.392	-1.615.679	-1.651.671	-1.688.344
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-1.592.137	-2.081.046	-1.580.392	-1.615.679	-1.651.671	-1.688.344
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-227.953	-258.613	-292.471	-296.357	-314.015	-325.574
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-1.820.089	-2.339.659	-1.872.863	-1.912.036	-1.965.686	-2.013.918

Produktbeschreibung Produkt 146201 Immissionsschutz			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	14	Umweltschutz	
Produktgruppe	1462	Immissionsschutz	
Produkt	146201	Immissionsschutz	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Umwelt- und Planungsamt		Heiner Bücken	
Kurzbeschreibung	Nach dem Immissionsschutzrecht sind Mensch und Umwelt vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen u. ä. Vorgänge zu schützen und ist dem Entstehen schädlicher Umwelteinwirkungen vorzubeugen. Aus diesem Grund unterliegen verschiedene Anlagen und Vorhaben der Genehmigungs- und Überwachungspflicht nach immissionsschutzrechtlichen Bestimmungen		
Auftragsgrundlage	Bundes- und Landesimmissionsschutzgesetz (BImSchG/LImSchG), untergesetzliche Rechtsnormen insbes. der VO zum BImSchG sowie der TA Luft und der TA Lärm		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<p>2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft</p> <p>2.1 Wir unterstützen unternehmerisches Engagement.</p> <p>2.3 Wir tragen dazu bei, dass der Strukturwandel gut bewältigt wird und dessen Auswirkungen abgemildert werden.</p> <p>2.6 Wir schaffen Rahmenbedingungen für die regionale Energiewende und gestalten sie mit.</p> <p>4. Handlungsfeld: Die natürlichen Lebensgrundlagen</p> <p>4.1 Wir erhalten unsere natürlichen Lebensgrundlagen.</p> <p>4.2 Wir verpflichten uns den Zielen der globalen Nachhaltigkeit.</p> <p>5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber</p> <p>5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl.</p> <p>5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden.</p> <p>5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.</p>		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - schnelle und reibungslose Durchführung immissionsschutzrechtlicher Genehmigungsverfahren unter Berücksichtigung der geltenden Umweltstandards - Entwicklung und Etablierung einer effektiven, medienübergreifenden und risikobasierten Überwachung umweltrelevanter Anlagen (Umweltinspektionen) 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Überwachung von immissionsschutzrechtlich relevanten Anlagen - Koordinierung und Durchführung von Umweltinspektionen - Durchführung und Abschluss von Genehmigungsverfahren innerhalb der gesetzlichen Fristen 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Durchführung immissionsschutzrechtlicher Genehmigungsverfahren - Durchführung immissionsschutzrechtlicher Anzeigeverfahren - Überwachung immissionsschutzrechtlich relevanter Anlagen - Durchführung von Umweltinspektionen - Stellungnahmen zu immissionsschutzrechtlich relevanten Bauanträgen - Stellungnahmen zu immissionsschutzrechtlich relevanten Bauleitplanverfahren - Bearbeitung von Nachbarbeschwerden - Durchführung von gerichtssicheren Lärm- und Erschütterungsmessungen - Internet basierte Umweltinformation 		
Kennzahlen	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022
Zahl der genehmigungsbedürftigen Anlagen	615	620	625
Anz. der erteilten Neugenehmigungen	6	10	9
Anz. der erteilten Änderungsgenehmigungen	13	15	15
Anz. bearbeiteter Anzeigen nach § 15 BImSchG	20	35	35
Anz. Stellungnahmen zu Bauanträgen	465	700	650
Anz. Stellungnahmen zu Bauleitplanverfahren	139	150	150
Anz. durchgef. Abnahmen genehmigungsbed.Anlagen	0	10	15
Anz. durchgef. Überwachungen genehm. Anlagen	3	40	60
Anz. der Nachbarbeschwerden	47	50	60
Anz. durchgef. Lärm- u. Erschütterungsmessungen	5	15	10
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2020	01.01.2021	Plan 2022
Stellenanteile lt. Stellenplan	13,06	13,09	12,08

Produktbeschreibung Produkt 146201 Immissionsschutz

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Im Rahmen der Verwaltungsstrukturreform 2008 wurden u. a. Aufgaben des Immissionsschutzes vom Land auf die Kreise und kreisfreien Städte übertragen. Durch das Land erfolgt eine Kostenerstattung, die 2022 voraussichtlich 724.509 € betragen wird.

04 Öffentl. Leistungsentgelte

Überwiegend Genehmigungs- u. Überwachungsgebühren (400.000 €). Bei der Planung werden die durchschnittlichen Einnahmen der letzten Jahre zugrunde gelegt.

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Ersatz von Gutachter- und Analysekosten durch Anlagenbetreiber (1.000 €)

07 sonstige ordentliche Erträge

Im Ansatz sind Bußgelder (1.500 €) und Zwangsgelder (10.000 €) nachgewiesen.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Erstattungen für Aufwendungen Dritter (1.000 €)

15 Transferaufwendungen

Sind entfallen. Die Gebührenerträge verbleiben seit 2012 beim Kreis und müssen nicht mehr an das Land abgeführt werden. Anstelle dessen werden die Personalkostenerstattungen um die durchschnittlich von 2008 - 2011 erzielten Gebührenerträge (geschätzt 300.000 € jährlich) gekürzt.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Im Wesentlichen Aufwendungen für Dienstreisen (7.000 €), Büro- und Geschäftsaufwendungen (15.000 €), Gutachter- und Analysekosten (5.000 €), Gerichts- und Anwaltskosten (5.000 €) sowie Aufwendungen für Ersatzvornahmen (5.000 €).

Allgemeine Erläuterungen:

Der Kreis Steinfurt ist zuständig für verschiedene immissionsschutzrechtliche Genehmigungs- und Überwachungstatbestände. Wesentliche Aufgaben des Sachgebietes Immissionsschutz im Umwelt- und Planungsamt sind:

- Genehmigung und Überwachung immissionsschutzrechtlich genehmigungsbedürftiger Anlagen,
- Abgabe von Stellungnahmen in bau-, planungs-, wasser- und abgrabungsrechtlichen Beteiligungsverfahren,
- Überprüfung relevanter immissionsschutzrechtlich nicht genehmigungsbedürftiger Anlagen
- Bearbeitung immissionsbedingter Nachbarbeschwerden
- Internet basierte Information der Öffentlichkeit (Umweltinspektionen etc.)

Die Einhaltung des Immissionsschutzrechtes beinhaltet insbesondere die Überwachung immissionsschutzrechtlicher Genehmigungen und Regelungen und ggfs. die ordnungsbehördliche Durchsetzung von deren Einhaltung. Bei Verstößen gegen immissionsschutzrechtliche Regelungen ist zu prüfen, ob eine Straftat oder eine Ordnungswidrigkeit vorliegt.

Teilergebnisplan Produkt 146201 Immissionsschutz							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	14	Umweltschutz					
Produktgruppe	1462	Immissionsschutz					
Produkt	146201	Immissionsschutz					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	757.038	726.209	726.209	726.208	724.509	724.509
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	437.969	402.500	402.500	402.500	402.500	402.500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	474	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	588	11.500	11.500	11.500	11.500	11.500
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.196.070	1.141.209	1.141.209	1.141.208	1.139.509	1.139.509
11	- Personalaufwendungen	-689.024	-797.101	-792.552	-808.403	-824.571	-841.062
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-2.498	-2.487	-2.487	-2.486	-787	-787
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-31.458	-40.500	-40.500	-40.500	-40.500	-40.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-722.980	-841.088	-836.539	-852.389	-866.858	-883.349
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	473.089	300.121	304.670	288.819	272.651	256.160
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	473.089	300.121	304.670	288.819	272.651	256.160
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	473.089	300.121	304.670	288.819	272.651	256.160
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-117.651	-145.875	-152.111	-153.767	-161.487	-166.936
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	355.438	154.246	152.559	135.052	111.164	89.224

Produktbeschreibung Produkt 113702 Allgemeine Abfallwirtschaft			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung	
Produktgruppe	1137	Abfallwirtschaft	
Produkt	113702	Allgemeine Abfallwirtschaft	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Umwelt- und Planungsamt		Heiner Bücken	
Kurzbeschreibung	Sicherstellung der ordnungsgemäßen und schadlosen Verwertung / Beseitigung der Abfälle im Kreis Steinfurt		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gemäß Kreislaufwirtschaftsgesetz und Landesabfallgesetz		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<p>4. Handlungsfeld: Die natürlichen Lebensgrundlagen</p> <p>4.1 Wir erhalten unsere natürlichen Lebensgrundlagen.</p> <p>4.2 Wir verpflichten uns den Zielen der globalen Nachhaltigkeit.</p> <p>5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber</p> <p>5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl.</p> <p>5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.</p>		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Schonung natürlicher Ressourcen durch Schließung von Stoffkreisläufen, insbesondere durch betriebliche Abfallvermeidung und -verwertung - Sicherstellung des Schutzes von Menschen und Umwelt bei der Erzeugung und Bewirtschaftung von Abfällen - Überwachung der ordnungsgemäßen und schadlosen Abfallverwertung und -beseitigung im Kreis Steinfurt, insbesondere bei Gewerbe- und Industriebetrieben (Abfallstromkontrolle, Getrennthaltungs- und Vorbehandlungspflichten, Produktverantwortung) 		
Operative Ziele	Überprüfung von ca. 190 abfallrechtlich relevanten Betrieben im Kreis Steinfurt		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Abfallrechtliche Stellungnahmen - Abfallrechtliche Genehmigungen / Zulassungen (einschl. Überwachung) - Kontrolle der ordnungsgemäßen Abfallverwertung und -beseitigung - Kontrolle der gewerblichen und industriellen Abfallentsorgung - Gefahrenabwehr - Überprüfung von abfallrelevanten Betrieben bei Betriebseinstellungen oder -stilllegungen 		
Kennzahlen	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022
Anzahl der abfallrechtlichen Stellungnahmen	327	600	500
Anzahl der abfallrechtlich relevanten Betriebe	2.000	2.000	2.000
... davon überprüft (Anzahl)	65	190	130
Anzahl der Anzeigen / Meldungen über unzulässige Abfallbeseitigung	131	70	70
Anzahl der geprüften abfallrechtlichen Nachweise aus der Abfallentsorgung	3.840	6.000	4.500
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2020	01.01.2021	Plan 2022
Stellenanteile lt. Stellenplan	4,99	5,02	5,02

Produktbeschreibung Produkt 113702 Allgemeine Abfallwirtschaft

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die Erträge setzen sich zusammen aus Verwaltungsgebühren (Ansatz: 25.000 €) und Erstattungen von Kosten der Ersatzvornahmen durch Pflichtige (Ansatz: 2.500 €).

07 Sonstige ordentliche Erträge

Bußgelder (Ansatz: 10.000 €) und Zwangsgelder (Ansatz: 10.000 €)

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz beinhaltet u. a. Kosten von Ersatzvornahmen zur abfallrechtlichen Gefahrenabwehr (Ansatz: 7.500 €).

Allgemeine Erläuterungen:

In Genehmigungs- und Anzeigeverfahren nach Baurecht (z.B. bei Abbrüchen oder Auffüllungen) nach dem Wasser- und Immissionschutzrecht sowie bei Planfeststellungsverfahren u. Ä. wird von der Unteren Abfallwirtschaftsbehörde eine Stellungnahme angefordert. Für die Abgabe der Stellungnahme sind Fristen vorgegeben, so dass die Anforderungen vorrangig zu bearbeiten sind.

Für Gewerbebetriebe, in denen Abfälle in einer bestimmten Größenordnung anfallen, besteht eine Register- und Nachweispflicht über die ordnungsgemäße Entsorgung der im Betrieb anfallenden Abfälle. Die Untere Abfallwirtschaftsbehörde des Kreises Steinfurt erfasst und überprüft diese Gewerbebetriebe (Stand August 2021: ca. 2.000) regelmäßig und entscheidet hierbei, ob im Einzelfall Maßnahmen zu ergreifen sind. Grundsätzlich wird eine Überprüfung von jährlich ca. 10 % der abfallrechtlich relevanten Betriebe für erforderlich angesehen. In 2020 konnten diese Überprüfungen aufgrund der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie nicht oder nur in einem erheblich geringeren Umfang durchgeführt werden. Für 2021 gilt Ähnliches.

Für die Kontrolle der ordnungsgemäßen und schadlosen Abfallentsorgung (Wiederverwendung, stoffliche Verwertung, thermische Verwertung, Beseitigung) sieht das Abfallrecht u. a. für „gefährliche“ und „nicht gefährliche“ Abfälle Nachweis- und Registerpflichten (Begleitscheine/Entsorgungsnachweise/Abfallregister) vor. Darüber hinaus sind die Getrennthaltungs-, Vorbehandlungs- und Dokumentationspflichten nach GewAbfV von der Unteren Abfallwirtschaftsbehörde zu prüfen und auszuwerten.

Die Klärschlammverordnung und die Bioabfallverordnung sehen spezielle Regelungen für Klärschlämme, Bioabfälle und Gärreste vor. Die vorgelegten Nachweise sind von der Unteren Abfallwirtschaftsbehörde auszuwerten und zu prüfen. Die Produktverantwortung von Herstellern und Verteilern, insbesondere der Rücknahme- und Rückgabepflichten (z. B. AltöIV, VerpG, BattG, ElektroG, AltfahrzeugV) wird zunehmend größer und wird von der Unteren Abfallwirtschaftsbehörde überwacht. Bei nicht ordnungsgemäßer Abfallverwertung und -beseitigung sind ggf. ordnungsbehördliche Maßnahmen zu ergreifen. Ergänzt werden die Arbeiten zusammen mit den LANUV durch eine Marktüberwachung im Abfallbereich (Prüfung der korrekten Kennzeichnungspflichten und Inhaltsstoffe).

Trotz umfassender Möglichkeiten im Kreis Steinfurt, gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus privaten Haushaltungen zu verwerten/beseitigen, werden noch immer viele Abfälle auf unzulässige Weise entsorgt. Die Untere Abfallwirtschaftsbehörde trifft Maßnahmen der Gefahrenabwehr, ordnet die ordnungsgemäße und schadlose Entsorgung der Abfälle an und ahndet Ordnungswidrigkeiten. Bei illegalen Abfallentsorgungen fallen für den Kreis Steinfurt Aufwendungen an, wenn die erforderlichen Maßnahmen durch den Kreis im Rahmen von Ersatzvornahmen durchgeführt werden.

Die Untere Abfallwirtschaftsbehörde ist für die Genehmigung und Überwachung von 9 ehemaligen Boden- und Bauschuttdeponien (jetzt DK I) im Kreis Steinfurt zuständig. Seit 2009 befinden sich diese in der Stilllegungs- bzw. Nachsorgephase. Weiterhin ist sie zuständige Ordnungsbehörde bei illegalen Anlagen zur Lagerung von Abfällen (z. B. Unternehmen mit zeitweiliger Lagerung und/oder Behandlung von nicht gefährlichen Abfällen). Sie überprüft im Rahmen ihrer Zuständigkeit vor Ort relevante Betriebe nach deren Stilllegung bzw. nach Betriebseinstellung.

Die unter „Kennzahlen“ dargestellten Planzahlen sind sorgfältig geschätzte Werte.

Teilergebnisplan Produkt 113702 Allgemeine Abfallwirtschaft							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung					
Produktgruppe	1137	Abfallwirtschaft					
Produkt	113702	Allgemeine Abfallwirtschaft					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	11.555	27.500	27.500	27.500	27.500	27.500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	11.241	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	22.795	47.500	47.500	47.500	47.500	47.500
11	- Personalaufwendungen	-324.960	-327.254	-338.428	-345.197	-352.101	-359.143
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.980	-12.300	-12.800	-12.800	-12.300	-12.300
17	= Ordentliche Aufwendungen	-330.940	-339.554	-351.228	-357.997	-364.401	-371.443
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-308.145	-292.054	-303.728	-310.497	-316.901	-323.943
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-308.145	-292.054	-303.728	-310.497	-316.901	-323.943
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-308.145	-292.054	-303.728	-310.497	-316.901	-323.943
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	10.333	18.000	20.000	20.000	20.000	20.000
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-39.728	-47.377	-54.152	-55.027	-58.050	-59.909
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-337.540	-321.431	-337.880	-345.524	-354.951	-363.852

Produktbeschreibung Produkt 113703 Bodenschutz/Altlasten			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung	
Produktgruppe	1137	Abfallwirtschaft	
Produkt	113703	Bodenschutz/Altlasten	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Umwelt- und Planungsamt		Heiner Bücken	
Kurzbeschreibung	Bodenschutzmaßnahmen sollen nachhaltig die Funktionen des Bodens sichern oder wiederherstellen. Dazu sind schädliche Bodenveränderungen abzuwehren, verunreinigte Böden und Altlasten zu sanieren und Vorsorge gegen neue schädliche Bodenveränderungen zu treffen. Ein Altlastenkataster ist zu führen und fortzuschreiben.		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. Bundes-/Landesbodenschutzgesetz		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<p>4. Handlungsfeld: Die natürlichen Lebensgrundlagen</p> <p>4.1 Wir erhalten unsere natürlichen Lebensgrundlagen.</p> <p>4.2 Wir verpflichten uns den Zielen der globalen Nachhaltigkeit.</p> <p>5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber</p> <p>5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl.</p> <p>5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.</p> <p>5.4 Wir sichern unseren Status als attraktiver und innovativer Arbeitgeber und bauen diesen auch zukünftig aus.</p>		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Nachhaltige Sicherung oder Wiederherstellung der Bodenfunktionen - Abwehr schädlicher Bodenverunreinigungen - Sanierung schädlicher Bodenveränderungen und Altlasten einschl. daraus resultierender Grundwasserunreinigungen - Erfassung bodenschutzrelevanter Daten, insbesondere eine flächendeckende Erfassung der Altlasten, schädlichen Bodenveränderungen und Verdachtsflächen - Information von Grundstückseigentümern u. a. über den Zustand von Grundstücken und dem Umgang mit Bodenaushub und weiteren Bauabfällen - Schaffung eines „Boden-Bewusstseins“ - Verringerung des Flächenverbrauchs durch Flächenrecycling 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Sanierung/Sicherung von zwei ehemaligen Chemischen Reinigungen in Rheine - Sanierung/Sicherung eines Gießereigeländes in Hörstel-Riesenbeck - Gefährdungsmaßnahmen auf Grundstücken ehemaliger Tankstellen, ehemaliger chemischer Reinigungen, des textil- und metallverarbeitenden Gewerbes sowie auf ehemaligen Hausmülldeponien - Unterhaltung und Errichtung von Bodenlernstandorten - In Zusammenarbeit mit der Landwirtschaft gemeinsame Strategien entwickeln, wie weitere Erosion und Verdichtung verhindert werden kann - Sanierung eines ehemaligen Galvanikbetriebes in Greven 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Bodenschutzrechtliche Stellungnahmen - Sanierungs-, Sicherungs-, Schutz- und Beschränkungsmaßnahmen einschl. Gefährdungsmaßnahmen und Gefahrenabwehr - Führung eines Katasters über altlastenverdächtige Flächen und Altlasten sowie eines Verzeichnisses über schädliche Bodenveränderungen und Verdachtsflächen (Altlastenkataster) - Maßnahmen zum vorsorgenden Bodenschutz (z. B. Öffentlichkeitsarbeit) 		
Kennzahlen	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022
Anzahl der bodenrechtlichen Stellungnahmen Gefährdungsabschätzungen, Sanierungsuntersuchungen etc.:	389	450	420
... Anzahl der vom Kreis durchgeführten	9	10	10
... Anzahl der von Dritten durchgeführten	98	100	100
Anzahl der lfd. Sanierungsmaßnahmen	47	50	50
Anzahl Auskünfte aus dem Altlastenkataster	378	320	320
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2020	01.01.2021	Plan 2022
Stellenanteile lt. Stellenplan	5,06	4,80	4,80

Produktbeschreibung Produkt 113703 Bodenschutz/Altlasten

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Zuweisungen des Landes in Höhe von 80 % für Sanierungsmaßnahmen (94.000 €). Der geplante HH-Ansatz wird gegenüber dem Vorjahr erhöht, da neue Projekte mit Landesförderung beginnen.

04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Hier sind hauptsächlich Gebührenerträge in Höhe von 3.000 € und steigende Erträge aus Ersatzgeldern in Höhe von 10.000 € veranschlagt.

07 sonstige ordentliche Erträge

Zwangsgelder (1.000 €)

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Projekte des vorsorgenden Bodenschutzes sowie Errichtung und Unterhaltung von Bodenlernstandorten (Ansatz 5.000 €).

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz beinhaltet u. a. die Kosten für Ersatzvornahmen zur Sanierung von Altlasten sowie das Untersuchungsprogramm zur Gefährdungsabschätzung (697.500 € inkl. eines geplanten oberirdischen Gebäudeabbruchs im Rahmen von 300.000,- €). Im Jahr 2022 werden folgende Sanierungs- und Sicherungsmaßnahmen fortgesetzt: CKW-Schaden „Salzbergener Straße“ in Rheine, CKW- Schaden einer chemischen Reinigung „Elter Straße“ in Rheine, ein Gießereigelände in Hörstel-Riesenbeck sowie eines ehem. Galvanisierbetriebes in Greven.

Allgemeine Erläuterungen:

Im Kreis Steinfurt sind 1.525 erkundete Altlasten, schädliche Bodenveränderungen sowie Altlasten- und Bodenbelastungsverdachtsflächen registriert (Stand: August 2021). Die betreffenden Grundstücke sind in einem Kataster erfasst. Insbesondere für die Bauleitplanung der Städte und Gemeinden, aber auch für laufende Baugenehmigungsverfahren ist die Kenntnis über betroffene Grundstücke wichtig. Die Untere Bodenschutzbehörde des Kreises Steinfurt entscheidet dabei, welche Sicherungs- und Sanierungsmaßnahmen auf betroffenen Grundstücken erforderlich sind und setzt diese durch.

U.a. in den Verfahren zur Bauleitplanung (Flächennutzungs- und Bebauungspläne u. Ä.), Verfahren zur Erteilung von BImSchG-Genehmigungen sowie zu vorgesehenen Sanierungs- und Sicherungsmaßnahmen wird von der Unteren Bodenschutzbehörde eine Stellungnahme angefordert. Für die Abgabe der Stellungnahmen sind i. d. R. Fristen vorgegeben, so dass die Anforderungen vorrangig zu bearbeiten sind.

Können nach dem BBodSchG Verpflichtete zur Sanierung von Grundstücken nicht herangezogen werden, hat der Kreis Steinfurt Maßnahmen zur Gefahrenabwehr zu treffen. Eine Erstattung dieser Kosten durch Pflichtige ist in der Regel nur schwer umzusetzen. Eine Förderung durch Landesmittel bzw. durch den Verband für Flächenrecycling und Altlastensanierung NRW (AAV) wird je nach Fallkonstellation angestrebt.

Gem. § 9 Absatz 1 des BBodSchG ist der Kreis Steinfurt verpflichtet, Grundstücke, bei denen der Verdacht einer schädlichen Bodenveränderung oder Altlast besteht, auf eigene Kosten einer Gefährdungsabschätzung zu unterziehen. Bereits seit dem Jahr 2000 führt der Kreis ein entsprechendes Untersuchungsprogramm durch. Das Untersuchungsprogramm konzentriert sich derzeit insbesondere auf Grundstücke ehemaliger Tankstellen, chemischer Reinigungen und Betriebe der Metall- und Textilverarbeitung sowie auf ehemalige Hausmülldeponien.

Im Rahmen der Aufgaben als Sonderordnungsbehörde werden Maßnahmen zur Gefahrenabwehr erforderlich. Hierzu zählen u. a. ordnungsbehördliche Verfahren einschließlich Ordnungswidrigkeitenverfahren.

Die unter „Kennzahlen“ dargestellten Planzahlen sind sorgfältig geschätzte Werte.

Teilergebnisplan Produkt 113703 Bodenschutz/Altlasten

Kreis Steinfurt

Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe 1137 Abfallwirtschaft
Produkt 113703 Bodenschutz/Altlasten

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	60.000	56.000	94.000	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	5.159	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.054	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	70.213	70.000	108.000	14.000	14.000	14.000
11	- Personalaufwendungen	-395.208	-445.399	-377.542	-385.092	-392.794	-400.650
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-896	-5.100	-5.100	-5.100	-5.100	-5.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-252.823	-544.340	-704.540	-176.340	-126.340	-126.340
17	= Ordentliche Aufwendungen	-648.928	-994.839	-1.087.182	-566.532	-524.234	-532.090
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-578.715	-924.839	-979.182	-552.532	-510.234	-518.090
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-578.715	-924.839	-979.182	-552.532	-510.234	-518.090
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-578.715	-924.839	-979.182	-552.532	-510.234	-518.090
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-36.904	-45.255	-47.914	-48.330	-51.381	-53.138
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-615.619	-970.094	-1.027.096	-600.862	-561.615	-571.228

Produktbeschreibung Produkt 091101 Raum- u. Landschaftsplanung			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform., Landschaftsplanung	
Produktgruppe	0911	Räuml. Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen, Landschaftsplanung	
Produkt	091101	Raum- u. Landschaftsplanung	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Umwelt- und Planungsamt		Heiner Bucker	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Stellungnahmen zu raumbedeutsamen Planungen - Unterstützung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden bei der Bauleitplanung (Flächennutzungs- und Bebauungspläne sowie sonstigen Satzungen) - Landschaftsplanungen gem. LNatSchG - Förderung der Freizeitinfrastruktur 		
Auftragsgrundlage	ROG, LPIG, BauGB, FStrG, StrWG, WaStrG, BNatSchG, LNatSchG, KT-Beschlüsse, etc.		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<ol style="list-style-type: none"> 1. Handlungsfeld: Die Menschen <ol style="list-style-type: none"> 1.3 Wir fördern Bürgerengagement. 1.4 Wir stärken die Identifikation mit der Region (Kultur, Bauweise, Heimatpflege). 2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft <ol style="list-style-type: none"> 2.1 Wir unterstützen unternehmerisches Engagement. 2.2 Wir gewinnen und binden Fach- und Arbeitskräfte. 2.3 Wir tragen dazu bei, dass der Strukturwandel gut bewältigt wird und dessen Auswirkungen abgemildert werden. 2.4 Wir gestalten Mobilität im ländlichen Raum. 2.5 Wir stärken unsere Verkehrs-Infrastruktursysteme. 4. Handlungsfeld: Die natürlichen Lebensgrundlagen <ol style="list-style-type: none"> 4.1 Wir erhalten unsere natürlichen Lebensgrundlagen. 4.2 Wir verpflichten uns den Zielen der globalen Nachhaltigkeit. 4.3 Wir engagieren uns für die Bewältigung der Folgen des Klimawandels. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber <ol style="list-style-type: none"> 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient. 		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Überwachung der Einhaltung der Ziele der Raumordnung bei raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen im Kreisgebiet gem. LPIG - Einbringen der raumplanerischen Entwicklungsinteressen des Kreises gem. KEP - Schutz, Pflege und Entwicklung von Natur und Landschaft im Kreis Steinfurt gem. LNatSchG 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Stärkung des Standortes Kreis Steinfurt - Stärkung des Münsterlandes/Kreises als touristische Destination durch touristische Infrastrukturplanung und Konzepte der Freiraum- und Landschaftsentwicklung - Mitarbeit in der Stadtregion Münster (Handlungsschwerpunkte: Velorouten und Wohnregion 2030) - Qualifizieren und Einrichten von Radrouten für den Freizeit- und Alltagsverkehr - Digitalisierung der Bauleitplanung gemeinsam mit den Städten und Gemeinden - Ausbau/Änderungsverfahren/Zielabweichungen des bestehenden Reitwegenetzes - Fortlaufende Pflege und Weiterführung der Geodatenbestände und des GIS-gestützten Auskunftssystems des Amtes 67 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Aufstellen und Umsetzen der Landschaftspläne - Stellungnahmen zu raumbedeutsamen Planungen (Landes- und Regionalpläne, Planfeststellungsverfahren), Bauleitplanung, Unterstützen der Kommunen in Fragen des Städtebaus und der Bauleitplanung, Raumordnungsverfahren - Ausschreibung, Vergabe und Bauleistung von Infrastrukturmaßnahmen für Freizeit- und Alltagsradrouten (Rad- und Reitwege, Naturerlebniselemente) und deren Qualitätssicherung - Machbarkeitsstudien „Wasserstraßen“ - Erstellen und Begleiten von Konzepten zur Freiraum- und Landschaftsentwicklung (z. B. „Naturerleben an der Jelzebachquelle“ etc.), Durchführung/ Beratung Kreis-, Landes-, (ggf. Bundes-) Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ - Erweiterung des Flächenpools der Naturschutzstiftung (Kompensationsmaßnahmen, Umweltschutzprojekte) 		
Kennzahlen	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022
Stellungnahmen zu raumbedeutsamen Fachplanungen	41	30	30
Stellungnahmen gem. § 4 BauGB sowie zu überregionalen und regionalen Raumplanungen	251	250	250
Städtebauliche Beratungen für Städte u. Gemeinden	18	20	20
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2020	01.01.2021	Plan 2022
Stellenanteile lt. Stellenplan	6,44	6,42	6,42

Produktbeschreibung Produkt 091101 Raum- u. Landschaftsplanung

Kreis Steinfurt „:

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Der Betrag in Höhe von 10.142 € resultiert aus der allgemeinen Investitionspauschale des Landes NRW, welche auf alle Produkte des Haushaltes aufgeteilt wird.

15 Transferaufwendungen

Der Ansatz beinhaltet das Förderprogramm zur Sanierung von Bildstöcken und Wegekreuzen im Kreis Steinfurt i.H.v. 10.000 € im Rahmen der Mitgliedschaft des Kreises im Bündnis für regionale Baukultur des LWL. Darüber hinaus findet alle drei Jahre die Durchführung des Kreiswettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ statt. Hierfür ist ein Betrag in Höhe von ebenfalls 10.000 € eingeplant. Die nächste Durchführung ist im Jahr 2023 geplant.

16 sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz in Höhe von insgesamt 336.657 € beinhaltet anfallende Kosten in Höhe von 209.100 € für die Landschaftsplanung sowie Projekte der Kreis-/Raumentwicklung (z. B. Planung und Umsetzung von Freiraumkonzepten, Freizeitinfrastrukturplanung u. deren Umsetzung). Des Weiteren sind Reisekosten (3.900 €), Kosten für Fortbildungen und Qualifizierung (2.000 €), Büro- und Geschäftsaufwendungen (35.000 €) und Gutachten/Beraterleistungen für das Projekt „Potenzialanalyse Wasserstraßen“ (80.000 €) enthalten.

Der Betrag in Höhe von 657 € resultiert aus einem aktiven Rechnungsabgrenzungsposten.

zum Finanzplan:

28 Auszahlungen aus aktivierbaren Zuwendungen

Der Ansatz in Höhe von 499.462 € (Eigenanteil des Kreises Steinfurt) beinhaltet weitere Maßnahmen für die Umsetzung des Projektes „Triangel“ (I.67.00019).

Allgemeine Erläuterungen:

Im Amt 67 verantwortete Projekte:

Schnelles Radwegenetz Triangel, Förderung von Bildstöcken und Wegekreuzen entsprechend der zugehörigen Richtlinie,

Infrastrukturplanung:

Die Schwerpunkte liegen in der Förderung von rad-, reit- und wassertouristischer Infrastruktur. Im Rahmen des Radtourismus werden die bestehenden Themenradrouten weiterentwickelt (Radbahn, Emsradweg, 100 Schlösser-Route, etc.). Auf der Grundlage des „Masterplans klimafreundliche Mobilität“ werden verschiedene Leitprojekte umgesetzt. Für die Ausschilderung der Freizeitrouten wird münsterlandweit ein Knotenpunktsystem nach niederländischem Vorbild neu eingeführt werden. Für die Umsetzung der Planung des Reittourismus (Wegebau, Anpachtung, Beschilderung der Münsterlandreitroute sowie lokaler Netzergänzungen) sowie zur Akzeptanzsteigerung der Reitabgabe und Pachtzahlung werden ca. 25.000 € veranschlagt. Hier werden auch Mittel aus der Reitabgabe eingesetzt. Im Kreis Steinfurt befinden sich zwei leistungsstarke Bundeswasserstraßen sowie mehrere Wirtschaftshäfen und touristische Hafeninfrastrukturen. Im Fokus stehen der umweltfreundliche Transport von Gütern, die Verknüpfung des Verkehrsträgers Wasserstraße mit anderen Verkehrsträgern und das touristische Potential bzw. das Potential für die Naherholung.

Eine intensive fachliche Begleitung erfordert die Qualitätssicherung und die weitere Planung des Wander- und Spazierwegenetzes im Teutoburger Wald (Teutoschleifen).

Erläuterungen zur Raum- und Landschaftsplanung:

Der Kreis ST hat gem. § 7 (3) LNatSchG NW Landschaftspläne in eigener Verantwortung für sein Gebiet aufzustellen und Änderungsverfahren durchzuführen. Für das Kreisgebiet existieren bislang fünf rechtskräftige Landschaftspläne. Die Landschaftsplanung für die übrigen Gebiete ist wiederaufgenommen worden. Der Landrat als untere staatl. Verwaltungsbehörde hat gem. § 5 LPlaG dafür zu sorgen, dass die Ziele der Raumordnung bei raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen im Kreis beachtet und die Ergebnisse von Raumordnungsverfahren berücksichtigt werden. Der Kreis Steinfurt wird entsprechend bei allen übergeordneten regionalen und kommunalen Planungen um Abgabe einer Stellungnahme gebeten (ca. 280 jährlich). Der Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ ist coronabedingt abgesagt worden und soll jetzt 2023 das nächste Mal stattfinden.

Zur Raum- und Landschaftsplanung gehören auch die Aufgaben der Naturschutzstiftung. Hierzu zählt die Steuerung und nachhaltige Umsetzung von Kompensationsmaßnahmen. Der Flächenpool der Naturschutzstiftung wird stetig erweitert, um durch ökol. Aufwertung erzielte Ökopunkte an Eingriffsverursacher zu verkaufen. Darüber hinaus unterstützt die Stiftung Umweltschutzprojekte, wie z. B. die Umsetzung der WRRL oder die Pflege der NaTourismusrouten.

Teilergebnisplan Produkt 091101 Raum- u. Landschaftsplanung

Kreis Steinfurt

Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform.,Landschaftsplanung
Produktgruppe	0911	Räuml. Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen,Landschaftsplanung
Produkt	091101	Raum- u. Landschaftsplanung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	9.435	27.278	10.142	10.142	10.142	10.142
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	100	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	9.435	27.378	10.142	10.142	10.142	10.142
11	- Personalaufwendungen	-453.095	-345.306	-431.770	-440.405	-449.213	-458.198
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-3.366	-12.733	-12.733	-12.733	-12.733	-12.733
15	- Transferaufwendungen	-995	-20.000	-10.000	-20.000	-10.000	-20.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-43.936	-206.657	-336.657	-206.657	-206.657	-206.657
17	= Ordentliche Aufwendungen	-501.392	-584.696	-791.160	-679.795	-678.603	-697.588
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-491.958	-557.318	-781.018	-669.653	-668.461	-687.446
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-491.958	-557.318	-781.018	-669.653	-668.461	-687.446
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-491.958	-557.318	-781.018	-669.653	-668.461	-687.446
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-50.081	-60.949	-65.266	-65.696	-69.962	-72.195
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-542.039	-618.267	-846.284	-735.349	-738.423	-759.641

Teilfinanzplan Produkt 091101 Raum- u. Landschaftsplanung							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform.,Landschaftsplanung					
Produktgruppe	0911	Räuml. Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen,Landschaftsplanung					
Produkt	091101	Raum- u. Landschaftsplanung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	6.735	49.504	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.735	49.504	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	-57.120	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-9.855	-4.760	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	-249.762	-499.462	-249.762	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-9.855	-311.642	-499.462	-249.762	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-3.120	-262.138	-499.462	-249.762	0	0

Investitionen Produkt 091101 Raum- u. Landschaftsplanung							
Kreis Steinfurt							
Nr. Bezeichnung	Jahresergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpf.-Ermächtigungen	Finanzplan 2023	Finanzplan 2024 2025	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.67.00017 Themenradweg Max-Clemens-Kanal	-3.120						-19.981 -19.981
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	6.735						37.108 37.108
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-9.855						-57.090 -57.090
I.67.00019 Radwege-3-Eck "Triangel"		-249.762	-499.462		-249.762		-249.762 -998.986
28 - Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen		-249.762	-499.462		-249.762		-249.762 -998.986

Investitionen Produkt 091101 Raum- u. Landschaftsplanung

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpf.-Er- mäch- tigungen	Finanzplan 2023	Finanzplan 2024 2025	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
I.67.00020 Naturerleben an der Jelze- bachquelle		-12.376					-12.376 -12.376
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen		49.504					49.504 49.504
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-57.120					-57.120 -57.120
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-4.760					-4.760 -4.760
Summe	-3.120	-262.138	-499.462		-249.762		-282.119 -1.031.343
Gesamtsumme	-3.120	-262.138	-499.462		-249.762		-282.119 -1.031.343

Produktbeschreibung Produkt 124701 Verkehrsentwicklungsplanung, Mobilität, ÖPNV			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	
Produktgruppe	1247	ÖPNV	
Produkt	124701	Verkehrsentwicklungsplanung, Mobilität, ÖPNV	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Umwelt- und Planungsamt		Heiner Bücken	
Kurzbeschreibung	Erstellen und Umsetzen eines klima- und umweltfreundlichen Mobilitätskonzeptes für die zukünftige verkehrliche Entwicklung im Kreisgebiet als Teilregion des Münsterlandes; Nahmobilität, Nah- u. Radverkehrsplanung		
Auftragsgrundlage	- ÖPNVG, StrWG, Beschlüsse Zweckverband NWL, KT-Beschlüsse		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<ol style="list-style-type: none"> 1. Handlungsfeld: Die Menschen <ol style="list-style-type: none"> 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht. 1.3 Wir fördern Bürgerengagement. 2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft <ol style="list-style-type: none"> 2.4 Wir gestalten Mobilität im ländlichen Raum. 2.5 Wir stärken unsere Verkehrs-Infrastruktursysteme. 2.6 Wir schaffen Rahmenbedingungen für die regionale Energiewende und gestalten sie mit. 3. Handlungsfeld: Die Bildung <ol style="list-style-type: none"> 3.1 Wir gestalten eine vernetzte Bildungsregion (individuell, für alle Altersgruppen lebenslang, für gelingende Übergänge, für Bildungsbiografien ohne Brüche). 4. Handlungsfeld: Die natürlichen Lebensgrundlagen <ol style="list-style-type: none"> 4.2 Wir verpflichten uns den Zielen der globalen Nachhaltigkeit. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber <ol style="list-style-type: none"> 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient. 		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Umsetzen und fördern der Ziele für den SPNV gem. NVP NWL - Definition der ausreichenden Verkehrsbedienung im Kreisgebiet im Nahverkehrsplan für den Bus-ÖPNV - Weiterentwicklung eines kundenorientierten, fahrgast- und klimafreundlichen ÖPNV - Planung, Weiterentwicklung, Unterhaltung von Kreisradwegen für den schnellen Alltagsradverkehr - Planung, Weiterentwicklung, Unterhaltung der Ausschilderung des Radwegenetzes NRW - Einführen eines münsterlandweiten Knotenpunktsystems für den Freizeitradverkehr - Weiterentwicklung des Kreises als fahrradfreundlicher Kreis 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Weiterleitung der ÖPNV-Pauschale und der Ausbildungsverkehr-Pauschale an die Verkehrsunternehmen - Planung und Förderung von BürgerBus-Projekten - Qualitätskontrolle Radwegebeschilderung - Einbindung von Alltagsrouten und schnellen Radwegeverbindungen in das Radwegenetz NRW 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Umsetzen der Ergebnisse des Masterplans „Klimafreundliche Mobilität im Kreis ST“ - Umsetzen des 3. Nahverkehrsplanes für den Kreis ST - Umsetzen des Radverkehrskonzeptes Kreis Steinfurt - Aufbau und kontinuierliche Fortführung eines Mobilitätsmanagements - Förderung von BürgerBussen und Infrastrukturmaßnahmen des ÖPNV - Vergabe von Bus-ÖPNV-Leistungen - Mitarbeit im AK Radtourismus von Münsterland e.V. und in Fachgremien der AGFS - Öffentlichkeitsarbeit, Fußgänger- und fahrradfreundlicher Kreis Steinfurt 		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2020	01.01.2021	Plan 2022
Stellenanteile lt. Stellenplan	3,14	3,17	4,17

Produktbeschreibung Produkt 124701 Verkehrsentwicklungsplanung, Mobilität, ÖPNV

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Es handelt sich um die Zuwendung nach § 11 ÖPNVG (sog. ÖPNV-Pauschale 1.393.800 € und Ausbildungsverkehr-Pauschale 3.018.009 €) des Landes NRW. Enthalten ist ebenfalls ein Zuschuss des NWL/ZVM für die Fahrgastinformation i.H.v. 50.000 € und eine 70 %-Förderung des Landes für die Öffentlichkeitsarbeit als fahrradfreundlicher Kreis i.H.v. 10.500 €. Weiterhin sind 290.861 € für die Schnellbus-Förderung veranschlagt. Zudem sind die Zuschüsse des Landes für das Sozialticket i.H.v. 650.000 € eingeplant. Der restliche Betrag in Höhe von 11.667 € resultiert aus der allgemeinen Investitionskostenpauschale des Landes NRW, welche auf alle Produkte des Haushaltes aufgeteilt wird.

06 Kostenerstattungen. Kostenumlagen

Es handelt sich bei dem Ansatz um die Kostenerstattungen von Verkehrsunternehmen und Kommunen im Rahmen von Abrechnungen der Ortsverkehre.

13 Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen

Für Neu- und Umbeschilderung im NRW Radwegenetz sowie Unterhaltung von Ausstattungselementen an Themenrouten (evtl. Ersatz von Mobiliar) wird für die nächsten Jahre ein Betrag von jeweils 15.000 € eingeplant. Im Rahmen des 50-Punkte-Handlungsprogramm Klimaschutz sind für die Förderung intermodaler Verkehrsangebote sowie Fortschreibung des Masterplans Klimafreundliche Mobilität 100.000 € vorgesehen.

15 Transferaufwendungen

Der Ansatz beinhaltet die Weiterleitung der ÖPNV-Pauschale (1.176.972 €) und der sog. Ausbildungsverkehrspauschale (3.018.009 €), die Zuschüsse für Bürgerbusvereine (15.000 €) und für das Sozialticket (1,305 Mio. €). Darüber hinaus werden die Kosten für die Abrechnung der Ortsverkehre berücksichtigt (137.000 €) und eine Verlustabdeckung für die RVM ist i. H. v. 2.000 Mio. € (einschl. Westfalentarif) vorgesehen. Weiterhin ist die Schnellbusförderung in Höhe von 290.861 € hier veranschlagt. Zusätzlich sind hier Ansätze für Leistungen für die Fahrgastinformationen in Höhe von 30.000 € enthalten.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Es handelt sich im Wesentlichen um die Umsetzung von eigenen ÖPNV-Maßnahmen (Umsetzung des NVP, Fahrgastinformationen), die aus der ÖPNV-Pauschale finanziert werden; Beitrag für die AGFS, Aktualisierung der Broschüren Straßen und Radwege im Kreis Steinfurt und um Aufwendungen für Reisekosten, Fortbildungen, Qualifizierungen und Büro- und Geschäftsaufwendungen. Hierfür ist insgesamt ein Ansatz in Höhe von insgesamt 208.606 € vorgesehen. Zusätzlich wird in 2022 die Modal-Split-Erhebung durchgeführt (90.000 €).

zum Finanzplan:

18 Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

Der Ansatz i.H.v. 42.350 € beinhaltet die 70%tige Förderung des Landes NRW zur Ein- und Fortführung des münsterlandweiten Knotenpunktsystems für den Freizeiträderverkehr.

26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Mit dem Ansatz in Höhe von 60.500 € wird u. a. die Einführung des münsterlandweiten Knotenpunktsystems für den Freizeiträderverkehr fortgeführt.

Allgemeine Erläuterungen:

Mobilitätsmanagement:

Zur Entwicklung einer nachhaltigen, zukunftsweisenden und raumdifferenzierten Mobilität hat der Kreis Steinfurt ein kommunales Mobilitätsmanagement eingerichtet. Basis für das Mobilitätsmanagement sind unter anderem der Masterplan „Klimafreundlichen Mobilität im Kreis ST“, dann der 3. Nahverkehrsplan für den Kreis Steinfurt sowie das jetzt in der Umsetzung befindliche Radverkehrskonzept. Die darin enthaltenen Projekte werden gemeinsam mit den zuständigen Stellen nach Beratung und Beschlussfassung in den politischen Gremien sukzessiv umgesetzt (z.B. Projekt Triangel).

ÖPNV:

Nach dem ÖPNVG NRW sind die Kreise und kreisfreien Städte als Aufgabenträger zuständig für die Planung, Organisation und Ausgestaltung des ÖPNV. Im Nahverkehrsplan (NVP) wird die ausreichende Verkehrsbedienung festgelegt. Der Kreis erhält nach dem ÖPNVG Steinfurt jährlich eine ÖPNV-Pauschale in Höhe von 1.393.800 €. Mindestens 80 % (1.115.040 €) sind für Zwecke des ÖPNV und dabei sollen mindestens 30 % für den Einsatz neuwertiger und barrierefreier Fahrzeuge an die Verkehrsunternehmen weitergeleitet werden. Die restlichen 20 % können für eigene Projekte im ÖPNV verwendet oder ebenfalls weitergeleitet werden. Sie sind für Zwecke und Maßnahmen des ÖPNV, Planungsleistungen Dritter, Umsetzung des Nahverkehrsplanes, Umsetzung von ÖPNV-Projekten u. a. vorgesehen. Ab dem Jahr 2011 fließen den Aufgabenträgern auch die Landesmittel für die Schülerbeförderung zu. Diese werden an die Verkehrsunternehmen weitergeleitet, die Verkehrsleistungen im Rahmen von öffentlichen Dienstleistungsaufträgen erbringen. Der Kreis erhält eine Förderung von ca. 3 Mio. € jährlich und leitet diese entsprechend weiter.

Zusätzlich werden im Jahr 2022 Mittel in Höhe von 290.861 € für die Schnellbusförderung bereitgestellt.

Bürgerbusprojekte:

Die Einrichtung von Bürgerbussen wird durch Dienstleistungen des Kreises und auch finanziell unterstützt. Den zu gründenden Bürgerbusvereinen wird ein einmaliger Zuschuss in Höhe von 5.000 € gewährt. Des Weiteren werden den bestehenden Bürgerbusvereinen anfallende Gebühren für die Ausstellung der Personenbeförderungsscheine und für ärztliche Untersuchungen der Fahrer erstattet. In 2022 werden hierfür 15.000 € eingeplant.

Radverkehr:

Das Radverkehrskonzept Kreis Steinfurt wurde im Jahr 2020 abgeschlossen. Ab 2021 soll mit der Umsetzung begonnen werden. Vorrangiges Ziel ist es, ein in sich geschlossenes Netz für den Alltagsradverkehr zu entwerfen. Dabei sollen insbesondere Routen für den schnellen Radverkehr als sog. Kreisradwege identifiziert werden und in einer der Funktion angemessenen Qualität gemeinsam mit den Kommunen umgesetzt werden. Im Rahmen des Beitritts des Kreises Steinfurt zur AG „Fußgänger und Fahrradfreundliche Städte, Gemeinden und Kreise in NRW“ (AGFS) ist für die Mitgliedschaft in der AGFS ein jährlicher Beitrag von 2.500 Euro vorzusehen.

Teilergebnisplan Produkt 124701 Verkehrsentwicklungsplanung, Mobilität, ÖPNV							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV					
Produktgruppe	1247	ÖPNV					
Produkt	124701	Verkehrsentwicklungsplanung, Mobilität, ÖPNV					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	7.061.924	5.440.941	5.487.837	5.424.837	5.133.976	5.133.976
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	157.024	137.000	137.000	137.000	137.000	137.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	49.034	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	7.267.983	5.577.941	5.624.837	5.561.837	5.270.976	5.270.976
11	- Personalaufwendungen	-200.872	-195.099	-325.100	-331.601	-338.234	-344.998
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-503	-60.000	-115.000	-15.000	-15.000	-15.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-438	-61.823	-94.836	-94.836	-94.836	-94.836
15	- Transferaufwendungen	-9.006.964	-8.312.842	-7.972.842	-8.272.842	-8.081.981	-8.081.981
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-69.020	-208.606	-298.606	-208.606	-208.606	-208.606
17	= Ordentliche Aufwendungen	-9.277.797	-8.838.370	-8.806.384	-8.922.885	-8.738.657	-8.745.421
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-2.009.814	-3.260.429	-3.181.547	-3.361.048	-3.467.681	-3.474.445
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.009.814	-3.260.429	-3.181.547	-3.361.048	-3.467.681	-3.474.445
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-2.009.814	-3.260.429	-3.181.547	-3.361.048	-3.467.681	-3.474.445
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-21.469	-19.082	-28.646	-28.963	-30.690	-31.591
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-2.031.283	-3.279.511	-3.210.193	-3.390.011	-3.498.371	-3.506.036

Teilfinanzplan Produkt 124701 Verkehrsentwicklungsplanung, Mobilität, ÖPNV							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV					
Produktgruppe	1247	ÖPNV					
Produkt	124701	Verkehrsentwicklungsplanung, Mobilität, ÖPNV					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	186.664	42.350	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	186.664	42.350	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-22.794	-100.000	-60.500	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	-145.830	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-22.794	-245.830	-60.500	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-22.794	-59.166	-18.150	0	0	0

Investitionen Produkt 124701 Verkehrsentwicklungsplanung, Mobilität, ÖPNV

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpf.-Er- mäch- tigungen	Finanzplan 2023	Finanzplan 2024 2025	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.67.00018 Knotenpunktsystem Radwegbeschilderung	-22.794	-30.000	-18.150				35.606 17.456
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen		70.000	42.350				158.400 200.750
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-22.794	-100.000	-60.500				-122.794 -183.294
I.67.00021 Masterplan Schlösser- und Burgenregion Münsterland		-29.166					-29.166 -29.166
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen		116.664					116.664 116.664
28 - Ausz. v. aktivierbaren Zuwen- dungen		-145.830					-145.830 -145.830
Summe	-22.794	-59.166	-18.150				6.440 -11.710
Gesamtsumme	-22.794	-59.166	-18.150				6.440 -11.710

Produktbeschreibung Produkt 135101 Kreislehrgarten			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege	
Produktgruppe	1351	Öffentliches Grün, Landschaftsbau	
Produkt	135101	Kreislehrgarten	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Umwelt- und Planungsamt		Heiner Bücken	
Kurzbeschreibung	Pflege, Erhalt und Weiterentwicklung des Kreislehrgartens als ganzjährig geöffneter Schau- und Sichtungsgarten für Ziergehölze, Stauden, Kräuter, Gemüse und Obst		
Auftragsgrundlage	Freiwillige Aufgabe durch KT-Beschluss		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.4 Wir stärken die Identifikation mit der Region (Kultur, Bauweise, Heimatpflege). 4. Handlungsfeld: Die natürlichen Lebensgrundlagen 4.1 Wir erhalten unsere natürlichen Lebensgrundlagen. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Anregungen vermitteln für die Planung und Gestaltung naturnaher Gärten - Aus- und Fortbildung im Gartenbau, Fachrichtung Obstbau - Betreiben einer Gartenakademie 		
Operative Ziele	Erhalt und Entwicklung des Kreislehrgartens als einer der lehrreichsten Gärten in Deutschland		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Pflege und Umgestaltung des Kreislehrgartens - Kurse / Seminare / Workshops - Führungen - Obstverkauf - Verleih von Mostgeräten 		
Kennzahlen	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022
Anzahl Teilnehmer an Kursen/Seminaren	19	300	300
Anzahl Teilnehmer an Führungen (geschätzt)	360	2000	2000
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2020	01.01.2021	Plan 2022
Stellenanteile lt. Stellenplan	4,14	4,14	4,14

Produktbeschreibung Produkt 135101 Kreislehrgarten

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Bei dem Ansatz in Höhe von 151 € handelt es sich um die Auflösung von Sonderposten durch die Kämmerei.

04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Es handelt sich bei diesem Ansatz um Gebühren für Lehrgartenführungen und Seminaregebühren (Teilnehmergebühren) in Höhe von 15.000 €.

05 privatrechtliche Leistungsentgelte

Bei diesem Ansatz handelt es sich um Erträge aus dem Verkauf von Obst und Pflanzen in Höhe von 30.000 € und um einen Ansatz für die Ersatzleistungen für Schadensfälle (50 €).

15 Transferaufwendungen

Veranschlagt ist der Zuschuss an den Landesverband der Gartenbauvereine in Höhe von 5.000 €.

16 sonstige ordentliche Aufwendungen

Es handelt sich im Wesentlichen um Sach- und Materialkosten sowie Aufwendungen für Dienstreisen, Fortbildungen, Dienst- und Schutzkleidung und für den Beitrag an den Imkerverein. Für die Mitgliedschaft im Imkerverein Steinfurt sind jährlich 85 € zu zahlen, für die Sach- und Materialkosten des Kreislehrgartens sind 30.000 € eingeplant.

zum Finanzplan:

26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen

Es sind 29.000 € für den Ersatz von Maschinen und Geräten vorgesehen.

Allgemeine Erläuterungen:

Der Kreislehrgarten wurde 1914 als Mustergarten zur Förderung des Obst- und Gemüseanbaues im Raum Steinfurt gegründet. Nach mehrfacher Umgestaltung ist er heute, insbesondere durch Reportagen und Fernsehsendungen, weit über die Grenzen des Kreises Steinfurt bekannt. Der Kreislehrgarten zeigt seinen Besuchern (etwa 50.000 jährlich) in seinem ganzjährig geöffneten Schaugarten viele Möglichkeiten und Beispiele, wie sie die Vielfalt der Pflanzen und Tiere in ihren eigenen Gärten aktiv unterstützen und fördern können. Die in der Natur vorkommenden Pflanzengesellschaften dienen als Vorbild für Pflanzenbilder mit natürlichem Charakter. Seit 1965 werden in Zusammenarbeit mit dem Landesverband der Gartenbauvereine Westfalen-Lippe NRW e.V. die „Steinfurter Gartentage“ als Wochenseminar durchgeführt. Im jährlichen Veranstaltungsangebot des Lehrgartens stehen außerdem Schnitt- und Veredelungskurse, Seminare zur Pflanzenverwendung im Hausgarten und Foto- und Bonsai-Workshops. In Folge werden jährlich Einnahmen in Höhe von rd. 6.000 € erzielt.

Jedes Jahr werden 50 Besuchergruppen von den Mitarbeitern des Lehrgartens durch den Garten geführt. Täglich suchen Gartenbesitzer Information und Beratung, entweder persönlich, per Telefon oder Mail. Der Kreislehrgarten wird kontinuierlich den Erfordernissen eines „Demonstrationsgartens“ angepasst. Dazu gehört die Weiterentwicklung des Garten-Erlebnispfades mit seinen 17 Stationen.

Seit 1947 ist der Kreislehrgarten anerkannter, gärtnerischer Ausbildungsbetrieb in der Fachrichtung Obstbau. Gegenwärtig absolvieren 4 Lehrlinge ihre Ausbildung im Kreislehrgarten. Durch den Verkauf des Obstes generiert der Kreislehrgarten in jedem Jahr Einnahmen in Höhe von etwa 30.000 €.

Teilergebnisplan Produkt 135101 Kreislehrgarten							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege					
Produktgruppe	1351	Öffentliches Grün, Landschaftsbau					
Produkt	135101	Kreislehrgarten					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	547	3.146	151	151	150	118
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	4.305	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	38.221	30.050	30.050	30.050	30.050	30.050
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	20	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	43.093	48.196	45.201	45.201	45.200	45.168
11	- Personalaufwendungen	-285.454	-263.407	-267.497	-272.846	-278.304	-283.869
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-14.176	-15.196	-14.877	-16.664	-16.842	-15.396
15	- Transferaufwendungen	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-83.007	-44.785	-34.785	-34.785	-34.785	-34.785
17	= Ordentliche Aufwendungen	-387.637	-328.388	-322.159	-329.295	-334.931	-339.050
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-344.543	-280.192	-276.958	-284.094	-289.731	-293.882
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-344.543	-280.192	-276.958	-284.094	-289.731	-293.882
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-344.543	-280.192	-276.958	-284.094	-289.731	-293.882
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-190.168	-164.639	-212.409	-212.884	-226.903	-226.823
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-534.711	-444.831	-489.367	-496.978	-516.634	-520.705

Teilfinanzplan Produkt 135101 Kreislehrgarten							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege					
Produktgruppe	1351	Öffentliches Grün, Landschaftsbau					
Produkt	135101	Kreislehrgarten					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-2.642	-3.000	-29.000	-3.000	-3.000	-3.000
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.642	-3.000	-29.000	-3.000	-3.000	-3.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-2.642	-3.000	-29.000	-3.000	-3.000	-3.000

Investitionen Produkt 135101 Kreislehrgarten							
Kreis Steinfurt							
Nr. Bezeichnung	Jahresergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpf.-Ermächtigungen	Finanzplan 2023	Finanzplan 2024 2025	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.67.00011 Ersatz von Maschinen u. Geräten < 410 €	-2.642	-3.000	-29.000		-3.000	-3.000	-43.787
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-2.642	-3.000	-29.000		-3.000	-3.000	-43.787
Summe	-2.642	-3.000	-29.000		-3.000	-3.000	-43.787
Gesamtsumme	-2.642	-3.000	-29.000		-3.000	-3.000	-43.787

Produkte

Dezernat IV

	Seite
Amt für Bevölkerungsschutz	
022701..... Bodengebundener Rettungsdienst.....	481
022702..... Luftrettung	487
022601..... Feuerschutz.....	491
022801..... Gefahrenabwehr.....	497
022703..... Kreisleitstelle.....	503
022202..... Jagd- und Fischereiangelegenheiten	509
022203..... Gewerbewesen, Allg. Ordnungsangelegenheiten, Aufsicht	513
Gesundheitsamt	
071402..... Gesundheitsförderung und Gesundheitshilfe.....	517
071403..... Gutachten und Stellungnahmen.....	521
071404..... Kinder- und Jugendgesundheitsdienst	525
071405..... Medizinalaufsicht, Gesundheitsschutz.....	529

Produktbeschreibung Produkt 022701 Bodengebundener Rettungsdienst			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	0227	Rettungsdienst	
Produkt	022701	Bodengebundener Rettungsdienst	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Bevölkerungsschutz		Helmut Heuing	
Kurzbeschreibung	Durchführung von Notfallrettung und Krankentransport im Kreis Steinfurt		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. RettG NRW		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<ol style="list-style-type: none"> 1. Handlungsfeld: Die Menschen <ol style="list-style-type: none"> 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft <ol style="list-style-type: none"> 2.2 Wir gewinnen und binden Fach- und Arbeitskräfte. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber <ol style="list-style-type: none"> 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient. 5.4 Wir sichern unseren Status als attraktiver und innovativer Arbeitgeber und bauen diesen auch zukünftig aus. 		
Strategische Ziele	Ordnungsgemäße Erfüllung der übertragenen Aufgaben		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Umsetzung des in zuletzt 2019 fortgeschriebenen Rettungsdienstbedarfsplans - Einführung neuer rettungsdienstlicher Fähigkeiten - Digitalisierung der Krankentransportabrechnung - Implementierung eines Qualitätsmanagements gem. § 7a Abs. 2 Rettungsgesetz NRW - Sicherstellung der rettungsdienstlichen Versorgung insbesondere im Hinblick auf die Covid-19-Pandemie 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Beauftragung der Stationskommunen, des Malteser Hilfsdienstes, der Johanniter-Unfall-Hilfe und des Deutschen Roten Kreuzes zur Durchführung von Aufgaben des Rettungsdienstes - Planung, Organisation und Beschaffung des rettungsdienstlichen Bedarfs - kontinuierliche Aus-, Fort- und Weiterbildung des ärztlichen und nichtärztlichen Personals - Steigerung der Ergonomie der eingesetzten Einsatzfahrzeuge und Hilfsmittel - Konzeption und Kontrolle der Finanz- und Betriebswirtschaft einschließlich Kalkulation von kosten-deckenden Gebühren - Erstellung und Umsetzung von Hygienestandards für die eingesetzten Einsatzkräfte - Zusammenarbeit mit Krankenkassen, Krankenhäusern und sonstigen Vertragspartnern - Organisation und Betrieb des Notarzt pools - Controlling und Qualitätsmanagement zum Erhalt und Steigerung der Qualität des Rettungsdienstes 		
Kennzahlen	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022
Einsatzzahlen Rettungswagen (RTW)	40.818	41.400	42.000
Einsatzzahlen Notarzteinsatzfahrzeug (NEF)	15.647	16.000	16.250
Einsatzzahlen Krankentransportwagen (KTW)	17.773	17.900	18.300
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2020	01.01.2021	Plan 2022
Stellenanteile lt. Stellenplan	14,77	14,77	15,25

Produktbeschreibung Produkt 022701 Bodengebundener Rettungsdienst

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Der Ansatz beinhaltet die Gebühren für die Inanspruchnahme von rettungsdienstlichen Leistungen.

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Im Ansatz enthalten sind Erträge aus Ersatzleistungen für Schadensfälle (70.000 €).

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Enthalten sind in dieser Summe im Wesentlichen die Personal- und Sachkostenerstattungen an die Stationskommunen in Höhe von 16.600.000 € sowie an die weiteren Mitwirkenden im Rettungsdienst (Hilfsorganisationen, Krankenhäuser und Pool-Notärzte) in Höhe von 10.650.000 €. Hinzu kommen Aufwendungen für Fahrzeugunterhaltung (880.000 €), besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwand (120.000 €) und Software (25.000 €).

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Nachgewiesen werden u. a. Aufwendungen für die Kfz-Versicherung des Fuhrparks i.H.v. rd. 290.000 €, Fortbildungskosten des nichtärztlichen Personals i.H.v. rd. 70.000 €, sonstige Versicherungen i.H.v. rd. 121.300 €, Telekommunikation 60.000 €, Büro- und Geschäftsaufwendungen i.H.v. rd. 1.000.000 € sowie Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung i. H. v. 380.000 € und 104.422 € aus der Auflösung von Investitionskostenzuschüssen.

zum Finanzplan:

26 Auszahlung für Erwerb von beweglichen Anlagevermögen

Nachgewiesen sind die Kosten für die Beschaffung von 7 RTW, 4 KTW und 2 NEF (jeweils einschließlich Funk- und Navigationstechnik) i. H. v. 2.565.000 € (I.32.00006). Daneben sind Auszahlungen bei der Investitionsnummer I.32.00005 für die Neu- und Ersatzbeschaffung von Medizingeräten in Höhe von 920.000 € eingeplant. Mit den Mitteln i. H. v. 75.000 € unter der Investitionsnummer I.32.00055 sollen die Rettungswachen instandgehalten werden (u.a. geringwertige Gegenstände).

28 Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen

Nachgewiesen sind bei der Investitionsnummer I.32.00030 Investitionskostenzuschüsse an die Stationskommunen in Höhe von 50.000 € für die Errichtung von rettungsdienstlich genutzten Gebäudeteilen.

Allgemeine Erläuterungen:

Der Kreis Steinfurt ist nach dem RettG NRW Träger des Rettungsdienstes und aller Rettungswachen; damit ist der Kreis verantwortlich für die Planung, Organisation und Durchführung des Rettungsdienstes. Die Notfallrettung und der Krankentransport werden im Kreis Steinfurt durch die Stationskommunen Emsdetten, Greven, Ibbenbüren, Lengerich, Ochtrup, Rheine und Steinfurt sowie den MHD (Greven, Steinfurt-Borghorst, Altenberge), die JUH (Rheine und Mettingen) und das DRK (Westerkappeln) durchgeführt.

Alle Stationskommunen sind gleichzeitig Notarztstandorte. Mit vier Krankenhäusern im Kreis Steinfurt bestehen Verträge zur Gestellung von Notärzten. Zusätzlich wurde zum 01.01.2009 ein Notarztpool eingerichtet, dem derzeit rd. 100 Notärzte angehören. Die Notfallrettung wird mit 21 Rettungswagen (RTW) und 8 Notarzteinsatzfahrzeugen (NEF) durchgeführt; im Krankentransport sind 10 kreiseigene Krankentransportwagen (KTW) und ein organisationseigener KTW (gestellt durch die JUH) eingesetzt. Die Anzahl der Einsätze der KTW sind zum Jahr 2020 auf 17.773 gestiegen. Die Einsätze der NEF 2020 sind um rund 16 % auf 15.647 gestiegen. Die Einsatzzahlen der RTW in 2020 sind dagegen nur moderat auf 40.818 Einsätze gestiegen. Die Hochrechnungen für die Einsatzzahlen des Jahres 2021 zeigen eine weitere Steigerung aller Einsätze.

Im Januar 2021 wurden Folgebegutachtungen zur Struktur des Rettungsdienstes und zur Bemessung des Personals in Auftrag gegeben. Auf Wunsch der Kostenträger wurde auf die Fa. Orgakom, die bereits die vorhergehenden Gutachten erstellt hat, zurückgegriffen. Zum Zeitpunkt der Aufstellung dieser Produktbeschreibung liegen noch keine finalen Ergebnisse der beauftragten Gutachten vor. Es wird jedoch erwartet, dass die Rettungsmittelvorhaltung im Bereich RTW und KTW erweitert wird. Zudem könnte sich der Bedarf nach einer weiteren Rettungswache in Hörstel ergeben. Der Rettungsdienstbedarfsplan soll mit den Erkenntnissen der Gutachten voraussichtlich zum 1.1.2022 fortgeschrieben werden.

Die eingestellten Beträge entsprechen nicht dem Entwurf der Gebührenbedarfsberechnung für 2021. Diese war zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltsentwurfes noch nicht erstellt. Insofern sind Abweichungen zwischen Haushaltsentwurf und Gebührenbedarfsberechnung zu erwarten. Da es sich bei dem Produkt „Bodengebundener Rettungsdienst“ um eine kostenrechnende Einrichtung handelt, deren Erträge so kalkuliert werden, dass alle Aufwendungen gedeckt werden, sind Auswirkungen auf den Gesamthaushalt nicht zu erwarten..

Teilergebnisplan Produkt 022701 Bodengebundener Rettungsdienst							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung					
Produktgruppe	0227	Rettungsdienst					
Produkt	022701	Bodengebundener Rettungsdienst					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	234.000	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff.-rechtl. Leistungsentgelte	38.374.076	37.086.210	37.302.954	38.708.514	39.510.780	40.365.175
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	97.460	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	260.653	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	617.586	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	39.583.775	37.156.210	37.372.954	38.778.514	39.580.780	40.435.175
11	- Personalaufwendungen	-718.373	-786.419	-714.791	-729.086	-743.668	-758.542
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-26.947.779	-27.788.800	-28.275.500	-29.145.500	-29.665.500	-30.185.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-1.638.462	-1.549.746	-1.938.250	-2.206.223	-2.356.162	-2.622.609
15	- Transferaufwendungen	-170.000	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.204.736	-1.859.123	-2.043.122	-2.069.072	-2.082.122	-2.088.422
17	= Ordentliche Aufwendungen	-35.679.350	-31.984.088	-32.971.663	-34.149.881	-34.847.452	-35.655.073
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	3.904.425	5.172.122	4.401.291	4.628.633	4.733.328	4.780.102
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	3.904.425	5.172.122	4.401.291	4.628.633	4.733.328	4.780.102
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	3.904.425	5.172.122	4.401.291	4.628.633	4.733.328	4.780.102
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	103.255	79.000	84.000	85.000	85.000	85.000
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-3.048.510	-4.318.084	-4.485.291	-4.713.633	-4.818.328	-4.865.102
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	959.170	933.038	0	0	0	0

Teilfinanzplan Produkt 022701 Bodengebundener Rettungsdienst

Kreis Steinfurt

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung					
Produktgruppe	0227	Rettungsdienst					
Produkt	022701	Bodengebundener Rettungsdienst					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	35.633	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	35.633	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-3.755.798	-2.510.000	-3.560.000	-3.595.000	-3.395.000	-3.395.000
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	-275.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.755.798	-2.785.000	-3.610.000	-3.645.000	-3.445.000	-3.445.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-3.720.165	-2.785.000	-3.610.000	-3.645.000	-3.445.000	-3.445.000

Investitionen Produkt 022701 Bodengebundener Rettungsdienst

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahresergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpf.-Ermächtigungen	Finanzplan 2023	Finanzplan 2024 2025	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.32.00006 Beschaffung Kfz Rettungsdienst einschl. Technik	-2.462.974	-1.595.000	-2.565.000		-2.500.000	-2.300.000 -2.300.000	-12.367.766 -22.032.766
19 + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	47.853						139.919 139.919
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-2.510.826	-1.595.000	-2.565.000		-2.500.000	-2.300.000 -2.300.000	-12.567.898 -22.232.898
I.32.00030 Investitionszuschüsse an Stationsgemeinden		-50.000	-50.000		-50.000	-50.000 -50.000	-203.107 -403.107
28 - Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen		-50.000	-50.000		-50.000	-50.000 -50.000	-203.107 -403.107
I.32.00050 Investitionskosten- zuschuss Rheine r.d.E.		-225.000					-1.048.586 -1.048.586
28 - Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen		-225.000					-1.048.586 -1.048.586

Investitionen Produkt 022701 Bodengebundener Rettungsdienst

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpf.-Er- mäch- tigungen	Finanzplan 2023	Finanzplan 2024 2025	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
I.32.00055 Erstausrüstung neuer Rettungswachen	-104.980		-75.000		-175.000	-175.000 -175.000	-415.331 -1.015.331
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-104.980		-75.000		-175.000	-175.000 -175.000	-415.331 -1.015.331
Summe	-2.567.954	-1.870.000	-2.690.000		-2.725.000	-2.525.000 -2.525.000	-14.190.058 -24.655.058
2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.32.00005 Ausstattung Rettung- sdienst/Besch. Medizintechnik	-1.117.637	-915.000	-920.000		-920.000	-920.000 -920.000	-6.486.632 -10.166.632
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.117.637	-915.000	-920.000		-920.000	-920.000 -920.000	-6.512.717 -10.192.717
Summe	-1.117.637	-915.000	-920.000		-920.000	-920.000 -920.000	-6.486.632 -10.166.632
Gesamtsumme	-3.685.591	-2.785.000	-3.610.000		-3.645.000	-3.445.000 -3.445.000	-20.676.690 -34.821.690

Produktbeschreibung Produkt 022702 Luftrettung			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	0227	Rettungsdienst	
Produkt	022702	Luftrettung	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Bevölkerungsschutz		Helmut Heuing	
Kurzbeschreibung	Gem. Erlass des MAGS vom 25.10.2006 ist der Kreis Steinfurt zum Kernträger eines in Rheine stationierten Rettungstransporthubschraubers (RTH - Christoph Europa 2) sowie eines am FMO stationierten Intensivtransporthubschraubers (ITH - Christoph Westfalen) bestimmt.		
Auftragsgrundlage	Erlass des MAGS vom 25.10.2006, Az. III 8 - 0714.1.3, RettG NRW		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<p>1. Handlungsfeld: Die Menschen</p> <p>1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern.</p> <p>2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft</p> <p>2.2 Wir gewinnen und binden Fach- und Arbeitskräfte.</p> <p>5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber</p> <p>5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl.</p> <p>5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden.</p> <p>5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.</p> <p>5.4 Wir sichern unseren Status als attraktiver und innovativer Arbeitgeber und bauen diesen auch zukünftig aus.</p>		
Strategische Ziele	Sicherstellung eines funktionsfähigen Luftrettungsdienstes gem. rechtlicher Vorgaben		
Kennzahlen	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022
Einsätze RTH „Christoph Europa 2“ (Rheine)	1.378	1.450	1.500
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2020	01.01.2021	Plan 2022
Stellenanteile lt. Stellenplan	0,20	0,20	0,23

Produktbeschreibung Produkt 022702 Luftrettung

Kreis Steinfurt

Erläuterungen**zum Ergebnisplan:****06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen**

Erstattung der ADAC Luftrettung gGmbH für 3 Notfallsanitäter-Stellen der FuRW Rheine in Höhe von 236.400 € (entspr. öffentl.-rechtl. Vertrag).

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Erstattung an Stadt Rheine für die Gestellung des rettungsdienstlichen Personals 236.400 €

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Nachgewiesen sind Büro- und Geschäftsaufwendungen (250 €).

Allgemeine Erläuterungen:

Der Kreis Steinfurt ist gemäß Erlass des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales vom 25.10.2006, Az. III 8 -0714.1.3. zum Kernträger des Rettungstransporthubschraubers (RTH) „Christoph Europa 2“ sowie des Intensivtransporthubschraubers (ITH) „Christoph Westfalen“ bestimmt worden.

Die Standorte der Hubschrauber sind in Rheine (RTH) bzw. in Greven am Flughafen Münster/Osnabrück (ITH).

Mit dem Betrieb des RTH ist die ADAC Luftrettung gGmbH seit dem 01.02.1998 beauftragt. Seit dem 01.01.2009 wird auch der ITH am Standort FMO durch die ADAC Luftrettung gGmbH betrieben.

Teilergebnisplan Produkt 022702 Luftrettung

Kreis Steinfurt

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe 0227 Rettungsdienst
Produkt 022702 Luftrettung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	35.241	251.700	236.400	236.400	236.400	236.400
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	35.241	251.700	236.400	236.400	236.400	236.400
11	- Personalaufwendungen	-9.920	-13.762	-6.504	-6.633	-6.767	-6.902
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-251.700	-236.400	-236.400	-236.400	-236.400
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-14.367	-52	-52	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.047	-250	-250	-250	-250	-250
17	= Ordentliche Aufwendungen	-25.334	-265.764	-243.206	-243.283	-243.417	-243.552
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	9.907	-14.064	-6.806	-6.883	-7.017	-7.152
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	9.907	-14.064	-6.806	-6.883	-7.017	-7.152
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	9.907	-14.064	-6.806	-6.883	-7.017	-7.152
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-45.955	-46.050	-43.613	-42.818	-42.367	-41.555
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-36.048	-60.114	-50.419	-49.701	-49.384	-48.707

Produktbeschreibung Produkt 022601 Feuerschutz			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	0226	Brandschutz	
Produkt	022601	Feuerschutz	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Bevölkerungsschutz		Helmut Heuing	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Aufsicht über die kommunalen Feuerwehren - Ausbildung der Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren im Kreis Steinfurt - Beschaffung und Unterhaltung von Großfahrzeugen im überörtlichen Feuerschutz - Beschaffung und Unterhaltung der sonstigen Einrichtungen im überörtlichen Feuerschutz 		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe nach dem BHKG		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<ol style="list-style-type: none"> 1. Handlungsfeld: Die Menschen <ol style="list-style-type: none"> 1.3 Wir fördern Bürgerengagement. 3. Handlungsfeld: Die Bildung <ol style="list-style-type: none"> 3.2 Wir entwickeln unser eigenes Bildungsangebot weiter. 4. Handlungsfeld: Die natürlichen Lebensgrundlagen <ol style="list-style-type: none"> 4.3 Wir engagieren uns für die Bewältigung der Folgen des Klimawandels. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber <ol style="list-style-type: none"> 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient. 		
Strategische Ziele	Ordnungsgemäße Erfüllung der übertragenen Aufgaben		
Operative Ziele Leistungen	Optimierung des Logistiksystems und der Arbeitsabläufe in der Schlauchpflege/im Atemschutz <ul style="list-style-type: none"> - Ausbildung der Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren im Kreis Steinfurt - Beschaffung und Unterhaltung von Großfahrzeugen im überörtlichen Feuerschutz - Beschaffung und Unterhaltung der sonstigen Einrichtungen im überörtlichen Feuerschutz 		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2020	01.01.2021	Plan 2022
Stellenanteile lt. Stellenplan	7,00	9,90	9,90

Produktbeschreibung Produkt 022601 Feuerschutz

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Nachgewiesen sind u. a. die Erträge „Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen“ (Feuerschutzpauschale: 44.198 €).

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Es handelt sich im Wesentlichen um Entgelte für die Inanspruchnahme von Brandmeldeanlagen (100.000 €) sowie im Übrigen um Gebühren für die Inanspruchnahme der Schlauchpflege- und Atemschutzgerätewerkstätten (ca. 5.000 € je nach Auftragslage).

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Erstattungen der Kosten für Ersatzteile im Rahmen der Reparatur von Atemschutzgeräten, Schläuchen etc. (10.000 €).

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

In dieser Position sind die Aufwendungen für die Fahrzeugunterhaltung (20.000 €), den Erwerb des jährlichen Bedarfs an Feuerwehrdruckschläuchen (30.000 €), sowie den Betrieb der Atemschutz- und Schlauchpflegewerkstatt Steinfurt (Feuerwehrtechnische Zentrale) und der Atemschutzwerkstatt in Ibbenbüren (Ersatzteile, Schlauchbeschaffung, etc.), sowie die Aufwendungen für die Feuerwehrlehrgänge auf Kreisebene zusammengefasst (122.500 €).

15 Transferaufwendungen

Veranschlagt ist der Zuschuss an den Kreisfeuerwehrverband (9.200 €).

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Nachgewiesen sind u. a. Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten (75.000 €), Aus- und Fortbildungskosten (7.500 €), Dienst- und Schutzkleidung (10.000 €), Kosten für Kfz-Versicherungen (6.500 €) sowie sonstige Büro- und Geschäftsaufwendungen (10.000 €).

zum Finanzplan:

18 Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

Veranschlagt ist die Zuwendung des Landes aus der Feuerschutzpauschale (23.500 € - I.32.00001).

26 Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Enthalten sind die notwendigen investiven Haushaltsmittel, die für einen regelmäßig wiederkehrenden Ersatz von Investitionsgütern sowie für die kontinuierliche Anpassung an die neuesten technischen Gegebenheiten erforderlich sind. Aktuell müssen aufgrund von Änderungen des Arbeitsschutzrechts die kreiseigenen Atemschutzgeräte sukzessive auf das Überdrucksystem umgerüstet werden (100.000 € - I.32.00001). Für die Ersatzbeschaffung des jährlichen Bedarfs an Feuerwehrdruckschläuchen sind 30.000 € (Aufwand für Festwerte) eingeplant. Weitere Auszahlungen bei der Investitionsnummer I.32.00075 in Höhe von 614.000 € sind für die Ausstattung der neuen Feuerwehrtechnischen Zentrale vorgesehen (Werkstattausstattung, CSA-Reinigungsanlage, Möblierung der Redundanzleitstelle und für die Kreisausbildung, Medienausstattung für die Kreisausbildung).

Allgemeine Erläuterungen:

Der Landrat übt nach den gesetzlichen Vorschriften des BHKG die Aufsicht über die kreisangehörigen Gemeinden als untere staatliche Verwaltungsbehörde aus. Bei dieser Aufgabe unterstützt ihn der Kreisbrandmeister.

Aus- und Fortbildung Feuerwehr

Die Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung bedingen im kreisweiten Feuerschutz die Ausbildung der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren. Für diese Ausbildungen stehen in Steinfurt und in Ibbenbüren Ausbildungseinrichtungen zur Verfügung. Einrichtungen des überörtlichen Feuerschutzes werden kontinuierlich den neuesten technischen Gegebenheiten angepasst, instandgehalten und bei Bedarf neu ersetzt.

Schlauchpflege / Atemschutzgerätewerkstatt

Der Kreis Steinfurt hat die nach § 4 BHKG unterhaltenen Schlauchpflegereien und Atemschutzgerätewerkstätten gem. Beschluss des Kreistages vom 19.12.2005 am Standort ST zentralisiert. Nach Fertigstellung der baulichen und technischen Anlagen am Standort ST ist ein Logistiksystem zur Verteilung von Schlauchmaterialien und Atemschutzkomponenten installiert. Dieses Logistiksystem stellt eine sachgerechte und flächendeckende Versorgung der Feuerwehren sicher, die bisher durch die Werkstatt in Ibbenbüren betreut wurden; es ist vorgesehen, dieses Logistiksystem kontinuierlich weiter zu optimieren.

Am Standort Rheine unterhält der Kreis eine Atemschutzübungsstrecke zu Trainingszwecken für die Feuerwehren im Kreisgebiet.

Sonderfahrzeuge

Im Bereich der Großfahrzeuge stehen zurzeit 7 Fahrzeuge des Kreises Steinfurt in den 5 kreisangehörigen Städten Steinfurt, Emsdetten, Greven, Ibbenbüren und Lengerich. Diese Fahrzeuge müssen gewartet und ggf. instandgesetzt, sowie am Ende ihrer Laufzeit ersetzt werden.

Teilergebnisplan Produkt 022601 Feuerschutz							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung					
Produktgruppe	0226	Brandschutz					
Produkt	022601	Feuerschutz					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	114.307	81.091	44.198	40.645	25.219	12.389
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff.-rechtl. Leistungsentgelte	99.798	100.000	105.000	105.000	105.000	105.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.054	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	26.993	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	251.152	191.091	159.198	155.645	140.219	127.389
11	- Personalaufwendungen	-396.365	-537.210	-467.114	-476.457	-485.986	-495.705
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-147.168	-172.500	-172.500	-172.500	-172.500	-172.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-111.573	-145.070	-126.101	-113.196	-92.251	-77.911
15	- Transferaufwendungen	-9.200	-9.200	-9.200	-9.200	-9.200	-9.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-140.322	-128.155	-129.195	-129.195	-129.195	-129.195
17	= Ordentliche Aufwendungen	-804.629	-992.135	-904.110	-900.548	-889.132	-884.511
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-553.477	-801.044	-744.912	-744.903	-748.913	-757.122
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-553.477	-801.044	-744.912	-744.903	-748.913	-757.122
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-553.477	-801.044	-744.912	-744.903	-748.913	-757.122
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-732.268	-950.143	-1.037.440	-1.095.518	-1.124.120	-1.137.267
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-1.285.746	-1.751.187	-1.782.352	-1.840.421	-1.873.033	-1.894.389

Teilfinanzplan Produkt 022601 Feuerschutz							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung					
Produktgruppe	0226	Brandschutz					
Produkt	022601	Feuerschutz					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	25.905	23.500	23.500	23.500	23.500	23.500
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	25.905	23.500	23.500	23.500	23.500	23.500
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-166.018	-303.282	-744.000	-230.000	-70.000	-220.000
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-166.018	-303.282	-744.000	-230.000	-70.000	-220.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-140.113	-279.782	-720.500	-206.500	-46.500	-196.500

Investitionen Produkt 022601 Feuerschutz							
Kreis Steinfurt							
Nr. Bezeichnung	Jahresergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpf.-Ermächtigungen	Finanzplan 2023	Finanzplan 2024 2025	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.32.00045 Beschaffung eines GW-Logistik		-155.082					-255.852 -255.852
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-155.082					-279.406 -279.406
I.32.00060 Anschaffung Schlauchpflegeanlage	-130.141						-130.141 -130.141
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-130.141						-130.141 -130.141
I.32.00075 Erstausrüstung Feuerwehrtechnische Zentrale		-78.200	-614.000				-78.200 -692.200
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-78.200	-614.000				-78.200 -692.200

Investitionen Produkt 022601 Feuerschutz

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpf.-Er- mäch- tigungen	Finanzplan 2023	Finanzplan 2024 2025	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
I.32.00080 Neuverortung der Atem- schutzübungsstrecke						-150.000	-150.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.						-150.000	-150.000
Summe	-130.141	-233.282	-614.000			-150.000	-464.193 -1.228.193
2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.32.00001 Ausstattung und Technik Feuerschutzeinrichtungen	23.558	-16.500	-76.500		-176.500	-16.500 -16.500	-253.778 -539.778
18 + Einz. aus Zuwend. f. In- vest.maßnahmen	25.905	23.500	23.500		23.500	23.500 23.500	241.320 335.320
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-2.346	-40.000	-100.000		-200.000	-40.000 -40.000	-498.598 -878.598
Summe	23.558	-16.500	-76.500		-176.500	-16.500 -16.500	-253.778 -539.778
Gesamtsumme	-106.582	-249.782	-690.500		-176.500	-16.500 -166.500	-717.972 -1.767.972

Produktbeschreibung Produkt 022801 Gefahrenabwehr			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	0228	Abwehr von Großschadensereignissen, Katastrophenschutz	
Produkt	022801	Gefahrenabwehr	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Bevölkerungsschutz		Helmut Heuing	
Kurzbeschreibung	Abwehr von Großschadensereignissen einschließlich der Gefahrenabwehrplanung		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. BHKG NRW und Sicherstellungsgesetze		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.3 Wir fördern Bürgerengagement. 4. Handlungsfeld: Die natürlichen Lebensgrundlagen 4.3 Wir engagieren uns für die Bewältigung der Folgen des Klimawandels. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.		
Strategische Ziele	Ordnungsgemäße Erfüllung der übertragenen Aufgaben		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Ausbildung des Krisenstabes beim Kreis Steinfurt - Durchführung von Übungen zur Gefahrenabwehr - Unterhaltung von Großfahrzeugen u. a. zur Ausstattung eines Behandlungsplatzes für den Massenansturm von Verletzten - Koordination der Zusammenarbeit mit den freiwilligen Hilfsorganisationen im Kreis Steinfurt 		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2020	01.01.2021	Plan 2022
Stellenanteile lt. Stellenplan	2,50	5,80	8,50

Produktbeschreibung Produkt 022801 Gefahrenabwehr

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Im Ansatz enthalten sind der jährliche Zuschuss des Landes NRW für Zwecke der Gefahrenabwehr i.H.v. 30.000 € sowie Erträge aus der Auflösung von Sonderposten i.H.v. 31.367 €.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Diese Position beinhaltet u. a. Aufwendungen für überörtliche Hilfsmaßnahmen (30.000 €), für die in gleicher Höhe Zuwendungen vom Land erwartet werden, Kosten für die Fahrzeugunterhaltung (25.000 €) sowie besonderer Verwaltungs- und Betriebsaufwand i.H.v. 40.000 € (Kosten für den Ersatz von Gasprüfrohrrchen, Verbandsmaterial, sonstige Ausstattung mit begrenzter Haltbarkeit etc.).

15 Transferaufwendungen

Nachgewiesen sind die jährlichen Zuschüsse an die Hilfsorganisationen gemäß Kreistagsbeschluss vom 13.12.1993 i.H.v. 25.000 €.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

In diesem Ansatz sind u. a. die Aufwendungen für Büro- und Geschäftsaufwendungen (10.000 €), Fortbildungskosten (5.000 €) und Kosten für Versicherungen (11.500 €) nachgewiesen.

zum Finanzplan:

26 Auszahlung für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen

Beinhaltet Mittel für Investitionen für die Innere Sicherheit (7.000 € - I.32.00013) und die Ausstattung / Einrichtung der Gefahrenabwehr (50.000 € - I.32.00047). Weitere Mittel sind für die Beschaffung eines Wechselladerfahrzeuges mit Abrollbehälter Atemschutz als Ersatz für den Gerätewagen Atemschutz (320.000 € - I.32.00070) sowie 60.000 € für die Ausstattung des neuen Stabsraums (I.32.00072) im Westflügel des Kreishauses vorgesehen.

Allgemeine Erläuterungen:

Der Kreis Steinfurt trifft entsprechend § 4 Abs. 2 BHKG Maßnahmen zur Vorbereitung der Bekämpfung von Großeinsatzlagen und Katastrophen und leitet und koordiniert den Einsatz zur Gefahrenabwehr. Aufgrund eines erheblichen Koordinierungsbedarfs ist eine rückwärtige Unterstützung der Einsatzleitung durch einen Krisenstab erforderlich. Dieser beim Kreis Steinfurt vorgehaltene Krisenstab wird kontinuierlich fortgebildet und auf die Bewältigung von entsprechenden Großschadensereignissen vorbereitet. In den kommenden drei Jahren soll eine neue Krisenstabssoftware beschafft werden, um die Lagedarstellung und die Kommunikation zwischen dem Krisenstab und den örtlichen Kräften zu optimieren. Für Objekte mit besonderer Bedeutung bestehen darüber hinaus Gefahrenabwehrpläne nach der Störfall VO, die mit dem Kreis Steinfurt und den betroffenen örtlichen Feuerwehren abgestimmt sind. Auch wurde beim Kreis Steinfurt eine Personenauskunftsstelle (PASS) eingerichtet, die im Bedarfsfall auch die PASS NRW unterstützt. Fortbildungen und Sachausgaben sind hieraus zu zahlen. Die Koordination der Mitarbeit der freiwilligen Hilfsorganisationen im Rahmen der Gefahrenabwehr stellt eine wesentliche Aufgabe zur Vorbereitung auf ein denkbare Großschadensereignis dar.

Der Bund ergänzt den Katastrophenschutz im Kreis Steinfurt durch Komponentenfahrzeuge in den Bereichen Feuerschutz, sowie Betreuung und Sanitätswesen bei den Hilfsorganisationen. Im ABC Dienst stehen zwei Fahrzeuge zur Verfügung, das Land stellt darüber hinaus weitere der o. g. Kfz.

Teilergebnisplan Produkt 022801 Gefahrenabwehr

Kreis Steinfurt

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0228	Abwehr von Großschadensereignissen, Katastrophenschutz
Produkt	022801	Gefahrenabwehr

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	56.134	708.737	61.367	61.367	61.366	60.574
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	215.644	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	452.104	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	638	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	724.521	708.737	61.367	61.367	61.366	60.574
11	- Personalaufwendungen	-882.312	-343.042	-210.426	-214.635	-218.928	-223.306
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-3.850.683	-75.000	-95.000	-75.000	-95.000	-75.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-258.954	-290.542	-343.937	-341.820	-305.579	-187.442
15	- Transferaufwendungen	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-187.667	-51.060	-36.860	-30.860	-30.860	-30.860
17	= Ordentliche Aufwendungen	-5.204.618	-784.644	-711.223	-687.315	-675.367	-541.608
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-4.480.096	-75.907	-649.856	-625.948	-614.001	-481.034
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-4.480.096	-75.907	-649.856	-625.948	-614.001	-481.034
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-4.480.096	-75.907	-649.856	-625.948	-614.001	-481.034
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	1.624	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-587.887	-627.624	-825.605	-851.535	-879.176	-889.411
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-5.066.359	-703.531	-1.475.461	-1.477.483	-1.493.177	-1.370.445

Teilfinanzplan Produkt 022801 Gefahrenabwehr

Kreis Steinfurt

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0228	Abwehr von Großschadensereignissen, Katastrophenschutz
Produkt	022801	Gefahrenabwehr

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-369.953	-87.000	-437.000	-97.000	-57.000	-57.000
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-369.953	-87.000	-437.000	-97.000	-57.000	-57.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-369.953	-87.000	-437.000	-97.000	-57.000	-57.000

Investitionen Produkt 022801 Gefahrenabwehr

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahresergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpf.-Ermächtigungen	Finanzplan 2023	Finanzplan 2024 2025	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.32.00070 Beschaffung GW-Atemschutz (GW-A)			-320.000				-320.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.			-320.000				-320.000
Summe			-320.000				-1.084.410 -1.404.410

Investitionen Produkt 022801 Gefahrenabwehr

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpf.-Er- mäch- tigungen	Finanzplan 2023	Finanzplan 2024 2025	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.32.00013 Investitionen innere Sicher- heit		-7.000	-7.000		-7.000	-7.000 -7.000	-43.831 -71.831
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-7.000	-7.000		-7.000	-7.000 -7.000	-49.732 -77.732
I.32.00047 Ausstattung/Einrichtung für Maßnahmen GA	-369.953	-50.000	-50.000	-40.000	-90.000	-50.000 -50.000	-692.317 -932.317
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-369.953	-50.000	-50.000	-40.000	-90.000	-50.000 -50.000	-771.932 -1.011.932
I.32.00072 Ausstattung Stab		-30.000	-60.000				-30.000 -90.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-30.000	-60.000				-30.000 -90.000
Summe	-369.953	-87.000	-117.000	-40.000	-97.000	-57.000 -57.000	-766.147 -1.094.147
Gesamtsumme	-369.953	-87.000	-437.000	-40.000	-97.000	-57.000 -57.000	-1.850.558 -2.498.558

Produktbeschreibung Produkt 022703 Kreisleitstelle			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	0227	Rettungsdienst	
Produkt	022703	Kreisleitstelle	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Bevölkerungsschutz		Helmut Heuing	
Kurzbeschreibung	Betrieb und Unterhaltung der Kreisleitstelle		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. BHKG, RettG NRW		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft 2.2 Wir gewinnen und binden Fach- und Arbeitskräfte. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient. 5.4 Wir sichern unseren Status als attraktiver und innovativer Arbeitgeber und bauen diesen auch zukünftig aus.		
Strategische Ziele	Ordnungsgemäße Durchführung und Erfüllung der übertragenen Aufgaben		
Leistungen	Das Produkt Kreisleitstelle erbringt Leistungen für folgende Produkte: - 022601 Feuerschutz: 20 % - 022801 Gefahrenabwehr: 15 % - 022701 Bodengebundener Rettungsdienst (einschließlich Luftrettung): 65 % Die Leistungen werden zu den genannten Anteilen verrechnet.		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2020	01.01.2021	Plan 2022
Stellenanteile lt. Stellenplan	32,70	32,50	36,50

Produktbeschreibung Produkt 022703 Kreisleitstelle

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Nachgewiesen ist der Gesamterstattungsbetrag durch die Kommunen für die Aufschaltung des Notrufes 112 i.H.v. 20.000 €.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Fahrzeugunterhaltung (6.000 €), Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens (5.000 €)

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Enthalten sind im Wesentlichen Büro- und Geschäftsaufwendungen i.H.v. 200.000 €, Kosten für Telekommunikation (98.000 €).

32_T Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

Die Erträge ergeben sich aus der Summe der Erstattungen aus den u. g. Produkten.

33_T Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Die Aufwendungen resultieren aus den internen Leistungsverrechnungen und aus der Verrechnung für Versorgung und Beihilfen sowie der Verzinsung für gebundenes Anlagekapital.

zum Finanzplan:

26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Der Ansatz i. H. v. 3.718.000 € setzt sich im Wesentlichen aus den Auszahlungen für die I.32.00011 Technik der Kreisleitstelle 195.000,00 €, I.32.00032 Modernisierung des Digitalfunk (kreisw. Telekom.) 185.000,00 €, I.32.00043 Technik neue Leitstelle und Redundanz - incl. Planung spezifische Technik Leitstelle und Redundanz 2.194.000,00 €, I.32.00056 Modernis. der digitalen Alarmierungs-Infrastruktur 84.000,00 €, I.32.00068 Notrufabfragesystem Leitstelle 560.000,00 €, I.32.00076 Beschaffung mobile Netzersatzanlage 300.000,00 €, I.32.00079 Erstausrüstung Kreisleitstelle Steinfurt 195.000,00 € zusammen.

Allgemeine Erläuterungen:

Der Kreis Steinfurt ist gesetzlich verpflichtet, eine Leitstelle einzurichten und zu betreiben. Die Leitstelle wurde 1994/95 in von der Stadt Rheine angemieteten Räumen eingerichtet. Im Zuge der Errichtung des Westflügels am Kreishaus Steinfurt wird die Kreisleitstelle zukünftig dort untergebracht sein und mit einer neuen Technik ausgestattet. Eine Redundanz wird künftig im Kreisfeuerwehrhaus vorgehalten.

Die Kreisleitstelle

- nimmt Notrufe und Hilfeersuchen jeder Art sowie Krankentransportaufträge entgegen
- alarmiert die Feuerwehren und unterstützt deren Einsätze
- alarmiert die Rettungsmittel und lenkt und koordiniert alle Einsätze des Rettungsdienstes
- setzt den Rettungshubschrauber und den Intensivtransporthubschrauber ein und organisiert deren Einsätze
- führt den zentralen Bettennachweis
- arbeitet mit den Krankenhäusern und dem ärztlichen Notfalldienst zusammen
- dokumentiert alle Einsatzmaßnahmen und den einsatzbezogenen Sprech-Funkverkehr
- veranlasst nachbarliche Hilfe
- dient dem Landrat als Führungsmittel bei Großschadensereignissen

Die Qualität und Quantität der Leistungen der Kreisleitstelle spiegeln sich in den Produkten

- 022601 Feuerschutz (20 % der Kosten der Kreisleitstelle)
 - 022801 Gefahrenabwehr (15 % der Kosten der Kreisleitstelle)
 - 022701 Bodengebundener Rettungsdienst und 022702 Luftrettungsdienst (65 % der Kosten der Kreisleitstelle)
- wider.

Der auf den Rettungsdienst entfallende (refinanzierbare) Kostenanteil i.H.v. 65 % ist das Ergebnis von Verhandlungen, die im Jahr 2011 mit den Kostenträgern geführt wurden.

Teilergebnisplan Produkt 022703 Kreisleitstelle

Kreis Steinfurt

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0227 Rettungsdienst

Produkt 022703 Kreisleitstelle

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	38.439	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	38.439	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
11	- Personalaufwendungen	-1.672.678	-1.717.856	-1.921.180	-1.959.603	-1.998.796	-2.038.771
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-28.829	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-289.892	-771.986	-1.050.265	-1.320.590	-1.362.058	-1.398.844
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-251.992	-304.300	-348.600	-340.600	-340.600	-339.600
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.243.391	-2.805.142	-3.331.045	-3.631.793	-3.712.454	-3.788.215
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-2.204.952	-2.785.142	-3.311.045	-3.611.793	-3.692.454	-3.768.215
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.204.952	-2.785.142	-3.311.045	-3.611.793	-3.692.454	-3.768.215
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-2.204.952	-2.785.142	-3.311.045	-3.611.793	-3.692.454	-3.768.215
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	3.037.526	4.030.875	4.406.652	4.691.134	4.811.353	4.867.829
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-816.141	-1.245.733	-1.095.607	-1.079.341	-1.118.899	-1.099.614
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	16.433	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Produkt 022703 Kreisleitstelle

Kreis Steinfurt

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0227	Rettungsdienst
Produkt	022703	Kreisleitstelle

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	36.591	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	36.591	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-190.117	-2.185.000	-3.718.000	-309.000	-309.000	-309.000
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-190.117	-2.185.000	-3.718.000	-309.000	-309.000	-309.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-153.525	-2.185.000	-3.718.000	-309.000	-309.000	-309.000

Investitionen Produkt 022703 Kreisleitstelle

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpf.-Er- mäch- tigungen	Finanzplan 2023	Finanzplan 2024 2025	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.32.00032 Modernisierung des Digitalfunk (kreisw. Telekom.)	-32.766	-70.000	-185.000		-100.000	-100.000 -100.000	-268.187 -753.187
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-32.766	-70.000	-185.000		-100.000	-100.000 -100.000	-368.187 -853.187
I.32.00043 Technik neue Leitstelle und Redundanz	-74.857	-1.534.000	-2.194.000				-1.878.375 -4.072.375
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-74.857	-1.534.000	-2.194.000				-1.878.375 -4.072.375
I.32.00056 Digitale Alarmierungs-Infrastruktur		-106.000	-84.000	-168.000	-84.000	-84.000 -84.000	-424.930 -760.930
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-106.000	-84.000	-168.000	-84.000	-84.000 -84.000	-424.930 -760.930
I.32.00068 Notrufabfragesystem Leitstelle	35.816	-320.000	-560.000				-284.694 -844.694
19 + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	72.408						72.408 72.408
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-36.591	-320.000	-560.000				-357.102 -917.102
I.32.00074 All-IP Netzumstellung Notruf 112		-10.000					-10.000 -10.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-10.000					-10.000 -10.000
I.32.00076 Beschaffung mobile Netzer-satzanlage			-300.000				-300.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.			-300.000				-300.000
I.32.00079 Erstausrüstung Kreisleitstelle Steinfurt			-195.000				-195.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.			-195.000				-195.000
Summe	-71.807	-2.040.000	-3.518.000	-168.000	-184.000	-184.000 -184.000	-2.907.686 -6.977.686
2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.32.00011 Ausstattung und Technik Kreisleitstelle	-41.166	-140.000	-195.000		-120.000	-120.000 -120.000	-483.492 -1.038.492
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-41.166	-140.000	-195.000		-120.000	-120.000 -120.000	-483.492 -1.038.492
I.32.00021 Beschaffung von Digitalmeldern	-4.737	-5.000	-5.000		-5.000	-5.000 -5.000	-45.832 -65.832
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-4.737	-5.000	-5.000		-5.000	-5.000 -5.000	-45.832 -65.832
Summe	-45.902	-145.000	-200.000		-125.000	-125.000 -125.000	-584.162 -1.159.162
Gesamtsumme	-117.709	-2.185.000	-3.718.000	-168.000	-309.000	-309.000 -309.000	-3.491.848 -8.136.848

Produktbeschreibung Produkt 022202 Jagd- und Fischereiangelegenheiten			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	0222	Ordnungsangelegenheiten	
Produkt	022202	Jagd- und Fischereiangelegenheiten	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Bevölkerungsschutz		Helmut Heuing	
Kurzbeschreibung	Maßnahmen nach dem Bundes- und Landesjagdgesetz sowie dem Landesfischereigesetz		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. Bundes- und Landesjagdgesetz, Landesfischereigesetz		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<p>4. Handlungsfeld: Die natürlichen Lebensgrundlagen</p> <p>4.1 Wir erhalten unsere natürlichen Lebensgrundlagen.</p> <p>5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber</p> <p>5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl.</p> <p>5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.</p>		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Schutz und Entwicklung des Wild- und Fischereibestandes - Tier- und Artenschutz - Natur- und Umweltschutz - Kontrolle der Einhaltung gesetzlicher Vorschriften 		
Operative Ziele	Zeitnahe Abwicklung aller mit der Ausübung der Jagd und der Fischerei zusammenhängender Anträge		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Durchführung der Jäger- und Fischereiprüfung - Erteilung, Versagung bzw. Entziehung von Jagdscheinen - Beratung der/Aufsicht über die Jagd- und Fischereigenossenschaften - Durchführung von Bußgeldverfahren - Sonstige Maßnahmen nach dem Jagd- und Fischereirecht (z. B. Genehmigung von Pachtverträgen, Abrundungen) 		
Kennzahlen	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022
Teilnehmer Jägerprüfung	13	15	20
... Quote erfolgreich bestanden	100%	80%	90%
... Anzahl Nachprüfungen/Quote erfolgreich bestanden	---	2/100%	0
Teilnehmer Fischerprüfung	386	550	550
... Quote erfolgreich bestanden	91%	95%	95%
Jagdgenossenschaften	438	438	438
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2020	01.01.2021	Plan 2022
Stellenanteile lt. Stellenplan	1,80	1,80	1,80

Produktbeschreibung Produkt 022202 Jagd- und Fischereiangelegenheiten

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Der Ansatz setzt sich im Wesentlichen zusammen aus den Gebühren für die Fischer- und Jägerprüfungen sowie aus Gebühren für die Ausstellung von Jagdscheinen (135.000 €).

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Primär ist hier der Ansatz für die Büro- und Geschäftsaufwendungen i.H.v. 5.300 € veranschlagt.

Allgemeine Erläuterungen:

Der Kreis Steinfurt ist zuständig als Untere Jagdbehörde und Untere Fischereibehörde.

Jäger-/Fischerprüfung

Die Anzahl der Teilnehmer an der Jägerprüfung lag in den letzten Jahren bei durchschnittlich 20 Prüflingen. Diejenigen, die die Schießprüfung und den mündlich-praktischen Teil der Prüfung oder einen der beiden Teile nicht bestanden haben, haben auf Antrag Gelegenheit zur Teilnahme an einer einmaligen Nachprüfung.

Jährlich werden ca. 8 Termine zur Ablegung der Fischerprüfung angeboten, an denen insgesamt durchschnittlich 550 Prüflinge teilnehmen. 95 % der Prüfungsbewerber bestehen die Fischerprüfung im ersten Anlauf.

Jagdgenossenschaften

Jagdgenossenschaften sind Körperschaften des öffentlichen Rechts und gehalten, sich Satzungen zu geben, die vom Kreis Steinfurt überprüft und genehmigt werden müssen. Gleiches gilt für den Abschluss von Pachtverträgen durch die Jagdgenossenschaften und Eigenjagdbesitzer.

Fischereigenossenschaften

Fischereigenossenschaften sind Körperschaften des öffentlichen Rechts und gehalten, sich Satzungen zu geben. Die Satzungen werden vom Kreis Steinfurt geprüft und genehmigt. Die abzuschließenden Fischereipachtverträge werden durch den Kreis Steinfurt genehmigt.

Teilergebnisplan Produkt 022202 Jagd- und Fischereianglegenheiten

Kreis Steinfurt

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe 0222 Ordnungsangelegenheiten
Produkt 022202 Jagd- und Fischereianglegenheiten

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff.-rechtl. Leistungsentgelte	124.672	135.000	135.000	135.000	135.000	135.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	249	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	124.921	135.000	135.000	135.000	135.000	135.000
11	- Personalaufwendungen	-128.418	-127.410	-127.278	-129.823	-132.420	-135.069
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.612	-5.903	-6.200	-5.903	-5.903	-5.903
17	= Ordentliche Aufwendungen	-131.031	-133.313	-133.478	-135.726	-138.323	-140.972
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-6.110	1.687	1.522	-726	-3.323	-5.972
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-6.110	1.687	1.522	-726	-3.323	-5.972
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-6.110	1.687	1.522	-726	-3.323	-5.972
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-19.877	-15.829	-23.558	-22.889	-24.308	-24.632
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-25.987	-14.142	-22.036	-23.615	-27.631	-30.604

Produktbeschreibung Produkt 022203			
Gewerbewesen, Allg. Ordnungsangelegenheiten, Aufsicht,			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	0222	Ordnungsangelegenheiten	
Produkt	022203	Gewerbewesen, Allg. Ordnungsangelegenheiten, Aufsicht	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Bevölkerungsschutz		Helmut Heuing	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Maßnahmen im Rahmen der Fachaufsicht - Maßnahmen im Rahmen der Gewerbeaufsicht und Bekämpfung der Schwarzarbeit - Namensänderungen, Standesamtsaufsicht, Melde- und Passaufsicht - Schornsteinfegerwesen - Erlaubnisverfahren für das Prostitutionsgewerbe - Anmeldeverfahren für Prostituierte - Erlaubniserteilung für Bewachungsunternehmen - Zuverlässigkeitsüberprüfung bezogen auf Bewachungspersonal 		
Auftragsgrundlage	<ul style="list-style-type: none"> - Pflichtaufgabe nach dem OBG - Pflicht gem. VO zur Gewerbeordnung, Handwerksordnung, Gesetz z. Bekämpfung d. Schwarzarbeit - Personenstandsgesetz, Namensänderungsgesetz, Meldegesetz, Passgesetz - Schornsteinfegerhandwerksgesetz - Prostituiertenschutzgesetz - Gewerbeordnung, Bewachungsverordnung 		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	<p>2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft</p> <p style="padding-left: 20px;">2.1 Wir unterstützen unternehmerisches Engagement.</p> <p>5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber</p> <p style="padding-left: 20px;">5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl.</p> <p style="padding-left: 20px;">5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden.</p> <p style="padding-left: 20px;">5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.</p>		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Beratung der Kommunen, Klärung strittiger ordnungsrechtlicher Fragestellungen - Einheitliches ordnungsbehödl. Vorgehen der Kommunen unter Ausschöpfung des Ermessensspielraums - Effektive Überwachung der Gewerbetreibenden - Eindämmung der Schwarzarbeit, schnellstmögliche und zielgerichtete Maßnahmen bei Verstößen 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erledigung von Beschwerdeverfahren binnen Monatsfrist - Regelmäßige Betriebskontrollen (mind. 1x mtl. gemeinsamer Außendienst mit der Handwerkskammer) - Vorbereitung und Durchsetzung von Zwangsmaßnahmen nach dem Schornsteinfegerhandwerksgesetz 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Stellungnahme zu fachaufsichtlichen Beschwerden - Allgemeine Weisungen und Weisungen im Einzelfall - Durchführung von Gewerbeuntersagungs-, Wiedergestattungs- und Bußgeldverfahren - Erteilung, Versagung bzw. Widerruf von Erlaubnissen im Makler-, Bewachungs- und Prostitutionsgewerbe - Erteilung von Anmeldebescheinigungen nach dem Prostituiertenschutzgesetz - Betriebskontrollen nach der Handwerksordnung, dem Gesetz zur Bekämpfung der Schwarzarbeit, der Bewachungsverordnung und dem Prostituiertenschutzgesetz - Namensänderungen und Standesamtsaufsicht - Erlass von Bescheiden zur Durchsetzung von Eigentümerpflichten nach dem Schornsteinfegerhandwerksg, sowie Bußgeldbescheiden wegen Verletzung der Eigentümerpflichten 		
Kennzahlen	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022
Quote der innerhalb von einem Monat			
... gefertigten Stellungn. zu allgemeinen ordnungsrechtlichen Fragestellungen	100%	100%	100%
... erledigten Stellungnahmen zu Bürgerbeschwerden	100%	100%	100%
Anzahl der erteilten Maklererlaubnisse	35	50	50
Anzahl der Gewerbeuntersagungsverfügungen	10	15	15
Anzahl der Kontrollen nach dem Gesetz zur Bekämpfung der Schwarzarbeit	40	100	100
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2020	01.01.2021	Plan 2022
Stellenanteile lt. Stellenplan	4,15	4,15	4,15

Produktbeschreibung Produkt 022203 Gewerbewesen, Allg. Ordnungsangelegenheiten, Aufsicht

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Nachgewiesen werden in erster Linie die Gebühren für die Erteilung von Maklererlaubnissen (40.000 €) und Gebühren für die Beitreibung rückständiger Kehrgebühren (11.000 €).

07 Sonstige ordentliche Erträge

Nachgewiesen werden in erster Linie Bußgelder und Verwarngelder (15.000 €).

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Nachgewiesen werden hier hauptsächlich die Aufwendungen für Ersatzvornahmen (2.000 €).

16 sonstige ordentliche Aufwendungen

In diesem Ansatz sind u.a. Aufwendungen für Büro- und Geschäftsaufwendungen (10.000,00 €) nachgewiesen. Hierunter fallen insbesondere die Kosten für das Videodolmetschen im Rahmen der Anmeldung von ausländischen Prostituierten sowie Vordrucke für die Anmeldebescheinigungen (ausgestellt von der Bundesdruckerei) im Zusammenhang mit der Ausführung des Prostituiertenschutzgesetzes. Weiterhin werden Kosten für die Fortbildung (3.000,00 €) in Ansatz gebracht, um die neue Inhaberin der Stelle „Standesamtsaufsicht“ in ihrem Aufgabenbereich weiter zu qualifizieren. Überdies sind die Kosten von Ersatzvornahmen im Zusammenhang mit der Ausführung des Schornsteinfegerhandwerksgesetzes und des Gewerberechts dort veranschlagt.

Allgemeine Erläuterungen:

Das Produkt umfasst weitgehend gesetzlich vorgeschriebene Pflichtaufgaben, die im Regelfall neben dem vorgegebenen Ermessen wenig Spielraum bzgl. der rechtlich vorgesehenen Aufgabenerledigung zulassen. Im Bereich der Aufsicht über die örtlichen Ordnungsbehörden stehen Anfragen zunehmend im Zusammenhang mit dem Wunsch, möglichst in koordinierender Tätigkeit eine einheitliche Regelung im Kreisgebiet zu erreichen. Die Bearbeitung von Beschwerdeverfahren ist aufgrund der den Verfahren zugrundeliegenden komplexen Rechtsfragen in der Regel zeitintensiv. Ebenso besteht bei der Beantwortung von Bürgeranfragen und Beschwerden oftmals ein erheblicher Koordinierungsbedarf.

Gewerbewesen

Zum 01.08.2017 sind die Aufgaben im Bewachungsgewerbe von den örtlichen Ordnungsbehörden auf die Kreisordnungsbehörden übergegangen. Das Bewachungsgewerbe ist ein erlaubnispflichtiges Gewerbe. Bewachung i. S. d. § 34a GewO ist die auf den Schutz des Lebens oder Eigentums fremder Personen vor Eingriffen Dritter gerichtete Tätigkeit. Der Begriff der Bewachung erfordert eine aktive Obhutstätigkeit (zum Beispiel Beaufsichtigung von gewisser Dauer oder wiederkehrende Kontrollen). Die Obhut muss in menschlicher Tätigkeit bestehen. Aktuell sind im Kreis Steinfurt ca. 20 Bewachungsunternehmen gemeldet. Das Gesetz zur Änderung bewachungsrechtlicher Vorschriften verschärft die gewerberechtlichen Anforderungen an das Bewachungsgewerbe und der dort tätigen Personen. Der neue § 34a Abs. 1a Gewerbeordnung betrifft die Anforderungen an das Bewachungspersonal. Erweitert wurde der Katalog der Tätigkeiten, für die ein Sachkundenachweis erforderlich ist. Dazu gehören jetzt auch die Bewachung von Aufnahmeeinrichtungen zur Unterbringung von Asylsuchenden sowie die Bewachung von zugangsgeschützten Großveranstaltungen in leitender Funktion. Personalwechsel sind der Kreisordnungsbehörde anzuzeigen, die auch das angestellte Personal auf Zuverlässigkeit zu überprüfen hat. Sofern das Bewachungspersonal nicht über die für die auszuführende Tätigkeit erforderliche Zuverlässigkeit verfügt, kann die Kreisordnungsbehörde die Beschäftigung untersagen.

Bußgeldverfahren nach dem Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz und der Handwerksordnung

Durch das Gesetz zur Stärkung der Bekämpfung der Schwarzarbeit und illegalen Beschäftigung vom 06.03.2017 wurden den nach Landesrecht zuständigen Schwarzarbeitsbekämpfungsbehörden (also den Kreisordnungsbehörden) weitergehende Prüfungs- und Betretungsbefugnisse übertragen. Gleichzeitig wurden gegenüber diesen Behörden die korrespondierenden Duldungs- und Mitwirkungspflichten normiert, um eine wirksamere Aufgabenwahrnehmung durch die Kreisordnungsbehörden zu gewährleisten.

Aufgaben nach dem Prostituiertenschutzgesetz

Zum 01.07.2017 ist das Gesetz zur Regulierung des Prostitutionsgewerbes sowie zum Schutz der in der Prostitution tätigen Personen in Kraft (Prostituiertenschutzgesetz – ProstSchG) getreten. Das Land Nordrhein-Westfalen hat die Aufgaben nach diesem Gesetz den Kreisordnungsbehörden als Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung übertragen. Kernelement des neuen Gesetzes ist die Einführung einer Erlaubnispflicht für das Betreiben eines Prostitutionsgewerbes. Die Erteilung der Erlaubnis ist an die Erfüllung gesetzlicher Mindestanforderungen und die Zuverlässigkeit der betreibenden Person gekoppelt. Personen, die der Prostitution nachgehen, sind verpflichtet, sich bei der Kreisordnungsbehörde anzumelden und sich regelmäßig gesundheitlich beraten zu lassen.

Namensänderungen, Standesamtsaufsicht, Melde- und Passaufsicht

Die öffentlich-rechtliche Namensänderung dient in erster Linie dazu, Härtefälle auszuräumen, Unzuträglichkeiten im Einzelfall zu beseitigen, Verwechslungen oder Unklarheiten abzuschaffen. Namensänderungen nach dem Namensänderungsgesetz haben absoluten Ausnahmecharakter und können nur bei einem nachgewiesenen wichtigen Grund gerechtfertigt werden. Die Kreisordnungsbehörde hat in den letzten fünf Jahren durchschnittlich jährlich 68 Anträge bearbeitet, von denen ca. 60 % positiv beschieden worden sind. Die Standesamtsaufsicht erstreckt sich über 24 Städte und Gemeinden mit einer umfangreichen Beratung der Standesbeamtinnen und Standesbeamten. Gleiches gilt ebenso für die 24 Melde- und Passämter des Kreises.

Teilergebnisplan Produkt 022203**Gewerbewesen, Allg. Ordnungsangelegenheiten, Aufsicht**

Kreis Steinfurt

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe 0222 Ordnungsangelegenheiten
Produkt 022203 Gewerbewesen, Allg. Ordnungsangelegenheiten, Aufsicht

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	53.687	53.000	51.000	49.000	49.000	49.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	43.469	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	97.156	68.000	66.000	64.000	64.000	64.000
11	- Personalaufwendungen	-255.535	-265.435	-265.764	-271.079	-276.502	-282.030
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-496	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-23.618	-14.920	-14.920	-14.920	-14.920	-14.920
17	= Ordentliche Aufwendungen	-279.649	-282.355	-282.684	-287.999	-293.422	-298.950
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-182.493	-214.355	-216.684	-223.999	-229.422	-234.950
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-182.493	-214.355	-216.684	-223.999	-229.422	-234.950
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-182.493	-214.355	-216.684	-223.999	-229.422	-234.950
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-28.160	-28.610	-36.845	-36.710	-38.950	-40.069
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-210.653	-242.965	-253.529	-260.709	-268.372	-275.019

Produktbeschreibung Produkt 071402 Gesundheitsförderung und Gesundheitshilfe			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	07	Gesundheitsdienste	
Produktgruppe	0714	Gesundheitsschutz und -pflege	
Produkt	071402	Gesundheitsförderung und Gesundheitshilfe	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Gesundheitsamt		Siegfried Bergmann	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Schutz, Vorsorge und Förderung der Gesundheit der Bevölkerung - Beratungen und Öffentlichkeitsarbeit 		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. ÖGDG		
Handlungsfelder und	1. Handlungsfeld: Die Menschen		
strategische Ziele	1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht.		
aus dem KEP			
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Mitwirkung an der gesundheitsförderlichen Gestaltung der Umwelt-, Arbeits- und Lebensverhältnisse und Förderung gesundheitsdienlicher Lebensweisen durch Gesundheitsaufklärung und -bildung - Verhütung von Gesundheitsgefahren und Krankheiten sowie möglichst frühzeitige Erkennung von Gesundheitsschäden - Beratung und Unterstützung von Personen, die wegen ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes und aufgrund sozialer Umstände besonderer gesundheitlicher Fürsorge (Gesundheitshilfe) bedürfen 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Verhinderung der Verbreitung der Tuberkulose 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Unterbrechung von Infektionsketten der Tuberkulose - Unterstützung der Krebsberatungsstelle - Öffentlichkeitsmaßnahmen zur Gesundheitsförderung und –aufklärung 		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2020	01.01.2021	Plan 2022
Stellenanteile lt. Stellenplan	1,93	2,21	2,07

Produktbeschreibung Produkt 071402 Gesundheitsförderung und Gesundheitshilfe

Kreis Steinfurt

Erläuterungen**zum Ergebnisplan:****04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Der Ansatz beinhaltet Gebühren für die Durchführung von Drogentests i.H.v. 3.000 €.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Ansatz beinhaltet hauptsächlich Aufwendungen für die Durchführungen von Tuberkuloseuntersuchungen i.H.v. 13.000 €.

15 Transferaufwendungen

Der Ansatz beinhaltet

- Hebammennetzwerk: 5.000 €
- Aufwendungen für ein Stipendienprogramm für Medizinstudenten: 48.000 €
- Mittel zur Umsetzung der Förderrichtlinie zur ärztlichen Versorgung im ländlichen Raum: 50.000 €

Allgemeine Erläuterungen:**TBC-Fürsorge**

Untersuchung von Verdachtsfällen und Nachbetreuung Erkrankter

Öffentlichkeitsmaßnahmen zur Gesundheitsförderung und -aufklärung

Erstellen von Presseartikeln, Initiierung von Fortbildungsangeboten, präventive Arbeit in Kindertageseinrichtungen, Schulen und Altenheimen

Teilergebnisplan Produkt 071402 Gesundheitsförderung und Gesundheitshilfe							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	07	Gesundheitsdienste					
Produktgruppe	0714	Gesundheitsschutz und -pflege					
Produkt	071402	Gesundheitsförderung und Gesundheitshilfe					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	30.170	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	1.889	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	32.059	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
11	- Personalaufwendungen	-135.169	-147.307	-156.384	-159.512	-162.701	-165.956
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-5.907	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-43.000	-138.000	-103.000	-103.000	-103.000	-103.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-31.618	-2.930	-2.930	-2.930	-2.930	-2.930
17	= Ordentliche Aufwendungen	-215.694	-303.237	-277.314	-280.442	-283.631	-286.886
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-183.635	-300.237	-274.314	-277.442	-280.631	-283.886
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-183.635	-300.237	-274.314	-277.442	-280.631	-283.886
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-183.635	-300.237	-274.314	-277.442	-280.631	-283.886
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-18.750	-29.735	-23.361	-23.192	-24.730	-25.107
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-202.385	-329.972	-297.675	-300.634	-305.361	-308.993

Produktbeschreibung Produkt 071403 Gutachten und Stellungnahmen			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	07	Gesundheitsdienste	
Produktgruppe	0714	Gesundheitsschutz und -pflege	
Produkt	071403	Gutachten und Stellungnahmen	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Gesundheitsamt		Siegfried Bergmann	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Amtsärztliche Gutachten, ärztliche Gutachten, gerichtsärztliche Gutachten und sonstige Begutachtungen (personenbezogene Gutachten) - Stellungnahmen zu Maßnahmen und Planungen anderer Verwaltungen hinsichtlich möglicher Auswirkungen auf die Gesundheit der Bevölkerung (objektbezogene Stellungnahmen) 		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. ÖGDG, SGB, BauGB		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht.		
Strategische Ziele	Begutachtung von Personen und Einrichtungen nach Auftrag einschließlich Laborleistungen		
Operative Ziele	zeitnahe Erstellung von gutachterlichen Feststellungen nach Auftragseingang		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Amtsärztliche Gutachten, Bescheinigungen, Stellungnahmen - Gerichtsärztliche Gutachten, ärztliche Gutachten - Amtszahnärztliche Gutachten, Bescheinigungen, Stellungnahmen - Stellungnahmen zu Planungs- und Genehmigungsverfahren - Laboruntersuchungen 		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2020	01.01.2021	Plan 2022
Stellenanteile lt. Stellenplan	12,42	11,39	11,18

Produktbeschreibung Produkt 071403 Gutachten und Stellungnahmen

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Der Ansatz beinhaltet im Wesentlichen Gebühren für die fachärztlichen Leistungen und Gutachten einschl. Auslagenersatz. Die Höhe ist abhängig von der Inanspruchnahme der Dienstleistungen des Gesundheitsamtes.

13 Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen

Der Ansatz beinhaltet die Aufwendungen für medizinisch-technisches Verbrauchsmaterial.

16 sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz beinhaltet vor allem Honorare für extern vergebene Fachgutachten i.H.v. 10.000 €, sowie für Dienst- und Schutzkleidung i.H.v. 1.000 €.

Allgemeine Erläuterungen:

Die Aufgaben dieses Produktes teilen sich auf in

objektbezogene Stellungnahmen

- Hygienische und umweltmedizinische Stellungnahmen im Rahmen gesetzlich vorgeschriebener Genehmigungsverfahren sowie bei sonstigen gesundheitsrelevanten Gegebenheiten oder Vorhaben zum Schutz der Bevölkerung vor gesundheitsgefährdenden Einflüssen
- Stellungnahmen im Rahmen der Krankenhausplanung

personenbezogene Gutachten

- amtsärztliche, sozialmedizinische, psychiatrische und zahnärztliche Gutachten, z. B. bei Eingliederungshilfen für Behinderte, Heimunterbringung, Feststellung von Arbeits- und Erwerbsfähigkeit, Verordnung von Hilfsmitteln und der Gewährung von Krankenkostenzulagen, Dienstunfähigkeit, Übernahme in das Beamtenverhältnis, Gewährung von Beihilfen, Heilkuren und Sanatoriumsbehandlungen
- gerichtsärztliche Gutachten/Tätigkeiten, z. B. Verhandlungs-, Haft- und Reisefähigkeit

Zur Unterstützung werden sowohl externe Röntgenleistungen als auch interne und externe Laborleistungen eingesetzt.

Teilergebnisplan Produkt 071403 Gutachten und Stellungnahmen

Kreis Steinfurt

Produktbereich 07 Gesundheitsdienste
Produktgruppe 0714 Gesundheitsschutz und -pflege
Produkt 071403 Gutachten und Stellungnahmen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	143.709	190.000	190.000	190.000	190.000	190.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	143.709	190.000	190.000	190.000	190.000	190.000
11	- Personalaufwendungen	-856.547	-952.522	-938.304	-957.070	-976.212	-995.736
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-8.917	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-2.765	-2.307	-1.221	-767	-670	-384
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.535	-23.000	-23.000	-23.000	-23.000	-23.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-874.763	-988.829	-973.525	-991.837	-1.010.882	-1.030.120
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-731.054	-798.829	-783.525	-801.837	-820.882	-840.120
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-731.054	-798.829	-783.525	-801.837	-820.882	-840.120
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-731.054	-798.829	-783.525	-801.837	-820.882	-840.120
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	310	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-101.976	-134.190	-128.699	-129.600	-137.875	-141.286
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-832.721	-933.019	-912.224	-931.437	-958.757	-981.406

Produktbeschreibung Produkt 071404 Kinder- und Jugendgesundheitsdienst			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	07	Gesundheitsdienste	
Produktgruppe	0714	Gesundheitsschutz und -pflege	
Produkt	071404	Kinder- und Jugendgesundheitsdienst	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Gesundheitsamt		Siegfried Bergmann	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Einschulungsuntersuchungen - regelmäßige zahnärztliche Reihenuntersuchungen in Schulen und Kindertagesstätten - Aufsuchende Hilfen in sozialen Brennpunkten, Impfberatung - Zugangssteuerung zur Eingliederungshilfe 		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgaben gem. ÖGDG, Schulgesetz NRW, GTK		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht.		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Schutz der Kinder und Jugendlichen vor Gesundheitsgefahren und Förderung ihrer Gesundheit - Früherkennung von Krankheiten, Behinderungen, Entwicklungs- und Verhaltensstörungen 		
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Wahrnehmung betriebsmedizinischer Aufgaben für Gemeinschaftseinrichtungen (insbes. für Tageseinrichtungen und Schulen) - Aufgabenkonzentration auf die hilfsbedürftigen Kinder und Jugendlichen - Auswertung der erfassten Daten aus Schuleingangsuntersuchungen 		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Einschulungsuntersuchungen - Begutachtung von Kindern und Jugendlichen - Beratung der untersuchten Personen bzw. der Sorgeberechtigten - zahnärztliche Reihenuntersuchungen - Betriebsmedizin für Gemeinschaftseinrichtungen - Zugangssteuerung zur Eingliederungshilfe 		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2020	01.01.2021	Plan 2022
Stellenanteile lt. Stellenplan	19,39	20,92	22,15

Produktbeschreibung Produkt 071404 Kinder- und Jugendgesundheitsdienst

Kreis Steinfurt

Erläuterungen**zum Ergebnisplan:****16 Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Der Ansatz beinhaltet neben den allgemeinen Geschäftsaufwendungen im Wesentlichen die Honorar- und Sachkosten für Fachärzte der kinder- und jugendpsychiatrischen Sprechstunde (50.000 €).

Allgemeine Erläuterungen:

Einschulungsuntersuchungen nach landesweit praktiziertem SOPESS-Modell, Einschulungsuntersuchungen von Flüchtlingen (sog. Seiteneinsteiger) zahnärztliche Reihenuntersuchungen Kindertagesstätten, Schulen mit besonderem Risikoprofil

sonstige Untersuchungen

Kinder- und jugendpsychiatrische Sprechstunden

Gutachten zur Eingliederungshilfe (§ 53 SGB XII)

Frühförderungsgutachten, Integration im Regelkindergarten, Aufnahme in heilpädagogische Sondereinrichtungen, Autismusgutachten, Untersuchungen nach der AOSF (Ausbildungsordnung für sonderpädagogische Förderung)

Betriebsmedizin für Gemeinschaftseinrichtungen

Beratung der Eltern, Erzieher und Lehrer sowie der Träger von Schulen und Kindertagesstätten

Teilergebnisplan Produkt 071404 Kinder- und Jugendgesundheitsdienst

Kreis Steinfurt

Produktbereich	07	Gesundheitsdienste
Produktgruppe	0714	Gesundheitsschutz und -pflege
Produkt	071404	Kinder- und Jugendgesundheitsdienst

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-1.535.770	-1.351.625	-1.501.471	-1.531.500	-1.562.129	-1.593.372
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-3.599	0	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-3.215	-3.041	-2.621	-2.322	-1.888	-1.546
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-36.175	-82.760	-84.260	-84.260	-84.260	-84.260
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.578.759	-1.437.426	-1.593.352	-1.623.082	-1.653.277	-1.684.178
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-1.578.759	-1.437.426	-1.593.352	-1.623.082	-1.653.277	-1.684.178
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.578.759	-1.437.426	-1.593.352	-1.623.082	-1.653.277	-1.684.178
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-1.578.759	-1.437.426	-1.593.352	-1.623.082	-1.653.277	-1.684.178
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-183.888	-196.245	-226.915	-228.509	-242.483	-247.579
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-1.762.646	-1.633.671	-1.820.267	-1.851.591	-1.895.760	-1.931.757

Teilfinanzplan Produkt 071404 Kinder- und Jugendgesundheitsdienst							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich	07	Gesundheitsdienste					
Produktgruppe	0714	Gesundheitsschutz und -pflege					
Produkt	071404	Kinder- und Jugendgesundheitsdienst					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-952	-60.000	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-952	-60.000	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-952	-60.000	0	0	0	0

Investitionen Produkt 071404 Kinder- und Jugendgesundheitsdienst							
Kreis Steinfurt							
Nr. Bezeichnung	Jahresergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpf.-Ermächtigungen	Finanzplan 2023	Finanzplan 2024 2025	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.50.00003 Beschaffung eines Zahnarztstuhls	-952	-60.000					-60.952 -60.952
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-952	-60.000					-60.952 -60.952
Summe	-952	-60.000					-60.952 -60.952
2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							
Gesamtsumme	-952	-60.000					-60.952 -60.952

Produktbeschreibung Produkt 071405 Medizinalaufsicht, Gesundheitsschutz			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	07	Gesundheitsdienste	
Produktgruppe	0714	Gesundheitsschutz und -pflege	
Produkt	071405	Medizinalaufsicht, Gesundheitsschutz	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Gesundheitsamt		Siegfried Bergmann	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Prüfungsvorbereitung und Erlaubniserteilung für nicht ärztliche Berufe - Überprüfung der Heilpraktiker - Überwachung des Arzneimittelverkehrs und des Gefahrstoffhandels - Hygieneüberwachung in Arztpraxen, Bädern, Krankenhäusern etc. - Trinkwasserüberwachung - gesundheitliche Bewertung von Schadstoffen der Innen- und Außenluft, Umweltmedizin - Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten - Belehrungen nach dem Infektionsschutzgesetz - Mitwirkung bei der Aufsicht über Ärzte und Zahnärzte - Aufsicht über Berufe und Einrichtungen des Gesundheitswesens 		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. ÖGDG, TrinkwVO2001, IFSG		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht.		
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Sicherstellung der Qualität der Heilberufler - Gesunderhaltung der Bevölkerung im Hinblick auf Stoffe aus der Umwelt - Senkung der Zahl der übertragbaren Krankheiten der Bevölkerung im Kreis Steinfurt 		
Operative Ziele	Umsetzung der Überwachungsaufgabe nach dem Landeshebammengesetz		
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Überwachung von Einrichtungen und Berufen - Heilpraktikerüberprüfungen - Pharmazeutische Überwachung - Trinkwasserüberwachung - Hygieneüberwachung, Umweltmedizin - Übertragbare Krankheiten - Belehrungen nach dem Infektionsschutzgesetz - Todesbescheinigungen 		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2020	01.01.2021	Plan 2022
Stellenanteile lt. Stellenplan	11,29	16,20	18,13

Produktbeschreibung Produkt 071405 Medizinalaufsicht, Gesundheitsschutz

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen u. allgemeine Umlagen

Zuweisungen vom Land (Personal): Pakt für den Öffentlichen Gesundheitsdienst

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Der Ansatz beinhaltet die Gebühren der Trinkwasserüberprüfung (rd. 120.000 €), die Gebühren der Infektionshygienischen Überwachung (50.000 €), Gebühren für die Belehrung nach dem IfSG (80.000 €) und die Gebühren der Heilpraktikerprüfungen (20.000 €).

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Im Ansatz sind Landeszuweisungen für Prüfungskosten der nichtärztlichen Berufe sowie Erstattungen von Impfkosten des Landes und Dritter i.H.v. 17.000 € nachgewiesen.

07 Sonstige ordentliche Erträge

Bußgelder, Verwargelder (10.000 €).

13 Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen

Der Ansatz beinhaltet in erster Linie die Kosten der Trinkwasseruntersuchung (105.000 €) sowie sonstige vorsorgende Maßnahmen des Gesundheitsschutzes (insgesamt 15.000 €).

Allgemeine Erläuterungen:

Prüfungsvorbereitung und Erlaubniserteilung für nicht akademische Heilberufe

Im Kreis Steinfurt werden diese Berufsausbildungen durchgeführt: Kranken- und Gesundheitspfleger, Physiotherapeut, Notfallsanitäter, Rettungsassistent, Rettungssanitäter, Hebamme, Podologe und Logopäde. Für die Abschlussprüfungen stellt der Kreis Steinfurt den Prüfungsvorsitz. Nach bestandener Prüfung werden die Berufsurkunden (Erlaubnisse) ausgegeben.

Überprüfung der Heilpraktiker

Jeder, der Heilpraktiker werden möchte und sich anschließend im Kreis Steinfurt niederlassen will, muss vom Kreis Steinfurt geprüft werden. Diese Prüfung trägt aber den Namen „Überprüfung“.

Überwachung des Arzneimittelverkehrs und des Gefahrstoffhandels

Überwacht wird u. a. der Import von Arzneimitteln und die Abgabe in den Apotheken. Es besteht die Zuständigkeit für die Überwachung des Handels mit giftigen und gesundheitsgefährdenden Gefahrstoffen im Einzelhandel.

Hygieneüberwachung in Arztpraxen, Bädern, Krankenhäusern

Bei Auffälligkeiten, teilweise aber auch routinemäßig, erfolgen Begehungen der Einrichtungen. Stellungnahme z. B. bei Neuerrichtungen von Arztpraxen, Einrichtungen für ambulantes Operieren etc.

Trinkwasserüberwachung

Sowohl die Wasserwerke als auch die Hausbrunnen und die Installationen in öffentlichen Gebäuden werden überwacht. Die Anlagen sind bei Vermietung jährlich, bei Eigennutzung alle 3 Jahre zu prüfen.

Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten

Aufgrund von Meldungen der Labore, Ärzte oder Gemeinschaftseinrichtungen werden Maßnahmen vorgeschlagen oder zusammen mit den örtlichen Ordnungsbehörden durchgesetzt. Die einzelnen Fälle werden an die Landesbehörde übermittelt.

Belehrungen nach dem Infektionsschutzgesetz

Personen, die beruflich mit bestimmten Lebensmitteln umgehen und die in Küchen von Gaststätten arbeiten, brauchen diese Belehrung.

Mitwirkung bei der Aufsicht über Ärzte und Zahnärzte

Diese Berufsgruppen unterliegen der Aufsicht der entsprechenden Kammern. Bei Hygienemängeln in Praxen oder persönlichen Auffälligkeiten des Praxisbetreibers erfolgt eine Mitteilung an die Kammer.

Aufsicht über Berufe und Einrichtungen des Gesundheitswesens

Hiermit sind Krankenhäuser, Kranken- und Gesundheitspfleger, Physiotherapeuten, Rettungsassistenten, Rettungssanitäter, Logopäden, Podologen, Diätassistenten, Hebammen, Heilpraktiker usw. gemeint. Beaufsichtigt wird das Vorhandensein der rechtlichen Grundlagen der Tätigkeiten.

Teilergebnisplan Produkt 071405 Medizinalaufsicht, Gesundheitsschutz

Kreis Steinfurt

Produktbereich	07	Gesundheitsdienste
Produktgruppe	0714	Gesundheitsschutz und -pflege
Produkt	071405	Medizinalaufsicht, Gesundheitsschutz

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	2.047.000	2.047.000	2.047.000	2.047.000
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	397.508	320.000	270.000	450.000	270.000	270.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	14.524	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.957	5.000	10.000	7.000	5.000	5.000
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	414.988	342.000	2.344.000	2.521.000	2.339.000	2.339.000
11	- Personalaufwendungen	-767.972	-796.118	-2.050.197	-2.401.177	-2.449.201	-2.498.185
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-226.359	-126.000	-125.000	-305.000	-125.000	-125.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-103	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-15.323	-11.730	-12.130	-12.130	-12.130	-12.130
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.009.757	-933.848	-2.187.327	-2.718.307	-2.586.331	-2.635.315
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-594.769	-591.848	156.673	-197.307	-247.331	-296.315
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-594.769	-591.848	156.673	-197.307	-247.331	-296.315
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-594.769	-591.848	156.673	-197.307	-247.331	-296.315
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-105.840	-118.325	-132.254	-132.895	-141.105	-144.298
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-700.609	-710.173	24.419	-330.202	-388.436	-440.613

Teilfinanzplan Produkt 071405 Medizinalaufsicht, Gesundheitsschutz

Kreis Steinfurt

Produktbereich	07	Gesundheitsdienste					
Produktgruppe	0714	Gesundheitsschutz und -pflege					
Produkt	071405	Medizinalaufsicht, Gesundheitsschutz					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	0	0	0	0	0

Haushalt nach Produktbereichen

01	Innere Verwaltung
02	Sicherheit und Ordnung
03	Schulträgeraufgaben
04	Kultur und Wissenschaft
05	Soziale Leistungen
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
07	Gesundheitsdienste
08	Sportförderung
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation
10	Bauen und Wohnen
11	Ver- und Entsorgung
12	Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV
13	Natur- und Landschaftspflege
14	Umweltschutz
15	Wirtschaft und Tourismus
16	Allgemeine Finanzwirtschaft
17	Stiftungen

Teilergebnisplan Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Kreis Steinfurt

Produktbereich		01		Innere Verwaltung			
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	4.162.268	2.612.457	2.572.332	2.515.118	2.369.540	2.086.348
03	+ Sonstige Transfererträge	3.720	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	200.593	170.000	195.000	195.000	195.000	195.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	480.590	428.776	564.776	564.276	564.276	561.924
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.510.839	1.241.605	1.064.625	1.066.625	1.068.625	1.070.625
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.683.116	1.749.900	3.699.305	3.748.459	3.789.455	3.835.987
08	+ Aktivierte Eigenleistung	302.924	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	10.344.049	6.506.738	8.400.038	8.393.478	8.290.896	8.053.884
11	- Personalaufwendungen	-24.992.173	-22.254.038	-26.331.465	-26.639.310	-27.008.089	-27.394.258
12	- Versorgungsaufwendungen	-7.804.211	-6.000.000	-5.121.755	-5.200.000	-5.200.000	-5.200.000
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-16.267.751	-9.953.322	-12.485.408	-10.965.490	-11.189.851	-11.103.695
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-4.795.861	-5.042.986	-5.278.802	-5.378.265	-5.626.664	-5.577.464
15	- Transferaufwendungen	-60.799	-3.180.078	-3.152.078	-1.602.078	-52.078	-152.078
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.686.224	-7.318.502	-7.344.757	-7.152.068	-7.164.446	-7.257.192
17	= Ordentliche Aufwendungen	-61.607.019	-53.748.926	-59.714.265	-56.937.211	-56.241.128	-56.684.687
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-51.262.970	-47.242.188	-51.314.227	-48.543.733	-47.950.232	-48.630.803
19	+ Finanzerträge	80.406	75.993	66.563	110.349	101.835	93.153
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	-129	-50.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	80.277	25.993	46.563	90.349	81.835	73.153
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-51.182.692	-47.216.195	-51.267.664	-48.453.384	-47.868.397	-48.557.650
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-51.182.692	-47.216.195	-51.267.664	-48.453.384	-47.868.397	-48.557.650
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	21.129.312	22.838.155	25.271.027	25.444.345	26.273.240	26.549.698
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-3.073.294	-2.525.824	-3.720.258	-3.749.756	-3.896.332	-3.969.727
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-33.126.675	-26.903.864	-29.716.895	-26.758.795	-25.491.489	-25.977.679

Teilfinanzplan Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Kreis Steinfurt

Produktbereich		01 Innere Verwaltung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	19.866	451.305	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	369.194	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	220.279	188.608	189.709	573.668	571.905	576.314
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	609.339	639.913	189.709	573.668	571.905	576.314
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-243.756	0	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-18.777.940	-13.825.000	-7.738.828	-9.520.000	-11.115.000	-8.550.000
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-3.576.714	-3.749.554	-3.154.349	-1.675.000	-1.601.600	-1.613.500
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	-85.020	-75.000	-6.075.000	-75.000	-75.000	-75.000
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	-33.000	-50.000	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-22.683.431	-17.682.554	-17.318.177	-11.570.000	-13.091.600	-10.538.500
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-22.074.092	-17.042.641	-17.128.468	-10.996.332	-12.519.695	-9.962.186

Teilergebnisplan Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Kreis Steinfurt

Produktbereich		02 Sicherheit und Ordnung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	528.350	888.736	1.440.086	282.202	135.493	121.867
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	45.861.444	44.958.210	45.382.954	46.886.514	47.788.780	48.743.175
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	416.601	148.000	148.000	148.000	148.000	148.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	888.074	836.950	696.650	321.650	717.650	821.650
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	6.884.020	4.333.500	4.609.000	4.583.600	4.583.500	4.583.500
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	54.578.489	51.165.396	52.276.690	52.221.966	53.373.423	54.418.192
11	- Personalaufwendungen	-14.987.606	-15.587.294	-16.141.869	-16.464.705	-16.794.003	-17.129.881
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-33.526.531	-31.003.650	-31.416.650	-31.912.650	-32.827.650	-34.036.650
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-2.339.768	-2.781.542	-3.515.356	-4.068.760	-4.199.686	-4.366.440
15	- Transferaufwendungen	-246.297	-110.300	-90.200	-90.200	-90.200	-90.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.552.590	-3.187.296	-3.875.382	-3.528.935	-3.477.285	-3.498.785
17	= Ordentliche Aufwendungen	-58.652.791	-52.670.082	-55.039.457	-56.065.250	-57.388.824	-59.121.956
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-4.074.302	-1.504.686	-2.762.767	-3.843.284	-4.015.401	-4.703.764
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-4.074.302	-1.504.686	-2.762.767	-3.843.284	-4.015.401	-4.703.764
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-4.074.302	-1.504.686	-2.762.767	-3.843.284	-4.015.401	-4.703.764
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	3.142.405	4.109.875	4.490.652	4.776.134	4.896.353	4.952.829
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-7.542.506	-9.488.367	-10.396.203	-10.719.345	-11.087.033	-11.246.617
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-8.474.404	-6.883.178	-8.668.318	-9.786.495	-10.206.081	-10.997.552

Teilfinanzplan Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Kreis Steinfurt

Produktbereich		02 Sicherheit und Ordnung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	25.905	23.500	23.500	23.500	23.500	23.500
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	72.224	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	98.129	23.500	23.500	23.500	23.500	23.500
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-4.481.887	-5.085.282	-8.909.000	-4.231.000	-3.831.000	-3.981.000
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	-275.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-4.481.887	-5.360.282	-8.959.000	-4.281.000	-3.881.000	-4.031.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-4.383.758	-5.336.782	-8.935.500	-4.257.500	-3.857.500	-4.007.500

Teilergebnisplan Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Kreis Steinfurt

Produktbereich		03 Schulträgeraufgaben					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	1.566.523	1.817.673	2.219.433	2.312.499	2.545.970	2.748.034
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	2.945	2.025	2.225	2.225	2.225	2.225
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	185.548	231.560	242.710	242.710	242.710	242.710
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	41.169	52.260	51.090	51.090	51.090	51.090
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	35.547	9.400	9.400	9.400	9.400	9.400
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.831.732	2.112.918	2.524.858	2.617.924	2.851.395	3.053.459
11	- Personalaufwendungen	-2.710.271	-2.785.553	-2.989.765	-3.049.563	-3.110.553	-3.172.764
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-8.442.182	-10.696.662	-10.666.696	-10.721.977	-10.709.243	-10.784.919
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-1.132.675	-1.384.462	-1.454.949	-1.880.702	-2.146.926	-2.349.414
15	- Transferaufwendungen	-40.000	-110.000	-744.140	-110.000	-110.000	-110.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.917.483	-1.942.090	-2.393.695	-2.411.895	-2.430.695	-2.450.145
17	= Ordentliche Aufwendungen	-14.242.611	-16.918.767	-18.249.245	-18.174.137	-18.507.417	-18.867.242
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-12.410.879	-14.805.849	-15.724.387	-15.556.213	-15.656.022	-15.813.783
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-12.410.879	-14.805.849	-15.724.387	-15.556.213	-15.656.022	-15.813.783
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-12.410.879	-14.805.849	-15.724.387	-15.556.213	-15.656.022	-15.813.783
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-8.084.975	-8.388.899	-10.201.711	-10.286.829	-10.391.297	-10.342.569
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-20.495.854	-23.194.748	-25.926.098	-25.843.042	-26.047.319	-26.156.352

Teilfinanzplan Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Kreis Steinfurt

Produktbereich		03 Schulträgeraufgaben					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	1.246.862	1.713.258	1.704.987	1.107.212	1.041.035	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	14.587	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.261.449	1.713.258	1.704.987	1.107.212	1.041.035	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.705.343	-3.265.175	-3.831.180	-2.636.275	-2.199.275	-2.156.275
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	-607.390	-650.000	-745.000	-920.000	-670.000	-1.015.000
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.312.733	-3.915.175	-4.576.180	-3.556.275	-2.869.275	-3.171.275
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-1.051.283	-2.201.917	-2.871.193	-2.449.063	-1.828.240	-3.171.275

Teilergebnisplan Produktbereich 04 Kultur- und Wissenschaft

Kreis Steinfurt

Produktbereich		04 Kultur- und Wissenschaft					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	207.747	155.593	100.145	100.141	92.852	92.852
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	23.955	45.000	45.000	45.000	45.000	52.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.100	55.500	55.500	55.500	55.500	55.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	10.645	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	243.448	259.093	203.645	203.641	196.352	203.352
11	- Personalaufwendungen	-613.059	-452.049	-653.220	-666.283	-679.611	-693.203
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-222.868	-272.700	-237.700	-237.700	-237.700	-237.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-23.747	-30.889	-30.304	-29.764	-19.115	-17.539
15	- Transferaufwendungen	-280.000	-266.032	-252.084	-252.084	-252.084	-252.084
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.969	-14.643	-14.643	-14.643	-14.643	-14.643
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.145.643	-1.036.313	-1.187.951	-1.200.474	-1.203.153	-1.215.169
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-902.195	-777.220	-984.306	-996.833	-1.006.801	-1.011.817
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-902.195	-777.220	-984.306	-996.833	-1.006.801	-1.011.817
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-902.195	-777.220	-984.306	-996.833	-1.006.801	-1.011.817
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	3.187	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-313.337	-292.025	-319.768	-319.937	-321.436	-322.939
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-1.212.345	-1.069.245	-1.304.074	-1.316.770	-1.328.237	-1.334.756

Teilfinanzplan Produktbereich 04 Kultur- und Wissenschaft

Kreis Steinfurt

Produktbereich		04		Kultur- und Wissenschaft			
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	2.560	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.560	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-9.939	-10.000	-14.000	-10.000	-10.000	-10.000
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-9.939	-10.000	-14.000	-10.000	-10.000	-10.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-7.379	-10.000	-14.000	-10.000	-10.000	-10.000

Teilergebnisplan Produktbereich 05 Soziale Leistungen							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich		05 Soziale Leistungen					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	6.014.368	5.800.000	5.375.000	5.375.000	5.375.000	5.375.000
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	2.467.454	2.835.207	3.545.784	3.044.100	3.059.100	3.074.100
03	+ Sonstige Transfererträge	21.738.039	18.900.600	10.123.000	9.228.000	9.278.000	9.433.000
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	59.075	60.100	60.100	65.100	70.100	75.100
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	192.250.835	198.430.896	48.502.600	49.802.600	51.462.600	53.123.600
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.170.383	200.000	146.000	146.000	146.000	146.000
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	223.700.154	226.226.803	67.752.484	67.660.800	69.390.800	71.226.800
11	- Personalaufwendungen	-7.776.878	-8.690.419	-6.583.281	-6.714.948	-6.849.244	-6.986.228
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-37.732.627	-36.816.250	-808.825	-808.825	-808.825	-808.825
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-5.021	-4.873	-12	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-241.254.465	-252.907.018	-112.514.540	-115.385.700	-119.310.700	-123.919.700
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.066.934	-1.356.345	-22.417.558	-21.748.448	-21.248.598	-21.248.748
17	= Ordentliche Aufwendungen	-290.835.924	-299.774.905	-142.324.216	-144.657.921	-148.217.367	-152.963.501
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-67.135.770	-73.548.102	-74.571.732	-76.997.121	-78.826.567	-81.736.701
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-67.135.770	-73.548.102	-74.571.732	-76.997.121	-78.826.567	-81.736.701
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-67.135.770	-73.548.102	-74.571.732	-76.997.121	-78.826.567	-81.736.701
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	278.446	229.588	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-2.046.213	-2.203.054	-1.038.363	-1.039.293	-1.093.555	-1.116.735
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-68.903.537	-75.521.568	-75.610.095	-78.036.414	-79.920.122	-82.853.436

Teilergebnisplan Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Kreis Steinfurt

Produktbereich		06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	67.795.424	71.967.019	76.504.636	79.294.636	81.294.636	83.794.636
03	+ Sonstige Transfererträge	14.796.974	14.013.000	14.388.000	14.688.000	14.988.000	15.288.000
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	14.800	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.863.836	849.100	684.030	688.340	688.340	688.340
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.558	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	85.472.592	86.833.619	91.581.166	94.675.476	96.975.476	99.775.476
11	- Personalaufwendungen	-6.274.514	-6.730.001	-7.161.856	-7.098.106	-7.240.075	-7.384.879
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-156.739	-202.542	-153.500	-153.500	-153.500	-153.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-78	-23	-23	-23	-23	-23
15	- Transferaufwendungen	-158.072.872	-170.459.975	-180.953.288	-185.396.200	-189.686.200	-194.661.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.018.799	-382.575	-344.636	-347.145	-349.328	-351.212
17	= Ordentliche Aufwendungen	-167.523.002	-177.775.116	-188.613.303	-192.994.974	-197.429.126	-202.550.814
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-82.050.410	-90.941.497	-97.032.137	-98.319.498	-100.453.650	-102.775.338
19	+ Finanzerträge	2.408	500	500	500	500	500
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	-2.529	-500	-500	-500	-500	-500
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	-121	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-82.050.531	-90.941.497	-97.032.137	-98.319.498	-100.453.650	-102.775.338
23	+ Außerordentliche Erträge	3.085.095	410.000	300.000	300.000	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	3.085.095	410.000	300.000	300.000	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-78.965.436	-90.531.497	-96.732.137	-98.019.498	-100.453.650	-102.775.338
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	900	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-1.793.139	-1.756.981	-1.741.900	-1.747.774	-1.774.715	-1.777.076
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-80.757.675	-92.288.478	-98.474.037	-99.767.272	-102.228.365	-104.552.414

Teilfinanzplan Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Kreis Steinfurt

Produktbereich		06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	-1.840	-62.137	-80.129	-55.000	-55.000	-55.000
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.840	-62.137	-80.129	-55.000	-55.000	-55.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-1.840	-62.137	-80.129	-55.000	-55.000	-55.000

Teilergebnisplan Produktbereich 07 Gesundheitsdienste

Kreis Steinfurt

Produktbereich		07 Gesundheitsdienste					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	898.913	1.113.300	3.261.300	2.868.300	2.870.300	2.872.300
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	817.307	813.000	703.000	883.000	703.000	703.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	17.191	17.000	69.000	71.000	73.000	75.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.957	55.000	10.000	7.000	5.000	5.000
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.736.368	1.998.300	4.043.300	3.829.300	3.651.300	3.655.300
11	- Personalaufwendungen	-5.586.747	-5.505.598	-6.863.352	-7.310.595	-7.456.805	-7.605.942
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-262.624	-181.000	-197.700	-365.500	-185.700	-185.900
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-6.138	-5.402	-3.896	-3.143	-2.612	-1.984
15	- Transferaufwendungen	-2.615.147	-3.080.078	-3.194.000	-3.294.000	-3.394.000	-3.494.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-141.051	-171.940	-179.805	-180.505	-181.105	-181.705
17	= Ordentliche Aufwendungen	-8.611.708	-8.944.018	-10.438.753	-11.153.743	-11.220.222	-11.469.531
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-6.875.340	-6.945.718	-6.395.453	-7.324.443	-7.568.922	-7.814.231
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-6.875.340	-6.945.718	-6.395.453	-7.324.443	-7.568.922	-7.814.231
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-6.875.340	-6.945.718	-6.395.453	-7.324.443	-7.568.922	-7.814.231
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	310	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-687.139	-806.438	-855.169	-860.167	-914.246	-934.679
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-7.562.170	-7.752.156	-7.250.622	-8.184.610	-8.483.168	-8.748.910

Teilfinanzplan Produktbereich 07 Gesundheitsdienste

Kreis Steinfurt

Produktbereich		07 Gesundheitsdienste					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-952	-60.000	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-952	-60.000	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-952	-60.000	0	0	0	0

Teilergebnisplan Produktbereich 08 Sportförderung

Kreis Steinfurt

Produktbereich		08 Sportförderung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	23.113	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.065	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	28.177	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-120.505	-122.759	-107.178	-109.321	-111.507	-113.739
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-54	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-330.115	-327.869	-369.847	-331.855	-333.893	-336.976
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-518	-554	-554	-554	-554	-554
17	= Ordentliche Aufwendungen	-451.192	-452.182	-478.579	-442.730	-446.954	-452.269
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-423.015	-452.182	-478.579	-442.730	-446.954	-452.269
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-423.015	-452.182	-478.579	-442.730	-446.954	-452.269
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-423.015	-452.182	-478.579	-442.730	-446.954	-452.269
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-15.750	-23.631	-20.002	-19.826	-21.113	-21.509
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-438.765	-475.813	-498.581	-462.556	-468.067	-473.778

Teilergebnisplan Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform.,Landschaftsplanung

Kreis Steinfurt

Produktbereich		09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform.,Landschaftsplanung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	48.426	27.278	10.142	10.142	10.142	10.142
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	1.424.685	1.373.100	1.345.000	1.265.000	1.265.000	1.265.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	23.140	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.496.251	1.400.378	1.355.142	1.275.142	1.275.142	1.275.142
11	- Personalaufwendungen	-4.769.257	-4.895.881	-4.838.083	-4.934.844	-5.033.540	-5.134.213
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-42.306	-64.600	-174.600	-84.600	-84.600	-84.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-31.592	-38.194	-34.785	-28.856	-28.856	-28.856
15	- Transferaufwendungen	-995	-20.000	-10.000	-20.000	-10.000	-20.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-73.531	-276.557	-404.157	-274.157	-274.157	-274.157
17	= Ordentliche Aufwendungen	-4.917.681	-5.295.232	-5.461.625	-5.342.457	-5.431.153	-5.541.826
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-3.421.430	-3.894.854	-4.106.483	-4.067.315	-4.156.011	-4.266.684
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.421.430	-3.894.854	-4.106.483	-4.067.315	-4.156.011	-4.266.684
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-3.421.430	-3.894.854	-4.106.483	-4.067.315	-4.156.011	-4.266.684
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-736.121	-890.439	-953.672	-973.896	-1.034.922	-1.077.252
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-4.157.551	-4.785.293	-5.060.155	-5.041.211	-5.190.933	-5.343.936

Teilfinanzplan Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform.,Landschaftsplanung

Kreis Steinfurt

Produktbereich		09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform.,Landschaftsplanung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	6.735	49.504	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.735	49.504	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	-57.120	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-9.855	-4.760	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	-249.762	-499.462	-249.762	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-9.855	-311.642	-499.462	-249.762	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-3.120	-262.138	-499.462	-249.762	0	0

Teilergebnisplan Produktbereich 10 Bauen und Wohnen

Kreis Steinfurt

Produktbereich		10 Bauen und Wohnen					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	2.785.877	2.520.100	2.671.500	2.521.500	2.521.500	2.521.500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	12.529	16.700	16.600	16.600	16.600	16.600
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	20.064	41.000	23.000	23.000	23.000	23.000
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	2.818.470	2.577.800	2.711.100	2.561.100	2.561.100	2.561.100
11	- Personalaufwendungen	-2.656.600	-2.784.182	-2.595.146	-2.647.049	-2.699.991	-2.753.989
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-30.104	-50.000	-50.000	-30.000	-20.000	-20.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	-500	-500	-500	-500	-500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-58.567	-64.394	-49.560	-45.360	-45.360	-45.360
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.745.272	-2.899.076	-2.695.206	-2.722.909	-2.765.851	-2.819.849
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	73.198	-321.276	15.894	-161.809	-204.751	-258.749
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	-1.276	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	-1.276	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	71.922	-321.276	15.894	-161.809	-204.751	-258.749
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	71.922	-321.276	15.894	-161.809	-204.751	-258.749
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-420.441	-494.634	-528.242	-534.295	-567.854	-583.517
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-348.519	-815.910	-512.348	-696.104	-772.605	-842.266

Teilergebnisplan Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

Kreis Steinfurt

Produktbereich		11 Ver- und Entsorgung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	60.000	56.000	94.000	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	13.607.719	15.066.296	15.072.661	14.591.909	14.591.953	14.591.998
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	403.715	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	16.295	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	14.087.728	15.143.296	15.187.661	14.612.909	14.612.953	14.612.998
11	- Personalaufwendungen	-720.169	-772.653	-715.970	-730.289	-744.895	-759.793
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-10.832.024	-14.985.896	-14.985.896	-14.505.100	-14.505.100	-14.505.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.468.724	-983.640	-1.574.340	-1.046.140	-995.640	-995.640
17	= Ordentliche Aufwendungen	-16.020.917	-16.742.189	-17.276.206	-16.281.529	-16.245.635	-16.260.533
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-1.933.188	-1.598.893	-2.088.545	-1.668.620	-1.632.682	-1.647.535
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.933.188	-1.598.893	-2.088.545	-1.668.620	-1.632.682	-1.647.535
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-1.933.188	-1.598.893	-2.088.545	-1.668.620	-1.632.682	-1.647.535
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	1.074.690	418.000	850.000	850.000	850.000	850.000
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-94.661	-110.632	-126.431	-127.766	-133.884	-137.545
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-953.159	-1.291.525	-1.364.976	-946.386	-916.566	-935.080

Teilergebnisplan Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Kreis Steinfurt

Produktbereich		12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	13.857.006	12.203.313	12.019.594	11.918.312	11.351.450	11.351.449
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	46.005	18.000	19.000	19.000	19.000	19.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	163.999	116.000	111.000	111.000	111.000	111.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	319.753	138.000	137.000	137.000	137.000	137.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	270.402	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	534.980	470.000	475.000	475.000	475.000	475.000
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	15.192.146	12.945.313	12.761.594	12.660.312	12.093.450	12.093.449
11	- Personalaufwendungen	-4.718.741	-4.684.431	-5.092.996	-5.194.856	-5.298.754	-5.404.728
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-3.820.280	-4.562.000	-4.742.000	-4.662.000	-4.662.000	-4.662.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-8.778.880	-8.557.097	-8.841.083	-8.962.693	-8.679.979	-8.634.142
15	- Transferaufwendungen	-9.039.769	-8.362.842	-8.072.842	-8.372.842	-8.181.981	-8.181.981
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-353.668	-531.394	-615.399	-522.899	-517.625	-517.625
17	= Ordentliche Aufwendungen	-26.711.338	-26.697.764	-27.364.320	-27.715.290	-27.340.339	-27.400.476
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-11.519.192	-13.752.451	-14.602.726	-15.054.978	-15.246.889	-15.307.027
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	-20.000	-20.000	-1.000	-1.000	-1.000
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	-20.000	-20.000	-1.000	-1.000	-1.000
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-11.519.192	-13.772.451	-14.622.726	-15.055.978	-15.247.889	-15.308.027
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-11.519.192	-13.772.451	-14.622.726	-15.055.978	-15.247.889	-15.308.027
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	1.188	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-516.679	-617.146	-627.271	-633.668	-674.416	-686.980
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-12.034.683	-14.389.597	-15.249.997	-15.689.646	-15.922.305	-15.995.007

Teilfinanzplan Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV							
Kreis Steinfurt							
Produktbereich		12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV				
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	3.652.417	5.572.664	8.467.350	14.929.000	20.331.188	18.493.500
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	195.431	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.847.848	5.572.664	8.467.350	14.929.000	20.331.188	18.493.500
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-1.486.252	-2.433.394	-1.573.706	-1.401.975	-960.000	-635.000
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-5.207.095	-7.930.528	-11.842.983	-23.103.000	-32.620.000	-31.375.000
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-482.600	-563.000	-616.000	-132.000	-132.000	-132.000
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	-145.830	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-313.000	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-7.488.947	-11.072.752	-14.032.689	-24.636.975	-33.712.000	-32.142.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-3.641.099	-5.500.088	-5.565.339	-9.707.975	-13.380.812	-13.648.500

Teilergebnisplan Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege

Kreis Steinfurt

Produktbereich		13 Natur- und Landschaftspflege					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	429.924	917.488	334.493	334.493	334.492	334.460
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	585.507	430.000	433.000	433.000	433.000	433.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	100.844	106.050	106.050	106.050	106.050	106.050
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.322	5.500	255.500	255.500	255.500	255.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	198.882	96.000	445.500	445.500	445.500	445.500
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.319.478	1.555.038	1.574.543	1.574.543	1.574.542	1.574.510
11	- Personalaufwendungen	-3.549.040	-3.654.429	-3.920.825	-3.999.240	-4.079.227	-4.160.811
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-637.387	-1.415.080	-1.014.780	-1.014.780	-1.014.780	-1.014.780
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-31.172	-32.165	-31.449	-33.193	-33.371	-31.884
15	- Transferaufwendungen	-275.800	-451.050	-471.050	-451.050	-451.050	-451.050
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-250.637	-216.615	-207.115	-207.115	-207.115	-207.115
17	= Ordentliche Aufwendungen	-4.744.035	-5.769.339	-5.645.219	-5.705.378	-5.785.543	-5.865.640
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-3.424.557	-4.214.301	-4.070.676	-4.130.835	-4.211.001	-4.291.130
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.424.557	-4.214.301	-4.070.676	-4.130.835	-4.211.001	-4.291.130
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-3.424.557	-4.214.301	-4.070.676	-4.130.835	-4.211.001	-4.291.130
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-597.458	-631.667	-735.549	-741.339	-786.836	-807.568
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-4.022.015	-4.845.968	-4.806.225	-4.872.174	-4.997.837	-5.098.698

Teilfinanzplan Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege

Kreis Steinfurt

Produktbereich		13 Natur- und Landschaftspflege					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	105.000	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.000	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.000	105.000	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-230.918	-150.000	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-2.642	-3.000	-29.000	-3.000	-3.000	-3.000
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-233.561	-153.000	-29.000	-3.000	-3.000	-3.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-232.561	-48.000	-29.000	-3.000	-3.000	-3.000

Teilergebnisplan Produktbereich 14 Umweltschutz

Kreis Steinfurt

Produktbereich		14 Umweltschutz					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	1.412.028	982.709	915.209	807.208	805.509	805.509
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	437.969	402.500	402.500	402.500	402.500	402.500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	717	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	10.259	11.500	11.500	11.500	11.500	11.500
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.860.973	1.398.709	1.331.209	1.223.208	1.221.509	1.221.509
11	- Personalaufwendungen	-1.209.025	-1.585.322	-1.753.755	-1.788.830	-1.824.607	-1.861.099
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-685.137	-587.500	-590.000	-395.000	-445.000	-395.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-2.498	-2.487	-2.487	-2.486	-787	-787
15	- Transferaufwendungen	-121.353	-202.500	-382.000	-382.000	-382.000	-382.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-297.170	-197.000	-197.000	-197.000	-197.000	-197.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.315.184	-2.574.809	-2.925.242	-2.765.316	-2.849.394	-2.835.886
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-454.211	-1.176.100	-1.594.033	-1.542.108	-1.627.885	-1.614.377
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-454.211	-1.176.100	-1.594.033	-1.542.108	-1.627.885	-1.614.377
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-454.211	-1.176.100	-1.594.033	-1.542.108	-1.627.885	-1.614.377
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-221.641	-269.801	-276.332	-277.067	-292.982	-299.022
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-675.852	-1.445.901	-1.870.365	-1.819.175	-1.920.867	-1.913.399

Teilergebnisplan Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus

Kreis Steinfurt

Produktbereich		15 Wirtschaft und Tourismus					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	94.774	90.000	197.056	176.880	170.000	170.000
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	27.826	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	62.817	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	185.417	90.000	197.056	176.880	170.000	170.000
11	- Personalaufwendungen	-390.377	-407.348	-502.869	-512.927	-523.184	-533.648
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-73.953	-171.500	-150.500	-150.500	-150.500	-150.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-1.913.953	-1.914.091	-2.064.385	-1.924.064	-1.949.474	-1.966.449
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-158.705	-149.465	-149.465	-149.465	-149.465	-149.465
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.536.988	-2.642.404	-2.867.219	-2.736.956	-2.772.623	-2.800.062
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-2.351.571	-2.552.404	-2.670.163	-2.560.076	-2.602.623	-2.630.062
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.351.571	-2.552.404	-2.670.163	-2.560.076	-2.602.623	-2.630.062
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-2.351.571	-2.552.404	-2.670.163	-2.560.076	-2.602.623	-2.630.062
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-73.350	-74.719	-87.766	-88.297	-93.929	-95.396
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-2.424.921	-2.627.123	-2.757.929	-2.648.373	-2.696.552	-2.725.458

Teilergebnisplan Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Kreis Steinfurt

Produktbereich		16 Allgemeine Finanzwirtschaft					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	348.882.072	362.934.452	383.471.729	396.260.476	406.566.270	417.235.471
03	+ Sonstige Transfererträge	3.343.118	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	12.854.924	11.500.000	16.000.000	16.000.000	16.000.000	16.000.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	365.080.114	374.434.452	399.471.729	412.260.476	422.566.270	433.235.471
11	- Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-114.032.278	-118.397.386	-121.081.691	-131.076.505	-136.676.547	-139.988.743
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-114.032.278	-118.397.386	-121.081.691	-131.076.505	-136.676.547	-139.988.743
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	251.047.836	256.037.066	278.390.038	281.183.971	285.889.723	293.246.728
19	+ Finanzerträge	931	0	6.719	6.276	5.833	5.389
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	-449.318	-320.000	-343.000	-370.000	-370.000	-370.000
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	-448.387	-320.000	-336.281	-363.724	-364.167	-364.611
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	250.599.450	255.717.066	278.053.757	280.820.247	285.525.556	292.882.117
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	250.599.450	255.717.066	278.053.757	280.820.247	285.525.556	292.882.117
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	586.266	978.639	1.016.958	1.048.776	1.064.957	1.066.604
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	251.185.716	256.695.705	279.070.715	281.869.023	286.590.513	293.948.721

Teilfinanzplan Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Kreis Steinfurt

Produktbereich		16 Allgemeine Finanzwirtschaft					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	6.208.578	6.634.872	6.752.874	6.752.874	6.752.874	6.752.874
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.208.578	6.634.872	6.752.874	6.752.874	6.752.874	6.752.874
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	6.208.578	6.634.872	6.752.874	6.752.874	6.752.874	6.752.874

Anlagen

Stellenplan des Kreises Steinfurt für das Haushaltsjahr 2022
Teil A: Beamte/innen

Laufbahngruppen Amtsbezeichnungen	Bes. Gr.	Zahl der Stellen 2022					Zahl der Stellen 2021	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.21	Vermerke	
		Insgesamt	darunter			Erläuterungen				
			mit Struktur- zulage	Wahl- beamte	ADV	Feuerw. Dienst			Verwaltung ohne ADV	ADV
Wahlbeamte										
Landrat	B 7	1	-	1	-	-	1	1	-	-
Kreisdirektor/in	B 4	1	-	1	-	-	1	1	-	-
Zwischensumme		2	-	2	-	-	2	2	-	-
Laufbahngruppe 2										
Ltd. Direktoren/innen	B 2	3	-	-	-	-	3	3	-	-
	A 16	5	-	-	-	-	5	3,63	-	-
Direktoren/innen	A 15	14	-	-	-	-	14	12,71	-	-
Oberräte/innen	A 14	11,21	-	-	-	-	10,41	10,48	-	-
Räte/innen LG 2.2	A 13	2	2	-	1	-	2	2	-	-
Räte/innen LG 2.1	A 13	21	21	-	-	1	20	20,97	-	-
Amtsräte/innen	A 12	56,40	56,40	-	8	1	59,40	59,00	-	-
Amtmänner/-frauen	A 11	52,99	52,99	-	2	1	63,54	59,21	-	-
Oberinspektoren/innen	A 10	59,5	59,5	-	1	9	62,15	60,66	-	-
Inspektoren/innen	A 9	4,65	4,65	-	-	-	4,80	3,3	-	-
Zwischensumme		229,75	196,54	-	12	12	244,30	234,96	-	-
Laufbahngruppe 1										
Amtsinspektoren/innen	A 9	43,15*	43,15*	-	-	25	38,65*	37,86	-	-
Hauptsekretäre/innen	A 8	12,5	12,5	-	-	-	11,25	10,96	-	-
Obersekretäre/innen	A 7	5,00	5,00	-	-	-	6,50	6,33	-	-
Sekretäre/innen	A 6	0	0	-	-	-	1	1	-	-
Zwischensumme		60,65	60,65	-	-	25	57,40	56,15	-	-
Insgesamt		292,40	257,19	2	12	37	303,70	293,11	-	-

*= davon 2 Stellen zuzügl. Amtszulage

Teil B: Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppe Sondertarife		Zahl der Stellen 2022	Zahl der Stellen 2021	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.21	Vermerke Erläuterungen	
15	TVöD	21,91	18,77	19,66		
14	TVöD	8,74	8,74	7,30		
13	TVöD	13,90	13,40	12,71		
12	TVöD	35,50	32,50	30,73		
11	TVöD	88,82	78,55	68,34	1,50 St. kw	
10	TVöD	45,34	42,39	34,74		
9 c	TVöD	31,22	30,10	31,02		
9 b	TVöD	31,73	33,37	34,62		
9 a	TVöD	91,26	86,29	89,01	1,50 St. kw	
8	TVöD	56,93	56,43	59,01		0,50 St. ku
7	TVöD	127,63	124,10	131,35		
6	TVöD	137,39	138,16	130,86	1,00 St. kw	0,50 St. ku
5	TVöD	33,27	35,14	34,70		
4	TVöD	10,47	9,87	10,29		
3	TVöD	1,38	1,38	2,42		
2	TVöD	1,00	0,66	0,50		
S 18	TVöD	1,00	1,00	1,00		
S 17	TVöD	6,00	6,00	5,00		
S 15	TVöD	9,25	8,75	7,40		
S 14	TVöD	31,60	29,10	31,49		
S 12	TVöD	40,96	41,96	41,27		
S 9	TVöD	4,00	4,00	2,41		
TV Fleischuntersuchung (Amt 39)		3,00	3,00	3,00		
Kfz-Tarif		3,00	3,00	3,00		
Insgesamt		835,30	806,66	791,83	4,00 St. kw	1,00 St. ku

Stellenübersicht
TEIL A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung
- Beamte/innen-

Produktbereich	Bezeichnung	Stellen für 2022	Wahlbeamte		Laufbahngruppe 2										Laufbahngruppe 1		
			B7	B4	B2	A16	A15	A14	A13 LG 2.2	A13 LG 2.1	A12	A11	A10	A 9 LG 2.1	A9 LG 1.2	A8	A7
01	Innere Verwaltung	52,55	1,00	1,00	3,00	1,00	2,00	2,00	2,00	4,60	25,05	4,90	3,00		1,00	1,00	1,00
02	Sicherheit und Ordnung	99,50				2,00	3,80	4,50		5,85	7,85	10,20	19,80	1,35	35,65	4,50	4,00
03	Schulträgeraufgaben	9,89					0,84	1,00		1,00	2,05	1,00	2,00			2,00	
04	Kultur und Wissenschaft	0,00															
05	Soziale Hilfen	29,97				0,90	1,17	0,10		1,10	3,85	5,60	9,45	2,80	3,50	1,50	
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	28,38					0,94			1,90	1,00	5,29	14,75		2,00	2,50	
07	Gesundheitsdienste	5,76				1,10	1,20	1,61		0,30	0,05	0,50	1,00				
08	Sportförderung	0,10					0,05				0,05						
09	Räumliche Planung und Entwicklung, GEOInformationen	14,37					1,10	1,00		2,27	6,00	2,52	1,48				
10	Bauen und Wohnen	19,00					1,00			2,00	4,00	8,00	3,00			1,00	
11	Ver- und Entsorgung	1,92					0,25			0,25		1,24	0,18				
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	5,20					1,10			0,06	2,50	1,01	0,53				
13	Natur- und Landschaftspflege	16,86					0,40			1,62	2,00	8,59	4,25				
14	Umweltschutz	8,42					0,15	1,00		0,05	2,00	4,14	0,08		1,00		
15	Wirtschaft und Tourismus	0,50												0,50			
Gesamt:		292,40	1,00	1,00	3,00	5,00	14,00	11,21	2,00	21,00	56,40	52,99	59,50	4,65	43,15	12,50	5,00

Stellenübersicht
TEIL A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung
- Beschäftigte-

Pro- dukt- bereich	Bezeichnung	Stellen für 2022	TVöD Beschäftigte Entgeltgruppe															TVöD Beschäftigte Sozial- und Erziehungsdienst					Pau- schal- vergü- tung *			
			15	14	13	12	11	10	9c	9b	9a	8	7	6	5	4	3	2	S 18	S 17	S 15	S 14		S 12	S 9	
01	Innere Verwaltung	163,11		1,00	2,40	13,00	31,12	16,00	7,23	3,00	8,79	20,14	22,65	17,63	10,00	5,47	1,38			0,15			0,15			3,00
02	Sicherheit und Ordnung	163,04	4,75	2,50	1,00	1,00	3,00	2,77	10,45	15,00	28,15	18,29	42,00	26,88	3,25	4,00										
03	Schulträgeraufgaben	37,54			1,50		1,00	1,00	0,50	0,85	3,83		3,57	17,54	1,75					0,50				5,50		
04	Kultur und Wissenschaft	11,42		0,55	1,00	1,00		3,12				1,50	2,00	1,75					0,50							
05	Soziale Leistungen	65,88	2,24	1,61	1,00		1,00	7,00	5,35	1,88	14,53	6,00	6,50	2,75	2,52				1,00	1,00			7,50	4,00		
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	76,68			1,00			4,00	3,20		6,27	4,15		2,89	1,62					4,85	5,75	22,85	20,10			
07	Gesundheitsdienste	80,73	14,52	1,63				2,00	0,50		6,06	2,35	15,90	6,76	7,56	1,00			1,00		2,00	8,75	7,71		3,00	
08	Sportförderung	1,70							1,00			0,70														
09	Räumliche Planung und Entwicklung, GEOInformationen	63,50			0,78	3,60	16,19	6,00	0,25		8,00	0,93	23,50	4,25												
10	Bauen und Wohnen	23,65				1,00	9,20			1,00	1,65	2,00	2,00	2,00	4,80											
11	Ver- und Entsorgung	7,90			0,90		3,50			1,00	1,40	1,00		0,10												
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	76,74			1,20	9,90	1,00		0,70	5,00	6,00	0,05	4,00	48,12	0,78											
13	Natur- und Landschaftspflege	44,50			3,02	3,00	13,01	1,00	2,05	4,00	6,60	0,02	4,50	5,80	1,00			0,50								
14	Umweltschutz	14,08		1,00	0,10	2,00	9,50					0,50	0,31	0,67												
15	Wirtschaft und Tourismus	4,85	0,40	0,45		1,00	0,30	2,45						0,25												
Gesamt:		835,30	21,91	8,74	13,90	35,50	88,82	45,34	31,22	31,73	91,26	56,93	127,63	137,39	33,27	10,47	1,38	1,00	1,00	6,00	9,25	31,60	40,96	4,00	6,00	

*Hier sind die Stellen aus dem TV Fleischuntersuchung sowie dem KfZ-Tarif enthalten.

Stellenübersicht

Teil B: Dienstkräfte in der Probe- und Ausbildungszeit

I. Beamte/innen in Probezeit

Amtsbezeichnung	Besoldungsgruppe	Zahl der Beamten/innen in Probezeit 01.01.2022	Zahl der Beamten/innen in Probezeit 01.01.2021	Zahl der Beamten/innen in Probezeit am 30.06.21	Erläuterungen
Rat/Rätin	A 13	3	3	5	Tatsächlich vorhandene Beamte/innen in der laufbahnrechtlichen Probezeit werden - soweit möglich - in freien Planstellen im Teil A der Stellenübersicht geführt.
Oberinspektor/in	A 10	3	3	3	
Inspektor/in	A 9	18	15	15	
Brandmeister/in	A7	1	1	1	
Sekretär/in	A 6	5	5	6	
Insgesamt:		30	27	30	

Stellenübersicht

Teil B: Dienstkräfte in der Probe- und Ausbildungszeit

II. Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art des Entgeltes	vorgesehen für 2022	beschäftigt am 01.10.2021	Erläuterungen
Kreisinspektoranwärter/in (Bachelor of Laws)	Anwärterbezüge	7	21	
Kreisvermessungsoberinspektoranwärter/in	Anwärterbezüge	-	1	
Kreisbauoberinspektoranwärter/in	Anwärterbezüge	-	-	
Kreisumwelteroberinspektoranwärter/in	Anwärterbezüge	-	-	
Kreissekretäranwärter/in / Verwaltungswirt/in	Anwärterbezüge	2	5	
Kreisbrandmeisteranwärter/in	Anwärterbezüge	2	2	
Bachelor of Arts (Duales Studium Verwaltungsinformatik)	Anwärterbezüge	1	2	
Auszubildende für den Beruf				
a) Verwaltungsfachangestellte/r	Ausbildungsentgelt	7	20	
b) Fachinformatiker	Ausbildungsentgelt	2	4	
c) Mediengestalter/in für Digital-/Printmedien	Ausbildungsentgelt	-	2	
d) Vermessungstechniker/in, Geomatiker/in	Ausbildungsentgelt	3	7	
e) Bauzeichner/in	Ausbildungsentgelt	-	1	
f) Gärtner/in	Ausbildungsentgelt	-	4	
g) Straßenwärter/in	Ausbildungsentgelt	2	5	
h) Medizinische/r Fachangestellte/r	Ausbildungsentgelt	1	2	
i) Kaufmann/-frau für Tourismus und Freizeit	Ausbildungsentgelt	-	-	
j) Bachelor of Arts (Duales Studium Soziale Arbeit)	Ausbildungsentgelt	-	1	
Berufspraktikant/in (Soziale Arbeit)	TVPöD	-	2	
Kulturvolontär/in	TVPöD	-	1	
Pressevolontär/in	TVPöD	-	-	
Lebensmittelkontrolleur/in (Ausbildung)	Entgeltgr. 5 TVöD	-	-	
Hygienekontrolleur/in (Ausbildung)	Entgeltgr. 5 TVöD	-	3	
amtl. Veterinärassistent/in (Ausbildung)	Entgeltgr. 5 TVöD	-	-	
Assessor/in bzw. Vermessungsassessor/in	80 % von Entgeltgr. 13 TVöD	-	-	
Insgesamt:		27	83	
Schul- und Blockpraktikant/in	unentgeltlich	100		pro Jahr

Haushaltsquerschnitt

Teil 1: Ergebnisplanung

PB / PG	Beschreibung	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	Außerordentliches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
01	Innere Verwaltung	8.400.038	-59.714.265	-51.314.227	46.563	-51.267.664		-51.267.664
0111	Verwaltungssteuerung und Service	8.400.038	-59.714.265	-51.314.227	46.563	-51.267.664		-51.267.664
02	Sicherheit und Ordnung	52.276.690	-55.039.457	-2.762.767		-2.762.767		-2.762.767
0221	Statistik und Wahlen	1.561.113	-1.414.395	146.718		146.718		146.718
0222	Ordnungsangelegenheiten	12.865.658	-15.463.815	-2.598.157		-2.598.157		-2.598.157
0226	Brandschutz	159.198	-904.110	-744.912		-744.912		-744.912
0227	Rettungsdienst	37.629.354	-36.545.914	1.083.440		1.083.440		1.083.440
0228	Abwehr von Großschadensereignissen, Katastrophenschutz	61.367	-711.223	-649.856		-649.856		-649.856
0298	Tierseuchenbekämpfung							
03	Schulträgeraufgaben	2.524.858	-18.249.245	-15.724.387		-15.724.387		-15.724.387
0321	Förderschulen	953.590	-9.390.925	-8.437.335		-8.437.335		-8.437.335
0331	Berufskollegs	1.145.471	-6.783.211	-5.637.740		-5.637.740		-5.637.740
0342	Fördermaßnahmen für Schüler	408.772	-1.516.388	-1.107.616		-1.107.616		-1.107.616
0343	Sonstige schulische Aufgaben	17.025	-558.721	-541.696		-541.696		-541.696
0348	Förderung von Schulen in anderer Trägerschaft							
04	Kultur- und Wissenschaft	203.645	-1.187.951	-984.306		-984.306		-984.306
0452	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	94.793	-783.897	-689.104		-689.104		-689.104
0481	Heimat- und sonstige Kulturpflege	108.852	-404.054	-295.202		-295.202		-295.202
05	Soziale Leistungen	67.752.484	-142.324.216	-74.571.732		-74.571.732		-74.571.732
0511	Grundversorgung und Leistungen nach dem Zwölften Buch SGB	50.217.100	-102.838.502	-52.621.402		-52.621.402		-52.621.402
0512	Grundsicherungsleistungen nach dem Zweiten Buch SGB	5.375.000	-23.608.223	-18.233.223		-18.233.223		-18.233.223
0515	Soziale Einrichtungen	61.500	-584.232	-522.732		-522.732		-522.732
0521	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	513.100	-729.819	-216.719		-216.719		-216.719
0522	Leistungen an Schwerbehinderte nach dem SGB IX	1.780.512	-1.893.266	-112.754		-112.754		-112.754
0541	Unterhaltsvorschussleistungen	7.292.000	-9.538.034	-2.246.034		-2.246.034		-2.246.034
0551	Sonstige Soziale Leistungen	2.513.272	-3.132.140	-618.868		-618.868		-618.868
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	91.581.166	-188.613.303	-97.032.137		-97.032.137	300.000	-96.732.137
0661	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und -pflege	84.264.930	-138.027.570	-53.762.640		-53.762.640	300.000	-53.462.640
0662	Jugendarbeit	493.736	-2.710.648	-2.216.912		-2.216.912		-2.216.912
0663	Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	6.342.000	-47.423.488	-41.081.488		-41.081.488		-41.081.488
0668	Leistungen nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz	480.500	-451.597	28.903		28.903		28.903

Teil 1: Ergebnisplanung

PB / PG	Beschreibung	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	Außerordentliches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
07	Gesundheitsdienste	4.043.300	-10.438.753	-6.395.453		-6.395.453		-6.395.453
0712	Gesundheitseinrichtungen	1.266.300	-5.303.687	-4.037.387		-4.037.387		-4.037.387
0714	Gesundheitsschutz und -pflege	2.777.000	-5.135.066	-2.358.066		-2.358.066		-2.358.066
08	Sportförderung		-478.579	-478.579		-478.579		-478.579
0821	Förderung des Sports		-478.579	-478.579		-478.579		-478.579
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform., Landschaftsplanung	1.355.142	-5.461.625	-4.106.483		-4.106.483		-4.106.483
0911	Räuml. Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen, Landschaftsplanung	1.355.142	-5.461.625	-4.106.483		-4.106.483		-4.106.483
10	Bauen und Wohnen	2.711.100	-2.695.206	15.894		15.894		15.894
1021	Bau- und Grundstücksordnung	2.279.600	-2.289.156	-9.556		-9.556		-9.556
1022	Wohnungsbauförderung	431.500	-406.050	25.450		25.450		25.450
1023	Denkmalschutz und -pflege							
11	Ver- und Entsorgung	15.187.661	-17.276.206	-2.088.545		-2.088.545		-2.088.545
1137	Abfallwirtschaft	15.187.661	-17.276.206	-2.088.545		-2.088.545		-2.088.545
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	12.761.594	-27.364.320	-14.602.726	-20.000	-14.622.726		-14.622.726
1242	Kreisstraßen	7.136.757	-18.557.936	-11.421.179	-20.000	-11.441.179		-11.441.179
1247	ÖPNV	5.624.837	-8.806.384	-3.181.547		-3.181.547		-3.181.547
13	Natur- und Landschaftspflege	1.574.543	-5.645.219	-4.070.676		-4.070.676		-4.070.676
1351	Öffentliches Grün, Landschaftsbau	45.201	-322.159	-276.958		-276.958		-276.958
1352	Öffentliches Gewässer, Wasserbauliche Anlagen	936.956	-2.517.348	-1.580.392		-1.580.392		-1.580.392
1354	Natur- und Landschaftspflege	592.386	-2.805.712	-2.213.326		-2.213.326		-2.213.326
14	Umweltschutz	1.331.209	-2.925.242	-1.594.033		-1.594.033		-1.594.033
1461	Umweltschutzmaßnahmen	1.331.209	-2.925.242	-1.594.033		-1.594.033		-1.594.033
1462	Immissionsschutz							
15	Wirtschaft und Tourismus	197.056	-2.867.219	-2.670.163		-2.670.163		-2.670.163
1571	Wirtschaftsförderung	197.056	-1.544.921	-1.347.865		-1.347.865		-1.347.865
1575	Tourismus		-1.322.298	-1.322.298		-1.322.298		-1.322.298
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	399.471.729	-121.081.691	278.390.038	-336.281	278.053.757		278.053.757
1698	Allgemeine Zuweisungen und Umlagen, sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	399.471.729	-121.081.691	278.390.038	-336.281	278.053.757		278.053.757
17	Stiftungen							
1711	Stiftung Prof. Vershofen							
	Gesamt	661.372.215	-661.362.497	9.718	-309.718	-300.000	300.000	

Teil 2 : Finanzplanung

PB / PG	Beschreibung	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Saldo aus Investitionstätigkeit	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	Verpflichtungsermächtigungen
01	Innere Verwaltung	5.749.307	-51.127.994	-45.378.687	189.709	-17.318.177	-17.128.468	-62.507.155				-9.977.000
0111	Verwaltungssteuerung und Service	5.749.307	-51.127.994	-45.378.687	189.709	-17.318.177	-17.128.468	-62.507.155				-9.977.000
02	Sicherheit und Ordnung	50.364.478	-51.364.184	-999.706	23.500	-8.959.000	-8.935.500	-9.935.206				-208.000
0221	Statistik und Wahlen	1.561.113	-1.414.395	146.718				146.718				
0222	Ordnungsangelegenheiten	12.859.875	-15.397.564	-2.537.689		-395.000	-395.000	-2.932.689				
0226	Brandschutz	115.000	-732.014	-617.014	23.500	-744.000	-720.500	-1.337.514				
0227	Rettungsdienst	35.798.490	-33.452.925	2.345.565		-7.328.000	-7.328.000	-4.982.435				-168.000
0228	Abwehr von Großschadensereignissen, Katastrophenschutz	30.000	-367.286	-337.286		-492.000	-492.000	-829.286				-40.000
0298	Tierseuchenbekämpfung											
03	Schulträgeraufgaben	1.239.397	-16.010.012	-14.770.615	1.704.987	-4.576.180	-2.871.193	-17.641.808				-200.000
0321	Förderschulen	755.500	-8.386.538	-7.631.038	405.796	-1.756.429	-1.350.633	-8.981.671				
0331	Berufskollegs	62.100	-5.574.606	-5.512.506	1.299.191	-2.774.751	-1.475.560	-6.988.066				-200.000
0342	Fördermaßnahmen für Schüler	404.772	-1.490.147	-1.085.375		-45.000	-45.000	-1.130.375				
0343	Sonstige schulische Aufgaben	17.025	-558.721	-541.696				-541.696				
0348	Förderung von Schulen in anderer Trägerschaft											
04	Kultur- und Wissenschaft	196.352	-1.157.647	-961.295		-14.000	-14.000	-975.295				
0452	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	87.500	-753.593	-666.093		-4.000	-4.000	-670.093				
0481	Heimat- und sonstige Kulturpflege	108.852	-404.054	-295.202		-10.000	-10.000	-305.202				
05	Soziale Leistungen	67.752.472	-141.252.204	-73.499.732				-73.499.732				
0511	Grundversorgung und Leistungen nach dem Zwölften Buch SGB	50.217.100	-102.766.502	-52.549.402				-52.549.402				
0512	Grundsicherungsleistungen nach dem Zweiten Buch SGB	5.375.000	-23.608.223	-18.233.223				-18.233.223				
0515	Soziale Einrichtungen	61.500	-584.232	-522.732				-522.732				
0521	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	513.100	-729.819	-216.719				-216.719				
0522	Leistungen an Schwerbehinderte nach dem SGB IX	1.780.500	-1.893.254	-112.754				-112.754				
0541	Unterhaltsvorschussleistungen	7.292.000	-8.538.034	-1.246.034				-1.246.034				
0551	Sonstige Soziale Leistungen	2.513.272	-3.132.140	-618.868				-618.868				
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	91.581.666	-188.553.204	-96.971.538		-80.129	-80.129	-97.051.667				
0661	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und -pflege	84.265.430	-138.027.070	-53.761.640				-53.761.640				
0662	Jugendarbeit	493.736	-2.691.049	-2.197.313		-80.129	-80.129	-2.277.442				
0663	Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	6.342.000	-47.383.488	-41.041.488				-41.041.488				

Teil 2 : Finanzplanung

PB / PG	Beschreibung	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Saldo aus Investitionstätigkeit	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	Verpflichtungsermächtigungen
0668	Leistungen nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz	480.500	-451.597	28.903				28.903				
07	Gesundheitsdienste	4.043.300	-10.434.857	-6.391.557				-6.391.557				
0712	Gesundheitseinrichtungen	1.266.300	-5.303.687	-4.037.387				-4.037.387				
0714	Gesundheitsschutz und -pflege	2.777.000	-5.131.170	-2.354.170				-2.354.170				
08	Sportförderung		-478.579	-478.579				-478.579				
0821	Förderung des Sports		-478.579	-478.579				-478.579				
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform.,Landschaftsplanung	1.345.000	-5.426.183	-4.081.183		-499.462	-499.462	-4.580.645				
0911	Räuml. Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen,Landschaftsplanung	1.345.000	-5.426.183	-4.081.183		-499.462	-499.462	-4.580.645				
10	Bauen und Wohnen	2.711.100	-2.695.156	15.944				15.944				
1021	Bau- und Grundstücksordnung	2.279.600	-2.289.156	-9.556				-9.556				
1022	Wohnungsbauförderung	431.500	-406.000	25.500				25.500				
1023	Denkmalschutz und -pflege											
11	Ver- und Entsorgung	14.007.043	-17.317.166	-3.310.123				-3.310.123				
1137	Abfallwirtschaft	14.007.043	-17.317.166	-3.310.123				-3.310.123				
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	5.743.170	-18.401.524	-12.658.354	8.467.350	-14.032.689	-5.565.339	-18.223.693				-12.245.000
1242	Kreisstraßen	130.000	-9.689.976	-9.559.976	8.425.000	-13.972.189	-5.547.189	-15.107.165				-12.245.000
1247	ÖPNV	5.613.170	-8.711.548	-3.098.378	42.350	-60.500	-18.150	-3.116.528				
13	Natur- und Landschaftspflege	1.159.050	-5.583.770	-4.424.720		-29.000	-29.000	-4.453.720				
1351	Öffentliches Grün, Landschaftsbau	45.050	-307.282	-262.232		-29.000	-29.000	-291.232				
1352	Öffentliches Gewässer, Wasserbauliche Anlagen	526.500	-2.506.824	-1.980.324				-1.980.324				
1354	Natur- und Landschaftspflege	587.500	-2.769.664	-2.182.164				-2.182.164				
14	Umweltschutz	1.329.509	-2.922.755	-1.593.246				-1.593.246				
1461	Umweltschutzmaßnahmen	1.329.509	-2.922.755	-1.593.246				-1.593.246				
1462	Immissionsschutz											
15	Wirtschaft und Tourismus	197.056	-2.867.219	-2.670.163				-2.670.163				
1571	Wirtschaftsförderung	197.056	-1.544.921	-1.347.865				-1.347.865				
1575	Tourismus		-1.322.298	-1.322.298				-1.322.298				
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	397.368.448	-121.424.691	275.943.757	6.752.874		6.752.874	282.696.631	16.000.000	-2.205.700	13.794.300	
1698	Allgemeine Zuweisungen und Umlagen, sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	397.368.448	-121.424.691	275.943.757	6.752.874		6.752.874	282.696.631	16.000.000	-2.205.700	13.794.300	
17	Stiftungen											
1711	Stiftung Prof. Vershofen											
	Gesamt	644.787.348	-637.017.145	7.770.203	17.138.420	-45.508.637	-28.370.217	-20.600.014	16.000.000	-2.205.700	13.794.300	-22.630.000

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art	Stand am Ende des Vorvorjahres 31.12.2020 TEUR	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 01.01.2022 TEUR	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 31.12.2022 TEUR
	1	2	3
1. Anleihen			
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	34.200	52.515	63.186
2.1 von verbundenen Unternehmen			
2.2 von Beteiligungen			
2.3 von Sondervermögen			
2.4 vom öffentlichen Bereich			
2.5 vom privaten Kreditmarkt	34.200	52.515	63.186
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	3.123	6.422	6.070
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen			
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.572	9.572	9.572
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	23.533	23.533	23.533
7. Sonstige Verbindlichkeiten	396	396	396
8. Erhaltene Anzahlungen	33.602	33.602	33.602
9. Summe aller Verbindlichkeiten	104.427	126.040	136.359
Nachrichtlich anzugeben: Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten: z. B. Bürgschaften u. a.	11.646	10.107	

**Der Kreistag hat am 28.06.2021 beschlossen auch die Tranche 2019 aus dem Förderprogramm "Gute Schule 2020" für konsumtive Zwecke und damit als Liquiditätskredit zu verwenden. Das Darlehn wird entsprechend in der Bilanz zum 31.12.2021 von den Investitionskrediten zu den Liquiditätskrediten umgegliedert. Tilgungsleistungen trägt das Land und sind daher nicht zahlungswirksam im Kreishaushalt eingeplant.*

Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals gem. § 1 (2) Nr. 7 GemHVO

	Ausgleichs- rücklage	Allgemeine Rücklage	Sonder- rücklagen	Eigenkapital
Eröffnungsbilanzstichtag 01.01.2008	18.004.548	36.009.094	510.000	54.523.642
Veränderung 2008	-1.525.663	278.241	0	-1.247.422
EK-Rücklagen zum 31.12.2008	16.478.885	36.287.335	510.000	53.276.220
Veränderung 2009	-1.319.541	-247.838	0	-1.567.379
EK-Rücklagen zum 31.12.2009	15.159.344	36.039.497	510.000	51.708.841
Veränderung 2010	1.924.503	114.893	0	2.039.396
EK-Rücklagen zum 31.12.2010	17.083.847	36.154.390	510.000	53.748.237
Veränderung 2011	-3.021.881	0	0	-3.021.881
EK-Rücklagen zum 31.12.2011	14.061.965	36.154.390	510.000	50.726.356
Veränderung 2012	2.670.323	0	0	2.670.323
EK-Rücklagen zum 31.12.2012	16.732.288	36.154.390	510.000	53.396.678
Veränderung 2013	-5.113.585	182.859	0	-4.930.726
EK-Rücklagen zum 31.12.2013	11.618.704	36.337.249	510.000	48.465.953
Veränderung 2014	3.371.883	-18.944	0	3.352.939
EK-Rücklagen zum 31.12.2014	14.990.586	36.318.305	510.000	51.818.891
Veränderung 2015	1.954.563	-2.938.007	0	-983.444
EK-Rücklagen zum 31.12.2015	16.945.149	33.380.299	510.000	50.835.448
Veränderung 2016	-731.371	-1.740.646	0	-2.472.017
EK-Rücklagen zum 31.12.2016	16.213.778	31.639.652	510.000	48.363.431
Veränderung 2017	459.868	1.707.638	0	2.167.506
EK-Rücklagen zum 31.12.2017	16.673.646	33.347.291	510.000	50.530.937
Veränderung 2018	0	-3.624.708	0	-3.624.708
EK-Rücklagen zum 31.12.2018	16.673.646	29.722.583	510.000	46.906.229
Veränderung 2019	-1.656.884	-3.515.921	0	-5.172.805
EK-Rücklagen zum 31.12.2019	15.016.762	26.206.662	510.000	41.733.424
Veränderung 2020	5.597.593	-428.527	0	5.169.066
EK-Rücklagen zum 31.12.2020	20.614.355	25.778.135	510.000	46.902.490
Veränderung lt. Haushaltsplan 2021	-7.594.662	0	0	-7.594.662
EK-Rücklagen zum 31.12.2021	13.019.693	25.778.135	510.000	39.307.828
Veränderung lt. Haushaltsplan 2022	0	0	0	0
EK-Rücklagen zum 31.12.2022	13.019.693	25.778.135	510.000	39.307.828
Veränderung lt. Haushaltsplan 2023	0	0	0	0
EK-Rücklagen zum 31.12.2023	13.019.693	25.778.135	510.000	39.307.828
Veränderung lt. Haushaltsplan 2024	0	0	0	0
EK-Rücklagen zum 31.12.2024	13.019.693	25.778.135	510.000	39.307.828
Veränderung lt. Haushaltsplan 2025	0	0	0	0
EK-Rücklagen zum 31.12.2025	13.019.693	25.778.135	510.000	39.307.828

Übersicht über die aus VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN (VE) voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen (€)

Investitionsnummer	Produkt	Bezeichnung	VE im HHPlan des Jahres 2022	Fälligkeit der Auszahlungen		
				Haushaltsjahr 2023	Haushaltsjahr 2024	Haushaltsjahr 2025
I.32.00047	022801	Ausstattung/Einrichtung für Maßnahmen GA	40.000	40.000	0	0
I.32.00056	022701	Digitale Alarmierungs-Infrastruktur	168.000	84.000	84.000	0
I.40.00032	033101	Mobilität und altern. Antriebstechnik BK Rheine	200.000	200.000	0	0
I.65.00036	011122	Erweiterung Berufskolleg Rheine	2.000.000	2.000.000	0	0
I.65.00060	011122	Sozialtrakt KSM Ibbenbüren	300.000	250.000	50.000	0
I.65.00061	011122	Anbau Peter Pan Schule Ibb.-Dörenthe	5.200.000	3.500.000	1.700.000	0
I.65.00062	011122	Außenanlagen Kloster Gravenhorst	30.000	30.000	0	0
I.65.00063	011122	Entwicklung Burgberg	947.000	870.000	77.000	0
I.65.00065	011122	Rettungswache Mettingen	900.000	900.000	0	0
I.65.00068	011122	Umbau FTZ zur Rettungswache	100.000	100.000	0	0
I.65.00069	011122	Erwerb von Gebäuden der Förderschulen	500.000	500.000	0	0
I.66.DEKRW	124201	Kanalradweg Dortmund-Ems-Kanal	50.000	50.000	0	0
I.66.MLKRW	124201	Kanalradweg Mittellandkanal	50.000	50.000	0	0
I.66.00004	124201	Kleinere Um- und Ausbaumaßnahmen - Baukosten -	2.500.000	2.500.000	0	0
I.66.00041	124201	Touristische Infrastruktur "Nasses Dreieck"	50.000	50.000	0	0
I.66.K0206	124201	K 02, Saerbeck, Erneuerung Hembergenger Str.	520.000	520.000	0	0
I.66.K0207	124201	K 02, Ausbau am Feldweg	450.000	450.000	0	0
I.66.K0604	124201	K 6, Ibbenbüren; Ausbau Talstraße	2.100.000	1.400.000	700.000	0
I.66.K0901	124201	K 09; Greven, Ersatzneubau Brücke	400.000	400.000	0	0
I.66.K3101	124201	K 31n Baukosten Entlastungsstraße Lienen	100.000	100.000	0	0
I.66.K3701	124201	K 37, Hopsten, Verlegung Hertaseestraße	20.000	20.000	0	0
I.66.K3702	124201	K 37n, Hopsten, nördliche Entlastungsstraße	75.000	75.000	0	0
I.66.K3804	124201	K 38; Hörstel; Instandsetzung Trogbauwerk	140.000	140.000	0	0
I.66.K5301	124201	K 53n Westumgehung Emsdetten	250.000	250.000	0	0
I.66.K5601	124201	K 56; Emsdetten, Erneuerung Durchlass Walgenbach	300.000	300.000	0	0
I.66.K5702	124201	K 57, Rheine; Ersatzneubau Emslandbrücke	75.000	75.000	0	0
I.66.K6601	124201	K 66 Querspange Rheine R	75.000	75.000	0	0
I.66.K7601	124201	K76n; Steinfurt, Westumgehung	200.000	200.000	0	0
I.66.K8001	124201	K 80, Rheine, Rückbau RQ 14	4.200.000	3.000.000	1.200.000	0
I.66.RK022	124201	K 02, Tecklenburger, Ausbau Saerbecker Damm und Radweg DEK II. BA	320.000	320.000	0	0
I.66.RK372	124201	K 37, Hopsten, Radweg Höfener Straße	200.000	200.000	0	0
I.66.RK381	124201	K 38; Hörstel, Rückbau RQ 14	80.000	80.000	0	0
I.66.RK502	124201	K 50; Greven, Radweg Westerode	50.000	50.000	0	0
I.66.RK601	124201	K 60; Neuenkirchen, Rückbau RQ 14	40.000	40.000	0	0
I.67.00021	124701	Masterplan Schlösser- und Burgenregion Münsterland	0			
Summe			22.630.000	18.819.000	3.811.000	0
Nachrichtlich: In der Finanzpl. vorgesehene Kreditaufnahmen			16.000.000	11.800.000	14.500.000	12.000.000

Zuwendungen an Fraktionen

Anlage gem. § 56 Abs. 3 S. 2 GO

Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion	Im Haushaltsplan enthalten		Ergebnis aus Jahres- abschluss 2020 €	Erläuterungen
		2022 €	2021 €		
1	2	3	4	5	6
<p><u>XVII. Wahlperiode:</u> 5 Fraktionen 2 Gruppen</p> <p style="text-align: center;">rund 145.000,00* 145.000 (steht noch aus)</p> <p>*davon:</p> <p>CDU-Fraktion: 44.064,00 €</p> <p>SPD-Fraktion: 30.624,00 €</p> <p>Fraktion</p> <p>DIE GRÜNEN: 26.592,00 €</p> <p>FDP-Fraktion: 14.496,00 €</p> <p>UWG-Fraktion 13.152,00 €</p> <p>Kreistagsgruppe</p> <p>DIE LINKE: 8.768,04 €</p> <p>AfD-Kreistags- gruppe: 8.768,04 €</p>					

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion:				
Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	Haushalts- jahr 2022 €	Vorjahr 2021 €	mehr (+) weniger (-) €	
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1	für die Sicherung des Informationsaustausches, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)			
1.2	für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)			
1.3	für Fahrer von Dienstfahrzeugen			
2. Bereitstellung von Fahrzeugen				
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1	für die Fraktionsgeschäftsstelle			
3.2	dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen			
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1	Büromöbel und -maschinen			
4.2	sonstiges Büromaterial			
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1	bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)			
5.2	Fachliteratur und -zeitschriften			
5.3	Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen			
5.4	Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage			
6. Sonstiges				

in Punkt 3.2
enthalten

Ergebnisrechnung 2020

Kreis Steinfurt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Ansatz HHJ	Ergebnis HHJ	Abweichung Ansatz/Ergebnis
01	Steuern und ähnliche Abgaben	5.814.964,46	6.000.000,00	6.014.367,58	14.367,58
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	414.011.779,64	439.080.014,00	442.434.021,79	3.354.007,79
03	+ Sonstige Transfererträge	45.397.196,90	36.026.200,00	39.881.851,34	3.855.651,34
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	57.289.557,08	58.443.931,00	65.829.125,93	7.385.194,93
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.379.957,26	1.103.796,00	1.414.163,57	310.367,57
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	183.027.837,35	194.677.488,00	211.231.822,27	16.554.334,27
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	9.093.968,17	9.454.800,00	12.332.331,82	2.877.531,82
08	+ Aktivierte Eigenleistung	733.558,52	745.000,00	837.903,92	92.903,92
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	716.748.819,38	745.531.229,00	779.975.588,22	34.444.359,22
11	- Personalaufwendungen	-76.028.965,48	-72.681.788,00	-81.074.963,03	-8.393.175,03
12	- Versorgungsaufwendungen	-5.976.067,00	-8.097.139,00	-7.804.210,83	292.928,17
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-101.346.227,12	-109.092.764,00	-112.732.567,62	-3.639.803,62
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-16.259.797,49	-17.917.006,00	-17.147.430,22	769.575,78
15	- Transferaufwendungen	-493.089.967,68	-520.998.278,00	-528.283.842,53	-7.285.564,53
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-25.211.121,48	-16.359.899,00	-30.050.568,98	-13.690.669,98
17	= Ordentliche Aufwendungen	-717.912.146,25	-745.146.874,00	-777.093.583,21	-31.946.709,21
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-1.163.326,87	384.355,00	2.882.005,01	2.497.650,01
19	+ Finanzerträge	89.652,52	85.919,00	83.744,96	-2.174,04
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	-583.209,39	-470.274,00	-453.251,98	17.022,02
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	-493.556,87	-384.355,00	-369.507,02	14.847,98
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.656.883,74	0,00	2.512.497,99	2.512.497,99
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	3.085.095,00	3.085.095,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	3.085.095,00	3.085.095,00
26 G	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-1.656.883,74	0,00	5.597.592,99	5.597.592,99
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwend mit der allgemeinen Rücklage				
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	1.587.006,07	0,00	1.281.391,53	1.281.391,53
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Verrechnete Aufw. bei Vermögensgegenständen	-2.574.927,14	0,00	-1.709.918,58	-1.709.918,58
30	Verrechnete Aufw. bei Finanzanlagen	-2.528.000,00	0,00	0,00	0,00
31	Verrechnungssaldo (Zeilen 27 bis 30)	-3.515.921,07	0,00	-428.527,05	-428.527,05

Finanzrechnung 2020

Kreis Steinfurt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vor-jahr	Ansatz HHJ	Ermächtigungs-übertragungen aus VJ	Fortgeschr. Ansatz	Ergebnis HHJ	Abweich. Fort-geschr. Ans./Erg.	Erm.übertr. in das Folgejahr
01	Steuern und ähnliche Abgaben	5.814.964,46	6.000.000,00	0,00	6.000.000,00	6.014.367,58	14.367,58	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	399.649.904,89	423.674.015,00	0,00	423.674.015,00	426.582.023,73	2.908.008,73	0,00
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	39.281.500,97	36.026.200,00	0,00	36.026.200,00	44.542.472,92	8.516.272,92	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	52.045.456,30	56.277.171,00	0,00	56.277.171,00	67.180.375,39	10.903.204,39	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.236.506,15	1.103.796,00	0,00	1.103.796,00	1.216.066,38	112.270,38	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	188.103.554,69	194.677.488,00	0,00	194.677.488,00	205.199.685,76	10.522.197,76	0,00
07	+ Sonstige Einzahlungen	6.893.529,10	7.867.300,00	0,00	7.867.300,00	10.326.131,43	2.458.831,43	0,00
08	+ Zinsen und sonstige Finanz-einzahlungen	88.431,79	85.919,00	0,00	85.919,00	85.554,87	-364,13	0,00
09	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	693.113.848,35	725.711.889,00	0,00	725.711.889,00	761.146.678,06	35.434.789,06	0,00
10	- Personalauszahlungen	-67.732.501,14	-66.729.250,00	0,00	-66.729.250,00	-72.392.903,02	-5.663.653,02	0,00
11	- Versorgungs- auszahlungen	-8.835.735,84	-7.900.000,00	0,00	-7.900.000,00	-7.979.990,18	-79.990,18	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- u. Dienstleistungen	-106.770.238,70	-109.533.047,00	0,00	-109.533.047,00	-112.624.247,24	-3.091.200,24	0,00
13	- Zinsen und sonst. Finanz- auszahlungen	-692.767,03	-470.274,00	0,00	-470.274,00	-454.539,96	15.734,04	0,00
14	- Transferauszahlungen	-495.410.097,16	-521.018.278,00	0,00	-521.018.278,00	-529.053.874,96	-8.035.596,96	0,00
15	- Sonstige Auszahlungen	-15.424.782,73	-14.313.676,00	0,00	-14.313.676,00	-19.385.430,26	-5.071.754,26	0,00
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-694.866.122,60	-719.964.525,00	0,00	-719.964.525,00	-741.890.985,62	-21.926.460,62	0,00
17	= Saldo aus lfd. Verw.tätigkeit (09 u. 16)	-1.752.274,25	5.747.364,00	0,00	5.747.364,00	19.255.692,44	13.508.328,44	0,00
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	8.919.184,98	14.652.050,00	0,00	14.652.050,00	11.162.923,34	-3.489.126,66	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.034.994,39	0,00	0,00	0,00	652.435,83	652.435,83	0,00
20	+ Einz. aus der Veräußerung v. Finanzanlagen	202.740,85	137.530,00	0,00	137.530,00	220.278,99	82.748,99	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	10.156.920,22	14.789.580,00	0,00	14.789.580,00	12.035.638,16	-2.753.941,84	0,00
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-1.545.260,41	-3.544.914,00	-148.220,18	-3.693.134,18	-1.960.926,63	1.732.207,55	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-12.768.797,53	-25.345.949,00	-14.481.911,70	-39.827.860,70	-23.985.035,27	15.842.825,43	-17.817.694,15
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-6.685.609,76	-11.222.721,00	-5.332.053,05	-16.554.774,05	-10.269.932,88	6.284.841,17	-7.737.613,83
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	-119.218,41	0,00	0,00	0,00	-85.019,62	-85.019,62	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	-3.331.601,73	-1.078.075,00	-876.414,29	-1.954.489,29	-609.229,64	1.345.259,65	-22.159,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	-313.000,00	-313.000,00	0,00
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-24.450.487,84	-41.191.659,00	-20.838.599,22	-62.030.258,22	-37.223.144,04	24.807.114,18	-25.577.466,98
31	= Saldo aus Investitions-tätigkeit (23 u.30)	-14.293.567,62	-26.402.079,00	-20.838.599,22	-47.240.678,22	-25.187.505,88	22.053.172,34	-25.577.466,98
32	= Finanzmittelübersch. /- fehlbetrag (17 u. 31)	-16.045.841,87	-20.654.715,00	-20.838.599,22	-41.493.314,22	-5.931.813,44	35.561.500,78	-25.577.466,98

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Ansatz HHJ	Ermächtigungsübertragungen aus VJ	Fortgeschr. Ansatz	Ergebnis HHJ	Abweich. Fortgeschr. Ans./Erg.	Erm.übertr. in das Folgejahr
33	+ Einz. aus der Aufnahme u. d. Rückflüsse v. Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftl. gleichkommen- den Rechtsverhältnissen	5.203.118,00	13.686.236,00	0,00	13.686.236,00	7.681.236,00	-6.005.000,00	0,00
34	+ Einzahlungen aus d. Aufnahme u. d. Rückflüssen von Krediten z. Liquiditätssicher	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	- Auszahlungen f. d. Tilgung u. Gewährung v. Krediten f. Investitionen und diesen wirtschaftl. gleichkommen- den Rechtsverhältnissen	-4.306.008,07	-2.153.988,00	0,00	-2.153.988,00	-3.148.988,15	-995.000,15	0,00
36	- Auszahlungen f. die Tilgung und Gewährung v. Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	897.109,93	11.532.248,00	0,00	11.532.248,00	4.532.247,85	-7.000.000,15	0,00
38	= Änderung Bestand eig. Finanzmittel (32 u 37)	-15.148.731,94	-9.122.467,00	-20.838.599,22	-29.961.066,22	-1.399.565,59	28.561.500,63	-25.577.466,98
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	39.436.478,34	24.718.607,43	0,00	24.718.607,43	24.718.607,43	0,00	0,00
40	+ Bestand an fremden Finanzmitteln	146.648,09	0,00	0,00	0,00	-121.670,24	-121.670,24	0,00
41	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 u. 37)	24.434.394,49	15.596.140,43	-20.838.599,22	-5.242.458,79	23.197.371,60	28.439.830,39	-25.577.466,98
42	+/- Schwebeposten	284.212,94	0,00	0,00	0,00	114.478,71	114.478,71	0,00
43	= Summe liquide Mittel (= Zeile 39 und 40)	24.718.607,43	15.596.140,43	-20.838.599,22	-5.242.458,79	23.311.850,31	28.554.309,10	-25.577.466,98

Bilanz zum 31.12.2020 – Aktiva -

Kreis Steinfurt

Pos.	Beschreibung	Vorjahr	akt. Jahr
	AKTIVA		
0.	Bilanzierungshilfen		
0.1	Bilanzierungshilfe		3.085.095,00
0.	Bilanzierungshilfen		3.085.095,00
I.	Anlagevermögen		
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	2.560.946,29	2.421.886,05
1.2	Sachanlagen		
1.2.1	Unbebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte		
1.2.1.1	Grünflächen	21.940.217,62	22.384.642,92
1.2.1.2	Ackerland	8.030.949,03	8.845.794,26
1.2.1.3	Wald, Forsten	4.118.792,45	4.123.639,10
1.2.1.4	Sonstige unbebaute Grundstücke	531.211,96	283.039,46
1.2.1	Unbebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte	34.621.171,06	35.637.115,74
1.2.2	Bebaute Grundstücke/grundstücksgleiche Rechte		
1.2.2.1	Kinder- und Jugendeinrichtungen		
1.2.2.2	Schulen	46.707.744,25	49.143.342,59
1.2.2.3	Wohnbauten	33.074,36	32.007,45
1.2.2.4	Sonstige Dienst-,Geschäfts- und Betriebsgebäude	47.711.371,59	48.443.342,98
1.2.2	Bebaute Grundstücke/grundstücksgleiche Rechte	94.452.190,20	97.618.693,02
1.2.3	Infrastrukturvermögen		
1.2.3.1	Grund und Boden	20.693.522,71	20.899.586,52
1.2.3.2	Brücken und Tunnel	18.405.634,84	18.024.467,12
1.2.3.3	Gleisanlagen mit Streckenausrüst.,Sicherheitsanlagen		
1.2.3.4	Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen		
1.2.3.5	Straßennetz mit Wegen ,Plätzen, Verkehrslenkungsanlagen	165.474.180,16	160.898.364,68
1.2.3.6	Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	4.171.447,19	4.268.753,05
1.2.3	Infrastrukturvermögen	208.744.784,90	204.091.171,37
1.2.4	Bauten auf fremdem Grund und Boden		
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	295.239,35	305.821,84
1.2.6	Maschinen, techn. Anlagen, Fahrzeuge	9.182.535,83	11.335.421,77
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.121.284,65	14.806.201,04
1.2.8	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	17.206.203,58	33.706.314,61
1.2	Sachanlagen	376.623.409,57	397.500.739,39
1.3	Finanzanlagen		
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	68.505.000,00	68.505.000,00
1.3.2	Beteiligungen	4.412.497,53	4.412.497,53
1.3.3	Sondervermögen		
1.3.4	Wertpapiere des Anlagevermögens	5.161.986,93	5.161.986,93
1.3.5	Ausleihungen		
1.3.5.1	an verbundene Unternehmen	658.511,59	604.982,03
1.3.5.2	an Beteiligungen	2.762.745,00	2.402.630,00
1.3.5.3	an Sondervermögen		
1.3.5.4	Sonstige Ausleihungen	375.433,37	377.703,16
1.3.5	Ausleihungen	3.796.689,96	3.385.315,19
1.3	Finanzanlagen	81.876.174,42	81.464.799,65
I.	Anlagevermögen	461.060.530,28	481.387.425,09

Bilanz zum 31.12.2020 – Aktiva -

Kreis Steinfurt

Pos.	Beschreibung	Vorjahr	akt. Jahr
2.	Umlaufvermögen		
2.1	Vorräte		
2.1.1	Roh-, Hilf- u. Betriebsstoffe, Waren	120.689,65	739.521,21
2.1.2	Geleistete Anzahlungen		
2.1	Vorräte	120.689,65	739.521,21
2.2	Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände		
2.2.1	Öffentl.-rechtl. Forderungen/ Forderungen aus Transferleistungen	61.211.425,07	63.316.293,74
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen	1.763.441,11	1.336.058,39
2.2.3	Sonstige Vermögensgegenstände	15.391,49	8.450,63
2.2	Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	62.990.257,67	64.660.802,76
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens		
2.4	Liquide Mittel		
2.4.1	Liquide Mittel (Kassenbestand, Bankguthaben, Schecks)	24.718.607,43	23.197.371,60
2.4.2	Geldmittel im Umlauf		114.478,71
2.4	Liquide Mittel	24.718.607,43	23.311.850,31
2.	Umlaufvermögen	87.829.554,75	88.712.174,28
3.	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	51.302.878,57	54.983.718,52
3.1	Abgrenzungsposten für latente Steuern		
4.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		
	SUMME AKTIVA	600.192.963,60	628.168.412,89

Bilanz zum 31.12.2020 – Passiva -

Kreis Steinfurt

Pos.	Beschreibung	Vorjahr	akt. Jahr
	PASSIVA		
1.	Eigenkapital		
1.1	Allgemeine Rücklage	26.206.662,33	25.778.135,28
1.2	Sonderrücklagen	510.000,00	510.000,00
1.3	Ausgleichsrücklage	16.673.645,59	15.016.761,85
1.4	Jahresüberschuss / -fehlbetrag	-1.656.883,74	5.597.592,99
1.	Eigenkapital	41.733.424,18	46.902.490,12
2.	Sonderposten		
2.1	für Zuwendungen	242.766.856,11	243.143.363,28
2.2	für Beiträge		
2.3	für den Gebührenaussgleich	5.163.304,52	10.315.827,45
2.4	Sonstige Sonderposten	1.051.732,08	801.861,56
2.	Sonderposten	248.981.892,71	254.261.052,29
3.	Rückstellungen		
3.1	Pensionsrückstellungen	162.926.796,75	167.112.661,25
3.2	Rückstellungen für Deponien/Altlasten	31.744.754,24	32.804.461,56
3.3	Instandhaltungsrückstellungen	2.608.881,87	1.225.453,94
3.4	Sonstige Rückstellungen nach § 37 Abs. 5, 6 KomHVO	13.766.907,41	16.641.195,28
3.	Rückstellungen	211.047.340,27	217.783.772,03
4.	Verbindlichkeiten		
4.1	Anleihen		
4.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		
4.2.1	von verbundenen Unternehmen		
4.2.2	von Beteiligungen		
4.2.3	von Sondervermögen		
4.2.4	vom öffentlichen Bereich		
4.2.5	vom privaten Kreditmarkt	29.668.170,87	34.200.418,72
4.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	29.668.170,87	34.200.418,72
4.3	Verbindl. Kredite Liquiditätssicherung	3.299.128,00	3.123.168,00
4.4	Verbindl. kreditärtl. Rechtsgeschäfte		
4.5	Verbindl. aus Lieferungen u. Leistungen	7.707.080,27	9.571.883,77
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	21.455.067,13	23.533.475,65
4.7	Sonstige Verbindlichkeiten	308.998,41	395.867,43
4.8	Erhaltene Anzahlungen	26.031.032,22	33.601.829,72
4.	Verbindlichkeiten	88.469.476,90	104.426.643,29
5.	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	9.960.829,54	4.794.455,16
	SUMME PASSIVA	600.192.963,60	628.168.412,89



Beteiligungsbericht

2020

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	593
1. Allgemeines zur Zulässigkeit der wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung.....	594
2. Beteiligungsbericht 2020.....	596
2.1 Rechtliche Grundlagen zur Erstellung eines Beteiligungsberichts.....	596
2.2 Gegenstand und Zweck.....	597
3. Das Beteiligungsportfolio des Kreises Steinfurt.....	598
3.1 Änderungen im Beteiligungsportfolio	599
3.2 Beteiligungsstruktur	600
3.3 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen.....	602
3.4 Einzeldarstellungen	603
3.4.1 Unmittelbare privatrechtliche Beteiligungen	603
3.4.1.1 Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH	604
3.4.1.2 Gesellschaft zur Förderung gemeinnütziger Zwecke im Kreis Steinfurt..	610
3.4.1.3 WertArbeit Steinfurt gGmbH	614
3.4.1.4 AirportPark FMO.....	619
3.4.1.5 Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM).....	624
3.4.1.6 Vereinigung der komm. Aktionäre der RWE Westfalen GmbH (VKA)	630
3.4.2 Mittelbare privatrechtliche Beteiligungen.....	632
3.4.2.1 Entsorgungsgesellschaft Steinfurt mbH (EGST)	633
3.4.2.2 Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft Steinfurt mbH	639
3.4.2.3 Flughafen Münster/Osnabrück GmbH (FMO)	644
3.4.2.4 Lokalradio Steinfurt Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG (RST).....	650
3.4.2.5 Rheinisch-Westfälische Elektrizitätswerke AG (RWE).....	653
3.4.2.6 Biogasanlage Altenberge GmbH & Co. KG (BGAA).....	655
3.4.2.7 Mülldeponie Altenberge Photovoltaik GmbH & Co. KG (MAPV).....	657
3.4.2.8 Windpool Saerbeck GmbH und Co. KG	659
3.4.3 Öffentlich-rechtliche und sonstige Beteiligungen.....	660
3.4.3.1 Jobcenter Kreis Steinfurt AöR.....	661
3.4.3.2 d-NRW AöR.....	666
3.4.3.3 Chemisches und staatliches Veterinäruntersuchungsamt Münsterland-Emscher-Lippe AöR	669
3.4.3.4 Kreissparkasse Steinfurt AöR	674
3.4.3.5 Naturschutzstiftung Kreis Steinfurt.....	678

Vorwort

„Die Kreise verwalten ihr Gebiet zum Besten der kreisangehörigen Gemeinden und ihrer Einwohner nach den Grundsätzen der gemeindlichen Selbstverwaltung.“

Mit diesem Satz definiert die Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen das Wesen der Kreise. Kreise bestehen ebenso wie Gemeinden nicht zum Selbstzweck, sondern sollen als öffentlich-rechtliche Körperschaften das Wohl ihrer Einwohner fördern.

Im Einklang mit diesem Gebot versteht sich der Kreis Steinfurt als Institution, die für die Bürger ihrer 24 kreisangehörigen Städte und Gemeinden Dienste und Leistungen zu erbringen hat. Der Kreis Steinfurt orientiert sich dabei nicht an privaten, sondern an öffentlichen Zwecken. Seine Aufgaben erfüllt er in unterschiedlichen Rechts- und Betriebsformen (als öffentlich-rechtliche Körperschaft, in Form von Kapitalgesellschaften oder Stiftungen).

Für alle Unternehmen des Kreises Steinfurt und für alle Gesellschaften, an denen er beteiligt ist, gilt, dass sie bei ihrer Aufgabenerfüllung wirtschaftlich arbeiten sollen. Das hat unterschiedliche Ausprägungen: Eine Einrichtung mit kulturpolitischer oder sozialpolitischer Aufgabe arbeitet unter anderen ökonomischen Bedingungen und in der Regel mit einem anderen wirtschaftlichen Ergebnis als etwa eine gebührenfinanzierte bzw. ertragsorientierte Einrichtung. Gleichwohl gilt, dass alle Betriebe und Gesellschaften des Kreises der Forderung nachkommen müssen, mit den ihnen zur Verfügung gestellten Mitteln so effizient, sparsam, wirtschaftlich und zweckmäßig wie möglich zu arbeiten. Sie alle haben in den vorgegebenen Fristen Rechenschaft darüber abzulegen, auf welche Weise und mit welchen Ergebnissen sie ihre Zwecke erreicht haben und weiterverfolgen werden.

Einer solchen Rechenschaft gegenüber den Einwohnern und den von ihr gewählten Organen dient der hier vorliegende Beteiligungsbericht des Kreises Steinfurt (§ 117 GO NRW). Er stellt die wesentlichen Aussagen und Kerndaten der Unternehmen und Gesellschaften zusammen, wie sie sich aus deren Berichts- und Rechnungswesen ergeben. Darüber hinaus ist die Art der Beteiligung (mittelbar oder unmittelbar) und auch die relative oder absolute Höhe dargestellt. Der Bericht basiert auf Daten der geprüften Jahresabschlüsse für das Wirtschaftsjahr 2020 zum Bilanzstichtag am 31. Dezember.

Mit Runderlass vom 06.04.2021 hat das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung über eine Änderung der „Muster für das doppelte Rechnungswesen sowie zu Bestimmungen der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen und der Kommunalhaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen (VV Muster zur GO NRW und KomHVO NRW) ein landeseinheitliches Muster für den Beteiligungsbericht gem. § 117 GO NRW veröffentlicht, das für den Beteiligungsbericht des Kreises Steinfurt 2020 angewendet wird.

Steinfurt, im November 2021

1. Allgemeines zur Zulässigkeit der wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung

Das kommunale Selbstverwaltungsrecht nach Art. 28 Absatz 2 Grundgesetz erlaubt den Kommunen, alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung zu regeln. Die Kommunen sind gem. Art. 78 Absatz 2 der Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen in ihrem Gebiet die alleinigen Träger der öffentlichen Verwaltung, soweit die Gesetze nichts anderes vorschreiben.

Durch diese verfassungsrechtlich verankerte Selbstverwaltungsgarantie haben die Kommunen die Möglichkeit, sich über den eigenen Hoheitsbereich hinausgehend wirtschaftlich zu betätigen. Ihren rechtlichen Rahmen findet die wirtschaftliche Betätigung im 11. Teil (§§ 107 ff.) der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW). Hierin ist geregelt, unter welchen Voraussetzungen eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung zulässig ist („ob“) und welcher Rechtsform – öffentlich-rechtlich oder privatrechtlich – die Kommunen sich dabei bedienen dürfen („wie“).

Gemäß § 107 Absatz 1 GO NRW darf sich eine Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben wirtschaftlich betätigen, wenn ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert (Nummer 1), die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht (Nummer 2) und bei einem Tätigwerden außerhalb der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telekommunikationsdienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann (Nummer 3).

Von der wirtschaftlichen Betätigung ist die sog. nichtwirtschaftliche Betätigung gemäß § 107 Absatz 2 GO NRW abzugrenzen. Hierunter fallen Einrichtungen, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist (Nummer 1), öffentliche Einrichtungen, die für die soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner erforderlich sind, Einrichtungen, die der Straßenreinigung, der Wirtschaftsförderung, der Fremdenverkehrsförderung oder der Wohnraumversorgung dienen (Nummer 3), Einrichtungen des Umweltschutzes (Nummer 4) sowie Einrichtungen, die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs von Gemeinden und Gemeindeverbänden dienen (Nummer 5). Auch diese Einrichtungen sind, soweit es mit ihrem öffentlichen Zweck vereinbar ist, nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu verwalten und können entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebe geführt werden.

In § 109 sind die allgemeinen Wirtschaftsgrundsätze, die sowohl für die wirtschaftliche als auch für die nichtwirtschaftliche Betätigung gelten, niedergelegt. Demnach sind die Unternehmen und Einrichtungen so zu führen, zu steuern und zu kontrollieren, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird. Unternehmen sollen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde abwerfen, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird. Der Jahresgewinn der wirtschaftlichen Unternehmen als Unterschied der Erträge und Aufwendungen soll so hoch sein, dass außer den für die technische und wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens notwendigen Rücklagen mindestens eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet wird.

Bei der Ausgestaltung der wirtschaftlichen Betätigung liegt es vorbehaltlich der gesetzlichen Bestimmungen im Ermessen der Kommunen, neben öffentlich-rechtlichen auch

privatrechtliche Organisationsformen zu wählen. So dürfen Kommunen unter den Voraussetzungen des § 108 GO NRW Unternehmen und Einrichtungen in einer Rechtsform des privaten Rechts gründen oder sich daran beteiligen. Unter anderem muss die Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder sonstiges Organisationsstatut gewährleistet sein und eine Rechtsform gewählt werden, welche die Haftung der Gemeinde auf einen bestimmten Betrag begrenzt.

Da im Verfassungsstaat das Gemeinwohl der allgemeine Legitimationsgrund aller Staatlichkeit ist, muss jedes Handeln der öffentlichen Hand einen öffentlichen Zweck verfolgen. Die gesetzliche Normierung der Erfüllung des öffentlichen Zwecks als Grundvoraussetzung für die Aufnahme einer wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung einer Kommune soll daher gewährleisten, dass sich diese stets im zulässigen Rahmen kommunaler Aufgabenerfüllung zu bewegen hat. Es ist daher nicht Angelegenheit der kommunalen Ebene, sich ausschließlich mit dem Ziel der Gewinnerzielung in den wirtschaftlichen Wettbewerb zu begeben. Stattdessen kann eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung nur Instrument zur Erfüllung bestehender kommunaler Aufgaben sein.

Die Ausgestaltung des öffentlichen Zwecks ist dabei so vielfältig wie der verfassungsrechtlich umrissene Zuständigkeitsbereich der Kommunen. Der „öffentliche Zweck“ stellt einen unbestimmten Rechtsbegriff dar, für dessen inhaltliche Bestimmung zuvorderst die Zielsetzung des gemeindlichen Handelns maßgeblich ist.

2. Beteiligungsbericht 2020

2.1 Rechtliche Grundlagen zur Erstellung eines Beteiligungsberichts

Grundsätzlich haben sämtliche Kommunen gemäß § 116 Absatz 1 GO NRW in jedem Haushaltsjahr für den Abschlusstag 31. Dezember einen Gesamtabschluss, der die Jahresabschlüsse sämtlicher verselbständigter Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form konsolidiert, sowie einen Gesamtlagebericht nach Absatz 2 aufzustellen.

Hiervon abweichend sind Kommunen gemäß § 116a Absatz 1 GO NRW von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses und Gesamtlageberichts befreit, wenn am Abschlusstag ihres Jahresabschlusses und am vorhergehenden Abschlusstag jeweils mindestens zwei der drei im Gesetz genannten Merkmale zutreffen.

Über das Vorliegen der Voraussetzungen für die Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses entscheidet der Kreistag gemäß § 116a Absatz 2 Satz 1 GO NRW für jedes Haushaltsjahr bis zum 30. September des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres.

Der Kreistag des Kreises Steinfurt hat am 25.10.2021 gemäß § 53 Abs. 1 KrO i.V.m. § 116a Absatz 2 Satz 1 GO NRW entschieden, von der nach § 116a Absatz 1 GO NRW vorgesehenen Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses und Gesamtlageberichts Gebrauch zu machen. Daher hat der Kreis Steinfurt gemäß § 53 Abs. 1 KrO i.V.m. § 116a Absatz 3 GO NRW einen Beteiligungsbericht nach § 117 GO NRW zu erstellen.

Der Beteiligungsbericht hat gemäß § 117 Absatz 2 GO NRW grundsätzlich folgende Informationen zu sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form zu enthalten:

1. die Beteiligungsverhältnisse,
2. die Jahresergebnisse der verselbständigten Aufgabenbereiche,
3. eine Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals jedes verselbständigten Aufgabenbereiches sowie
4. eine Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde.

Über den Beteiligungsbericht ist nach § 117 Absatz 1 Satz 3 GO NRW ein gesonderter Beschluss des Kreistages in öffentlicher Sitzung herbeizuführen. Der Kreistag des Kreises Steinfurt hat am 13.12.2021 den Beteiligungsbericht Berichtsjahr 2020 beschlossen.

2.2 Gegenstand und Zweck

Der Beteiligungsbericht enthält die näheren Informationen über sämtliche unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen an sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form des Kreises Steinfurt. Er lenkt den Blick jährlich auf die einzelnen Beteiligungen, indem er Auskunft über alle verselbständigten Aufgabenbereiche des Kreises Steinfurt, deren Leistungsspektrum und deren wirtschaftliche Situation und Aussichten gibt. Damit erfolgt eine differenzierte Darstellung der Leistungsfähigkeit des Konzerns Kreises Steinfurt durch die Abbildung der Daten der einzelnen Beteiligungen.

Die Gliederung des Beteiligungsberichtes und die Angaben zu den einzelnen Beteiligungen ermöglichen, dass eine Beziehung zwischen den gebotenen Informationen und den dahinterstehenden Aufgaben hergestellt werden kann. Dies ermöglicht durch den Vergleich der Leistungen mit den Aufgaben auch die Feststellung, ob die Erfüllung der Aufgaben des Kreises Steinfurt durch die verschiedenen Organisationsformen nachhaltig gewährleistet ist.

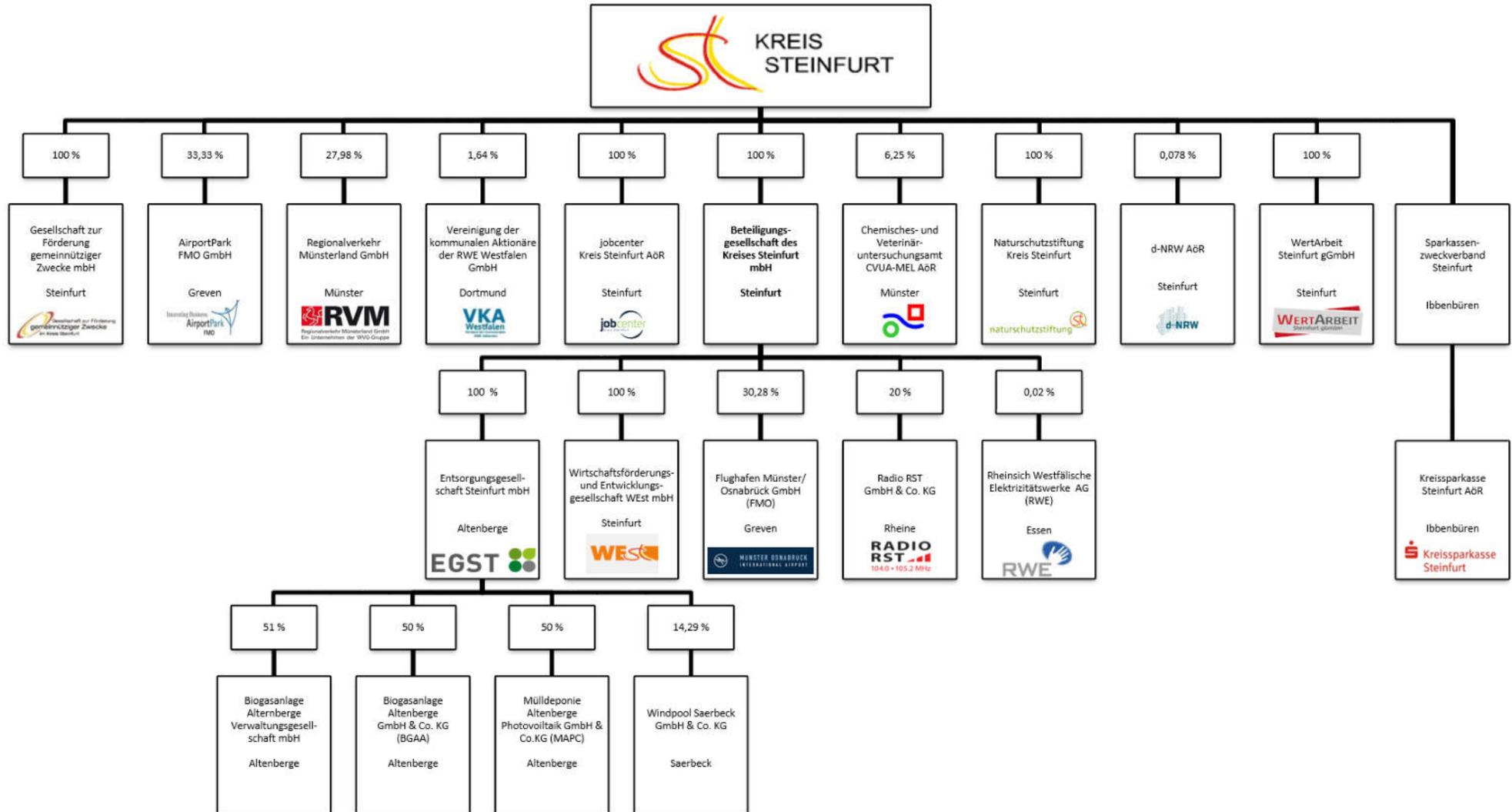
Der Beteiligungsbericht unterstützt damit eine regelmäßige Aufgabenkritik und eine Analyse der Aufbauorganisation des Kreises Steinfurt insgesamt durch die Mitglieder der Vertretungsgremien.

Adressat der Aufstellungspflicht ist der Kreistag des Kreises Steinfurt. Um diese Pflicht erfüllen zu können, müssen dem Kreis Steinfurt die entsprechenden Informationen zur Verfügung stehen.

Hierzu kann der Kreis Steinfurt unmittelbar von jedem verselbständigten Aufgabenbereich alle Aufklärungen und Nachweise verlangen, die die Aufstellung des Beteiligungsberichtes erfordert (vgl. § 53 Abs. 1 i.V.m. §§ 117 Absatz 1 Satz 2, 116 Absatz 6 Satz 2 GO NRW).

Die verwendeten wirtschaftlichen Daten beruhen auf den im Laufe des Jahres 2021 festgestellten Abschlüssen für das Geschäftsjahr 2020. Die Angaben zur Besetzung der Überwachungsorgane weisen in der Regel das gesamte Jahr 2020 aus.

3. Das Beteiligungsportfolio des Kreises Steinfurt



3.1 Änderungen im Beteiligungsportfolio

Im Berichtszeitraum sind keine nennenswerten Änderungen eingetreten. Weitere Beschlüsse über Gründungen, Beteiligungen, Kapitaländerungen oder Rechtsformwechsel gemäß § 26 Abs. 1 lit. k bis l KrO NRW i.V.m. § 115 GO NRW wurden nicht gefasst.

Zugänge

Es wurden keine Beteiligungen neu gegründet.

Veränderung in Beteiligungsquoten

Die Beteiligungsquoten haben sich im Berichtsjahr 2020 nicht nennenswert verändert.

Lediglich bei der d-NRW AöR hat sich die Beteiligungsquote durch die Aufnahme weiterer Träger marginal von 0,081 % auf 0,078 % verringert.

Abgänge

Beteiligungen wurden weder beendet noch wurden etwaige Anteile veräußert.

3.2 Beteiligungsstruktur

Übersicht der Beteiligungen des Kreises Steinfurt mit Angabe der Beteiligungsverhältnisse und Jahresergebnisse

I. Unmittelbare privatrechtliche Beteiligungen

Name	Stammkapital	Durchgerechneter Anteil (€)		Ergebnis (2020)
		(%)	(€)	
Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH	3.000.000 €	100,00 %	3.000.000 €	- 4.925.745 €
Gesellschaft zur Förderung gemeinnütziger Zwecke im Kreis Steinfurt mbH	26.000 €	100,00 %	26.000 €	- 2.148 €
WertArbeit Steinfurt gGmbH	25.000 €	100,00 %	25.000 €	2.823 €
AirportPark FMO GmbH (APP)	300.000 €	33,33 %	100.000 €	- 425.983 €
Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM)	7.669.400 €	27,98 %	2.146.440 €	564.976 €
Vereinigung der kommunalen Aktionäre der RWE Westfalen GmbH (VKA)	31.720 €	1,64 %	520 €	-1.798 €

II. Mittelbare privatrechtliche Beteiligungen

Name	Stammkapital	Durchgerechneter Anteil		Ergebnis (2020)
		(%)	(€)	
a) Beteiligungen des Kreises Steinfurt über die Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH (BetGes)				
Entsorgungsgesellschaft Steinfurt mbH (EGST)	2.000.000 €	100,00 %	2.000.000 €	172.269 €
Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft Steinfurt mbH (WESt)	500.000 €	100,00 %	500.000 €	101.827 €
Flughafen Münster/Osnabrück GmbH (FMO)	22.663.500 €	30,28 %	6.862.400 €	- 15.421.306 €
Lokalradio Steinfurt Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG	255.646 €	20,00 %	51.129 €	338.356 €
Rheinisch-Westfälische Elektrizitätswerke AG (RWE)	1.731.123.323 €	0,02 %	311.265 €	580.251.060 €
b) Beteiligungen des Kreises Steinfurt über BetGes und EGST				
Biogasanlage Altenberge Verwaltungsgesellschaft mbH	25.000 €	51,00 %	12.750 €	1.485 €
Biogasanlage Altenberge GmbH & Co. KG (BGAA)	320.000 €	50,00 %	160.000 €	82.868 €
Mülldeponie Altenberge Photovoltaikanlage GmbH & Co. KG (MAPV)	900.000 €	50,00 %	450.000 €	175.844 €
Windpool Saerbeck GmbH & Co KG	35.000 €	14,29 %	5.000 €	0 € ¹

¹ Ergebnis 2019

III. Öffentlich-rechtliche und sonstige Beteiligungen

Name	Stammkapital	Durchgerechneter Anteil		Ergebnis (2020)
		(%)	(€)	
jobcenter Kreis Steinfurt AöR	10.000 €	100,00 %	10.000 €	34.170 €
Naturschutzstiftung Kreis Steinfurt	500.000 €	100,00 %	500.000 €	509.010 € ²
Kreissparkasse Steinfurt AöR	0 €	Träger ist der Sparkassenzweckverband		5.041.393 €
d-NRW AöR	1.235.000 €	0,08 %	1.000 €	0,00 €
Chemisches und staatliches Veterinäruntersuchungsamt Münsterland-Emscher-Lippe AöR	256.000 €	6,25 %	16.000 €	1.314.869 €

² Ergebnis 2019

3.3 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen im Kommunalkonzern Kreis Steinfurt

gegenüber		Kreis ST	AirportPark FMO GmbH	RVM	jobcenter Kreis ST	BetGes des Kreises ST	CVUA-MEL	Wertarbeit Steinfurt	EGST	WEST	FMO
Kreis ST	Forderungen		1.667 €	155 €	347.035 €	132.959 €			407.119 €		
	Verbindlichkeiten			94.055 €		31.579 €	259.873 €		263 €		37.032 €
	Erträge		28.849 €	11.696 €	1.316.241 €	151.199 €		59.629 €	532.488 €	98.285 €	28.620 €
	Aufwendungen			7.569.056 €	27.744.980 €	211.293 €	1.367.460 €	490.547 €	10.217.589 €	780.814 €	37.032 €
AirportPark FMO GmbH	Forderungen										
	Verbindlichkeiten	1.056.130 €									
	Erträge										
	Aufwendungen	28.849 €									
RVM	Forderungen	848.744 €									
	Verbindlichkeiten				9.725 €						
	Erträge	7.089.905 €			47.930 €						130.321 €
	Aufwendungen	11.363 €									
jobcenter Kreis ST	Forderungen	420.000 €									
	Verbindlichkeiten	277.157 €									
	Erträge	29.147.812 €									
	Aufwendungen	1.260.850 €		49.666 €				9.616 €			
BetGes des Kreises ST	Forderungen	27.456 €							172.064 €		4.902 €
	Verbindlichkeiten	136.705 €									
	Erträge	180.082 €							172.269 €	24.949 €	48.392 €
	Aufwendungen	151.199 €									
CVUA-MEL	Forderungen										
	Verbindlichkeiten										
	Erträge	1.101.525 €									
	Aufwendungen										
Wertarbeit Steinfurt	Forderungen	7.832 €									
	Verbindlichkeiten	28.166 €									
	Erträge	590.878 €			634.492 €						
	Aufwendungen	85.574 €		1.508 €							
EGST	Forderungen										
	Verbindlichkeiten	411.613 €				172.064 €					
	Erträge	8.458.082 €									
	Aufwendungen	126.657 €									
WEST	Forderungen										
	Verbindlichkeiten					273.262 €					
	Erträge	780.814 €									
	Aufwendungen	95.130 €				24.949 €					
FMO	Forderungen	79.937 €									
	Verbindlichkeiten					3.921.198 €					
	Erträge	73.634 €	20.251 €								
	Aufwendungen	28.810 €		129.002 €		55.983 €					

Abweichungen können aus verschiedenen Gründen entstehen: z. B. zeitliche Abgrenzung, Steuerrecht, unterschiedlicher Bilanzausweis, Abgrenzung in Bezug auf die Wesentlichkeit.

3.4 Einzeldarstellungen

3.4.1 Unmittelbare privatrechtliche Beteiligungen

Der Kreis Steinfurt ist an folgenden privatrechtlichen Gesellschaften unmittelbar beteiligt:

- Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH
- Gesellschaft zur Förderung gemeinnütziger Zwecke im Kreis Steinfurt mbH
- Wertarbeit Steinfurt gGmbH
- AirportPark FMO GmbH (APP)
- Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM)
- Vereinigung kommunaler Aktionäre der RWE Westfalen GmbH (VKA)

3.4.1.1 Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH

Adresse der Gesellschaft:
Tecklenburger Str. 10
48565 Steinfurt

Handelsregister:
Amtsgericht Steinfurt
8 HR B 1763
Gegründet: 1984

1. Aufgabe und Zweck der Beteiligung

Gegenstand der Gesellschaft ist die Verwaltung von Vermögensgegenständen jeder Art, insbesondere die Beteiligung an Verkehrs- und Energieversorgungsunternehmen und der Betrieb solcher Neben- oder Hilfsbetriebe der Verwaltung und die wirtschaftliche Betätigung des Kreises, die zweckmäßiger in privater Rechtsform geführt werden kann.

2. Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH (BetGes) wurde 1984 mit dem Ziel gegründet, die wirtschaftlichen Beteiligungen zu bündeln und folglich ein effizientes Beteiligungsmanagement zu erlangen. Dieses liegt im öffentlichen Interesse.

3. Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital:	3.000.000 €
Anteil Kreis Steinfurt:	100,00 %

Beteiligungen der Beteiligungsgesellschaft	Anteile
Entsorgungsgesellschaft Steinfurt mbH (EGST)	100,00 %
Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft WEST mbH	100,00 %
Flughafen Münster/Osnabrück GmbH (FMO)	30,28 %
Radio RST GmbH und Co. KG	20,00 %
Rheinisch Westfälische Elektrizitätswerke AG	0,02 %

4. Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt hat der FMO GmbH zum 15.02.2015 ein verzinsliches Darlehen gewährt. Der Darlehensbetrag beläuft sich auf 5.087 T€. Das Darlehen hat eine feste Laufzeit von 15 Jahren bis zum 15.02.2030. Der vereinbarte Zinssatz von 2,3 % p. a. war bis zum 15.2.2020 fest und wurde im Jahr 2019 neu an die marktüblichen Verhältnisse angepasst. Die Verzinsung erfolgt ab den 16.02.2020 mit 1 % p. a. Beginnend ab dem 15.05.2018 ist das Darlehen mit quartalsweisen Raten in Höhe von 106 TE zu tilgen. In 2020 wurden an Zinsen 48 T€ erzielt.

Zur Stützung der FMO GmbH wurden weitere Zahlungen in die Kapitalrücklagen geleistet. Die Anschaffungskosten belaufen sich zum 31.12.2020 auf 45.238 T€, die aufgrund der anhaltenden Verlustsituation auf den Erinnerungswert von 1,00 € abgeschrieben wurden.

Es besteht eine vertragliche Regelung zwischen der Beteiligungsgesellschaft und dem Kreis Steinfurt aus dem Jahr 1990, wonach der Kreis Verluste der BetGes im Zusammenhang mit Verlustausgleichszahlungen an die FMO GmbH ausgleicht, soweit dies zur Erhaltung der Eigenkapitalstruktur der BetGes erforderlich ist.

An der Lokalradio Steinfurt Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG mit Sitz in Rheine hält die Beteiligungsgesellschaft 20 % der Kommanditanteile.

Die Beteiligungsgesellschaft hält im Depot bei der Volksbank Münsterland Nord Wertpapiere die von der DZ PRIVATBANK verwaltet werden. Zu den bisherigen Wertpapieren wurden weitere Investitionen getätigt (6.878 T€). Abgänge aus dem Depot belaufen sich auf 7.194 T€. Der Stand des Depots am 31.12.2020 beläuft sich auf 37.791T€.

5. Kennzahlen

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung
	%	%	%-Punkte
Eigenkapitalquote $\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} * 100$	97,8 %	97,9 %	- 0,1
Eigenkapitalrentabilität $\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Eigenkapital}} * 100$	- 9,67 %	- 5,21 %	- 4,46
Anlagendeckungsgrad 2 $\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{langfristiges Fremdkapital})}{\text{Anlagevermögen}} * 100$	106,93 %	115,17 %	- 8,24
Verschuldungsgrad $\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Gesamtkapital}} * 100$	2,15 %	1,75 %	0,40
Umsatzrentabilität $\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Umsatz}} * 100$	- 1.625,35 %	- 157,29 %	1.468,06

(Hinweis: langfristiges FK = langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit > 5 Jahre)

6. Personalbestand

Anzahl Mitarbeitende	Berichtsjahr	Vorjahr
	0	0

7. Geschäftsentwicklung

Im Geschäftsjahr wurde im Rahmen der sukzessiven Umsetzung eines langfristigen Finanzierungskonzeptes der FMO GmbH eine weitere Einzahlung in die Kapitalrücklage der FMO GmbH in Höhe von 5.087 T€ vorgenommen. Die Wertberichtigung des Beteiligungsbuchwertes der FMO GmbH in Höhe von 5.087 T€ hat das Jahresergebnis im Berichtsjahr wesentlich beeinflusst. Insgesamt ergibt sich ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 4.926 T€.

Gegenüber dem Wirtschaftsplan des Jahres 2020, der von einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 5.005 T€ für das Geschäftsjahr 2020 ausgeht, bedeutet das einen besseren Verlauf. Das verschlechterte Jahresergebnis im Vergleich zum Vorjahr resultiert vor allem aus den einmaligen Erlösen aus einer Grundstücksveräußerung im Vorjahr und durch geringere realisierte Erträge im Rahmen der Veräußerung von Wertpapiervermögen sowie aufgrund von Steuererstattungsansprüchen im Vorjahresergebnis. Die Gesellschaft hat sich insgesamt jedoch erwartungsgemäß entwickelt.

Die Erträge aus den Beteiligungen und den Wertpapieren liegen mit 640 T€ über den Erwartungen. Die Ergebnisabführung (172 T€) aus der Beteiligung an der Entsorgungsgesellschaft Steinfurt mbH (EGST) wird als angemessene Rendite des eingesetzten Kapitals angesehen.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens werden aktiv durch einen Vermögensverwalter der DZ PRIVATBANK geführt. Garantien konnten aufgrund des Zinsmarktes nicht vereinbart werden. Im Rahmen einer Wertsicherungsstrategie soll die Einlage erhalten werden, inkl. einer geringen Ausschüttung von 135 T€/Jahr nach Kosten. Gleichzeitig ist es Ziel, einen Mehrertrag zu generieren.

Das Umlaufvermögen von 3.268 T€ (Vorjahr: 7.758 T€) besteht im Wesentlichen aus liquiden Mitteln (2.735 T€; Vorjahr 7.269 T€).

Die Passivseite beinhaltet mit 98 % (50.949 T€) Eigenkapital, wovon 3.000 T€ als gezeichnetes Kapital, 60.000 T€ als Gewinnrücklage und 7.125 T€ als Verlustvortrag ausgewiesen werden. Der Restbetrag des Eigenkapitals besteht aus dem Jahresfehlbetrag (4.926 T€). Die Ausstattung der Gesellschaft mit Eigenkapital ist als gut zu bezeichnen.

Das Fremdkapital besteht mit 313 T€ im Wesentlichen aus den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Die Bilanzsumme ist mit 52.071 T€ (Vorjahr: 57.047 T€) im Vergleich zum Vorjahr gesunken. 92 % (Vorjahr: 85 %) des Vermögens werden als Anlagevermögen gehalten. Die größte Position betrifft mit 38.972 T€ das Wertpapiervermögen.

In Folge der im Jahr 2020 eingetretenen Coronavirus-Pandemie ergeben sich Auswirkungen auf alle gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Bereiche. Die globale Konjunktur ist als Folge der Coronavirus-Pandemie eingebrochen. Mit erheblichen negativen Auswirkungen auf die Finanzmärkte, die Wertpapiere des Anlagevermögens und auf die FMO-Beteiligung ist zu rechnen.

Die weitere wirtschaftliche Entwicklung der BetGes hängt maßgeblich von der wirtschaftlichen Entwicklung (insbesondere der Zinsentwicklung) und dem Erfolg der Vermögensverwaltung der DZ PRIVATBANK ab.

8. Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung	Dr. Martin Sommer	
	Mitglied	Stellvertreter/in
Gesellschafter- versammlung (bis 01.11.2020)	Dr. Klaus Effing (Vorsitzender) (bis 30.04.2020)	Dr. Martin Sommer
	Christoph Borgert	Annegret Raffel
	Wilfried Grunendahl	Heike Cizelsky
	Gisela Köster (Stellvertretende Vorsitzende)	Franziska Ruwe
	Benno Hörst	Manfred Kleimeyer
	Karl Kösters	Simon Dieter
	Doris Gremplinski	Reinhold Beckmann
	Norbert Wessling	Herbert Albers
	Jürgen Coße	Rainer Polkehr
	Peter Middendorf	Elisabeth Feldhues
	Martina Kamphues	Gerrit Thiemann

	Mitglied	Stellvertreter/in
	Gitta Martin	Anneli Hegerfeld-Reckert
	Anne Rottmann	Gisela Lang
	Dr. Jan-Niclas Gesenhues	Hermann Stubbe
	Helmut Fehr	Elke Schuchtmann-Fehmer
	Christoph Boll	Albert Üffing
	Hans-Jürgen Streich	Reinhard Lah
Gesellschafter- versammlung (ab 02.11.2020)	Dr. Martin Sommer (Vorsitzen- der)	N.N. (Kreisdirektor)
	Wilfried Grunendahl	Manfred Kleimeyer
	Anne Raffel	Jost Laumann
	Detlef Viefhues	Heike Cizelsky
	Gisela Köster (Stellvertretende Vorsitzende)	Herbert Albers
	Karl Kösters	Dieter Simon
	Simone Berkmann	Prof. Dr. Eckhard Finke
	Jürgen Coße	Michael Hardebusch
	Peter Middendorf	Fabian Löcken
	Matthias Himmelreich	Anneli Hegerfeld-Reckert
	Gisela Lang	Martina Kamphues
	Dr. Jan-Niclas Gesenhues	Hermann Stubbe
	Elke Schuchtmann-Fehmer	Kathrin Horre
	Jan-Philip Zimmermann	Sandra Dömer
	Hans-Jürgen Streich	Dr. Ekkehard Grützner
Christian Boll	Albert Üffing	

9. Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Die Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH hat weder einen Aufsichts- noch einen Verwaltungsrat, sodass diese Regelung keine Anwendung findet.

10. Vorliegen eines Gleichstellungsplanes

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Sobald einer Dienststelle min. 20 Beschäftigte angehören, hat diese zudem einen Gleichstellungsplan gem. § 5 LGG zu erstellen.

Da die Beteiligungsgesellschaft kein eigenes Personal beschäftigt, ist diese von der Pflicht zur Aufstellung eines Gleichstellungsplanes befreit.

Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH			
Bilanz	2020	2019	Veränderung
Aktiva			
A Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	- €	- €	- €
II. Sachanlagen	330.078 €	428.118 €	- 98.040 €
III. Finanzanlagen	47.316.324 €	48.085.884 €	- 769.561 €
	47.646.401 €	48.514.002 €	- 867.601 €
B Umlaufvermögen			
I. Vorräte, Handelsgrundstücke	31.824 €	36.166 €	- 4.342 €
II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenst.	500.942 €	453.148 €	47.794 €
III. Wertpapiere	- €	- €	- €
IV. Kassenbestand	2.735.012 €	7.268.614 €	- 4.533.602 €
	3.267.777 €	7.757.928 €	- 4.490.151 €
C Rechnungsabgrenzungsposten	- €	- €	- €
D Aktive latente Steuern	1.157.000 €	775.000 €	382.000 €
Passiva			
A Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	3.000.000 €	3.000.000 €	- €
II. Kapitalrücklagen	174 €	174 €	- €
III. Gewinnrücklagen	60.000.000 €	60.000.000 €	- €
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	- 7.125.179 €	- 4.212.869 €	- 2.912.309 €
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	- 4.925.745 €	- 2.912.309 €	- 2.013.436 €
	50.949.250 €	55.874.995 €	- 4.925.745 €
A² Sonderposten	- €	- €	- €
B Rückstellungen	534.459 €	320.000 €	214.459 €
C Verbindlichkeiten	587.469 €	851.935 €	- 264.465 €
D Rechnungsabgrenzungsposten	- €	- €	- €
E Passive latente Steuern	- €	- €	- €
Bilanzsumme	52.071.179 €	57.046.930 €	- 4.975.751 €
Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)			
1. Umsatzerlöse	303.058 €	1.851.591 €	-1.548.532 €
2. Bestandsveränderungen	- €	- €	- €
3. Aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €
4. Sonstige betriebliche Erträge	12.279 €	6.062 €	6.217 €
5. Materialaufwand	179.634 €	499.095 €	- 319.461 €
6. Personalaufwand	11.462 €	11.504 €	- 42 €
7. Abschreibungen	17.596 €	21.344 €	- 3.748 €
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	720.521 €	489.017 €	231.504 €
9. Erträge aus Beteiligungen	172.269 €	177.846 €	- 5.577 €
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	640.100 €	1.040.806 €	- 400.706 €
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	58.256 €	122.392 €	- 64.136 €
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp.	5.086.960 €	5.086.960 €	- €
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.139 €	13.089 €	- 10.951 €
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftst.	- 4.832.350 €	- 2.922.312 €	- 1.910.038 €
15. Außerordentliche Erträge	- €	- €	- €
16. Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €
17. Außerordentliches Ergebnis	- €	- €	- €
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	93.395 €	- 10.003 €	103.398 €
19. Sonstige Steuern	- €	- €	- €
20. Jahresergebnis	- 4.925.745 €	- 2.912.309 €	- 2.013.436 €

3.4.1.2 Gesellschaft zur Förderung gemeinnütziger Zwecke im Kreis Steinfurt

Adresse der Gesellschaft:
Tecklenburger Str. 10
48565 Steinfurt

Handelsregister:
Amtsgericht Steinfurt
8 HR B 1322
Gegründet: 1977

1. Aufgabe und Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist ausschließlich und unmittelbar die Förderung mildtätiger und gemeinnütziger Zwecke im Sinne der §§ 51 bis 68 der Abgabenordnung (AO). Die Einnahmen resultieren neben Zinsen aus zwischenzeitlichen Geldanlagen aus Spenden der Kreissparkasse Steinfurt. Die Gesellschaft beschafft Mittel und leitet sie mit ausdrücklicher Zweckbestimmung an gemeinnützige, förderungswürdige Vereine weiter.

2. Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft beabsichtigt Projekte und Einrichtungen in verschiedenen Bereichen (z. B. Kultur) zu unterstützen. Das Gemeinwohl soll hierdurch gefördert werden.

3. Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital:	26.000 €
Anteil Kreis Steinfurt:	100,00 %

Die Gesellschaft zur Förderung gemeinnütziger Zwecke mbH besitzt keine weiteren Beteiligungen.

4. Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Verwaltungskosten trägt gemäß § 16 des Gesellschaftsvertrages der Kreis Steinfurt. Die Gesellschaft finanziert sich hauptsächlich aus Spenden der Kreissparkasse Steinfurt.

5. Kennzahlen

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung
	%	%	%-Punkte
Eigenkapitalquote $\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} * 100$	47,71 %	50,30 %	- 2,59
Eigenkapitalrentabilität $\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Eigenkapital}} * 100$	- 2,18 %	1,31 %	- 3,49

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung
Anlagendeckungsgrad 2 $\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{langfristiges Fremdkapital})}{\text{Anlagevermögen}} * 100$	- entfällt – Es gibt kein Anlagevermögen.		
Verschuldungsgrad $\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Gesamtkapital}} * 100$	23,70 %	49,55 %	- 25,85
Umsatzrentabilität $\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Umsatz}} * 100$	0,00 %	0,00 %	0

(Hinweis: langfristiges FK = langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit > 5 Jahre)

6. Personalbestand

Anzahl Mitarbeitende	Berichtsjahr	Vorjahr
	0	0

7. Geschäftsentwicklung

Die Erträge resultieren ausschließlich aus Spenden der Kreissparkasse Steinfurt (2020: 85 T€). Die vereinnahmten Spenden werden an gemeinnützige und förderungswürdige Vereine im Kreis Steinfurt weitergereicht.

In 2020 wurden 78 T€ Spenden ausgezahlt, von denen 68 T€ bereits im Vorjahr zugesagt waren. Weitere 26 T€ Spendenzusagen wurden in 2020 beschlossen, von denen bereits 10 T€ im selben Jahr zur Auszahlung gelangten.

Es ist davon auszugehen, dass auch in den nächsten Jahren mit einer Spendenhöhe von ca. 85 T€ gerechnet werden kann, die der Gesellschaft zur Spendenvergabe zur Verfügung stehen wird.

Risiken hinsichtlich der künftigen Entwicklung der Gesellschaft sind nicht erkennbar.

8. Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung	Dr. Klaus Effing (bis 30.04.2020)
	Dr. Martin Sommer (ab 05.10.2020)
	Christian Termathe

	Mitglied	Stellvertreter/in
Gesellschafter- versammlung (bis 01.11.2020)	Dr. Klaus Effing (bis 30.04.2020)	Dr. Martin Sommer
	Wilfried Grunendahl	Manfred Kleimeyer
	Doris Gremplinski	Reinhold Beckmann
	Christoph Borgert (Vorsitzender)	Gisela Köster
	Franziska Ruwe	Werner Janning
	Rainer Polkehn	Jürgen Coße
	Anne Rottmann	Michael Hardebusch

	Mitglied	Stellvertreter/in
	Annegret Welling-Post (stellv. Vorsitzende)	Matthias Himmelreich
	Elke Schuchtmann-Fehmer	Britta Hollinderbäumer
	Aloys Niestegge	Michael Bergmann
	Reinhard Lah	Anke Dahms
	Andreas Neumann (beratend)	Birgit Freitag (beratend)
Gesellschafterversammlung (ab 02.11.2020)	Dr. Martin Sommer	N.N. (Kämmerer)
	Wilfried Grunendahl	Norbert Müther
	Rudolf Diekmann	Gisela Köster
	Stefan Kipp	Robert Everwand
	Christoph Börgel	Detlev Viefhues
	Ulrike Reifig	Gisela Lang
	Jürgen Coße	Michael Hardebusch
	Britta Hollinderbäumer	Elke Schuchtmann-Fehmer
	Walburga Hallbrügge-Schneider	Silke Wellmeier
	Hans-Jürgen Streich	Kai Kunz
	Christoph Boll	Albert Üffing

9. Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Die Gesellschaft zur Förderung gemeinschaftlicher Zwecke im Kreis Steinfurt mbH hat weder einen Aufsichts- noch einen Verwaltungsrat, sodass diese Regelung keine Anwendung findet.

10. Vorliegen eines Gleichstellungsplanes

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Sobald einer Dienststelle mind. 20 Beschäftigte angehören, hat diese zudem einen Gleichstellungsplan gem. § 5 LGG zu erstellen.

Da die Gesellschaft zur Förderung gemeinnütziger Zwecke keine eigenen Mitarbeiter beschäftigt, ist diese von der Pflicht zur Aufstellung eines Gleichstellungsplanes befreit.

Gesellschaft zur Förderung gemeinnütziger Zwecke im Kreis Steinfurt mbH

Bilanz	2020	2019	Veränderung
Aktiva			
A Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	- €	- €	- €
II. Sachanlagen	- €	- €	- €
III. Finanzanlagen	- €	- €	- €
	- €	- €	- €
B Umlaufvermögen			
I. Vorräte, Handelsgrundstücke	- €	- €	- €
II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenst.	- €	- €	- €
III. Wertpapiere	- €	- €	- €
IV. Kassenbestand	206.357 €	200.015 €	6.342 €
	206.357 €	200.015 €	6.342 €
C Rechnungsabgrenzungsposten	- €	- €	- €
D Aktive latente Steuern	- €	- €	- €
Passiva			
A Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	26.000 €	26.000 €	- €
II. Kapitalrücklagen	- €	- €	- €
III. Gewinnrücklagen	74.605 €	73.285 €	1.319 €
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	- €	- €	- €
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	- 2.148 €	1.319 €	- 3.467 €
	98.457 €	100.605 €	- 2.148 €
A² Sonderposten	58.991 €	300 €	58.691 €
B Rückstellungen	48.909 €	99.110 €	- 50.201 €
C Verbindlichkeiten	- €	- €	- €
D Rechnungsabgrenzungsposten	- €	- €	- €
E Passive latente Steuern	- €	- €	- €
Bilanzsumme	206.357 €	200.015 €	6.342 €
Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)			
1. Umsatzerlöse	- €	- €	- €
2. Bestandsveränderungen	- €	- €	- €
3. Aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €
4. Sonstige betriebliche Erträge	34 €	2.292 €	- 2.258 €
5. Materialaufwand	- €	- €	- €
6. Personalaufwand	- €	- €	- €
7. Abschreibungen	- €	- €	- €
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.182 €	972 €	1.209 €
9. Erträge aus Beteiligungen	- €	- €	- €
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	- €	- €	- €
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	26.450 €	95.730 €	- 69.280 €
Abschreibungen auf Finanzanlagen und	- €	- €	- €
12. Wertp.	- €	- €	- €
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	26.450 €	95.730 €	- 69.280 €
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftst.	- 2.148 €	1.319 €	- 3.467 €
15. Außerordentliche Erträge	- €	- €	- €
16. Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €
17. Außerordentliches Ergebnis	- €	- €	- €
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	- €	- €	- €
19. Sonstige Steuern	- €	- €	- €
20. Jahresergebnis	- 2.148 €	1.319 €	- 3.467 €

3.4.1.3 WertArbeit Steinfurt gGmbH

Adresse der Gesellschaft:
Zum Welleken 2
49477 Ibbenbüren

Handelsregister:
Amtsgericht Steinfurt
HRB 10329
Gegründet: 2014

1. Aufgabe und Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben durch Beschäftigung, Qualifizierung und Betreuung von Arbeitslosen und von drohender Arbeitslosigkeit betroffener Menschen aus dem Rechtskreis des SGB II, des SGB III, des SGB IX und des SGB XII. Die Tätigkeiten beziehen sich auf das Gebiet des Kreises Steinfurt.

2. Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Neben der pädagogischen Begleitung des relevanten Personenkreises (s. o.), die vor allem das Ziel verfolgt, Vermittlungshemmnisse der Teilnehmenden abzubauen und die Stärken herauszubilden, tragen die Qualifizierungsmaßnahmen dazu bei, die Aussichten auf eine Übernahme in Firmen des ersten Arbeitsmarktes zu erhöhen. Insofern werden vor allem soziale öffentliche Zwecke verfolgt.

3. Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital:	25.000 €
Anteil Kreis Steinfurt:	100,00 %

4. Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Der Kreis hat die WertArbeit Steinfurt gGmbH in 2020 aus dem Produkt Arbeitsförderung kommunal mit insgesamt 376 T€ bezuschusst. Der integrative Betrieb des Café Clara im Kloster Gravenhorst wurde mit 109 T€ unterstützt.

Die Fortführung der WertArbeit Steinfurt gGmbH ist im Wesentlichen davon abhängig, dass die verschiedenen Säulen der Finanzierung (Zuschuss des Kreises, sonstige Fördermittel und Erlöse in den Geschäftsfeldern) das Unternehmen weiterhin tragen. Dafür ist es notwendig, dass der Kreis Steinfurt als Gesellschafter den Eigenanteil planmäßig einbringt, die bewilligten Fördermittel im Rahmen der Projekte ausgezahlt werden und die Erlöse in den Geschäftsfeldern erzielt werden. Es sind derzeit keine Gründe zu erkennen, die gegen eine Fortführung der Gesellschaft sprechen.

5. Kennzahlen

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung
	%	%	%-Punkte
Eigenkapitalquote $\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} * 100$	13,6%	12,1%	1,5
Eigenkapitalrentabilität $\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Eigenkapital}} * 100$	7,23%	5,70%	1,53
Anlagendeckungsgrad 2 $\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Langfristiges Fremdkapital})}{\text{Anlagevermögen}} * 100$	78,2 %	86,7 %	- 8,5
Verschuldungsgrad $\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Gesamtkapital}} * 100$	86,36%	87,9%	- 1,54
Umsatzrentabilität $\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Umsatz}} * 100$	0,50%	0,28%	0,22

(Hinweis: langfristiges FK = langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit > 5 Jahre)

6. Personalbestand

Anzahl Mitarbeitende	Berichtsjahr	Vorjahr
Angestellte	56	53
geringfügig Beschäftigte	18	6
Gesamt	74	59

7. Geschäftsentwicklung

Das Betriebsergebnis der WertArbeit Steinfurt gGmbH des Jahres 2020 weist einen Jahresüberschuss von rund 3 T€ aus.

Die Erträge der Gesellschaft setzen sich zusammen aus den erwirtschafteten Erlösen in den Geschäftsfeldern, den Lohnkostenzuschüssen des Jobcenters, den Zuwendungen für die Projekte „Öffentlich geförderte Beschäftigung“, „FAMOS“, „Mobile Landdienste im Kreis Steinfurt“ und „Dorfladen – all inclusive“ sowie dem Eigenanteil des Gesellschafters Kreis Steinfurt. Die Erträge haben sich im Vergleich zu 2019 von 2.182 T€ auf 2.059 T€ reduziert. In den Erträgen sind Zuschüsse zur Bewältigung der Corona-Krise in Höhe von 118 T€ enthalten.

81,8 % der gesamten Aufwendungen entfallen auf die Personalkosten der in den Projekten und Maßnahmen Beschäftigten sowie auf die Personalkosten der Mitarbeiter/innen der Gesellschaft. Analog zum Rückgang der Erträge in den Geschäftsbereichen ging auch eine Reduzierung der Aufwendungen von 2.180 T€ (2019) auf 2.057 T€ (2020) einher. Neben den Personalkosten bilden die Miet-, Fahrt-, EDV- und Qualifizierungskosten weitere größere Aufwendungsposten.

Die WertArbeit wird das Café Clara bis 2022 weiter als Inklusionsbetrieb führen. Durch die behördlich angeordneten Schließungen des Cafés im Frühjahr und Herbst 2020 blieben die Umsätze hinter den Planungen zurück.

Es bestehen Unsicherheiten, wie die negativen Auswirkungen im Jahresverlauf 2021 ausfallen werden. Die Geschäftsführung geht davon aus, dass die Ausbreitung des Coronavirus zu deutlich negativen Auswirkungen auf die Kundenzahlen des Café Clara führen wird.

Die Corona-Pandemie wird weiterhin die Geschäftsbereiche „Haushaltsdienstleistungen“ und „Betreuungsleistungen“ beeinflussen. Aufgrund der mittlerweile eingetretenen Corona-Routine und fortschreitenden Impfungen werden die Auswirkungen nicht so gravierend werden wie im Jahr 2020.

Die Umsätze im Wäscheservice „waschweiber m/w/d“ werden sicherlich nicht die anvisierten Zielvorgaben erreichen, solange die Kunden (Betriebe der Gastronomie und des Gesundheitswesens, Sportvereine, etc.) vom Lockdown betroffen sind.

Im Bereich „Elektrogeräte-Prüfung“ wird es wiederum Umsatz-Einbußen geben. Diese werden aber nach jetzigem Stand geringer ausfallen als in 2020, weil sich viele Kunden auf die Situation eingestellt haben und gerade in Zeiten, in denen viele Mitarbeitende nicht am Arbeitsplatz, sondern im Homeoffice sind, Aufträge zur Prüfung erteilen.

Mit den drei im Jahr 2020 gestarteten Projekten („Dorfladen-all inclusive“, „Mobile Landdienste im Kreis Steinfurt“ und „Familien orientieren und stärken im Kreis Steinfurt (FAMOS)“) hat sich das Sozialunternehmen konzeptionell und finanziell breiter aufgestellt. Auch deshalb war das Unternehmen in der Corona-Pandemie, trotz der Umsatzrückgänge in den Geschäftsfeldern, finanziell nicht so betroffen, wie andere Unternehmen.

8. Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung	Bernd Moorkamp	
	Mitglied	Stellvertreter/in
Gesellschafter- versammlung (bis 01.11.2020)	Dr. Klaus Effing (Vorsitzender) (bis 30.04.2020)	Tilman Fuchs (stellv. Vorsitzen- der)
	N.N.	N.N.
	Werner Janning	Franziska Ruwe
	Elisabeth Veldhues	Rainer Polkehr
	Elke Schuchtmann-Fehmer	Kathrin Horre
	Ludwig Reichert	Aloys Niestegge
	Wiebke Reerink	Dr. Ekkehard Grützner
	Annette Floyd-Wenke (beratend)	Andreas Neumann (beratend)
Gesellschafter- versammlung (ab 02.11.2020)	Dr. Sommer, Martin	Tilman Fuchs
	N. N. (Kämmerer)	Christian Termathe
	Simone Berkmann	Andreas Schulte
	Michael Hardebusch	Gundula Gromme
	Elke Schuchtmann-Fehmer	Kathrin Horre
	Beate Harmsen	Wiebke Reerink
	Michael Bergmann	Friedel Beckmann
	Uwe Warda	Andrea Helling
Dr. Leonhard Martin	Rolf Scherf	

Beirat	Herr Fuchs (stellv. Vorsitzender der Gesellschafterversammlung)
	Frau Roesler (Regionalagentur Münsterland)
	Frau Naumann (Jobcenter Kreis Steinfurt AöR)
	Frau Hünting-Boll (IHK Nord Westfalen)
	Herr Schrade (Kreishandwerkerschaft Steinfurt-Warendorf)
	Herr Fühner (Caritasverband Rheine)
	Herr Pfeffer (IG Metall Rheine)
	Herr Stelljes (Caritasverband Emsdetten/Greven)
	Frau Reckels (Sozialamt Kreis Steinfurt)
	Herr Dr. Lüttmann (Vertreter der Bürgermeister/innen)
	Herr Möhrke (Vertreter der Bürgermeister/innen)

9. Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Die WertArbeit Steinfurt gGmbH hat weder einen Aufsichts- noch einen Verwaltungsrat, so dass diese Regelung keine Anwendung findet.

10. Vorliegen eines Gleichstellungsplanes

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG besteht nicht. Nach dem Gesellschaftsvertrag verpflichtet sich jedoch die Gesellschaft, die Vorschriften des LGG NRW (analog) anzuwenden.

WertArbeit Steinfurt gGmbH			
Bilanz	2020	2019	Veränderung
Aktiva			
A Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1 €	176 €	- 175 €
II. Sachanlagen	49.949 €	41.805 €	8.144 €
III. Finanzanlagen	- €	- €	- €
	49.950 €	41.981 €	7.969 €
B Umlaufvermögen			
I. Vorräte, Handelsgrundstücke	5.034 €	5.286 €	- 252 €
II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenst.	66.518 €	104.629 €	- 38.111 €
III. Wertpapiere	- €	- €	- €
IV. Kassenbestand	146.402 €	129.215 €	17.187 €
	217.954 €	239.130 €	- 21.176 €
C Rechnungsabgrenzungsposten	18.564 €	18.711 €	- 147 €
D Aktive latente Steuern	- €	- €	- €
			0
Passiva			0
A Eigenkapital			0
I. Gezeichnetes Kapital	25.000 €	25.000 €	- €
II. Kapitalrücklagen	- €	- €	- €
III. Gewinnrücklagen	- €	- €	- €
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	11.245 €	9.178 €	2.066 €
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	2.823 €	2.066 €	757 €
	39.068 €	36.245 €	2.823 €
A² Sonderposten	- €	- €	- €
B Rückstellungen	192.632 €	180.865 €	11.767 €
C Verbindlichkeiten	54.769 €	82.537 €	- 27.768 €
D Rechnungsabgrenzungsposten	- €	- €	- €
E Passive latente Steuern	- €	- €	- €
Bilanzsumme	286.469 €	299.646 €	- 13.178 €
Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)			
1. Umsatzerlöse	565.018 €	745.803 €	- 180.785 €
2. Bestandsveränderungen	- €	- €	- €
3. Aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.494.937 €	1.436.813 €	58.124 €
5. Materialaufwand	35.348 €	65.367 €	- 30.018 €
6. Personalaufwand	1.685.586 €	1.742.684 €	- 57.098 €
7. Abschreibungen	19.447 €	21.222 €	- 1.775 €
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	316.392 €	350.492 €	- 34.100 €
9. Erträge aus Beteiligungen	- €	- €	- €
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	- €	- €	- €
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- €	- €	- €
Abschreibungen auf Finanzanlagen und	- €	- €	- €
12. Wertp.	- €	- €	- €
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- €	- €	- €
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftst.	3.181 €	2.851 €	331 €
15. Außerordentliche Erträge	- €	- €	- €
16. Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €
17. Außerordentliches Ergebnis	- €	- €	- €
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	- €	426 €	426 €
19. Sonstige Steuern	358 €	358 €	- €
20. Jahresergebnis	2.823 €	2.066 €	757 €

3.4.1.4 AirportPark FMO

Adresse der Gesellschaft:
Hüttruper Heide 71-81
48268 Greven

Handelsregister:
Amtsgericht Steinfurt
HRB 6107
Gegründet: 2004

1. Aufgabe und Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Vorbereitung, Erreichung und Umsetzung aller planerischen Voraussetzungen für das regionale Gewerbegebiet am Flughafen Münster-Osnabrück sowie die Entwicklung, Erschließung und Vermarktung dieses Gewerbegebietes.

2. Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Es ist die Stärkung der regionalen Wirtschaftskraft beabsichtigt. Damit verbunden ist das Ziel, Arbeitsplätze in der Region zu schaffen und zu erhalten.

3. Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital:		300.000 €
Anteil Kreis Steinfurt:	33,33 %	100.000 €
Anteil Stadt Greven	33,33 %	100.000 €
Anteil Stadt Münster	33,33 %	100.000 €

4. Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Am Bilanzstichtag 31.12.2020 beträgt die Kapitalrücklage unverändert 6.000,0 T€. Der Gesellschaftsvertrag der AirportPark FMO GmbH sieht vor, dass Aufwendungen der Gesellschaft, soweit sie nicht aus den Erträgen gedeckt werden können, bis zu einer Höhe von 100,0 T€ je Gesellschafter und Geschäftsjahr von den Gesellschaftern zu übernehmen sind. Angesichts der Jahresüberschüsse 2017 bis 2019 sind in den Jahren 2018 und 2019 sowie im Berichtsjahr keine Zuführungen durch die Gesellschafter in die Kapitalrücklage eingezahlt worden. Infolge des Jahresfehlbetrages in 2020 werden von den Gesellschaftern 300,0 T€ in 2021 zufließen. Für den Planungszeitraum 2021 - 2025 zeichnen sich aus heutiger Sicht weitere Jahresfehlbeträge ab. Für das Jahr 2021 wird mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 134,3 T€ gerechnet. Deshalb ist in der Finanzplanung auch ab 2021 eine jährliche Zuführung zur Kapitalrücklage eingeplant worden.

Die drei Gesellschafter haben der GmbH im Jahr 2008 jeweils ein Gesellschafterdarlehen über 1.294,1 T€ mit einer 10-jährigen Zinsfestschreibung gewährt, welche in 2018 ausgelaufen ist. Die neue Anschlussfinanzierung ist zu einem Festzins in Höhe von 2,5 % mit einer Laufzeit bis zum 31.07.2028 vereinbart worden. Für die weitere Tilgung der Gesellschafterdarlehen ist im Wirtschaftsplan 2021 - 2025 wie in den Vorjahren ein Betrag von 102,0 T€ pro Jahr eingestellt worden. Die Darlehen valutieren zum 31.12.2020 noch mit insgesamt 3.168,4 T€.

Nachrichtlicher Ausweis der Bürgschaften:

Höhe/Betrag	Bürgschaftsnehmer	Bürgschaftsgeber	Gläubiger der Hauptforderung	Bemerkungen
1.294.130,00 €	AirportPark	Kreis Steinfurt	Gesellschafter	Gesellschafterdarlehen 2008
366.666,67 €	AirportPark	Kreis Steinfurt	KSK Steinfurt	Darlehen aus 2004
1.640.000,00 €	AirportPark	Kreis Steinfurt	KSK und VB	Konsortialkredit

5. Kennzahlen

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung
	%	%	%-Punkte
Eigenkapitalquote $\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} * 100$	27,9 %	33,7 %	- 5,8
Eigenkapitalrentabilität $\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Eigenkapital}} * 100$	- 23,75 %	4,68 %	- 28,43
Anlagendeckungsgrad 2 $\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Langfristiges Fremdkapital})}{\text{Anlagevermögen}} * 100$	10.632 %	33.076 %	- 22.444
Verschuldungsgrad $\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Gesamtkapital}} * 100$	72,19 %	66,30 %	5,89
Umsatzrentabilität $\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Umsatz}} * 100$	- 109,77 %	4,36 %	- 114,13

(Hinweis: langfristiges FK = langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit > 5 Jahre)

6. Personalbestand

Anzahl Mitarbeitende	Berichtsjahr	Vorjahr
Leitende Angestellte	1	1
Angestellte	1	1
Gesamt	2	2

7. Geschäftsentwicklung

Nachdem die AirportPark FMO GmbH in den Kalenderjahren 2017 bis 2019 jeweils einen Jahresüberschuss ausgewiesen hat, ist die pandemisch bedingte stark reduzierte Nachfrage nach Gewerbegrundstücken im Berichtsjahr ursächlich dafür, dass das Wirtschaftsjahr 2020 einen Jahresfehlbetrag von 426,0 T€ aufweist. Im Wirtschaftsplan 2020 ist aufgrund angenommener höherer Verkaufserlöse mit einem Jahresfehlbetrag von 239,7 T€ gerechnet worden.

Vor dem Hintergrund der wirtschaftlich signifikanten Einschnitte sind in 2020 spürbare Sparmaßnahmen insbesondere im Bereich der Anzeigenwerbung ergriffen worden. Zudem sind die sonst üblichen Kostenbudgets für Teilnahmen an Messen, Kongressen und sonstigen Veranstaltungen eingespart worden. Insgesamt haben sich die Aufwendungen dadurch gegenüber dem Vorjahr um rd. 564,3 T€ auf nur noch 726,6 T€ reduziert.

Unter Einbeziehung des Jahresfehlbetrages im Berichtsjahr 2020 von 426,0 T€, des Stammkapitals von 300,0 T€ und der Kapitalrücklage von 6.000 T€ sowie des Verlustvortrages von 4.080,7 T€ hat sich das Eigenkapital der Gesellschaft zum Jahresende 2020 auf 1.793,3 T€ verringert. Dies entspricht weiterhin einer soliden wirtschaftlichen Eigenkapitalquote von 27,9 %.

Die Planwerte für die Verkaufserlöse in den Jahren 2021 – 2025 gehen von der Erwartung aus, dass in diesem Zeitraum etwa 75 % der zur Verfügung stehen Flächen verkauft werden können. In diesem Zusammenhang ist grundsätzlich bezüglich der Risiken für die Gesellschaft darauf hinzuweisen, dass Grundstücke nicht in dem geplanten Zeitfenster und Umfang vermarktet werden könnten. Mit Blick auf den Planungshorizont bis Ende 2025 ist dessen ungeachtet aus heutiger Sicht zu konstatieren, dass die Liquidität der Gesellschaft auf der Grundlage der Plandaten der Gesellschaft und der Möglichkeit der variablen Inanspruchnahme der Kreditlinie im Rahmen des bestehenden Konsortialkreditverhältnisses ausreichend gegeben sein wird.

Das Vermögen der Gesellschaft besteht im Wesentlichen mit einem Betrag von 6.154,8 T€ aus dem Wert der zu vermarktenden Grundstücke. Die Kapitalstruktur besteht vornehmlich aus Eigenkapital und Gesellschafterdarlehen sowie langfristigen Bankverbindlichkeiten. Letztere sind durch Bürgschaften der Gesellschafter abgesichert.

Bei der Vermarktung des AirportPark FMO kommen die besonderen Standortvorteile vermehrt zum Tragen. So hat sich der Gewerbepark in den letzten Jahren zu einem Premiumstandort für das gesamte Münsterland und die angrenzenden Regionen entwickelt. Die direkte Lage vor dem Flughafen Münster/Osnabrück, die sonstigen sehr guten Verkehrsbedingungen und die zahlreichen infrastrukturellen Mehrwerte bieten beste Voraussetzungen für die angesiedelten Unternehmen und deren Wachstumschancen.

8. Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung	Udo Schröer
------------------	-------------

	Mitglied	Stellvertreter/in
Aufsichtsrat (Stand: 31.12.2020)	Vorsitzender:	
	N.N.	Robin Denstorff
	Für den Kreis Steinfurt:	
	Dr. Martin Sommer	N.N.
	Manfred Kleimeyer	Wilfried Grunendahl
	Matthias Himmelreich	Jürgen Coße
	Dr. Jan-Philip Zimmermann	Dr. Jan-Niclas Gesenhues
	Für die Stadt Greven:	
	Dietrich Aden	Cosimo Palomba
	Johannes Hennigfeld	Philipp Wimber
	Dr. Christian Kriegeskotte	Monika Erben
	Janina Rebholz	Manfred Zilske
	Für die Stadt Münster:	
	Robin Denstorff	Christine Zeller
	Jan Gebker	Markus Johow
	Sandra Beer	Mathias Kersting

	Mitglied	Stellvertreter/in
	Carsten Peters	Anne Herbermann

Gesellschafter- versammlung	Mitglieder	Stellvertreter/in
	N.N. (Kämmerer)	Dr. Martin Sommer
	Frank Möller	Axel Remmeke
	Cosimo Palomba	Dietrich Aden

9. Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Geschlechterverteilung im Aufsichtsrat (Stand: 31.12.2021)		
	Anzahl	Prozent
Männlich	10	83,33 %
Weiblich	2	16,67 %
Gesamt	12	100,00 %

Damit wird der im § 12 I LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40% für den Aufsichtsrat ab dem 02.11.2020 nicht erreicht.

10. Vorliegen eines Gleichstellungsplanes

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Sobald einer Dienststelle min. 20 Beschäftigte angehören, hat diese zudem einen Gleichstellungsplan gem. § 5 LGG zu erstellen. Da der AirportPark FMO GmbH lediglich zwei Mitarbeiter beschäftigt, ist diese von der Pflicht zur Aufstellung eines Gleichstellungsplanes befreit.

AirportPark FMO GmbH (APP)			
Bilanz	2020	2019	Veränderung
Aktiva			
A Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	9.071 €	16.770 €	- 7.699 €
II. Sachanlagen	49.343 €	2.146 €	47.197 €
III. Finanzanlagen	150 €	150 €	- €
	58.564 €	19.066 €	39.498 €
B Umlaufvermögen			0
I. Vorräte, Handelsgrundstücke	6.154.788 €	6.245.400 €	- 90.612 €
II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenst.	8.090 €	15.669 €	- 7.579 €
III. Wertpapiere	- €	- €	- €
IV. Kassenbestand	191.746 €	277.444 €	- 85.698 €
	6.354.624 €	6.538.513 €	- 183.889 €
C Rechnungsabgrenzungsposten	21.177 €	27.456 €	- 6.279 €
D Aktive latente Steuern	- €	- €	- €
Passiva			
A Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	300.000 €	300.000 €	- €
II. Kapitalrücklagen	6.000.000 €	6.000.000 €	- €
III. Gewinnrücklagen	- €	- €	- €
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	- 4.080.698 €	- 4.184.644 €	103.946 €
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	- 425.983 €	103.946 €	- 529.929 €
	1.793.319 €	2.219.302 €	- 425.983 €
A² Sonderposten	- €	- €	- €
B Rückstellungen	15.700 €	46.600 €	- 30.900 €
C Verbindlichkeiten	4.625.346 €	4.319.133 €	306.213 €
D Rechnungsabgrenzungsposten	- €	- €	- €
E Passive latente Steuern	- €	- €	- €
Bilanzsumme	6.434.365 €	6.585.035 €	- 150.670 €
Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)			
1. Umsatzerlöse	388.075 €	2.384.533 €	- 1.996.458 €
2. Bestandsveränderungen	- 90.612 €	- 1.007.289 €	916.677 €
3. Aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €
4. Sonstige betriebliche Erträge	3.122 €	17.567 €	- 14.445 €
5. Materialaufwand	31.150 €	565.562 €	- 534.412 €
6. Personalaufwand	165.428 €	196.162 €	- 30.734 €
7. Abschreibungen	9.271 €	7.175 €	2.096 €
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	364.441 €	395.855 €	- 31.414 €
9. Erträge aus Beteiligungen	- €	6 €	- 6 €
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	- €	- €	- €
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- €	- €	- €
Abschreibungen auf Finanzanlagen und	- €	- €	- €
12. Wertp.	- €	- €	- €
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	140.125 €	107.605 €	32.520 €
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftst.	- 409.831 €	122.458 €	- 532.288 €
15. Außerordentliche Erträge	- €	- €	- €
16. Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €
17. Außerordentliches Ergebnis	- €	- €	- €
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	- 1 €	21 €	20 €
19. Sonstige Steuern	16.153 €	18.533 €	- 2.380 €
20. Jahresergebnis	- 425.983 €	103.946 €	- 529.929 €

3.4.1.5 Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM)

Adresse der Gesellschaft:
Krögerweg 11
48155 Münster

Handelsregister:
Amtsgericht Münster
HRB 1489
Gegründet: 1978

1. Aufgabe und Zweck der Beteiligung

Zweck des Unternehmens ist die Förderung und Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den Kreisen Borken, Coesfeld, Steinfurt, Warendorf und in der Stadt Münster sowie in den angrenzenden Verkehrsgebieten, insbesondere durch Einrichtung und Betrieb von Linien- und Freistellungsverkehr, die Durchführung von Gelegenheitsverkehr mit Kraftfahrzeugen sowie Güterverkehr auf Schiene und Straße, ferner die Beteiligung an Unternehmen, die diese Zwecke fördern.

2. Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Ziel dieser Beteiligung ist die Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen des öffentlichen Personennahverkehrs und die Versorgung der Region mit einem Eisenbahnverkehrsangebot. Diese Leistungen gehören zum Kernbereich kommunaler Daseinsvorsorge. Die Öffentliche Zwecksetzung wird durch diese Geschäftstätigkeit erfüllt. Der ÖPNV leistet zudem einen aktiven Beitrag zum Klima- und Umweltschutz.

3. Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital:		7.669.400 €
Anteil Kreis Steinfurt:	27,98 %	2.146.440 €
Anteil Kreis Coesfeld	27,09 %	2.078.010 €
Anteil Kreis Warendorf	18,80 %	1.441.570 €
Anteil Kreis Borken	17,62 %	1.351.220 €
Anteil Stadt Münster	4,02 %	308.300 €
6 weitere Städte der Region (mit Anteilen unter 2%)	4,49 %	343.860 €

Beteiligungen der Regionalverkehr Münsterland	Anteile
Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH	47,14 %
BEKA GmbH *	0,78 %
Tarifgemeinschaft Münsterland – Ruhr-Lippe GmbH	3,57 %
Verkehrsbetrieb Kipp GmbH	100,00 %

*Stand 2019

4. Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Es bestehen Forderungen gegen Gesellschafter bei denen es sich insbesondere um Verkehrsleistungen und Ausgleichsprühe gemäß § 11a ÖPNVG NRW (1.827 T€) und Refinanzierungen für die erbrachten sonstigen Verkehrsleistungen (3.498 T€) handelt.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen ergeben sich für die RVM aus bis zum 31.12.2020 befristeten Kooperationsverträgen mit 9 Busunternehmen. Die Kooperationsverträge sind bis zum

31.12.2030 im Jahr 2020 verlängert worden. Bei Vertragsabschluss wurden durch diese Unternehmen Konzessionsrechte eingebracht. Als Gegenleistung hat sich die RVM verpflichtet, für vertraglich vereinbarte Verkehrsleistungen Fahrzeuge inklusive Fahrpersonal dieser Unternehmen einzusetzen. Die Gesamtverpflichtung beträgt 5.695 T€ pro Jahr.

Im Berichtsjahr hat die RVM Zuwendungen des Landes Nordrhein-Westfalen zum Ausgleich von Schäden im öffentlichen Personennahverkehr im Zusammenhang mit dem Ausbruch von COVID-19 von 4.669 T€ beantragt. Da die Zuwendungen unter dem Vorbehalt einer finalen Abrechnung gewährt worden sind, ist in Höhe der wahrscheinlichen Rückzahlungsverpflichtung von 2.986 T€ eine Rückstellung gebildet worden.

5. Kennzahlen

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung
	%	%	%-Punkte
Eigenkapitalquote $\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} * 100$	16,7 %	16,0 %	0,70
Eigenkapitalrentabilität $\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Eigenkapital}} * 100$	6,33 %	- 0,46 %	6,79
Anlagendeckungsgrad 2 $\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Langfristiges Fremdkapital})}{\text{Anlagevermögen}} * 100$	67,44 %	66,75 %	0,69
Verschuldungsgrad $\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Gesamtkapital}} * 100$	83,31 %	84,01 %	- 0,70
Umsatzrentabilität $\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Umsatz}} * 100$	14,88 %	- 0,06 %	14,94

(Hinweis: langfristiges FK = langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit > 5 Jahre)

6. Personalbestand

Anzahl Mitarbeitende	Berichtsjahr	Vorjahr
Arbeitnehmer	275	267
Auszubildende	11	11
Gesamt	286	278
davon Teilzeit	33	35

7. Geschäftsentwicklung

Die Erträge im Linienverkehr gingen um 12,3 % zurück; während diese im Jedermannverkehr um rd. 29,1 % zurückgingen, blieb der Ausbildungsverkehr nahezu auf Vorjahresniveau.

Die Betriebsleistung des Personenverkehrs ging um 6,7 % auf rd. 20.939 Tsd. km zurück. Im Güterverkehr wurden insgesamt 690.300 t Güter transportiert (+ 98.100 t).

Bei den Kosten für Fahrleistungen wirkte sich der im Jahresvergleich gesunkene Aufwand für den Diesel und Instandhaltung positiv aus. Weiterhin gab es höhere Kosten im Zuge der Digitalisierung, Tarifierhöhungen für Mitarbeiterentgelte, pandemiebedingte Ausgleichszahlungen sowie Vergütungsanhebungen für eingekaufte Fahrleistungen.

Kostenerhöhend wirkten sich weiterhin Tarifierhöhungen für Mitarbeiterentgelte, höhere Fahrleistungen sowie Vergütungsanhebungen für eingekaufte Fahrleistungen aus. Darüber hinaus begünstigten nachträgliche Einnahmenezuschüsse und Abgeltungszahlungen gemäß § 11a ÖPNVG für Vorjahre das Ergebnis.

Im Personenverkehr wird insgesamt ein Fehlbetrag von 7.800 T€ (Planwert 7.800 T€) vor Ausgleichsleistungen ausgewiesen. Der Güterverkehr schließt mit einem Jahresüberschuss von 565 T€ (Planwert -150 T€) ab.

Die Bilanzsumme der RVM erhöhte sich im Geschäftsjahr im Vergleich zum Vorjahr um 1.215 T€ auf 53.485 T€.

Das gezeichnete Kapital blieb mit einem Betrag von 7.669 T€ unverändert; die Eigenkapitalquote beträgt 16,7 %.

Durch die abgeschlossene Umsetzung der 2010 beschlossenen Direktvergaben ist die Grundlage für den Hauptzweck der RVM bis 2020 gesichert. Das Unternehmen hat die neue Direktvergabe für die Kreise Borken, Coesfeld, Steinfurt und Warendorf an das Verkehrsunternehmen als interner Betreiber ab 2021 erfolgreich abgeschlossen. Damit ist die Grundlage für den Hauptzweck des Unternehmens weiterhin gesichert. Allerdings wurde für die Verkehre im Kreis Steinfurt ein eigenwirtschaftlicher Antrag von einem privaten Verkehrsunternehmen gestellt. Dieser wurde von der Bezirksregierung abgelehnt, woraufhin das private Unternehmen zunächst Widerspruch und nunmehr Klage eingelegt hat. Daher wurden der RVM im Kreis Steinfurt die Liniengenehmigungen vorerst im Rahmen einer einstweiligen Erlaubnis erteilt. An dem Klageverfahren ist die RVM bislang nicht beteiligt.

Insgesamt sieht die Geschäftsführung sowohl in Summe als auch im Einzelnen keine bestandsgefährdenden Risiken.

8. Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung	Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) André Pieperjohanns
------------------	--

	Mitglied
Aufsichtsrat	Dr. Herbert Bleicher (Vorsitzender)
	Dr. Linus Tepe (1. Stellv. Vorsitzender)
	Jürgen Barlach (2. Stellv. Vorsitzender)
	Dr. Julian Allendorf (ab 04.11.2020)
	Dr. Alexander Berger
	Tanja Böckenholt (ab 27.11.2020)
	Franz-Josef Buschkamp
	Robin Denstorff
	Dietmar Eisele (bis 19.11.2020)
	Carl-Heinz Frerichs (ab 27.11.2020)
	Frank Gäfgen
	Wilfried Grunendahl
	Sigrid Hardtke (bis 27.11.2020)
	Anneli Hegerfeld-Reckert
Maria Hilbring (bis 27.11.2020)	

	Mitglied
	Volker Jürgen Himmel
	Daniel Hölscher (ab 19.11.2020)
	Harald Koch (bis 04.11.2020)
	Josef Kölker (ab 27.11.2020)
	Matthias Lang (bis 27.11.2020)
	Carmen Lattek
	Udo Lindemann (bis 27.11.2020)
	Carsten Rehers
	Reiner Schäl (bis 27.11.2020)
	Sebastian Schulze (ab 27.11.2020)
	Dr. Elisabeth Schwenzow
	Sebastian Träger
	Ralf Wiesmann (ab 27.11.2020)

	Gesellschafter	Vertreter
Gesellschafter- versammlung	Kreis Steinfurt	Carsten Rehers Vertreter: N.N. (Kämmerer)
	Kreis Coesfeld	Dr. Linus Tepe
	Kreis Warendorf	Dr. Stefan Funke
	Kreis Borken	Dr. Elisabeth Schwenzow
	Stadt Münster	Michael Milde
	Stadt Lüdinghausen	Ansgar Mertens
	Stadt Ahlen	Dr. Alexander Berger
	Stadt Beckum	Dieter Beelmann
	Stadt Sendenhorst	Christian Breul
	Stadt Selm	Ralf Vagedes
	Gemeinde Everswinkel	Sebastian Seidel

9. Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Geschlechterverteilung im Aufsichtsrat (Stand: 31.12.2020)		
	Anzahl	Prozent
Männlich	17	80,95 %
Weiblich	4	19,05 %
Gesamt	21	100,00 %

Damit wird der im § 12 I LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40% nicht erreicht.

10. Vorliegen eines Gleichstellungsplanes

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unter-

nehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan ist bei der RVM nicht vorhanden. Nach dem Gesellschaftsvertrag verpflichtet sich jedoch die Gesellschaft, die Vorschriften des LGG NRW (analog) anzuwenden.

Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM)

Bilanz	2020	2019	Veränderung
Aktiva			
A Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	515.168 €	365.199 €	149.970 €
II. Sachanlagen	21.260.366 €	20.010.141 €	1.250.225 €
III. Finanzanlagen	1.483.753 €	1.553.688 €	- 69.935 €
	23.259.287 €	21.929.027 €	1.330.260 €
B Umlaufvermögen			
I. Vorräte, Handelsgrundstücke	430.684 €	381.829 €	48.855 €
II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenst.	23.485.452 €	24.589.680 €	- 1.104.229 €
III. Wertpapiere	- €	- €	- €
IV. Kassenbestand	6.287.492 €	5.337.695 €	949.797 €
	30.203.628 €	30.309.204 €	- 105.576 €
C Rechnungsabgrenzungsposten	22.524 €	32.675 €	- 10.151 €
D Aktive latente Steuern	- €	- €	- €
Passiva			
A Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	7.669.400 €	7.669.400 €	- €
II. Kapitalrücklagen	1.613.114 €	2.119.488 €	- 506.374 €
III. Gewinnrücklagen	- €	- €	- €
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	- 921.882 €	- 1.390.099 €	468.218 €
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	564.976 €	- 38.157 €	603.133 €
	8.925.608 €	8.360.632 €	564.976 €
A² Sonderposten	- €	- €	- €
B Rückstellungen	18.506.783 €	15.766.537 €	2.740.246 €
C Verbindlichkeiten	26.049.451 €	28.139.075 €	- 2.089.624 €
D Rechnungsabgrenzungsposten	3.597 €	4.662 €	- 1.065 €
E Passive latente Steuern	- €	- €	- €
Bilanzsumme	53.485.439 €	52.270.906 €	1.214.533 €
Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)			
1. Umsatzerlöse	59.982.214 €	58.876.319 €	1.105.896 €
2. Bestandsveränderungen	- €	- €	- €
3. Aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €
4. Sonstige betriebliche Erträge	3.180.578 €	946.414 €	2.234.163 €
5. Materialaufwand	41.921.752 €	39.881.346 €	2.040.406 €
6. Personalaufwand	15.304.637 €	14.960.658 €	343.980 €
7. Abschreibungen	2.771.076 €	2.544.984 €	226.092 €
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.582.146 €	2.236.103 €	346.043 €
9. Erträge aus Beteiligungen	220.438 €	53.743 €	166.695 €
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	12.351 €	14.215 €	- 1.865 €
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	19.212 €	28.073 €	- 8.861 €
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp.	- €	- €	- €
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	252.431 €	312.096 €	- 59.665 €
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftst.	582.751 €	- 16.422 €	599.173 €
15. Außerordentliche Erträge	- €	- €	- €
16. Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €
17. Außerordentliches Ergebnis	- €	- €	- €
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	- €	- €	- €
19. Sonstige Steuern	17.775 €	21.734 €	- 3.959 €
20. Jahresergebnis	564.976 €	- 38.157 €	603.133 €

3.4.1.6 Vereinigung der komm. Aktionäre der RWE Westfalen GmbH (VKA)

Adresse der Gesellschaft:
Deggingsstraße 40
44114 Dortmund

Handelsregister:
Amtsgericht Dortmund
HRB 3031
Gegründet: 1968

1. Aufgabe und Zweck der Beteiligung

Die Gesellschaft ist ein Zusammenschluss der ehemaligen kommunalen Aktionäre der VEW AG. Auch nach Fusion der Energieversorgungsunternehmen RWE und VEW besteht dieser Verband fort. Wegen der komplexer gewordenen Rahmenbedingungen in der Energiewirtschaft wurde 2014 eine Änderung des Gesellschaftsvertrages notwendig. In diesem Zusammenhang erfolgte auch die Umbenennung in „Vereinigung der kommunalen RWE-Aktionäre Westfalen GmbH“ (VKA-Westfalen).

2. Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft hat seit der Unifirmierung im Jahr 2014 ein sehr eng umgrenztes Aufgabenfeld mit einer ausschließlichen Ausrichtung auf die RWE AG. Vorrangig dient sie zur Bündelung der kommunalen Kräfte in der RWE AG. Dadurch soll mittelbar auch die Energieversorgung sichergestellt werden.

3. Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital:		31.720 €
Anteil Kreis Steinfurt:	1,64 %	520 €

Das Stammkapital beträgt 31,7 T€ und setzt sich aus 116 Stammeinlagen zu je 260 € und 3 Stammeinlagen zu je 520 € zusammen.

4. Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Gewinn- und Verlustrechnung des Geschäftsjahres 2020 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.797,58 € ab. Dieser Fehlbetrag soll mit dem übrigen Verlustvortrag i. H. v. 454,02 € mit der Kapitalrücklage verrechnet werden.

Wesentliche Finanzbeziehungen zum Kreis Steinfurt bestanden 2020 nicht.

5. Geschäftsentwicklung

In der Gesellschafterversammlung vom 24. November 2020 wurden die Auflösung der Vereinigung der kommunalen RWE-Aktionäre Westfalen GmbH (Dortmund) und die Abberufung der Geschäftsführer Herr Wolfgang Schäfer und Herrn Dr. Wolfgang Kirsch mit Wirkung zum 30.06.2021 beschlossen: Herr Thorsten Bittermann (Stadt Dortmund) wurde als alleiniger Liquidator und Vertreter der Gesellschaft bestellt.

Der Kreis Steinfurt wird stattdessen zum 01.07.2021 dem Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH (Essen) beitreten und neue Anteile von 0,4% zeichnen.

Durch die 2016 erfolgte Gründung der innogy SE als Tochtergesellschaft der RWE AG, dem in 2018 vereinbarten Verkauf von innogy an die E.ON SE und die Aufteilung der Geschäftsgebiete Energie-Erzeugung auf die RWE AG und die Energie-Verteilung auf die E.ON SE hat sich eine neue Situation ergeben: Die Aufgaben der zwei kommunalen Aktionärsvereinigungen in NRW sind weniger umfangreich, da die RWE AG bei der Energieversorgung kein unmittelbarer Vertragspartner mehr von Kommunen und Stadtwerken ist. Die bestehenden Versorgungsverträge sind (fast vollständig) auf die E.ON SE übergegangen. Außerdem ist die Zahl der Gesellschafter in beiden Vka gesunken. Die RWE AG hat sich inzwischen aber auch zu einem der weltweit führenden Unternehmen im Bereich der erneuerbaren Energien entwickelt. Nach Angaben des Unternehmens soll das Wachstum im Bereich der erneuerbaren Energien noch weiter beschleunigt werden.

Deshalb ist es nunmehr geboten, durch die Zusammenlegung beider Vka die Interessenvertretung gegenüber der RWE AG durch gemeinsames Handeln zu verstärken und gleichzeitig den finanziellen Aufwand zu senken.

6. Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung	Wolfgang Schäfer
	Dr. Wolfgang Kirsch

Der Kreis Steinfurt wurde sowohl in der Gesellschafterversammlung als auch im Gesellschafterausschuss durch Dr. Klaus Effing (bis 30.04.2020) vertreten. Nach dem Amtsantritt von Dr. Martin Sommer als Landrat hat er diese Funktion im November 2020 übernommen.

3.4.2 Mittelbare privatrechtliche Beteiligungen

Der Kreis Steinfurt ist an folgenden Gesellschaften mittelbar über die Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH beteiligt (Enkelgesellschaft):

- Entsorgungsgesellschaft Steinfurt mbH (EGST)
- Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft Steinfurt mbH (WEST)
- Flughafen Münster/Osnabrück GmbH (FMO)
- Lokalradio Steinfurt Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG (RST)
- Rheinisch Westfälische Elektrizitätswerke AG (RWE)

Und an den folgenden Gesellschaften ist der Kreis Steinfurt mittelbar über die Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt und die Entsorgungsgesellschaft Steinfurt mbH beteiligt (Urenkelgesellschaft):

- Biogasanlagen Altenberge GmbH & Co. KG (BGAA)
- Mülldeponie Altenberge Photovoltaikanlage GmbH & Co. KG
- Windpool Saerbeck GmbH & Co. KG

3.4.2.1 Entsorgungsgesellschaft Steinfurt mbH (EGST)

Adresse der Gesellschaft:
Bioenergiepark 3
48369 Saerbeck

Handelsregister:
Amtsgericht Steinfurt
HR B 2436
Gegründet: 1993

1. Aufgabe und Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung von Aufgaben der Entsorgung und des Umweltschutzes, das Erbringen damit zusammenhängender Dienstleistungen und insbesondere die Abfallvermeidung. Zusätzlich auch die Erzeugung und Vermarktung von Energie, soweit die Voraussetzungen der energiewirtschaftlichen Betätigung nach § 107 a GO NRW erfüllt sind.

2. Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Entsorgung und Verwertung von Abfällen soll durch diese Beteiligung sichergestellt werden. Die Abfallentsorgung und der Umweltschutz erfüllen einen öffentlichen Zweck. Zudem soll durch die Beteiligung die Energieversorgung als Teil der Daseinsvorsorge sichergestellt werden.

3. Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Die Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH ist alleinige Gesellschafterin der Entsorgungsgesellschaft Steinfurt mbH.

Stammkapital:	2.000.000 €
Anteil Kreis Steinfurt:	100,00 %

Beteiligungen der Beteiligung	Anteile
Biogasanlage Altenberge Verwaltungsgesellschaft mbH	51,00 %
Biogasanlage Altenberge GmbH und Co. KG (BGAA)	50,00 %
Mülldeponie Altenberge Photovoltaik GmbH & Co.KG (MAPC)	51,00 %
Windpool Saerbeck GmbH und Co.KG	14,29 %

4. Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Gemäß Ergebnisabführungsvertrag wurde das Jahresergebnis 2020 an die BetGes gezahlt.

Aus dem Kreishaushalt sind der EGST Entsorgungsentgelte i.H.v. 10.198 T€ (Brutto) zugeflossen. Aus der Abrechnung des Entsorgungsentgeltes 2020 sind hiervon 404T€ durch die EGST zu erstatten.

Kosten der Rekultivierung wurden der EGST i.H.v. 4 T€ erstattet.

Daneben hat die EGST aus einem Gesellschafterdarlehn Zins- und Tilgungsleistungen i.H.v. 66 T€ an den Kreis gezahlt. Aus Personalgestellungen an die EGST sind 123 T€ in den Kreishaushalt geflossen.

Die EGST hat im Geschäftsjahr 2020 Gewinnanteile in Höhe von 745,59 € von der Biogasanlage Altenberge Verwaltungsgesellschaft mbH und in Höhe von 60.000 € von der Mülldeponie Altenberge Photovoltaik GmbH und Co. KG ausgeschüttet bekommen.

5. Kennzahlen

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung
	%	%	%-Punkte
Eigenkapitalquote $\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} * 100$	8,8%	8,1%	0,7
Eigenkapitalrentabilität $\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Eigenkapital}} * 100$	8,6%	8,9%	- 0,3
Anlagendeckungsgrad 2 $\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Langfristiges Fremdkapital})}{\text{Anlagevermögen}} * 100$	91,60 %	98,93 %	- 7,33
Verschuldungsgrad $\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Gesamtkapital}} * 100$	91,19%	91,86%	- 0,67
Umsatzrentabilität $\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Umsatz}} * 100$	0,92%	1,04%	- 0,12

(Hinweis: langfristiges FK = langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit > 5 Jahre)

6. Personalbestand

Anzahl Mitarbeitende	Berichtsjahr	Vorjahr
	43	39

7. Geschäftsentwicklung

Die Bilanzsumme verringerte sich gegenüber 31.12.2019 um 1.883 T€ auf rund 22.695 T€. Die Eigenkapitalquote beträgt zum Bilanzstichtag 8,8% (Vorjahr 8,1%).

In der Summe errechnet sich ein Ergebnis vor Ergebnisabführung in Höhe von rd. 172 T€ (Vorjahr 178 T€). Entsprechend verringert sich die Eigenkapitalrentabilität auf 8,6% (Vorjahr 8,9%), die Gesamtkapitalrentabilität steigt auf 0,8% (Vorjahr 0,7%)

Die Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen des Jahres 2020 beträgt 1.469 T€ und beinhaltet Kosten für die Grundstückseinrichtung Grünplatz, zwei Radlader, einen Kompaktlader, einen Trommelsieb und einen Schredder für Grüngut.

Die Gesamtleistung (Umsatzerlöse, sonstige betriebliche Erträge und aktivierte Eigenleistungen) erhöht sich im Berichtszeitraum um 1.510 T€ gegenüber dem Vorjahr auf 21.834 T€.

An die Beteiligungsgesellschaft wird ein Gewinn von 172,3 T€ abgeführt. Dieser verzinst angemessen das eingesetzte Kapital unter Berücksichtigung des von der Gesellschaft zu tragenden unternehmerischen Risikos.

Für das Geschäftsjahr 2020 ergibt sich ein positiver Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 549 T€ (Vorjahr 3.603 T€) und ein negativer Cashflow aus der Investitionstätigkeit -1.458 T€ (Vorjahr - 1.162 T€). Zusätzlich ergibt sich ein negativer Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von -508 T€ (Vorjahr -461 T€), sodass sich der Finanzmittelbestand zum Jahresende gegenüber dem Vorjahr um 1.417 T€ auf 1.343 T€ vermindert hat.

Zur Aufrechterhaltung ihrer Liquidität hat die EGST vom Kreis Steinfurt ein Rahmendarlehen über 4.800 T€ erhalten. Dieses wurde bis jetzt noch nicht in Anspruch genommen.

Insgesamt hat die EGST im Berichtsjahr die ihr im Entsorgungsvertrag vom 30.04.1993 (in der Fassung vom 25.09.2008) übertragenen Aufgaben vollständig erfüllt.

Die Gesellschaft finanziert sich auch künftig überwiegend durch das Entsorgungsentgelt des Kreises Steinfurt, Energieerträge und Entgelte.

Durch die klare und flach gehaltene Organisationsstruktur ist die EGST jederzeit in der Lage, flexibel und zukunftsfähig an den Entsorgungs- und Energiemärkten zu handeln.

Um Ausfallrisiken gering zu halten, haben Kunden, die in Zahlungsverzug sind oder waren, die Zahlung für Abfallanlieferungen vorab abzusichern. Steigende Anforderungen an Umweltschutz und Ressourcenschonung führen in vielen Bereichen zu erhöhten Aufwendungen. Dem Risiko der höheren Unsicherheit bei der Bewertung der langfristigen Deponierückstellungen trägt die EGST durch regelmäßige Einholung von externen Gutachten Rechnung.

Insgesamt sind die Risiken der EGST begrenzt und überschaubar. Es sind keine Risiken erkennbar, die eine zukünftige Bestandsgefährdung darstellen könnten.

8. Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung	Carsten Rehers (seit 01.09.2019)	
	Mitglied	Stellvertreter
Aufsichtsrat (bis 01.11.2020)	Dr. Klaus Effing (Vorsitzender) (bis 30.04.2021)	Dr. Martin Sommer
	Heike Cizelsky	Hermann Berentelg
	Helmut Fehr	Britta Hollinderbäumer
	Lothar Golde	Annegret Welling-Post
	Gundula Grommé	Markus Gerweler
	Wilfried Grunendahl (1. stellv. Vorsitzender)	Dr. Werner Üffing
	Benno Hörst	Andreas Schulte
	Martina Kamphues (2. stellv. Vorsitzende)	Gisela Lang
	Swen Schütz	Robert Everwand
	Hans-Jürgen Streich	Reinhard Lah
	Albert Üffing	Markus Knäpper
	Andreas Neumann (beratend)	Annette Floyd-Wenke
Aufsichtsrat (ab 02.11.2020)	Dr. Martin Sommer (Vorsitzender)	N.N. (Kämmerer)
	Wilfried Grunendahl (1. stellv. Vorsitzender)	Andreas Schulte
	Heike Cizelsky	Hermann Berentelg

	Mitglied	Stellvertreter
	Ingo Krabbe	Dr. Werner Üffing
	Annegret Raffel	Robert Everwand
	Gundula Gromme	Werner Kempers
	Martina Kamphues (2. stellv. Vorsitzende)	Barbara Drees-Löpmeier
	Nils Kockmann	Wiltrud Kampling
	Britta Hillinderbäumer	Christian Sorge
	Hans-Jürgen Streich	Kai Kunz
	Albert Üffing	Markus Knäpper

In der Gesellschafterversammlung wird die Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH durch Dr. Martin Sommer vertreten.

9. Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Geschlechterverteilung im Aufsichtsrat bis 01.11.2020		
	Anzahl	Prozent
Männlich	9	72,73 %
Weiblich	3	27,27 %
Gesamt	11	100,00 %

Damit wird der im § 12 I LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40% für den Aufsichtsrat bis zum 01.11.2020 nicht erreicht.

Geschlechterverteilung im Aufsichtsrat ab 02.11.2020		
	Anzahl	Prozent
Männlich	6	54,55 %
Weiblich	5	45,45 %
Gesamt	11	100,00 %

Damit wird der im § 12 I LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40% für den Aufsichtsrat ab 02.11.2020 erreicht.

10. Vorliegen eines Gleichstellungsplanes

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan ist nicht vorhanden. Als 100%iges Enkelunternehmen des Kreises Steinfurt werden jedoch die Regelungen des Kreises Steinfurt in Bezug auf die Gleichstellung analog angewendet.

Entsorgungsgesellschaft Steinfurt mbH (EGST)			
Bilanz	2020	2019	Veränderung
Aktiva			
A Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	12.323 €	29.325 €	- 17.002 €
II. Sachanlagen	19.552.354 €	19.746.951 €	- 194.597 €
III. Finanzanlagen	629.869 €	629.869 €	- €
	20.194.546 €	20.406.145 €	- 211.599 €
B Umlaufvermögen			
I. Vorräte, Handelsgrundstücke	37.630 €	33.840 €	3.790 €
II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenst.	1.086.734 €	1.345.601 €	- 258.867 €
III. Wertpapiere	- €	- €	- €
IV. Kassenbestand	1.343.254 €	2.759.982 €	- 1.416.729 €
	2.188.216 €	4.139.423 €	- 1.951.207 €
C Rechnungsabgrenzungsposten	32.885 €	32.670 €	215 €
D Aktive latente Steuern	- €	- €	- €
Passiva			
A Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	2.000.000 €	2.000.000 €	- €
II. Kapitalrücklagen	- €	- €	- €
III. Gewinnrücklagen	- €	- €	- €
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	- €	- €	- €
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	- €	- €	- €
	2.000.000 €	2.000.000 €	- €
A² Sonderposten	- €	- €	- €
B Rückstellungen	15.994.212 €	17.203.236 €	- 1.209.024 €
C Verbindlichkeiten	4.700.836 €	5.375.002 €	- 674.166 €
D Rechnungsabgrenzungsposten	- €	- €	- €
E Passive latente Steuern	- €	- €	- €
Bilanzsumme	22.695.048 €	24.578.238 €	- 1.883.190 €
Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)			
1. Umsatzerlöse	18.631.032 €	17.146.719 €	1.484.313 €
2. Bestandsveränderungen	- €	- €	- €
3. Aktivierte Eigenleistungen	8.600 €	11.808 €	- 3.208 €
4. Sonstige betriebliche Erträge	3.193.886 €	3.165.627 €	28.259 €
5. Materialaufwand	15.321.717 €	14.569.947 €	751.770 €
6. Personalaufwand	2.425.415 €	2.099.304 €	326.111 €
7. Abschreibungen	1.680.118 €	1.626.372 €	53.746 €
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.662.569 €	1.086.922 €	575.646 €
9. Erträge aus Beteiligungen	60.777 €	149.198 €	- 88.421 €
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	- €	60 €	- 60 €
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- €	103 €	- 103 €
Abschreibungen auf Finanzanlagen und	- €	- €	- €
12. Wertp.	- €	- €	- €
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	481.549 €	771.502 €	- 289.954 €
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftst.	322.928 €	319.469 €	3.460 €
15. Außerordentliche Erträge	- €	- €	- €
16. Außerordentliche Aufwendungen	137.636 €	128.593 €	9.043 €
17. Außerordentliches Ergebnis	- 137.636 €	- 128.593 €	- 9.043 €
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	- €	- €	- €
19. Sonstige Steuern	13.024 €	13.030 €	- 6 €
20. Jahresergebnis	172.269 €	177.846 €	- 5.577 €

3.4.2.2 Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft Steinfurt mbH (WEST)

Adresse der Gesellschaft:
Tecklenburger Str. 8
48565 Steinfurt

Handelsregister:
Amtsgericht Steinfurt
HR B 3257
Gegründet: 2000

1. Aufgabe und Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung von Handel, Gewerbe und Industrie innerhalb des Gebietes des Kreises Steinfurt durch Beratung und Betreuung bestehender und neu anzusiedelnder Unternehmen in allen wirtschaftlichen Fragen.

2. Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft Steinfurt mbH ist ein zentrales Instrument der kommunalen Daseinsvorsorge auf dem Gebiet der wirtschaftlichen Entwicklung. Durch die Beratung, vor allem von kleinen und mittleren Unternehmen, von Existenzgründern und Ansiedlungsinteressierten sowie durch Maßnahmen zur Verbesserung der wirtschaftsnahen Infrastruktur, wird auf eine Fortentwicklung der Wirtschaftskraft und auf die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen im Kreis Steinfurt hingearbeitet.

3. Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital:	500.000 €
Anteil Kreis Steinfurt:	100,00 %

4. Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Liquidität der WEST mbH wird durch den Kreis Steinfurt sichergestellt. Der Kreis Steinfurt hat sich in der Patronatserklärung vom 08.11.2017 verpflichtet, die WEST mbH mit Liquidität so ausreichend auszustatten, dass diese ihren Verpflichtungen gegenüber Dritten nachkommen kann. Diese Patronatserklärung gilt seit dem 01.01.2018.

Der Kreis Steinfurt hat zugunsten der WEST mbH insgesamt einen Zuschuss i. H. v. 781,3 T€ (Vorjahr 600 T€) gewährt. Darin enthalten ist ein zusätzlicher Liquiditätszuschuss i. H. v. 120,0 T€. Dieser Zuschuss wurde aufgrund einer angespannten Liquiditätssituation im Herbst 2020 im Rahmen des Patronatsvertrages angefordert.

5. Kennzahlen

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung
	%	%	%-Punkte
Eigenkapitalquote $\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} * 100$	58,5 %	53,4 %	9,2
Eigenkapitalrentabilität $\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Eigenkapital}} * 100$	8,40 %	- 2,35 %	10,75
Anlagendeckungsgrad 2 $\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Langfristiges Fremdkapital})}{\text{Anlagevermögen}} * 100$	106,28 %	100,70 %	5,58
Verschuldungsgrad $\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Gesamtkapital}} * 100$	41,54 %	46,63 %	- 5,09
Umsatzrentabilität $\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Umsatz}} * 100$	21,92 %	- 5,63 %	27,55

(Hinweis: langfristiges FK = langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit > 5 Jahre)

6. Personalbestand

Anzahl Mitarbeitende	Berichtsjahr	Vorjahr
Eigenes Personal	13,5	12,5
Fremdpersonal	1	1
Gesamt	14,5	13,5

7. Geschäftsentwicklung

Das Jahresergebnis 2020 konnte gegenüber dem Jahresergebnis 2019 um 127,9 T€ verbessert werden.

Maßgeblich für die Verbesserung war die Steigerung der Erträge um 192,4 T€. Der Steigerung der Erträge stand eine deutlich geringere Steigerung der Aufwendungen von 64,5 T€ gegenüber. Ursächlich für den Anstieg der Erträge um 192,4 T€ war die Steigerung der sonstigen betrieblichen Erträge um 191,6 T€ auf 793,5 T€. Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich im Wesentlichen aus dem Zuschuss des Kreises zusammen. Der Kreis hat die Gesellschaft am Ende des Jahres mit außerplanmäßigen Mitteln in Höhe von 120 T€ unterstützt. Die Gesellschaft benötigte zu diesem Zeitpunkt zusätzliche Liquidität. Die Gesamtleistung konnten entgegen des niedrigeren Planwertes für 2020 auf dem Niveau von 2019 gehalten werden. Der Anstieg der Aufwendungen um 64,5 T€ auf 1.156,2 T€ beruht im Wesentlichen auf dem Anstieg der Personalkosten um 137,1 T€. Es ist eine neue Stelle geschaffen worden. Zudem sind zwei Stellen vom Wirtschaftsförderungsamt des Kreises Steinfurt übernommen worden. Dem Anstieg standen insbesondere Einsparungen für in Folge der Corona-Pandemie ausgefallene Veranstaltungen in Höhe von 69,9 T€ gegenüber.

Das Eigenkapital der Gesellschaft ist von 1.110,3 T€ auf 1.212,2 T€ in 2020 angestiegen. Maßgeblich für den Anstieg war der Jahresüberschuss in Höhe von 101,9 T€. Der Jahresüberschuss 2020 beruht im Wesentlichen auf dem zusätzlichen Liquiditätszuschuss des Kreises Steinfurt in Höhe von 120 T€. Der Kreis hat diesen Zuschuss gewährt um kurzfristige Zahlungsstockungen der Gesellschaft zu vermeiden.

Die bilanzielle Eigenkapitalquote der Gesellschaft beträgt damit zum Abschlussstichtag 58,5 % des Gesamtkapitals gegenüber 53,4 % im Vorjahr.

8. Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung	Birgit Neyer
------------------	--------------

	Mitglieder	Stellvertreter
Gesellschafterversammlung (bis 01.11.2020)	Dr. Klaus Effing (Vorsitzender) (bis 30.04.2020)	Dr. Martin Sommer
	Wilfried Grunendahl	Ewald Winter
	Hermann Berentelg	Detlev Viefhues
	Herbert Albers	Manfred Kleimeyer
	Karl Kösters	Benno Hörst
	Anneli Hegerfeld-Reckert (Stellv. Vorsitzende)	Gundula Gromme
	Gerrit Thiemann	Wilhelm Dierksen
	Elisabeth Veldhues	Veronika Nolte
	Jan-Niclas Gesenhues	Helmüt Fehr
	Christoph Boll	Albert Üffing
	Hans-Jürgen Streich	Reinhard Lah
	Andreas Neumann (beratend)	Annette Floyd-Wenke (beratend)
	Gesellschafterversammlung (ab 02.11.2020)	Dr. Martin Sommer
Hermann Berentelg		Deflev Viefhues
Rudolf Diekmann		Robert Everwand
Karl Kösters		Herbert Albers
Ewald Winter		Manfred Kleimeyer
Matthias Himmelreich		Gernot Gierschner
Gundula Gromme		Wilhelm Dierksen
Nils Kockmann		Wiltrud Kampling
Dr. Jan-Niclas Gesenhues		Christian Sorge
Hans-Jürgen Streich		Wiebke Reerink
Christoph Boll	Albert Üffing	

9. Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Die Wirtschaftsförderung- und Entwicklungsgesellschaft Steinfurt mbH hat weder einen Aufsichts- noch einen Verwaltungsrat, sodass diese Regelung keine weitere Anwendung findet.

10. Vorliegen eines Gleichstellungsplanes

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Sobald einer Dienststelle min. 20 Beschäftigte angehören, hat diese zudem einen Gleichstellungsplan gemäß § 5 LGG zu erstellen. Da die Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft keine 20 Mitarbeiter beschäftigt, ist diese von der Aufstellung eines Gleichstellungsplanes befreit.

Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft Steinfurt mbH (WEST)

Bilanz	2020	2019	Veränderung
Aktiva			
A Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1 €	1 €	- €
II. Sachanlagen	1.804.692 €	1.845.587 €	- 40.895 €
III. Finanzanlagen	- €	20.467 €	- 20.467 €
	1.804.693 €	1.866.055 €	- 61.362 €
B Umlaufvermögen			
I. Vorräte, Handelsgrundstücke	- €	- €	- €
II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenst.	192.568 €	63.635 €	128.933 €
III. Wertpapiere	- €	- €	- €
IV. Kassenbestand	70.549 €	143.672 €	- 73.123 €
	263.117 €	207.307 €	55.810 €
C Rechnungsabgrenzungsposten	5.520 €	7.178 €	- 1.659 €
D Aktive latente Steuern	- €	- €	- €
Passiva			
A Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	500.000 €	500.000 €	- €
II. Kapitalrücklagen	600.000 €	600.000 €	- €
III. Gewinnrücklagen	- €	- €	- €
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	10.332 €	- €	10.332 €
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	101.827 €	10.332 €	91.495 €
	1.212.159 €	1.110.332 €	101.827 €
A² Sonderposten	- €	- €	- €
B Rückstellungen	88.397 €	72.472 €	15.925 €
C Verbindlichkeiten	767.873 €	897.441 €	- 129.568 €
D Rechnungsabgrenzungsposten	4.900 €	296 €	4.604 €
E Passive latente Steuern	- €	- €	- €
Bilanzsumme	2.073.329 €	2.080.541 €	- 7.212 €
Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)			
1. Umsatzerlöse	464.518 €	463.671 €	847 €
2. Bestandsveränderungen	- €	- €	- €
3. Aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €
4. Sonstige betriebliche Erträge	793.456 €	601.924 €	191.532 €
5. Materialaufwand	- €	- €	- €
6. Personalaufwand	814.337 €	677.156 €	137.182 €
7. Abschreibungen	46.601 €	48.260 €	- 1.658 €
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	265.262 €	323.027 €	- 57.765 €
9. Erträge aus Beteiligungen	- €	- €	- €
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	- €	- €	- €
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2 €	- €	2 €
Abschreibungen auf Finanzanlagen und	6.145 €	17.528 €	- 11.382 €
12. Wertp.	23.631 €	25.587 €	- 1.956 €
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	23.631 €	25.587 €	- 1.956 €
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftst.	102.000 €	- 25.962 €	127.961 €
15. Außerordentliche Erträge	- €	- €	- €
16. Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €
17. Außerordentliches Ergebnis	- €	- €	- €
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	1 €	- €	1 €
19. Sonstige Steuern	172 €	128 €	44 €
20. Jahresergebnis	101.827 €	- 26.090 €	127.917 €

3.4.2.3 Flughafen Münster/Osnabrück GmbH (FMO)

Adresse der Gesellschaft:
Hüttruper Heide 71-81
48268 Greven

Handelsregister:
Amtsgericht Steinfurt
HR B 1234
Gegründet: 1972

1. Aufgabe und Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Einrichtung und der Betrieb des Verkehrsflughafens Münster/Osnabrück, die Förderung der zivilen Luftfahrt und des Flugsports sowie alle im Zusammenhang mit Vermietung und Verpachtung stehender Geschäfte einschließlich der Versorgung Dritter mit elektrischer Energie für den Bereich des Flughafens.

2. Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft nimmt Aufgaben der Daseinsvorsorge wahr, die einem öffentlichen Zweck entsprechen. Die Luftbeförderung von Personen und Gütern aus dem Kreis Steinfurt und der gesamten Region als Teil der Daseinsvorsorge wird von der Gesellschaft ortsnah ermöglicht. Die Gewährleistung der Mobilität der Kreiseinwohner als öffentlicher Zweck wird dadurch erfüllt. Zudem können durch diese Beteiligung Arbeitsplätze gesichert und neue geschaffen werden.

3. Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital:		22.663.500 €
Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH	30,28 %	6.862.400 €
Stadtwerke Münster GmbH	35,06 %	7.945.800 €
Stadtwerke Osnabrück AG	17,20 %	3.897.650 €
Verkehrsgesellschaft der Stadt Greven mbH	5,89 %	1.334.800 €
BEVOS Beteiligungs- und Vermögensges. LK OS	5,08 %	1.150.700 €
Kreis Warendorf	2,44 %	552.800 €
FMO Luftfahrtförderungs GmbH *	2,08 %	471.700 €
Kreis Borken	0,45 %	102.300 €
Landkreis Grafschaft Bentheim	0,45 %	102.300 €
Kreis Coesfeld	0,45 %	102.300 €
Landkreis Emsland	0,45 %	102.300 €
IHK Nord Westfalen *	0,07 %	15.350 €
IHK Osnabrück-Emsland *	0,03 %	7.700 €
Handwerkskammer Münster *	0,03 %	7.700 €
Handwerkskammer Osnabrück *	0,03 %	7.700 €

**) keine Teilnahme am Gewinn und Verlust des FMO*

Beteiligungen der FMO GmbH	Anteil	Stammkapital
FMO Airport Services GmbH	100,00 %	250.000 €
FMO Parking Services GmbH	100,00 %	51.500 €
FMO Security Services GmbH	100,00 %	300.000 €
FMO Luftfahrtförderungs GmbH	100,00 %	26.000 €
FMO Passenger Services GmbH	100,00 %	245.700 €

Beteiligungen der FMO GmbH	Anteil	Stammkapital
WISAG FMO Cargo Service GmbH & Co. KG	33,33 %	307.000 €
WISAG FMO Cargo Service Beteiligungs GmbH	33,33 %	27.000 €
AHS Aviation Handling Services GmbH	10,00 %	500.000 €

4. Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Für die Ausstrahlung von Leuchtwerbung und die Bereitstellung der Kommunikationstechnologie hat die FMO GmbH Zahlungen der AirportPark GmbH in Höhe von 20 T€ erhalten.

Aufwendungen von 129 T€ hatte die FMO GmbH der Regionalverkehr Münsterland GmbH für Schwachlastverkehr sowie der Linie X15 zu erstatten.

Vom Kreis Steinfurt hat die FMO GmbH im Jahre 2020 Zahlungen in Höhe von 73,6 T€ für die Bereitstellung von Räumlichkeiten des Flughafens Münster-Osnabrück für das zentrale Impfzentrum des Kreises erhalten. Weitere diesbezügliche Forderungen gegen den Kreis Steinfurt in Höhe von 79,9 T€ standen zum 31.12.2020 noch aus.

Im Geschäftsjahr 2020 wurde analog zum Finanzierungskonzept 1.0 eine Kapitalzuführung von 16.400 T€ durch die Gesellschafter (davon 5.087 T€ von der BetGes) vorgenommen.

Der Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH wurden Zinsen von 56 T€ für das Gesellschafterdarlehen ausgezahlt.

Nachrichtlicher Ausweis der Bürgschaften:

Höhe/Betrag	Bürgschaftsnehmer	Bürgschaftsgeber	Gläubiger der Hauptforderung	Bemerkungen
1.410.000,00 €	FMO GmbH	Kreis Steinfurt	Sparkasse Osnabrück	20 % Deminimis
1.477.136,78 €	FMO GmbH	Kreis Steinfurt	KSK Steinfurt	20 % Deminimis
4.564.497,00 €	FMO GmbH	Kreis Steinfurt	KFW	
230.081,15 €	FMO GmbH	Kreis Steinfurt	Helaba	
440.550,00 €	FMO GmbH	Kreis Steinfurt	Helaba	
250.000,00 €	FMO GmbH	Kreis Steinfurt	Dresdner Bank	

5. Kennzahlen

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung
	%	%	%-Punkte
Eigenkapitalquote $\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} * 100$	42,80 %	47,20 %	- 4,40

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung
Eigenkapitalrentabilität $\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Eigenkapital}} * 100$	- 40,39 %	- 12,99 %	- 27,40
Anlagendeckungsgrad 2 $\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Langfristiges Fremdkapital})}{\text{Anlagevermögen}} * 100$	75,19 %	97,38 %	- 22,19
Verschuldungsgrad $\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Gesamtkapital}} * 100$	57,24 %	52,76 %	4,48
Umsatzrentabilität $\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Umsatz}} * 100$	- 150,73 %	- 35,54 %	115,19

(Hinweis: langfristiges FK = langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit > 5 Jahre)

6. Personalbestand

Anzahl Mitarbeitende	Berichtsjahr	Vorjahr
	148	153

7. Geschäftsentwicklung

Das Eigenkapital der Gesellschaft ist um 15.421 T€ (= 28,8 %) auf 38.184 T€ zurückgegangen. Die Verringerung resultiert aus dem Jahresfehlbetrag 2020 (15.421 T€).

Die Ertragslage ist durch die coronabedingten Einschränkungen des nationalen und internationalen Luftverkehrs gekennzeichnet. Das Rohergebnis der Gesellschaft hat sich gegenüber 2019 um 8.536 T€ (= 59,0 %) auf 5.938 T€ vermindert. Der Jahresfehlbetrag ist um 8.455 T€ auf -15.421 T€ gestiegen. Aufgrund des deutlich verminderten Passagieraufkommens am Flughafen sind die Umsatzerlöse insgesamt um 9.369 T€ bzw. 47,8 % gesunken. Die im Vergleich zu den Umsatzerlösen unterproportional um 833 T€ (= 16,3 %) gesunkenen Materialaufwendungen führen zu einem Rohergebnis i. H. v. 5.983 T€ (Vorjahr 14.474 T€).

Die bilanzielle Eigenkapitalquote der Gesellschaft liegt damit zum Abschlussstichtag bei 42,8 % (Vorjahr: 47,2 %) und somit unterhalb der des Vorjahres, bedingt durch den erwirtschafteten Jahresfehlbetrag und das insgesamt stark verringerte Gesamtkapital.

Die Umsatzerlöse resultieren im Wesentlichen mit 2.519 T€ (Vorjahr 9.123 T€) aus Lande- und zentralen Infrastrukturentgelten, mit 2.811 T€ (Vorjahr 3.004 T€) aus Vermietung und Verpachtung, mit 917 T€ (Vorjahr 2.519 T€) aus Provisionen und Gestattungen sowie mit 677 T€ (Vorjahr 729 T€) aus Versorgungsleistungen.

Das EBITDA der Gesellschaft hat sich um 9.063 T€ auf -10.922 T€ verringert. Der dargestellte Rückgang beim Rohergebnis konnte trotz geringerem Personalaufwand und geringeren sonstigen betrieblichen Aufwendungen nicht vollständig kompensiert werden. Zusätzliche Belastungen ergaben sich aus dem negativen Beteiligungsergebnis, da die FMO GmbH bei sämtlichen verbundenen Unternehmen die Verluste aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages ausgleichen musste.

Der Personalaufwand stellt mit 8.339 T€ den betragsmäßig bedeutendsten Aufwandsposten dar. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum reduzierte sich der Aufwand um 2.870 T€ bzw. 25,6 %. Der Rückgang resultiert zum einen aus der Erstattung von Kurzarbeitergeld und zum anderen aus einem geringeren durchschnittlichen Personalbestand im Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (4.683 T€) haben sich gegenüber dem Vorjahr um 2.903 T€ (= 38,3 %) vermindert. Sie betreffen im Berichtsjahr insbesondere Werbekosten (1.170 T€; Vorjahr: 2.856 T€), Energie- und Versorgungskosten (1.094 T€; Vorjahr: 1.472 T€), Wartungskosten (488 T€; Vorjahr: 496 T€) sowie Reinigungs- und Entsorgungskosten (333 T€; Vorjahr: 499 T€).

Das Zinsergebnis hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 533 T€ (-1.494 T€, Vorjahr: -2.027 T€) verbessert. Die Ursache hierfür ist im Wesentlichen die durch laufende Tilgung gesunkene Zinsbelastung aus Darlehen von Kreditinstituten. Insgesamt ergibt sich in 2020 ein Jahresfehlbetrag von 15.421 T€ (Vorjahr: Jahresfehlbetrag von 6.966 T€); das Jahresergebnis hat sich somit gegenüber dem Vorjahr um 8.455 T€ verschlechtert.

8. Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung	Herr Prof. Dr. Rainer Schwarz
	Mitglied
Aufsichtsrat	Wolfgang Griesert, Vorsitzender
	Dr. Klaus Effing, 1. Stellv. Vorsitzender (bis 05/2020)
	Dr. Martin Sommer, 1. Stellv. Vorsitzender (ab 06/2020)
	Markus Lewe
	Dr. Michael Jung (bis 10/2020)
	Mathias Kersting (ab 11/2020)
	Stefan Weber
	Carsten Peters
	Dr. Hans Moormann (bis 10/2020)
	Hendrik Grau (ab 11/2020)
	Frank Henning
	Andrea Henning
	Wilfried Grunendahl
	Elisabeth Veldhues (bis 10/2020)
	Mathias Himmelreich (ab 11/2020)
	Christoph Borgert (bis 10/2020)
	Jan-Philip Zimmermann (ab 11/2020)
	Peter Vennemeyer (bis 10/2020)
	Dietrich Aden (ab 11/2020)
	Dr. Olaf Gericke
Anna Keschull	
Thorsten Tacke	
Berthold Bredenbeck	

Die BetGes wird in der Gesellschafterversammlung durch Dr. Martin Sommer vertreten. Im Aufsichtsrat wird die BetGes durch Dr. Martin Sommer sowie durch die Mitglieder des Kreistages Wilfried Grunendahl, Matthias Himmelreich und Jan-Philip Zimmermann vertreten.

9. Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Geschlechterverteilung im Aufsichtsrat (Stand: 31.12.2020)		
	Anzahl	Prozent
Männlich	15	88,24 %
Weiblich	2	11,76 %
Gesamt	17	100,00 %

Damit wird der im § 12 I LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40% für den Aufsichtsrat nicht erreicht.

10. Vorliegen eines Gleichstellungsplanes

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG ist nicht vorhanden. Nach dem Gesellschaftsvertrag verpflichtet sich jedoch das Unternehmen, die Ziele des LGG NRW zu beachten.

Flughafen Münster/Osnabrück GmbH (FMO)

Bilanz	2020	2019	Veränderung
Aktiva			
A Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	102.122 €	130.529 €	- 28.407 €
II. Sachanlagen	65.609.114 €	66.403.580 €	- 794.466 €
III. Finanzanlagen	17.085.740 €	17.985.061 €	- 899.321 €
	82.796.976 €	84.519.170 €	- 1.722.194 €
B Umlaufvermögen			
I. Vorräte, Handelsgrundstücke	122.276 €	131.509 €	- 9.233 €
II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenst.	1.090.482 €	17.876.483 €	- 16.786.001 €
III. Wertpapiere	- €	- €	- €
IV. Kassenbestand	4.949.299 €	10.615.446 €	- 5.666.147 €
	6.162.057 €	28.623.439 €	- 22.461.381 €
C Rechnungsabgrenzungsposten	330.511 €	327.886 €	2.625 €
D Aktive latente Steuern	- €	- €	- €
Passiva			
A Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	22.663.500 €	22.663.500 €	- €
II. Kapitalrücklagen	30.941.020 €	37.906.636 €	- 6.965.616 €
III. Gewinnrücklagen	- €	- €	- €
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	- €	- €	- €
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	- 15.421.306 €	- 6.965.616 €	- 8.455.691 €
	38.183.214 €	53.604.520 €	- 15.421.306 €
A² Sonderposten	- €	- €	- €
B Rückstellungen	12.145.205 €	13.306.107 €	- 1.160.903 €
C Verbindlichkeiten	38.868.022 €	46.475.633 €	- 7.607.611 €
D Rechnungsabgrenzungsposten	93.104 €	84.235 €	8.870 €
E Passive latente Steuern	- €	- €	- €
Bilanzsumme	89.289.545 €	113.470.495 €	- 24.180.951 €
Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)			
1. Umsatzerlöse	10.231.216 €	19.600.229 €	- 9.369.013 €
2. Bestandsveränderungen	- €	- €	- €
3. Aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €
4. Sonstige betriebliche Erträge	289.582 €	507.280 €	- 217.698 €
5. Materialaufwand	4.292.613 €	5.126.370 €	- 833.757 €
6. Personalaufwand	8.339.327 €	11.208.568 €	- 2.869.241 €
7. Abschreibungen	3.005.057 €	3.080.046 €	- 74.989 €
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.682.948 €	7.586.434 €	- 2.903.486 €
9. Erträge aus Beteiligungen	- €	62.469 €	- 62.469 €
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	- €	2.754.879 €	- 2.754.879 €
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	15 €	1.744 €	- 1.729 €
12. Wertp.	3.841.250 €	574.888 €	3.266.362 €
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.494.051 €	2.028.930 €	- 534.879 €
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftst.	- 15.134.435 €	- 6.678.636 €	- 8.455.799 €
15. Außerordentliche Erträge	- €	- €	- €
16. Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €
17. Außerordentliches Ergebnis	- €	- €	- €
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	- €	- €	- €
19. Sonstige Steuern	286.872 €	286.980 €	- 108 €
20. Jahresergebnis	- 15.421.306 €	- 6.965.616 €	- 8.455.691 €

3.4.2.4 Lokalradio Steinfurt Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG (RST)

Adresse der Gesellschaft:

Poststraße 3
48431 Rheine

Handelsregister:

Amtsgericht Steinfurt
HR A 3313
Gegründet: 1991

1. Aufgabe und Zweck der Beteiligung

Die Aufgaben ergeben sich aus dem Landesmediengesetz (LMG) für den Betrieb eines lokalen Rundfunks: die zur Produktion und zur Vorbereitung des lokalen Rundfunks erforderlichen technischen Einrichtungen zu beschaffen und dem Vertragspartner (Veranstaltergemeinschaft) zur Verfügung zu stellen; dem Vertragspartner die zur Wahrnehmung seiner gesetzlichen und durch Vereinbarung bestimmten Aufgaben erforderlichen Mittel in vertraglich bestimmtem Umfang zur Verfügung zu stellen; für den Vertragspartner den in § 72 Abs. 1 S. 1 LMG genannten Gruppen Produktionshilfen zur Verfügung zu stellen; Hörfunkwerbung zu verbreiten.

2. Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Aktuelle Berichterstattungen über Themen, die vorrangig den Kreis sowie die Kommunen betreffen und damit in der überregionalen Berichterstattung weniger zur Geltung kommen, werden zugänglich. Das Lokalradio ist insoweit eine sinnvolle und notwendige Ergänzung zu den regionalen Printmedien und den überregionalen Medien. Die Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft.

3. Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital:		255.645,94 €
Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt	20,00 %	51.129,19 €

Zudem sind fünf weitere Kommanditisten bzw. privatrechtliche Unternehmen (vor allem Verlagsgesellschaften) mit einer Beteiligungsquote zwischen 2,10 % und 34,20 % beteiligt.

4. Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Für das Geschäftsjahr 2020 wurde der Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH (BetGes) entsprechend dem Beteiligungsverhältnis vom Jahresüberschuss i. H. v. 338 T€ eine Gewinnzugschrift von 68 T€ zugerechnet. Tatsächlich ausgezahlt wurden 40 T€ an die BetGes.

5. Geschäftsentwicklung

Die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2020 sind gegenüber dem Vorjahr um 191 T€ auf 1.529 T€ gesunken. Den Erlösrückgängen stehen gegenläufige Entwicklungen innerhalb der Gesamtkosten gegenüber. Insbesondere die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um 132 T€ gesunken. Nach Verrechnung der Steueraufwendungen verbleibt im Berichtsjahr ein Jahresüberschuss von 338 T€ (Vorjahr: 303 T€).

Die Bilanzstruktur wird bei einer Bilanzsumme von 873 T€ (Vorjahr: 756 T€) wesentlich geprägt durch das Umlaufvermögen von 806 T€ (92,4 % der Bilanzsumme). Das Eigenkapital beläuft sich zum Stichtag auf 294 T€ (Vorjahr: 291 T€); dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 33,7 % (Vorjahr: 38,4 %). Die Verbindlichkeiten entfallen hauptsächlich auf Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern von 365 T€ (Vorjahr: 219 T€).

Nach einem insgesamt erfolgreichen Jahr 2020, zu dem verschiedene im Vorhinein nicht planbare Ereignisse geführt haben, wird auch der Verlauf des Jahres 2021 bis jetzt grundlegend von den Entwicklungen der Corona-Pandemie geprägt. Voraussichtlich kann es noch gelingen, für RADIO RST das Jahr 2021 positiv abzuschließen, aber voraussichtlich weit hinter dem Ergebnis von 2020 zurückbleiben.

6. Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung	Herr Dr. jur. Peter Härtl
------------------	---------------------------

Die Geschäftsführung erfolgt durch die persönlich haftende Gesellschafterin (Lokalradio Steinfurt Betriebsgesellschaft mbH). Diese wird vertreten durch Herrn Dr. jur. Peter Härtl.

Gesellschafter- versammlung	Dr. Martin Sommer
--------------------------------	-------------------

Die Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH (BetGes) wird in der Gesellschafterversammlung durch deren Geschäftsführer Dr. Martin Sommer vertreten.

Lokalradio Steinfurt Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG (RST)

Bilanz	2020	2019	Veränderung
Aktiva			
A Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	5 €	5 €	- €
II. Sachanlagen	37.173 €	51.960 €	- 14.787 €
III. Finanzanlagen	25.565 €	25.565 €	- €
	62.743 €	77.530 €	- 14.787 €
B Umlaufvermögen			
I. Vorräte, Handelsgrundstücke	- €	- €	- €
II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenst.	275.242 €	229.608 €	45.634 €
III. Wertpapiere	- €	- €	- €
IV. Kassenbestand	530.283 €	444.573 €	85.709 €
	805.525 €	674.181 €	131.344 €
C Rechnungsabgrenzungsposten	4.656 €	4.185 €	471 €
D Aktive latente Steuern	- €	- €	- €
Passiva			
A Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	255.646 €	255.646 €	- €
II. Kapitalrücklagen	38.195 €	34.887 €	3.308 €
III. Gewinnrücklagen	- €	- €	- €
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	- €	- €	- €
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	- €	- €	- €
	293.841 €	290.533 €	3.308 €
A² Sonderposten	25.565 €	25.565 €	- €
B Rückstellungen	27.347 €	88.507 €	- 61.160 €
C Verbindlichkeiten	526.171 €	351.292 €	174.879 €
D Rechnungsabgrenzungsposten	- €	- €	- €
E Passive latente Steuern	- €	- €	- €
Bilanzsumme	872.923 €	755.896 €	117.027 €
Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)			
1. Umsatzerlöse	1.529.229 €	1.720.201 €	- 190.972 €
2. Bestandsveränderungen	- €	- €	- €
3. Aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €
4. Sonstige betriebliche Erträge	95.887 €	4.382 €	91.505 €
5. Materialaufwand	- €	- €	- €
6. Personalaufwand	- €	- €	- €
7. Abschreibungen	21.885 €	37.950 €	- 16.064 €
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.197.777 €	1.330.498 €	- 132.720 €
9. Erträge aus Beteiligungen	- €	- €	- €
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	- €	- €	- €
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	117 €	2.399 €	- 2.282 €
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp.	- €	- €	- €
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9.545 €	5.413 €	4.132 €
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftst.	396.026 €	353.122 €	42.904 €
15. Außerordentliche Erträge	- €	- €	- €
16. Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €
17. Außerordentliches Ergebnis	- €	- €	- €
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	57.581 €	49.897 €	7.684 €
19. Sonstige Steuern	89 €	160 €	- 71 €
20. Jahresergebnis	338.356 €	303.065 €	35.291 €

3.4.2.5 Rheinisch-Westfälische Elektrizitätswerke AG (RWE)

Adresse der Gesellschaft:

Opernplatz 1
45128 Essen

Handelsregister:

Amtsgericht Essen
HR B 14525
Gegründet: 1898

1. Aufgabe und Zweck der Beteiligung

Die RWE AG zählt zu den führenden Strom- und Gasversorgern in Europa. Der Unternehmenszweck umfasst Erzeugung, Handel, Transport und Vertrieb von Strom und Gas.

Die Holding umfasst acht Führungsgesellschaften: Die RWE-Generation als Stromproduzent; die RWE-Deutschland als Netzverteiler; die RWE-Essen als niederländische Tochter; die RWE-npower als Vertrieb in GB; die RWE-East für den Markt Südosteuropa; die RWE Innogy für erneuerbare Energien; RWE-Dea im Gas- und Ölbereich sowie RWESupply & Trading.

2. Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Durch diese Beteiligung wird ein Beitrag zur Daseinsvorsorge (insbesondere Strom- und Gasversorgung) geleistet. Der öffentliche Zweck wird durch die unternehmerische Tätigkeit der RWE AG gefördert. Eine gewisse Einflussnahme der kommunalen Interessen können durch die vielen kommunalen Anteilseigner angestrebt werden.

3. Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Grundkapital:		1,731 Mrd. €
Anzahl Stammaktien gesamt:	100,00 %	676.200.000 Stck.
Anzahl Stammaktien der BetGes:	0,02 %	121.588 Stck.

4. Finanz- und Leistungsbeziehungen

Nach der Feststellung des Jahresabschlusses 2020 hat sich der Aufsichtsrat dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands angeschlossen, der die Ausschüttung einer Dividende von 0,85 € je Aktie vorsieht. Damit ergibt sich für das Geschäftsjahr 2020 eine zu erwartende Dividendenzahlung an die Beteiligungsgesellschaft in Höhe von 103 T€.

5. Geschäftsentwicklung

Die Finanz- und Vermögenslage der RWE AG hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr weiter verbessert. Stark gestiegene Einnahmen aus dem operativen Geschäft und die Kapitalerhöhung im August 2020 haben maßgeblich dazu beigetragen. Trotz massiver Investitionen in die erneuerbaren Energien sind die Nettoschulden auf 4,4 Mrd. € zurückgegangen. Zum Jahresende waren diese nur 1,7-mal so hoch wie das bereinigte EBITDA des Kerngeschäfts. Die eigens durch die RWE AG gesetzte Obergrenze von 3,0 hat diese damit deutlich unterschritten. Der Jahresüberschuss im Geschäftsjahr 2020 beträgt 580 Mio. € (Vorjahr: 514 Mio. €). Positiv entwickelte sich auch die Eigenkapitalquote: Sie stieg um 1,8 Prozentpunkte auf 29,1 %.

6. Organe und deren Zusammensetzung

	Mitglied
Vorstand	Dr. Rolf Martin Schmitz (Vorstandsvorsitzender bis 30.04.2021)
	Dr. Markus Krebber (Finanzvorstand bis 30.04.2021)
	Dr. Michael Müller (Finanzvorstand ab 01.05.2021)
	Zvezdana Seeger (Personalvorständin)

	Mitglied
Aufsichtsrat	Dr. Werner Brandt (Vorsitzender)
	Frank Bsirske (Stellv. Vorsitzender und Arbeitnehmervertreter)
	Michael Bochinsky
	Sandra Bossemeyer
	Martin Bröker
	Anja Dubbert
	Matthias Dürbaum
	Ute Gerbaulet
	Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E. h. Hans-Peter Keitel
	Mag. Dr. h. c. Monika Kircher
	Harald Louis
	Dagmar Mühlenfeld
	Peter Ottmann
	Günther Schartz
	Dr. Erhard Schipporeit
	Dr. Wolfgang Schüssel
	Ullrich Sierau
	Ralf Sikorski
Marion Weckes	
Leonhard Zubroski	

Die Interessen der Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH (BetGes) wurden in der Hauptversammlung durch den Verband der kommunalen RWE-Aktionäre Westfalen GmbH vertreten.

3.4.2.6 Biogasanlage Altenberge GmbH & Co. KG (BGAA)

Adresse der Gesellschaft:
Im Bioenergiepark 3
48369 Saerbeck

Handelsregister:
Amtsgericht Steinfurt
HR A 4867
Gegründet: 2004

1. Aufgabe und Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb der Biogasanlage zur Erzeugung von regenerativen Energien in Altenberge. Damit leistet das Unternehmen einen Beitrag zur Daseinsvorsorge.

2. Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Diese Beteiligung dient der Energieversorgung der Bürger/innen des Kreises Steinfurt und damit auch der Daseinsvorsorge. Zudem wird ein Beitrag zum Klimaschutz und zur Energiewende geleistet.

3. Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital		320.000 €
Anteil Entsorgungsgesellschaft Steinfurt mbH (EGST):	50,00 %	160.000 €
Vier Landwirte mit je 40.000 €	50,00 %	160.000 €

Als Komplementärin persönlich haftend und geschäftsführend ist die BGAA Verwaltungsgesellschaft mbH. Das Stammkapital dieser Verwaltungsgesellschaft beträgt 25.000 € (Anteil EGST: 51 %, Anteil NLF Naturstoffzentrale Land + Forst GmbH: 49 %).

4. Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Biogasanlage Altenberge Verwaltungsgesellschaft mbH hat im Geschäftsjahr 2020 Gewinnanteile in Höhe von 745,59 € an die Entsorgungsgesellschaft Steinfurt mbH (EGST) ausgeschüttet. Zudem wurde der EGST ein nicht ausgeschütteter Gewinnanteil von 41 T€ seitens der Biogasanlage Altenberge GmbH & Co. KG zugerechnet.

5. Geschäftsentwicklung

Im Wirtschaftsjahr 2019/2020 konnte ein Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von 93,3 T€ erzielt werden (Vorjahr: 56,0 T€), unter Berücksichtigung der zu zahlenden Steuern vom Einkommen und Ertrag beträgt der Jahresgewinn 82,9 T€.

Die betrieblichen Erträge haben sich im Wirtschaftsjahr 2019/2020 auf 709,0 T€ (Vorjahr: 675,6 T€) erhöht. Die gesamten Aufwendungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um 3,8 T€ auf 615,8 T€ verringert.

Zwecks Finanzierung der Investition aus dem Wirtschaftsjahr 2013/2014 wurden Darlehen aufgenommen, deren Stand am 30.06.2020 beträgt 16,5 T€.

Biogasanlage Altenberge GmbH & Co. KG (BGAA)			
Bilanz	2020	2019	Veränderung
Aktiva			
A Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	- €	- €	- €
II. Sachanlagen	126.693 €	191.486 €	- 64.793 €
III. Finanzanlagen	- €	- €	- €
	126.693 €	191.486 €	- 64.793 €
B Umlaufvermögen			
I. Vorräte, Handelsgrundstücke	53.737 €	158.361 €	- 104.623 €
II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenst.	21.006 €	20.255 €	751 €
III. Wertpapiere	- €	- €	- €
IV. Kassenbestand	368.854 €	166.196 €	202.659 €
	443.597 €	344.811 €	98.786 €
C Rechnungsabgrenzungsposten	2.203 €	2.169 €	34 €
D Aktive latente Steuern	- €	- €	- €
Passiva			
A Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	320.000 €	320.000 €	- €
II. Kapitalrücklagen	86.000 €	86.000 €	- €
III. Gewinnrücklagen	- 17.222 €	- 30.981 €	13.759 €
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	- €	- €	- €
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	82.868 €	51.204 €	31.664 €
	471.646 €	426.223 €	45.423 €
A² Sonderposten	- €	- €	- €
B Rückstellungen	28.375 €	30.730 €	- 2.355 €
C Verbindlichkeiten	72.472 €	81.513 €	- 9.041 €
D Rechnungsabgrenzungsposten	- €	- €	- €
E Passive latente Steuern	- €	- €	- €
Bilanzsumme	572.493 €	538.466 €	34.027 €
Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)			
1. Umsatzerlöse	709.063 €	675.582 €	33.481 €
2. Bestandsveränderungen	- €	- €	- €
3. Aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €
4. Sonstige betriebliche Erträge	- €	- €	- €
5. Materialaufwand	- €	- €	- €
6. Personalaufwand	- €	- €	- €
7. Abschreibungen	64.793 €	102.368 €	- 37.575 €
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	550.616 €	516.443 €	34.173 €
9. Erträge aus Beteiligungen	- €	- €	- €
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	- €	- €	- €
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- €	- €	- €
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp.	- €	- €	- €
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	386 €	789 €	- 403 €
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftst.	93.268 €	55.982 €	37.285 €
15. Außerordentliche Erträge	- €	- €	- €
16. Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €
17. Außerordentliches Ergebnis	- €	- €	- €
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	10.400 €	4.779 €	5.622 €
19. Sonstige Steuern	- €	- €	- €
20. Jahresergebnis	82.868 €	51.204 €	31.664 €

3.4.2.7 Mülldeponie Altenberge Photovoltaik GmbH & Co. KG (MAPV)

Adresse der Gesellschaft:
Westenfeld 110
48431 Altenberge

Handelsregister:
Amtsgericht Steinfurt
HR W 6199
Gegründet: 2011

1. Aufgabe und Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb von Photovoltaik-Anlagen auf dem Gelände der Mülldeponie Altenberge zur Schaffung einer ökonomischen und ökologischen Nachnutzung der beanspruchten Deponieabschnitte.

2. Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Diese Beteiligung dient der Energieversorgung der Bürger/innen des Kreises Steinfurt und damit auch der Daseinsvorsorge. Zudem wird ein Beitrag zum Klimaschutz und zur Energie-wende geleistet.

3. Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Kommanditkapital:		900.000 €
Anteil Entsorgungsgesellschaft Steinfurt mbH (EGST):	50,00 %	450.000 €
Herr Dipl. Ing. Karl-Heinz Zurhold	50,00 %	450.000 €

Als Komplementärin persönlich haftend und geschäftsführend ist die Mülldeponie Altenberge Beteiligungs-GmbH, an der der Kreis weder unmittelbar noch mittelbar beteiligt ist.

4. Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung	Karl-Heinz Zurhold (Geschäftsführer der Komplementärin Mülldeponie Altenberge Beteiligungs-GmbH)
Gesellschafterversammlung	Carsten Rehers (Geschäftsführer EGST)
	K.-H. Zurhold (Kommanditist)
	K.-H. Zurhold (Geschäftsführer der Komplementärin)

5. Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Mülldeponie Altenberge Photovoltaik GmbH & Co.KG hat im Geschäftsjahr 2020 Gewinn-anteile in Höhe von 60 T€ an die Entsorgungsgesellschaft Steinfurt ausgeschüttet.

6. Geschäftsentwicklung

Das Jahresergebnis beläuft sich auf 175,8 T€ und liegt damit um 32,0 T€ über dem Vorjahr. Die Eigenkapitalquote liegt bei 34,5 % (2019: 36,5 %).

Mülldeponie Altenberge Photovoltaikanlage GmbH & Co KG (MAPV)			
Bilanz	2020	2019	Veränderung
Aktiva			
A Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	- €	- €	- €
II. Sachanlagen	2.814.821 €	2.415.394 €	399.427 €
III. Finanzanlagen	206 €	206 €	- €
	2.815.027 €	2.415.600 €	399.427 €
B Umlaufvermögen			
I. Vorräte, Handelsgrundstücke	- €	- €	- €
II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenst.	70.389 €	84.786 €	- 14.397 €
III. Wertpapiere	- €	- €	- €
IV. Kassenbestand	55.192 €	123.374 €	- 68.182 €
	125.581 €	208.160 €	- 82.579 €
C Rechnungsabgrenzungsposten	- €	- €	- €
D Aktive latente Steuern	- €	- €	- €
Passiva			
A Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	900.000 €	749.502 €	150.498 €
II. Kapitalrücklagen	62.702 €	- €	- 62.702 €
III. Gewinnrücklagen	- €	- €	- €
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	- €	- €	- €
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	175.844 €	207.796 €	- 31.953 €
	1.013.142 €	957.298 €	55.844 €
A² Sonderposten	- €	- €	- €
B Rückstellungen	29.900 €	18.900 €	11.000 €
C Verbindlichkeiten	1.897.566 €	1.647.562 €	250.004 €
D Rechnungsabgrenzungsposten	- €	- €	- €
E Passive latente Steuern	- €	- €	- €
Bilanzsumme	2.940.608 €	2.623.760 €	316.848 €
Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)			
1. Umsatzerlöse	514.179 €	543.243 €	- 29.064 €
2. Bestandsveränderungen	- €	- €	- €
3. Aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €
4. Sonstige betriebliche Erträge	- €	- €	- €
5. Materialaufwand	8.230 €	6.085 €	2.145 €
6. Personalaufwand	- €	- €	- €
7. Abschreibungen	197.169 €	194.683 €	2.486 €
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	42.356 €	49.931 €	- 7.575 €
9. Erträge aus Beteiligungen	- €	- €	- €
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	- €	- €	- €
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- €	- €	- €
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp.	- €	- €	- €
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	55.718 €	58.805 €	- 3.088 €
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftst.	210.706 €	233.739 €	- 23.033 €
15. Außerordentliche Erträge	- €	- €	- €
16. Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €
17. Außerordentliches Ergebnis	- €	- €	- €
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	34.678 €	25.515 €	9.163 €
19. Sonstige Steuern	185 €	- €	185 €
20. Jahresergebnis	175.844 €	208.224 €	- 32.381 €

3.4.2.8 Windpool Saerbeck GmbH und Co. KG

Adresse der Gesellschaft:
Riesenbecker Str. 54
48369 Saerbeck

Handelsregister:
Amtsgericht Steinfurt
HR A 6356
Gegründet: 2012

1. Aufgabe und Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist der gemeinschaftliche Betrieb der sieben Windenergieanlagen (WEA) im Bioenergiepark Saerbeck.

2. Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Diese Beteiligung dient der Energieversorgung der Bürger/innen des Kreises Steinfurt und damit auch der Daseinsvorsorge. Zudem wird ein Beitrag zum Klimaschutz und zur Energiewende geleistet.

3. Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Kommanditkapital:		35.000 €
Entsorgungsgesellschaft Steinfurt mbH (EGST)	14,29 %	5.000 €
Vier weitere Kommanditisten	85,71 %	30.000 €

Ein Kommanditist hat 10 T € eingelegt, da er zwei WEA betreiben lässt. Die Windkraftanlagen sind jeweils Sonderbetriebsvermögen der Gesellschafter. Als Komplementärin persönlich haftend und geschäftsführend ist die B + R GmbH Hörstel, an der der Kreis weder unmittelbar noch mittelbar beteiligt ist.

4. Finanz- und Leistungsbeziehungen

Im Geschäftsjahr 2020 konnte wie bereits im Vorjahr kein Gewinnanteil an die EGST ausgeschüttet werden.

5. Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung	Dieter Ruhe
Gesellschafterversammlung	Carsten Rehers (Geschäftsführer der EGST)
	Vier weitere Kommanditisten
	Dieter Ruhe (Geschäftsführer der Komplementärin)

3.4.3 Öffentlich-rechtliche und sonstige Beteiligungen

Der Kreis Steinfurt hält außerdem folgende öffentlich-rechtliche oder sonstige Beteiligungen:

- Jobcenter Kreis Steinfurt AöR
- d-NRW AöR
- Chemisches und staatliches Veterinär- und Lebensmitteluntersuchungsamt AöR
- Kreissparkasse Steinfurt
- Naturschutzstiftung Kreis Steinfurt

3.4.3.1 Jobcenter Kreis Steinfurt AöR

Adresse:
Tecklenburger Str. 10
48565 Steinfurt

Aufsichtsbehörde:
Amtsgericht Münster
Verfügung vom 09.06.2005

1. Aufgabe und Zweck der Beteiligung

Aufgaben der AöR sind die Eingliederung von arbeits- und erwerbslosen Personen in das Erwerbsleben durch individuelle Betreuung, die Vermittlung und die Koordinierung von Brückens-jobs (§ 16 Abs. 3 SGB II) sowie Tätigkeiten, die damit im Zusammenhang stehen und die Aufgabenerfüllung zu fördern geeignet sind. Als Einrichtung des Kreises erfüllt die Anstalt Teilaufgaben zur Grundsicherung für Arbeitssuchende. Sie ist berechtigt, anstelle des Kreises Satzungen für das übertragene Aufgabengebiet zu erlassen und sich an anderen Unternehmen zu beteiligen. Die Anstalt wurde mit dem Namen „Gemeinsam für Arbeit und Beschäftigung im Kreis Steinfurt“ (GAB) gegründet. In 2014 wurde die Umbenennung in „jobcenter Kreis Steinfurt AöR“ beschlossen.

2. Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Durch die Jobcenter Kreis Steinfurt AöR soll eine möglichst effektive und effiziente Umsetzung der Regelungen des SGB II erfolgen. Die AöR leistet einen Beitrag zur Daseinsvorsorge durch die finanzielle Unterstützung, die Arbeitsvermittlung und Betreuung des Personenkreises des SGB II.

3. Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital:	10.000 €
Anteil Kreis Steinfurt	100% (aus Bundesmitteln (SGB II-Option) eingelegt)

4. Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Der Kreis Steinfurt als zugelassener kommunaler Träger (zKT) nach dem Sozialgesetzbuch II hat die jobcenter Kreis Steinfurt AöR errichtet, um arbeits- und erwerbslose Personen durch individuelle Betreuung in das Erwerbsleben zurückzuführen. Die Finanzierung dieser Aufgabe erfolgt insbesondere dadurch, dass der Kreis Steinfurt der Anstalt einen Teil des vom Bund bereitgestellten Budgets an Verwaltungskosten (Verwaltungstitel) sowie den Eingliederungstitel zur Bewirtschaftung zur Verfügung stellt. Darüber hinaus trägt der Kreis Steinfurt an den Aufwendungen aus dem Verwaltungstitel einen Eigenanteil von 15,2 %.

Die jobcenter Kreis Steinfurt AöR hat für das Jahr 2020 vom Kreis Steinfurt Mittel in Höhe von 27,745 Mio. € erhalten.

Das Jahresergebnis nach HGB vor Rückführung beläuft sich auf 34 T€. Nach Abstimmung mit dem Rechnungsprüfungsamt des Kreises Steinfurt werden der Jahresüberschuss sowie die Rücklage abzüglich des gezeichneten Kapitals von 10.000 € und abzüglich des Differenzbetrages aus dem Buchwert des Anlagevermögens nach HGB und KoA-VV an den Kreis Steinfurt zurückgeführt. Bilanzuell erfolgt die Ausweisung von 38 T€ als sonstige Verbindlichkeiten aus Abrechnungen.

Im Rahmen der Finanzierungstätigkeit haben sich im Geschäftsjahr 2020 Mittelabflüsse durch Rückzahlungsverpflichtungen an den Kreis Steinfurt in Höhe von 1 T€ (Vorjahr 277 T€) ergeben.

Weiter sind Mittel in Höhe von 49,6 T€ an die Regionalverkehr Münsterland GmbH für die Bereitstellung von Fahrkarten geflossen.

Für diverse Tätigkeiten musste die Jobcenter AöR Aufwendungen in Höhe von 9,6 T€ bei der WertArbeit gGmbH begleichen.

5. Kennzahlen

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung
	%	%	%-Punkte
Eigenkapitalquote $\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} * 100$	18,4 %	13,9 %	4,5
Eigenkapitalrentabilität $\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Eigenkapital}} * 100$	95,09 %	94,12 %	0,97
Anlagendeckungsgrad 2 $\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Langfristiges Fremdkapital})}{\text{Anlagevermögen}} * 100$	96,94 %	100,80 %	- 3,86
Verschuldungsgrad $\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Gesamtkapital}} * 100$	81,64 %	86,13 %	- 4,49
Umsatzrentabilität $\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Umsatz}} * 100$	0,1 %	1,4 %	- 1,3

(Hinweis: langfristiges FK = langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit > 5 Jahre)

6. Personalbestand

Anzahl Mitarbeitende	Berichtsjahr	Vorjahr
	217	211

7. Geschäftsentwicklung

Die Umsatzerlöse haben sich gegenüber dem Vorjahr von 22.583 T€ auf 29.561 T€ um 30,9 % erhöht. Diese Erhöhung ist insbesondere durch die zusätzlichen Umsätze aus dem EGT in Höhe von 6.000 T€ verursacht.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr von 10.782T€ auf 17.535 T€. Durch die erhöhten Zuwendungen aus dem EGT ist eine Zunahme der Aufwendungen in Höhe von 6.000 T€ zu verzeichnen gewesen. Der sonstige betriebliche Aufwand wurde im Jahr 2020 in besonderer Weise dadurch beeinflusst, dass bisher nicht berechnete Aufwendungen aus der Bereitstellung von IT-Dienstleistungen seit dem 01.07.2018 nachberechnet wurden.

Das Betriebsergebnis ist um 281 T€ auf 35 T€ gesunken. Unter Einbeziehung der sonstigen Steuern von 1 T€ wird ein Jahresüberschuss in Höhe von 34 T€ nach 315 T€ im Vorjahr ausgewiesen.

Die Eigenkapitalquote der Anstalt beträgt damit zum Abschlussstichtag 18,4 % gegenüber 13,9 % im Vorjahr. Die Anstalt weist nach Ergebnisverwendung in Form der Rückzahlungsverpflichtung von 1 T€ einen verbleibenden Bilanzgewinn von 194 T€ aus, der auf neue Rechnung vorgetragen wird.

Das kurzfristige Fremdkapital zum 31.12.2020 beträgt 905 T€ und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 151 T€ vermindert. Es umfasst neben den Rückstellungen von 370 T€ im Wesentlichen die Rückzahlungsverpflichtung gegen über dem Kreis Steinfurt.

Rückblickend ist die Jobcenter Kreis Steinfurt AöR den besonderen Herausforderungen, vor denen es im Jahr 2020 stand, unter Berücksichtigung der pandemiebedingt eingeschränkten Rahmenbedingungen sehr erfolgreich begegnet. Sowohl die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften als auch der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten konnten im Jahresverlauf kontinuierlich reduziert werden. Die positive Entwicklung lässt sich auch bei der Entwicklung der Kosten der Unterkunft im SGB II nachvollziehen, die trotz Aussetzen der Angemessenheitsprüfung für das Jahr 2020 gegenüber dem Vorjahr um rd. 700 T€ gesunken sind.

Darüber hinaus hat die Jobcenter Kreis Steinfurt AöR im Jahr 2020 in einem ersten Schritt für die Leistungssachbearbeitung wie auch die Arbeitsvermittlung im Regionalbereich Greven/Emsdetten die elektronische Akte eingeführt. Eine besondere Herausforderung stellt hierbei die Einbeziehung unterschiedlicher Körperschaften (Kreis, Städte und Gemeinde, Jobcenter Kreis Steinfurt AöR) bei der Gestaltung eines einheitlichen Archivierungssystems dar. Der Pilotbereich ist erfolgreich gestartet.

Über die Einführung der neuen Homepage im März 2020 ist es dem der jobcenter Kreis Steinfurt AöR gelungen, ein modernes und nutzerorientiertes Medium bereitzustellen, das den Nutzern eine schnelle und strukturierte Informationsversorgung ermöglicht. Darüber hinaus wurden hierdurch die technischen Voraussetzungen für die Umsetzung der Anforderungen des Onlinezugangsgesetzes ab dem Jahr 2023 geschaffen.

Insgesamt bildet das Geschäftsjahr 2020 trotz pandemiebedingter Schwierigkeiten ein zufriedenstellendes Geschäftsjahr ab, in dem die im Vorjahr vorgegebenen Ziele erreicht werden konnten.

8. Organe und deren Zusammensetzung

	Mitglied
Vorstand	Thomas Osterholthoff (bis 08.06.2020)
	Tilmann Fuchs, Vorsitzender (ab 09.06.2020)
	Thomas Robert
	Tanja Naumann (ab 09.06.2020)

	Mitglied
Verwaltungsrat (bis 01.11.2020)	Dr. Klaus Effing (Vorsitzender); Stellv.: Dr. Martin Sommer
	Rudolf Lammert
	Franziska Ruwe
	Werner Janning
	Michael Hardebusch
	Rainer Polkehn
	Kai Kunz (beratend)
Ludwig Reichert (beratend)	

	Mitglied
	Annette Floyd-Wenke (beratend)
	BM Dr. Lüttmann (beratend)
	BM Moenikes (beratend)
	BM Kellermeier (beratend)
Verwaltungsrat (ab 02.11.2020)	Dr. Martin Sommer (Vorsitzender)
	Ewald Winter
	Simone Berkmann
	Wilhelm Dierksen
	Michael Hardebusch
	Kathrin Horre
	Kai Kunz
	Henk van Aalderen (beratend)
	Gerrit Bresch (beratend)
	Florian Elixmann (beratend)
	BM Dr. Lüttmann (beratend)
	BM Keller (beratend)
	BM Ostholthoff (beratend)

9. Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Geschlechterverteilung im Verwaltungsrat (Stand: 31.12.2020)		
	Anzahl	Prozent
Männlich	11	84,62 %
Weiblich	2	15,38 %
Gesamt	13	100,00 %

Damit wird der im § 12 I LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40% für den Verwaltungsrat nicht erreicht.

10. Vorliegen eines Gleichstellungsplanes

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG wurde für die Jahre 2020 bis 2022 erstellt.

jobcenter Kreis Steinfurt AöR

Bilanz	2020	2019	Veränderung
Aktiva			
A Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	17.639 €	9.587 €	8.052 €
II. Sachanlagen	192.334 €	159.164 €	33.170 €
III. Finanzanlagen	- €	- €	- €
	209.973 €	168.751 €	41.222 €
B Umlaufvermögen			
I. Vorräte, Handelsgrundstücke	- €	- €	- €
II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenst.	535.920 €	230.211 €	305.709 €
III. Wertpapiere	- €	- €	- €
IV. Kassenbestand	362.806 €	827.014 €	- 464.209 €
	898.726 €	1.057.226 €	- 158.500 €
C Rechnungsabgrenzungsposten	- €	- €	- €
D Aktive latente Steuern	- €	- €	- €
Passiva			
A Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	10.000 €	10.000 €	- €
II. Kapitalrücklagen	- €	- €	- €
III. Gewinnrücklagen	- €	- €	- €
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	- €	- €	- €
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	193.550 €	160.102 €	33.448 €
	203.550 €	170.102 €	33.448 €
A² Sonderposten	- €	- €	- €
B Rückstellungen	369.850 €	317.850 €	52.000 €
C Verbindlichkeiten	535.299 €	738.025 €	- 202.726 €
D Rechnungsabgrenzungsposten	- €	- €	- €
E Passive latente Steuern	- €	- €	- €
Bilanzsumme	1.108.699 €	1.225.977 €	- 117.278 €
Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)			
1. Umsatzerlöse	29.561.224 €	22.583.307 €	6.977.918 €
2. Bestandsveränderungen	- €	- €	- €
3. Aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €
4. Sonstige betriebliche Erträge	90.452 €	19.298 €	71.153 €
5. Materialaufwand	- €	- €	- €
6. Personalaufwand	11.982.897 €	11.426.506 €	556.391 €
7. Abschreibungen	98.245 €	76.610 €	21.635 €
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	17.535.494 €	10.782.793 €	6.752.701 €
9. Erträge aus Beteiligungen	- €	- €	- €
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	- €	- €	- €
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- €	- €	- €
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp.	- €	- €	- €
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- €	- €	- €
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftst.	35.040 €	316.696 €	- 281.656 €
15. Außerordentliche Erträge	- €	- €	- €
16. Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €
17. Außerordentliches Ergebnis	- €	- €	- €
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	- €	- €	- €
19. Sonstige Steuern	870 €	1.247 €	- 377 €
20. Jahresergebnis	34.170 €	315.449 €	- 281.279 €

3.4.3.2 d-NRW AöR

Adresse der Gesellschaft:
Rheinische Str. 1
44137 Dortmund

Land NRW:
Bestätigt
Begründet: 01.01.2017

1. Aufgabe und Zweck der Beteiligung

Gemeinsame Träger der d-NRW AöR sind das Land-Nordrhein-Westfalen, vertreten durch das für Digitalisierung zuständige Ministerium sowie die Gemeinden, Kreise und Landschaftsverbände des Landes Nordrhein-Westfalen, die der Anstalt beitreten. Neben dem Land Nordrhein-Westfalen sind bereits 270 Städte, Gemeinden und Kreise sowie die Landschaftsverbände Rheinland und Westfalen-Lippe beigetreten.

Die Anstalt unterstützt ihre Träger und, soweit ohne Beeinträchtigung ihrer Aufgaben möglich, andere öffentliche Stellen beim Einsatz von Informationstechnik in der öffentlichen Verwaltung. Informationstechnische Leistungen, die der Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben dienen, erbringt sie insbesondere im Rahmen von staatlich-kommunalen Kooperationsprojekten.

2. Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Ziel dieser Beteiligung ist die Förderung des kommunal-staatlichen E-Governments. Zukunftsweisende IT-Lösungen sollen gemeinsam entwickelt und betrieben werden. Insofern dient die Beteiligung einem öffentlichen Zweck.

3. Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital:		1.272.000 €
Anteil Kreis Steinfurt	0,08 %	1.000 €
Land NRW	78,62 %	1.000.000 €
271 weitere Kommunen je 1.000€	21,30 %	271.000 €

4. Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Im Geschäftsjahr 2017 hat der Kreis die Stammeinlage von 1.000 € gezahlt. Im Geschäftsjahr 2020 erfolgte weder eine Ausschüttung noch bestand eine Nachschusspflicht.

5. Geschäftsentwicklung

Für das Geschäftsjahr 2020 wird wie im Vorjahr ein Jahresergebnis von 0 T€ ausgewiesen. Nach § 11 Abs. 2 Errichtungsgesetz d-NRW AöR erhebt die Anstalt für ihre Leistungen kostendeckende Entgelte. Die Erzielung von Gewinn ist nicht Zweck der Anstalt.

Die Ertragslage hat im Geschäftsjahr 2020 in engem Zusammenhang mit dem Geschäftsbetrieb in den Produktbereichen Online Zugangsgesetz, Wirtschafts-Service-Portal, Öffentliches Auftragswesen, E-Rechnung, nrwGOV, Förderprogrammcontrolling, Landesredaktion FIM, Serviceportal NRW, Digitales Archiv, Online Sicherheitsprüfung, PfAD, Meldeportal und KiBiz.web sowie den Beratungsleistungen im Bereich der Landesverwaltung gestanden. Diese Bereiche haben sich positiv entwickelt.

Die Eigenkapitalquote ist im Vergleich zum Vorjahr wegen der verringerten Bilanzsumme (-1.344 T€), insbesondere aufgrund der reduzierten Verbindlichkeiten, auf 21,5 % (31.12.2019: 19,3 %) gestiegen.

Aktuell hat sich die Corona-Pandemie als Katalysator für die Digitalisierung der Verwaltung erwiesen, sodass diese der digitalen Transformation einen zusätzlichen Schub verliehen hat.

Bisherige Unwägbarkeiten in umsatzsteuerlicher Hinsicht sind mit dem Abschluss der Umsatzsteuersonderprüfung im Wesentlichen ausgeräumt worden. Weitere steuerrechtliche Fragestellungen, wie die ertragssteuerliche Beurteilung des Umwandlungsprozesses sowie die Feststellung, ob die d-NRW AöR einen ertragssteuerpflichtigen Betrieb gewerblicher Art begründet und dementsprechend auch Körperschafts- und Gewerbesteuern zu entrichten hat, stehen noch aus.

6. Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung	Dr. Roger Lienenkamp (Vorsitzender)
	Markus Both (allgemeiner Vertreter)

	Mitglied	Stellvertreter
Gesellschafter- versammlung	Dr. Stephan Keller (bis 19.11.2020)	Stefan Keßen
	Sebastian Kopietz	Annekathrin Grehling
	Harald Zillikens	Dr. Bernhard Baumann
	Marion Weike	Andreas Wohland
	Martin M. Richter	Dirk Brügge
	Dr. Marco Kuhn	Karim Ahajliu (seit 01.09.2020)
	Prof. Dr. Andreas Meyer-Falcke (seit 01.09.2020)	Dr. Markus Faber (bis 31.08.2020)
	Hartmut Beuß (bis 31.08.2020)	Dr. Markus Brakmann
	Dr. Helma Hagen	Mareike Klinken
	Simone Dreyer	Petra Köster
	Lee Hamacher	Dagmar Friedrich
	Dr. Heinz Oberheim	Eckhard Grah
	Katharina Jestaedt (seit 01.09.2020)	Dr. Jörg Flüs (seit 01.09.2020)
	Stefan Mnich (bis 31.08.2020)	Barbara Weyer-Schopmans (bis 31.08.2020)
Diane Jägers	Andreas Happe	

d-NRW AÖR

Bilanz	2020	2019	Veränderung
Aktiva			
A Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.715 €	2.406 €	- 691 €
II. Sachanlagen	75.710 €	75.386 €	324 €
III. Finanzanlagen	- €	- €	- €
	77.425 €	77.792 €	- 367 €
B Umlaufvermögen			
I. Vorräte, Handelsgrundstücke	2.852.755 €	4.046.015 €	- 1.193.260 €
II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenst.	2.895.314 €	322.035 €	2.573.279 €
III. Wertpapiere	- €	- €	- €
IV. Kassenbestand	7.186.978 €	9.913.388 €	- 2.726.411 €
	12.935.047 €	14.281.439 €	- 1.346.392 €
C Rechnungsabgrenzungsposten	3.998 €	1.131 €	2.868 €
D Aktive latente Steuern	- €	- €	- €
Passiva			
A Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	1.271.000 €	1.238.000 €	33.000 €
II. Kapitalrücklagen	1.528.752 €	1.528.752 €	- €
III. Gewinnrücklagen	- €	- €	- €
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	- €	- €	- €
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	- €	- €	- €
	2.799.752 €	2.766.752 €	33.000 €
A² Sonderposten	- €	- €	- €
B Rückstellungen	1.883.658 €	1.274.404 €	609.254 €
C Verbindlichkeiten	8.333.060 €	10.319.205 €	- 1.986.145 €
D Rechnungsabgrenzungsposten	- €	- €	- €
E Passive latente Steuern	- €	- €	- €
Bilanzsumme	13.016.471 €	14.360.362 €	- 1.343.891 €
Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)			
1. Umsatzerlöse	28.061.527 €	10.779.091 €	17.282.436 €
2. Bestandsveränderungen	- €	- 41.902 €	41.902 €
3. Aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €
4. Sonstige betriebliche Erträge	22.954 €	19.733 €	3.221 €
5. Materialaufwand	24.774.859 €	6.812.703 €	17.962.156 €
6. Personalaufwand	2.343.269 €	1.749.928 €	593.341 €
7. Abschreibungen	55.212 €	34.571 €	20.641 €
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	736.465 €	453.697 €	282.768 €
9. Erträge aus Beteiligungen	- €	- €	- €
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	- €	- €	- €
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- €	- €	- €
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp.	- €	- €	- €
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	31.173 €	18.126 €	13.048 €
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftst.	143.503 €	1.687.897 €	- 1.544.394 €
15. Außerordentliche Erträge	- €	- €	- €
16. Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €
17. Außerordentliches Ergebnis	- €	- €	- €
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	- €	- €	- €
19. Sonstige Steuern	143.503 €	1.687.897 €	- 1.544.394 €
20. Jahresergebnis	- €	- €	- €

3.4.3.3 Chemisches und staatliches Veterinäruntersuchungsamt Münsterland-Emscher-Lippe AÖR

Adresse der Gesellschaft:
Joseph-König-Str. 40
48147 Münster

Land NRW:
Bestätigt
Begründet: 01.07.2009

1. Aufgabe und Zweck der Beteiligung

Die Chemische und staatliche Veterinäruntersuchungsamt Münsterland-Emscher-Lippe AÖR (CVUA-MEL) mit Sitz in Münster bildet eine gemeinsame, integrierte Untersuchungseinrichtung des Landes und der Kommunen des Münsterlandes, der Emscher- und Lippe-Region nach dem IUAG NRW.

Für die Träger der Anstalt führt diese auf dem Gebiet des Lebensmittel- und Futtermittelrechts, der Tierseuchenbekämpfung, der Tiergesundheit und des Tierschutzes amtliche Untersuchungen durch. Die Tätigkeiten umfassen auch die Beratung, die Erstellung von Gutachten sowie Beurteilungen und Stellungnahmen, die in diesem Zusammenhang erforderlich sind.

2. Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Das CVUA-MEL führt amtliche Untersuchungen in verschiedenen Bereichen durch, um vor allem die Bürger/innen vor gesundheitlichen Schäden oder Gefahren sowie vor Irreführung und Täuschung zu schützen. Darüber hinaus werden im CVUA-MEL vielfältige veterinärmedizinische Diagnoseverfahren durchgeführt, um Krankheits- oder Todesursachen von Nutz- und Heimtieren festzustellen. Damit sollen vor allem eine mögliche Ausbreitung von Tierseuchen in landwirtschaftlichen Beständen oder eine Übertragung von Tierkrankheiten auf die Menschen frühzeitig erkannt und bekämpft werden. Die öffentlich-rechtliche Anstalt nimmt somit Aufgaben der Gefahrenabwehr wahr und erfüllt einen öffentlichen Zweck.

3. Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital:		256.000 €
Land NRW	50,00 %	128.000 €
Kreis Steinfurt	6,25 %	16.000 €
Kreis Borken	6,25 %	16.000 €
Kreis Coesfeld	6,25 %	16.000 €
Kreis Recklinghausen	6,25 %	16.000 €
Kreis Warendorf	6,25 %	16.000 €
Stadt Bottrop	6,25 %	16.000 €
Stadt Gelsenkirchen	6,25 %	16.000 €
Stadt Münster	6,25 %	16.000 €

4. Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die CVUA-MEL erhebt von ihren Trägern eine Umlage: vom Land NRW 12.118 T€ und von den Kreisen und kreisfreien Städten des Regierungsbezirks Münster insgesamt 5.719 T€. Weiter erhebt die CVUA-MEL entsprechende Entgelte für Ihre Leistungen.

Dem Kreis Steinfurte sind in 2020 Aufwendungen i.H.v. 1.367 T€ für Umlagen und SARS-CoV-2-Untersuchungen entstanden.

5. Kennzahlen

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung
	%	%	%-Punkte
Eigenkapitalquote $\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} * 100$	5,80 %	3,00 %	2,8
Eigenkapitalrentabilität $\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Eigenkapital}} * 100$	- 17,09 %	- 136,40 %	119,31
Anlagendeckungsgrad 2 $\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Langfristiges Fremdkapital})}{\text{Anlagevermögen}} * 100$	104,19 %	96,59 %	7,6
Verschuldungsgrad $\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Gesamtkapital}} * 100$	94,20 %	97,00 %	- 2,80
Umsatzrentabilität $\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Umsatz}} * 100$	5,45 %	8,63 %	3,18

(Hinweis: langfristiges FK = langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit > 5 Jahre)

6. Personalbestand

Anzahl Mitarbeitende	Berichtsjahr	Vorjahr
Beamte	20	20
Beschäftigte	197	186
Auszubildende	9	10
Versorgungsempfänger	10	9
Gesamt	236	225

7. Geschäftsentwicklung

Das Jahr 2020 wurde insgesamt mit einem Jahresüberschuss von 1.315 T€ abgeschlossen. Die Erträge belaufen sich im Wirtschaftsjahr 2020 auf 24.277 T€. Auf den Bereich der Umsatzerlöse entfallen davon 24.105 T€, auf die sonstige betriebliche Erträge 172 T€. Zinsen hat das CVUA-MEL nicht erwirtschaftet.

Im Wesentlichen wurden die Erträge neben Lebensmitteluntersuchungen (5.719 T€) durch die Untersuchungen auf das SARS-CoV-2 in Höhe von 2.831 T€ erzielt, sowie durch Untersuchungen im Rahmen des Nationalen Rückstandskontrollplanes (1.767 T€) und allgemeine Diagnostische Untersuchungen (800 T€).

Die betrieblichen Aufwendungen beliefen sich insgesamt auf 22.365 T€. Den größten Posten bei den Aufwendungen stellten mit ca. 63% die Personalaufwendungen dar. Der im Vergleich

zum Vorjahr um 1.330 T€ erhöhte Materialaufwand in Höhe von 3.055 T€ ist vor allem auf die Kosten für Untersuchungsmaterialien für die SARS-CoV-2 Untersuchungen zurückzuführen.

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem letztjährigen Bilanzergebnis um 1.847 T€ auf 44.893 T€ deutlich erhöht.

Zum Bilanzstichtag belief sich der Bestand an liquiden Mitteln auf 2.934 T€. Die Mittel befanden sich auf Tagesgeldkonten. Berücksichtigt man die kurzfristigen Forderungen und Lieferantenschulden, verfügt das CVAU-MEL zzt. über eine ausreichende Liquidität. Die termingerechte Zahlung von Verbindlichkeiten ist aufgrund der Vorauszahlung der Träger ohne Kassenkredit möglich.

Die seit mehreren Jahren zwischen den fünf nordrhein-westfälischen CVUÄ und dem Verbraucherschutzministerium verhandelte landesweite Schwerpunktbildung ist zum 01.07.2017 vollständig umgesetzt worden. Die damit verbundenen neuen Einzugsbereiche sowie Untersuchungen und Untersuchungsbereiche wurden in einer Änderungsverordnung zur Errichtungsverordnung festgelegt.

Die Auftragslage im operativen Geschäft wird sich aller Voraussicht nach im Kernbereich auch mittelfristig nicht wesentlich ändern, daher ist der praktisch vollständige Auslastungsgrad der vorhandenen finanziellen und personellen Ressourcen auch zukünftig gegeben.

Weiter ist es ein wichtiges Ziel, die Trägerumlagen den wirtschaftlichen und fachlichen Notwendigkeiten der AÖR anzupassen, damit der Bilanzverlust aus 2019 ausgeglichen werden kann und für die Instandhaltung des Gebäudes des CVUA-MEL ausreichend Rücklagen zur Verfügung stehen.

Gegenwärtig werden im MULNV Überlegungen angestellt, die fünf wirtschaftlich eigenständigen CVUÄs in Nordrhein-Westfalen zu einem CVUA-NRW organisatorisch zusammenzulegen. Angedacht ist eine Anstalt öffentlichen Rechts (AÖR) in gemeinsamer Trägerschaft von Land und Kommunen, bei Beibehaltung der fünf vorhandenen Standorte.

Erklärtes Ziel ist eine effizientere sowie zukunftsfähige Struktur der amtlichen Untersuchung in Nordrhein-Westfalen.

8. Organe und deren Zusammensetzung

Vorstand	Dr. Thorsten Stahl (Vorsitzender)
	Rolf Allmann (stellv. Vorsitzender bis 31.08.2020)
Verwaltungsrat	Dr. Christiane Krüger
	Dr. Thomas Delschen
	Paul Ketzer
	Luidger Wolterhoff
	Cornelia Wilkens
	Elisabeth Schwenzow
	Ulrich Helmich
	Siegfried Gerwert
	Dr. Martin Sommer
	Petra Schreier

9. Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Geschlechterverteilung im Verwaltungsrat		
	Anzahl	Prozent
Männlich	6	60,00 %
Weiblich	4	40,00 %
Gesamt	10	100,00 %

Damit wird der im § 12 I LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40% erreicht.

10. Vorliegen eines Gleichstellungsplanes

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG wurde für die Jahre 2017 bis 2021 erstellt. Laut Jahresabschluss 2020 hält die CVUA-MEL die gesetzlichen Regelungen über die Gleichstellung ein.

Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Münsterland-Emscher-Lippe AÖR (CVUA-MEL)

Bilanz	2020	2019	Veränderung
Aktiva			
A Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	48.087 €	93.997 €	- 45.910 €
II. Sachanlagen	34.437.700 €	35.948.434 €	- 1.510.734 €
III. Finanzanlagen	5.300.918 €	4.900.918 €	400.000 €
	39.786.705 €	40.943.349 €	- 1.156.644 €
B Umlaufvermögen			
I. Vorräte, Handelsgrundstücke	49.070 €	45.835 €	3.235 €
II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenst.	1.945.278 €	967.259 €	978.020 €
III. Wertpapiere	- €	- €	- €
IV. Kassenbestand	2.933.700 €	885.614 €	2.048.086 €
	4.928.048 €	1.898.707 €	3.029.341 €
C Rechnungsabgrenzungsposten	178.196 €	204.009 €	- 25.813 €
D Aktive latente Steuern	- €	- €	- €
Passiva			
A Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	256.000 €	256.000 €	- €
II. Kapitalrücklagen	2.794.581 €	2.794.581 €	- €
III. Gewinnrücklagen	- €	- €	- €
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	- €	- €	- €
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	- 455.272 €	- 1.760.141 €	1.304.869 €
	2.595.309 €	1.290.440 €	1.304.869 €
A² Sonderposten	- €	- €	- €
B Rückstellungen	20.000.434 €	17.866.807 €	2.133.627 €
C Verbindlichkeiten	21.542.030 €	22.728.194 €	- 1.186.163 €
D Rechnungsabgrenzungsposten	745.176 €	1.160.625 €	- 415.449 €
E Passive latente Steuern	- €	- €	- €
Bilanzsumme	44.882.949 €	43.046.065 €	1.836.884 €
Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)			
1. Umsatzerlöse	24.104.968 €	20.840.107 €	3.264.861 €
2. Bestandsveränderungen	- €	- €	- €
3. Aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €
4. Sonstige betriebliche Erträge	172.475 €	164.806 €	7.668 €
5. Materialaufwand	3.054.558 €	1.725.023 €	1.329.535 €
6. Personalaufwand	14.049.572 €	15.251.921 €	- 1.202.349 €
7. Abschreibungen	2.605.550 €	2.594.905 €	10.645 €
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.654.123 €	2.600.243 €	53.879 €
9. Erträge aus Beteiligungen	- €	- €	- €
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	- €	- €	- €
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- €	- €	- €
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp.	- €	- €	- €
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	598.535 €	631.245 €	- 32.710 €
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftst.	1.315.105 €	- 1.798.423 €	3.113.529 €
15. Außerordentliche Erträge	- €	- €	- €
16. Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €
17. Außerordentliches Ergebnis	- €	- €	- €
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	- €	- €	- €
19. Sonstige Steuern	236 €	352 €	- 116 €
20. Jahresergebnis	1.314.869 €	- 1.798.775 €	3.113.645 €

3.4.3.4 Kreissparkasse Steinfurt AöR

Adresse der Gesellschaft:

Bachstraße 14
49477 Ibbenbüren

Handelsregister:

Amtsgericht Steinfurt
HR A 4197
Gegründet: 1856/1857

1. Aufgabe und Zweck der Anstalt

Die Kreissparkasse (KSK) hat die Aufgabe, der geld- und kreditwirtschaftlichen Versorgung der Bevölkerung und der Wirtschaft insbesondere des Geschäftsgebietes und ihrer einundzwanzig Mitgliedskörperschaften zu dienen.

Sie stärkt den Wettbewerb im Kreditgewerbe und fördert den Sparsinn und die Vermögensbildung der Bevölkerung. Die Sparkasse trägt zur Finanzierung der Schuldnerberatung in Verbraucher- oder Schuldnerberatungsstellen bei. Die Kreditversorgung dient vornehmlich der Kreditausstattung des Mittelstandes sowie der wirtschaftlich schwächeren Bevölkerungskreise.

Das 2002 fusionierte Institut deckt 65% der Bevölkerung des Kreises in 20 kreisangehörigen Kommunen ab.

2. Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der im Sparkassengesetz verankerte öffentliche Auftrag verpflichtet die Sparkasse, mit ihrer Geschäftstätigkeit in ihrem Geschäftsgebiet den Wettbewerb zu stärken und die angemessene und ausreichende Versorgung aller Bevölkerungskreise, der Wirtschaft - insbesondere des Mittelstandes - und der öffentlichen Hand mit Bankdienstleistungen sicherzustellen. Beim öffentlichen Auftrag ist auch das soziale und kulturelle Engagement, u. a. durch Spenden, der Sparkasse zu nennen. Die Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft.

3. Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Eine Gewinnabführung findet nicht statt. 2020 hat die Kreissparkasse 85 T€ an die Gesellschaft zur Förderung gemeinnütziger Zwecke im Kreis Steinfurt mbH gezahlt.

4. Kennzahlen

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung
	%	%	%-Punkte
Eigenkapitalquote $\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} * 100$	14,8 %	14,7 %	0,1

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung
Eigenkapitalrentabilität $\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Eigenkapital}} * 100$	2,23 %	2,32 %	- 0,09
Verschuldungsgrad $\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Gesamtkapital}} * 100$	95,69 %	95,53 %	0,16
Umsatzrentabilität $\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Umsatz}} * 100$	4,70 %	5,00 %	- 0,30

5. Personalbestand

Anzahl Mitarbeitende	Berichtsjahr	Vorjahr
Vollzeit	343	359
Teilzeit	344	327
Ausbildung	40	30
Gesamt	727	716

6. Geschäftsentwicklung

Die zum Jahresende ausgewiesenen Gewinnrücklagen erhöhten sich durch die Zuführung des Bilanzgewinns 2019. Insgesamt weist die Sparkasse inklusive des Bilanzgewinns 2020 vor Gewinnverwendung ein Eigenkapital von 226.500 T€ (Vorjahr 221.500 T€) aus.

Neben den Gewinnrücklagen verfügt die Sparkasse mit dem Fonds für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB über umfangreiche weitere Eigenkapitalbestandteile. Dessen Gesamtbestand erhöhte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr von 221.300 T€ auf 232.500 T€.

Die Eigenkapitalanforderungen der Capital Requirements Regulation (CRR; Kapitaladäquanzverordnung) wurden jederzeit eingehalten.

Die wirtschaftliche Eigenkapitalquote zum 31. Dezember 2020 in Höhe von 14,8 % entwickelte sich in etwa wie geplant.

Vor dem Hintergrund des intensiven Wettbewerbs und der anhaltenden Niedrigzinsphase ist die Entwicklung der Ertragslage im Jahr 2020 zufriedenstellend. Unter den gegebenen wirtschaftlichen Bedingungen wird die Ertragslage als günstig beurteilt.

Die gemäß § 26a Absatz 1 Satz 4 KWG offen zu legende Kapitalrendite, berechnet als Quotient aus Nettogewinn (Jahresüberschuss) und Bilanzsumme, betrug im Geschäftsjahr 2020 0,10 %.

Zum Bilanzstichtag verfügt die Sparkasse über eine gute Eigenmittelbasis. Auf Grundlage der Kapitalplanung bis zum Jahr 2025 ist eine gute Kapitalbasis für die Umsetzung der Geschäftsstrategie vorhanden.

	2020	2019	Veränderung
Eigenkapital	226.523.055 €	221.481.661 €	5.041.394 €
Bilanzsumme	5.250.508.291 €	4.951.933.086 €	298.575.205 €
Jahresergebnis	5.041.393 €	5.138.892 €	- 97.499 €

7. Organe und deren Zusammensetzung

Vorstand	Rainer Langkamp (Vorsitzender)
	Heinz-Bernd Buss
	Carl-Christian Kamp (Vertreter gem. § 19 Abs. 1 SpkG)

	Mitglied	Stellvertreter	
Verwaltungsrat	Dr. Klaus Effing (Vorsitzender bis 30. April 2020)		
	Wilfried Grunendahl (stellv. Vorsitzender bis 27.05.2020) (Vorsitzender ab 28.05.2020)	Gerhard Schomberg	
	Anneli Hegerfeld-Reckert (2. stellv. Vorsitzende)	Klaus Meiers	
	Hermann Berentelg	Helmut Fehr	
	Rudolf Diekmann	Ludger Hummert	
	Jürgen Diesfeld	Sigrid Schulze Lefert	
	Hermann Hafer	Gisela Lang	
	Paul Rietmann	Gisela Köster	
	Hans-Jürgen Streich	Reinhard Lah	
	Andreas Weiss	Klaus Holthaus	
	Andreas Botzke	Karin Miltrup	
	Bernd Hoffmann	Jörg Misch	
	Peter Kubeczko	Jürgen Üffing	
	Verena Twilling	Daniel Schophuis	
	Bernward Vosseberg	Jens Stegemann	
	Beratende Mitglieder		
		Dietrich Aden (ab 02.11.2020)	
		Claudia Bögel-Hoyer	
		Franz Möllering (bis 31. Oktober 2020)	
		Christina Rählmann	
	Dr. Marc Schrameye		
	Dr. Martin Sommer (ab 5. Oktober 2020)		
	Peter Vennemeyer (bis 31. Oktober 2020)		

8. Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Geschlechterverteilung im Verwaltungsrat		
	Anzahl	Prozent
Männlich	13	86,67 %
Weiblich	2	13,33 %
Gesamt	15	100,00 %

Damit wird der im § 12 I LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40% nicht erreicht.

3.4.3.5 Naturschutzstiftung Kreis Steinfurt

Adresse der rechtsfähigen Stiftung
Tecklenburger Str. 10
48565 Steinfurt

Stiftungsverzeichnis:
Bezirksregierung Münster
15.2.1 – N 6
Gegründet: 2002

1. Aufgabe und Zweck der Anstalt

Die Naturschutzstiftung wurde aufgrund Beschluss des Kreistages vom 16.12.2002 gegründet und mit Urkunde der Bezirksregierung Münster vom 8.4.2003 als rechtsfähig anerkannt. Sie ist eine selbständige Stiftung privaten Rechts und als solche ausschließlich und unmittelbar gemeinnützig tätig im Sinne der Abgabenordnung. Die Stiftung fördert die Entwicklung, Erhaltung und Pflege von Natur und Landschaft, den Artenschutz und den Aufbau eines Biotopverbundsystems im Kreis Steinfurt im Einklang mit den gesetzlichen Bestimmungen.

2. Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Mit dieser Stiftung ist das Ziel verbunden, den Naturschutz im Kreis Steinfurt zu fördern. Die Entwicklung, die Erhaltung und die Pflege von Natur und Landschaft, der Artenschutz und der Aufbau eines Biotopverbundsystems dient einem öffentlichen Zweck.

3. Stiftungsvermögen

Grundstockkapital:	500.000 €
Anteil Kreis Steinfurt	100 %

4. Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Naturschutzstiftung hat vom Kreis Steinfurt in 2007 ein Darlehen i. H. v. 2.500 T€ erhalten. Das Darlehen ist unverzinslich und entsprechend den Regelungen des Darlehensvertrages zurückzuzahlen. Ab 2012 wurde mit der Tilgung begonnen. Zum 31.12.2019 bestand noch eine Verbindlichkeit gegenüber dem Kreis Steinfurt i. H. v. 2.100 T€.

5. Geschäftsentwicklung

Der Jahresabschluss 2020 lag zum Zeitpunkt der Berichterstattung nicht vor. Insofern beziehen sich die nachfolgenden Angaben auf das Geschäftsjahr 2019.

Die Stiftung schloss das Geschäftsjahr 2019 mit einem Jahresergebnis von 509,0 T€ (Vorjahr: 327,6 T€) ab. Ursächlich für das bessere Ergebnis sind vor allem die höheren sonstigen ordentlichen Erträge (+ 351,2 T€), die maßgeblich auf die erstmalige Aktivierung der bis Ende 2018 erworbenen Nutzungsrechte zurückzuführen sind.

Die Bilanzsumme hat sich um 458,3 T€ auf 6.684,6 T€ erhöht. Die Sachanlagen (6.103,6 T€) umfassen im Wesentlichen die von der Stiftung erworbenen Grundstücke, die zur Erfüllung der Aufgaben der Stiftung (Naturschutz) verwandt werden.

Zum 31.12.2019 beträgt das Eigenkapital 2.433,8 T€. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 36,41 %.

In 2020 sind 1,5 neue Stellen unbefristet eingerichtet und besetzt worden. Gemeinsam mit der vorhandenen Mitarbeiterin ist der Stellenumfang damit auf 2,5 Stellen angewachsen.

Das Jahr 2020 und die ersten Monate in 2021 waren/sind gekennzeichnet durch eine starke Nachfrage von Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Kompensationsflächenmanagement. Der im März 2020 einsetzende Shutdown im öffentlichen Leben und in der Wirtschaft infolge der Corona-Pandemie hat die Naturschutzstiftung bislang nicht negativ getroffen.

Aufgrund der vielfältigen Synergien (u.a. wichtige Naturschutzmaßnahmen zur Stärkung des Biotopverbunds, der Unterstützung der EG-WRRL und der Förderung einer sparsamen Inanspruchnahme landwirtschaftlicher Nutzflächen) werden die Maßnahmen auf Grundlage des FEP weiter an Bedeutung gewinnen.

6. Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung	Udo Schneiders	
	Mitglied	Stellvertreter
Kuratorium	Carsten Rehers	
	Heike Cizelsky	Prof. Dr. Eckhard Finke
	Barbara Drees-Löpmeier	Gernot Gierschner
	Britta Hollinderbäumer	Dr. Jan-Niclas Gesenhues

Naturschutzstiftung Kreis Steinfurt			
Bilanz	2019	2018	Veränderung
Aktiva			
A Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	- €	- €	- €
II. Sachanlagen	6.103.581 €	4.759.124 €	1.344.457 €
III. Finanzanlagen	200.009 €	200.011 €	- 2 €
	6.303.590 €	4.959.135 €	1.344.455 €
B Umlaufvermögen			
I. Vorräte, Handelsgrundstücke	- €	- €	- €
II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenst.	122.123 €	95.670 €	26.453 €
III. Wertpapiere	- €	- €	- €
IV. Kassenbestand	257.675 €	1.170.315 €	- 912.640 €
	379.798 €	1.265.985 €	- 886.187 €
C Rechnungsabgrenzungsposten	1.167 €	1.167 €	- €
D Aktive latente Steuern	- €	- €	- €
Passiva			
A Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	500.000 €	500.000 €	- €
II. Kapitalrücklagen	1.933.410 €	1.460.728 €	472.682 €
III. Gewinnrücklagen	- €	- €	- €
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	- €	- €	- €
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	395 €	386 €	10 €
	2.433.805 €	1.961.114 €	472.692 €
A² Sonderposten	- €	- €	- €
B Rückstellungen	1.376.638 €	1.209.213 €	167.425 €
C Verbindlichkeiten	2.400.190 €	2.522.145 €	- 121.955 €
D Rechnungsabgrenzungsposten	473.922 €	533.817 €	- 59.895 €
E Passive latente Steuern	- €	- €	- €
Bilanzsumme	6.684.555 €	6.226.288 €	458.267 €
Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)			
1. Umsatzerlöse	1.175.142 €	1.238.476 €	- 63.333 €
2. Bestandsveränderungen	- €	- €	- €
3. Aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €
4. Sonstige betriebliche Erträge	359.069 €	7.895 €	351.175 €
5. Materialaufwand	- €	- €	- €
6. Personalaufwand	68.112 €	55.309 €	12.802 €
7. Abschreibungen	440.565 €	314.840 €	125.724 €
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	513.617 €	545.484 €	- 31.867 €
9. Erträge aus Beteiligungen	- €	- €	- €
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	- €	- €	- €
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	568 €	619 €	- 51 €
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp.	- €	- €	- €
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- €	- €	- €
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftst.	512.487 €	331.356 €	181.131 €
15. Außerordentliche Erträge	- €	- €	- €
16. Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €
17. Außerordentliches Ergebnis	- €	- €	- €
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	- €	- €	- €
19. Sonstige Steuern	3.477 €	3.743 €	- 266 €

Stichwortverzeichnis

A		E	
Abfallentsorgung.....	366	Ehe -, Familien- und Lebensberatung.....	324
Adoption	331	Eigenkapital, Entwicklung	57, 585
Aidsberatung	306	Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung.....	289
Altlasten, Beseitigung	460	Einheitslastenabrechnung, ELAG.....	32
Ambulante Hilfen zur Erziehung	339	Einkauf, Logistik und Service	145
ambulante Leistungen bei Pflegebedürftigkeit	281	Elternbeiträge, Kindergärten	314
Arbeitsförderung kommunal	355	Elterngeld.....	351
Arbeitsmarkt, Förderprogramm	355	Emsradweg.....	257
Arbeitsschutz.....	146	Emsradweg.....	466
Archiv	261	Endlich ein ZUHAUSE.....	306
Atemschutzgerätewerkstatt	495	Entsorgungsgesellschaft Steinfurt mbH, EGST	367
Ausbildung	133	Erziehungsbeistand	339
Ausgleichsabgabe, Schwerbehinderte.....	293	Erziehungsberatung	323
Autismus.....	529	Europe Direct	212
Autismusförderung.....	290		
B		F	
Baugenehmigung, Gebühren	390	Familienhebammen	323
Beistandschaften.....	343	Familienunterstützender Dienst.....	289
Berufskollegs	243	Feuerschutz	493
Betreuungsvereine	306	Finanzaufsicht	107
Betriebsmedizin.....	146	Finanzausgleich, Kommunaler	15, 53, 111
Bildung für nachhaltige Entwicklung	124	Fleischhygiene	203
Bildung und Teilhabe.....	360	Flüchtlinge.....	26
Bildungsbüro	253	Flughafen	29, 490
Bundesbeteiligung Eingliederungsleistungen.....	112	Förderschulen	237
Bundesbeteiligung Eingliederungsleistungen.....	31	Fraktionen, Zuwendung.....	587
Bundesbeteiligung KdU.....	112	frühe Hilfen	323
Bundesteilhabegesetz.....	290	Frühförderung.....	289, 290
Burgberg Tecklenburg.....	407	Führerscheine.....	183
BürgerBusprojekte	471		
Bürgerenergiegenossenschaft	124	G	
BürgerRadwege	418, 435	Gebäudewirtschaft.....	406
Bußgeld, Verkehrsordnungswidrigkeiten	195	Gehörlosenberatung.....	290
		Geobasisdaten	374, 386
C		Geschwindigkeitsüberwachung.....	191
CeBeeF	290	Gewerbewesen	516
Christoph Europa 2, ADAC-Luftrettung	489	Gleichstellung	71
Christoph Westfalen, FMO Greven.....	489	Grundsicherung für Arbeitssuchende.....	355
Corona-Pandemie	52	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung..	277
		Gutachterausschuss.....	382
D		H	
Das Münsterland Die Gärten und Parks.....	257	Haushaltsquerschnitt	580
Deponien.....	366	Haushaltssteuerung,-controlling und Beteiligungen	103
Digitalisierung.....	19, 30, 47, 57, 91, 133, 151, 157	Heilpraktiker	532
Drogenberatung	306	Hilfe zum Lebensunterhalt	273
		Hilfe zur Pflege	281

I	
Impfangebot/-beratung	528
Inklusionspauschale	112
Inobhutnahme	323
Integration, Kommunales Integrationszentrum	249
Integrationshelfer	289
Integrationspauschale	32
Intensivtransporthubschrauber (ITH)	489
Investitionspauschale	112
IT-Spezial	157
IT-Standard	151
J	
Jagd- und Fischereiangelegenheiten	512
jobcenter	26, 355
Jugendbildungsstätten, Betriebskostenzuschüsse	318
Jugendgesundheitsdienst	528
Jugendhilfe im Strafverfahren	327
Jugendschutz	317
Jugendsozialarbeit	317
K	
KfW 432	124
KiBiz-Förderung U 3	313
Kinder- und Jugendarbeit	317
Kinderschutzbund	323
Kindertageseinrichtung	313
Kindertagespflege	313
Klimaschutz 50-Punkte Handlungsprogramm	124, 146, 406, 407, 435, 472
Klimaschutz und Nachhaltigkeit	57, 123
Kloster Gravenhorst	269
Knotenpunktsystem	464, 471, 472
Kommunalaufwurf	124
Kommunalaufsicht	95
Kontaktstellen für psychisch Erkrankte	306
Kraftfahrzeugzulassung	179
Krebsberatungsstelle	521
Kreisentwicklung	83
Kreisjahrbuch	262, 265
Kreislehrgarten	477
Kreisleitstelle	506
Kreispartnerschaften	87
Kreispolizeibehörde	119
Kreisstraßen - Neu-, Um- und Ausbau -	418
Kreisstraßen, Unterhaltung	434
Kreistag, Fraktionsgeschäftskosten	91, 587
Kreisumlage, allgemeine	14, 17, 19, 53, 111
Kreisumlage, Mehrbelastung Jugendamt	17, 111
Kulturförderung	265
Kulturrucksack	265
L	
Landesverband der Gartenbauvereine	478
Landschaftsplanung	464
Landschaftsumlage an LWL	18, 41, 53, 111, 112
LEADER	124
Lebensmittelüberwachung	207
Luftrettung	489
M	
Medienzentrum	225
Mehrbelastung Jugendamt	25, 53, 112
Mobilität, klimafreundlich	29, 57
Mobilität, klimafreundliche	466, 471
Mobilitätshilfen	289
Münsterland e. V.	258
Münsterland Giro	258
Mutter/Vater-Kind-Einrichtungen	335
N	
Nachhaltigkeit	19, 29, 123
Nasses Dreieck Hörstel	257
Natur- und Landschaftsschutz	440
Notärzte im Rettungsdienst	484
O	
Öffentlicher Personennahverkehr, ÖPNV/SPNV	471
Ökoprotit	124
Organisationsberatung und Zentrale Steuerung	141
P	
Personalaufwand	38, 137
Personalbetreuung	129
Personalentwicklung, Ausbildung, Qualifikation	133
Personalrat	75
Pferderegion Münsterland	257
Pflegekinderdienst	331
Pflegewohnung	281
Pflegschaften	343
Politische Gremien	91
Polizeiverwaltung	119
Präventiver Kinderschutz	323
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	79
Prostituiertenberatungsstelle „Tamar“	306
Prostituiertenschutzgesetz	516, 517
R	
Radarkontrollen, Geschwindigkeitsüberwachung	191
Radregion Münsterland	257
Radwegbau an Kreisstraßen	418
Rechnungsprüfung	163
Rechtsangelegenheiten	167
Regionale Baukultur	466
Reitabgabe	466
Reitroute, Reitwege	464
Rettungsdienst, bodengebunden	483
RVM	472

S		
Sanierung Bildstöcke/Wegekreuze	466	
Schlauchpflege, Feuerwehr	493	
Schlösser und Burgenregion Münsterland	257	
Schlüsselzuweisungen	53, 111	
Schulaufsicht.....	229	
Schulberatung/ -psychologen	230	
Schulden des Kreises, Übersicht Verbindlichkeiten	55, 584	
Schuldnerberatung	305	
Schulpauschale	112	
Schulsozialarbeit	254	
Schwangerschaftsberatung	305	
Schwerbehindertenvertretung	75	
sexualpädagogische Arbeit	306	
SGB II	26, 355	
Sleep In-Angebot	324	
Sozialhilfe, SGB XII.....	24, 273	
Sozialplanung.....	221	
Sozialticket.....	472	
Sportförderung.....	233	
Stationäre Leistungen der Jugendhilfe.....	335	
Statistik	215	
Stellenplan, Entwicklung.....	22, 574	
Stellenübersicht.....	576	
Stiftung Vershofen	414	
Stipendienprogramm Medizinstudierende/ hausärztliche Versorgung	521	
Straßenmaßnahmen	418	
Straßenmeistereien.....	435	
Stromsparcheck.....	124	
Sucht- und Drogenberatung	306	
T		
Tagesgruppen (Jugendhilfe)	339	
Tecklenburger Land Tourismus e. V.	258	
Tourismusförderung.....	257	
Train	212	
Trennungs- und Scheidungsberatung.....	324	
Trinkwasserüberwachung	532	
Trompetenbaum und Geigenfeige	257	
U		
U3-Betreuung	313	
unbegleitete minderjährige Flüchtlinge	324, 336	
Unser Dorf hat Zukunft.....	466	
Unterhaltsvorschuss (UVG).....	347	
V		
Verkehrsentwicklungsplanung, Mobilität, ÖPNV	471	
Verlustabdeckung RVM.....	472	
Vermessungs- und Katasteramt.....	370	
Verpflichtungsermächtigungen.....	586	
Versorgungsaufwand.....	20, 38, 137	
Vertriebenenangelegenheiten	297	
Verwaltungsführung.....	67	
Vormundschaften	343	
W		
Waffenrecht	119	
Wahlen	99	
WESt.....	212	
Wirtschaftsförderung.....	211	
Wirtschaftspreis Vereinbarkeit von Familie und Beruf..	212	
Wohnraumförderung.....	398	
WTG-Behörde (ehemals Heimaufsicht).....	285	
Z		
Zahlungsverkehr	115	
zahnärztliche Reihenuntersuchungen	528	
Zensus	215	
Zero Emission.....	124	
Zulassung, Kfz.....	179	